archäologische
staatssammlung
münchen

Sammlung „Alter Orient“

Bearbeitet von Astrid Nunn

Vorwort

Das vorliegende Verzeichnis erfasst die Sammlungsbestände der Archäologischen Staatssammlung München aus dem Kulturkreis „Alter Orient“. Die Sammlung ist Bestandteil der 1973 eingerichteten Fachabteilung „Vorgeschichte des Mittelmeerraumes und des Vorderen Orients“, die die Wurzeln und Fernbeziehungen der in Bayern auftretenden Kulturgruppen beleuchtet. Für die engagierte Bearbeitung und Zusammenstellung der Bestände ist Prof. Dr. Astrid Nunn zu danken, die hierzu als Grundlage die Inventare der Archäologischen Staatssammlung, erstellt von Dr. Gisela Zahlhaas, verwendete. Mit der vorliegenden Veröffentlichung des Bestandes, der zuvor bereits an verschiedenen anderen Stellen publiziert wurde, macht die Archäologische Staatssammlung diesen Teil der Sammlungsbestände in aktueller Form für Wissenschaft und Öffentlichkeit zugänglich. Die Objekte stammen aus Schenkungen, Ankäufen und Fundteilungen. Die vorliegenden Angaben zu Fundorten und Herkunftsregionen werden aufgeführt, auch wenn diese zum Teil unsicher sind. Wissenschaftliche Anfragen zum Material können gerne an das Museum gerichtet werden.

München, den 1. März 2014

Dr. Harald Schulze
Abteilungsleiter
Vorderer Orient und Mittelmeerraum

Prof. Dr. Rupert Gebhard
Ltd. Sammlungsdirektor

Sammlung Alter Orient

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1955,202	Tepe Giyan	Luristan	Iran	Scheibenkopfnadel. Der leicht ovale Kopf geht über 1 kurzes, breiteres Zwischen-stück in 1 lange Nadel über. Kopfdekor: getriebener Knospenfries um zentralen Kreis mit Buckel in Mitte. Leiste u. Linie aus gepunzten Punkten am Rand. L. 40, D. 10,2-3 cm.	9.-8. Jh. v. Chr.	O. Kunkel, Prähistorische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd VI, 1955, 287. L. Vanden Ber-ghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronze-kunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 93 Nr. 1
1955,203		Luristan	Iran	Standarte. Zentrale Röhre oben von einem menschlichen Kopf u. Oberkörper be-krönt. Geht in die antithetisch dargest. Hinterbeine 2er Tiere über. Auf Nabel-höhe Maske, davon gehen 2 v. Armen gehaltenen Tierhälse u. 2 Vogelköpfe ab. H. 13,8 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtli-che Bronzekunst aus dem Iran. Ausstel-lungskatalog der Prähistorischen Staats-sammlung 8, 1981, 94 Nr. 137 (o. Abb.). G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssam-mlung München,
1955,204	Tepe Giyan	Luristan	Iran	Gürtelschließe, die aus 2 flachen ovalen Platten besteht. Diese sind an 1 Seite durch 1 halbkreisförmigen Bügel verbun-den. Die Enden sind umgebogen und in Form von Schlangenköpfen bearbeitet. Schrägschraffuren. L. 9 cm.	10.-9. Jh. v. Chr.	O. Kunkel, Prähistorische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd VI, 1955, 287. L. Vanden Ber-ghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronze-kunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 92 Nr. 1
1963,276			Türkei	Steinbecher mit steiler Wandung. Dunkel-grauer Stein und X-förmige weiße Linie, die das Gefäß vierteilt. Weiße Ablagerung aus einer Seite. H. 9,5, D. der Öffnung 16 cm.	Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorge-schichte, Bd. 3, Kupferzeit, 1974, Tf. 289/49.
1963,517		Izmir	Türkei	Vollst. Kanne, kugeliger Bauch, leicht abgeflachter Boden. Schmaler, schräg abgeschnittener Hals mit nach außen geknicktem Rand. Henkel. Dunkelrot-polierter Ton. Yortan-Kultur. H. 17,6 cm.	Anfang-Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorge-schichte, Bd. 3, Kupferzeit, 1974, Tf. 327 (Yortan-Kultur). Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungska-talog, Istanbul 1983, 141ff.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1963,518		umgebung von Hacilar	Türkei	Tonbecher, dessen Wandung über dem Boden abgeknickt ist, dann Steilwand. Eierfarbene Engobe mit roter Streifenbemalung. Typisch Hacilar. H. 14,2, Öffnung 19,8 x 13,4 cm.	1. Hälfte des 5. Jts	G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, S. 18. Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, Bd. 2, 1968, Tf. 124.
1963,519		Umgebung von Hacilar	Türkei	Topf mit rundem Bauch und geradem Hals. Eierfarbene Engobe mit rotbrauner Bemalung von Schrägstrichen und Halbkreisen. Typisch Hacilar. H. 14,3, D. der Öffnung 11,5 cm.	Um 5000 v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 21, I-21 (mit Abb.). Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, Bd. 2, 1968, Tf. 124.
1963,520		Umgebung von Hacilar	Türkei	Bemaltes Töpfchen mit ovalem Bauch und geradem Hals. Eifarbene Engobe und darüber rotbraune Bemalung von waagrechten Streifen. Typisch Hacilar. H. 9,5, D. der Öffnung 6 cm.	Um 5000 v. Chr.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, Bd. 2, 1968, Tf. 124.
1963,521		umgebung von	Türkei	Bemalter Tonbecher.	1. Hälfte des 5. Jts	
1963,522		Umgebung von Hacilar	Türkei	Tonbecher mit quadratischem Bauch und rundem geradem Hals. Flacher Boden. Rot polierter unbemalter Ton, innen schwarz. H. 9,5, D. der Öffnung 9,7-10,3 cm.	2. Hälfte des 6. Jts	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, Bd. 2, 1968, Tf. 124.
1963,523		Umgebung von Hacilar	Türkei	Tonbecher mit Steilwand mit alternierend zwei Knubben und zwei halbkreisförmi-gen Griffen. Flacher Boden. Rot polierter unbemalter Ton mit braunen Flecken. H. 6,5, D. der Öffnung 10 cm.	2. Hälfte des 6. Jts	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, Bd. 2, 1968, Tf. 124.
1963,524		Umgebung von Hacilar	Türkei	Schüssel mit über dem Boden geknickter Wandung. Zwei Knubben. Eierfarbene Engobe mit rotbrauner Bemalung von Zickzacklinien, die innen auf dem Boden ein Muster ergeben. Typisch Hacilar. H. 9,5, D. der Öffnung 23,5 cm.	1. Hälfte des 5. Jts.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 23, I-31 (ohne Abb.). Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, Bd. 2, 1968, Tf. 124.
1963,525		Umgebung von Hacilar	Türkei	Schüssel mit über dem Boden geknickter Wandung. Zwei Knubben. Eierfarbene Engobe mit rotbrauner Bemalung von Zickzacklinien, die innen auf dem Boden ein Muster ergeben. Typisch Hacilar. H. 7,9, D. der Öffnung 16,8 cm.	1. Hälfte des 5. Jts.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, Bd. 2, 1968, Tf. 124.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1963,526		Umgebung von Hacilar	Türkei	Schale mit über dem Boden geknickter Wandung. Zwei Knubben. Eierfarbene Engobe mit rotbrauner Bemalung von Zickzacklinien. Innen auf dem Boden konzentrische Kreise. Typisch Hacilar. H. 6,3, D. der Öffnung 14,9 cm.	1. Hälfte des 5. Jts.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, Bd. 2, 1968, Tf. 124.
1963,527		Umgebung von Hacilar	Türkei	Schüssel mit über dem Boden geknickter Wandung. Zwei Knubben. Eierfarbene Engobe mit dunkelroter Bemalung. Verschachtelte Dreiecke. Innen auf dem Boden verschachtelte Vierecke und "Stierhörner". Typisch Hacilar. H. 9,5, D. Öffnung 17,1 cm.	1. Hälfte des 5. Jts.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, Bd. 2, 1968, Tf. 124.
1963,604	Qazvin	Luristan	Iran/Nord	Anhänger, der aus drei leicht gezahnten Kreisen, die durch einen Steg zusammen-gehalten werden. D. 5,9-6,3 cm.	2.-Anfang 1. Jts. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 90 Nr. 80 (o. Abb.).
1964,1031			Libanon	Unterteil eines Glasbalsamars. Grünes Glas. Phönizisch. Erh. H. 5,2 cm	8. Jh. v. Chr.	
1964,1190			Türkei	Vollst. Kanne, kugeliger Bauch, flacher Boden. Langer schmaler Hals. Henkel. Dunkelbrauner Ton. Mit reliefierten senkrechten Linien verziert. Yortan-Kultur. H. 13,5 cm.	Anfang-Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 161.
1964,1192			Türkei	Hängegefäß mit Deckel zum Hängen. Weißinkrustiert. H. 11,8.	1. Hälfte des 3. Jts	G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, S. 18-19.
1964,1193	Angeblich Hacilar		Türkei	Voll. zweihenkeliger Topf. Dunkelbrauner Ton mit weißinkrustierten Mustern (Rauten, Zickzacklinien, kleine Kreise) verziert. H. 11,7, Durchmesser der Öffnung 8,3 cm.	Anfang-Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 155 A. 415. Vgl. H. Ali Ekinci u.a., Museum and sites: Burdur, Istanbul 2007, 160, Nr. 162.
1964,1194			Türkei	Glasperle mit blauen Augen auf weißem Hintergrund. Wohl modern.	Wohl modern	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1964,290	Alasir	Östlich von Sardis	Türkei	Vollst. zweihenkeliger Topf. Dunkelbrauner Ton mit weißinkrustierten Mustern (Rauten, Wellenlinien, konzentrische Kreise) verziert. H. 11,4, Durchmesser der Öffnung 10 cm.	Anfang-Mitte des 3. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 25, I-41 (ohne Abb.). Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 155 A. 415. Vgl. H. Ali Ekinci u.a., Mus
1964,302	Qazvin?		Iran	Schmuckscheibe oder Phalere. Scheibe mit zentralem Buckel, der in der Mitte durchbohrt ist. 5 Buckelrosetten und äußerer Rahmen mit Punkten. Keine Randlöcher, um auf einen Untergrund befestigt werden zu können. D. 14,2 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 89 Nr. 68 (o. Abb.). G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 121, Nr. 253.
1964,306		Luristan	Iran	Scheinaxt. Das mit Randleisten versehene Blatt setzt an der Tülle an. Stumpfe Schneide ist gebogen. Tülle mit schrägen kräftigen Leisten versehen, die im Nacken in vier lange duech einen Steg verbunde-ne Spitzen auslaufen. L. 22 cm.	12.-10. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 87 Nr. 39 (mit Abb.). G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 40 Nr. 64 (mit Abb.).
1964,308		Luristan	Iran	Scheibenkopfnadel. Der runde Kopf geht in 1 Nadel über. Kopfdekoration: getriebene geom. konzentr. Strichbänder u. Linie aus gepunzten Punkten am Rand um zentralen Buckel und Stern mit gepunzten Buckeln. L. 19,3, D. 7,3 cm.	9.-8. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 93 Nr. 125 (mit Abb.). G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeer-raum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstell
1964,309		Luristan	Iran	Nadel, deren Kopf pferdeförmig ist. Vorderbeine gehen in Nadel über. Geritzte Striche auf Mähne, Maul und Nadel. Loch an Nadelansatz. L. 12,8 cm.	Anfang des 1. Jts. v. Chr.	vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 74-77.
1964,310		Luristan	Iran	Tordierter, nicht (mehr) runder Armreif endet in 2 in Überfangguss angesetzte Tierköpfe. Diese sind Kapriden mit rückwärts gewandten Hörnern auf dem Kopf und runden Augen. H. 7,2, Br. 7,5 cm.	Anfang des 1. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 46, Nr. 82.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1965,1018			Türkei	Tonfigur eines vierbeinigen Pferdes. Ein Ohr ist abgebrochen. Roter grobkörniger Ton. Moderne Arbeit?		
1965,1019			Türkei	Am Öffnungsrand beschädigtes Gefäß in Form eines Schweines. Nicht durchbohrt, also kein Rhyton. 3 Füßchen. Kleiner, mit Fischgrätenmuster geritzter Henkel zwischen Rand und Stirn. Roter rotengo-bierter Ton. H. 10,2 cm.	Anfang des 2. Jts. v. Chr.	Vgl. H. Ali Ekinci u.a., Museum and sites: Burdur, Istanbul 2007, 160, Nr. 166.
1965,381	Sandikli	Bei Afyon	Türkei	Vollst. grobes Krüglein, kugeliger Bauch, flacher Boden. Henkel. Roter Ton. H. 11,7 cm.	Anfang-Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 158.
1965,382		Umgebung von Baliksesir	Türkei	Leicht restaurierte Kanne, kugeliger Bauch auf 3 hohen Füßen. Langer schmaler, schräg abgeschnitter Hals, der somit einen langen Ausguss ergibt. Henkel. 4 x 2 (davon 1 x zu ergänzen) Knubben auf dem Bauch. Schwarz poliert, auch schwarzer Ton. H. 25,6 cm.	Anfang-Mitte des 3. Jts. v. Chr.	H. Ali Ekinci u.a., Museum and sites: Burdur, Istanbul 2007, 161, Nr. 164.
1965,383		Balikesir	Türkei	Vollst. Kanne, kugeliger Bauch, flacher Boden. Breiter Hals, der schräg abgeschnit-ten ist. Henkel. Dunkelgrauer Ton. Mit reliefierten kleinen Halbkreisen und einem Punkt verziert. H. 12,8 cm.	Anfang-Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 146.
1965,384		Balikesir	Türkei	Vollst. Kanne, kugeliger Bauch, flacher Boden. Breiter Hals, der schräg abgeschnit-ten ist. Henkel. Dunkelbrauner Ton. Mit drei Knubben verziert. H. 11,5 cm.	Anfang-Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 143.
1965,385			Türkei	Leicht restaurierte Kanne, kugeliger Bauch, runder Boden. Langer schmaler Hals. Henkel. Dunkelbrauner Ton. Mit weiß inkrustierten Schräglinien verziert. H. 13,3 cm.	Anfang-Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 161.
1965,386	Alasehir		Türkei	Vollst. Kännchen, kugeliger Bauch, ge-rundeter Boden. Breiter schräg abge-schnittener Hals. Henkel. Braunpolierter mit vertieften Zickzacklinien als Verzie-rung. H. 6,2 cm.	Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 147.
1965,387		Alaca Höyük	Türkei	Tasse, die Metall nachahmt. Kugeliger mit reliefierten Rillen versehener Bauch. Bandhenkel. Schwarzpolierter Ton. H. 9, D. der Öffnung ca. 7,5 cm.	2. Hälfte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, S. 21.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1965,388		Alaca Höyük	Türkei	Am Hals restaurierte Kanne, die Metall nachahmt. Kugeliger mit reliefierten Rillen versehener Bauch. Hals mit Linien von Strichpunkten verziert. Bandhenkel. Schwarzpolierter Ton. H. 8,8, D. der Öffnung ca. 6 cm.	2. Hälfte des 3. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 25, I-45 (mit Farbabb.). Vgl. G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistorischen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, S. 21.
1965,389	Nigde		Türkei	Vollst. Topf mit ovalem Bauch und ausla-dendem Hals. 2 durchbohrte Tonlappen als Henkel und 2 Knubben an Bauch. 3 Füße. Schwarzer Ton mit weißinkrustier-ten Mustern (Zickzacklinien) verziert. H. 14,5, Durchmesser der Öffnung 8,7 cm.	Anfang-Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 139. Vgl. H. Ali Ekinci u.a., Museum and sites: Burdur, Istanbul 2007, 160, Nr. 162.
1965,390	Nigde		Türkei	Oberteil 1 Töpfchen auf 3 Füßen (Rest ist rest.). 2 Ösen, dazwischen jeweils 3 Knubben. Dunkelgrer Ton mit weißinkrus-tierten Mustern (Zickzacklinien) verziert. Dazu Deckel? Rek. H. 7,7, Durchmesser der Öffnung 4,8 cm.	Anfang-Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 139. Vgl. H. Ali Ekinci u.a., Museum and sites: Burdur, Istanbul 2007, 160, Nr. 162.
1965,391	Nigde		Türkei	Kleiner Topf mit Spitzhutförmigem Deckel. Kugeliger Bauch mit 2 Griffen und dazwischen 3 Knubben auf jeder Seite. 3 Füßchen. Hoher Hals, Rand mit 2 Löchern. Weißinkrustiert mit Zickzacklinien, Drei-ecken und Punkten. H. 14, D. der Öffnung 5,9 cm.	1. Hälfte-Mitte des 3. Jts	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 139. Vgl. G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistorischen Staatssammlung im Inter-nationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, S. 18-19.
1965,392	Nigde		Türkei	Rest. Töpfchen auf 3 Füßen. Dunkelbrauner Ton mit weißinkrustierten Mustern (Zickzacklinien) verziert. H. 8,3, Durchmesser der Öffnung 6,5 cm.	Anfang-Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 139. Vgl. H. Ali Ekinci u.a., Museum and sites: Burdur, Istanbul 2007, 160, Nr. 162.
1965,393	Hacilar		Türkei	Kugeliges Töpfchen mit vier Ösen. Steht auf vier Füßchen, die in einer Spirale nach außen abgeknickt sind. Rot polierter unbemalter Ton. H. 7,6, D. der Öffnung 3,5 cm.	2. Hälfte des 6. Jts.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, Bd. 2, 1968, Tf. 124.
1965,394	Hacilar		Türkei	Vollst. Kanne, kugeliger Bauch, flacher Boden. Schmaler Hals, der schräg abgeschnitten ist. Henkel. Dunkelbrauner Ton. Bauch mit zahlreichen Knubben verziert. H. 11 cm.	Anfang-Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 146ff.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1965,395	Hacilar		Türkei	Vollst. Topf mit ovalem Bauch und hohem ausladendem hals. 2 Henkel. Boden. Hellgrauer Ton mit weißinkrustierten Mustern (Rauten, Zickzacklinien) verziert. H. 12,9, Durchmesser der Öffnung 11 cm.	Anfang-Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 139. Vgl. H. Ali Ekinci u.a., Museum and sites: Burdur, Istanbul 2007, 160, Nr. 162.
1965,396	Hacilar		Türkei	Voll. zweihenkeliger Topf. Dunkelbrauner Ton mit weißinkrustierten Mustern (Rauten, Zickzacklinien) verziert. H. 10,7, Durchmesser der Öffnung 9,3 cm.	Anfang-Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 155 A. 415. Vgl. H. Ali Ekinci u.a., Museum and sites: Burdur, Istanbul 2007, 160, Nr. 162.
1965,397	Hacilar		Türkei	Restaurierter Topf mit ovalem Bauch und hohem ausladendem hals. 2 Ösen an Bauch. Boden. Hellgrauer Ton mit weißinkrustierten Mustern (Rauten mit Loch in der Mitte, Zickzacklinien) verziert. H. 12,7, Durchmesser der Öffnung 9,8 cm.	Anfang-Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 139. Vgl. H. Ali Ekinci u.a., Museum and sites: Burdur, Istanbul 2007, 160, Nr. 162.
1965,398a	Hacilar		Türkei	Voll. Topf mit ovalem Bauch und hohem ausladendem hals. 2 Aufhängelöcher am Rand. 2 Ösen an Bauch. Boden. Dunkelgrauer Ton mit weißinkrustierten Mustern (Rauten, Schraffuren) verziert. H. 15,3, Durchmesser der Öffnung 9,9 cm.	Anfang-Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 139. Vgl. H. Ali Ekinci u.a., Museum and sites: Burdur, Istanbul 2007, 160, Nr. 162.
1965,398b	Hacilar		Türkei	Vollst. Kanne, kugeliger Bauch, flacher Boden. Schmaler Hals mit ausladendem Rand. Henkel. Dunkelbeiger Ton. Mit reliefierten kleinen Kreisen verziert. H. 16,9 cm.	Anfang-Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 146.
1965,399		Zentralanatolien	Türkei	Vollst. Kanne, kugeliger Bauch, leicht abgeflachter Boden. Schmaler, schräg abgeschnittener Hals. Henkel. Roter Ton, unregelmäßige Oberfläche. H. 16,9 cm.	Anfang-Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, Bd. 3, Kupferzeit, 1974, Tf. 323. Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 161.
1965,400	Bor	Nigde	Türkei	Rest. Schale mit geknickter Wandung. Dunkelbrauner Ton. Mit weißinkrustierten Voluten außen verziert. H. 8,3, D. der Öffnung 17,8 cm.	1. Hälfte-Mitte des 3. Jts	
1965,401	Bor	Nigde	Türkei	Restaurierte Schale. Gerade Wandung mit leicht ausladendem Rand und ohne Knick zum Boden eingezogen. Dunkelbraun-polierter Ton. H. 5,3, D. der Öffnung 11 cm.	Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, Bd. 3, Kupferzeit, 1974, Tf. 314/D2 (Alaca Höyük).

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1965,402	Bor	Nigde	Türkei	Rest. Schale mit leicht geknickter Wandung. Beiger Ton. Mit weißinkrustiertem dreiteiligem Schlagenmuster außen verziert. H. 6,5, D. der Öffnung 13-13,5 cm.	1. Hälfte-Mitte des 3. Jts	
1965,403			Türkei	Lediglich Deckel, der innen rund ist und außen quadratisch mit abgerundeten Ecken. Diese sind etwa erhöht und durchbohrt. H. 0,9-1,3, D. innen ca. 5 cm.	1. Hälfte-Mitte des 3. Jts	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 139. Vgl. G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistorischen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, S. 18-19.
1965,404	Hacilar		Türkei	Voll. Töpfchen. 4 Ösenhenkel auf Schulter. Dunkelbrauner Ton mit weißinkrustierten Mustern (Punkte, Halbkreise) verziert. H. 9,4, Durchmesser der Öffnung 7,6 cm.	Anfang-Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 155 A. 415. Vgl. H. Ali Ekinci u.a., Museum and sites: Burdur, Istanbul 2007, 160, Nr. 162.
1965,407			Türkei	Leicht restaurierter Askos. Schlauch mit Ausguss und Henkel. Dunkelgrau polierter Ton, der Metall nachahmt. Darauf braune Bemalung, die 1 Reihe Dreiecke und 2 Reihen von Quadraten bildet. Laufender Hund auf dem Boden. H. 6, D. des Bodens 9,1 cm.	7. Jh. v. Chr.?	
1965,409			Türkei	Kanne mit schrägem Ausguss und Henkel. Hoher Hals. Dunkelbrauner Ton mit weißinkrustierten Linien verziert. H. 21,5.	Anfang-Mitte des 3. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, S. 22-23.
1965,417			Türkei	Aus zahlreichen Fragmenten zus.gestellte zweihenkelige Pilgerflasche. Scheiben-förmiger Körper mit eckigen Seiten. Leichte Rillen und Pastille in der Mitte als Verzierung. Reste radialer Streifenbema-lung. D. 19,3 cm.	Erste Hälfte des 2. Jts. v. Chr.	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civili-sations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 224.
1965,418			Türkei	Aus zahlreichen Fragmenten zus.gestellte zweihenkelige Pilgerflasche. Scheiben-förmiger Körper mit schmalen abgerundeten Seiten. Leichte Rillen als Verzierung. D. 16 cm.	Um die Mitte des 2. Jts. v. Chr.	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civili-sations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 250.
1965,433b			Türkei	Fragmentarisch erhaltene Terrakotta. Stilisierter Kopf mit zwei Eulen-ähnlichen runden Augen. Haarsträhne auf Rückseite des Kopfes. Halsreif. H. 3,6 cm	Ende des 3. Jts. v. Chr.	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1965,433c			Türkei	Bis zur Taille erhaltene Terrakotte eines Mannes. Gesicht tierartig spitz, Tierohren? Linker Arm nach oben geknickt. Kleine Punkte am gesamten Körper. Sollen Fell angeben? Wenn ja, stehendes Tier? Erh. H. 5,5, cm.		
1965,434			Türkei	Männlicher Oberkörper, der wohl eine Reiterfigur war und die sich an Verbin-dung zwischen Reiter und Pferd gelöst hat. Arme abgebr. Spitze Mütze und Nase, Pastillenaugen. Erh. H. 6 cm.		
1965,435	Amlasch	Nordosten	Iran	Vollst. zusammengeklebter Topf. Back-steinfarbener polierter Ton. Kugelförmige Wandung, Kurzer, nach außen ausladen-der Hals. Runder Boden. H. 10,4 cm, D. Öffnung 8,7 cm.	9.-8. Jh. v. Chr.	
1965,436	Amlasch	Nordosten	Iran	Vollst. Schale auf drei Füßen (einer ist geklebt). Backsteinfarbener Ton. Runde Wandung, nach außen ausladender kurzer Rand. Waagrechter Henkel auf Schulter. H. 10,4 cm, D. Öffnung 15,6 cm.	9.-8. Jh. v. Chr.	
1965,437		Bei Tepe Sialk	Iran	Fast vollständiges Dreifußgefäß mit kugeligem Bauch u. hohem, breitem Hals. 2 Ösen (1 abgebr.) vom Halsansatz zur Schulter. 3 kleine Füße. Schwarzpolierter Ton. Typisch für Gegend am Südufer des Kaspischen Meeres. H. 20, D. Öffnung 9,1 und Bauch 16,5 cm.	Mitte des 2. Jts.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 73, Nr. 73.
1965,682		Türkei	Iran	Axt. Eingebaute Tülle endet auf 1 Seite in 1 großes und zungenförmiges Blatt und auf der Rückseite in eine kleine Rippe . L. 19,4, max. Br. 7,4 cm.	3.-Beginn des 2. Jts. v. Chr.	
1965,778			Wohl Türkei	Kännchen, kugeliger Bauch. Schräg abgeschnitter Hals, der somit einen breiten Ausguss ergibt. Henkel. Schwarzpolierter Ton mit ausgewasche-nen Zickzacklinien. H. 9,5 cm.	Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorge-schichte, Bd. 3, Kupferzeit, 1974, Tf. 308/B12 (Alaca Höyük).
1965,779			Türkei	Töpfchen mit flachem runden und 4x durchbohrtem Deckel. Kugeliger Bauch mit 2 Ösen und dazwischen 1 Knubbe auf jeder Seite. 3 Füßchen. Kleiner Hals. Mit weißinkrustierten Halbkreisen verziert. H. 5,3, D. der Öffnung 2,4 cm.	1. Hälfte-Mitte des 3. Jts	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 139. Vgl. G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistorischen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, S. 18-19.
1965,780			Türkei	Phrygische bemalte Kanne mit Kleeblattausguss. Jagdmuster. H. 27,4 cm.	7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, S. 30-31.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1965,781	Alaca Hüyük		Türkei	Vollst. Amphore, ovaler Bauch mit 2 "Zierknöpfen", abgeflachter Boden. Hals mit ausladendem Rand. 2 Henkel zwischen Rand und Schulter. Backsteinfarbener polierter Ton. H. 12,9 cm.	Anfang-Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, Bd. 3, Kupferzeit, 1974, Tf. 323/B13, 331/34 (Troja II). Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 163.
1965,782			Türkei	Rotpolierte Kanne mit schrägem Ausguss und Henkel. Hoher Hals. Reliefierte Halbkreise auf Bauch. H. 24,8 cm	Anfang-Mitte des 2. Jts. v. Chr.	
1965,783	Burdur		Türkei	Vollst. Tasse, kugeliger Bauch, leicht abgeflachter Boden. Breiter Hals mit nach außen geknicktem Rand. Henkel. Dunkelrotpolierter Ton. H. 10,3 cm.	Anfang-Mitte des 3. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 25, I-46 (ohne Abb.).
1965,836	Hacilar		Türkei	1 keulenförmige Spinnwirtel mit konzentrischen Kreisen als Verzierung. Brauner Ton. H. 2,8 cm.	3. Jt. v. Chr.	Schliemann und Troia: H. Dannheimer – W. Menghin (Hg.), Schliemann und Troia, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung München Nr. 21, 1992, 59.
1965,838			Syrien	Ein großer Ring =? Arm- oder Beinring? Oder doch Gerät? Durchmesser ca. 12 cm		
1966,1388			Türkei	Hethitische Schnabelkanne. Tröpfchen-förmiger Bauch, breiter Hals, der in einen langen Ausguss endet. Henkel. Ringfuß. Braunpolierter Ton. H. 26,6 cm	Anfang des 2. Jts. v. Chr.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, Bd. 3, Kupferzeit, 1974, Tf. 306/B22 und C9.
1966,1389			Türkei	Runde dickwandige und schwere Basaltschale, die als Mörser diente. Drei Standfüße. Dazu Stössel. H. 15,7, D. der Öffnung ca. 22 cm.	2. Jt. v. Chr.?	
1966,1390			Türkei	Phrygische bemalte Kanne mit Kleeblattausguss.	7. Jh. v. Chr.	
1966,1485			Türkei	Restaurierte Schale. Knick in Wandung, darüber leicht eingezogener Rand, darunter Boden mit vier Blütenblättern und dazwischen 1 Omphalos in Bosse. Schwarzengobierter Ton und Blätter-muster auf Knick. H. 5,6, D. der Öffnung 13,3 cm.	7. Jh. v. Chr.?	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1966,242			Türkei	Zwei offene Silberreifen, deren Enden tierförmig sind. Köpfe sind abgenutzt, könnten Kälber sein. Br. 5,7 x 5,8 cm.	6.-4. Jh. v. Chr. möglich oder lt Inv.buch römisch?	Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achae-meniden, HbOr 1992, 279-80, Tf. 109-110. Vgl. E. Rehm, Der Schmuck der Achämeni-den, AVO Bd 2, Münster 1992, 61-64 (A. 65).
1966,299a			Zypern	Fragment einer typischen "Herakles-Melkart" Kleinplastik aus Kalkstein. Kopf, Arme und ab der Taille abgebrochen. Herakles trägt das auf der Brust geknotete Löwenfell. H. 10,9 cm.	7.-6. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Aus-stellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 68, V-25 (mit Abb.). Vgl. A. Hermary, Musée du Louvre. Département des antiquités orientales. Catalogue des antiquités de Chypre. Sculptures, Paris 198
1966,299b			Zypern	Terrakotta eines Pferdes. Abgebrochene Nüstern und Schwanz. H. 11,5 cm	9. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 113, VIII-45 (ohne Abb.). Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 207.
1966,299c			Zypern	Öllampe mit Rosette	Römisch	
1966,394		Zentralanatolie n	Türkei	Vollst. Kanne, kugeliger Bauch mit 3 Knubben, leicht abgeflachter Boden. Schmaler, schräg abgeschnittener Hals. Henkel. Rotpolierter Ton mit schwarzen Flecken und augewaschenen Zickzack-linien. H. 24 cm.	Anfang-Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorge-schichte, Bd. 3, Kupferzeit, 1974, Tf. 323. Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 143.
1966,395		Zentrum	Türkei	Vollst. Kännchen, kugeliger Bauch, abgeflachter Boden. Langer schmaler Hals. Henkel. Dunkelbrauner Ton. Mit geritzten Halbkreisen verziert. H. 13 cm.	Anfang-Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 139.
1966,396		Zentrum	Türkei	Vollst. "Salzfass". Ein Fass ohne Hals, ein Fass ist kannenförmig. Kugeliger Bauch, Verbindungshenkel. Dunkelbrauner Ton. Mit weiß inkrustierten Zickzacklinien verziert. H. 7 cm.	Anfang-Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 151. Vgl. H. Ali Ekinci u.a., Museum and sites: Burdur, Istanbul 2007, 157.
1966,397		Zentralanatolie n	Türkei	Becher mit kugeligem Bauch, leicher Verengung und ausladendem Hals (S-förmiges Profil). H. 9,5 cm.	Mitte-Ende des 3. Jts. v. Chr.	E. Rehm, Kykladen und Alter Orient. Be-standskatalog des Badischen Landesmu-seums Karlsruhe, Karlsruhe 1997, 379 Abb. 44.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1967,1294			Zypern	Kopie einer berühmten phönizischen Schale (Original im Louvre/Paris). Siegender Pharao in der Mitte, darum 1 Streifen mit siegenden Sphingen und 1 Streifen mit Löwenbezwingern. D. 19,5 cm.	7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas (Hg.), Pferdemann und Löwenfrau. Mischwesen der Antike. Ausstellungskatalog der Archäologischen Staatssammlung 31, 2000, 66 Nr. 55.
1967,1375	Trikomo		Zypern	Fässchen. Fassförmiger Körper mit zylindrischem nach oben ausladenden Hals. Henkel. Rote und braune konzentrische Kreise als Verzierung. H. 11 cm.	9.-7. Jh. v. Chr. (Spätgeometrisch-früharchaisch)	Schätze aus Zypern, Ausstellungskatalog, Ausstellung im Münchener Stadtmuseum, München 1968, 61-62 Nr. 60 (mit Abb.). Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 63-64.
1967,1376	Dhenia bei Akaki		Zypern	Henkeltasse. Kalottenförmig mit hochgezogenem Henkel. Weiß bemalter Ton. Braunrote Bemalung von Strichen und Bändern. H. 3,5 cm, D. Öffnung 8,8, cm.	Mittelbronzezeit	Schätze aus Zypern, Ausstellungskatalog, Ausstellung im Münchener Stadtmuseum, München 1968, 50 Nr. 34 (o. Abb.).G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zypern. Ausstellungskataloge der Prähis-torischen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 39 Nr. 59 (o. Abb.
1967,1940	Adana		Türkei	Kleiner Steinbecher mit Knickwand über dem runden Boden. Leicht abgesetzter Rand. Dunkelbrauner Stein. H. 4, D. der Öffnung 5,8 cm.	Mitte des 3. Jts. v. Chr.?	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, Bd. 3, Kupferzeit, 1974, Tf. 288/17 (in Ton).
1967,1983	Dhenia bei Akaki		Zypern	Schwarzpoliertes Schälchen mit einer Öse am Rand. Gesamte Fläche mit weiß gefüllten geritzten, in Dreiecken, Leitern, X und konzentrischen Kreisen verteilten Strichen versehen. Black Polished Ware. D. der Öffnung 9,5 H. 5,2 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Schätze aus Zypern, Ausstellungskatalog, Ausstellung im Münchener Stadtmuseum, München 1968, 42, 44 (mit Abb.). G. Zahl-haas, Funde der Bronzezeit auf Zypern. Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 28 Nr. 22 (mit Abb.
1967,1984	Dhenia bei Akaki		Zypern	Rotpol. vollst. Kännchen mit kugel. Körper, zylindr. Hals u. waagrechtem nach außen gekehrtem Rand. Henkel, Zapfen auf Bauch. Runder Boden. Ges. Fläche mit weiß gefüllten geritzten konz. Kreisen, //strichen u. Zickzack. Incised Red Polished Ware. H. 13,6	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Schätze aus Zypern, Ausstellungskatalog, Ausstellung im Münchener Stadtmuseum, München 1968, 47-48 Nr. 23 (mit Abb.). G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 30 Nr. 29 (m

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1967,1985	Dhenia bei Akaki		Zypern	Gefäß mit kugeligem Körper, langer röhrengörmiger Tülle, 1 Horizontalhenkel und 2 langen schmalen Hälsen, die in Stierköpfen enden. Geritzte Linien, Striche und Winkelmuster. Red Polished Ware. H. 20 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Schätze aus Zypern, Ausstellungskatalog, Ausstellung im Münchener Stadtmuseum, München 1968, 45-46 Nr. 19 (mit Abb.). G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 25 Nr. 12 (m
1967,3832			Zypern	Kanne mit Kleeblattausguss. In Braun gemalte Kreismuster. Archaisch. H. 31,5 cm.	7. Jh. v. Chr. (Eisenzeit)	G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, 58-59.
1968,16			Unbekannt	Bügelkanne mit Streifenbemalung und pflanzlichem Muster. Mykenisch. H. 10.	13. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, S. 56.
1968,546	Magunda		Zypern	Tüllenkanne. Kugeliger Bauch. Lange und schmale Tülle, Bügelhenkel. H. 19,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 22, I-29 (mit Abb.).
1969,1170	Mardin	Türkei	Iran	Beil mit zwei geschwungenen Seiten. Ein schmales und ein leicht geschwungenes (erh. Br. 8 cm) Ende. L. 25,8 cm. Max. Dicke 1,2 cm.	2. Jt. v. Chr.	Hayat Erkanal, Die Äxte und Beile des 2. Jahrtausends in Zentralanatolien PBf IX/8, München 1977.
1969,1181	Maloula		Zypern	Henkelkanne mit angedeuteter Stand-fläche. Braune Bemalung auf weißem Überzug. Schraffierte Zickzackbänder und Linien. Base-ring. H. 18 cm.		G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zypern. Ausstellungskataloge der Prähis-torischen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 44 Nr. 70 (o. Abb.).
1969,1182	Maloula		Zypern	Kännchen mit Standring, hohem Hals und trichterförmiger Mündung. Am Hals sind zwei plastische Streifen. Glänzender Überzug. Base-ring I. Sog. Bilbil = Opiumverpackung. H. 13,6 cm, D. 6,9 cm.	1600-1050 v. Chr.	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zypern. Ausstellungskataloge der Prähis-torischen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 46 Nr. 74 (o. Abb.). G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskatalo-ge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 22, I-

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1969,1183	Maloula		Zypern	Vollst. Krug. Ovaler Bauch, schmaler kurzer Hals, der in einen kleeblattförmi-gen Ausguss endet. Henkel. Flacher Boden. Auf hellem Grund braune Bemalung v. waagrechten, senkrechten und schrägen Linien. White Painted. H. 17 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zypern. Ausstellungskataloge der Prähisto-rischen Staatssammlung Bd. 4, 1977, 33 Nr. 43 (o. Abb.). Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 55.
1969,1184			Türkei	Hethitische Schale. Rotpoliert.	Mitte des 2. Jts	
1969,203a	Kültepe		Türkei	10 Scherben: 1 Pithosrand, 1 Pithosbauch, 3 bemalte Bauchscherben, 2 Bauch-scherben, 1 Bodenscherbe, 1 Rand eines Topfes, 1 rotpolierter Rand.	2. Jt.	
1969,203b	Kültepe		Türkei	Ein durchbohrter runder Basaltstein =? Türangelstein. 1 Schlacke. 2 Erzsteine. 4 Steine		
1969,203bb	Kültepe		Türkei	1 große Schlacke, die keinen Platz in 10152/2 hat und deswegen im Schrank 8032/5 ist.		
1969,484	Ghazni	150 km südl. v. Kabul	Afghanistan	Zwei Brennbänkchen mit drei Füßen. Br. 6-7 cm. Schalenboden, an dem das Brennbänk-chen angebrannt ist und heften blieb. Glasierter Ton. Erh. D. 10 cm	Islamisch	
1970,1277	Petra		Jordanien	Ziemlich vollst. restaurierte sehr feine Schale. Kleiner abgesetzter Rand. Runder Boden. Oranger Ton, innen braune Bemalung Blätterkranz am Rand und in der Mitte und Punkte über Netzmuster. D. 25,8, H. 6 cm.	3.-1. Jh. v. Chr. (nabatäisch)	C. Vogelpohl, Die Nabatäer, ein vergesse-nes Volk am Toten Meer 312 v. Chr. - 106 n. Chr., Ausstellungskatalog, München 1970, 94 C 27. Vgl. K. Schmitt-Korte, Beiträge zur nabatäischen Keramik, AA 1968, 496-519. Vgl. D. Homès-Fredericq - H. J. Franken (Hg.
1970,1705	Uruk		Irak	Tonkegel mit Keilschrift. Bauinschrift des altbabylonischen Königs Sin-Kaschid von Uruk. H. 6,5 cm	19. Jh. v. Chr.	Ergänzungsblatt zur Ausstellung "Der Gar-ten in Eden", Prähistorische Staatssam-mlung, München 1979, Nr. C. G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistorischen Staatssam-mlung im Internationalen Keramik-Muse-um Weiden, München 1990, S. 38-39 mit Abb. G. Zahlhaas,
1970,1706			Türkei	Abrollung eines Bildfrieses, der sich auf einem Silberrhyton befindet. Hethitisch, 15. Jh. v. Chr. Gips		
1970,1708			Vorderer Orient	2 Steinkugeln, D. jeweils etwa 6 und 7 cm = Schleudersteine? Dritter Stein mit breiter Rille auf einer Seite. L. 6 cm.		

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1970,1718		Phrygien	Türkei	Kopie eines länglichen, in der Fläche quadrat. Objektes, dessen Oberseite in 1 durchbohrten Griff endet, Seiten mit Strichen verziert. Unterseite abgerundet, mit vier Lochreihen versehen. Deswegen Bürste (?). Kopie. L. 11, H. 5 cm		
1970,1754a		Troja	Türkei	Violinenidol. H. 5,2 cm	Frühbronzezeit I-II	G. Zahlhaas, Troja - Ergänzungsblatt zur Ausstellung "Von Troja bis Amarna", 1978, 4 Nr. 8. G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbil-der und Opfergaben, Prähistorische Staatssammlung München, Mainz 1985, Nr. 5c (s.-w. und farbige Abb.). Ähnlich: J. Thimme (Hg
1970,1754b	Troja-Hissarlik		Türkei	1 Steinschaber aus braunem Silex. L. 4,1 cm. Fragment einer Klinge: L. 4,9 cm. Lila Silex.	6. Jt. v. Chr.?	Vgl. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 19, I-7 (ohne Abb.).
1970,1754c	Troja-Hissarlik		Türkei	Abgebrochener Steinhammer. Schwarzer Stein. Abgerundetes Ende. Untere Seite gerade, obere nach oben ausladend. L. 7,5, H. 3,9 cm.	3. Jt. v. Chr.	Schliemann und Troia: H. Dannheimer – W. Menghin (Hg.), Schliemann und Troia, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung München Nr. 21, 1992.
1970,1755a	Troja		Türkei	5 Spinnwirtel (3 vollständige, 2 abgebrochene) aus beigem und grauem Ton. Jeweils mit Halbkreisen, Sternför-migen Linien, Zickzacklinie am Rand und Sparen verziert. D. 4,7, 4,3, 4,2 und 2,8 cm.	3. Jt. v. Chr.	Schliemann und Troia: H. Dannheimer – W. Menghin (Hg.), Schliemann und Troia, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung München Nr. 21, 1992, 59.
1970,1755b	Troja		Türkei	4 unverzierte Spinnwirtel (3 vollständige, 1 beschädigte) aus beigem und grauem Ton. Radförmig (2 x), kegelförmig (1 x hohl, 1 x voll). D. 4,8, 4,5, 4,2 und 3,7 cm.	3. Jt. v. Chr.	Schliemann und Troia: H. Dannheimer – W. Menghin (Hg.), Schliemann und Troia, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung München Nr. 21, 1992, 59.
1970,1755c	Troja		Türkei	1 unverzierte kegelförmig Spinnwirtel aus grauem Ton. H. 3 cm.	3. Jt. v. Chr.	Schliemann und Troia: H. Dannheimer – W. Menghin (Hg.), Schliemann und Troia, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung München Nr. 21, 1992, 59.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1970,1785			Vorderer Orient	abgebrochenes eierförmiges Gefäßteil über Fuß. Erh. H. 5 cm. Schwarzer Ton		
1970,1786			Vorderer Orient	Pyramidenförmiger, oben durchbohrter Netzsenker. Oranger Ton. H. 7,5 cm	Römisch??	
1970,1788			Vorderer Orient	4 Gipskopien griechisch-römischer Objekte: eine zwei Kinder stillende sitzen-de Frau (Göttin?); 1 Kopf, 1 Tier (Stier?); 1 nackte Aphrodite		
1970,2463		Damaskus	Syrien	Schale mit Modeldekor von Strichen und Punkten. Inschrift auf Basis: KOLX +?. Orange-rote Terra sigillata. H. 5,4, D. der Öffnung 12,9 cm.	Römisch	C. Vogelpohl, Die Nabatäer, ein vergessenes Volk am Toten Meer 312 v. Chr. - 106 n. Chr., Ausstellungskatalog, München 1970, 91 A 71.
1970,2464	Petra		Jordanien	Ziemlich vollst. restaurierte sehr feine Schale. Runder Boden. Oranger Ton, innen braune Bemalung von fünf radialen Pinselstrichgruppen. D. 9,4, H. 2,3 cm.	3.-1. Jh. v. Chr. (nabatäisch)	C. Vogelpohl, Die Nabatäer, ein vergessenes Volk am Toten Meer 312 v. Chr. - 106 n. Chr., Ausstellungskatalog, München 1970, 94 C 31. Vgl. K. Schmitt-Korte, Beiträge zur nabatäischen Keramik, AA 1968, 496-519. Vgl. D. Homès-Fredericq - H. J. Franken (Hg.
1970,2465	Petra		Jordanien	Anhand von 7 Fragmente rekonstruierte sehr feine Schale mit kleinem abgerun-detem Rand. Runder Boden. Oranger Ton, innen braune Bemalung von radialen Zweigen, Dreiecken und Punkten. D. 17,2, H. 4,7 cm.	3.-2. Jh. v. Chr. (nabatäisch)	C. Vogelpohl, Die Nabatäer, ein vergessenes Volk am Toten Meer 312 v. Chr. - 106 n. Chr., Ausstellungskatalog, München 1970, 93 C 18. Vgl. K. Schmitt-Korte, Beiträge zur nabatäischen Keramik, AA 1968, 496-519. Vgl. D. Homès-Frede-ricq - H. J. Franken (Hg
1970,2466		Ankara	Türkei	Hethitische Schnabelkanne. Rotpoliert, H. 28,1.	Mitte des 2. Jts	G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, S. 26.
1970,2467		Ankara	Türkei	Rotpolierter Topf. Althethitisch.	1. Hälfte des 2. Jts	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, Bd. 2, 1968, Tf. 306.
1970,2468			Türkei	Rotpolierte Dose mit Stülpdeckel. Abge-rundeter Boden mit 3 füßchen. Gerade Wandung, von Dose und Deckel. Deckel mit gewölbter Oberseite und einfachem Griff. Hethitisch? H. ohne Deckel 7,9, mit Deckel 12,2. D. Öffnung 9,3, des Deckels innen 11,6 cm.	Anfang des 2. Jts. v. Chr.	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1970,2469		Ankara	Türkei	Schale mit einem Henkel. Abgerundete Wandung mit gewulstetem Rand. Rotbeiger rotpolierter Ton. H. 5,5, D. 16,7 cm.	Anfang des 2. Jts. v. Chr.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, Bd. 3, Kupferzeit, 1974, Tf. 309/B2 und 318/C4.
1970,2470		Ankara	Türkei	Schale mit einem Henkel. Abgerundete Wandung mit geradem Rand. Rotbeiger rotpolierter Ton. H. 4,8, D. 14,2 cm.	Anfang des 2. Jts. v. Chr.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, Bd. 3, Kupferzeit, 1974, Tf. 308/B2 und 318/C4.
1970,2471		Ankara	Türkei	Leicht restaurierte Kanne, die Metall nachahmt. Kugeliger mit reliefierten Rillen versehener Bauch. Bandhenkel. Schwarzpolierter Ton. H. 10,5.	2. Hälfte des 3. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, S. 21 (mit der falschen Inv.Nr.). Vgl. G. Zahlhaas, Orient und Okzi-dent, Ausstellungskataloge der Prähisto-rischen Staatssammlung Bd 28, 19
1970,2472		Ankara	Türkei	Restaurierter Topf mit kugeligem Bauch, leicht abgeflachter Boden. Öffnung endet mit leicht ausladendem Rand. Henkel. Roter Ton, unregelmäßige Oberfläche. Obere Hälfte ist rotpoliert. Reihe grober Einkerbungen als Verzierung. H. 20, D. der Öffnung 12 cm	Anfang des 2. Jts. v. Chr.	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 173-175.
1970,2473a,b		Bei Ankara	Türkei	Fragment eines Kannenausgusses aus poliertem grauem Ton. Rotpoliertes Rand-fragment.	3. Jt. v. Chr.	
1970,2474	Petra		Jordanien	Anhand 1 Fragmentes rekonstruierte sehr feine Schale mit kleinem nach innen geknicktem Rand. Runder Boden. Oranger Ton, innen braune Bemalung von radialen Pinselstrichen. D. 12,1, H. 3,5 cm.	3.-1. Jh. v. Chr. (nabatäisch)	C. Vogelpohl, Die Nabatäer, ein vergessenes Volk am Toten Meer 312 v. Chr. - 106 n. Chr., Ausstellungskatalog, München 1970, 93 C 11. Vgl. K. Schmitt-Korte, Beiträge zur nabatäischen Keramik, AA 1968, 496-519. Vgl. D. Homès-Frede-ricq - H. J. Franken (Hg
1970,2492	Petra		Jordanien	Zur Hälfte erhaltene aber restaurierte sehr feine Schale. Kleiner nach innen geknickter Rand. Runder Boden. Oranger Ton, innen mit 6 radialen Punktlinien bemalt. D. 14,4, H. 4,2 cm.	3. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. (nabatäisch)	Vgl. K. Schmitt-Korte, Beiträge zur naba-täischen Keramik, AA 1968, 496-519. Vgl. C. Vogelpohl, Die Nabatäer, ein vergessenes Volk am Toten Meer 312 v. Chr. - 106 n. Chr., Ausstellungskatalog, München 1970. Vgl. D. Homès-Fredericq - H. J. Franken (Hg.), P

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1970,2493	Petra		Jordanien	Anhand von 6 Fragmenten rekonstruierte sehr feine Schale mit kleinem nach innen geknicktem Rand. Abgeflachter Boden. Oranger Ton, innen braunrote Bemalung von Augenreihen und Punkten. D. 17,1, H. 3,6 cm.	3.-1. Jh. v. Chr. (nabatäisch)	Vgl. K. Schmitt-Korte, Beiträge zur nabatäischen Keramik, AA 1968, 496-519. Vgl. C. Vogelpohl, Die Nabatäer, ein vergessenes Volk am Toten Meer 312 v. Chr. - 106 n. Chr., Ausstellungskatalog, München 1970. Vgl. D. Homès-Fredericq - H. J. Franken (Hg.), P
1970,2494	Petra		Jordanien	Anhand 1 Fragmentes rekonstruierte sehr feine Schale ohne betonten Rand. Ringboden. Oranger Ton, innen braune Bemalung von radialen Zweigen und Dreiecken. D. 15,8, H. 5,2 cm.	3.-2. Jh. v. Chr. (nabatäisch)	Vgl. K. Schmitt-Korte, Beiträge zur nabatäischen Keramik, AA 1968, 496-519. Vgl. C. Vogelpohl, Die Nabatäer, ein vergessenes Volk am Toten Meer 312 v. Chr. - 106 n. Chr., Ausstellungskatalog, München 1970. Vgl. D. Homès-Fredericq - H. J. Franken (Hg.), P
1970,2495	Petra		Jordanien	Hals einer kleinen Amphore. Gerillter kurzer Hals. 2 Henkel, die abgebrochen sind. Oranger Ton mit dunkelbrauner Bemalung von Ästen. Erh. H. 4, D. der Öffnung 4,4 cm.	2. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. (nabatäisch)	Vgl. C. Vogelpohl, Die Nabatäer, ein vergessenes Volk am Toten Meer 312 v. Chr. - 106 n. Chr., Ausstellungskatalog, München 1970. Vgl. D. Homès-Fredericq - H. J. Franken (Hg.), Pottery and Potters - Past and Present. 7000 Years of Ceramic Art in Jordan, T
1970,2496	Petra		Jordanien	Tellerfragment, aus dem der gesamte Teller rekonstruiert wurde. Ringfuß. Einfache Stempelung mit Kreis von Strichen. Terra Sigillata. D. 24,5, H. 3,5 cm.	Römisch	C. Vogelpohl, Die Nabatäer, ein vergessenes Volk am Toten Meer 312 v. Chr. - 106 n. Chr., Ausstellungskatalog, München 1970, C 96. Vgl. D. Homès-Fredericq - H. J. Fran-ken (Hg.), Pottery and Potters - Past and Present. 7000 Years of Ceramic Art in Jordan
1970,2497	Petra		Jordanien	Kleine Schale mit abgeknickter Wandung und Wulst am Knick. Ringboden. Terra Sigillata mit Innenstempel CLVI. H. 3,4, D. der Öffnung 7,6 cm.	Römisch	Vgl. C. Vogelpohl, Die Nabatäer, ein vergessenes Volk am Toten Meer 312 v. Chr. - 106 n. Chr., Ausstellungskatalog, München 1970. Vgl. D. Homès-Fredericq - H. J. Franken (Hg.), Pottery and Potters - Past and Present. 7000 Years of Ceramic Art in Jordan, T

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1970,2498	Petra		Jordanien	3/4 einer sehr feinen Schale, die restau-riert wurde. Kleiner nach innen geknickter Rand. Ringboden. Oranger Ton, unbemalt. D. 16,4, H. 4,9 cm.	3. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. (nabatäisch)	Vgl. K. Schmitt-Korte, Beiträge zur naba-täischen Keramik, AA 1968, 496-519. Vgl. C. Vogelpohl, Die Nabatäer, ein vergessenes Volk am Toten Meer 312 v. Chr. - 106 n. Chr., Ausstellungskatalog, München 1970. Vgl. D. Homès-Fredericq - H. J. Franken (Hg.), P
1970,2499	Petra		Jordanien	Zu 3/5 erhaltene, aber restaurierte sehr feine Schale. Kleiner nach innen geknickter Rand. Ringboden. Oranger Ton, unbemalt. D. 15, H. 3,8 cm.	3. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. (nabatäisch)	Vgl. K. Schmitt-Korte, Beiträge zur naba-täischen Keramik, AA 1968, 496-519. Vgl. C. Vogelpohl, Die Nabatäer, ein vergessenes Volk am Toten Meer 312 v. Chr. - 106 n. Chr., Ausstellungskatalog, München 1970. Vgl. D. Homès-Fredericq - H. J. Franken (Hg.), P
1970,2500	Petra		Jordanien	Vollständiger, aber zusammen geklebter Napf. Ringboden. Oranger Ton, unbemalt, aber icker weißer Streifen au0en an Rand. D. 9,7, H. 5 cm.	3. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. (nabatäisch)	Vgl. K. Schmitt-Korte, Beiträge zur naba-täischen Keramik, AA 1968, 496-519. Vgl. C. Vogelpohl, Die Nabatäer, ein vergessenes Volk am Toten Meer 312 v. Chr. - 106 n. Chr., Ausstellungskatalog, München 1970. Vgl. D. Homès-Fredericq - H. J. Franken (Hg.), P
1970,2501	Petra		Jordanien	Fragment einer Kanne. Hals, Henkel und Oberteil der Schulter erh. Gerillte runde Wandung. Kleiner Ausguss am Rand. Roter Ton. Erh. H. 14,5 cm.	2. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. (nabatäisch)	Vgl. C. Vogelpohl, Die Nabatäer, ein vergessenes Volk am Toten Meer 312 v. Chr. - 106 n. Chr., Ausstellungskatalog, München 1970. Vgl. D. Homès-Fredericq - H. J. Franken (Hg.), Pottery and Potters - Past and Present. 7000 Years of Ceramic Art in Jordan, T
1970,2502	Petra		Jordanien	Am Hals restaurierter kleiner Krug. Geril-lte schmale Wandung. 1 restaurierter Henkel. Ringboden. Roter Ton. Rek. H. 12,8 cm.	2. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. (nabatäisch)	Vgl. C. Vogelpohl, Die Nabatäer, ein vergessenes Volk am Toten Meer 312 v. Chr. - 106 n. Chr., Ausstellungskatalog, München 1970. Vgl. D. Homès-Fredericq - H. J. Franken (Hg.), Pottery and Potters - Past and Present. 7000 Years of Ceramic Art in Jordan, T

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1970,2503	Petra		Jordanien	Am Hals restaurierter kleiner Krug. Geril-lte kugelige Wandung. 1 abgebrochener Henkel. Ringboden. Roter Ton. Rek. H. 10,2 cm.	2. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. (nabatäisch)	Vgl. C. Vogelpohl, Die Nabatäer, ein vergessenes Volk am Toten Meer 312 v. Chr. - 106 n. Chr., Ausstellungskatalog, München 1970. Vgl. D. Homès-Fredericq - H. J. Franken (Hg.), Pottery and Potters - Past and Present. 7000 Years of Ceramic Art in Jordan, T
1970,2504	Petra		Jordanien	Zusammengeklebter und teilw. ergänzter kleiner Napf, dessen beide Seiten nach innen gedrückt sind und somit eine länglich-schmale Öffnung ergeben. Gerillte Wandung. Dunkelbrauner Ton. H. 4,5 cm.	2. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. (nabatäisch)	Vgl. C. Vogelpohl, Die Nabatäer, ein vergessenes Volk am Toten Meer 312 v. Chr. - 106 n. Chr., Ausstellungskatalog, München 1970. Vgl. D. Homès-Fredericq - H. J. Franken (Hg.), Pottery and Potters - Past and Present. 7000 Years of Ceramic Art in Jordan, T
1970,2505	Petra		Jordanien	Ein Drittel eines Bechers mit gerilltem Standfuß. Oranger Ton. Erh. H. 9,8 cm.	2. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. (nabatäisch)	Vgl. C. Vogelpohl, Die Nabatäer, ein vergessenes Volk am Toten Meer 312 v. Chr. - 106 n. Chr., Ausstellungskatalog, München 1970. Vgl. D. Homès-Fredericq - H. J. Franken (Hg.), Pottery and Potters - Past and Present. 7000 Years of Ceramic Art in Jordan, T
1970,2506	Petra		Jordanien	Zusammegeklebter kleiner Topf. Gerillte kugelige Wandung. 2 Henkel. Runder Boden. Roter Ton, teilweise gelbe Engobe. H. 11, D. der Öffnung 10,9 cm.	2. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. (nabatäisch)	Vgl. C. Vogelpohl, Die Nabatäer, ein vergessenes Volk am Toten Meer 312 v. Chr. - 106 n. Chr., Ausstellungskatalog, München 1970. Vgl. D. Homès-Fredericq - H. J. Franken (Hg.), Pottery and Potters - Past and Present. 7000 Years of Ceramic Art in Jordan, T
1970,2507	Petra		Jordanien	Zusammengeklebte Amphora. Ovoide und gerillte Wandung. Ringfuß. Roter Ton. H. 27,5, D. der Öffnung 10,8 cm.	Römisch	Vgl. C. Vogelpohl, Die Nabatäer, ein vergessenes Volk am Toten Meer 312 v. Chr. - 106 n. Chr., Ausstellungskatalog, München 1970. Vgl. D. Homès-Fredericq - H. J. Franken (Hg.), Pottery and Potters - Past and Present. 7000 Years of Ceramic Art in Jordan, T

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1970,2508	Petra		Jordanien	Lampe mit Griffknubbe.	3. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. (nabatäisch)	C. Vogelpohl, Die Nabatäer, ein vergessenes Volk am Toten Meer 312 v. Chr. - 106 n. Chr., Ausstellungskatalog, München 1970, C 109. Vgl. D. Homès-Fredericq - H. J. Franken (Hg.), Pottery and Potters - Past and Present. 7000 Years of Ceramic Art in Jordan
1970,2509	Petra		Jordanien	Verzierte Lampe.	3. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. (nabatäisch)	Vgl. C. Vogelpohl, Die Nabatäer, ein vergessenes Volk am Toten Meer 312 v. Chr. - 106 n. Chr., Ausstellungskatalog, München 1970. Vgl. D. Homès-Fredericq - H. J. Franken (Hg.), Pottery and Potters - Past and Present. 7000 Years of Ceramic Art in Jordan, T
1970,2510	Petra		Jordanien	Verzierte Lampe.	3. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. (nabatäisch)	Vgl. C. Vogelpohl, Die Nabatäer, ein vergessenes Volk am Toten Meer 312 v. Chr. - 106 n. Chr., Ausstellungskatalog, München 1970. Vgl. D. Homès-Fredericq - H. J. Franken (Hg.), Pottery and Potters - Past and Present. 7000 Years of Ceramic Art in Jordan, T
1970,2511	Petra		Jordanien	Verzierte Lampe, Ausguss abgebrochen. Roter Ton. Erh. L. 8,3 cm.	3. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. (nabatäisch)	C. Vogelpohl, Die Nabatäer, ein vergessenes Volk am Toten Meer 312 v. Chr. - 106 n. Chr., Ausstellungskatalog, München 1970, C 111. Vgl. D. Homès-Fredericq - H. J. Franken (Hg.), Pottery and Potters - Past and Present. 7000 Years of Ceramic Art in Jordan
1970,2512	Petra		Jordanien	Hohle Terrakotta, 1 weibliches Köpfchen mit spitzer Mütze. Rückseite ist flach. Erh. 5,1 cm	2. Jh. n. Chr.	C. Vogelpohl, Die Nabatäer, ein vergessenes Volk am Toten Meer 312 v. Chr. - 106 n. Chr., Ausstellungskatalog, München 1970, C 112.
1970,2513	Petra		Jordanien	1 Tonplakette mit einer nackten(?) Frau, deren rechte Hand erhoben ist und linker Arm am Körper hängt. Umrahmt von 2 Punktreihen. Aufhänger. Nabatäisch. Erh. H. 5,7 cm. Lampendeckel?	2. Jh. n. Chr.	Vgl. Der Königsweg. 9000 Kunst und Kultur in Jordanien, Katalog der Ausstellung 1988-1989 in der PS, 1987, 240, Nr. 233.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1970,2514	Petra		Jordanien	1 Tonplakette mit einer nackten(?) Frau, deren rechte Hand erhoben ist. Kopfhintergrund sieht wie wallende Haare aus. Nabatäisch. Erh. H. 5 cm.	2. Jh. n. Chr.	Vgl. Der Königsweg. 9000 Kunst und Kultur in Jordanien, Katalog der Ausstel-lung 1988-1989 in der PS, 1987, 240, Nr. 233.
1970,2515	Petra		Jordanien	5 Fragmente von nabatäischen Lampen mit Schnauze. Dekor: Wagen, Mann mit Hacke, Herakles, Lampe. D. ca. 7 cm	1.-2. Jh. n. Chr.	
1970,2516	Petra		Jordanien	Fragment eines nabatäischen Tonreliefs. Teil der Basis noch erh. Motiv scheint ein Tierkampf (Kapride und Löwe?) gewesen zu sein. Erh. H. 8,7 cm	1.-2. Jh. n. Chr.	
1970,2517	Oboda	Avdat	Israel	2 Randscherben.	Römisch	
1970,2519	Petra		Jordanien	Zu 2/3 erhaltene aber ergänzte konische Tasse, nach oben ausladende Wandung. Rand mit nach außen gestülpter horizon-taler Lippe. Ringfuß. Oranger Ton. Ein Band mit gestempelten Strichen. H. 8,9, D. der Öffnung 10,2 cm.	1. Jh. n. Chr. (nabatäisch)	C. Vogelpohl, Die Nabatäer, ein vergesse-nes Volk am Toten Meer 312 v. Chr. - 106 n. Chr., Ausstellungskatalog, München 1970, C 59. Vgl. D. Homès-Fredericq - H. J. Fran-ken (Hg.), Pottery and Potters - Past and Present. 7000 Years of Ceramic Art in Jordan
1970,2520	Petra		Jordanien	Anhand von 5 Fragmenten rekonstruierte sehr feine Schale ohne betonten Rand. Runder Boden. Oranger Ton, innen braune Bemalung von radialen Zweigen mit runden Blättern. D. 18,2, H. 5,5 cm.	3.-2. Jh. v. Chr. (nabatäisch)	Vgl. K. Schmitt-Korte, Beiträge zur naba-täischen Keramik, AA 1968, 496-519. Vgl. C. Vogelpohl, Die Nabatäer, ein vergessenes Volk am Toten Meer 312 v. Chr. - 106 n. Chr., Ausstellungskatalog, München 1970. Vgl. D. Homès-Fredericq - H. J. Franken (Hg.), P
1970,2521	Petra		Jordanien	1 Bodenscherbe einer nabatäischen Schale. Dekor: Kreis mit radialen Strichen auf Bodenmitte, darum in konzentrischen Kreisen Punkte und Striche.	1. Jh. n. Chr.	Sehr ähnlich: Der Königsweg. 9000 Kunst und Kultur in Jordanien, Katalog der Ausstellung 1988-1989 in der Prähistori-schen Staatssammlung, 1987, 231, Nr. 216.
1970,2546			Zypern	Einfache große und tiefe rotpolierte Schale, deren Wandung steil ist. Ohne schwarze Färbungen. Runder Boden. Ein waagrechter Tonstreifen ist zweifach zum Aufhängen duchbohrt, langer Ausguss auf der gegenüberliegenden Seite. D. Öffnung 32,5 cm. H. 13 cm. L	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18 Tf. 9.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1970,2547			Zypern	Einfache große rotpolierte Schale ohne schwarze Färbungen innen, aber mit schwarzen rel. regelmäß. Kreisen außen. Runder Boden. Regelmäßig am Rand verteilt 3 erhöhte gerade Streifen, auf dem 4. kleiner senkrechter Henkel. D. Öffnung 22 cm. H. 9,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18 Tf. 9.
1970,2666	Petra		Jordanien	Zu 1/3 erhaltener Krug, der bis auf den Boden ergänzt wurde. Ovoide Wandung, hoher Hals. Oranger Ton mit orange-brauner Bemalung von Flechtmustern, Punkten und Strichen. Erh. H. 18,8 cm.	3.-2. Jh. v. Chr. (nabatäisch)	Vgl. C. Vogelpohl, Die Nabatäer, ein vergessenes Volk am Toten Meer 312 v. Chr. - 106 n. Chr., Ausstellungskatalog, München 1970. Vgl. D. Homès-Fredericq - H. J. Franken (Hg.), Pottery and Potters - Past and Present. 7000 Years of Ceramic Art in Jordan, T
1971,1216	Petra		Jordanien	Zu 4/5 erhaltene, aber rekonstruierte sehr feine Schale mit leicht ausladender Wandung und kleinem nach innen geknicktem Rand. Runder Boden. Oranger Ton, innen braunrote Bemalung von Ästen, Sternen und Punkten über Netzmuster. D. 20,5, H. 7 cm.	3.-1. Jh. v. Chr. (nabatäisch)	Vgl. K. Schmitt-Korte, Beiträge zur naba-täischen Keramik, AA 1968, 496-519. Vgl. C. Vogelpohl, Die Nabatäer, ein vergessenes Volk am Toten Meer 312 v. Chr. - 106 n. Chr., Ausstellungskatalog, München 1970. Vgl. D. Homès-Fredericq - H. J. Franken (Hg.), P
1971,1217	Petra		Jordanien	Zur Hälfte erhaltene aber ergänzte Tasse mit kleinem Henkel. Rand mit nach außen gestülpter kleiner Lippe. Flacher Boden mit kleinem Ring. Oranger Ton mit dunkelbrauner Bemalung von Ranken und Blättern. H. 7,4, D. der Öffnung 9,2 cm.	1. Jh. n. Chr. (nabatäisch)	Vgl. C. Vogelpohl, Die Nabatäer, ein vergessenes Volk am Toten Meer 312 v. Chr. - 106 n. Chr., Ausstellungskatalog, München 1970. Vgl. D. Homès-Fredericq - H. J. Franken (Hg.), Pottery and Potters - Past and Present. 7000 Years of Ceramic Art in Jordan, T
1971,1218	Petra		Jordanien	Am Hals restaurierter kleiner Krug. Geril-lte eiförmige breite Wandung. 1 Henkel. Abgeflachter Boden. Roter Ton. H. 7,5 cm.	2. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. (nabatäisch)	Vgl. C. Vogelpohl, Die Nabatäer, ein vergessenes Volk am Toten Meer 312 v. Chr. - 106 n. Chr., Ausstellungskatalog, München 1970. Vgl. D. Homès-Fredericq - H. J. Franken (Hg.), Pottery and Potters - Past and Present. 7000 Years of Ceramic Art in Jordan, T

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1219a	Petra		Jordanien	19 bemalte nabatäische Schalenfragm. a. 2 x Rand + Dreiecken und Punkten. b. Rands. mit Zickzack. c. Rand- und 6 Wands. + Stri-chen und Punkten. d. 2 Wands. + Blättern. e. 3 Wand. + Palmetten. f. 1 Wands. mit abw. vollen + gestrichelten konzentr. Kreise	1. Jh. n. Chr.	Sehr ähnlich: Der Königsweg. 9000 Kunst und Kultur in Jordanien, Katalog der Ausstellung 1988-1989 in der Prähitori-schen Staatssammlung, 1987, 231, Nr. 215 (ähnelt a.).
1971,1219b	Petra		Jordanien	1 bemaltes nabatäisches Schalenfragm. Mit Standring. Dekor besteht aus konzentrischen Kreisen mit Punkten und gebündelten Strichen.	1. Jh. n. Chr.	Ähnlich: Der Königsweg. 9000 Kunst und Kultur in Jordanien, Katalog der Ausstel-lung 1988-1989 in der Prähitorischen Staatssammlung, 1987, 231, Nr. 216.
1971,1219c	Petra		Jordanien	1 bemaltes nabatäisches Becherfragm. Mit Standring. Dekor (nur innen) besteht aus konzentrischen Kreisen mit Punkten und gebündelten Strichen.	1. Jh. n. Chr.	Ähnlich: Der Königsweg. 9000 Kunst und Kultur in Jordanien, Katalog der Ausstel-lung 1988-1989 in der PS, 1987, 231, Nr. 216.
1971,1219d	Petra		Jordanien	1 bemaltes nabatäisches Schalenfragm. mit Rand. Dekor (nur innen) besteht aus konzentrischen Kreisen mit Strichen.	1. Jh. n. Chr.	Sehr ähnlich: Der Königsweg. 9000 Kunst und Kultur in Jordanien, Katalog der Ausstellung 1988-1989 in der PS, 1987, 231, Nr. 216.
1971,1219e	Petra		Jordanien	2 bemalte nabatäische Fragm. von kleinen Töpfen. mit Rand. Dekor : Pflanzengirlande und Punkte.	1. Jh. n. Chr.	Ähnlich: Der Königsweg. 9000 Kunst und Kultur in Jordanien, Katalog der Ausstel-lung 1988-1989 in der PS, 1987, 236, Nr. 225.
1971,1219f	Petra		Jordanien	8 bemalte nabatäische Schalenfragm. mit Boden. Dekor : radial angelegte Strichbündel.	1. Jh. n. Chr.	
1971,1219g	Petra		Jordanien	8 bemalte nabatäische Schalenfragm. mit Rand. Dekor (nur innen) besteht aus konzentrischen Kreisen mit Strichen.	1. Jh. n. Chr.	Ähnlich: Der Königsweg. 9000 Kunst und Kultur in Jordanien, Katalog der Ausstel-lung 1988-1989 in der PS, 1987, 231, Nr. 216.
1971,1501	Giyimli	Hosap	Türkei	Medaillon mit Aufhängeöse, zum größten Teil ergänzt. Gottheit steht auf Löwen, vor ihr Beterin und Kapride. D. 4,8 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 84, Nr. 233.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1502	Giyimli	Hosap	Türkei	Rechteckiges Blech, 3 Seiten abgebrochen. Geflügelte Gottheit hält Blüte in der Linken; vor ihr Kopf eines Kapriden, der auf eine Beterin deutet. 1 Loch am Rand. 9,2 x 6,3 cm.	Urartäisch, 7. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner, Ein neuer Medaillon-Typus aus Urartu, Situla 14/15, 1974, Tf. 2,3. H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeck-ter Rivale Assyriens, Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 76 Nr. 114. H.-J. Kell-ner,
1971,1503	Giyimli	Hosap	Türkei	Unregelmäßig geschnittenes kleines Blechfragment. Links, sitzende Gottheit mit Pflanze. Vor ihr stehende Beterin mit Tier in der Hand. Flügelsonne oben links. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. 2 Löcher. 6,5 x 5,7 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 76, Nr. 121. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 425. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1504	Giyimli	Hosap	Türkei	Rechteckiges Blech unbestimmter Funktion. 2 Register mit jeweils 2 Soldaten mit Bündeln gefolgt von einem Streitwa-gen. Inschrift von König Argischti. Löcher um den Rand. 15,2 x 6,9 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 78, Nr. 145. Original: U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 33 Nr. E.36 und Tf. 17b.
1971,1505	Giyimli	Hosap	Türkei	Kleines Blechfragment. Stehende Beterin vor einem Löwen, auf dem noch ein Fuß (der Gottheit) erhalten ist. 5,2 x 4,1 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 75 Nr. 110. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 427. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1506	Giyimli	Hosap	Türkei	Unterteil eines Blechfragments, das v.a. rechts sehr beschädigt ist. Über einem Löwen stehende geflügelte Gottheit. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. 7,9 x 5 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 75 Nr. 110. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 426. U. Seidl, Bronzekunst Ura

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1507	Giyimli	Hosap	Türkei	Ovales Blech, mit 1 Punktreihe gerahmt. Auf Rek. in Seidl oben Zinnen vorh. (Inv. 1971,1622a). Geflügelte Gottheit steht auf einem Löwen, hält Bogen und Blüte; vor ihr Beterin m. Standarte. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. 1 Loch am Rand. 12,3 x 10,3 cm	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 75 Nr. 110. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 347. U. Seidl, Bronzekunst Ura
1971,1508	Giyimli	Hosap	Türkei	Nahezu quadratisches Blech. Geflügelte Gottheit, die auf einer Wildziege steht und eine Standarte hält. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. Löcher an den "Ecken". 16,3 x 9,5 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 76 Nr. 114. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 82. s. U. Seidl, Bronzekunst U
1971,1509	Giyimli	Hosap	Türkei	Unterteil eines Blechfragments. Hergestellt aus einer Wangenklappe. Über einem Kapriden stehende geflügelte Gottheit. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. Löcher am Rand. 8,5 x 6,3 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 76, Nr. 119. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 429. U. Seidl, Bronzekunst Ur
1971,1510	Giyimli	Hosap	Türkei	Rechteckiges Blech, dessen rechte Seite sehr unregelmäßig abgebrochen ist. Geflügelte Gottheit, die auf einer Wildziege steht und eine Standarte hält. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. 12,5 x 7,1 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 76, Nr. 123. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 2. s. U. Seidl, Bronzekunst U
1971,1511	Giyimli	Hosap	Türkei	Unregelmäßiges Blech. Geflügelte Gottheit, die auf einer Wildziege steht und eine Standarte hält. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. Löcher an den "Ecken". 16,3 x 9,5 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 76, Nr. 123. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 12. s. U. Seidl, Bronzekunst

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1512	Giyimli	Hosap	Türkei	Quadratisches Blechfragment, dessen re. und untere Seite beschädigt sind. Oben gezinnt. Li stehende geflügelte Gottheit mit Bogen, vor ihr Beterinnen mit Stan-darte. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. 2 Löcher oben. 8,2 x 9,6 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 359. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 173-180.
1971,1513	Giyimli	Hosap	Türkei	Abgerundetes, rechts beschädigtes Blechfragment. Stehende geflügelte Gottheit hält einen Bogen (?). Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. 11,5 x 5 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 75 Nr. 114. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 442. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1514a	Giyimli	Hosap	Türkei	Dreieckiges, an der Spitze beschädigtes und unten abgebrochenes Blechfragment. Hergestellte aus einer Wangenklappe. Stehende geflügelte Gottheit hält eine Standarte. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. 7,1 x 6,7 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 76, Nr. 119. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 462. U. Seidl, Bronzekunst Ur
1971,1514b	Giyimli	Hosap	Türkei	Kleines Fragment, das mit 1971,1612e und Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998., Nr. 470 und 88 ein Blech ergibt. Eine gepunzte "Rosetten", Rest des Flügels.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 462. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 183 Abb. 134.
1971,1514c	Giyimli	Hosap	Türkei	Blechfragment mit Gewandteil. 3 x 3,5 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 462. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 173-180.
1971,1515	Giyimli	Hosap	Türkei	Rechteckiges kleines Blech. Beterin, die neben einer Wildziege steht und eine Standarte hält. Hervorgehobener Doppelrahmen. 6 x 3,4 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77, Nr. 125. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 204. s. U. Seidl, Bronzekunst

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1516	Giyimli	Hosap	Türkei	Längliches Blechfragment. Wildziege und Teil einer Standarte haltenden Gottheit. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. 1 Loch unten am Rand. 14,5 x 5,6 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 76, Nr. 119. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 434. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1517	Giyimli	Hosap	Türkei	Rechteckiges Blech, dessen rechte obere Ecke abgebrochen ist. Oben Zinnen und Rahmen. Geflügelte Gottheit, die neben einer Wildziege steht und eine Standarte hält. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. Löcher in den Ecken. 6,7 x 7,9 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 76 Nr. 114. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 78. s. U. Seidl, Bronzekunst U
1971,1518	Giyimli	Hosap	Türkei	Rechteckiges Blechfragment. Oberkörper einer Wildziege, die auf eine Beterin deutet. Standarte haltende Hand noch erh. 2 Löcher am oberen Rand. Leichte Punktreihen deuten auf ehemaligen Gürtel. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. 8 x 9,5 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77, Nr. 127. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 510. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1519	Giyimli	Hosap	Türkei	Unregelmäßig geschnittenes kleines Blechfragment. Oben gezinnt. Zwei sich einander gegenüber stehende Beterinnen, links mit Pflanze, rechts mit Tier und Standarte. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. 3 Löcher. 5,5 x 5,5 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77, Nr. 126. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 290. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1520	Giyimli	Hosap	Türkei	Oben rechts und unten links stark beschädigtes Blechfragment. Oben links Zinnenreste. Zwei sich einander gegenüber stehende Beterinnen, links mit Standarte, rechts mit Pflanze. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. 7,8 x 8 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77, Nr. 126. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 301. s. U. Seidl, Bronzekunst

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1521	Giyimli	Hosap	Türkei	Kleines beschädigtes Blechfragment. Stehende Beterin mit Standarte und Pflanze in der Hand. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. 7,1 x 5,7 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77, Nr. 125. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 216. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1522	Giyimli	Hosap	Türkei	Unregelmäßig geschnittenes kleines Blechfragment, oben gezinnt. Stehende Beterin mit Standarte und Pflanze. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. 2 Löcher. 4,5 x 4,8 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77, Nr. 125. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 217. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1523	Giyimli	Hosap	Türkei	Kleines Blechfragment, oben gezinnt. Stehende Beterin mit Pflanze in der Hand. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. 6,5 x 4,6 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77, Nr. 125. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 276. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1524	Giyimli	Hosap	Türkei	Oben und links beschädigtes kleines Blechfragment. Zwei sich einander gegenüber stehende Beterinnen mit "Kranz" in der Mitte. 1 zentrales Loch. 5,5 x 5 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77, Nr. 126. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 422. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1525	Giyimli	Hosap	Türkei	Kleines beschädigtes Blechfragment. Gewand einer stehenden Frau, vielleicht einer Beterin und zwei Hinterbeine eines Tieres. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. 5,1 x 4,3 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 500. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 187-191.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1526	Giyimli	Hosap	Türkei	Unregelmäßiges Blech, dessen Seiten abgebrochen ist. Speiseszene: links vom Kultständer sitzende Gottheit mit Schale in der Rechten, rechts Beterin, die Standarte hält. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. 6,7 x 7,9 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 76, Nr. 121. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 406. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1527	Giyimli	Hosap	Türkei	Unregelmäßig abgebrochenes Blech. Unterer Randfrag. abgerundet. Re Geflü-gelte Gottheit, vor ihr 1 Altar und 2 Beterinnen, die eine Standarte halten. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. Löcher am unteren Rand. 21,9 x 14,4 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 76, Nr. 118. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 417. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1528	Giyimli	Hosap	Türkei	Nahezu quadratisches unregelmäßig abgeschnittenes Blechfragment. Geflügelte stehende Gottheit, die Standarte hält. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. 9,2 x 6 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 76, Nr. 119. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 37. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1529	Giyimli	Hosap	Türkei	Li und re unregelmäßig abgebrochenes Blech. Geflügelte Gottheit, die eine Stan-darte hält. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. Löcher am oberen Rand. 11 x 6 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 76, Nr. 119. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 26. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1530	Giyimli	Hosap	Türkei	Nahezu quadratisches, links und unten beschädigtes Blechfragment. Stehende Gottheit (?) hält eine Standarte. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. 6,8 x 8,5 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 76, Nr. 122. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 66. s. U. Seidl, Bronzekunst

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1531	Giyimli	Hosap	Türkei	Annähernd quadratisches Blech, oben unregelmäßig abgebrochen. Geflügelte Gottheit mit Standarte (?). Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. 8,4 x 7,2 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 54. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 173ff.
1971,1532	Giyimli	Hosap	Türkei	Kleines unregelmäßig abgebrochenes Blech. Mittelteil einer Figur. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. Punktreihen auf RS deuten auf ehemaligen Gürtel. 5,5 x 4,5 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 512. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 173ff.
1971,1533	Giyimli	Hosap	Türkei	Rechteckiges, oben gezacktes und li unre-gelmäßig abgebrochenes Blech. Stehende Beterin mit Standarte in li und Kette in re Hand. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. Löcher am Rand. Steifen mit Punkten auf RS deuten auf ehem. Gürtel. 10,5 x 7,1 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77, Nr. 124. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 213. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1534	Giyimli	Hosap	Türkei	Außer oben und li unregelmäßig abgebro-chenes Blech. Stehende Beterin mit Stan-darte in Re und Kette in Li. Gepunzte "Ro-setten" auf Hintergr. Löcher am Rand. Ge-punktete Rahmen auf RS deuten auf ehem. Gürtel. 12 x 8 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77, Nr. 124. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 473. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1535	Giyimli	Hosap	Türkei	Außer re und unten unregelmäßig abge-brochenes Blech. Stehende Beterin mit Standarte in Re und Situla in Li. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. Löcher am Rand. 9,5 x 6 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77, Nr. 124. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 265. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1536	Giyimli	Hosap	Türkei	Annähernd rechteckiges, außer rechts unregelmäßig abgebrochenes Blech. Neben Kapride stehende Beterin mit Standarte in Re und Kette in Li. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. Löcher am Rand. 11 x 7,5 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77, Nr. 124. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 192. s. U. Seidl, Bronzekunst

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1537	Giyimli	Hosap	Türkei	Etwas unregelmäßig geschnittenes Blech, oben gezinnt und Rahmen. Rechte Ecke oben abgebrochen. Stehende Beterin mit Kapride. Gepunzte "Rosetten" auf Hinter-gr. 1 Loch in jeder Ecke. Spiralen auf RS deuten auf ehem. Gürtel. 10,5 x 6,5 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77, Nr. 124. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 197. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1538	Giyimli	Hosap	Türkei	Ovales Blech, das Pferdezubehör gewesen war. Zwei sich einander gegenüber stehende Beterinnen, links mit Pflanze, rechts mit Situla. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. 4 Löcher. 11,2 x 9 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77, Nr. 126. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 323. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1539	Giyimli	Hosap	Türkei	Annähernd quadratisches beschädigtes Blech, oben gezinnt. Beterin mit Standarte. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. 2 Löcher oben. 7,7 x 7,6 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77, Nr. 124. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 238. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1540	Giyimli	Hosap	Türkei	Annähernd rechteckiges Blech, oben gezackt, unten abgebrochen. Stehende Figur. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. 7,8 x 5,8 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77, Nr. 124. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 486. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1541	Giyimli	Hosap	Türkei	Kleines Blechfragment, oben gezinnt. Zwei sich einander gegenüber stehende Beterinnen, links mit Pflanze, rechts mit Kapride. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. 1 Loch rechts. 4,8 x 4,9 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77, Nr. 126. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 294. s. U. Seidl, Bronzekunst

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1542	Giyimli	Hosap	Türkei	Unten unregelmäßig abgebrochenes Blech. Kopf einer Gottheit, die eine Stan-darte hält. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. Löcher am oberen Rand. Punktreihen deuten auf ehemaligen Gürtel. 7,4 x 5 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 76, Nr. 116. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 536. U. Seidl, Bronzekunst Ur
1971,1543	Giyimli	Hosap	Türkei	Blech, außer unten Seiten abgebrochen. Zwei sich gegenüber stehende Beterinnen (?). Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. Löcher unten. 7,8 x 6,5 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 186-191.
1971,1544	Giyimli	Hosap	Türkei	Annähernd rechteckiges Blech, oben und links abgebrochen. Unterteil einer stehen-den Figur mit Tier. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. Löcher unten. Streifen mit Punkten auf RS deuten auf ehem. Gürtel. 7,8 x 5 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77, Nr. 127. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 502. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1545a	Giyimli	Hosap	Türkei	Unregelmäßig abgebr. Kleines Blech. Nur Gesicht mit Frisur erhalten. 2 Löcher oben. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. 4,8 x 4,1 cm	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 480. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 173ff.
1971,1545b	Giyimli	Hosap	Türkei	Untere linke Ecke eines rechteckigen, unregelmäßig abgebrochenen Blechs. Stehende Beterin mit Kette in linker Hand. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. Löcher am Rand. 6,8 x 5,9 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 480. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 173ff.
1971,1546	Giyimli	Hosap	Türkei	Annähernd quadratisches Blech. Oben sind Zinnen geritzt. Dreiflügelige (1 x nach oben, 2 x nach unten) Gottheit mit Standarte. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. Oben Löcher. 8,1 x 6,5 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 76, Nr. 116. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 92. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1547	Giyimli	Hosap	Türkei	Unregelmäßig abgeschnittenes Blech-fragment. Grob gezeichnete geflügelte Gottheit mit Standarte. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. 5,8 x 5,5 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 466. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 173ff.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1548	Giyimli	Hosap	Türkei	Li und unten unregelmäßig abgebroche-nes Blech. Geflügelte Gottheit, die vor einem Kapriden steht und eine Standarte hält. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. 1 Loch am oberen Rand. 16,5 x 8,1 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 76, Nr. 123. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 14. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1549	Giyimli	Hosap	Türkei	Kleines unregelmäßig abgebrochenes Blech. Gewandausschnitt. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. 6,7 x 4 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 515. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 173ff.
1971,1550	Giyimli	Hosap	Türkei	Blech, das oben, re und unten abgebro-chen. Kopf, Schulter einer Geflügelten Gottheit. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. Löcher links. 4,5 x 3,8 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 453. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 173ff.
1971,1551	Giyimli	Hosap	Türkei	Unregelmäßig abgebrochenes Blech, links abgerundeter Rand. Geflügelte Gottheit. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. Loch am Rand. 8 x 7,5 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 519. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 173ff.
1971,1552	Giyimli	Hosap	Türkei	Außer oben und li unregelmäßig abgebro-chenes Blech. Stehende Beterin mit Stan-darte. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. Löcher am Rand. 11 x 7,6 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 75 Nr. 111. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 454. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1553	Giyimli	Hosap	Türkei	Annähernd quadratisches Blech. Oben gezinnt. Grob gezeichnete stehende Figur mit Kapride und Standarte. Unten Löcher. Tiere und Kreise auf RS deuten auf ehema-ligen Gürtel. 10 x 6,6 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 76 Nr. 113. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 173ff.
1971,1554	Giyimli	Hosap	Türkei	Unregelmäßig abgeschnittenes Blech. Grob gezeichnete Beterin mit Standarte. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. 2 Löcher oben. 9 x 6,7 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 72. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 173ff.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1555	Giyimli	Hosap	Türkei	Annähernd rechteckiges Blech, Seiten abgebrochen. Stehende Beterin mit Standarte. Gewand durch gepunzte Punkte. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. Löcher oben. 9,4 x 4,8 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 76, Nr. 119. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 186-191.
1971,1556	Giyimli	Hosap	Türkei	Oben unregelmäßig abgebrochenes Blech. li Geflügelte Gottheit mit Pflanze, vor ihr 1 Beterin. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. Löcher in den unteren Ecken. 9,9 x 9,9 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 76 Nr. 112 (Nr. 133 = Fehler). s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 173-180.
1971,1557	Giyimli	Hosap	Türkei	Annähernd rechteckiges Blech, linke Ecke oben beschädigt. Zwei grob geritzte sich einander gegenüber stehende Figuren, links mit Pflanze u. beide mit Stabähnlichem Objekt. 3 Löcher unten. 8,1 x 6 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 76, Nr. 119. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 186-191.
1971,1558	Giyimli	Hosap	Türkei	Außer unten unregelmäßig abgebr. Blech. Grob gezeich. stehende Figur mit jeweils 1 Standarte und 1 Pflanze in Hand. Flügelan-satz? Löcher in je. Ecke unten. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. Streifeneinteil. auf RS deutet auf ehem. Gürtel. 8,1 x 7,1 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 173ff.
1971,1559	Giyimli	Hosap	Türkei	Hälfte eines runden Blechs. Ungeschickt umrissene stehende Beterin.Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. Löcher oben und unten. D. 9,6 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 76, Nr. 120. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 186-191.
1971,1560	Giyimli	Hosap	Türkei	Kleines unten unregelmäßig abgebro-chenes Blech. Grob gezeichnete Beterin mit Standarte. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. 5,8 x 5,2 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77, Nr. 125. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 173ff.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1561	Giyimli	Hosap	Türkei	Kleines unten unregelmäßig abgebro-chenes Blech. Beterin. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. 3 Löcher oben. Punktreihen deuten auf ehemaligen Gürtel. 8,4 x 5 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77, Nr. 125. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 173ff.
1971,1562	Giyimli	Hosap	Türkei	Rechteckiges, unregelmäßig geschnitte-nes Blech. Stehende Beterin mit Pflanze in rechter Hand. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. 2 Löcher an oberen Ecken. 5,8 x 4,8 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77, Nr. 125. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 186-191.
1971,1563	Giyimli	Hosap	Türkei	Unregelmäßig abgebrochenes Blech. Umrisse einer stehenden Figur, grobe Zeichnung. 11 x 10,8 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 173ff.
1971,1564	Giyimli	Hosap	Türkei	Annähernd rechteckiges Blech. Stehende Beterin mit Standarte. Umrisse durch ge-punzte Punkte. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. 1 Loch in jeder Ecke. Spiralen und Kreise auf RS deuten auf ehem. Gürtel. 8,2 x 5,4 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77, Nr. 124. H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 232. s. U. Seidl, Bronzekunst Urart
1971,1565	Giyimli	Hosap	Türkei	Annähernd rechteckiges Blech, oben abgebrochen. Stehende Beterin. Umrisse durch gepunzte Punkte. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. 1 Loch in jeder Ecke. Linien auf RS deuten auf ehem. Gürtel. 9,8 x 7,6 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77, Nr. 124. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 186-191.
1971,1566	Giyimli	Hosap	Türkei	Oben gezinntes Blech. Beterin. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. Springende Löwen und Kreise auf der RS deuten auf ehemaligen Gürtel. 9,9 x 4,4 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 250. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 173ff.
1971,1567	Giyimli	Hosap	Türkei	Annähernd rechteckiges Blech, Seiten abgebrochen. Grob umrissene stehende Beterin mit Standarte. Gewand durch gepunzte Punkte. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. Löcher oben. 7 x 6,6 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 186-191.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1568	Giyimli	Hosap	Türkei	Unregelmäßig abgebrochenes Blech. Äu-ßerst flüchtig gezeichnete stehende Figur, vor ihr Vorderteil 1 Kapriden, 1 Hand und 1 Standarte. Gepunzte "Rosetten" auf Hin-tergr. Löcher re oben und unten. Blüten-motiv auf RS deutet auf ehemaligen Gürtel. 8,5 x 6,4	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 173ff.
1971,1569	Giyimli	Hosap	Türkei	Kleines li und re unregelmäßig geschnitte-nes Blech. Umrisse einer stehenden Figur. 2 Löcher oben, 1 Loch unten. Punktreihen deuten auf ehemaligen Gürtel, deren Breite hier erhalten ist. 8,5 x 3 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 173ff.
1971,1570	Giyimli	Hosap	Türkei	Kleines unregelmäßig abgebrochenes Blech. Rest einer stehenden Figur zwischen 2 Punktreihen. 5,7 x 4,4 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 173ff.
1971,1571	Giyimli	Hosap	Türkei	Ausgeschnittenes Blech. Sehr stilisierte, mit erhob. Armen stehende, en face dargestellte Figur, in Anlehnung an andere wohl weiblich u. nackt. Mit gepunzten Punkten auf Hintergrund. 13,8 x 6,2 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77, Nr. 135. H.-J. Kellner, Gedanken zu den bronzenen Blechmotiven in Urartu. Archaeologische Mitteilungen au
1971,1572	Giyimli	Hosap	Türkei	Annähernd quadratisches Blech, rechte Ecke unten abgebrochen.Sehr stilisierte, wohl weibliche stehende, nackte Figur en face mit erhob. Armen. Gepunkteter Kranz um Gesicht, Punktreihe am Rand. Leichte Punkte auf RS weisen auf ehemaligen Gürtel. 9,1 x 11 c	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77 Nr. 132. H.-J. Kell-ner, Gedanken zu den bronzenen Blech-motiven in Urartu. Archaeologische Mit-teilungen
1971,1573	Giyimli	Hosap	Türkei	Oben abgerundetes Blech. Sehr stilisierte Figur en face mit erhobenen Armen. Gepunkteter Kranz um Kopf und Rahmen. Geritzte Rosette auf RS deutet auf ehem. Gürtel. Löcher in Ecken. 9,6 x 7 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77, Nr. 132. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 795. s. U. Seidl, Bronzekunst

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1574	Giyimli	Hosap	Türkei	Rechteckiges, sich leicht verjüngerndes Blech. Sehr stilisierte, wohl weibliche Figur en face mit erhobenen Armen. Gepunktete Umrisse. Punktereihen auf RS weisen auf ehem. Gürtel. 2 Löcher oben. 7 x 5 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77, Nr. 131. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 694. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1575	Giyimli	Hosap	Türkei	Unten abgerundetes Blech. Sehr stilisierte Figur en face mit erhobenen Armen. Gepunkteter Kranz um Kopf und Umrisse. 2 Löcher oben. 7,8 x 6,3 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77, Nr. 131. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 695. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1576	Giyimli	Hosap	Türkei	Rechteckiges Blech mit 3 beschädigten Ecken. Sehr stilisierte, wohl weibliche Fi-gur en face mit erhobenen Armen. Gepun-ktete Umrisse. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund.Punktereihen auf RS weisen auf ehem. Gürtel. Löcher in Ecken. 8,8 x 5,6 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, 1976, 77 Nr. 133 (nicht 1556) und Abb. Nr. 59. Für Krefeld Nachdruck des Ausstellungskatalogs der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1979, 58 Abb. 59. Ertuğrul Caner, Bronzen
1971,1577	Giyimli	Hosap	Türkei	Annähernd rechteckig geschnittenes, et-was gewölbtes Blech. Sehr stilisierte, wohl weibliche stehende, nackte Figur en face mit erhob. Armen. Teilw. gepunktete Umrisse. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. 10,8 x 6 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77 Nr. 133. H.-J. Kell-ner, Gedanken zu den bronzenen Blechmotiven in Urartu. Archaeologische Mitteilungen
1971,1578	Giyimli	Hosap	Türkei	Außer oben und links unregelmäßig abge-brochenes Blech. Sehr stilisierte, wohl weibliche stehende, nackte Figur en face. Gepunktete Umrisse. Gepunzte "Roset-ten" auf Hintergrund. Leichte Rosetten und Tiere auf RS deuten auf ehem. Gürtel. 7,6 x 6,1 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 769. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191-192.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1579	Giyimli	Hosap	Türkei	Kleines oben li u. re unregelmäßig abge-brochenes Blech. Sehr stilisiertes Gesicht en face mit oberem Oberkörper u. 1 erho-benem Arm. Umrisse sind gepunktet. Ge-punzte "Rosetten" auf Hintergr. Punktrei-hen auf RS deuten auf ehem. Gürtel. Loch. 6 x 6,5 cm	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 747. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191-192.
1971,1580	Giyimli	Hosap	Türkei	Annähernd rechteckiges Blech, oben ge-zinnt. Sehr stilisiertes gewölbtes Gesicht en face. Umrisse sind gepunktet. Gepunz-te "Rosetten" auf Hintergrund. Punktrei-hen auf RS deuten auf ehem. Gürtel. Lö-cher am Rand. 11 x 7,3 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77, Nr. 129. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 587. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1581	Giyimli	Hosap	Türkei	Außer links unregelmäßig abgebrochenes Blech mit der Darstellung eines Gesichts mit Oberkörper en face. Gepunzte "Roset-ten" auf Hintergrund, Löcher an linker Seite. Eingeritzte springende Löwen auf VS weisen auf ehemaligen Gürtel. 7,5 x 5,7 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 620. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191-192.
1971,1582	Giyimli	Hosap	Türkei	Annähernd quadratisches unten abgebro-chenes Blech. Sehr stilisiertes Gesicht en face und Oberteil des quadrat. Zweigeteil-ten Oberkörpers. Umrisse gewölbt und m. Strichen. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. 8 x 6 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77, Nr. 136. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 621. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1583	Giyimli	Hosap	Türkei	Annähernd quadratisches Blech, rechte Ecke oben abgebrochen.Sehr stilisiertes Gesicht en face mit quadratischem, drei-geteiltem Körper. Umrisse sind gepunktet. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. Löcher oben und in Ecken. 10,4 x 6,8 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77, Nr. 136. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 619. s. U. Seidl, Bronzekunst

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1584	Giyimli	Hosap	Türkei	Auf 3 Seiten abgebrochenes Blech. 2 sehr stilisierte Gesichter en face, darunter Pflanze o. Baum. Re Standarte? u. Gesicht? Umrisse teilw. gepunktet. Punktreihen auf RS deuten auf ehem. Gürtel. Löcher am ob. Rand. 9,4 x 6,4 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77, Nr. 136. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 748. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1585	Giyimli	Hosap	Türkei	Annähernd quadratisches Blech. 3 sehr stilisierte Gesichter en face, das mittlere mit Körper und erhobenen Armen. Unten li Standarte? Unten re Kapride. Umrisse gepunktet. Löcher am Rand. 10,5 x 6,8 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 722. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191-192.
1971,1586	Giyimli	Hosap	Türkei	Annähernd quadratisches unten und rechts beschädigtes Blech. 2, sehr stili-sierte Gesichter en face. Oberkörper mit erhob. Armen unter d. re. Kreis in li Ecke. Umrisse sind gepunktet. Löcher in Ecken. 7,4 x 5,3 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 717. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191-192.
1971,1587	Giyimli	Hosap	Türkei	Annähernd quadratisches Blech, oben lin-ke und unten rechte Ecke abgebrochen. 2 sehr stilisierte Gesichter en face mit quadratischem, dreigeteiltem Körper. Umrisse sind gepunktet. Löcher am Rand. 10,8 x 8,5 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77, Nr. 130. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 636. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1588	Giyimli	Hosap	Türkei	Annähernd quadratisches Blech. 2 sehr stilisierte Gesichter en face mit quadrati-schem, dreigeteiltem Körper. Punkte auf Haar, Hals, Körper und Hintergrund. Roset-ten und springende Tiere auf VS weisen auf ehem. Gürtel. Löcher am Rand. 13,3 x 8 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77, Nr. 130. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 637. U. Seidl, Bronzekunst Ur
1971,1589	Giyimli	Hosap	Türkei	Annähernd rechteckiges Blech, oben regel-mäßig, li unregelmäßig gezinnt. 2 sehr stilisierte leicht gewölbte Gesichter en face. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. Stierjagd mit Wagen und Löwen auf RS weisen auf ehem. Gürtel. Löcher am Rand. 12,3 x 9,6 c	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77, Nr. 130. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 604. U. Seidl, Bronzekunst Ur

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1590	Giyimli	Hosap	Türkei	Abgerundetes Blech. Zwei sehr stilisierte Gesichter en face. Punkte auf RS deuten auf ehem. Gürtel. Löcher am Rand. 6,7 x 6,5 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191-192.
1971,1591	Giyimli	Hosap	Türkei	Annähernd quadratisches Blech, linke Seite und oben rechte Ecke abgebrochen. 2 sehr stilisierte, gewölbte Gesichter en face, zwischen denen 1 nach li schreiten-de kaum sichtbare Figur 1 Standarte trägt. Löcher in Ecke. 9 x 10,5 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77, Nr. 130. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 612. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1592	Giyimli	Hosap	Türkei	Annähernd rechteckiges Blech mit der Darstellung eines Gesichts en face. Besse-re Zeichenqualität der Haare mit Stirnband als üblich für ur. Bleche. Gepunzte "Roset-ten" auf Hintergrund, 2 Löcher oben. 9,9 x 11,4 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77 Nr. 128. H.-J. Kell-ner, Gedanken zu den bronzenen Blech-motiven in Urartu. Archaeologische Mit-teilungen
1971,1593	Giyimli	Hosap	Türkei	Annähernd rechteckiges Blech, oben ge-zinnt. Sehr stilisiertes leicht gewölbtes Gesicht en face. Umrisse durch Striche. Gepunzte Punkte auf Hintergrund. Linien auf RS weisen auf ehem. Gürtel. Löcher unten. 8,3 x 9,2 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1979, 77 Nr. 129 (o. Abb.). G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sam
1971,1594	Giyimli	Hosap	Türkei	Annähernd rechteckiges oberes Blechteil. Sehr stilisiertes Gesicht en face mit dane-ben den Händen von erhob. Armen. Punkte für Umrisse. Striche und Punkte auf RS weisen auf ehem. Gürtel. Löcher an Rand oben. 7,5 x 3,8.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 800. S. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191-195.
1971,1595	Giyimli	Hosap	Türkei	Annähernd rechteckiges Blech, oben ge-zinnt. Sehr stilisiertes Gesicht en face mit Kreuz für Nase und Augen. Angedeuteter Oberkörper m. Brüsten u. erhob. Armen. Striche auf Hintergrund. Palmetten auf RS weisen auf ehem. Gürtel. Löcher an Ecken. 7,8 x 6,7	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 807. S. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191-195.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1596	Giyimli	Hosap	Türkei	Untere Hälfte eines Blechs mit den zwei runden Haarlocken eines Gesichts en face. Gepunzte "Rosetten" auf dem Hinter-grund. Löcher in Ecken. 5,6 x 7,4 cm. Dazu gehören vielleicht 1971,1622b (2 Stücke) und 1985,898b. Sind alle in dieser Schach-tel.	Urartäisch	Nicht in Ertuğrul Caner, Bronzene Votivble-che von Giyimli, AIT 2, 1998. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191-195.
1971,1597	Giyimli	Hosap	Türkei	Annähernd quadratisches oben gezinntes Blech. Sehr stilisiertes Gesicht en face. Umrisse sind gepunktet. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. Punktreihen auf RS deuten auf ehem. Gürtel. Löcher am Rand. 9,5 x 7,5 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77, Nr. 129. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 591. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1598	Giyimli	Hosap	Türkei	Oben rechts und links beschädigte Blech in Form eines sehr stilisierten gewölbten Gesichts en face. Augen gepunzt. Umrisse sind leicht gestrichelt. 1 Loch am Rand. 7,5 x 5,5 cm.	Urartäisch	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 109, VIII-24 (ohne Abb.). Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 567. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191-19
1971,1599	Giyimli	Hosap	Türkei	Oben beschädigtes Blech. Obere Seite leicht abgerundet. Sehr stilisiertes Ge-sicht en face. Umrisse sind gepunktet. Ge-punzte "Rosetten" auf Hintergr. Punktrei-hen auf RS deuten auf ehem. Gürtel. Lö-cher am ober. Rand. 8,8 x 9 cm	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 552. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191-192.
1971,1600	Giyimli	Hosap	Türkei	Auf allen Seiten geschnittenes, relativ dickes Blechs. Genius mit Pinie? In rechter und Situla in linker Hand. Rand besteht aus einem Knospenband. 1 Loch unten. Sieht sehr assyrisch aus. 5,3 x 4,5 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 169ff.
1971,1601	Giyimli	Hosap	Türkei	Li obere Ecke eines Blechs, li Seite leicht abgerundet. Vogel oder Greif? Rand besteht aus einem Knospenband zwischen Kreisen. 2 Löcher in Mitte. 6,3 x 6,3 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 80, Nr. 171. H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 253. U. Seidl, Bronzekunst Urartus,
1971,1602	Giyimli	Hosap	Türkei	Blechrest. 2 Rahmenlinien und Ritzung. 3,2 x 2,5 cm.	Urartäisch	U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 169ff.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1603	Giyimli	Hosap	Türkei	Recht und links abgebrochener Gürtelrest mit der Darstellung einer befestigen Stadt. Rahmen mit kleinen Kreisen. 9 x 6,8	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 80, Nr. 166. H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 254. U. Seidl, Bronzekunst Urartus,
1971,1604	Giyimli	Hosap	Türkei	Blechrest mit Gesicht vor einer Standarte. 5,6 x 3,8 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 81, Nr. 183. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 169ff.
1971,1605	Giyimli	Hosap	Türkei	Annähernd quadratisches Blech. Oben gezinnt. Grob gepunzte Punkte auf einer Seite. Auf anderer Seite Ritzungen von Spiralen, die auf einen urspr. Gürtel weisen. Löcher in den Ecken. 6,8 x 6,3.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 169ff.
1971,1606	Giyimli	Hosap	Türkei	Annähernd quadratisches Blech. Oben gezinnt. Punktreihen auf einer Seite. Auf anderer Seite Rosetten und Palmetten, die auf einen urspr. Gürtel weisen. Löcher am oberen und unteren Rand. 7,3 x 7.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 169ff.
1971,1607	Giyimli	Hosap	Türkei	Blech, dessen Innere abgebrochen ist. Punktreihen markieren Rahmen. Rest einer Hand. Gepunzte "Rosetten" auf dem Hintergrund. Löcher am oberen Rand. 8,1 x 6,5.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 169ff.
1971,1608	Giyimli	Hosap	Türkei	Blechrest mit Unterteil eines Gewands. Links und unten gerade, oben und rechts abgerissen. 3 Punktreihen für Rahmen. 5,9 x 7,1 cm.	Urartäisch	U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 169ff.
1971,1609	Giyimli	Hosap	Türkei	Unregelmäßig abgebrochenes Blech. Körper en face mit erhobenen Armen. Leicht gepunktete Umrisse. Punktereihen auf RS deuten auf ehemaligen Gürtel. 7,5 x 8 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191-195.
1971,1610	Giyimli	Hosap	Türkei	Blech, dessen obere Seite rechts gezinnt ist und ansonsten abgebrochen ist. Rechte Seite mit Löchern, unten abgebrochen. Viel. Rest eines groben Gesichts en face. Gepunzte Punkte auf dem Hintergrund. Punktreihen auf RS deuten auf ehemal. Gürtel. 8,8 x 4,7	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191ff.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1611a	Giyimli	Hosap	Türkei	Unregelmäßig abgebrochenes Blechfrag-ment. Punktreihe auf RS. Auf VS Ritzungen von Rosetten und Tieren, die auf einen urspr. Gürtel weisen. Löcher auf dem geraden linken Rand. 7 x 6,5.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 764. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 169ff.
1971,1611b	Giyimli	Hosap	Türkei	Unregelmäßig abgebrochenes Blechfrag-ment. Punktreihe auf RS, vielleicht eines Körpers en face. Auf VS leichte Streifen und Punkte, die auf einen urspr. Gürtel weisen. Löcher auf dem geraden unteren Rand. 4,9 x 5.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 764. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 169ff.
1971,1611c	Giyimli	Hosap	Türkei	Unregelmäßig abgebrochenes Blechfrag-ment. Punktreihen auf RS. Auf VS leichte Ritzungen von Tieren, die auf einen urspr. Gürtel weisen. 5,6 x 3,8.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 169ff.
1971,1611d	Giyimli	Hosap	Türkei	Unregelmäßig abgebrochenes Blechfrag-ment. Oben noch eine Zinne, Rahmen. Gepunzte "Rosetten" auf RS. Auf VS leichte Punktreihen, die auf einen urspr. Gürtel weisen. 4,7 x 3,3.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 169ff.
1971,1611e	Giyimli	Hosap	Türkei	Unregelmäßig abgebrochenes Blechfrag-ment. Gepunzte "Rosetten". 6 x 3,5.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 169ff.
1971,1611f	Giyimli	Hosap	Türkei	Unregelmäßig abgebrochenes Blechfrag-ment. Gepunzte Vertiefungen. 4,3 x 3,2.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 169ff.
1971,1611g	Giyimli	Hosap	Türkei	Unregelmäßig abgebrochenes Blechfrag-ment. Gepunzte "Rosetten". 6,5 x 2,2.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 169ff.
1971,1611h	Giyimli	Hosap	Türkei	Kleines unregelmäßiges Fragment mit einem Strich (erhobener Arm) und Punkten als intergrund. Für die Art, s. 1971,1980. Lässt sich aber nicht einpassen.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 169ff.
1971,1612a	Giyimli	Hosap	Türkei	Unregelmäßig abgebrochenes Blech. 2 Hände die eine Standarte halten. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. 6,4 x 5.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 169ff.
1971,1612b	Giyimli	Hosap	Türkei	Kleines Fragment, das mit 1971,1514b und Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998., Nr. 470 und 88 ein Blech ergibt. Zwei gepunzte "Rosetten"	Urartäisch	U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 183 Abb. 134.
1971,1612c	Giyimli	Hosap	Türkei	Abgerundete li obere Ecke und rechts und unten unregelmäßig abgebrochenes Blech. Rest eines Kreises, der vielleicht ein Gesicht war. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. Löcher am Rand. 5 x 3,7.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 169ff.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1612d	Giyimli	Hosap	Türkei	Zwei Zinnen und ansonsten unregelmäßig abgebrochenes Blech. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. Löcher am Rand. 5 x 3,7. Passt zu Karlsruhe Badisches Landesmuseum 89/345. Darauf Beterin vor Göttin.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 173-180.
1971,1612e	Giyimli	Hosap	Türkei	Kleines Fragment, das oben gezinnt ist. Ansonsten abgebrochen. Zwei gepunzte "Rosetten". Löcher in den Zinnen. 4,8 x 2,7.	Urartäisch	U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 169ff.
1971,1613	Giyimli	Hosap	Türkei	Rechteckiges, rechts unregelmäßig abgebrochenes Blech. Unverziert. 6,9 x 6,1	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004,169ff.
1971,1614	Giyimli	Hosap	Türkei	Zwei unregelmäßig abgebrochene Blech-stücke, die vernietet sind. Wohl ehemals Gürtel. Unverziert. 4,5 x 4,2	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004,169ff.
1971,1615	Giyimli	Hosap	Türkei	Rechteckiges Blech mit drei Punktreihen. Loch an jeder Ecke. 7,6 x 2,8.	Urartäisch	H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 370. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004,169ff.
1971,1616a	Giyimli	Hosap	Türkei	Dreifingriger Beschlag einer Gürtelschließe mit einem Vogel, dessen Kopf verloren ist. Auf äußeren "Fingern" sind Reiter, auf dem mittleren Finger, der abgebrochen ist, ein Reiter. Max Br. 15 cm, L. 19 cm.	Urartäisch/7. Jh.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 82, Nr. 208. G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungs
1971,1617	Giyimli	Hosap	Türkei	Großes, unverziertes fast rundes Medaillon. Aufhängeöse. Teil von einem Pferdegeschirr? 5,9 x 7,2 cm.	Urartäisch.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 83, Nr. 213.
1971,1618	Giyimli	Hosap	Türkei	Gipsabguss des Bronzegürtels 1971,1718b und 1971,1781	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 81, Nr. 181. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 151, br-8 und Tf. 47.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1619a-b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Abrollungen (a) und positiver Abdruck (b) von vier Rollsiegeln.	Urartäisch	U. Seidl, Die Siegelbilder, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 139-140, D1, D2, D3 und D4 und Tf. 38
1971,1620	Giyimli	Hosap	Türkei	Annähernd rechteckiges Blechfragment eines Gürtels mit Niete. Punktreihe. 4 x 4,5.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 169ff.
1971,1621		Urartu	Türkei	Toilettenbesteck: 1 Pinzette (L. 4,5) und 1 Salbenlöffelchen (L. 5,7) an einem Ring verbunden, der an einer Nadel hängt.	?	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 84, Nr. 229.
1971,1622a	Giyimli	Hosap	Türkei	57 z. T. sehr kleine Blechfragmente. "Typi-sche" Reste, 1 x mit Göttin und Tier, Zwei gepunzte "Rosetten", 1 x viell. Mit Gesicht en face, 1 x mit Flügelende. Wichtigstes Fragm. trägt eine Inschrift v. König Argischti (Fragm. 1 Krone, 4,5 x 3,1 cm).	Urartäisch	Für Inschrift: G. Zahlhaas, Zwei neue urartäische Inschriften, AMI 26, 53 Abb. 3. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 33 E.39.
1971,1622b	Giyimli	Hosap	Türkei	Etwa 110 z.T. sehr kleine Blechfragmente. "Typische" Reste mit Strichen, gepunzten "Rosetten". 1 Fragm. passt zu 1971,1974 u. ist in dieser Schachtel (Regal 6). 2. Fragm. mit 1 Fuß ist mit 1971,1935 (Regal 17). 2 Fragm. viell. mit 1971,1596 (Regal 3).	Urartäisch	U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 169ff.
1971,1623a	Giyimli	Hosap	Türkei	5 glatte und unverzierte Blechfragmente. 1 Fragment mit springendem Mischwesen und Flechtband, die auf ehem. Gürtel weisen. 1 gewölbtes und unverziertes Fragment.	Urartäisch	U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 169ff.
1971,1623b	Giyimli	Hosap	Türkei	41 z. T. sehr kleine unverzierte Blechfrag-mente. Waren urspr. ein Gürtel, der vielleicht zu Votiven geschnitten wurde.	Urartäisch	
1971,1624	Giyimli	Hosap	Türkei	Etwa 120 z. T. sehr kleine unverzierte Blechfragmente. Waren urspr. ein Gürtel, der vielleicht zu Votiven geschnitten wurde.	Urartäisch	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1625			Türkei	Glatte Schale aus Bronze. D. 16,7 cm, H. 3,4 cm.	Urartäisch?	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 85, Nr. 250. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 55 ff.
1971,1626		Van See	Türkei	Glatte Schale aus Bronze. D. 18,5, H. 3,8 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 85, Nr. 251. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 55 ff.
1971,1627a		Van See	Türkei	Glatte Schale aus Bronze. Eine Seite ist ergänzt. D. 18-18,5 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 55 ff.
1971,1627b		Van See	Türkei	10 zerrissene, größere und kleinere Teile einer glatten Schüssel aus Bronze.	Urartäisch	
1971,1628		Van See	Türkei	Rechter Endbeschlag eines breiten Gürtels. 5 durch Stege geteilte Einzel-felder mit jeweils einem Tier, Löwe oder Stier. 5 Niete zu Gürtel hin, ein Ring auf der äußeren Seite. Löcher am Rand. Br. 17,7, L. 5,2 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 80, Nr. 174. H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 419. U. Seidl, Bronzekunst Urartus,
1971,1629		Van See	Türkei	Teil eines breiten Bronzegürtels mit 7 nicht getrennten Reihen von Mischwesen. Erhalten ist das linke Ende. Erh. L. 26,1 cm.	Urartäisch, 8.-7. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 80, Nr. 164. H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 39. G. Zahlhaas (Hg.), Pferdemann
1971,1630		Van See	Türkei	Zusammengeklebte Bronzeblechfragmen-te 1 breiten Gürtels, der horizontal in vier Register geteilt ist. Abwechselnd Wagen und springende Pferde. Kleine Löcher an Rändern . Rek. L. 38,2 cm, Br. 16,8 cm. Dazu noch 3 Gruppen von sehr kleinen Fragmenten.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 81, Nr. 180. H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 1. Vielleicht Teil von U. Seidl, Br

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1631		Van See	Türkei	Große Fragmente von gerippten Streifen, die zu einem Pferdehalsband gehörten. An einem Ende durchbohrte Scheiben dienen der Befestigung, am anderen ist ein Verschluss. Jede Seite etwa 35 cm lang.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 82, Nr. 209. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 118, Abb. 91.
1971,1632		Van See	Türkei	Große Fragmente von gerippten Streifen, die zu einem Pferdehalsband gehörten. An einem Ende durchbohrte Scheiben dienen der Befestigung, am anderen ist ein Verschluss. Jede Seite etwa 35 cm lang.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 82, Nr. 209. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 118, Abb. 91.
1971,1633		Van See	Türkei	Endstück eines gerippten Streifen, der zu einem Pferdehalsband gehörte. Drei durchbohrte Scheiben in der Verlänge-rung dienen der Befestigung. Erh. L. 10,3, Br. 7 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 82, Nr. 209. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 118-119, Abb. 91.
1971,1634		Van See	Türkei	Teil eines gerippten Streifen, der zu einem Pferdehalsband gehörte. Mit 1971,1635a geklebt. Erh. L. ca. 19 cm, Br. 6,8 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 82, Nr. 209. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 118-119, Abb. 91.
1971,1635a		Van See	Türkei	Endstück eines gerippten Streifen, der zu einem Pferdehalsband gehörte. 2 Löcher. Mit 1971,1634 geklebt. Erh. L. ca. 9,5, Br. 6,8-7,3 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 82, Nr. 209. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 118-119, Abb. 91.
1971,1635b		Van See	Türkei	Endstück eines gerippten Streifen, der zu einem Pferdehalsband gehörte. Drei durchbohrte Scheiben in der Verlänge-rung dienen der Befestigung. Mit 1971,1636 geklebt. Erh. L. ca. 8,5, Br. 7 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 82, Nr. 209. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 118-119.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1636		Van See	Türkei	Teil eines gerippten Streifen, der zu einem Pferdehalsband gehörte. Mit 1971,1635b geklebt. Erh. L. ca. 25 cm, Br. 7 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 82, Nr. 209. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 118-119, Abb. 91.
1971,1637		Van See	Türkei	2 beschädigte Rippenfragmente. 1 x dreiteilig, 1 x zweiteilig. L. 14,5 x Br. 3,7 und 18,1 x 2,3. Wagenzubehör? Bügel mit Nagel =? Radkrampen. Pferdehalsbänder?	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 118-119.
1971,1638		Van See	Türkei	Beschädigte Achskappe an einem Wagen, deren Abschluss mit strahlenförmig an-geordneten "Pinienbäumen" verziert ist. Die beschädigte Seite ist abgebrochen. L. 14,6. D. des Verschluss 4,8 cm. Dazu 5 kleine Fragmente von Putz?	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 86, Nr. 261. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 119 Abb. 92.
1971,1639		Van See	Türkei	Zwei Teile und kl. Fragm. des unteren Teil-es eines Pferdepektorals. Oben gerade, unten abgerundete Platte m. Flügelsonne am oberen Rand in der Mitte. Rand best. aus 2 Stegen. Randlöcher. Br. Oben 23 cm. Br. Ca. 12,5 + 12 cm.	Urartäisch	U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 118 Abb. 91-119.
1971,1640		Van See	Türkei	Vier völlig verbogene Fragmente eines Pferdepektorals. Vollst. (s. 1971,1641) = Oben U-förmig ausgegeschnittene und ausgebuchtete Platte m. Flügelsonne in der Mitte. Rand besteht aus 2 Stegen. Randlöcher.	Urartäisch	U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 118 Abb. 91-119.
1971,1641		Van See	Türkei	Nur unten links und unten leicht beschädi-gtes untere Teil eines Pferdepektoral. Oben U-förmig ausgeschnittene u. ausgebuchtete Platte m. Flügelsonne in der Mit-te. Rand besteht aus 2 Stegen. Randlöcher. Seitenl. 24,5 cm, Br. Oben ca. 33, unten 23 cm.	Urartäisch	U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 118 Abb. 91-119, Tf. 32.
1971,1642		Van See	Türkei	Etwas zur Hälfte erhaltenes Oberteil eines Pferdepektorals. Oben U-förmig ausgeschnittene und ausgebuchtete Platte mit Flügelsonne in der Mitte. Rand besteht aus 2 Stegen. Randlöcher. Seitenl. 24,5 cm, erh. Br. 15,5 cm.	Urartäisch	U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 118 Abb. 91-119.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1643		Van See	Türkei	Völlig verbogenes größeres Randfrag. und kleine Fragm. des Oberteils eines Pferde-pektorals. Oben U-förmig ausgeschnittene und ausgebuchtete Platte mit Flügelsonne in der Mitte. Rand besteht aus 2 Stegen. Randlöcher. Seitenl. 24,5 cm.	Urartäisch	U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 118 Abb. 91-119.
1971,1644		Van See	Türkei	Fragmente eines Pferdepektorals. Hier nur Flügelsonner erhalten. Vollständig = Oben U-förmig ausgeschnittene und ausgebuchtete Platte mit Flügelsonne in der Mitte. Rand besteht aus 2 Stegen. Randlöcher. 4,5 x 5,5, cm.	Urartäisch	U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 118 Abb. 91-119.
1971,1645a		Van See	Türkei	Restaurierte, fast vollständige Scheibe des Schultergehänges eines Pferdes. Darauf Flügelsonne. D. 29 cm. Für weitere Fragmente s. 1971,1645b.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 82, Nr. 204. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 2
1971,1645b		Van See	Türkei	5 kleine Fragmente aus der Scheibe des Schultergehänges eines Pferdes. S. 1971,1645a.	Urartäisch	U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 118 Abb. 91-119.
1971,1646		Van See	Türkei	Fragment eines Schultergehänges für Pferde. Davon ist ein Teil der Scheibe erhalten. Gott in Flügelsonne in der Mitte. 2 gepunzte Rahmenstriche und Löcher am Rand. L. 22 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 82, Nr. 205. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 119. Auch S. 117 für Art.
1971,1647a-e		Van See	Türkei	5 Fragmente, die zu einem breiten Gürtel gehören, 3 davon (c-e) sind zusammen geklebt. 6 nicht getrennte Reihen mit geflügelten Mischwesen und Löwen im Endfeld. 2 Stege als Rand, Randlöcher. L. a = 17 cm, b = 9, c-e = 23 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 79, Nr. 156. H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 44, 45, erwähnt in 46. U. Seidl, Br
1971,1648		Van See	Türkei	2 zusammengeklebte Fragmente, die zu einem breiten Gürtel gehörten. Sechs nicht getrennte Reihen mit Stieren und Pferdegezogenen Wagen. Steg als Rand, Randlöcher. Br. 13,8, L. 12 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 28. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 153.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1649		Van See	Türkei	Drei zusammengeklebte Fragmente von Gürtelblechen mit mindestens vier ungetrennten Reihen von Rücken an Rücken stehenden Löwen. Breiter Gürtel. Erh. Gürtelbr. 9 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 153-154.
1971,1650		Van See	Türkei	Fragment eines breiten Gürtels mit mindestens fünf ungetrennten Reihen von Löwen, Reitern und Stieren. Jagdszene. Steg am Rand und Randlöcher. Erh. Gürtelbr. 10,2 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 79, Nr. 154. H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 27. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartu
1971,1651		Van See	Türkei	Vier Fragmente von Gürtelblechen mit einer doppelten Reihe von Lotosknospen. Vielleicht schmale Gürtel. L. 4-8 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 409. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 137 sm-41 und 142 Abb. 101.
1971,1652		Van See	Türkei	Fragment, das zu einem breiten Gürtel gehörte. Vier (von sechs) nicht getrennte Reihen mit geflügelten Mischwesen. 2 Stege als Rand, Randlöcher. Erh. Br. 8,5, L. 6,2 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 43. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 155-156 br-30, und Tf. 53 oben links.
1971,1653		Van See	Türkei	Fragment eines breiten Gürtels mit mindestens vier ungetrennten Reihen von Mischwesen. Zwei Stege am Rand und Randlöcher. Erh. Gürtelbr. 6,4 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 49. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 155-156.
1971,1654		Van See	Türkei	Fragment eines breiten Gürtels mit mindestens drei ungetrennten Reihen von Mischwesen, die von Jägern mit Pfeilen gejagt werden. Erh. Gürtelbr. 5,5 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 48. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 155-156.
1971,1655		Van See	Türkei	Zwei Gürtelfragmente mit Wirbelmuster (laufendem Hund). 5,9 x 4, 5,3 x 4,2 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 398. Ähnlich U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, Tf. 54b.
1971,1656		Van See	Türkei	11 sehr kleine Fragmente von Gürteln mit Motivresten. Ein Fragment mit Säule und Volutenkapitell	Urartäisch	Passt vielleicht zu Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 430. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 133ff.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1657		Van See	Türkei	Endbeschlag eines (breiten?) Gürtels. Zwei Felder mit jeweils einer Figur (Gott oder Beter?). Von zwei Stegen und Punktreihen umgeben. Erh. Gürtelbr. Br. 7,3 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 80, Nr. 172. H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 433. U. Seidl, Bronzekunst Urartus,
1971,1658		Van See	Türkei	Endbeschlag eines (breiten?) Gürtels. Kein Motiv. Auf Rückseite Punktreihe, von zwei Stegen umgeben. 2 Nieten. Erh. Gürtelbr. 7,8 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 133ff.
1971,1659a		Van See	Türkei	Endbeschlag eines breiten Gürtels. Der Rand besteht aus einem Feld, das von 4 Punktreihen umgeben ist und Rosetten einschließt. Ring mit Metallstreifen und 2 Nieten befestigt. Erh. Gürtelbr. 11,6 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 333. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 159.
1971,1659b		Van See	Türkei	2 Gürtelfragmente mit Streifen von 4 Punktreihen. Könnte sich am Gürtelende befinden. 4,6 x 4,6 und 4,8 x 3,5 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 333. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 159.
1971,1660	Giyimli	Hosap	Türkei	Gürtelfragment mit 2 Streifen von drei Punktreihen, die von einem Steg umgeben sind. Drei kleine Palmetten auf Fläche zwischen den Streifen. Erh. Gürtelbr. 5,4, L. 8,2 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 346. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 159 Abb. 113d.
1971,1661	Giyimli	Hosap	Türkei	Gürtelfragment mit drei Streifen von drei Punktreihen, die von einem Steg umgeben sind. Erh. Gürtelbr. 5, L. 8 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 347. Ähnlich U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 159 Abb. 113d.
1971,1662	Giyimli	Hosap	Türkei	Außer oben unregelmäßig abgebrochenes Blech. Rest einer Palmette. 4,2 x 6,1 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 206. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 169ff.
1971,1663	Giyimli	Hosap	Türkei	Gürtelfragment mit Wirbelmuster (laufendem Hund). 4 x 5,3 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 404. Ähnlich U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, Tf. 54b.
1971,1664	Giyimli	Hosap	Türkei	Gürtelfragment mit zwei durch zwei Stege getrennte Registern. Darauf Rosette und Mischwesen. Erh. Gürtelbr. 6,1 x 6,2 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 142. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 150ff.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1665	Giyimli	Hosap	Türkei	Gürtelfragment mit zwei Stegen am Rand. Ein Register erh. Darauf springender Kapride. Randlöcher. Wohl breiter Gürtel. Erh. Gürtelbr. 5,2 x 6,7 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 87. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 150ff.
1971,1666	Giyimli	Hosap	Türkei	Gürtelfragment mit zwei Stegen, die zwei Register trennen. Oben Reiter, unten Soldat. Wohl breiter Gürtel. 5,7 x 2,3 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 81, Nr. 181. H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 117. U. Seidl, Bronzekunst Urartus,
1971,1667	Giyimli	Hosap	Türkei	Gürtelfragment mit zwei Stegen, die zwei Register trennen. Oben springender Stier. Wohl breiter Gürtel. Randlöcher. 4,4 x 5,8 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 126. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 154.
1971,1668	Giyimli	Hosap	Türkei	Gürtelfragment mit mindestens drei nicht getrennten Reihen, springende Stiere. Wohl breiter Gürtel. 7,3 x 6,7 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 78. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 154.
1971,1669	Giyimli	Hosap	Türkei	Gürtelfragment mit mindestens zwei nicht getrennten Reihen, springende Löwe. Hinter ihnen Rautenmuster. Wohl breiter Gürtel. Rand besteht aus Punktreihe zwischen zwei Stegen. Randlöcher. 7,3 x 6,5 cm.	Urartäisch	Teil von: H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 91. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 154.
1971,1670	Giyimli	Hosap	Türkei	Gürtelfragment mit mindestens zwei nicht getrennten Reihen, springende Stiere und Palmettenbaum. Wohl breiter Gürtel. 3,7 x 3 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 150ff.
1971,1671	Giyimli	Hosap	Türkei	32 sehr kleine Gürtelfragmente mit Punktreihen.	Urartäisch	H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 366 (1 Stück). s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 133ff.
1971,1672a		Van See	Türkei	Bronzeklammer für ein Rad, die aus einem gebogenem Bronzestreifen besteht, dessen Enden durchlöchert sind. Durch die Löcher ist ein Nagel gezogen. Radkrampe? L. 10 cm	Urartäisch	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 65, V-8. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 119 Abb. 92.
1971,1672b		Van See	Türkei	5 beschädigte schmale, gerippte Streifen, die zu Pferdehalsbändern gehörten. Urspr. wohl 1 Loch an jeder Seite und ca. 21-23 cm lang. Erh. L. 21,1, 19,6, 12,5,10 und 9,5 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 118-119.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1672c		Van See	Türkei	Nagel mit (auch ursprünglich?) geboge-nem Schaft und rundem Kopf. Teil eines Wagenzubehör? (Radkrampe?). L. 9,7 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 118-119.
1971,1673		Van See	Türkei	Teil des Pferdewagens: Achsnagel, der die Achskappen befestigt hat. Runder Kopf, dann im Schnitt runder Schaft, quadrati-sche Platte und danach quadratischer Schaft. L. 15 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 83, Nr. 220. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 2
1971,1674		Van See	Türkei	Attasche mit "Schlaufe". Runder Schnitt in "Schlaufe" und eckiger Schnitt an Enden. L. 12,5 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 19.
1971,1675a		Van See	Türkei	Abgerundeter Henkel oder Griff mit ausladenden Enden zur Befestigung. Runder Schnitt. L. 19,8 cm	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 19.
1971,1675b		Van See	Türkei	Abgerundeter Henkel oder Griff mit ausladenden Enden zur Befestigung. Ein Ende ist abgebrochen. Runder Schnitt. L. 16,2 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 19.
1971,1676		Van See	Türkei	Abgerundeter Henkel oder Griff, deren Enden abgebrochen sind. Runder Schnitt. L. 14 cm	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 19.
1971,1677		Van See	Türkei	Zwei Fragmente, die zusammen eine runde Scheibe mit 3 x 2 konzentrischen Wülsten ergeben. Urspr. wohl 8 Randdurchbohrungen zur ev. Befestigung am Wagenkasten. Rek. D. ca. 28 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 83, Nr. 216. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 119 Abb. 92.
1971,1678		Van See	Türkei	Zwei zusammengehörige Fragmente, die den äußeren Rand einer runden Scheibe bilden. 2 konzentrische Wülste am (urspr.?) Rand, zwischen denen kleine Rosetten ganz leicht geritzt sind. Gehört zu Wagenkasten? L. ca. 10,5 + 10,3 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 119.
1971,1679		Van See	Türkei	Teil des Pferdegeschirrs: Oberster Auf-hänger des Schultergehänges. Bronze-blech, oben rund mit ausgeschnittener Öse und unten eckig. Wulst als Rand. Löcher am Rand außen und an der Öse. H. 11,8 cm.	Urartäisch	U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 118 Abb. 91 und S. 116-117, 119.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1680		Van See	Türkei	Oben abgebrochenes Teil des Pferdege-schirrs: Oberster Auf-hänger des Schulter-gehänges. Bronzeblech, oben rund mit ausgeschnittener Öse und unten eckig. Wulst als Rand. Löcher am Rand außen und an der Öse. Erh. H. 8,5 cm.	Urartäisch	U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 118 Abb. 91 und S. 116-117, 119.
1971,1681		Van See	Türkei	Teil des Pferdewagens: Glatte Achskappe, deren flachgedrücktes Ende mit stern-förmig angelegten, von einer Rosette ausgehenden Pinienzapfen mit Stiel. L. 13,3 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 83, Nr. 219. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 2
1971,1682		Van See	Türkei	Teil des Pferdewagens: Glatte Achskappe, deren Ende mit sternförmig angelegten, von einer Rosette ausgehenden Pinienzapfen mit Stiel. L. 13 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 83, Nr. 219. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 2
1971,1683		Van See	Türkei	Teil der Pferdeanschirrung: Beschlag am Ende einer Jochgabel. Überzug mit einer geraden Seite und kleinem Loch am Rand sowie einer abgerundeten Seite mit großer runder Durchbohrung . L. 16,5 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 83, Nr. 218. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 2
1971,1684		Van See	Türkei	Teil der Pferdeanschirrung: Beschlag am Ende einer Jochgabel. Überzug mit einer geraden Seite und kleinem Loch am Rand sowie einer beschädigten abgerundeten Seite mit großer runder Durchbohrung . L. 16,5 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 83, Nr. 218. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 2

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1685		Van See	Türkei	Teil der Pferdeanschirrung: Beschlag am Ende einer Jochgabel. Beschädigter Überzug mit einer geraden Seite und kleinem Loch am Rand sowie einer abgerundeten Seite mit großer runder Durchbohrung . L. 16,5 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 83, Nr. 218. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 2
1971,1686		Van See	Türkei	Teil der Pferdeanschirrung: Glatte, konische Glocke, etwas flachgedrückt und abgebrochene Teile fehlen. Aufhängeöse. H. 9 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 83, Nr. 215. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 118 Abb. 91, S. 120.
1971,1687		Van See	Türkei	Teil der Pferdeanschirrung: Glatte, konische Glocke, etwas flachgedrückt und gerissen, aber vollständig. Klöppel und Aufhängeöse. H. 9,3 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 83, Nr. 215. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 118 Abb. 91, S. 116.
1971,1688		Van See	Türkei	Kleine, glatte 2 mm dicke zylindrische Bronzekappe. Teil der Pferdeanschirrung oder eines Wagens? H. 4,1, D. 3,2 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 92ff.
1971,1689		Van See	Türkei	Kleine glatte sehr dünne zylindrische Bronzeblechkappe. Randlöcher. Teil der Pferdeanschirrung oder eines Wagens? H. 3,6, D. 3,8 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 92ff.
1971,1690		Van See	Türkei	Kleine, glatte 2 mm dicke zylindrische Bronzekappe. Teil der Pferdeanschirrung oder eines Wagens? H. 4,1, D. 3,2 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 92ff.
1971,1691		Van See	Türkei	1 mm dicke Bronzeröhre. Eine Seite ist beschädigt. Teil der Pferdeanschirrung oder eines Wagens? L. 9,7. D. leicht oval, 2,7-3 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004.
1971,1692		Van See	Türkei	1 mm dicke Bronzeröhre. Eine Seite ist leicht beschädigt, die andere restauriert. Teil der Pferdeanschirrung oder eines Wagens? L. 10,4 cm. D. leicht oval, 2,6-3 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004.
1971,1693		Van See	Türkei	1 mm dicke abgeflachte und beschädigte Bronzeröhre. Teil der Pferdeanschirrung oder eines Wagens? L. 10,3 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1694		Van See	Türkei	2 Korrodierte und zusammengeklebte formlose Bronzeblechteile. L. 6,7 und 4,5 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004.
1971,1695		Van See	Türkei	Vier formlose, zw. 3,5 und 7 cm große und drei sehr kleine Bronzeblechteile.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004.
1971,1696		Van See	Türkei	Vollständige T-förmige Pferde-Stirnplatte mit einer Inschrift des Königs Menua am oberen Rand. Kleiner Löwenkopf an Inschrift, in der Mitte. Rand besteht aus dreifachem Steg. H. 29,3 cm, Br. 25,3 cm.	Urartäisch, 810-780 v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 82, Nr. 202. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 2
1971,1697		Van See	Türkei	T-förmige Pferde-Stirnplatte mit einer Inschrift des Königs Menua am oberen Rand. Kleiner Löwenkopf an Inschrift, in der Mitte. Oben rechts abgebrochen. Rand besteht aus dreifachem Steg. H. 29 cm, Br. 22 cm.	Urartäisch, 810-780 v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 82, Nr. 203. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 2
1971,1698		Van See	Türkei	Unterteil eines Pferdepektorals. Darauf Gott in Flügelsonne. 2 gepunzte Rahmenstriche und Löcher am Rand. H. 24,7 x B. 22,7 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 82, Nr. 207. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 118-119.
1971,1699		Van See	Türkei	Unterteil eines Pferdepektorals. Riss in der Mitte. Darauf Gott in Flügelsonne. 2 gepunzte Rahmenstriche und Löcher am Rand. H. 24 cm.	Urartäisch	U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 118-119.
1971,1700	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Kleine Fibel aus Bronze. 1,9 x 2,4 cm. Bastam 1972, Inv. Nr. 1.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 71, Nr. 56. Sehr ähnlich: S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartä

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1701	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Rollstempelsiegel mit Öse. Rollsiegel: Ge-flügelte Gottheit zwischen 2 Bäumchen, hinter ihr Beter. Flügelsonne und Löwe, Kapride, Stern, Mondsichel und Punkte als Füllsel. Stempelfläche: Löwe mit Mond-sichel, Stern und Zweig. H. 2,7 cm	Urartäisch, 8.-7. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 72, Nr. 67. U. Seidl, Die Siegelbilder, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlag
1971,1702	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Vollständige Speerspitze. L. 33,7 cm. Bastam 1972.	8.-7. Jh. v. Chr. Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 70, Nr. 38. Wohl: S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen
1971,1703	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Kleine Pfeilspitze. L. 4,4 cm. Bastam 1972, Inv.Nr. 31.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 71, Nr. 58 (als Bronze-nadel). Ist wohl: S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabunge
1971,1705	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Fast vollständ. erhalte. Brief aus Bastam über Übergabe von Sachen. Name des Rusa Sarduri in der Siegelabrollung auf Rück-seite. Siegel mit 2 Genien an Baum. Stempelsiegelabdruck auf Rückseite mit geflügeltem Pferd.	7. Jh.	M. Salvini, Die urartäischen Tontafeln, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Ber-lin 1979, 124-125 Text Nr. 2 und Tf. 29. Siegel A. 1 S. 137. G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistorischen Staatssammlung im Intern
1971,1706	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Vollständ. erhalte. Brief aus Bastam über Pflanzung in der Festung. Name des Rusa Sarduri in der Siegelabrollung auf Rück-seite. Siegel mit 2 Genien an Baum. Stem-pelsiegelabdruck auf Rückseite mit geflügeltem Pferd.	7. Jh.	M. Salvini, Die urartäischen Tontafeln, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Ber-lin 1979, 118-123 Text Nr. 1 und Tf. 28. Siegel A. 1 S. 137. G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistorischen Staatssammlung im Intern

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1707	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Tonbulle mit 2 Abdrücken. Hieroglyphen: Flügelsonne, Stierkopf, Stab, menschliches Ohr.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 72, Nr. 66. Ist: U. Seidl, Die Siegelbilder, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen
1971,1708	Adilcevaz		Türkei	Konisches Rollstempelsiegel mit Öse. Rollsiegelfläche ist nicht graviert. Stempel-fläche: Sitzender Mann, vor einem Tisch, auf dem 3 Punkte (=? Brote) dargetellt sind. H. 2,6 cm	Späte Eisenzeit, 8. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 84 Nr. 240. G. Zahl-haas, Orient und Okzident, Ausstellungska-taloge der Prähistorischen Staatssam-mlung Bd 2
1971,1709			Türkei	Konisches Stempelsiegel. Auf Stempel-fläche springendes Pferd und Sonne darüber. H. 2,3 cm	Späte Eisenzeit, 8. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 84 Nr. 242.
1971,1710			Türkei	Glockenförmiges Stempelsiegel aus durch-sichtigem blauen Chalzedon. Auf Stempel-fläche, Stier, Mondsichel und Kopf (?). H. 2,3 cm	Späte Eisenzeit, 8. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 84 Nr. 241.
1971,1711			Türkei	Konisches Stempelsiegel, dessen Öse abgebrochen ist. Aus milchig grauem Chalzedon. Auf Stempelfläche, Beter vor Altar, darüber Mondsichel. Raute und Ankh-Zeichen (?) hinter ihm. Erh. H. 1,9 cm.	Neuassyrisch, 9.-8. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 85 Nr. 244.
1971,1712			Türkei	Konisches Stempelsiegel aus dunkel-blauem Glas. Auf Stempelfläche, geflü-gelter Löwe. H. 1,4 cm, D. 1,3 cm.	Achämenidisch, 6.-5. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 85 Nr. 243. G. Zahl-haas (Hg.), Pferdemann und Löwenfrau. Mischwesen der Antike. Ausstellungskata-log der Arc

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1713			Unbekannt	Konisches Stempelsiegel aus dunklem Stein. Auf Stempelfläche, (zweihöckriges) Kamel (?) und Mondsichel darüber. H. 2,5 cm.	Späte Eisenzeit, 9.-7. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 85 Nr. 246.
1971,1714a,b			Iran?	Rollstempelsiegel aus dunklem Stein mit Tragöse. Auf Rollsiegelfläche 2 sich gegen-über steh-ende Figuren, mit Tier dazwischen. Eine geflügelte Figur, Kapride. Auf Stempelfläche geflügelte Sonne. H. 3 cm.	Späte Eisenzeit, 9.-7. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 85 Nr. 245.
1971,1715			Türkei	Kleine Silberfibel mit glattem Körper. Nadelhaltung in Handform. Br. H. 1,9, B. 2,7 cm.	Urartäisch?	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 83, Nr. 223. G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungs
1971,1716	Giyimli?		Türkei	Rechts und unten abgebrochenes Blech-fragment. Links, stehende Gottheit. Vor ihr stehende Beterin mit Standarte. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. Steg als Rahmen. 9 x 7 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 295. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 173-180.
1971,1717a,b		Van See	Türkei	Zwei Scheuklappen, eine rechte (1717a) und eine linke (1717b) mit einer Inschrift des Königs Menua am Rand. Kleiner Löwenkopf an Inschrift, in der Mitte. H. 17,6 und 17,8 cm.	Urartäisch, 810-780 v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 82, Nr. 200-201. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung
1971,1718b			Türkei	Voll. erhaltener breiter Bronzegürtel. Rein geometrische Verzierung mit 5 Dreipunktreihen zwischen 2 Stegen. Am re. Ende (mit Ring) folgen diese Bänder dem Rand, am li Ende stoßen sie an das vertikale Randband. Br. 10 cm. L. 114 cm.	Urartäisch, 8.-7. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 81, Nr. 185. H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 341. s. U. Seidl, Bronze-kunst Ura

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1719			Türkei	Zwei große Teile eines breiten Bronzegür-tels, der mit Knospenbändern verziert ist. Auf dem erhaltenen rechten Ende ist eine Inschrift des urartäischen Königs Rusa. Br. 13,8 - 14,1 cm. Erh. L. ca. 44 und 25 cm.	Urartäisch, Ende 8. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 61, IV-27 (o. Abb.). H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 406. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 39, G.10, 159 Abb. 1
1971,1720				Kopie eines Spiegels aus Bronze. Sitzender Gott, vor ihm ein Beter mit ausgestrecktem Finger. Tisch. Schuppen-muster unter Standlinie. Punktierter Rand. D. 11,3 cm		H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 84, Nr. 238.
1971,1721				Kopie eines Spiegels aus Bronze. Stehen-der Gott über Tier, vor ihm ein Beter mit ausgestrecktem Finger. Rand mit gepunz-ten Rosetten. Griffansatz erhalten. 4 Lö-cher am oberen Rand deuten viell. auf Umfunktion. Zum Votivblech. D. 8,2 cm.		H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 84, Nr. 239.
1971,1722			Unbekannt	Silberblech mit zwei frontal abgebildeten Figuren. Aufhängeloch oben. 5 x 2,7 cm.	Römisch?	
1971,1723	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Henkel, Ausguss und Teil einer Schulter einer rotpolierten Kanne. Eingeritzt: auf Schulter Raubvogelkopf; auf Henkel quer-geritzes längliches Feld =? Maßangabe. Darüber befinden sich 2 vertiefte Kreise. Urartäisch. H. 13 cm.	7. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 69, Nr. 9. Vgl. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expansion Urartus in Ir
1971,1724	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Durchbrochene Glocke mit Klöppel. H. 4,9 cm.	spätantik oder urartäisch?	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 71, Nr. 61. S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlage

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1725	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Fragmentarisch erhaltener Steinblock aus Bastam mit urartäischer Inschrift. L. 11,7 cm, H. 7,2 cm. Grabungsinv. Nr. 1972,2	7. Jh.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 72, Nr. 69. S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlage
1971,1726	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Fragmentarisch erhaltener eckiger Steinblock aus Bastam mit urartäischer Inschrift. Br. 8,7 cm, H. 7,2 cm. Grabungsinv. Nr. 1969,68	7. Jh.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 72, Nr. 70.
1971,1727	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Aus mehreren Scherben zusammenge-klebte und zu 2/3 ergänzte rotpolierte Schale. Hoher, leicht ausladender Rand. Etwas eingetiefter flacher Boden. Urartäisch. H. 5,6, D. 18,6 cm.	7. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 70, Nr. 23. Vgl. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expansion Urartus in I
1971,1728	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Aus mehreren Scherben zusammenge-klebte und zu 2/3 ergänzte rotpolierte Schale. Hoher, leicht ausladender Rand. Etwas eingetiefter flacher Boden. Urartäisch. H. 5,9, D. 19,8 cm.	7. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 70, Nr. 20. Vgl. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expansion Urartus in I
1971,1729	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Aus mehreren Scherben zusammenge-klebte rotpolierte Schale. Ausladender Rand. Flacher Boden. Urartäisch. H. 7,5, D. 23 cm.	7. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 70, Nr. 24. Vgl. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expansion Urartus in I

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1730	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Eine große Scherbe erhalten, aber vollständig ergänzte rotpolierte Schale. Leicht verdickter nach innen gezogener Rand. Urartäisch. H. 2,8, D. 15,3 cm.	7. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 70, Nr. 18. Vgl. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expansion Urartus in I
1971,1731	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Aus vier Scherben zusammengeklebte rotpolierte Schale. Leicht verdickter nach innen gezogener Rand, außen 2 Rillen. Urartäisch. H. 3,4, D. 14,8 cm.	7. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 70, Nr. 19. Vgl. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expansion Urartus in I
1971,1732	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Aus mehreren Scherben zusammenge-klebte rotpolierte Schale. Leicht verdickter nach innen gezogener Rand, außen 1 Rille. Urartäisch. H. 4,4, D. 15,2 cm.	7. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 70, Nr. 17. Vgl. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expansion Urartus in I
1971,1733	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Aus mehreren Scherben zusammenge-klebte und leicht ergänzte rotpolierte Schale. Leicht verdickter nach innen gezogener Rand, außen 1 Rille. Urartäisch. H. 3,8, D. 18 cm.	7. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 70, Nr. 15. Vgl. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expansion Urartus in I
1971,1734	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Rotpolierte Trinkschale. H. 6, D. 19,5 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 70, Nr. 22. Vgl. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expansion Urartus in I

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1735	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Rotpolierter Krug mit eingeritzter Maßan-gabe auf Henkel =? 1 . H. 15,5, D. 13 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 69, Nr. 3. Vgl. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expansion Urartus in Ir
1971,1736	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Zu 2/3 ergänztes rotpoliertes Töpfchen. Kurzer Hals mit leicht nach außen verdicktem Rand. Zwei leichte Rillen auf Bauchmitte. Flacher Boden. Urartäisch. H. 10, D. der Öffnung 7,1 cm.	7. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 70, Nr. 25. Vgl. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expansion Urartus in I
1971,1737	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Vollständiges bauchiges Töpfchen aus braun-rotem Ton. Kurzer schmaler Hals mit leicht nach außen verdicktem Rand. Flacher Boden. Urartäisch. H. 9,7, D. 10,5 cm.	7. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 70, Nr. 33. Vgl. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expansion Urartus in I
1971,1738	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Öllampe. Leichte Schnauze, das Innere durch eine Zwischenwand mit einer Durchbohrung in zwei ungleich große Hälften abgeteilt. H. 5,5, D. 14,5 cm.	10.-13. Jh. n. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 70, Nr. 32.
1971,1739	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Leicht am Rand ergänzte tongrundige mittelbraune Schale. Nach außen ausladender Rand. Flacher Boden. Urartäisch. H. 5,5, D. 12 cm.	7. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 70, Nr. 28. Vgl. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expansion Urartus in I

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1740	Hasanlu?	Rezaiyeh (Ankauf)	Iran	Rotpolierte Schale. H. 19, D. 11,2 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 74, Nr. 89. Vgl. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expansion Urartus in I
1971,1741	Bastam	Aserbaidschan	Iran	In Fragmenten erhalten, aber restaurierter großer bauchiger Topf aus dunkelbraunem Ton. Gut sichtbare Glättspuren. H. 26-27, D. Der Öffnung 26 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 70, Nr. 34.
1971,1742	Bastam	Aserbaidschan	Iran	In Fragmenten erhalten, aber restaurierter großer bauchiger Topf aus rotbraunem Ton. Gut sichtbare Glättspuren. Darin eine Schachtel mit Kinderknochen. H. 26, D. Öffnung 21 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 70, Nr. 35.
1971,1743	Bastam	Aserbaidschan	Iran	In Fragmenten erhalten, aber restaurierte großer ovoide Kanne aus beigem Ton mit schwarzen und roten Brandspuren. Kleeblattöffnung. H. 43, D. Öffnung 18 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 70, Nr. 26.
1971,1744	Hasanlu?	Rezaiyeh (Ankauf)	Iran	Rotpolierte Kanne. H. 20, D. 16,9 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 73, Nr. 84. Vgl. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expansion Urartus in I
1971,1745	"Hasanlu"	Ankauf in Resaiyeh	Iran	Rotpolierte Kanne mit Ausguss. Schmaler Hals und ausladende Schulter und Bauch. Leicht eingetiefte Standfläche. Außenfläche teilweise beschädigt. Urartäisch. H. 25,2 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	W. Kleiss, Bericht über Erkundungsfahrten in Iran im Jahre 1970, AMI NF 4, 1971, 70. H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 73, Nr. 82. Vgl. Stefan

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1746	"Hasanlu"	Ankauf in Resaiyeh	Iran	Rotpolierte tiefe Schale. Einfacher Rand. Urartäisch. H. 6, D. 19 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 74, Nr. 88. Vgl. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festun-gen im Iran, Ein Beitrag zur Expansion Urartus in
1971,1747	"Hasanlu"	Ankauf in Resaiyeh	Iran	Rotpolierte Kanne mit Ausguss. Schmaler Hals und ausladende Schulter und Bauch. Leicht eingetiefte Standfläche. Außen-fläche mit dunkler Farbe streifenartig abgewaschen. Urartäisch. H. 14 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	W. Kleiss, Bericht über Erkundungsfahrten in Iran im Jahre 1970, AMI NF 4, 1971, 70. H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 73, Nr. 82. Vgl. Stefan
1971,1748	"Hasanlu"	Ankauf in Resaiyeh	Iran	Rotpolierte tiefe Schale. Einfacher Rand. Töpferstempel auf der Unterseite. Urartäisch. H. 7,5, D. 19,8 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 73, Nr. 87. Vgl. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festun-gen im Iran, Ein Beitrag zur Expansion Urartus in
1971,1749	Hasanlu	Ankauf in Resaiyeh	Iran	Tongrundige Öllampe mit Schnauze. Das Innere ist durch eine dreifach durchbohrte Zwischenwand in 2 ungleich große Hälfte abgeteilt. Urartäisch. H. 4,5, D. 15,5 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 74, Nr. 91. G. Zahl-haas, Keramiken der Prähistorischen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weid
1971,1750		Resaiyeh	Iran	Vollständige rotpolierte bauchige Flache. Schmaler Hals, der mit ausladendem geradem Rand endet. Zwei Rillen an Halsansatz. Flacher Boden. Ev. Urne. Urartäisch oder frühe Eisenzeit. H. 26, D. 24 cm.	9.-7. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 73, Nr. 86. Vgl. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expansion Urartus in I

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1751		Rezaiyeh	Iran	Kanne, deren Körper unterhalb der Schulter rekonstruiert wurde. Erhalten sind der Hals und seine ausladende untere Partie, die an der Schulter angenietet sind. Dann folgen ein Wulstband und der glatte Körper. Henkel. Auf einer Seite erh. H. 26 cm.		W. Kleiss, Bericht über Erkundungsfahrten in Iran im Jahre 1970, AMI NF 4, 1971,72. H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 85, Nr. 247.
1971,1752	Patnos	Mus	Türkei	Kleines bauchiges Gefäß mit weiter Öffnung. Niedriger Rand. Flacher Boden. Dunkelrote Bemalung von doppelten Wellenlinien und Zickzack auf beigem Überzug. Urartäisch bis achämenidisch. H. 11,3-11,5, D. der Öffnung 9,9 cm.	8.-6. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 96, Nr. 96. Vgl. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expansion Urartus in I
1971,1753			"Transkaukasien"	Restaurierte Schale mit S-förmiger Wandung. Flacher Boden. Rot-orange-engobiert, darüber ein weißes Band, das Rauten frei lässt. H. 8,8, D. der Öffnung 14,2 cm.	Um 2000 v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 73, Nr. 76. Vgl. G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum
1971,1754		Osten	Türkei	Bauchiger Topf nach außen ausladendem Rand. Rotpoliert mit einem weißpoliertem Feld, das mit roten und schwarzen Zickzackmustern, Rauten und Linien verziert ist. H. 20 cm.	Anfang des 2. Jts. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 73, Nr. 75. G. Zahl-haas, Keramiken der Prähistorischen Staatssammlung im Internationalen Kera-mik-Museum Wei
1971,1755	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Henkel aus lachsfarbenem Ton. Darauf Gefäßmarke mit einem geraden und einem gebogenen Strich, die ein offenes Dreieck bilden, und mit drei dreieckigen Keilspitzen. Br. 9 x H. 6,5 cm.	7. Jh.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 69, Nr. 5. Keine ähnliche Marke: S. Kroll, Gefäßmar-ken in urartäischer Hieroglyphenschrift und Keilschrift a

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1756		Van See	Türkei	Tropfenförmiges Blech, das das Endstück eines Köchers ist. Eine Seite ist offen, die andere geschlossen. Glatte Wandung, die oben und unten mit einem Doppelwulst versehen ist. L. 15,7, max. Br. 9,1 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 78, Nr. 146. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 89-91.
1971,1757			Türkei	Annähernd quadratisches oben gezinntes Blech, dessen rechte Ecken beschädigt sind. En face dargestellter vierflügeliger Genius, der Pflanzen? Hält. Auffallend plastischer, assyrisch beeinflusster Stil. 8,5 x 5,1 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 75, Nr. 105. G. Zahlhaas (Hg.), Pferdemann und Löwen-frau. Mischwesen der Antike. Ausstel-lungskatalog der Ar
1971,1758			Türkei	Blechfragment, das zu einer urart. Armschutzplatte rek. wurde. Beterin? Mit einer erhobenen Hand und Situla in der anderen. 3,7 x 4,2 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 76 Nr. 114. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 82 mit Anm. 445 und Abb. 46.
1971,1759a			Türkei	Zwei kleine Blechfragmente. - Gewandteil und Arm, 2,5 x 1,8 cm - Gewandteil? 3,9 x 2,8 cm	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 537e. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 169ff.
1971,1759b			Türkei	Drei kleine Blechfragmente. 1. Göttin mit Beterin vor ihr, die Schale und Standarte hält. Punktlinien auf RS deuten auf ehem. Gürtel. 5 x 4,2 cm. 2. Beterin. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. 5,8 x 4,5 cm 3. Zwei Hände. 3,5 x 4 cm.	Urartäisch	U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 175, Abb. 125, linke Seite für 1. und Abb. 124, rechtes Fragm. für 2.
1971,1759c			Türkei	Zwei Blechfragmente. 1. Beterin neben Kapride, die Pflanze hält. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. 9 x 4,2 cm. 2. Fragm. 1 Tieres. Punkte und Linien auf RS deuten auf ehem. Gürtel. 3,2 x 6,3 cm	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77, Nr. 127. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 503 + 537g. s. U. Seidl, Bron
1971,1760			Türkei	Medaillon aus Silberblech. Gott über Löwe, Beter davor. Fälschung nach sumerischen Stil. D. 4,2 cm		

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1761			Türkei	Rechteckiges Goldblech. Gott mit erhobener Waffe (smiting god), Ständer, davor ein Kapride. Laufender Hund am Rand. 3,4 x 2,5 cm		
1971,1762a,b		Van See	Türkei	2 Pferdetrensen, deren gerades Teil gerippt ist. L. 18,8 cm	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 83, Nr. 211. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 103-104.
1971,1763		Ankauf in Resaiyeh	Iran	Orange-rotpolierte Kanne mit kleeblatt-förmigem Ausguss. Schmaler Hals und ausladende Schulter und Bauch. Leicht hervorstahende Standfläche. Urartäisch. H. 22,2 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	W. Kleiss, Bericht über Erkundungsfahrten in Iran im Jahre 1970, AMI NF 4, 1971, 70. H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 73, Nr. 83. Vgl. Stefan
1971,1764			Türkei	Gewölbte Scheibe, oben in der Mitte durchbohrt = Schildteil?	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 86.
1971,1765			Türkei	Kleines Randstück eines Votivblechs mit 2 Punktlinien und zwei Löchern. 3,7 x 1 cm.		
1971,1766	Hasanlu	Ankauf in Resaiyeh	Iran	Gefäß in Form einer Taube, Boden und Schnabel fehlen. Dunkelbraune Bemalung auf rötlichem und gelb-weißem Überzug. Poliert. Urartäisch bis achämenidisch. H. 17, L. 19,5 cm.	8.-6. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 74, Nr. 91. Vgl. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expansion Urartus in I
1971,1767	"Komplex I"	Urartu	Türkei	Urartäischer spitz zulaufender Helm. Obere Hälfte ergänzt. Reliefzeichen über der Stirn (kurzer senkr. Stamm und waagr. Balken). 3 Wülste am Rand. Standardhelm. Erg. H. 29.	Ende 8. Jh. v. Chr.	Vgl. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 64 und Tf. 6.
1971,1767a,b		Van See	Türkei	12 Minifragmente, die zum Helm Inv. 1971,1767 gehören		

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1768	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Aus mehreren Scherben zusammenge-setzte und leicht ergänzte tonfarbene Schale. Nach innen gezogener Rand. Grob und handgemacht. Flacher Boden. Urartäisch. H. 8,3, D. 16,4 cm.	7. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 70, Nr. 30. Vgl. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expansion Urartus in I
1971,1769	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Henkel und Ausguss einer Kanne aus braunem Ton. Eingeritzte Maßangabe auf Henkel: 5 vertiefte Kreise und Dreieck. Urartäisch. H. 12 cm.	7. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 69, Nr. 8. Vgl. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expansion Urartus in Ir
1971,1770	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Henkel einer Kanne aus braunem Ton. Eingeritzte Maßangabe: 1 +, eine "Ähre" und 6 vertiefte Kreise Urartäisch. L. 18,2, B. 2,9 cm.	7. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 69, Nr. 6. Vgl. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expansion Urartus in Ir
1971,1771	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Rotpolierter Henkel. Darauf Gefäßmarke mit einem Dreieck und einem Punkt. Grabungsinventarnr.: BK3 A 6.9.72 15 H. 9,4 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 69, Nr. 4. Völlig ähnliche Marke: S. Kroll, Gefäßmar-ken in urartäischer Hieroglyphenschrift und Keilschrift
1971,1772	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Rotpolierter Henkel. Darauf Gefäßmarke mit einem Dreieck und vier Punkten. H. 8,4, B. 2,7 cm.	7. Jh.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 69, Nr. 7. Völlig ähnliche Marke: S. Kroll, Gefäßmar-ken in urartäischer Hieroglyphenschrift und Keilschrift

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1773	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Rotpoliertes Bauchfragment eines Gefäßes. Darauf eingeritzt drei ineinan-derverschachtelte oben abgeschnittene Pyramiden. Wohl ein Mühlespiel. "Bastam 1969". 7 x 4,8 cm.	Urartäisch	Ähnlich: S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 152 und Abb. 2,4 S. 155.
1971,1774	Qaleh Oglu	Aserbaidschan	Iran	9 Rand- und 11 Wandscherben (davon 14? Rotpolierte).		W. Kleiss, Planaufnahmen urartäischer Burgen und Neufunde urartäischer Anlagen in Iranisch-Azerbaidjan im Jahre 1973, AMI NF 7, 1974, 82, 93, 95. W. Kleiss - H. Hauptmann (Hg.), Topographische Karte von Urartu, AMI Erg.bd 3, 1976, 28 Nr. 8. W. Kleiss, Hüg
1971,1775	Bastam		Iran	Urartäischer Pithos. H. 2,06 m.	7. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 69 Nr. 1. W. Kleiss, Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975 (1979), Tafel 21. Prähisto
1971,1776	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Urartäischer Pithos. H. 1,88 m.	7. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 69 Nr. 1. Prähistori-sche Staatssammlung. Museum für Vor-und Frühgeschichte. Führer durch die Ausstellung. Ne
1971,1777			Unbekannt	Nadel aus Bronze, deren Kopf aus drei Vogelköpfen über Kissen besteht. L. 9,8 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 83-84, Nr. 227. G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellu

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1778			Unbekannt	Nadel aus Bronze, deren Kopf aus vier stilisierten Vogelköpfen? über Kissen besteht. L. 10,2 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 83, Nr. 226. G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungs
1971,1779			Unbekannt	Nadel aus Bronze, deren Kopf aus einem durchbrochenem Stuhl über Scheiben besteht. L. 10,3 cm.	Urartäisch	G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungsführer der Prähistorischen Staatssammlung Nr. 4, 1985, 37;45. Entspricht nicht: H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellun
1971,1780	Yüksekova	Deras	Türkei	Randscherbe eines Topfes. Roter Ton	Ende des 2. Jts. v. Chr.	
1971,1781	Giyimli	Hosap	Türkei	3 zusammenges. kleine Fragmente und 1 loses Fragm. eines schmalen urartäischen Gürtels. Die Fläche ist in Streifen mit Rei-tern, Soldaten sowie Sphingen und Ge-nien beiderseits 1 Palmettenbaums ein-geteilt. Steg als Rahmen. Löcher am Rand. Max 8 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 81, Nr. 181. H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 117. s. U. Seidl, Bronzekunst Urart
1971,1782		Urartu	Türkei	Urartäischer spitz zulaufender Prunkhelm (Krummwulsthelm). Stirnseite mit 2 antithetisch angeordneten Jagdgruppen und 2 x 4 sich zur Mitte hin neigenden Wülsten, die in Gazellen-köpfen enden. Spitze ergänzt. H. 27,5.	8. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungskatalog der Prähis-torischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 78, Nr. 139. H.-J. Kellner, Bemerkungen zu den Hel-men in Urartu. Anadolu Araştırmaları 8, 1980, 208-210. Glan
1971,1782a		Urartu	Türkei	KOPIE. Urartäischer spitz zulaufender Helm. Stirnseite mit 2 antithetisch angeordneten Jagdgruppen und 2 x 4 sich zur Mitte hin neigenden Wülsten, die in Gazellenköpfen enden. Spitze ergänzt. H. 27,5.	8. Jh. v. Chr.	Vgl. H.-J. Kellner, Bemerkungen zu den Helmen in Urartu. Anadolu Araştırmaları 8, 1980, 208-210. Vgl. Glanzstücke: archäo-logische staatssammlung münchen. Glanzstücke des Museums, R. Gebhard (Hg.), Berlin-München 2010, 88-89.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1783			Türkei?	Kleines Fragment eines urartäischen Gürtels. 2 übereinanderliegende reitende Soldaten. Loch am Rand. 6,5 x 3 cm. Könnte zu Giyimli gehören.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 133-150.
1971,1784			Türkei?	Auf allen Seiten abgebrochenes Blech-fragment. Vertikale Streifen, in der Mitte Orant/in, darum Verzierung mit Rauten und Strichen, die einen floralen Eindruck geben. 8,5 x 8,5 cm. Könnte zu Giyimli gehören.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 81, Nr. 183. H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 448. s. U. Seidl, Bronzekunst Urart
1971,1785	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Randfragment eines kleinen Gefäßes. Grober grau-beiger Ton. D. der Öffnung etwa 8 cm, erh. H. 5,7 cm.	Urartäisch	Ähnlich: S. Kroll, Die urartäische Keramik aus Bastam, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 208 Abb. 3,6.
1971,1786			Unbekannt	Kopie 1 halbmondförmigen, einteiligen Pektorales aus Silber. Verzierung: in der Mitte und den Enden je 1 Palmettenbaum mit 4 geflügelten Tieren. Dazwischen 6 Mischwesen als Schützen u. 2 kniende Genien, 4 Rosetten. Br. 15,6 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 84, Nr. 234. G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungs
1971,1787			Unbekannt	Kopie 1 halbmondförmigen, einteiligen Pektorales aus Silber. Verzierung mit goldplattierten Elementen: in der Mitte 2 Löwen, 2 Stiere u. 2 Fischmenschen, Rosetten. Br. 14,5 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 84, Nr. 235. G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungs
1971,1788			Unbekannt	Fragment eines breiten urart. Gürtels. Die Fläche in Reihen mit Jagdszenen einge-teilt: Pferde ziehen (nicht erhaltenen) Wagen, mit Pfeilen getroffene Stiere und reitende Jäger. Löcher am Rand. 9,3 x 6,8 cm. Urspr. Br. Ca. 14 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 81, Nr. 178. H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 26. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartu

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1789			Unbekannt	Endfragment eines urart. Gürtels. Die Fläche in Felder mit jeweils 1 Reiter einge-teilt. Stege als Umrandung. Löcher am rechten Rand. 7 x 5 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 81, Nr. 182. H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 123. s. U. Seidl, Bronzekunst Urart
1971,1790			Unbekannt	Einteiliges Pektoral, das mit einer im Re-lief herausgetriebenen liegenden Mond-sichel verziert ist. Für Pferde? 3 Löcher-paare. H. 8,1, Br. 10,4 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 84, Nr. 237. G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungs
1971,1791	Toprakkale		Türkei	1 rotpolierte Scherbe: Übergang Hals zu Bauch.	Urartäisch	s. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expan-sion Urartus in Iranisch-Azarbeidschan. Arch Mitt Iran , Erg.-Band 2, 1976.
1971,1792	Van Kalesi/Van Tuspa	Van	Türkei	1 rotpolierte Bauchscherbe. 1 rotpolierte Halsscherbe.	Urartäisch	s. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expan-sion Urartus in Iranisch-Azarbeidschan. Arch Mitt Iran , Erg.-Band 2, 1976.
1971,1793	Cavustepe		Türkei	11 Scherben, davon 2 rotpolierte Randscherben 1 Randstück und 6 Bauchscherben von Kochtöpfen 1 x Übergang Hals zu Bauch 1 Bauchscherbe	Urartäisch	s. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expan-sion Urartus in Iranisch-Azarbeidschan. Arch Mitt Iran , Erg.-Band 2, 1976.
1971,1794			Unbekannt	Fragment eines breiten urart. Gürtels. 4 durch Doppelstege getrennte Friese mit Löwen und Stieren am Palmettenbaum und knienden Genien beiderseits einer Rosette. Löcher am unteren Rand. Br. 14,4 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 79, Nr. 157. H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 10. U. Seidl, Bronzekunst Urartus,

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1795			Unbekannt	Zwei kleine Fragmente von urart. Gürteln. - 1 springendes Tier.Stege als Umrandung. 2 x 4,5 cm. - Doppelsteg als Rahmen mit Punkten da-zwischen. Nagelkopf. 2,1 x 3,6 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 133 ff.
1971,1796		Van See	Türkei	20 z.T. sehr kleine Fragmente eines brei-ten Bronzegürtels, die alle das selbe The-ma zeigen, aber nicht unbedingt zus. Ge-hören. Erhalten ist das linke Ende. Parade mit Reitern und Wagen über vier Register. Br. 16,5 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 1. Vielleicht Teil von U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 150, 152, br-1 und Abb. 105 linkes Stück.
1971,1797		Aserbaidschan	Iran	Ergänzte Schale mit Trichterrand u. buckelförmig verzierten Gefäßkörper. Rand auf 1 Seite leicht kleeblattförmig. Dunkelbraune geometrische Bemalung auf gelb-braunem Überzug. Triangle ware. H. 11,5, D. der Öffnung 17,5-18 cm.	6.-3. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 74, Nr. 97.
1971,1798		Aserbaidschan	Iran	Schale aus Bronze. Wandung mit Zungen-stabmuster (Rippenschale). Trichterför-miger Rand. D. 14,7 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 55 ff.
1971,1799		"Transkaukasien"		Vorratsgefäß, ovaler Bauch. Hoher breiter Hals mit nach außen ausladendem Rand. Rotpolierter Bauch mit senkr. Schwarzen Streifen. Auf Schulter mit abwechs. Roten und schwarzen Rauten verziertes weißpo-liertes Band. H. 77, D. Öffnung 35,5, Bauch 64 cm.	Anfang des 2. Jts.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 73, Nr. 74.
1971,1800			Türkei?	Kopie 1 halbmondförmigen, einteiligen Pektorales aus Silber. Verzierung: 1 knien-der Genius in jedem Ende. Mitte in 2 Strei-fen geteilt, kleine Palmettenbäume mit geflügelten Mischwesen. Rand und Innen-einteilung als Steg. Zickzack am Rand. Br. 24,2 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 84, Nr. 236.
1971,1801			Unbekannt	Kopie. Fragment einer urart. Armschutzplatte. Genius mit Pflanze, Arme und Kopf sind beschädigt. Unten rechts Marke eines Pfluges. Lotusblütenfries am Rand. 2 Ringe durch Löcher unten. 11,5 x 7,5 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 75, Nr. 104. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 82 mit Anm. 451, 83 und Tf. 12d.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1802	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Grober kleiner Kelch aus grobem Ton. 1/3 ist ergänzt. Standfuß mit flachem Boden. Roter Ton mit schwarzen Brandspuren. Handgemacht. Urartäisch. H. 6, D. 11 cm.	7. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 70, Nr. 31. Vgl. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expansion Urartus in I
1971,1803	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Gerät mit ausladendem Blatt und Stiel = Meißel. L. 25,5 cm	Urartäisch (8.-7. Jh.)	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 70, Nr. 36. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28
1971,1804	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Aus zwei großen Scherben zusammenge-klebte und zu 2/5 ergänzte tongrundige Schale. Nach außen verdickter Rand. Flacher Boden. Brandspuren, gefunden mit verkohltem Getreide. Urartäisch. H. 4,5, D. 18,7 cm.	7. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 70, Nr. 29. Vgl. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expansion Urartus in I
1971,1805a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Kleines Fragment eines gebogenes Eisenblatts, wohl Sichel. L. 6 cm, Br. 2,7 cm. 5 Perlen, weiß, Karneol, türkis und hellgrün. 2 kleine Glasscherben. 2 kleine Steine un Hutform, bearbeitet? 1 Stück blauer Glaspaste.	Urartäisch oder Hochmittelalter	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 71, Nr. 54. S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlage
1971,1805b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Bronze: - Fragment eines kleinen Rings. - Fragment eines Armreifs. - 2,3 cm lange Spitze Eisen: - spitzes, 5,1 cm langes Endfragment mit rundem Schnitt eines Stifts. - Eisenfragment	Urartäisch für Armreif. Mittelalter?	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 71, Nr. 55. Armreif: S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-sch

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1806	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Relativ große vierkantige Pfeilspitze mit quadratischem Schnitt. Spitze 3,5-4,5 cm lang.	Hochmittelalter	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 161 Abb. 5,16, 18, 23-25. S. 163 Abb. 6,20. S. 165 Abb. 7,7-8, 10. S. 169 Abb. 9,7 … Auch in Bastam II.
1971,1807	Bastam	Aserbaidschan	Iran	2 außen türkisglasierte reliefierte kreisför-mige Fragmente: a. Ein Gesicht mit Schlitz-augen und Schnurrbart (D. 9 cm, geschrie-ben 74/19); b. Mit Pseudoinschrift in arabi-schen Buchstaben (D. 21 cm, geschrieben 74/18). Möglicherw gehören sie zu 1 Kachel	10.-13. Jh. n. Chr.	Chr. Strauss, Die Keramik der mittelalterli-chen Burg Bastam, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 241, 258 und Tf, 67,8.
1971,1809	Kefkalesi	Adilcevaz	Türkei	2 rotpolierte Scherben: 1 Halsfragment und 1 Bauchscherbe.	Urartäisch	s. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expan-sion Urartus in Iranisch-Azarbeidschan. Arch Mitt Iran , Erg.-Band 2, 1976.
1971,1810	Toprakkale	Van See	Türkei	3 rotpolierte Scherben: 1 Henkel, 1 Randscherbe 1 geraden Halses und 1 Bauchscherbe.	Urartäisch	s. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expan-sion Urartus in Iranisch-Azarbeidschan. Arch Mitt Iran , Erg.-Band 2, 1976.
1971,1811	Cavustepe		Türkei	6 rotpolierte Scherben: 2 Randstücke (Napf, Schale), 1 Halsfragment, 3 Bauch-scherben. 3 Eisenfragmente.	Urartäisch	s. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expan-sion Urartus in Iranisch-Azarbeidschan. Arch Mitt Iran , Erg.-Band 2, 1976.
1971,1812	Altintepe		Türkei	2 rotpolierte Scherben: Randstück eines dicken Gefäßes. Bauchscherbe (0,8 cm dick).	Urartäisch	s. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expan-sion Urartus in Iranisch-Azarbeidschan. Arch Mitt Iran , Erg.-Band 2, 1976.
1971,1813			"Transkaukasien"	Kalksteinschieber. Noch 2 Durchbohrungen erhalten. Bruch an der dritten. 2,1 x 2,1 cm.	?	
1971,1814a,b			"Transkaukasien"	2 Ohrringe, die aus 1 oberen kahnförmi-gen und 1 unteren bikonischen Teil beste-hen. Mit Granulierung geschmückt. Teilw. sind die Perlen in plastischen Dreiecken zus. geklebt. Goldblech, Schlaufen für Einsteckringe erh. L. 6 cm.	Urartäisch/8.-7. Jh.	(G. Zahlhaas), Vorgeschichte des Mittel-meerraumes und des Vorderen Orients, Prähistorische Staatssammlung, Münche-ner Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 30, 1979, 225. G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kl

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1815			"Transkaukasien"	Nadelkopf oder Schmuckaufsatz aus Goldblech. Zwei kauernde Löwen über Kapitell mit zwei Blattkränzen. Nadelschaft aus Eisen. H. 4,5 cm.	Urartäisch/8.-7. Jh.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 83 Nr. 222 m. Tf. 6 sowie Tf. 6 im Krefeld Nachdruck, 1979. (G. Zahlhaas), Vorgeschichte des Mittel-meerraum
1971,1816			"Transkaukasien"	Nadel aus Silber.Kopf besteht aus 2 nebeneinader stehenden Stieren, über denen zwei Löwen stehen. Ihre kapitell-artige Basis ist durchbohrt. L. 8,7 cm.	Urartäisch/8.-7. Jh.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 83, Nr. 224. (G. Zahlhaas), Vorgeschichte des Mittel-meerraumes und des Vorderen Orients, Prähistorische Staa
1971,1817			"Transkaukasien"	Einzelner dicker Goldblechring mit Scharnierverschluss. Haarschmuck? Ohr-ring? Funktion? D. 2,5 cm	Urartäisch/8.-7. Jh.	(G. Zahlhaas), Vorgeschichte des Mittel-meerraumes und des Vorderen Orients, Prähistorische Staatssammlung, Münche-ner Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 30, 1979, 225. G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kl
1971,1818			Unbekannt	Vollständiger, gut erhaltener breiter Bronzegürtel mit 3 nicht getrennten u. vertikal angeordneten Reihen von Reitern, Löwen, Stieren, Mischwesen Rosetten, Palmettenbäumen. Re Ende m. 4 Mischw. L. 114 (o. Ring), Br. 10,3-6 cm.	Urartäisch, 8.-7. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 79, Nr. 153. G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungs
1971,1819			Unbekannt	Zwei dicke spiralenförmige Ohrringe. Enden mit Riefelung und Punkten verziert. 2,9 x 2,2 und 2,7 x 2,2 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 84, Nr. 228. G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungs

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1820			Unbekannt	Fragment einer Hütchenscheibe mit durchgesteckter Schlaufe. Wird als Bestandteil eines Schuppenpanzers betrachtet. Knobbe in Mitte, darum Rosette und Kreise mit Punktmuster. 6 x 4,3 cm	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 83, Nr. 217. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 77-79.
1971,1821			Unbekannt	Fragment eines breiten urart. Gürtels. Die Fläche in Streifen mit Wagen (Jagd) und Löwen beiderseits eines Palmettenbaum eingeteilt. Dazwischen Steg. Löcher am Rand. 7,1 x 7,2 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 81, Nr. 179. (G. Zahlhaas), Vorgeschichte des Mittel-meerraumes und des Vorderen Orients, Prähistorische Staa
1971,1822			Unbekannt	Fragment eines urart. Breiten? Gürtels. Die Fläche ist mit aus Punktreihen beste-henden Bändern verziert. Das Ende mit 3 übereinander stehenden Genien verse-hen. Löcher am Rand. 11,5 x 12,5 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 80-81, Nr. 177. (G. Zahlhaas), Vorgeschichte des Mittel-meerraumes und des Vorderen Orients, Prähistorische S
1971,1823			Unbekannt	Re Hälfte 1 urart. schmalen Gürtels. Abwechs. Felder, die Gesamth. u. solche, die Hälfte einnehmen. In hohen Feldern: Speiseszene, Burg, Schlangendrache, Greif. In kleinen: Vögel, Fische, Schafe. Umrahmung = Kreis- und Knospenbänder. L. 42,2 x Br. 6,4 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 79, Nr. 155. (G. Zahlhaas), Vorgeschichte des Mittel-meerraumes und des Vorderen Orients, Prähistorische Staa
1971,1824			Unbekannt	Fragment eines urart. schmalen Gürtels. Die Fläche mit springenden Stieren, Misch-wesen u. Kapriden verziert. Dazwischen Rosetten und Tröpfchen. Steg als Rahmen. Löcher am Rand. 10,2 x 14,3 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 80, Nr. 161.(G. Zahlhaas), Vorgeschichte des Mittel-meerraumes und des Vorderen Orients, Prähistorische Staat

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1825			Unbekannt	Fragment eines breiten urart. Gürtels. Die Fläche ist mit Reihen von drei übereinan-der liegenden springenden Tieren ver-ziert. Trennung durch Rautenmuster. Rah-men sind Stege. 2 Löcher, urspr. Rand nicht erh. 10,3 x 12,4 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 80, Nr. 163. (G. Zahlhaas), Vorgeschichte des Mittel-meerraumes und des Vorderen Orients, Prähistorische Staa
1971,1826			Unbekannt	Endstück eines urart. schmalen Gürtels. Die Fläche mit 3 übereinander stehenden Mischwesen verziert. Umrahmung in Form von Stegen, dazwischen Palmetten und Kreise. Löcher am Rand. 10,3 x 6,3 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 80, Nr. 175. (G. Zahlhaas), Vorgeschichte des Mittel-meerraumes und des Vorderen Orients, Prähistorische Staa
1971,1827			Unbekannt	Fragment eines urart. breiten Gürtels. Die gesamte Fläche mit dem Muster des laufenden Hundes versehen. Gürtelende mit 3 schreitenden Löwen und 1 Rosette. Niete mit Ring erh. Steg als Rahmen. Lö-cher am Rand. 13,7 x 24 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 80, Nr. 176. (G. Zahlhaas), Vorgeschichte des Mittel-meerraumes und des Vorderen Orients, Prähistorische Staa
1971,1828			Unbekannt	1 voll. erhaltener schmaler Gürtel. 1 Streifen, in der Mitte 2 Paar Musikerin-nen. Beiderseits Vögel, tanzende Musikerinnen, Fische, Mischwesen. Rahmen Kreisaugen- und Knospenbänder. Br. 6, L. 70 cm.	Urartäisch.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 80, Nr. 165. (G. Zahlhaas), Vorgeschichte des Mittel-meerraumes und des Vorderen Orients, Prähistorische Staa
1971,1829			Unbekannt	Rechteckiges, dreieckig auslaufendes Blech, das die Wangenklappe eines Helmes war. Drei Löcher in Ecken dienten der Befestigung am Helm. In 1 Ecke Pikto-gramm in Form eines Pfluges. 15,9 x 6 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 78, Nr. 144. (G. Zahlhaas), Vorgeschichte des Mittel-meerraumes und des Vorderen Orients, Prähistorische Staa

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1830			Unbekannt	Schale aus Bronze. Flacher weiter Boden, getriebener Standring und Wandung mit Zungenstabmuster (Rippenschale). Leicht trichterförmigen Rand. Aus Luristan (?). D. 16,4 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 85, Nr. 252. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 124 Nr. 262. S. U. Seidl, Bro
1971,1831			Unbekannt	Kleines Fragment eines Möbelverbindungsstücks in Form eines Blattkranzes. Der Rest ist rekontituiert. 6,8 x 5,4 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 86, Nr. 258. (G. Zahlhaas), Vorgeschichte des Mittel-meerraumes und des Vorderen Orients, Prähistorische Staa
1971,1832			Unbekannt	Fragment eines nach oben und unten offenes Möbelverbindungsstücks mit quadratischem Schnitt. Volute und eine genietete Seite erhalten. H. 6,8 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 86, Nr. 259.
1971,1833			Unbekannt	Unteres Fragment einer urart. Armschutz-platte. Gottheit, deren unteres Gewand-teil und Füsse erhalten sind. Dreifache Punktlinien bilden den Rand. 5,8 x 11,7 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 82, Nr. 206. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 82, Anm. 453 und Tf. 12e unten.
1971,1834	Giyimli	Hosap	Türkei	Annähernd quadratisches Blech, das oben gezinnt ist. Zwei sich einander gegenüber stehende Beterinnen, links mit Standarte, rechts mit Pflanze, beide mit Situla. Ge-punzte "Rosetten" auf Hintergr. Löcher in Ecken. 12,8 x 8,8 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77, Nr. 126. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 295. s. U. Seidl, Bronzekunst

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1835	Giyimli	Hosap	Türkei	Auf beiden Seiten abgebrochenes konka-ves Blech. War Teil eines Pektorals? 2 sich gegenüber stehende geflügelte Götter (1 m. Standarte und Situla). Gepunzte "Rosetten" a. Hintergr. Löcher am oberen Rand. 11 x 16,2 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 76, Nr. 120. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 181. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1836	Giyimli	Hosap	Türkei	Rechteckiges Blech, dessen obere Seite gezinnt ist. Zwei Beterinnen stehen sich gegenüber, beide halten jeweils zwei "Kränze". Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. Punktereihen auf RS deuten auf ehemaligen Gürtel. Löcher am Rand. 9,5 x 9,5 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner, Gedanken zu den bronzenen Blechmotiven in Urartu. Archaeologische Mitteilungen aus Iran 15, 1982, 79-95, Tf. 8,8. G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssammlung München, Mainz 1985, Nr. 18 (s.-w. Abb.
1971,1837	Giyimli	Hosap	Türkei	Rechteckiges, oben gezinntes Blech. 2 sich gegenüber stehende Beterinnen mit erhobenen Händen. Punktlinien auf RS deuten auf ehem. Gürtel. Löcher an Rändern. 8,6 x 6,4 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77, Nr. 126. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 338. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1838	Giyimli	Hosap	Türkei	Rechteckiges, oben gezinntes Blech, des-sen re Ecke abgebrochen ist. 2 sich gegenüber stehende Beterinnen mit Zweig. Ge-punzte "Rosetten" auf Hintergrund. Leich-te Motive auf RS deuten aufehem. Gürtel. Löcher an unterem Rand u. in Ecken. 10,4 x 9 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 328. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 186-191.
1971,1839	Giyimli	Hosap	Türkei	Rechteckiges, oben gezinntes Blech. 2 sich gegenüber stehende Beterinnen mit Standarte, Zweig und Eimer (?). Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. Ganz leichte Motive auf RS deuten aufehem. Gürtel. Löcher an unterem Rand. 9,2 x 9,5 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77, Nr. 126. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 304. s. U. Seidl, Bronzekunst

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1840	Giyimli	Hosap	Türkei	Ob. abgebr. Blech, dessen Ecken leicht ab-gerundet sind. 1 Ring noch in 1 Loch vorh. 1 geflügelte Göttin m. Pflanze. Gegenüber Beterin. Gepunzte "Rosetten" a. Hintergr. Punktlinienreihen, die 1 quadrat. Streifen-rahmung bilden, deuten auf Gürt. 9,4 x 11 c	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 76 Nr. 126 (o. Abb.). G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sam
1971,1841	Giyimli	Hosap	Türkei	Links abgebrochenes, oben gezinntes Blech. 2 sich gegenüber stehende Beter-innen mit Standarte. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. Reihen m. Bogenschütz. u. Tieren auf RS deuten auf ehem. Gürtel. Löcher re u. unten. 11 x 8,5 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 309. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 186-191.
1971,1842	Giyimli	Hosap	Türkei	Lt Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 314. Aber nicht gesehen!	Urartäisch	
1971,1843	Giyimli	Hosap	Türkei	Links und unten abgebrochenes Blech. 2 sich gegenüber stehende Beterinnen mit Standarte, Zweig u. Situla. Gepunzte Punkte auf Hintergrund. Löcher an oberem Rand u. in Ecken. 8,3 x 8 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 315. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 186-191.
1971,1844	Giyimli	Hosap	Türkei	Li unten abgebr., oben gezinntes Blech. 1 geflügelte Göttin m. Standarte. Gegenüb-er Beterin mit Zweig. Gepunzte "Roset-ten" a. Hintergr. Punktlinienreihen auf RS deuten auf ehem. Gürtel. 9 x 9,2 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 370. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 180-186.
1971,1845	Giyimli	Hosap	Türkei	Oben gezinntes Blech. 1 stehende Beterin mit Standarte und Kranz in den Händen und Tier. Gepunzte "Rosetten" auf Hinter-grund. Punktreihen auf RS deuten auf ehem. Gürtel. Löcher re u. unten. 12,4 x 8 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 184. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 186-191.
1971,1846	Giyimli	Hosap	Türkei	Unregelmäßig, oben gezinntes Blech. Beterin mit Standarte in beiden Händen und Tier. Gepunzte "Rosetten" auf Hinter-grund. Leichte Palmettenreste auf RS deu-ten auf ehem. Gürtel. Löcher unten u. in Ecken. 12 x 7,8 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77, Nr. 124. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 200. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1847	Giyimli	Hosap	Türkei	Unregelmäßig li und re abgeschnittenes Blech. Beterin mit Situla? Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. Punktreihen auf RS deuten auf ehem. Gürtel. Löcher an Rändern. 9,9 x 5,5 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 274. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 186-191.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1848	Giyimli	Hosap	Türkei	Unregelmäßig li und re abgeschnittenes Blech. Beterin mit Zweig und Kranz. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. Mischwesenreihen auf RS deuten auf ehem. Gürtel. Löcher an Rändern. 10 x 5,5 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 275. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 186-191.
1971,1849	Giyimli	Hosap	Türkei	Oben 1x gezinntes Blech, dessen linken Ecken beschädigt sind. Beterin mit Zweig und Situla. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. Reihen springender Tiere auf RS deuten auf ehem. Gürtel. Löcher an unter. Rand. 11,2 x 8,3 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77, Nr. 124. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 257. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1850	Giyimli	Hosap	Türkei	Oben gezinntes Blech. 1 stehende Beterin mit Standarte in li Hand. Gepunzte Punkte auf Hintergrund. Rahmenmotive auf RS deuten auf ehem. Gürtel. Löcher unten. 9,5 x 7,8 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 218. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 186-191.
1971,1851	Giyimli	Hosap	Türkei	Unten re beschädigtes, unregelm. Gezin-ntes Blech. Beterin mit Standarte und Situ-la neben Kapriden. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. Löcher in Ecken. 12,8 x 8,6 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 199. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 186-191.
1971,1852	Giyimli	Hosap	Türkei	Li u. re abgebrochenes Blech. Beterin mit Standarte und Kranz neben Kapriden. Ge-punzte Punkte auf Hintergr. Streifen mit springenden Tieren auf RS deuten auf ehem. Gürtel. Löcher an oberem Rand. 6,5 x 6,5 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 194 . s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 186-191.
1971,1853	Giyimli	Hosap	Türkei	Außer rechts beschädigtes Blech mit Beterin, die 1 Zweig in der re Hand hält. Gepunzte "Rosetten" auf dem Hinter-grund. Punktreihen auf der RS deuten auf ehem. Gürtel. 10 x 8,5 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivble-che von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 269. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 187-191.
1971,1854	Giyimli	Hosap	Türkei	Oben gezinntes Blech, dessen obere li Ecke beschädigt ist. Ecken leicht abgerun-det. Beterin mit Zweig und "Sack". Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. Linien auf RS deuten auf ehem. Gürtel. Löcher an Rändern. 10,2 x 8,5 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 223. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 186-191.
1971,1855	Giyimli	Hosap	Türkei	Oben abgebr. Blech. 1 geflügelte Göttin m. Standarte, steht neben Kapriden. Gepunz-te "Rosetten" a. Hintergr. Rahmen aus dopelter Punktreihe. 2 Löcher. 9,5 x 6,7 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 76, Nr. 123. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 17. s. U. Seidl, Bronzekunst

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1856	Giyimli	Hosap	Türkei	Annähernd rechteckiges Blech. 1 geflügel-te Göttin m. Standarte in beiden Händen. Gepunzte "Rosetten" a. Hintergr. Leichte Punktlinien auf RS deuten auf ehem. Gürtel. 10,8 x 7,8 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 76, Nr. 116. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 34. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1857	Giyimli	Hosap	Türkei	Oben abgebr. Blech. 1 geflügelte Göttin m. Standarte. Sehr dicht angebrachte gepunz-te "Rosetten" a. Hintergr. 8,1 x 7 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 76 Nr. 114. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 98. s. U. Seidl, Bronzekunst U
1971,1858	Giyimli	Hosap	Türkei	Blech, dessen untere rechte Ecke abge-brochen ist. Oben gezeichnete Zinnen. Geflügelte Gottheit mit Zweig; vor ihr Beterin m. Standarte und Situla. Standli-nie. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. 2 Löcher in oberen Ecken. 8,3 x 5,7 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 76, Nr. 117. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 352. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1859	Giyimli	Hosap	Türkei	Unten u. re abgebr., ober gezinntes Blech. 1 geflügelte Göttin m. Tier. Gepunzte "Ro-setten" a. Hintergr. Linien auf RS deuten auf ehem. Gürtel. 11,2 x 6,8 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 431. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 180-186.
1971,1860	Giyimli	Hosap	Türkei	Oben abgerundetes Blech. 1 stehende geflüg. Göttin mit Standarte in den Hän-den. Gepunzte "Rosetten" auf Hinter-grund. 2 Löcher oben. 11,5 x 5,9 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 76 Nr. 114. H.-J. Kellner, Gedanken zu den bronzenen Blechmotiven in Urartu. Archaeologische Mitteilungen aus

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1861	Giyimli	Hosap	Türkei	Oben gezinntes Blech. 1 stehende geflüg. Göttin m. Standarte in den Händen u. Tier. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. Punktreihen auf RS deuten auf ehem. Gürtel. Löcher in Ecken. 8,8 x 5,3 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 76 Nr. 114. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 138. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1862	Giyimli	Hosap	Türkei	Blech, dessen obere re Ecke beschädigt ist. 1 stehende geflüg. Göttin mit Stan-darte in den Händen. Gepunzte "Roset-ten" auf Hintergrund. 2 Löcher oben. 8 x 5,5 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 76, Nr. 123. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 9. s. U. Seidl, Bronzekunst U
1971,1863	Giyimli	Hosap	Türkei	Links abgebrochenes Blech. Rest 1 geflüg. Gottheit und vor ihr stehende Figur m. Standarte in re Hand und Tier in li Hand. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. Löcher in Ecken. 10,6 x 7 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 76, Nr. 116. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 353. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1864	Giyimli	Hosap	Türkei	Großes Blech. 1 sitzende Göttin, vor ihr Tisch m. Vogel darüber, 1 Beterin u. 1 Göt-tin m. Standarte. Gepunzte "Rosetten" a. Hintergr. Punktreihen auf RS deuten auf ehem. Gürtel Löcher am Rand. 12,2 x 21,7 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 75 Nr. 108 und 57 Abb. 52. Für Krefeld Nachdruck, 1979, 57 Abb. 52. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausste
1971,1865	Giyimli	Hosap	Türkei	Oben gezinntes Blech. 1 stehende geflüg. u. bewaffnete Göttin, vor ihr Beterin mit Tier. Gepunzte "Rosetten" auf Hinter-grund. 1 Loch oben und unten. 6,5 x 6,3 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 76, Nr. 117. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 375. s. U. Seidl, Bronzekunst

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1866	Giyimli	Hosap	Türkei	Unten abgebrochenes Blech. 2 stehende Götter (1 m. Standarte) über jeweils 1 Löwen u. 1 Kapriden. Dazwischen Vogel. Gepunzte Punkte a. Hintergr. Rahmen-linien auf RS deuten auf ehem. Gürtel. Löcher am Rand. 10,3 x 6,5 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 75, Nr. 109 mit Abb. 48 und Nachdruck Für Krefeld , 1979, 55 Abb. 48. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche v
1971,1867	Giyimli	Hosap	Türkei	Unten abgebrochenes Blech. Stehende Göttim m. Standarte über 1 Kapriden. Hinter ihr Vogel. Gepunzte "Rosetten" a. Hintergr. Löcher am Rand. 9,5 x 6,1 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 76, Nr. 123. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 7. s. U. Seidl, Bronzekunst U
1971,1868	Giyimli	Hosap	Türkei	Oben links abgerundetes Blech, das ansonsten abgebrochen ist. Form deutet auf ehem. Wangenklappe für Pferd. 1 sit-zende Göttin mit Tier, von dem nur das Horn erh. ist. Gepunzte "Rosetten" a. Hintergr. 10,7 x 7,3 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 76 Nr. 115. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 437. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1869	Giyimli	Hosap	Türkei	Oben abgebrochenes Blech. Stehenden Figur m. Standarte in den Händen und Tier neben ihr. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. Löcher unten und in Ecken. 10,3 x 9,5 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77, Nr. 124. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 193. Ähnelt U. Seidl, Bronzek
1971,1870	Giyimli	Hosap	Türkei	Oben gezinntes Blech. 1 stehende geflüg. Göttin m. Standarte in den Händen. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. Löcher in Ecken. 13,8 x 10 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 445. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 173-186.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1871	Giyimli	Hosap	Türkei	Oben und rechts abgebrochenes Blech. Rest 1 stehenden Figur m. Standarte in re Hand und Tier in li Hand. Gepunzte "Roset-ten" auf Hintergrund. Punktreihen auf RS deuten auf ehem. Gürtel. Löcher unten und in Ecken. 11 x 8,8 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 76, Nr. 116. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 186. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1872	Giyimli	Hosap	Türkei	Oben gezinnen und links abgebrochenes Blech. Rest 1 geflüg. Gottheit m. Standar-te. Doppelter Steg als Rahmen. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. Löcher in 1 Ecke. 11,6 x 5,7 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 76, Nr. 116. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 448. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1873	Giyimli	Hosap	Türkei	Oben abgebrochenes u. unten abgerunde-tes Blech. Stehende geflügelte Gottheit m. Standarte. Ihr gegenüber Beterin mit Tier. Gepunzte "Rosetten" a. Hintergr. Löcher am Rand. 9 x 8,5 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 378. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 173-186.
1971,1874	Giyimli	Hosap	Türkei	Außer links abgebrochenes rechteckiges Blech. Stehende geflügelte Gottheit m. Standarte. Gepunzte "Rosetten" a. Hintergr. Linien auf RS deuten auf ehem. Gürtel. Löcher am linken Rand. 9,5 x 6,6 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 76, Nr. 116. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 447. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1875	Giyimli	Hosap	Türkei	Rechts abgebrochenes rechteckiges Blech. Über einem Kapriden stehende geflügelte Gottheit m. Standarte. Gepunzte "Rosetten" a. Hintergr. Punktlinien auf RS deuten auf ehem. Gürtel. Löcher am ob. U. unteren Rand. 9,9 x 7,1 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 76, Nr. 123. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 508. s. U. Seidl, Bronzekunst

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1876	Giyimli	Hosap	Türkei	Rechteckiges, unten leicht beschädigtes Blech. 1 stehende Gottheit m. Pflanze in li Hand. Davor Beterin mit 2 erhobenen Händen. Gepunzte "Rosetten" a. Hintergr. Löcher am Rand. 7,5 x 5 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 76 Nr. 120 und Nachdruck Für Krefeld , 1979, beide 55 Abb. 51. Ertuğrul Caner, Bronzene Votiv-bleche von Giy
1971,1877	Giyimli	Hosap	Türkei	Unten rechts abgebrochenes Blech. Rest 1 geflügelten Gottheit m. Standarte in re Hand. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. Keine Löcher. 11,6 x 5,7 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 76 Nr. 113. G. Zahl-haas, Orient und Okzident, Ausstellungska-taloge der Prähistorischen Staatssamm-lung Bd
1971,1878	Giyimli	Hosap	Türkei	Links abgebrochenes Blech. Rest 1 Gott-heit m. Standarte in beiden Händen. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. Löcher in 1 Ecke. 11,6 x 5,7 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 76, Nr. 122. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 76. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1879	Giyimli?	Hosap	Türkei	Rechteckiges oben gezinntes Blech. Stehende Beterin mit Standarte in rechter Hand. Gepunzte Punkte auf Hintergr. Löcher am Rand. Sehr summarischer Sil. Flechtband auf RS deuten auf ehem. Gürtel. 11 x 7,4 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 186-191.
1971,1880	Giyimli	Hosap	Türkei	Auf allen Seiten abgebrochenes Blechfrag-ment, das Teil eines breiten Gürtels war. Muster mit Reihen von Punktlinien, die eine quadratische Streifenrahmung bilden. Löcher an den Rändern. 11,9 x 15,1 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 81, Nr. 191. H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 284. s. U. Seidl, Bronzekunst Urart

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1881	Giyimli	Hosap	Türkei	Abgebrochenes, gewölbtes Blechfrag-ment, das wohl Teil eines Gürtels war. Muster mit Reihen von Punktlinien. Ein Rand mit Löchern. 10,2 x 5 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 81, Nr. 188. H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 293. s. U. Seidl, Bronzekunst Urart
1971,1882	Giyimli	Hosap	Türkei	Abgebrochenes kleines Blechfragment, das Teil eines Gürtels war. Muster mit Reihen von Punktlinien. Löcher auf einer Seite. 5,6 x 3,2 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 81, Nr. 189. H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 305 und 352. s. U. Seidl, Bronzekun
1971,1883	Giyimli	Hosap	Türkei	Abgebrochenes Blechfragment, das Teil eines Gürtels war. Muster mit Reihen von Punktlinien. 7,7 x 11,2 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 81, Nr. 192. H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 321. s. U. Seidl, Bronzekunst Urart
1971,1884	Giyimli	Hosap	Türkei	Auf allen Seiten abgebrochenes Blechfrag-ment, das Teil eines Gürtels war. Rest einer Niete. Muster mit Reihen von Punkt-linien, die eine quadratische Streifenrah-mung bilden. 8,7 x 6,5 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 81, Nr. 193. H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 322. s. U. Seidl, Bronzekunst Urart
1971,1885	Giyimli	Hosap	Türkei	Außer auf einer Seite abgebrochenes Blechfragment, das Teil eines Gürtels war. Rest einer Niete. Muster mit Reihen von Punktlinien. Löcher auf einer Seite. 9,3 x 6,2 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 81, Nr. 190. H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 331. s. U. Seidl, Bronzekunst Urart

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1886	Giyimli	Hosap	Türkei	Außer auf 1 Seite abgebrochenes Blech-fragment, das Teil eines wohl schmalen Gürtels war. Muster mit Reihen von Zickzacklinien gerahmt von Punktlinien. 7,7 x 9,7 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 81, Nr. 187. H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 388. s. U. Seidl, Bronzekunst Urart
1971,1887	Giyimli	Hosap	Türkei	Blechfragment, das Teil eines schmalen Gürtels war. Muster mit Reihen von breiten Zickzacklinien und Punkten. 8,8 x 4,6 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 81, Nr. 186. H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 389. s. U. Seidl, Bronzekunst Urart
1971,1888	Giyimli	Hosap	Türkei	Quadratisch abgeschnittenes Blech, das Teil eines schmalen Gürtels war. Muster des laufenden Hundes. 9,5 x 9,7 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 82, Nr. 194. H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 403. s. U. Seidl, Bronzekunst Urart
1971,1889	Giyimli?	Hosap	Türkei	Blech, das nur rechts nicht abgebrochen ist und Teil eines schmalen Gürtels war. Florale Muster von stilisierten Palmetten. Löcher am rechten Rand. 8,8 x 8 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 81, Nr. 184. H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 281. U. Seidl, Bronzekunst Urartus,
1971,1890	Giyimli	Hosap	Türkei	Blech, das links und rechts abgebrochen ist und Teil eines schmalen Gürtels war. Rahmen oben und unten besteht aus Lotosblütenfries. Gaben bringende Frauen. 6,8 x 8,7 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 80, Nr. 167. H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 258. U. Seidl, Bronzekunst Urartus,

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1891	Giyimli	Hosap	Türkei	Rechteckiges Blech, das zu einem schmalen Gürtel gehörte. Rahmen oben und unten besteht aus Lotosblütenfries. Gaben bringende Frauen. 2 Löcher. 7,4 x 6,4 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 80, Nr. 168. H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 257. U. Seidl, Bronzekunst Urartus,
1971,1892	Giyimli	Hosap	Türkei	Blech, das links und rechts abgebrochen ist und Teil eines schmalen Gürtels war. Rahmen oben und unten besteht aus Lotosblütenfries. Gaben bringende Frauen. 6,6 x 10,3 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 80, Nr. 169. H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 259. s. U. Seidl, Bronzekunst Urart
1971,1893	Giyimli	Hosap	Türkei	Blech, das dreieckig links und rechts abgebrochen ist und Teil eines mittelbreiten Gürtels war. Drei durch Flechtband getrennte Streifen noch erh. Darin Mischwesen und Rosetten. Erh. 8 x 9,4 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 80, Nr. 161. H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 202. s. U. Seidl, Bronzekunst Urart
1971,1894	Giyimli	Hosap	Türkei	Fragment mit drei Streifen. Erh. 9,9 x 7,7 cm. FEHLT!	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 80, Nr. 158. H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 166. s. U. Seidl, Bronzekunst Urart
1971,1895	Giyimli	Hosap	Türkei	Blechfragment, das Teil eines Gürtels war. Noch 1 Streifen mit Reihen springender Tiere erhalten. Kleine Palmetten auf Hintergrund. Löcher und Nieten. 4,1 x 8,9 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 80, Nr. 170. H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 135. s. U. Seidl, Bronzekunst Urart

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1896	Giyimli	Hosap	Türkei	s. 1971,1827. Fragment eines urart. breiten Gürtels. Die gesamte Fläche mit dem Muster des laufenden Hundes versehen. Gürtelende mit 3 schreitenden Löwen und 1 Rosette. Niete mit Ring erh. Steg als Rahmen. Lö-cher am Rand. 13,5 x 24 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 80, Nr. 176. H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 393. G. Zahlhaas, Orient und Okzide
1971,1897	Giyimli	Hosap	Türkei	Blechfragment, das Teil eines Gürtels war. Noch 1 Streifen mit 1 springenden Tier und Palmettenfragment erhalten. Rand besteht aus einem Steg und gepunzten Punkten. 1 Loch am Rand. 6,2 x 4,4 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 80, Nr. 173. H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 215. s. U. Seidl, Bronzekunst Urart
1971,1898	Giyimli	Hosap	Türkei	Blechfragment, das Teil eines Gürtels war. Erhaltene Fläche mit schießenden Mischwesen. Flechtband am Rand. 6,6 x 7,8 cm	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 79, Nr. 160. H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 104. s. U. Seidl, Bronzekunst Urart
1971,1899	Giyimli	Hosap	Türkei	Blechfragment, das Teil eines Gürtels war. Erhaltene Fläche mit springenden Tieren und Mischwesen zwischen Rechtecken mit konkaven Seiten und kleinen Scheiben. Rand besteht aus einem Steg, Flechtband und gepunzten Punkten. 2 Löcher am Rand. 11,3 x 7,6	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 79, Nr. 159. H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 86. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartu
1971,1900	Giyimli	Hosap	Türkei	Annähernd quadratisches, etwas schräg abgeschnittenes Blech mit Beterin, die je-weils 1 Kranz u. 1 Zweig (?) in den Händen hält. Gepunzte "Rosetten" auf dem Hinter-grund. RS mit Reihen von springenden Tie-ren u. Rosetten, deuten auf ehem. Gürtel. 9 x 9,3	Urartäisch	U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191 und Tf. 66. Nicht in Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1901	Giyimli	Hosap	Türkei	Rechteckiges Blech, das oben abgebro-chen ist. 1 stehende Beterin mit Standarte. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. Leichte Spuren von Punktreihen auf RS deuten auf Gürtel. Löcher an linkem Rand und in den Ecken. 18,2 x 6,3 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77, Nr. 124. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 190. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1902	Giyimli	Hosap	Türkei	Rechteckiges Blechfragment, das oben gezinnt ist. 2 Streifen, die mit Stegen gerennt sind. Im äußeren gepunzte "Rosetten", im inneren Palmetten. Löcher an linkem Rand und in den Ecken. 9,6 x 3,5 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 75, Nr. 106. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 541. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1903	Giyimli	Hosap	Türkei	Rechteckiges Blech. Rahmen oben und unten besteht aus 4 Reihen von gepunz-ten Punkten. Bankettszene mit 1 sitzen-den Frau und 2 Dienerinnen. Tisch mit halbmondförmigen Broten. Löcher in Ecken. 7,5 x 6,5 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 423. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 187 Abb. 138.
1971,1904	Giyimli	Hosap	Türkei	Rechteckiges Blech, das oben und links abgebrochen ist. Unten links abgerundet. Geflügelte Gottheit. Gepunzte "Roset-ten" auf Hintergrund. 9,5 x 7 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 167. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 173-180.
1971,1905	Giyimli	Hosap	Türkei	Rechteckiges Blech, das unten beschädigt ist. 1 stehende Göttin mit Standarte. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. Löcher an oberem und unterem Rand. 12,7 x 12,1 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 76, Nr. 123. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 63. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1906	Giyimli	Hosap	Türkei	Rechteckiges Blech, das oben mit 2 großen Zinnen versehen ist. Geflügelte Gottheit, die eine Standarte hält. Gepunzte "Roset-ten" auf Hintergrund. Leichte spuren sprin-gender Tiere auf RS, deuten auf ehem. Gürtel. Löcher in unterem Rand. 12,3 x 6,3 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 75 Nr. 111. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 107. s. U. Seidl, Bronzekunst

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1907	Giyimli	Hosap	Türkei	Rechteckiges Blech, das oben gezinnt ist. 1 stehende Beterin mit Pflanze und Situla. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. u. gepunzter Rahmen. Leichte Spuren von Ro-setten und Tieren auf RS deuten auf Gür-tel. Löcher an rechtem Rand. 10,5 x 6,8 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77, Nr. 124. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 258. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1908	Giyimli	Hosap	Türkei	Rechteckiges Blech, das rechts beschädigt ist. Geflügelte Gottheit, die eine Standar-te hält. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. Sehr grob. Löcher an der oberen und unteren Seite und in den Ecken. 8,5 x 5,3 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 173-180.
1971,1909	Giyimli	Hosap	Türkei	Rechteckiges Blech. Geflügelte Gottheit. Gepunzte Punkte auf Hintergrund. Summarischer Stil. Löcher an den Seiten. 8,5 x 5,3 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 173-180.
1971,1910	Giyimli	Hosap	Türkei	Rechteckiges Blech, das rechts und unten abgebrochen ist. 1 en face abgebildete Figur mit ausgebreiteten Armen. Zahlreiche kleine gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. Loch in Ecke. 9 x 7,5 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 809. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191-195.
1971,1911	Giyimli	Hosap	Türkei	Rechteckiges Blech. 1 stehende Beterin mit Pflanze in der linken Hand. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. Löcher in Ecken. 9 x 9 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77, Nr. 124. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 267. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1912	Giyimli	Hosap	Türkei	Annähernd rechteckiges Blech. 1 stehende geflügelte Göttin mit Standarte. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. Summarischer Stil. Löcher in oberen Ecken. 10,3 x 8 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 75 Nr. 111. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 113. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1913	Giyimli	Hosap	Türkei	Blech, das oben unregelmäßig abgeschnitten ist. 1 stehende Beterin mit Standarte und Pflanze in den Händen. Gepunzte Punkte auf Hintergrund. Summarischer Stil. Löcher in den Ecken. 8 x 10,5 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 282. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 186-191.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1914	Giyimli	Hosap	Türkei	Unregelmäßig abgeschnittenes Blech. 1 stehende Beterin (?) mit Standarte in den Händen. Gepunzte Punkte auf Hintergrund. Summarischer Stil. 2 Löcher oben. 12 x 4,5 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 132. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 186-191.
1971,1915	Giyimli	Hosap	Türkei	Annähernd rechteckiges Blech. 1 stehende Göttin mit Standarte. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. Summarischer Stil. 12 x 10,3 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 76, Nr. 122. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 77. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1916	Giyimli	Hosap	Türkei	Rechteckiges Blech, das unten "zerfranst" ist. Geflügelte Gottheit. Gepunzte "Roset-ten" auf Hintergrund. Punktreihen auf RS deuten auf ehem. Gürtel. Löcher am oberen Rand. 8,8 x 11 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 160. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 173-180.
1971,1917	Giyimli	Hosap	Türkei	Annähernd rechteckiges Blech. 1 stehende geflügelte Göttin mit Standarte und Kranz. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. Löcher in Ecken. 10,7 x 8,5 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 76, Nr. 116. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 130. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1918	Giyimli	Hosap	Türkei	Unregelmäßig abgeschnittenes Blech. 1 stehende Beterin (?) mit Standarte in den Händen. Summarischer Stil. Löcher in Seiten. 15,5 x 7 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 186-191.
1971,1919	Giyimli	Hosap	Türkei	Blech, das oben und rechts abgebrochen ist. 1 stehende geflügelte Göttin mit Standarte. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. Summarischer Stil. Punktreihen auf RS deuten auf ehem. Gürtel. Löcher unten und in oberen Ecken. 8 x 6,7 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 112. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 173-180.
1971,1920	Giyimli	Hosap	Türkei	Blech, das oben links abgebrochen ist. 1 stehende Göttin mit Standarte und Stab. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. Punkt-reihen auf RS deuten auf ehem. Gürtel. Löcher in Ecken. 8,5 x 7,5 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 126. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 173-180.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1921	Giyimli	Hosap	Türkei	Blech, das rechts ausgefranst u. unten ab-gebrochen ist. 1 stehende Göttin mit Standarte. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. Zickzackmuster auf RS deutet auf ehem. Gürtel. Löcher auf linker Seite. 10 x 6,5 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 76, Nr. 123. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 62. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1922	Giyimli	Hosap	Türkei	Blech, das oben rechts und unten abge-brochen ist. 1 stehende vierflügelige Göttin mit Standarte. Gepunzte "Roset-ten" auf Hintergr. Löcher oben. 8 x 8,6 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 76, Nr. 122. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 173-180.
1971,1923	Giyimli	Hosap	Türkei	Blech, das oben und re chts ungelmäßig abgebrochen ist. 1 stehende Figur (wohl Beterin) mit nach vorne ausgestreckten Armen. Gestrichelte Umrisse. Löcher am unteren Rand. 9,1 x 8,7 cm.	Urartäisch	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 113, VIII-21 (ohne Abb.). s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 186-191.
1971,1924	Giyimli	Hosap	Türkei	Blech. 1 stehende geflügelte Göttin mit Standarte (?). Gepunzte Punkte auf Hintergr. Sehr grober Stil. Jeweils 1 Loch oben und unten. 8,9 x 5,4 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 173-180.
1971,1925	Giyimli	Hosap	Türkei	Blech, das oben gezinnt ist. 1 stehende Beterin mit angeknickten Armen. Sehr grober Stil. 8,1 x 5,7 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 186-191.
1971,1926	Giyimli	Hosap	Türkei	Blech, das außer links völlig zerfranst ist. 1 stehende Beterin mit Standarte und Pflanze? in den Händen. Gepunzte "Roset-ten" auf Hintergrund. Summarischer Stil. Löcher am Rand. 10 x 7,1 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 234. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 186-191.
1971,1927	Giyimli	Hosap	Türkei	Blech, das rechts und unten abgebrochen ist. 1 en face abgebildete Figur mit ausgebreiteten Armen. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. Summarischer Stil. Loch in Ecke. 8,3 x 9,8 oder 11,2 cm mit 1971,1933.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 644. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191-195.
1971,1928	Giyimli	Hosap	Türkei	Annähernd quadratisches Blech. 1 stehende Beterin mit Standarte. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. Summari-scher Stil mit Punktumrissen. Löcher in Ecken. 10,3 x 8 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 186-191.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1929	Giyimli	Hosap	Türkei	Annähernd quadratisches Blech, das oben gezinnt ist. 1 stehende Beterin mit Stan-darte. Gepunzte "Rosetten" auf Hinter-grund. Summarischer Stil mit Strichum-rissen. Löcher in Ecken. 8,2 x 6,8 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 227. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 186-191.
1971,1930	Giyimli	Hosap	Türkei	Blech, das rechts abgebrochen ist. 1 stehende Beterin stand vor einer Göttin, von der die Hände erhalten sind. Punktreihen auf Hintergrund deuten auf ehem. Gürtel. Löcher am Rand. 11,5 x 7,5 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 173-180.
1971,1931	Giyimli	Hosap	Türkei	Blech, das oben gezinnt ist und rechts ab-gebrochen ist. 1 stehende Beterin mit Kranz in der linken Hand. Gestrichelte Um-risse. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. Punktreihen auf RS deuten auf ehem. Gür-tel. Löcher am re. Rand u. in den Ecken. 12 x 5 cm	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 479. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 186-191.
1971,1932	Giyimli	Hosap	Türkei	Blechfragment mit einer Hand, die eine Standarte hält. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. 9 x 3,3 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77, Nr. 127. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 532. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1933	Giyimli	Hosap	Türkei	1971,1927: Blech, das rechts und unten abgebrochen ist. 1 en face abgebildete Figur mit ausgebreiteten Armen. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. Summarischer Stil. Loch in Ecke. 8,3 x 9,8 oder 11,2 cm mit 1971,1933.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191-195.
1971,1934	Giyimli	Hosap	Türkei	Blech, das unten abgebrochen ist. 1 stehende geflügelte Göttin mit Standarte. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. Punktreihen auf RS deuten auf ehem. Gürtel. Löcher oben. 6,7 x 5,5 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 460. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 173-180.
1971,1935	Giyimli	Hosap	Türkei	Blech, das links und unten abgebrochen ist. 1 stehende geflügelte Göttin mit Standarte. Gepunzte "Rosetten" auf Hin-tergr. Punktreihen auf RS deuten auf ehem. Gürtel. Löcher oben. 8 x 8 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 42. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 173-180.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1936	Giyimli	Hosap	Türkei	Blech, das oben gezinnt ist und aus 2 zus. gefügten St. besteht. 1 stehende Beterin mit Standarte in der re. und Sack? in der li. H. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. Gro-ber Stil. Punktreihen auf RS deuten ehem. Gürtel. Löcher in den Ecken. 9,8 x 6,5 c	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 186-191.
1971,1937	Giyimli	Hosap	Türkei	Blech, das links und unten abgebrochen ist. 1 stehende vierflügelige Göttin mit Standarte. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. Punktreihen auf RS deuten auf ehem. Gürtel. 6,4 x 9,5 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 382. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 173-180.
1971,1938	Giyimli	Hosap	Türkei	Blech, das links und unten zerfranst ist. 1 stehende Beterin mit nach vorne ausge-streckten Armen. H. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. Grober Stil. Löcher oben. 7,5 x 7,8 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 186-191.
1971,1939	Giyimli	Hosap	Türkei	Fragmentarisch erhaltenes Blech, das aus 2 zus. gefügten St. besteht. Noch erkenn-bar sind li eine wohl geflügelte sitzende Gottheit, 1 Tisch u. 1 Figur, die eine Pflanze hält. Punktreihen auf RS deuten auf ehem. Gürtel. Löcher unten. 8,5 x 7,8 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 173-180.
1971,1940	Giyimli	Hosap	Türkei	Blech, das außer links ausgefranst ist. 1 stehende geflügelte Göttin mit Pflanze. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. Leicht eingeritzte Kreise auf RS deuten auf ehem. Gürtel. Löcher auf linker Seite. 10,1 x 6,5 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 441. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 173-180.
1971,1941	Giyimli	Hosap	Türkei	Blech, das an allen Ecken abgebrochen ist. 1 stehende Beterin mit Standarte in den Händen. Gestrichelte Umrisse. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. Rosetten und springende Tiere auf RS deuten auf ehem. Gürtel. Löcher am oberen Rand. 8,9 x 6,8 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 222. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 186-191.
1971,1942	Giyimli	Hosap	Türkei	Blech, das rechts und unten abgebrochen ist. 1 stehende Beterin mit Pflanze. Ge-punzte Punkte auf Hintergr., gep. Punkt-reihen als Rahmen. Summarischer Stil. 1 Loch in Ecke. 7 x 7 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 186-191.
1971,1943	Giyimli	Hosap	Türkei	Blech, das oben abgebrochen ist. 1 steh-ende Beterin mit Standarte und Situla in den Händen. Gestrichelte Umrisse. Gepun-zte "Rosetten" auf Hintergrund. Spring-ende Tiere, Kreise u. Linien auf RS deuten auf ehem. Gürtel. Löcher am unteren Rand. 7,8 x 8,	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 240. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 186-191.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1944	Giyimli	Hosap	Türkei	Blech, das links abgerundet und rechts ab-gebrochen ist. 1 stehende Figur (wohl Beterin). Gepunzte "Rosetten" auf Hinter-gr. Summarischer Stil. 1 Loch in Rundung. 9 x 9 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 186-191.
1971,1945	Giyimli	Hosap	Türkei	Oben abgebrochenes Blech. Figur (Göttin oder Beterin?) mit nach vorne ausgestre-ckten Armen. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. Summarischer Stil. Punktreihen auf RS deuten auf ehem. Gürtel. 9 x 8 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 173-191.
1971,1946	Giyimli	Hosap	Türkei	Blech, das unregelmäßig geschnitten ist. 2 Reihen von 2 Zickzacklinien. Punktreihen. Löcher in Seiten. 9,5 x 6 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 169ff.
1971,1947	Giyimli	Hosap	Türkei	Blech, das re und unten abgebrochen ist. 1 en face dargestellte Frau mit erhobenen Armen. Gepunzte Punkte auf Hintergr. Löcher in Ecken. 13,6 x 8,2 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 677. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191-195.
1971,1948	Giyimli	Hosap	Türkei	Unregelmäßig abgebrochenes Blech. 1 stehende Beterin mit Standarte. Vielleicht war Tier vor ihr. Äußerst summarischer Stil. 12 x 7 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 186-191.
1971,1949	Giyimli	Hosap	Türkei	Blech, das oben ausgefranst ist. 1 en face abgebildete Figur mit ausgebreiteten Armen und Pflanze in 1 Hand. Summari-scher Stil. Loch in Ecke. 11 x 8,5 cm mit 1971,1933.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191-195.
1971,1950	Giyimli	Hosap	Türkei	Annähernd rechteckiges Blech. 1 en face dargestelltes Gesicht. Gepunzte Rosetten auf Hintergr. u. Punktreihen für Umrisse. Grober Stil. Löcher in Ecken. 10,8 x 8,8 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 588. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191-195.
1971,1951	Giyimli	Hosap	Türkei	Blech, das oben gezinnt ist. 1 stehende Beterin mit Standarte. Gepunzte Rosetten auf Hintergr., gep. Punktreihen für Umris-se. Grober Stil. Punktreihen auf RS deuten auf ehem. Gürtel. 1 Loch unten. 9,9 x 7,3 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. ?. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 186-191.
1971,1952	Giyimli	Hosap	Türkei	Annähernd rechteckiges Blech. 1 en face dargestellte Frau mit erhobenen Armen. Gepunzte Rosetten auf Hintergr. u. Punkt-reihen für Umrisse. Grober Stil. Mischwe-sen u. geom. Ornamente auf RS deuten auf ehem. Gürtel. Löcher ob. und un. 10 x 6,1 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 682. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191-195.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1953	Giyimli	Hosap	Türkei	Li und re unregelmäßig geschnittenes Blech. 2 Figuren en face mit erhobenen Armen. Umrisse leicht gepunktet. Palmetten und springende Löwen auf RS deuten auf ehem. Gürtel. Löcher in Ecken. 7,5, x 6,6 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 129. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 740. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191ff.
1971,1954	Giyimli	Hosap	Türkei	Annähernd quadratisches Blech, das unten li beschädigt ist. Gesicht en face mit Oberteil des Oberkörpers. Arme nach oben. Reliefierter Streifen und Punkte für Umrisse. Löcher am ob. Rand. 8,5 x 7,6 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 649. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191ff.
1971,1955	Giyimli	Hosap	Türkei	Unregelm. abgeschnittenes Blech. Grobe Figur en face mit erhob. Armen. 2. Gesicht auf Hintergrund. Gepunzte kl. Punkte für Umrisse und gr. auf Hintergr. Springen. Löwen, Roset. und Palmet. auf RS deuten auf ehem. Gürtel. Löcher in Ecken. 15 x 9,5 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 715. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191ff.
1971,1956	Giyimli	Hosap	Türkei	Blech, das re unregelm. Abgebroch. ist. Grobe Figur mit Standar. u. Tier. 2. Gesicht auf Hintergrund. Gepunzte Quadrate. Punktlinien auf RS deuten auf ehem. Gürtel. Löcher in Ecken. 12,7 x 9 cm	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 750. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191ff.
1971,1957	Giyimli	Hosap	Türkei	Blech, das ob unregelm. abgeschnitten ist. Grobe Figur en face mit erhob. Armen. 2 Gesichter auf Hintergrund und Tier. Punkt-reihen auf RS deuten auf ehem. Gürtel. Löcher an li Rand. 8,8 x 6,2 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 721. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191ff.
1971,1958	Giyimli	Hosap	Türkei	Blech, das li u. unten unregelm. Abgesch-nitten ist. Grobe Fraur en face mit erhob. Armen ohne Gesicht. Tier auf Hintergrund. Umrisse gepunktet.Springende Tiere und Palm auf RS deuten auf ehem. Gürtel. Löcher an ob. Rand. 11 x 10,8 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 659. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191ff.
1971,1959	Giyimli	Hosap	Türkei	Unregelmäßig geschnittenes Blech. Ein Gesicht en face, auf der Stirn wie drei kleinere Gesichter en face. Umrisse gepunktet. Rosetten auf RS deuten auf ehem. Gürtel. 9,9, x 6,6 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191ff.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1960	Giyimli	Hosap	Türkei	Blech, das eindeutig von einem Gürtel stammt, obwohl keine Zeichnungen vorh. sind. 2 leicht reliefierte sehr grobe Figu-ren en face mit ausgebreiteten Armen. Ge-sicht zwischen ihnen. Punkte als Umrisse und auf Hintergrund. 18,5 x 10 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77, Nr. 134. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 741. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1961	Giyimli	Hosap	Türkei	Blech, dessen Ränder abgerissen sind. 2 Frauen en face. Umrisse und Gewänder sind gepunktet. 15 x 8 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 743. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191ff.
1971,1962	Giyimli	Hosap	Türkei	Annähernd rechteckiges Bronzeblech mit 2 leicht reliefierten Gesichtern en face. Oben gezinnt. Gepunktete Umrahmung, gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund . H. 10,8 x 11,5 cm.	Urartäisch/7. Jh.	H.-J. Kellner, Gedanken zu den bronzenen Blechmotiven in Urartu. Archaeologische Mitteilungen aus Iran 15, 1982, 79-95, Tf. 11,5. G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbil-der und Opfergaben, Prähistorische Sta-atssammlung München, Mainz 1985, Nr. 20 (s.-w. Abb
1971,1963	Giyimli	Hosap	Türkei	Annähernd rechteckiges Blech. 2 leicht reliefierte quadratische Gesichter en face mit Oberteil des quadr., 3geteilten Oberkörpers. Punkte auf Hals, Gewändern und Hintergrund. 9,8 x 7,7 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 638. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191ff.
1971,1964	Giyimli	Hosap	Türkei	Unregelmäßiges Blech. Figur, die aus einem großen reliefierten Strich besteht. Grobe Punkte auf Hintergrund. 7,6 x 5,7 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 783. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191ff.
1971,1965	Giyimli	Hosap	Türkei	Blech, das links oval ist (vielleicht Gürtelende). Grobe, leicht reliefierte Figur mit erhobenen Armen. Punkte für Umrisse und gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. 15 x 9,5 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 678. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191ff.
1971,1966	Giyimli	Hosap	Türkei	Annähernd quadratisches Blech, das oben abgebrochen ist. Gesicht en face. Punkte für Umrisse und gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. Löcher am Rand. 9,5 x 9,5 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 589. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191ff.
1971,1967	Giyimli	Hosap	Türkei	Annähernd rechteckiges Blech. Grobe Frau en face mit erhob. Armen. Umrisse gepunktet. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. Löcher in Ecken. 8,5 x 5 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 679. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191ff.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1968	Giyimli	Hosap	Türkei	Annähernd rechteckiges Blech. Gesicht en face. Umrisse gepunktet. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. Löcher am Rand. 9,5 x 7,2 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 555. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191ff.
1971,1969	Giyimli	Hosap	Türkei	Annähernd rechteckiges Blech, Ecken oben re und unten links beschädigt. Ge-sicht en face, leicht reliefiert. Gepunzte Punkte auf Hintergrund. Punktreihen auf RS deuten auf ehem. Gürtel. Löcher am Rand. 10 x 8,1 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77, Nr. 129. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 548. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1970	Giyimli	Hosap	Türkei	Annähernd rechteckiges Blech, Ecke unten links abgeschnitten. Gesicht en face mit Oberkörperansatz, Augen und Nase leicht reliefiert. Gepunzte Punkte auf Hinter-grund. Löcher in Ecken. 9 x 6,2 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 623. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191ff.
1971,1971	Giyimli	Hosap	Türkei	Blech, dessen li und re Seiten abgerissn sind. Ober gezinnt. Strichfigur en face. Umrisse des Kreises um den Kopf und der Rosetten gepunktet. Punktreihen des ehem. Gürtels auf selber Seite. Löcher am Rand. 10 x 11 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 77 Nr. 132. Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 789. s. U. Seidl, Bronzekunst
1971,1972	Giyimli	Hosap	Türkei	Blech, das li u. re unregelm. Abgesch-nitten ist. Grobe Frau en face mit erhob. Armen. Umrisse gepunktet. Palmetten auf RS deuten auf ehem. Gürtel. Löcher an li. Rand. 10,2 x 10 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 672. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191ff.
1971,1973	Giyimli?	Hosap	Türkei	Blech, das auf allen Seiten unregelmäßig abgeschnitten ist. Grobe Figur en face mit erhobenen Armen. Gepunzte Punkte auf dem Hintergrund. Punkte, Rosetten auf RS deuten auf ehemal. Gürtel. 8,2 x 6	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 668. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191ff.
1971,1974	Giyimli?	Hosap	Türkei	Blech, das auf allen Seiten unregelmäßig abgeschnitten ist. Grobes Gesicht en face. Zickzack für Haare und Hals. Gepunzte Punkte auf dem Hintergrund. Löcher am Rand. In dieser Schachtel auch ein dazu passendes Fragment mit Inv. 1971,1622b. 13,1 x 9.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 582. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191ff.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1975	Giyimli	Hosap	Türkei	Annähernd quadratisches, unten abgebro-chenes Blech. Gesicht en face aus leicht reliefiertem Streifen. Gepunzte Erhebun-gen auf Hintergrund. Eingeritzte springen-de Tiere auf RS weisen auf ehem. Gürtel. Löcher in Ecken. 6 x 5,8 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 598. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191ff.
1971,1976	Giyimli	Hosap	Türkei	Oben unregelmäßig abgeschnittenes Blech. Figur en face mit leicht reliefiertem Körper und erhobenen Armen. Gepunzte Rosetten auf Hintergrund. Eingeritzte springende Tiere auf gleicher Seite wie-sen auf ehem. Gürtel. Löcher in Ecken. 10,5 x 6,8 cm	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 699. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191ff.
1971,1977	Giyimli	Hosap	Türkei	Außer unten unregelmäßig abgebroche-nes Blech.Strichfigur en face. Punkterei-hen auf RS deuten auf ehem. Gürtel. Löcher am unteren Rand. 8,7 x 7 cm	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 784. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191ff.
1971,1978	Giyimli	Hosap	Türkei	Unten unregelmäßig abgebrochenes Blech. Leicht reliefierte Figur en face mit erhobenen Armen. Gepunzte Rosetten auf Hintergrund. Punktereihen auf RS deuten auf ehem. Gürtel. 10 x 7,7 cm	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 675. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191ff.
1971,1979	Giyimli	Hosap	Türkei	Rechts unregelmäßig abgebrochenes Blech. Gesicht en face mit leicht reliefier-ten Augen und Umriss. Gepunzte Rosetten auf Hintergrund. Punktereihen auf RS deuten auf ehem. Gürtel. Löcher am Rand. 9,7 x 6,5 cm	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 554. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191ff.
1971,1980	Giyimli	Hosap	Türkei	Rechts abgebrochenes Blech. Frau en face aus leicht reliefiertem Streifen mit erho-benen Armen. Gepunkteter Hintergrund. Kreise und Palmetten auf RS weisen auf ehem. Gürtel. Löcher am Rand. 12,3 x 10 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 676. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191ff.
1971,1981	Giyimli	Hosap	Türkei	Rechteckiges Blech. Leicht reliefierte Frau en face mit erhobenen Armen. Gepunkte-te Umrisse. Löcher am Rand. 12,8 x 6,7 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 554. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191ff.
1971,1982	Giyimli	Hosap	Türkei	Unregelmäßiges Blech. Leicht reliefierte Frau en face mit erhobenen Armen. Gepunktete Umrisse. Loch am Rand. 7 x 5,6 cm.	Urartäisch	Ertuğrul Caner, Bronzene Votivbleche von Giyimli, AIT 2, 1998, Nr. 680. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191ff.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1983	Giyimli	Hosap	Türkei	Leicht trapezoides Blech, das oben abgebrochen ist. Strichfigur en face mit ausgebreiteten Armen. Gepunktete Umrisse und Punktlinien. Löcher am Rand. 7,3 x 7,5 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191ff.
1971,1984	Giyimli	Hosap	Türkei	4 unverzierte Bleche. 1.- rechteckig, 8 x 6 cm. 2.- rechteckig, eine Ecke abgebrochen. 8,5 x 5,8. Löcher in Ecken. 3. - Eine Seite in konkav. 6,5 x 6,1. Löcher in den Spitzen der konkaven Seite. 4. - Annähernd rechteckig. 11,7 x 5.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004.
1971,1985	Giyimli	Hosap	Türkei	A: Oben und re abgebroch. Blech. Rest 1 geflügelten Gottheit. Gepunzte Rosetten auf Hintergrund. Punktreihen auf RS wei-sen auf ehem. Gürtel. Löcher am Rand. 8,5 x 7,6 cm. B: Ob. gezinntes Blech. Beterin. Streifen auf RS weisen auf Gürtel. 8,8 x 5,7.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 169ff.
1971,1985a	Giyimli	Hosap	Türkei	Ober gezinntes, rechts abgebrochenes Blech. Oberkörper einer Frau (wohl 1 Beterin). Gepunzte "Rosetten" auf Hinter-grund. 6,2 x 4,6 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 169ff.
1971,1986	Giyimli	Hosap	Türkei	6 kleine Blechfragmente, die nicht zusammen gehören. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. 1 x weisen Punktreihen auf RS auf ehemaligen Gürtel. 1 Fragment passt zu 1985,898b.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 169ff.
1971,1986(c)	Giyimli	Hosap	Türkei	Fragment, das zu 1971,1936 passt. Blech, das oben gezinnt ist und aus 2 zus. gefügten St. besteht. 1 stehende Beterin mit Standarte in der re. und Sack? 5,1 x 7 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 186-191.
1971,1986a	Giyimli	Hosap	Türkei	Blechfragment. 2 Hände einer Beterin halten einen Kranz. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. Vom Stil sehr ähnlich zu 1971,1985a, deswegen in derselben Schachtel. 5 x 4,7 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 169ff.
1971,1986b	Giyimli?	Hosap	Türkei	Unregelmäßig abgebrochenes Blech, links abgerundeter Rand. Geflügelte Gottheit. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergr. Loch am Rand. 8 x 7,5 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 173ff.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1987			Unbekannt	Zweiteilige Trense aus Eisen mit Ring und gedrehter Stange. L. 21,5 cm.	Urartäisch 8.-7. Jh.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 83 Nr. 212. G. Zahl-haas, Orient und Okzident, Ausstellungs-kataloge der Prähistorischen Staatssam-mlung Bd 2
1971,1988			Unbekannt	Eisensplint. L. 11,3 cm.	Urartäisch?	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 83, Nr. 221.
1971,1989a			Unbekannt	2 Kopien eines Gürtelfragments mit einer Reihe gallopierender Tiere. Löcher am Rand. 11 x 8,2 cm.	Urartäisch	S. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 133ff.
1971,1989b			Unbekannt	2 Kopien eines Gürtelfragments mit einer Reihe gallopierender Tiere. Löcher am Rand. 12 x 8,2 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 82, Nr. 199. S. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 133ff.
1971,1990	Bastam	Aserbaidschan	Iran	9 Scherben von rotpolierten Gefäßen (1 Henkel, 1 Fuß?, 5 Bauchscherben, 1 Randfrag. einer Schüssel, 1 Randfrag. einer Kanne?). 2 nicht engobierte Scherben (1 Henkel, 1 kleine Schale).	Urartäisch	S. Kroll, Die Keramik aus der Ausgrabung Bastam 1969, AMI NF 3, 1970, 67-92.
1971,1991	Shina Abad	Aserbaidschan	Iran	2 kleine Bauchfragmente von urartäi-schen? Vorratsgefäßen. Lachsfarbener Ton	Urartäisch?	
1971,1992a-c	Bastam	Aserbaidschan	Iran	3 Obsidianabschläge. F. Nr. 31, 3 und 4. 31: VB 1. 18.8.75 3: VB 2, aus I. 23.8.75 4: VB 2 (s), (in S), vor Mauer. 27.8.75	?	
1971,1993a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	2 Knochenteile, die einem 11,8 cm langen Pfriem gehören. Winzige und dünne Hälfte eines Metallrings.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 71, Nr. 50. Ähnlich: S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäische

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1993b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Eisentülle, aus mehreren Teilen zusammengesetzt. H. 2,2 cm 1 kleine Metallfragment, Eisenspitze? L. 2 cm.	Mittelalter?	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 71, Nr. 44.
1971,1993c	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Rotpoliertes Bauchfragment einer kleinen Schale. 1,7 x 2,3 cm.	Urartäisch	
1971,1994a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Eine doppelkonische facettierte Perle aus Karneol. L. 1,8 cm	Spätantik bis sasanidisch	S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 168 und Tf. 52,8 (spätantikes Grab). S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II. Ausgrabungen in den urartäischen Anla
1971,1994b-c	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 + 5 Fragmente von Glasarmreifen. Blaues Glas. Runde gerillte Stäbe (Typ 6).	Hochmittelalter	Ähnlich: S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1977-1978, Berlin 1988, 158 Abb. 2,19-20.
1971,1995a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Abdruck eines kleinen Stempelsiegels auf Tonbulle. Motiv nicht erkennbar.	Urartäisch	s. U. Seidl, Die Siegelbilder, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 137ff.
1971,1995b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Fragmentarische Tonbulle, auf der kein Abdruck erkennbar ist. 2 weitere kleine Fragmente.	Urartäisch	s. U. Seidl, Die Siegelbilder, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 137ff.
1971,1995c	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Obere Hälfte eines Ringes. Mit einfachem kleinem Rechteck verziert.	Urartäisch oder Hochmittelalter	Nichts Ähnliches in: S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979.
1971,1995d	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 gezackte Klinge (Säge) aus Silex, 4,2 cm lang.	?	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,1996a			Türkei?	Kette mit 20 Perlen: Mind. 8 runde oder ovale Karneolperlen. 2-3 Glasperlen. 2 große ovale Perlen. Bergkristall, Lignit, Achat, Fritte.	Urartäisch/8.-7. Jh.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 84, Nr. 232. G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungs
1971,1996b			Türkei?	7 sehr kleine Fragmente aus Bronze: 1 Kette und 1 Glied 1 Spirale 1 sehr dünner Ring 3 Bleche	Urartäisch?	
1971,1997		"Transkaukasien"		Teilweise ergänzter Spitzhelm aus Eisen. Aus zwei Teilen zusammengenietet. Urartäisch. H. 25,5, D. 17 und 24 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	(G. Zahlhaas), Vorgeschichte des Mittel-meerraumes und des Vorderen Orients, Prähistorische Staatssammlung, Münche-ner Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 30, 1979, 226. H.-J. Kellner, Eisen in Urartu, in: Akten des VII. Internationalen Kongresses f
1971,1998			Unbekannt	Kopie/Gipsabguss eine Bronzescheibe mit einem schreitenden und geflügelten Mischwesen. D. 8 cm. Original wo?	Neuassyrisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 75, Nr. 103.
1971,1999		"Transkaukasien"		Aus mehreren Scherben zusammengekle-bte und zu 3/5 ergänzte rotpolierte Schale. Hochgezogener gerader Rand. Urartäisch. H. 5,8, D. 19,3 cm.	7. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 69, Nr. 13. Vgl. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expan-sion Urartus in
1971,2000	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Aus einigen Scherben rekonstituierte, zu 5/6 ergänzte große rotpolierte Schale. Leicht verdickter nach außen ausladender Rand. Urartäisch. Erg. H. 12, erg. D. 32 cm.	7. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 70, Nr. 21. Vgl. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expansion Urartus in I

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,2001	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Vier Fragmente, die zu einem Gefäßteil ergänzt wurden. Urspr. großer Kessel. Urartäisch. Erg. H. 21,5, erg. D. 46 cm.	7. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 69, Nr. 12. Vgl. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expansion Urartus in I
1971,2002		"Transkaukasien"		Zur Hälfte erhaltener, nicht restaurierter Askos aus Eisen. Aus zwei Teilen am Bauch zusammengenietet. Urartäisch. H. 13, D. 20 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner, Eisen in Urartu, in: Akten des VII. Internationalen Kongresses für Irani-sche Kunst und Archäologie München 1976, München 1979, 151-156. H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungskatalog der Prähis-tori
1971,2003		"Transkaukasien"		Restaurierter Askos aus Eisen, dessen Ausguss fehlt. Aus drei Teilen, an Ausgussansatz und Bauch, zusammen-genietet. Urartäisch. H. 16, D. 19 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner, Eisen in Urartu, in: Akten des VII. Internationalen Kongresses für Irani-sche Kunst und Archäologie München 1976, München 1979, 151-156. H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungskatalog der Prähis-tori
1971,2004		"Transkaukasien"		Restaurierte Kanne aus Eisen. Mit Henkel. Aus drei Teilen, an Halsansatz und Bauch, zusammengenietet. Urartäisch. H. 23, D. 18,5 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	(G. Zahlhaas), Vorgeschichte des Mittel-meerraumes und des Vorderen Orients, Prähistorische Staatssammlung, Münche-ner Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 30, 1979, 226. H.-J. Kellner, Eisen in Urartu, in: Akten des VII. Internationalen Kongresses f
1971,2005		"Transkaukasien"		Restaurierte Kanne aus Eisen. Henkel fehlt. Aus drei Teilen, an Halsansatz und Bauch, zusammengenietet. Urartäisch. H. 22,5, D. 17,7 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	(G. Zahlhaas), Vorgeschichte des Mittel-meerraumes und des Vorderen Orients, Prähistorische Staatssammlung, Münche-ner Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 30, 1979, 226. H.-J. Kellner, Eisen in Urartu, in: Akten des VII. Internationalen Kongresses f

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,2006			Türkei	Kopie eines silbernen glockenförmigen Beschlags. Oben mit Öse, unten mit Löchern am Rand. Rippe in der Mitte. Funktion als Pferdestirnplatte? L. 23, B. 11 cm. Original aus der Osttürkei, wo?	Neuassyrisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 83, Nr. 214. S. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004.
1971,2007			Türkei	Kopie eines Gürtelfragments. Eine Seite mit Halterungsring, andere Seite mit 2 Ösen. Die Motive des über 1 Löwen stehenden Gottes sind in der Breite, und nicht längs angebracht. Löcher an 3 Rändern. Blechlänge 40,3 x 5,1 cm. Original aus d. Osttürkei, wo?	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 83, Nr. 210. S. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 133ff.
1971,2008		"Transkaukasien"	Unbekannt	Kopie eines Silbereimers, glatte Wandung und Inschrift des urartäischen Königs Ishpuini unter dem Doppelwulst am Rand. H. 10 cm.	Urartäisch.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 75 Nr. 107 m. Tf. 10 sowie Tf. 10 im Krefeld Nachdruck, 1979. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004,
1971,2009	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Reliefbruchstück aus schwarzem Lava-stein, aus der östlichen Vorburg. Teil eines überfallendes Blatts von 10,5 cm H. und 9,1 cm Br., das zu einem Architekturstück von etwa 34 cm Durchmesser gehörte.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 72, Nr. 68. W. Kleiss, Architektur, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen
1971,2010	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Kopie einer Hacke. Quadratischer, sich zur Spitze hin verjüngernder Schnitt. L. 19,7, B. 6,2 cm	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 71, Nr. 43.
1971,2011	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Erhalten ist eine kleine Hälfte, die ergänzt wurde. Tonfarbene Schale. Leicht verdickter nach innen gezogener Rand. Auf Rückseite eingetieftes U. Urartäisch. H. 4,5, D. 15,5 cm.	7. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 70, Nr. 30a. Vgl. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expansion Urartus in

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,2012	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Modernes Stück Kiefernholz.		
1971,2013a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Lehmziegelfragment mit blauer Bemalung oder Glasur. 3.9.1975	Hochmittelalter	
1971,2013b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Zwei kleine Lehmziegelfragmente mit blauer Bemalung oder Glasur. 7.9.1975	Hochmittelalter	
1971,2014	Kizildag	Am Hotamis See bei Karaman	Türkei	Am Kizildag befindet sich ein hethitisches Relief. Keramik beteht aus gelbem, rosa, rotem und beigem Ton. Rot mit schwarzen Streifen. 2 Boden-, 5 Rand- und 13 Wandscherben.	14.-11. Jh. v. Chr.	
1971,2015	Anzaf	Östlich von Van	Türkei	Anzaf ist eine urartäische Siedlung. Roter, grauer und beiger Ton. 1 Henkel, 3 Rand-, 1 Boden- und 4 Wandscherben.	9.-8. Jh. v. Chr.	
1971,2016		"Transkaukasien"		Flache Schale aus Eisen mit kleinem hoch-gestülptem Rand. In der Mitte kleiner Kreis von Löchern, in denen teilweise Nieten noch vorhanden sind. Urartäisch. D. 22,5 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 85, Nr. 257.
1971,2017			Türkei?	Rohre, die an beiden Enden ausladend und mit Löchern versehen ist. In einigen Löchern sind noch Nägel vorhanden. Am bestens als Verbindungsstück/Beschlag eines Möbels oder Kandelabers zu sehen. H. 7,7. D. der Öffnungen ca. 5 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 85, Nr. 256. S. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 60ff.
1971,2018		"Transkaukasien"		In drei großen nicht zusammengefügten Fragmenten erhaltene Kanne aus Eisen. Ehemals aus drei Teilen am Halsansatz und am Bauch zusammengenietet. Urartäisch. Zweite Inv. 1994,1340.	8.-7. Jh. v. Chr.	Vgl. H.-J. Kellner, Eisen in Urartu, in: Akten des VII. Internationalen Kongresses für Iranische Kunst und Archäologie München 1976, München 1979, 151-156. H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungskatalog der Prähis-
1971,2019		"Transkaukasien"		In zwei großen nicht zusammengefügten Fragmenten erhaltene Kanne aus Eisen. Ehemals aus drei Teilen am Halsansatz und am Bauch zusammengenietet. Henkel noch vorh. Urartäisch. Erh. H. 9,6 und 13 cm. Zweite Inv. 1994,1341.	8.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 38, II-35 (o. Abb.). Vgl. H.-J. Kellner, Eisen in Urartu, in: Akten des VII. Internationalen Kongresses für Iranische Kunst und Archäologie München 197

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,2020		"Transkaukasien"	Unbekannt	Kopie eines Möbelfußes (von 1975,3035?) in Form einer Löwenpranke. H. 13 cm	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 86, Nr. 260. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 61 und Abb. 25.
1971,2021		"Transkaukasien"	Unbekannt	Kopie einer Schale, die die Inschrift des urartäischen Königs Ishpuini trägt. Die Schale hat einen leicht trichterförmigen Rand. D. 14,4, H. 4,5 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 85, Nr. 253. S. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 56 und Abb. 20, 21 oder 22.
1971,2022		"Transkaukasien"		Teilweise ergänzter Spitzhelm aus Eisen. Aus zwei Teilen zusammengenietet. Urartäisch. H. 24,8, D. 18,6 und 21,4 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	(G. Zahlhaas), Vorgeschichte des Mittel-meerraumes und des Vorderen Orients, Prähistorische Staatssammlung, Münche-ner Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 30, 1979, 226. H.-J. Kellner, Eisen in Urartu, in: Akten des VII. Internationalen Kongresses f
1971,2023		"Transkaukasien"	Unbekannt	Kopie der vergoldeten Verzierung eines Silbereimers. Genien um Lebensbaum.	Urartäisch	S. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 59-60 und Detail aus Tf. 2d.
1971,2024			Türkei?	Halbmondförmige "Pektorale", wohl zu klein für Pferde. Löcher an den Rändern. Unten/außen ist der glatte glatt, innen ist der Rand nach oben abgeknickt. Verzie-rung mit geritzten Kreisen und dreiecken. Gepunzte Löcher. Br. 25,5 cm.	Urartäisch	Etwas anders als U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 110ff.
1971,2025			Türkei?	Halbmondförmige "Pektorale", wohl zu klein für Pferde. Löcher an den Rändern. Unten/außen ist der glatte glatt, innen ist der Rand nach oben abgeknickt. Verzierung mit geritzten Kreisen und dreiecken. Gepunzte Löcher. Br. 25,5 cm.	Urartäisch	Etwas anders als U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 110ff.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,2026			Türkei?	Gerillte Goldfibel. Nadelhaltung in Handform. Br. 1,8 cm	Urartäisch/ 8.-7. Jh. v. Chr.	(G. Zahlhaas), Vorgeschichte des Mittel-meerraumes und des Vorderen Orients, Prähistorische Staatssammlung, Münche-ner Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 30, 1979, 225. G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kl
1971,2027			Türkei?	Glatte silberfibel. Nadelhaltung in Handform. Br. 1,8 cm	Urartäisch/ 8.-7. Jh. v. Chr.	(G. Zahlhaas), Vorgeschichte des Mittel-meerraumes und des Vorderen Orients, Prähistorische Staatssammlung, Münche-ner Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 30, 1979, 225. G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kl
1971,2028			Türkei?	Halbmondförmiger Silberanhänger (Lunu-la) mit Aufhängeöse. 2 Beterinnen beider-seits einer Gottheit. 3,6 x 3,6 cm.	Urartäisch/ 8.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungsführer der Prähistorischen Staatssammlung Nr. 4, 1985, 18-19;14.
1971,2028a			Türkei?	Kopie von 1971,2028. Halbmondförmiger Silberanhänger (Lunu-la) mit Aufhänge-öse. 2 Beterinnen beiderseits einer Gottheit.	Urartäisch/ 8.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungsführer der Prähistorischen Staatssammlung Nr. 4, 1985, 18-19;14.
1971,2029			Türkei?	Silberblechstreifen mit 2 x 3 Betern beiderseits einer Gottheit in der Flügelsonne. 8,2 x 2,1 cm.		
1971,2083			Türkei	Kopie einer glatten Kalottenschale, die die Inschrift des urartäischen Königs Menua trägt. D. 16,2 cm.	Urartäisch	S. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 55 und Abb. 19.
1971,2084			Türkei	Kopie einer glatten Kalottenschale, die die Inschrift des urartäischen Königs Ishpuini trägt. D. 14,5 cm.	Urartäisch	S. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 55 und Abb. 18.
1971,293	Irbid	Norden	Jordanien	1 Zwiebelknopffibel. L. 8 cm	Spätrömisch/Byza	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1971,3064a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Fragmentarisch erhaltene Steinplatte aus Bastam mit urartäischer Inschrift. L. 21,5 cm, Br. 15 cm. Grabungsinv. Nr. 1975,39.	7. Jh.	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 159 Abb. 4,2 und 170.
1971,3064b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Steinfragment aus Bastam mit urartäischer Inschrift. Br. 9 cm, H. 7,5 cm. Grabungsinv. Nr. 1975,38.	7. Jh.	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 159 Abb. 4,4 und 170.
1971,437			Iran	Offener, im Querschnitt V-förmiger Armreif. Am Rand und an den Enden mit Leisten und Querstrichen verziert. D. 7,5 cm.	Anfang des 1. Jts. v. Chr.	vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 106, Nr. 222-223.
1972,1180	Maloula	Bei Polis	Zypern	Röhrenkanne mit drei Beinen und 1 Henkel. 3 Ösen am Hals und 6 Ösen am Körper. Langer schmaler Schnabel. Braune Bemalung von Dreiecken auf hellem Grund. White Painted. H. 18 cm.	Mitte des 2. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zypern. Ausstellungskataloge der Prähisto-rischen Staatssammlung Bd. 4, 1977, 34 Nr. 45. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Aus-stellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 24, I-36 (mit Abb.). Vgl
1972,1181	Maloula	Polis	Zypern	Fragment 1 figürlich verzierten Gefäßes mit kugeligem Bauch. Auguss mit Sieb. Henkel mit 1 männlichem Oberkörper a. Vorderseite, Augen = Löcher, Hände liegen auf Bauch. Geritzte Linien und Punkte als Verzierung auf Schulter. Roter Ton. H. 19,5 cm.	2000-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	Vgl. H.-G. Buchholz - V. Karageorghis, Altägäis und Altkypros, Tübingen 1971, 471 Nr. 1718 für Person. Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 154-155 für Kopf.
1972,1182	Maloula	Bei Polis	Zypern	Fragment eines Brettidols aus rotpoliertem Ton mit doppeltem Hals und Gesicht. Erhalten ist der obere Teil mit zwei Hälsen und Gesichtern. Politur und eingeritzte Linien stark abgeplatzt. Erh. H. 9 cm.	Ende 3.-frühes 2. Jt.	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 26 Nr. 13 (o. Abb.). Vgl.: J. Thimme (Hg.), Kunst und Kultur der Kykladeninseln im 3. Jahrtausend v. Chr., Ausstellungskatalog Bad
1973,101		Luristan	Iran	Becher, dessen Standfläche abgebrochen ist. Leicht gerundeter Körper und konkaver Hals. Schmale Zungenreihen, eine gekerbte Leiste, eine Palmetten-reihe am Hals und 1 Guilloche-Band am Rand als Schmuck. H. 7,9, D. 9,4 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtli-che Bronzekunst aus dem Iran. Ausstel-lungskatalog der Prähistorischen Staats-sammlung 8, 1981, 95 Nr. 163. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 123, Nr. 259 (mit Abb.).

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1973,102		Luristan	Iran	Schnabelkropfkanne. Leicht ausgetriebe-ne Standfläche, geknickte Schulter, zylindrischer Hals mit flach nach außen geknickten Rand. Kropfschnabel mit Halbkugeln am Ansatz. Kropf mit eingeritzten Halbkreisen verziert. H. 11.	8.-7. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, Nr. 257. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 122, Nr. 257.
1973,103		Luristan	Iran	Getriebener, leicht beschädigter Becher. Weiter Fuß, gerundeter Körper und weite Öffnung mit kurzem geradem Hals. H. 6,4, D. 8 cm.	89.-7. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 95 Nr. 159. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 95, Nr. 200 (mit Abb.).
1973,104		Luristan	Iran	Anhänger in Form einer Miniaturamphore. Die zwei Henkel sind ösenförmig angebracht. H. 6,5 cm.	Anfang des 1. Jts. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 90 Nr. 81 (o. Abb.). G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 80 Nr. 168.
1973,105		Luristan	Iran	Scheinaxt. Das mit Randleisten versehene Blatt setzt an der kurzen Tülle nach unten versetzt an. Stumpfe Schneide ist gebogen. Tülle mit waagrechten kräftigen Leisten versehen, die im Nacken spitz auslaufen. L. 20 cm.	12.-10. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 86 Nr. 33 (mit Abb.). G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 38 Nr. 58 (mit Abb.). Glanzs
1973,106		Luristan	Iran	Scheinaxt. Das mit Randleisten versehene Blatt setzt an der kurzen Tülle nach unten versetzt an. Stumpfe Schneide ist gebogen. Tülle mit waagrechten kräftigen Leisten versehen, die im Nacken spitz auslaufen. L. 18,8 cm.	12.-10. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 87 Nr. 36 (o. Abb.). G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 40 Nr. 61 (mit Abb.).

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1973,107		Luristan	Iran	Scheinaxt. Das mit schraffierten Rand-leisten versehene Blatt setzt an der kurzen Tülle nach unten versetzt an. Stumpfe Schneide ist gebogen. Tülle mit waagrechten kräftigen Leisten versehen, die im Nacken spitz auslaufen. L. 19,6 cm.	12.-10. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 87 Nr. 35 (mit Abb.). G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 40 Nr. 60 (mit Abb.).
1973,108		Luristan	Iran	Keulenkopf, der aus 1 Röhrenförmigen Tülle und 1 Kopf besteht, der an der Stelle des größten Durchmessers mit 1 Reihe von runden Knubben überzogen ist. Tülle mit 1 Reihe von kleinen Knubben und m. Dreiecken verziert. H. 9,5 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 86 Nr. 23 (mit Abb.). G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 97 Nr. 205. Nicht in: B. Muh
1973,109		Luristan	Iran	Kugeliger Keulenkopf, der mit lanzett-förmigen Buckeln überzogen ist. H. 5,6 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 86 Nr. 24 (mit Abb.). G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 97 Nr. 206. B. Muhle, Vorder
1973,110		Luristan	Iran	Scheinaxt. Die zylindrische Tülle endet oben mit 1 Randleiste und unten mit einem heruntergezogenen Rand ab. Ihre Rückseite ist mit 4 Zacken versehen. Die schmale, im Querschnitt rhombenförmige Klinge wächst aus 1 schnabelartigen Tiermaul hervor. L. 14,5	2. Hälfte des 3. Jts. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 86 Nr. 26 (mit Abb.). G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 20 Nr. 12 (mit Abb.).
1973,111		Luristan	Iran	Standarte. Zentrale Röhre oben von einem menschlichen Kopf u. Oberkörper bekrönt. Geht in die antithetisch dargest. Hinterbeine 2er Tiere über. Auf Nabel-höhe gehen 2 v. dünnen Armen gehaltenen Tierhälse ab. H. 18,3 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 94 Nr. 140 (o. Abb.). G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssammlung München,

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1973,112		Luristan	Iran	Standarte. Zentrale Röhre oben von einem menschlichen Kopf u. Oberkörper bekrönt. Geht in die antithetisch dargest. Hinterbeine 2er Tiere über. Auf Nabelhöhe gehen 2 Tierhälse ab. H. 18 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 94 Nr. 139. G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssammlung München, Mainz 1985
1973,113		Luristan	Iran	Beidseitige Standarte. Zentrale Röhre oben von 1 menschlichen Kopf u. Oberkörper bekrönt. Geht in die antithetisch dargest. Hinterbeine 2er Tiere über. Hälse und Köpfe dieser Tiere anstelle der Menschenarme, ihre Vorderpfoten halten Brustkörper. H. 11,2 c	8.-7. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 94 Nr. 136 mit Abb.). G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 110 Nr. 231.
1973,114		Luristan	Iran	Standarte. Zentrale Röhre oben von 1 menschlichen Kopf u. Oberkörper bekrönt. Geht in die antithetisch dargest. betonte Hinterläufe und Hinterbeine 2er Tiere über. Auf Nabelhöhe gehen 2 Tierhälse ab, die die langgestreckten Menschenohren berühren. H. 14,5	8.-7. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 94 Nr. 138 (mit Abb.). G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssammlung München,
1973,115		Luristan	Iran	Standarte. Zentrale Röhre oben von einem menschlichen Kopf u. Oberkörper bekrönt. Geht in die antithetisch dargest. Hinterbeine 2er Tiere über. Auf Nabelhöhe gehen Tierhälse, deren Köpfe die Ohren berühren u. 2 Vogelköpfe ab. H. 16,2 cm	8.-7. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 94 Nr. 141 (mit Abb.). G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssammlung München,

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1973,116		Luristan	Iran	Beidseitig bearbeitete Standarte, die aus antithetischen, steil aufgerichteten pantherartigen Katzentieren besteht. Berühren sich an Vordertatzen und Pfoten und bilden jew. 1 Ring. H. 12,7 cm.	10.-9. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 93 Nr. 135 (mit Abb.). G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssammlung München,
1973,117		Luristan	Iran	Beidseitig bearbeitete Standarte, die aus antithetischen, steil aufgerichteten pantherartigen Katzentieren besteht. Berühren sich an Vordertatzen und Pfoten und bilden jew. 1 Ring. Eingerollter Schwanz. H. 11,4 cm.	10.-9. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 93 Nr. 132 (o. Abb.). G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 86 Nr. 181.
1973,118		Luristan	Iran	Beidseitig bearbeitete Standarte, die aus antithetischen, steil aufgerichteten pantherartigen Katzentieren besteht. Berühren sich an Vordertatzen und Pfoten und bilden jew. 1 Ring. Eingerollter Schwanz. H. 10,7 cm.	10.-9. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 93 Nr. 134 (mit Abb.). G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 87 Nr. 183.
1973,119		Luristan	Iran	Beidseitig bearbeitete Standarte, die aus antithetischen, steil aufgerichteten Kapriden mit geschwungegen Hörnern besteht. Stehen unten auf 1 Ring, Vorderbeine bilden 1 Ring. Hinterschenkel plastisch ausgeformt. H. 13,1 cm.	10.-9. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 93 Nr. 131 (o. Abb.). G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssammlung München,

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1973,120		Luristan	Iran	Beidseitig bearbeitetes Röhrenidol mit Januskopf am oberen und Rillen am unteren Ende. Stilisiertes Gesicht mit großer Nase. H. 8,7 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 95 Nr. 150 (mit Abb.). G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssammlung München,
1973,121		Luristan	Iran	Beidseitig bearbeitetes Röhrenidol. Maskenhaftes bärtiges Gesicht. Rillen am Halsansatz und am unteren Ende. H. 8,7 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 94 Nr. 148 (mit Abb.). G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssammlung München,
1973,122		Luristan	Iran	Beidseitig bearbeitetes Röhrenidol mit Januskopf am oberen und Rillen am unteren Ende. Krone mit zwei seitlichen Hörnern und geripptem Aufsatz über Stirn. Stilisiertes Gesicht mit runden Augen. H. 8,3 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 95 Nr. 149 (mit Abb.). G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssammlung München,
1973,123		Luristan	Iran	Beidseitig bearbeitetes Röhrenidol mit Januskopf am oberen und Rillen am unteren Ende. Krone mit zwei seitlichen Hörnern. Stilisiertes bärtiges Gesicht mit Mandelaugen. H. 7,4 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 94 Nr. 147 (mit Abb.). G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssammlung München,

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1973,124		Luristan	Iran	Bronzetülle in Form eines Steinbockproto-mes, die zu einem Wetzstein gehörte. Das Tier hat lange, einen geschlossenen Bogen bildende Hörner. Zwei Löcher in Tülle zum einfügen der Kette. L. 7,2 cm.	11.-10. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 87 Nr. 42 (mit Abb.). G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 61 Nr. 119.
1973,125		Luristan	Iran	Bronzetülle in Form eines Steinbockproto-mes, die zu 1 Wetzstein gehörte. Das Tier hat mittellange gebogene Hörner. Die Vorderbeide des Tieres sind an der Tülle angedeutet. Keine Löcher in Tülle, dafür aber Öse zum einfügen der Kette. L. 5,9 cm.	11.-10. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 87 Nr. 43 (mit Abb.). G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 60 Nr. 118.
1973,126		Luristan	Iran	Standartenaufsatz in Form eines Steinbocks mit kurzen Hörnern. Vier Beine in typischer Haltung auf einem Ring. Große Durchbohrung im Körper, kleine im Bart. H. 6,8 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 94 Nr. 144 (o. Abb.). Vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 85ff.
1973,127		Luristan	Iran	Nadel, deren Kopf die Form eines Steinbocks hat. Lange Ohren und auf die Mähne zurückgebogene Hörner. Gerillte Nadel. Spitze abgebrochen. L. 21 cm.	Anfang des 1. Jts. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 92 Nr. 116 (o. Abb.). Vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 74-77.
1973,128		Luristan	Iran	Nadel, deren Kopf die Form einer Mohn-kapsel hat. L. 13,4 cm.	Anfang des 1. Jts. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 92 Nr. 110 (o. Abb.). G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 73 Nr. 151.
1973,129		Luristan	Iran	Einfache Tülle. L. 11,3 cm.	1. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 73 Nr. 151.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1973,130		Luristan	Iran	Standartenständer. Besteht aus einem zylindrischen dickerem Unterteil und einem röhrenförmigen Oberteil, dessen Ende ausladend ist. 17 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 94 Nr. 143 (o. Abb.). G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 117 Nr. 242.
1973,1302			Türkei?	Flacher liegender Hirsch im skythischen Stil. Öse auf RS. L. 5,8 cm. Funktion? Moderne Arbeit?	1. Jt. v. Chr.	
1973,131		Luristan	Iran	Pferdegeschirrteil. 2 einander abgewandte Steinbockprotome (Bronze), deren Hörner sich bogenartig oben treffen, sitzen über einem Eisenstift. H. 8,2 cm.	1. Viertel 1. Jt. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 88 Nr. 59 (o. Abb.). G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 59, Nr. 114.
1973,1312			Türkei	Beidseitig eingetiefte Gussform für Schmuck aus Speckstein. Die Schmuckob-jekte sind 1 stierkopfförmiger Anhänger, 1 Ring, 2 scheibenförmige Anhänger, 2 Skarabäen, 2 Ohrringe und Perlen. L. 7 x Br. 4,2 x Dicke 1,4 cm.	14. Jh. v. Chr.	L. Wamser - R. Gebhard (Hg.), Gold. Magie, Mythos, Macht, Gold der alten und neuen Welt, Ausstellungskatalog, Archäologische Staatssammlung München, Stuttgart 2001, 275 Nr. 129.
1973,132		Luristan	Iran	Pferdeanhänger/Trensenknebel. Besteht aus einem Rad ohne Speichen und aufgesetztem Mufflonkopf mit weit ausladenden Hörnern. Öse auf Rückseite. H. 9 cm	1. Viertel 1. Jt. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 88 Nr. 58 (o. Abb.). G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskatalo-ge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 2
1973,133		Luristan	Iran	Pferdeanhänger/Trensenknebel. Besteht aus einem Rad ohne Speichen und aufgesetztem Mufflonkopf, dessen Hornenden auf dem Rücken von zwei hochkriechende Katzentiere anstoßen. Öse auf Rückseite. H. 9 cm	1. Viertel 1. Jt. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 88 Nr. 61 (mit Abb.). G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1973,134		Luristan	Iran	Pferdeanhänger/Trensenknebel. Besteht aus einem Rad mit 6 Speichen und aufgesetztem Steinbockkopf, dessen Hornenden zwei hochkriechende Katzentiere treffen. In der Hornwölbung 2 Gesichter mit Spirallocke (1 Gesicht abgebr.). Öse auf Rückseite. H. 8,7 cm	1. Viertel 1. Jt. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 89 Nr. 63 (mit Abb.). G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 57, Nr. 109.
1973,135		Luristan	Iran	Pferdeanhänger/Trensenknebel. Besteht aus einem Rad mit 7 Speichen und aufgesetztem Steinbockkopf, dessen Hornenden zwei hochkriechende Katzentiere treffen. Öse auf Rückseite. H. 8,6 cm	1. Viertel 1. Jt. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 89 Nr. 62 (mit Abb.). G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 57, Nr. 109.
1973,136		Luristan	Iran	2 große Trensknebel in Form von geflügelten Steinböcken. In Schrittstel-lung auf Standleiste. Geschwungene Hörner. Muskulöser Körper m. Loch für Gebisstange in Mitte. Fischgrätenmuster auf Flügel u. Brust. Jew. 1 Öse am Hals u. Kruppe. L. 15,5-16, H. 14,2	8.-7. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 88 Nr. 55 (mit Abb.). G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskatalo-ge der Prähistorischen Staatssammlung Bd
1973,137		Luristan	Iran	Trense. 1 Gebisstange m. eingerollten Enden. Die Knebel in Form von Pferden, deren Mähne aus 6 Locken besteht. Halsband. Stilisierter Körper, m. Loch für die Gebisstange in Mitte. Am Halsansatz u. auf Kruppe jew. Öse. L. 12, H. 10,3. Stange L. 13.	8.-7. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 88 Nr. 51 (o. Abb.). G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 104-105, Nr. 218.
1973,138		Luristan	Iran	Trense. 1 Gebisstange m. in entgegen-geset. Richtung eingerollten Enden. 2 Knebel in Form v. Pferden. Beine fast parallel. Halsband m. Glocke. Muskulöser Körper m. Loch für die Gebisstange in Mitte. Am Halsansatz u. auf Kruppe jew. Öse. L. 11. Stange 17,3	8.-7. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 88 Nr. 52 (mit Abb.). G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 103-104, Nr. 217.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1973,139		Luristan	Iran	Trense. 1 Gebisstange m. in entgegenge-setzter Richtung eingerollten Enden. Die Knebel in Form von Pferden, deren Mähne aus 5 Locken besteht. Halsband. Musku-löser Körper, m. Loch für die Gebisstange in Mitte. Am Halsansatz u. auf Kruppe jew. Öse. L. 10,5	8.-7. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 88 Nr. 50 (mit Abb.). G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 105, Nr. 219.
1973,140		Luristan	Iran	Trense. Einteil. Gebisstange mit eingerollten Enden. 2 Knebel als Steinböcke m. stilisierten, schmetterlingförmigen Körpern, in deren Mitte das Loch für Gebisstange ist. Rundplastische Köpfe mit ausladenden Hörnern. 5 Dorne innen. L. 12,1, Stange 19,6 cm	9.-8. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 88 Nr. 47 (mit Abb.). G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 54, Nr. 100.
1973,141		Luristan	Iran	Trense. 1 Gebisstange m. in entgegen-geset. Richtung eingerollten Enden. 2 V-förm. Knebel, die in 1 Pferdenkopf enden. Halsband. In V-Spitze befindet sich das Loch für die Gebisstange. Öse am Hals. Br. 8,5. Stange 19,2 cm.	9.-8. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 88 Nr. 49 (mit Abb.). G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 54, Nr. 102.
1973,142		Luristan	Iran	Kleine Bronze, die aus zwei entgegenge-setzten Pferdeprotomen besteht. Große runde Augen, spitze Ohren, Schnauzen ausladend erweitert. Haar auf Stirn. Halsband. Riefelungen an Brust geben Brustplatte wieder. Öse auf Rücken. H. 7,1 cm.	9.-8. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 90 Nr. 74 (o. Abb.). G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 83 Nr. 175.
1973,144		Luristan	Iran	Oben beschädigte Scheibenkopfnadel. Der runde Kopf geht in 1 Nadel über. Kopfdekoration: durch Rautenlinien 4geteilt m. jew. 1 getrieb. Tier unter 2 Rosetten. Zentraler Buckel m. Rosette. Leiste u. Linie a. gepunzten Punkten am Rand. Erh. L. 22, D. 12,5	9.-8. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 93 Nr. 126 (mit Abb.). G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeer-raum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstell

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1973,145		Luristan	Iran	Kleiner Pantherförmiger Anhänger. Das Tier mit leicht eingeknickten Beinen steht auf 1 rechteckigen Platte, die mit 3 Streifen verziert ist. Kopf u. Vorder- und Hinterteil des Tiers sehr plastisch. Eingerollter Schwanz, Öse auf dem Rücken. L. 4,5 cm.	Anfang des 1. Jts. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 90 Nr. 72. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 80, 82 Nr. 172.
1973,146		Luristan	Iran	Kleiner Tischförmiger Anhänger. Auf Tischoberfläche sind 2 reliefierte Schlangen(-linien) wiedergegeben. Öse an einer Schmalkante. L. 3, H. 1,6 cm.	Anfang des 1. Jts. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 90 Nr. 73 (o. Abb.). G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 80 Nr. 167.
1973,214		Luristan	Iran	Offener Halsreif, dessen Reif tordiert ist. Verdickte, nach außen gebogene Enden, die so eine Öse bilden. Möglicherweise ahmen sie einen Tierkopf nach. D. 14,5 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 42, II-50. G. Zahl-haas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 105, Nr. 221.
1973,217			Türkei	Kleine zweihenkeliger Amphore. Hoher und weit ausladender Hals. 2 Ösen an Bauch. 4 Füßchen. Dunkelbrauner Ton mit weißinkrustierten Linien verziert. H. 7,5, Durchmesser der Öffnung 12,7 cm.	Anfang-Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 139. Vgl. H. Ali Ekinci u.a., Museum and sites: Burdur, Istanbul 2007, 160, Nr. 162.
1973,218			Türkei	Töpfchen. Kugeliger Bauch mit 6 Knubben. 3 Füßchen. Fälschung. H. 10,5, D. der Öffnung 5,5 cm.	1. Hälfte-Mitte des 3. Jts	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 139.
1973,219			Türkei	Töpfchen mit kugeligem Bauch und vier Knubben. 3 Füßchen. Hoher Hals. Mit weißinkrustierten Linien und Punkten verziert. Fälschung. H. 7,5, D. der Öffnung 4,6 cm.	1. Hälfte-Mitte des 3. Jts	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 139. Vgl. G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistorischen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, S. 18-19.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1973,231		Luristan	Iran	Im Querschnitt runder Armreif, der in 2 Tierköpfe endet. Diese sind Enten mit rückwärts gewandten Köpfen. D. 6,6 cm.	Anfang des 1. Jts. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 91 Nr. 92 (mit Abb.). G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellun
1973,241			Türkei	Kleine phrygische Fibel mit rudem Bügel, der in Mitte u. an jedem Rand mit 1 Kugel zw. 2 Kissen geschmückt ist. Nadelhalter und Nadel abgebrochen. Ansatz der Spiralwindung erh. L. 3,45 cm.	8.-Anfang des 7. Jhs. v. Chr.	E. Caner, Fibeln in Anatolien I, PBf XIV,8, München 1983, 115 Nr. 697A und Tf. 46. G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungsführer der Prähistorischen Staatssammlung Nr. 4, 1985, 40;50.
1973,390	Petra		Jordanien	Anhand von 3 Fragmenten rekonstruierte sehr feine Schale mit kleinem runden Rand. Runder Boden. Orange-brauner Ton, innen braunrote Bemalung von Zweigen und Dreiecken. D. 20, H. 5 cm.	3.-2. Jh. v. Chr. (nabatäisch)	Vgl. K. Schmitt-Korte, Beiträge zur nabatäischen Keramik, AA 1968, 496-519. Vgl. C. Vogelpohl, Die Nabatäer, ein vergessenes Volk am Toten Meer 312 v. Chr. - 106 n. Chr., Ausstellungskatalog, München 1970. Vgl. D. Homès-Fredericq - H. J. Franken (Hg.), P
1973,391	Dibon/Dhiban		Jordanien	Zu 1/3 erhaltene, aber restaurierte sehr feine Schale. Kleiner nach innen geknickter Rand. Ringboden. Grün-grauer Ton, unbemalt. D. 13,2, H. 4,1 cm.	1. Jh. n. Chr. (nabatäisch)	Vgl. K. Schmitt-Korte, Beiträge zur nabatäischen Keramik, AA 1968, 496-519. Vgl. C. Vogelpohl, Die Nabatäer, ein vergessenes Volk am Toten Meer 312 v. Chr. - 106 n. Chr., Ausstellungskatalog, München 1970. Vgl. D. Homès-Fredericq - H. J. Franken (Hg.), P
1973,6206		"Diyarbakir"	Türkei	3 Objekte: 1 kleiner Ring mit quadratischem Schnitt, 1,2 x 1,8 cm. 1 Spachtel (?), L. 6,4 cm. 1 Scheibe, die auf beiden Seiten mit einem Buckel versehen ist. D. 3,2 cm.	?	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1974,3126			Türkei	Gussform für zwei große, zwei kleine Ringe und dazwischen ein doppelkoni-sches Objekt. Dieses könnte ein Nadelkopf oder das Ende einer Haarspirale gewesen sein. Gusskanäle. Durchbohrungen zum Aufhängen der Form. H. 4,2 cm.	6. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 32, II-18 (mit Abb.). L. Wamser - R. Gebhard (Hg.), Gold. Magie, Mythos, Macht, Gold der alten und neuen Welt, Ausstellungskatalog, Archäologische Sta
1974,3127		Kleinasien		Vollständige Nadel mit flachem Kopf, darunter leicht ausladendem Abschnitt, geriefelter Rippe und Öse. L. 9,7 cm	3.-2. Jt. v. Chr.	Vgl. H. Dannheimer – W. Menghin (Hg.), Schliemann und Troia, Ausstellungskata-loge der Prähistorischen Staatssammlung München Nr. 21, 1992, 83 und 96. Vgl. Harald Klein, Untersuchung zur Typologie bronzezeitlicher Nadeln in Mesopotamien und Syrien, Saarbr
1974,3751		Norden	Syrien	Nach unten ausladende säulenförmige Terrakotta einer nackten Frau mit Armstümpfen. Polos, Vogelprofil, große Löcher in Augen. 2 Lochreihen am Hals und 1 Halskette. H. 24 cm.	Ende 3. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssam-mlung München, Mainz 1985, Nr. 38a (s.-w. Abb.). G. Zahlhaas, Keramiken der Prähis-torischen Staatssammlung im Internationa-len Keramik-Museum Weiden, München 1990, S. 92-93 m
1974,3752		Norden	Syrien	Nach unten ausladende säulenförmige Terrakotta einer nackten Frau, die ihre Brüste darbietet. Vogelprofil, große Löcher in Augen. 2 Halsketten. H. 21,7 cm.	Ende 3. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssam-mlung München, Mainz 1985, Nr. 38b (s.-w. Abb.). G. Zahlhaas, Keramiken der Prähis-torischen Staatssammlung im Internationa-len Keramik-Museum Weiden, München 1990, S. 92-93 m

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1974,3753			Syrien, Nord	Stier, L. 8,4 cm.	3. Jt.	G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssamm-lung München, Mainz 1985, Nr. 39 (s.-w. und farbige Abb.). G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistorischen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, S
1974,3783		Bei Ras Shamra	Syrien	Vollst., getriebener Bronzeeimer. Einfache Form, abgerundete Wandung, die in Ringfuß endet. Rand besteht aus leicht nach außen gestülptem Blech. Henkel endet in Vogelköpfen. Zeitlich schwierig einzuordnen. H. 12,2, D. Öffnung 18-19,5 cm.	2. Jh. n. Chr.	
1974,3784		Bei Ras Shamra	Syrien	Vollständiges, getriebenes eimerartiges Bronzegefäß. Einfache Form mit leicht eingezogener Wandung, die unten abknickt und mit 1 Ringfuß endet. Rand besteht aus nach außen gestülptem Blech. Zeitlich schwierig einzuordnen. H. 11,3, D. der Öffnung 16-17 cm	2. Jh. n. Chr.	
1974,3785		Bei Ras Shamra	Syrien	Vollst., getriebenes eimerartiges Bronze-gefäß. Einfache Form, leicht eingezogene Wandung, knickt unten ab, nach außen getriebene Standfläche. Rand besteht aus nach außen gestülptem Blech. Zeitlich schwierig einzuordnen. H. 10,5, D. Öffnung 14,8-16 cm.	2. Jh. n. Chr.	
1974,3786		Bei Ras Shamra	Syrien	Vollständige, getriebene Bronzeschale. Einfache Form mit runder Wandung und rundem Boden. Zeitlich schwierig einzuordnen. H. 9, D. der Öffnung ca. 18 cm.	2. Jh. n. Chr.	
1974,3787		Bei Ras Shamra	Syrien	Vollständige, getriebene Bronzeschale. Einfache Form mit runder Wandung und rundem Boden. Leicht verdickter und durch eine Rille von der Wandung abgesetzt. Zeitlich schwierig einzuordnen. H. 7,1, D. der Öffnung ca. 16,5 cm.	2. Jh. n. Chr.	
1974,3788	Gegend von Ras Shamra	Bei Latakia	Syrien	2 Fragmente von sehr dünnen Blechen, in Form von Augen zugeschnitten	Späte Bronzezeit möglich angesichts des	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1974,3791a		Sile	Türkei	Einteilig gegossene phrygische (?) Fibel mit dünnem, im Schnitt rundem Bügel, der in eine flachgehämmerte Fußplatte übergeht. Spiralwindung und Nadel erh. L. 8,1 cm.	Ende 8.-Anfang 7. Jh. v. Chr.	E. Caner, Fibeln in Anatolien I, PBf XIV,8, München 1983, 186-189, Tf. 71, A1. G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungsführer der Prähistorischen Staatssammlung Nr. 4, 1985, 34;39.
1974,3791b		Sile	Türkei	Einteilig gegossene phrygische Fibel mit dünnem, im Schnitt rundem Bügel, der in eine flachgehämmerte Fußplatte übergeht. Spiralwindung und Nadel erh. L. 6,8 cm.	Ende 8.-Anfang 7. Jh. v. Chr.	E. Caner, Fibeln in Anatolien I, PBf XIV,8, München 1983, 186-189, Tf. 71, A2. G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungsführer der Prähistorischen Staatssammlung Nr. 4, 1985, 34;39.
1974,3791c		Sile	Türkei	Einteilig gegossene phrygische (?) Fibel mit dünnem, im Schnitt rundem Bügel, der in eine flachgehämmerte Fußplatte übergeht. Spiralwindung und Nadel erh. L. 4,65 cm.	Ende 8.-Anfang 7. Jh. v. Chr.	E. Caner, Fibeln in Anatolien I, PBf XIV,8, München 1983, 186-189, Tf. 71, A3. G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungsführer der Prähistorischen Staatssammlung Nr. 4, 1985, 34;39.
1974,3792		Sile	Türkei	Falera, beseht aus 2 Teilen: konisches Hauptteil und einem oben agesetzten Scheitel knopf mit Öse innen. Schmuckteil des Pferdegeschirrs, Gürtel- oder Haar-schmuck? D. 6,4 cm.	Ende 8.-Anfang 7. Jh. v. Chr.	E. Caner, Fibeln in Anatolien I, PBf XIV,8, München 1983, 186-189, Tf. 71, A5. G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungsführer der Prähistorischen Staatssammlung Nr. 4, 1985, 39-40;49.
1974,3793		Sile	Türkei	Einteilig gegossene Fibel mit türkisfarb. Patina. Der stegartige, im Schnitt eckiger Bügel, sowie der Nadelhalter sind mit 19 darin eingesteckten Buckelnägeln verziert. Nägel auf RS durch Umbiegen befestigt. Öse als Nadelansatz. Nadel nicht erh. L. 5,8 cm	Ende 8.-Anfang 7. Jh. v. Chr.	E. Caner, Fibeln in Anatolien I, PBf XIV,8, München 1983, 186-189, Tf. 71, A4. G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungsführer der Prähistorischen Staatssammlung Nr. 4, 1985, 39-40;49.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1974,3896			Türkei	Nadel aus Silber mit Langem verdicktem Kopf, den vermutlich eine Goldfolie überdeckt. L. 17,1 cm.	2. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungsführer der Prähistorischen Staatssammlung 4, München 1985, 34-35:41.
1974,4330			Wohl Türkei	Kännchen, kugeliger Bauch. Breiter, schräg abgeschnitter Hals, ergibt somit einen breiten Ausguss. Henkel. Dunkelbrauner polierter Ton. H. 11,7 cm.	Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, Bd. 3, Kupferzeit, 1974, Tf. 308/B12 (Alaca Höyük).
1974,4331			Wohl Türkei	Rest. Töpfchen mit ovalem Bauch und zwei Knubben. Je 2 Löcher am Rand und Hinter Knubben. Kein Hals. Flacher Boden. Mit weißinkrustierten schraffierten Linien verziert. H. 5,6, D. der Öffnung 4,5 cm.	1. Hälfte-Mitte des 3. Jts	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 139. Vgl. G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistorischen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, S. 18-19.
1974,4411	Pasargadae		Iran	Rotpolierte Randscherbe (3 x 4 cm) und 2 kleine Bauchscherben aus rotem Ton.	Mitte des 1. Jts. v. Chr.	D. Stronach, Pasargadae, Oxford, 1978, 244-275 (red slip ceramic, achämenidisch und post-achämenidisch)
1974,4412	Sancedeh		Iran	Eine Bauchscherbe aus rotem Ton. 7 x 5,6 cm.	Mitte des 1. Jts. v. Chr.	
1974,4487			Türkei	Phrygische Kanne. Kugeliger und gerippter Bauch. Dünner Hals und Kleeblattrand und -ausguss. Nach außen gestülpter Rand ist mit Rippen dekoriert. Henkel, dessen Ansatz verziert ist. Ringboden. Dunkel-grauer Ton, der Metall nachahmt. H. 15,2 cm.	7. Jh. v. Chr.	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civili-sations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 278.
1974,5201			Zypern	Einfacher kleiner rotpolierter vollständi-ger Napf. 1 Öse am Rand. Runder Boden. Ohne Verzierung. Black-topped Red Polished Ware. D. Öffnung 8,3 cm. H. 5,3 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	(G. Zahlhaas), Vorgeschichte des Mittel-meerraumes und des Vorderen Orients, Prähistorische Staatssammlung, Münche-ner Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 30, 1979, 225. Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 22 Tf. 13.
1974,5202			Zypern	Einfacher, rotpolierter fast vollständiger Napf. 1 durchbohrte (?) Knubbe am Rand. Runder Boden. Ohne Verzierung. Red Polished Ware, unregelmäßige schwarze Flecken. D. Öffnung 12,2 cm. H. 9,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 24 Nr. 6 (o. Abb.). Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1974,5203			Zypern	Einfache, kleine rotpolierte unvollständi-ge Schale. 1 kleine Öse am Rand. Runder Boden. Ohne Verzie-rung. Red Polished Ware, beiger Ton, rote, beiger und hellschwarze Flächen. D. Öffnung 8,1 cm. H. 4 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18.
1974,5204			Zypern	Einfache, kleine rotpolierte vollständige aber zus. geklebte Schale. 2 Knubben, davon 1 durchbohrt, und 2x3 Verdickun-gen am Rand. Runder Boden mit 3 Füßchen. Ohne Verzierung. Red Polished Ware, unregelmäßige schwarze Flecken. D. Öffnung 13,2, H. 3,7 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18.
1974,5205			Zypern	Einfacher kleiner und tiefer rotpolierter zusammengeklebter Topf. 1 Öse am Rand. Runder Boden. Ohne Verzierung. Black-topped Red Polished Ware. D. Öffnung 17,5 cm. H. 12 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 22 Tf. 13.
1974,5206			Zypern	Einfacher, rotpolierter vollständiger (korbartiger) Napf. Senkrecht gerichteter Henkel am Rand. Runder Boden. Ohne Verzierung. Red Polished Ware. D. Öffnung 11 cm. H. 5,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18.
1974,5207			Zypern	Zus. Geklebter Krug mit hohem Henkel. Kurzer breiter Hals mit Öse. Ovaler Bauch und runder Boden. Red Polished Ware. D. Öffnung 9, H. 20,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 19, 53 Tf. 56.
1974,5208			Zypern	Rotpol. vollst. Krug mittlerer Qualität. Schmaler Hals, nach außen gestülpter Rand. Eckiger Henkel, kugeliger Bauch mit schmaler Ausgusstülle. Fast flacher Boden. Red Polished Ware. H. 13,5 cm	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18 Tf. 9.
1974,5209			Zypern	Einfache, rotpolierte vollständige Schale mit flachem Ausguss. Nach oben gerichte-ter flacher Henkel. Runder Boden. Ohne Verzierung. Red Polished Ware, unregelmäßige schwarze Flecken. D. Öffnung 12 cm. H. 6 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18, Tf. 9.
1974,5210			Zypern	Einfache, kleine rotpolierte vollständige Schale. Flacher zweimal durchbohrter Griff am Rand. Runder Boden. Ohne Verzierung. Red Polished Ware, unregelmäßige schwarze Flecken. D. Öffnung 10 cm. H. 3 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18, Tf. 9.
1974,5211			Zypern	Einfache, kleine rotpolierte Schale mit gerader Wandung. Am Boden abgeschnit-ten, war also Aufsatz. Ohne Verzierung. Red Polished Ware. D. Öffnung 6 cm. Erh. H. 3 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 94 fig. 67-68 und S. 105-111.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1974,5212			Zypern	Kleine sehr beschädigte rotpolierte Schale. Ohne Verzierung. Red Polished Ware, unregelmäßige schwarze Flecken. D. Öffnung ca. 8,5, H. 5,1 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18.
1974,5213			Zypern	Kleines grobes rotpoliertes Schälchen. Ohne Verzierung. Red Polished Ware, unregelmäßige schwarze Flecken. D. Öffnung ca. 6,6, H. 4 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18.
1974,5214			Zypern	Braunpolierter Krug aus rotem Ton und mittlerer Qualität. Schmaler Hals, dessen Rand abgebrochen ist. Henkel. Ovaler Bauch. Abgeflachter Boden. Red Polished Ware. H. 17,2 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18 Tf. 9.
1974,5215			Zypern	Einfache, rotpolierte am Rand leicht beschädigte Schale. Flacher Henkel mit nach unten gezogenem Ende. Runder Boden. Ohne Verzierung. Red Polished Ware, außen unregelmäßige schwarze Flecken. D. Öffnung 10,5 cm. H. 3,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 22.
1974,5216			Zypern	Einfacher, beigepolierter vollständiger aber zus. geklebter Napf. Flacher Henkel. Runder Boden. Ohne Verzierung. Red Polished Ware, unregelmäßige schwarze Flecken. D. Öffnung 10,5 cm. H. 5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 22.
1974,5217			Zypern	Einfacher, rotpolierter vollständiger (korbartiger) sehr kleiner und grober Napf. Senkrecht gerichteter Henkel am Rand. Runder Boden. Ohne Verzierung. Red Polished Ware. D. Öffnung 4,5-5 cm. H. 3,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18 und für Form 76, Tf. 145 (dipper).
1974,5218			Zypern	Kleines rotpoliertes Saugnäpfchen mit geknickter Wandung und ausladendem flachem Boden. Lange schmale Ausgusstülle, abgebrochener Henkel. Ohne Verzierung. L. 8,2, H. 4,5 cm.	2. Jt. v. Chr. (Mittlere/Späte Bronzezeit)	
1974,5219			Zypern	Rotpol. am Rand abgeriebenes Kännchen mit kugel. Körper, kurzem Hals u. Öse am Halsansatz. Der Henkel ist oben verlängert. Flacher Boden. Red Polished Ware. H. 9,1 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18 Tf. 8.
1974,5220			Zypern	Rotpol. vollst. Krug mittlerer Qualität. Schmaler Hals, Öse, dreieckig abgeschnit. Rand. Hoher Henkel, kugeliger Bauch. Flacher Boden. Reliefierte Kordelver-zierung a. Hals und Schuler, geritzte Zickzacklinien a. bauch. Red Polished Ware. H. 17,3 cm	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 19, 50 Tf. 46.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1974,5221			Zypern	Vollst. Krug, Henkel und schräg abgeschnit-tener Ausguss (cut-away-beak spout). Schmaler Hals, kugeliger Bauch. Durch-bohrte Griffe an Bauch u. Hals. Runder Boden. Zickzacklinien u. Kordeln. Relief-decorated Red Polished Ware, schwarz. Flecken. H. 11 cm	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 19 Tf. 11 und 55-56.
1974,5222			Zypern	Rotpolierte Schale mit Vertikalhenkel und langer Ausgusstülle. Geritztes Zickzack-band unterhalb des Randes. H. 7,5, D. 11,4 cm.	3. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 24 Nr. 11 (o. Abb.). G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskatalo-ge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 26, I
1974,5223			Zypern	Rotpolierter am Rand und am Ausguss beschädigter Napf mit 1 waagrechtem Henkel. Runder Boden. Gesamte Fläche m. geritzten (kurzen) Strichen, Zickzack/wel-lenlinien versehen. Incised Red Polished Ware. Öffnung 11 x 12,2, H. 9,3 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 19 Tf. 10.
1974,5224			Zypern	Rotpolierter ovale pyxis, dessen Rand 2mal mit 2 Löchern zum Aufhängen durchbohrt ist. Runder Boden. Gesamte Fläche m. weiß gefüllten geritzten Paralellstrichen und konzentr. Kreisen versehen. Incised Red Polished Ware. 11 x 9,2, H. 7,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 30 Nr. 34 (o. Abb.). Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 75 Tf. 140 und 19 Tf. 10 .
1974,5225			Zypern	Spendegefäß in Form eines Vogels, der auf einem Bein steht. Schräg abgeschnittener Ausguss. Henkel. Geritzte gerade Linien und Zickzacklinien auf der Oberseite. Incised Red Polished Ware. L. 21,8, H. 17,3, Br. 8,2 cm.	Ende des 3. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 26-27 Nr. 16 (mit Abb.). G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistorischen Staats-sammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, Münc
1974,5226			Zypern	Theriomorphes Teil eines figürlichen Gefäßes. Stehender Vogel mit geschlos-senen Flügel, Körper mit Ritzungen versehen. Erh. H. 5,5, L. 11 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 222 Abb. 248.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1974,5227			Zypern	Rotpoliertes zus.geklebtes Schälchen m. 1 Öse am Rand. Wohl 2. Knubbe gegenüber, abgebr. runder Boden. Ges. Fläche m. weiß gefüllten geritzten Fischgräten u. Zickzacklinien. Incised Red Polished Ware. D. der Öffnung 8,3, H. 4,7 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 24 Nr. 9 (o. Abb.). Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 19 Tf. 10.
1974,5228			Zypern	Einfache kleine und tiefe rotpolierte zusammengeklebte Schale. 1 Knubbe am Rand. Runder Boden. Gesamte Fläche mit geritzten Leiter- und Schmetterlingsmus-tern, Rauten und Linien versehen. Black-topped Red Polished Ware. D. Öffnung 10,8 cm. H. 7 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 28 Nr. 25 (o. Abb.). Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 22 Tf. 13.
1974,5229			Zypern	Schale		
1974,5230			Zypern	Rotpolierte inkrustierte Flasche mit kugeligem Körper und konischem Hals. An der Mündung 2 Löcher. Geritzte Zickzack-linien und Rauten. Incised Red Polished Ware, schwarze Flecken. H. 12,3, D. 7,5 cm	Ende des 3. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 29 Nr. 28 (o. Abb.).
1974,5231			Zypern	Rot- und schwarzpoliertes, restauriertes Fläschchen. Fast flacher Boden. Gesamte Fläche mit rosa gefüllten geritzten konzentrischen Kreisen und sie verbindenden Strichen versehen. Red-and-Black Polished Ware. Rek. H. 13,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskatalo-ge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 112, I-42 (ohne Abb.). Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 23 Tf. 14.
1974,5232			Zypern	Kännchen vom Typus Tell el-Yehudiyeh. Östliches Mittelmeer. Einstichverzierung. H. 12,5 cm.	17. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, 76-77.
1974,5233			Zypern	Kännchen. H. 13 cm.	17. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Kera-mik-Museum Weiden, München 1990, 78.
1974,5234	Denia bei Akaki		Zypern	Schwarzpol. Kännchen m. Henkel, der oben in 2 Dreiecke ausläuft. Dreiecke am Rand. Öse am Hals. Ges. Fläche m. weiß gefüllten geritzten, (Zickzack-)linien, Schraffuren u. konz. Kreisen versehen. Black Polished Ware. D. Öffn. 8,5-9, H. 12,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 27 Nr. 21 (o. Abb.). Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 26 Tf. 19.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1974,5235			Zypern	Schwarzpoliertes Schälchen mit einer Knubbe am Rand. Gesamte Fläche mit weiß gefüllten geritzten schachbrettartig verteilten Streifen versehen. Black Polished Ware. D. der Öffnung 10,5, H. 6 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 26 Tf. 19.
1974,5236			Zypern	In der Mitte durchbohrte Scheibe aus dunkelgrauem Ton, flach auf RS und leicht gewölbt auf VS. 4 Radial angelegte "Leitermuster" auf beiden Seiten, auf VS 3 gewölbte Linien dazwischen. Flach und groß, deswegen viell. kein Spinnwirtel. D. 7,2-7,4, H. 1 cm.	2. Jt.	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 26 Nr. 18 (o. Abb.). Vgl. H.-G. Buchholz - V. Karageorghis, Altägäis und Altkypros, Tübingen 1971, 170, 498 Nr. 1849.
1974,5237			Zypern	Schwarzpol. am Hals und dem Henkel-absatz abgebrochenes kugeliges Fläschchen. Ges. Fläche m. weiß gefüllten geritzten Schraffuren u. konz. Kreisen versehen. Black Polished Ware. Erh. H. 6 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 26 Tf. 19.
1974,5238			Zypern	Schwarzpol. am Hals abgebrochenes un auf der Schulter beschädigtes Kännchen. Boden mit vier Füchen (1 fehlt). Ges. Fläche m. weiß gefüllten geritzten Streifen und Rauten. Black Polished Ware. H. 5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 26 Tf. 19.
1974,5239			Zypern	Amphore. Langer breiter Hals, der in 1 kugeligen Bauch und fast flachen Boden endet. 2 kleine oben spitz auslaufende Henkel. Geritztes Dekor von geraden und gewellten Linien. Red Polished Ware. D. Öffnung 12,5, H. 24 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 30 Nr. 32 (o. Abb.). Vgl. H.-G. Buch-holz - V. Karageorghis, Altägäis und Alt-kypros, Tübingen 1971, 149, 420 Nr. 1552 für Form. V
1974,5240			Zypern	Hohles Horn aus grauem Ton. Breiteres Ende ist verschlossen, kleines ist offen. Verziert mit Zickzacklinien. L. 13,8 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 254-255.
1974,5241			Zypern	Rotpol. am Rand abgebrochnes Kännchen mit kugel. Körper, zylindr. Hals u. Henkel. Runder Boden. Ges. Fläche mit weiß gefüllten geritzten Strichen, die ein Schachbrettmuster ergeben. Incised Red Polished Ware. Erh. H. 10,7 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 19 Tf. 10.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1974,5242			Zypern	Kugelige Kanne mit langer, schräg abgeschnittener Tülle und großem Bügelhenkel. Keine Eingussöffnung. Drei Ösen. Vier plastische Vertikalleisten, Zickzacklinien und gerade Linien. Incised Red Polished Ware. H. 19,5 cm	Ende des 3. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 23 Nr. 34 (mit Abb.). G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistorischen Staats-sammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München
1974,5243			Zypern	Vollst. Kanne aus braunem Ton. Henkel. Breiter Hals, Schulter mit langer Tülle. Kleiner durchbohrter Griff im Zwickel zwischen Tülle und Schulter. 2 Griffe an Schulter. Flacher Ringboden. Wellenlinie an Schulter. D. Öffnung 12,8, H. 19,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 54 Tf. 57.
1974,5244			Zypern	Becher mit Standring. Doppekonischer Bauch und hoher, breiter zylindrischer Hals, dessen Rand nach außen knickt. Henkel mit durchbohrtem Aufsatz. Brauner glänzender Überzug. H. 15,3, D. 10,3 cm.	1600-1400 v. Chr. (Späte Bronzezeit)	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zypern. Ausstellungskataloge der Prähisto-rischen Staatssammlung Bd. 4, 1977, 46 Nr. 72 (o. Abb.). Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 34, 62 pl. 82.
1974,5245			Zypern	Vollst. Krug aus braunem Ton, sandige Oberfläche. Henkel m. Öse an Enden. Schräg abgeschnit. Ausguss (cut-away-beak spout). Schmaler Hals, kugeliger Bauch, 1 Knubbe am Hals. Runder Boden. Red? Polished Ware. H. 19 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18 Tf. 9 und 55-56.
1974,5246			Zypern	Am Hals beschädigte kleine Flasche mit Kugelbauch. Ein ösenartiger Henkel am Halsansatz und eine Knubbe gegenüber. Runder Boden. Auf hellem Grund grober rötlichbrauner Überzug. H. 7,9 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 65 Tf. 94.
1974,5247			Zypern	Voll. Kännchen mit rundem Bauch und breitem hohen Hals. Hoher Henkel. Runder Boden. Beiger Ton, braunpoliert? H. 7,5 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 58 Tf. 70-71.
1974,5248			Zypern	Kleiner braunpolierter vollständiger Napf. Sehr großer nach oben ausladender Henkel, der vom Rand zur Schulter reicht. Runder Boden. Ohne Verzierung. Red Polished Ware, unregelmäßige schwarze Flecken. D. Öffnung 5 cm. H. 4 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18, Tf. 9, 71 Tf. 121 re.
1974,5249			Zypern	Voll. Näpfchen mit kugeligem Bauch. Waagrechter Henkel und Ausguss gegenüber. Runder Boden. Beiger Ton, braunpoliert. D. der Öffnung 8,5, H. 4,5 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 70-71.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1974,5250			Zypern	Vollst. aber restaurierte Beutelflasche. Flacher runder Bauch, schmaler langer Hals mit trichterförmiger Mündung. Bandhenkel. Grauer Ton mit braunem Überzug. L. 14,3, D. des Bauches 7 cm.	1400-1200 v. Chr. (Späte Bronzezeit)	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zypern. Ausstellungskataloge der Prähisto-rischen Staatssammlung Bd. 4, 1977, 46 Nr. 75 (o. Abb.). Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 39 Tf. 32 für die Form, 66 Tf. 98.
1974,5251			Zypern	Rotpol. vollst. längliches Fläschchen schlechter Qualität (Dattelflasche). Öse am Halsansatz. Flacher Boden. Red Polished Ware. H. 10,2 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18 Tf. 9.
1974,5252			Zypern	Am Hals abgebrochene Beutelflasche. Flacher runder Bauch, schmaler langer Hals, 2 Ösenhenkel beiderseits des Halsansatzes. Henkel. Roter Ton, darüber weiße gemalte Striche. Erh. L. 14,3, D. des Bauches 10 cm.	1400-1200 v. Chr. (Späte Bronzezeit)	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zypern. Ausstellungskataloge der Prähisto-rischen Staatssammlung Bd. 4, 1977, 46 Nr. 76 (o. Abb.). Vgl. H.-G. Buchholz - V. Karageorghis, Altägäis und Altkypros, Tübingen 1971, 427 Nr. 1579 für die Form. Vgl. Desmond
1974,5253			Zypern	Vollst., aber restaur. Beutelflasche. Flacher runder Bauch, mit schmalem langem Ausguss darüber. Ösenförmiger Henkel auf der Flasche und 4 Ösen (1 abgebr.) am Rand. Roter Ton, heller Überzug, darüber rotbraune Bemalung. White Painted. D. Bauch 10 cm.	Wohl 1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 28-31.
1974,5254			Zypern	Röhrenkanne mit schräg abgeschnittenem Ausguss. Ösen zum Aufhängen. Gemaltes Muster mit Dreiecken. H. 20 cm	1800-1600 v. Chr.	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zypern. Ausstellungskataloge der Prähisto-rischen Staatssammlung Bd. 4, 1977, 33 Nr. 44. G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, 52-53.
1974,5255			Zypern	Halbkugelige Schale mit waagrechtem dreieckigem Henkel. Weißer Überzug mit dunkelbrauner Bemalung: Gitter-, Leiter und Punktbänder führen zum Bodenmittelpunkt. Milkbowl. H. 8 cm, D. 19,8 cm.	Mitte des 2. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zypern. Ausstellungskataloge der Prähisto-rischen Staatssammlung Bd. 4, 1977, 41 Nr. 63 (o. Abb.). G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 23, I-30 (ohn

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1974,5256			Zypern	Voll. Dattelflasche ohne Henkel und Ösen. Flacher Boden. Auf hellem Grund rötlichbraune Bemalung mit Wellenlinien, Streifen und schraffierten Rauten. White Painted. H. 10,8 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 66 Tf. 100. Vgl. G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistorischen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, 50-51.
1974,5257			Zypern	Topf mit kugeligem Bauch und niedrigem Rand. 2 Ösen auf Schulter. Runder Boden. Auf hellem Grund rot-braune Bemalung mit geraden und schrägen Linien und schraffierten Quadraten. Wellenlinie innen am Rand. White Painted. H. 10, D. Öffnung 9,1 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zypern. Ausstellungskataloge der Prähisto-rischen Staatssammlung Bd. 4, 1977, 35 Nr. 52 (o. Abb.). Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 31.
1974,5258			Zypern	Fast voll. Tässchen mit doppelkonischem Bauch und kleinem ausladenden Rand. Eckiger Henkel, der hochgezogen ist. Abgeflachter Boden. Auf hellem Grund braune Bemalung mit schraffierten Dreiecken und schrägen Linien. White Painted. H. 9 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zypern. Ausstellungskataloge der Prähisto-rischen Staatssammlung Bd. 4, 1977, 39 Nr. 60 (o. Abb.). Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 71 Tf. 121.
1974,5259			Zypern	Kleine Dattelflasche mit dichter brauner Bemalung auf hellem Ton. Senkrechte Rautenbänder und schraffierte Viertelsegmente. White Painted III. H. 14, D. 6,5 cm	1800-1600 v. Chr.	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zypern. Ausstellungskataloge der Prähis-torischen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 35 Nr. 51 (o. Abb.).
1974,5260			Zypern	Vollst. Kleine Kanne, dessen Oberfläche "abgeschabt" ist. Röhrenförmiger Ausguss. Henkel. Grobe rot-braune Bemalung von waagrechten und senkrechten Streifen. Shaved Ware. H. 10,5 cm.	1600-1400 v. Chr. (Späte Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 34, 37 Tf. 28.
1974,5261			Zypern	Restaur. Kanne m. rundem Bauch u. breitem geradem Hals. Großer nach oben weitergeführter Henkel, Knubbe a. Halsansatz. Leicht runder Boden. Auf hellem Grund rot-braune Bemalung Linien, Rauten u. Schachbrett. White Painted. H. 13,3. D. Öffnung 7 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 53-54.
1974,5262			Zypern	Vollständiger kleiner Napf mit Ausguss-tülle und Henkel. Auf hellem Grund braune Bemalung von waagrechten und schrägen Linien. White Painted. D. Öffnung 7,5 x 7, H. 7 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 31.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1974,5263			Zypern	Fast vollst. Becher. Ovaler Bauch, kurzer breiter Hals, der nach außen geknickt ist. 2 Aufhängelöcher an Rand. Abgeflachter Boden. Auf hellem Grund Bemalung v. waagrechten, senkrechten und gewellten Linien. White Painted. H. 8,4, D. Öffnung 9,5 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 58-59 für Bemalung.
1974,5264			Zypern	Voll. Kännchen mit kugeligem Bauch und breitem niedrigem Hals. Hoher Henkel. Runder Boden. Auf hellem Grund braune Bemalung mit sich kreuzenden schrägen Strichen. White Painted. H. 8,3 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 58 Tf. 71.
1974,5265			Zypern	Zur Hälfte erhaltene Schale mit Knubben an zwei Randstelle. Runder Boden. Auf rotem Grund dunkelrote Bemalung von Randstreifen und Wellenlinien. White Painted. H. 5,5 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 31.
1974,5266			Zypern	Schale mit hohem Fuß, fast waagrechter Wandung und eingezogenem Rand. Ein Henkel. Grauer Ton, grau-roter Brand, darauf weiße Bemalung von sich kreuzenden Linien. Base-ring II. H. 7,8, D. der Öffnung 17 cm.	1400-1200 v. Chr. (Späte Bronzezeit)	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zypern. Ausstellungskataloge der Prähis-torischen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 44 Nr. 68 (o. Abb.). G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskatalo-ge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 68, V-
1974,5267			Zypern	Vollständige Kanne. Öffnung mit kleinem Rand. Ovaler Körper. Flacher Boden. Kleiner Henkel. Beige-gelblicher Ton. Plain White Ware? H. 17 cm	10-7. Jh. v. Chr. (Eisenzeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 45, Tf. 39.
1974,5268			Zypern	Kleine zusammengeklebte Kanne. Handgemacht. Nach oben ausladender Hals. Henkel und gegenüber Knubbe am Halsansatz. Gelblich-beiger Ton., H. 11,5 cm.	2. Jt. v. Chr. (Mittlere/Späte Bronzezeit)	
1974,5269			Zypern	Fast voll. Kännchen mit eiförmigem Bauch und kurzem ausladenden Hals. Hoher Henkel. Runder Boden. Auf Schulter: 1 breite Knubbe gegenüber vom Henkel und 2 reliefierte Halbkreise auf beiden Seiten dazwischen. Rötlicher Ton. H. 7,3 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 58 Tf. 71.
1974,5270			Zypern	Bichrome Kanne.		
1974,5271			Zypern	Vollst. Kleiner Krug, dessen Oberfläche "abgeschabt" ist. Kleiner kleeblattförmi-ger Ausguss. Henkel. White Shaved Ware. H. 11,7 cm.	1600-1400 v. Chr. (Späte Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 34, 37 Tf. 28.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1974,5272			Zypern	Kännchenförmiges Gefäß, dessen geschlossener Hals mit zwei Ecken und zwei Löcher versehen ist und an eine Eule erinnert. Henkel. Mit Tonkugeln gefüllt und somit eine Rassel. Auf hellem Grund rote und braune Streifen. White Painted. H. 10, D. 6,2 cm.	1800-1600 v. Chr.	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zypern. Ausstellungskataloge der Prähisto-rischen Staatssammlung Bd. 4, 1977, 36 Nr. 55. G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, 52.
1974,5273			Zypern	Rundplastik aus Ton. Reiter mit spitzer Kopfbedeckung steht auf 1 Pferd. Seine abgebr. Arme hielten es an der Mähne. Pferd hat kurze Beine und 1 langen Hals. Schwarze Farbe auf Reitergesicht u. Pfer-dekörper, rote auch. Bichrome Ware. H. 17 cm.	9. Jh. v. Chr. (Archaische Zeit)	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zypern. Ausstellungskataloge der Prähis-torischen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 46 Nr. 77 (o. Abb.). G. Zahlhaas (Hg.), Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssam
1974,5274			Zypern	Eiförmiges Gefäß mit antiker Flickung und Kreismuster. H. 40, L. 45 cm.	10. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, 57.
1974,5275			Zypern	Tonform für Öllampe. L. 10,7 cm	Römisch	
1974,5276			Zypern	Vollständige innen grün glasierte Schale. Runde Wandung mit ausladendem Rand. Ringfuß. D. Öffnung 12,7, H. 5,2 cm.	Mittelalter	
1974,5277			Zypern	Nur Hals erhalten, der oben mit 1 schma-len Ausgusstülle schließt. Zweite Tülle seitlich und abgebr. Henkel zw. Oberer Tülle und Schulter abgebrochen. Applizier-te Pastillen für "Augen" und "Ohren" gestalten Gesicht zum Tiergesicht. Erh. H. 13 cm. Modern.	Eisenzeit	
1974,5278	Catal Hüyük		Türkei	2 Obsidianklingen.L. 4,1 und 3,5 cm 1 Knochenstück. L. 9,2 cm	6. Jt. v. Chr.	Vgl. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 19, I-7 (ohne Abb.).
1974,5279			Zypern	Schleudergeschoss (eher als eine Keule) aus glattem grünlichem Stein, der Andesit sein könnte. Einfach eiförmig mit großer glatter Durchbohrung. D. 6, H. 5 cm. Moderne Arbeit?	?	Vgl. H.-G. Buchholz - V. Karageorghis, Alt-ägäis und Altkypros, Tübingen 1971, 46, 251 Nr. 233.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1974,5280			Zypern	Griffangeldolch. Weidenblattförmig mit abfallender runder Schulter, markantem Mittelgrat und oben umgeboger Griff-angel. L. 30,1 cm.	Ende des 3. Jts. Bis um 1200 v. Chr.	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 32 Nr. 37 (o. Abb.). Vgl. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Aus-stellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995,
1974,5281			Zypern	Einfacher, großer rotpolierter vollständi-ger Napf mit Ausguss. 1 Henkel. Runder Boden. Ohne Verzierung. Red Polished Ware, innen unregelmäßige schwarze Flecken. D. Öffnung ca. 21 cm. H. 13,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18.
1974,5282			Zypern	Einfache, rotpolierte vollständige Schale. Flacher Henkel und kleine Knubbe gegen-über am Rand. Runder Boden. Ohne Verzierung. Red Polished Ware, unregelmäßige schwarze Flecken. D. Öffnung 9,8 cm. H. mit Henkel 5,9, ohne 3,9 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 24 Nr. 8 (o. Abb.). Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 22.
1974,5283			Zypern	Sehr beschädigte kleine und tiefe rotpolierte Schale. 1 Öse am Rand. Runder Boden. Gesamte Fläche mit geritzten konz. Kreisen, Rauten und Zickzacklinien. Black-topped Red Polished Ware. D. Öffnung 12 cm. H. 6,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 22 Tf. 13.
1974,5284			Zypern	Rotpoliertes restauriertes Kännchen mit Henkel zwischen Schulter und Hals. Runder Boden. Gesamte Fläche mit weiß gefüllten geritzten konzentrischen Kreisen und Pa-ralellstrichen versehen. Incised Red Polished Ware. H. 15,2 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 25, I-42 (ohne Abb.). Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 19 Tf. 10.
1974,5285			Zypern	Durchbohrte Spinnwirtel aus rot poliertem beigen Ton. Bikonische Form. Mit 2 Reihen geritzter Zickzackstriche versehen. D. 4,8, H. 4 cm.	Ende des 3. Jts. Und 1. Hälfte des 2. Jts.	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 26 Nr. 19 (o. Abb.). Vgl. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskatalo-ge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995,

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1974,5286			Zypern	Durchbohrte Spinnwirtel aus rotem beigen Ton. Bikonische Form. Mit 1 Reihe geritzter Zickzackstriche und Gruppen von 3-4 Längsstrichen versehen. D. 4,6, H. 3,8 cm.	Ende des 3. Jts. Und 1. Hälfte des 2. Jts.	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 26 Nr. 19 (o. Abb.). Vgl. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskatalo-ge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995,
1974,5287			Zypern	Kanne		
1974,5288			Zypern	Gefäß in Form eines Vogelkörpers. Öffnung ist kleeblattförmig. Zwei Knubben deuten Flügel an. Beiger Ton, in Art der "White Shaved Ware" bearbeitet. H. 9,5, L. 14 cm	1600-1400 v. Chr. (Späte Bronzezeit)	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zypern. Ausstellungskataloge der Prähis-torischen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 36 Nr. 54 (o. Abb.). Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 34, 37 Tf. 28 und 226 für Vögel.
1974,5289			Zypern	Beschädigte Dattelflasche. Flacher Boden. Henkel und Ösenreihe am Knick. Auf hellem Grund rötlichbraune Bemalung mit Wellenlinien, Streifen und schraffierten Rauten. White Painted. Erh. H. 9,5 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 66 Tf. 98.
1974,5290			Zypern	Voll. Flasche mit Kugelbauch. Zwei ösenartige Henkel am Halsansatz. Runder Boden. Auf hellem Grund rötlichbraune Bemalung mit Schraffierungen und gerade und schrägen Streifen. White Painted. H. 10,5 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 31 Tf. 11.
1974,5291			Zypern	Napf mit leicht nach außen geknicktem Rand. Blütenartig verlängerter hoher Henkel. Abgeflachter Boden. Auf hellem Grund braune Bemalung von Schachbrett-mustern, Rauten, welligen und gerade Linien. White Painted. H. 13,7, D. der Öffnung ca. 12,5 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	Vgl. H.-G. Buchholz - V. Karageorghis, Altägäis und Altkypros, Tübingen 1971, 422 Nr. 1559 für Bemalung. Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 31 und 58-59 für Bemalung.
1974,5292			Zypern	Zusammengeklebte Schüssel mit gerader Wandung. Zwei aus 1 Doppeltonwulst gemachte und hochgezogene Henkel. Flacher Boden. Auf hellem Grund braune Bemalung mit schraffierten Rauten und schrägen Linien. White Painted. D. Öffnung 15,5, H. 8 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 31.
1974,5292a			Zypern	6 sehr kleine Scherben von orangen und rötlichem Ton.	2.-1. Jt. v. Chr.	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1974,5293			Zypern	Vollständiger aber zusammengeklebter Krug. Kurzer Hals, ovaler Bauch und flacher Boden. Kleeblattausguss. Henkel. Rot-braune und braune Bemalung von Streifen und braunen konzentrischen Kreisen. Bichrome Ware. Archaisch. H. 20 cm.	7. Jh. v. Chr. (Eisenzeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 63 Tf. 84.
1974,5294			Zypern	Kanne		
1974,5295	Kophinou		Zypern	Fragment (kleine Hälfte) einer Steinschale mit flachem Boden und gerader niedriger Wandung. Ein abgebrochener Henkel. Erh. am Boden 13 x 8 x 0,9 cm. Urspr. D. ca. 15 cm. Stein =? Andesit. Neolithisch.	6. Jt.	Vgl. H.-G. Buchholz - V. Karageorghis, Alt-ägäis und Altkypros, Tübingen 1971, 155-156, 451 Nr. 1658. Vgl. V. Karageorghis, Les anciens Chypriotes. Entre Orient et Occident, Paris 1991, 22.
1974,5296a	Kophinou		Zypern	21 Klingen und klingenartige Abschläge. L. 14,3 - 3,5 cm.	8.-4. Jt.	Vgl. H.-G. Buchholz - V. Karageorghis, Alt-ägäis und Altkypros, Tübingen 1971, 169, 497 Nr. 1828-1834.
1974,5296b	Kophinou		Zypern	8 Silices, davon 6 (?) große (L. 9-5,1 cm) und 2 kleine (3,1-3,2 cm) Schaber.	8.-4. Jt.	Vgl. H.-G. Buchholz - V. Karageorghis, Alt-ägäis und Altkypros, Tübingen 1971, 169, 497 Nr. 1828.
1974,5296c	Kophinou		Zypern	Randscherbe einer Steinschale mit dünner, gerader, mind. 8 cm hoher Wandung. Sie ist leicht konkav, D. ca. 15 cm. H. 7,5 x Br. 4,5 x T. 0,8 cm. Stein =? Andesit. Neolithisch.	6. Jt.	Vgl. H.-G. Buchholz - V. Karageorghis, Alt-ägäis und Altkypros, Tübingen 1971, 155-156, 451 Nr. 1658.
1974,5296d		Kophinou	Zypern	4 dunkelrot engobierte, 2 beige-orange engobierte Scherben. 1 Henkelfragment.	3. Jt. v. Chr.	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985.
1974,5296e	Kophinou		Zypern	5 Knochenfragmente, darunter 1 Wirbel. Ein Muschelfragment. Mögliche Datierung aufgrund der Mitfunde.	8.-4. Jt.?	
1974,5297			Zypern	Einfache, kleine rotpolierte am Rand beschädigte Schale mit flachem Ausguss. Kleine Öse am Rand. Runder Boden. Ohne Verzierung. Red Polished Ware. D. Öffnung 13 cm. H. 6 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18, Tf. 9.
1974,5298			Zypern	Einfache, rotpolierte vollständige Schale. Ränder sind mit vier geriefelten Tonstrei-fen verziert, 1 mal über 1 Öse. Runder Boden. Ohne Verzierung. Red Polished Ware, unregelmäßige schwarze Flecken. D. Öffnung 17,8 cm. H. 6,6 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18.
1974,5299			Zypern	Einfacher tiefer rotpolierter leicht beschä-digter u. zus. geklebter Napf. 1 durchbohr-te hohe Knubbe (Öse). Runder Boden. Ohne Verzierung. Black-topped Red Polished Ware. D. Öffnung 15 cm. H. 10,3 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 22 Tf. 13.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1974,5301			Zypern	Rotpolierte vollständige Tasse. Ein Henkel und eine Knubbe am Rand gegenüber. Runder Boden mit vier Füßchen. Ohne Verzierung. Red Polished Ware, unregelmäßige dunkle Flecken. D. Öffnung ca. 8, H. 10,3 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 24 Nr. 7 (o. Abb.). Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18.
1974,5302			Zypern	Einfaches, rotpoliertes vollständiges Schälchen oder Tasse. Kleiner ausladender Henkel, der vom Rand zum Boden reicht. Runder Boden. Ohne Verzierung. Red Polished Ware. D. Öffnung 7,6 cm. H. 2 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18, Tf. 9, 71 Tf. 121 li.
1974,5303			Zypern	Am Hals beschädigte kleine Flasche mit Kugelbauch. Zwei ösenartige Henkel am Halsansatz. Runder Boden. Auf hellem Grund grober rötlichbrauner Überzug. H. 9 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 65 Tf. 94.
1974,5304			Zypern	Am Hals beschädigte kleine Flasche mit Kugelbauch. Ein ösenartiger Henkel am Halsansatz. Runder Boden. Auf hellem (?) Grund grobe rötlichbraune Bemalung 1 Wellenlinie. White Painted. H. 9,3 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 65 Tf. 94.
1974,5305			Zypern	Spitz zulaufender rotpolierte restaurierter Napf (tulip bowl). Spitze durchbohrt. 2 Griffe am Rand. Gesamte Fläche mit geritzten weiß gefüllten waagrechten u. verschachtelten Dreiecken versehen. Black-topped Red Polished Ware. D. Öffnung 13,3-14, H. 13 cm	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 22 Tf. 13 und 194 Tf. 222.
1974,5306			Zypern	Restaurierter Topf, kugeliger Bauch und niedriger Hals mit kleinem Rand. 2 eckig-quadratische Henkel. Runder Boden. Geritzte Zickzacklinie als Verzierung auf Schulter. Lachsfarbener Ton. H. 11,3 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 27 Tf. 21 und 51 Tf. 48 für Verzierung.
1974,5307			Zypern	Rot- und schwarzpol. vollst. Kännchen mit kugel. Körper, langem Hals u. ausladen-dem Rand. Knubbe auf Bauch. Henkel. Runder Boden. Grobe Punkt- und Strichverzierung auf Schulter. Red-and-Black Polished Ware. H. 9,8 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18-19.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1974,5308			Zypern	Am Rand leicht beschädigte Kanne mit birnenförmigem Bauch. Langer schmaler Hals mit nach außen gestülpten Rand. Mit 3 Ösen geschmückter Henkel, Öse am Halsansatz gegenüber. Roter Ton. Geritzte waagrechte und Wellenlinien. Drab Polished Ware. H. 12,3 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 27 Tf. 21.
1974,5309			Zypern	Rotpolierter leicht beschädigter Napf, dessen nach außen geknickter Rand 2mal durchbohrt ist. Runder Boden. Gesamte Fläche m. weiß gefüllten geritzten Paralellstrichen und Zickzacklinien versehen. Incised Red Polished Ware. D. des Randes 9, H. 7 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 19 Tf. 10.
1974,5310			Zypern	Rotpoliertes Kännchen mit 2 Henkeln zw. Schulter und Hals (1 abgebr. 1 restauriert). Runder Boden. Gesamte Fläche mit weiß gefüllten geritzten schrägen Leitern u. Paralellstrichen versehen. Incised Red Polished Ware. H. 19 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 30 Nr. 30 (o. Abb.). G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskata-loge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 25, I
1974,5311			Zypern	Kugelige Spinnwirtel, die an den 2 Durchbohrungen abgeflacht ist. Aus rot poliertem beigen Ton. Mit zwei Reihen von geritzten Rauten versehen, die weiß inkrustiert waren. D. 5,4, H. 4,5 cm.	Ende des 3. Jts. Und 1. Hälfte des 2. Jts.	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 26 Nr. 19 (o. Abb.). G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskatalo-ge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 27, I
1974,5312			Zypern	Durchbohrte Spinnwirtel aus schwarz poliertem beigen Ton. Bikonische Form. Mit 2 Reihen von geritzten Zickzackstri-chen versehen. D. 4,5, H. 3,5 cm.	Ende des 3. Jts. Und 1. Hälfte des 2. Jts.	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 26 Nr. 19 (o. Abb.). Vgl. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskatalo-ge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995,
1974,5313			Zypern	Vollst. Kännchen mit kugeligem Körper und Henkel, der oben in 1 Zapfen ausläuft. Runder Boden. Leicht reliefierte Kordelverzierung und geritzte Zickzack-linien. Rote und schwarze Flächen. Red polished Ware. H. 7,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 19.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1974,5315			Zypern	Vollst. Kanne. Ovaler Bauch, schmaler langer Hals, der in trichterförm. Rand endet. Henkel. Flacher Boden. 2 gewundene, sich unter dem Kopf kreuzende Schlangen als Relief auf der Schulter. Rötlicher Ton, brauner glänzender Überzug. Base-Ring I. H. 18,5 cm	1550-1400 v. Chr. (Späte Bronzezeit)	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zypern. Ausstellungskataloge der Prähisto-rischen Staatssammlung Bd. 4, 1977, 45 Nr. 71 (mit Abb.). Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 34, 62 (aber ohne base ring).
1974,5316			Zypern	Restaurierter Becher mit rundem Bauch und breitem Hals. 2 mit Knubben verzierte Henkel. Abgeflachter Boden. Auf hellem Grund rot-braune Bemalung mit waagrechten und schrägen Linien sowie Schraffierungen. White Painted. H. 10,3, D. Öffnung 8,8 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 31.
1974,5317			Zypern	Becher mit Standring-förmigem Fuß. Doppekonischer Bauch und hoher, breiter zylindrischer Hals, dessen Rand nach außen knickt. Henkel mit Aufsatz. Roter Ton, darüber weiße Bemalung von waagrechten und schrägen Strichen. H. 15,5, D. ca. 10 cm.	1600-1400 v. Chr. (Späte Bronzezeit)	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zypern. Ausstellungskataloge der Prähisto-rischen Staatssammlung Bd. 4, 1977, 44 Nr. 68 (o. Abb.). Vgl. H.-G. Buchholz - V. Kara-georghis, Altägäis und Altkypros, Tübingen 1971, 430 Nr. 1599. Vgl. Desmond Morris, The
1974,5318			Zypern	Voll. Kännchen mit doppelkonischem Bauch und breitem hohen Hals. Hoher oben verzierter Henkel. Runder Boden. Auf hellem Grund rötlichbraune Bemalung mit Schraffierungen und schrägen Streifen. White Painted. H. 10 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 58 Tf. 70-71.
1974,5319			Zypern	Ständer		
1974,5320			Zypern	Voll. Kännchen mit eiförmigem Bauch und breitem hohen Hals. Hoher Henkel. Runder Boden. Beiger Ton und sandige Oberfläche. H. 9 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 58 Tf. 70-71.
1974,5321			Zypern	Säulenförmige Terrakotta einer Frau mit ausgebreiteten Armen. An der Taille und Hände abgebrochen. Hohe, flache und rechteckige Kopfbedeckung, die aber beschädigt ist. Rote Farbreste: Striche auf Kopfbed., Augenumrisse, Kinn, Hals, Brüste. Erh. H. 8 cm.	9. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zypern. Ausstellungskataloge der Prähis-torischen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 42 Nr. 66 (o. Abb.). Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 175-176.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1974,5322			Zypern	Tiergefäß. Runder Körper mit 3 Beinen. Kopf mit langer Schnauze und langen Ohren. Bügelhenkel. Heller Ton mit rot-brauner bemalter Schraffierung. L. 12 cm	2. Jts. (Mittlere Bronzezeit)	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zypern. Ausstellungskataloge der Prähis-torischen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 36 Nr. 53 (o. Abb.). G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskatalo-ge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 26, I-
1974,5323			Zypern	Schale in halbkgelform mit einem waagrechten Henkel. Creme-farbener leicht rötlicher Überzug mit rot-brauner Bemalung von Zickzack- und Wellenlinien, schraffierten Bändern und Rauten. White Slip I. H. 12, D. 18,5 cm.	1600-1400 v. Chr. (Späte Bronzezeit)	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zypern. Ausstellungskataloge der Prähisto-rischen Staatssammlung Bd. 4, 1977, 42 Nr. 65 (mit Abb.). Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 38-39.
1974,5324			Zypern	Tasse mit leicht nach außen geknicktem Rand. Hoher Henkel. Abgeflachter Boden. Auf hellem Grund braune Bemalung von paralellen Linien. Innen abwechselnd wellige und gerade Linien. White Painted. H. 10,5, Öffnung 10 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 31 und 58-59 für Verzierung.
1974,5325			Zypern	Restaurierte Schale ohne hoher Henkel aber mit leichter Verdickung an einer Randstelle. Runder Boden. Auf hellem Grund braune Bemalung mit vom Boden aus radialen Strichen u. Randstreifen. White Painted. D. der Öffnung 11-11,3, H. 4,5 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zypern. Ausstellungskataloge der Prähisto-rischen Staatssammlung Bd. 4, 1977, 39 Nr. 61 (o. Abb.). Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 31 Tf. 24 und 71 Tf. 120.
1974,5326			Zypern	Fast vollst. Kanne. Kugeliger Bauch, niedriger breiter Hals mit 1 Öse. Großer Henkel. Runder Boden. Rot-braune Bemalung von schlampigen senkrechten u waagrechten Wellenlinien. White Slip Ware II. H. 16, D. Öff. 9,5-10,5 cm.	1400-1230 (Späte Bronzezeit)	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zypern. Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd. 4, 1977, 34 Nr. 46. Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 39, Tf. 31.
1974,5327			Zypern	Voll. Kännchen mit kugeligem Körper und Henkel. Runder Boden. Auf hellem Grund rötlichbraune Bemalung mit Wellenlinien und senkrechten Streifen. White Painted. H. 11,7, D. 7,3 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zypern. Ausstellungskataloge der Prähisto-rischen Staatssammlung Bd. 4, 1977, 35 Nr. 48. Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 58.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1974,5328			Zypern	Beschädigte beutelförmige Kanne, Röhrenhals, schräg abgeschnitt. Ausguss. Ringboden. Henkel, abgebr. Verzierung o.? 2. Ausguss daneben. Auf hellem Grund rötlichbraune Bemalung mit Wellenlinien, Streifen und schraffierten Bändern. White Painted. H. 23 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 31 Tf. 62 und 55 Tf. 62.
1974,5329			Zypern	Vollst. rotpolierter Topf mit Henkel. Kurzer breiter Hals, ovaler Bauch, runder Boden und drei Füße. Red Polished Ware mit schwarzen Flecken. D. Öffnung 13,5-14, H. 18,3 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 27, I-57 (ohne Abb.). Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18, Tf. 9.
1974,5330			Zypern	Flache Schale mit niedrigem Rand und 2 waagrechten Henkeln. Rand ist außen mit tiefen Ritzungen versehen. Roter Ton. Schwarze Bemalung von konzentrischen Kreisen und Dreiecken außen. Mykeni-scher Import. D. 21,5 cm	1400-1200 v. Chr. (Späte Bronzezeit)	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 68, V-24 (o. Abb.). Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 206-207.
1974,5331			Zypern	Kleine Amphore. Öffnung mit nach außen ausladendem Rand. Spitzer Fuß. Ausladende Schulter, die nach innen knickt und anschließend runder Bauch. Kleiner Henkel. Plain White Ware. L. 33 cm	8. Jh. v. Chr. (Eisenzeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 45, Tf. 39.
1974,5332			Zypern	Mykenische Pyxis. H. 6,7 cm	14.-12. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, 81.
1974,5333			Zypern	Sehr feine Schale mit rundem Boden und fast gerader Wandung ohne Rand. Spitzer Omphalos innen auf Boden. Roter Ton, darauf Bemalung: dunkelrot am Rand und braune Linien. Bichrome Red Ware/Black-on-Red Ware. H. 4,6, D. der Öffnung ca. 10 cm.	1200-500 v. Chr. (Eisenzeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 43 Tf. 36.
1974,5334			Zypern	Vollständige aber zusammengeklebte Flasche. Kurzer Hals mit ausladendem Rand, Schräge Schulter und ovaler Bauch. Ringboden. Henkel. Rot-braune und braune Bemalung von Streifen und braunen konzentrischen Kreisen. Bichrome Ware. Archaisch. H. 22,5 cm.	7. Jh. v. Chr. (Eisenzeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 42.
1974,5335			Zypern	Lampe.		
1974,5336			Zypern	Reliefverzierte Öllampe	Römisch	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1974,5337			Zypern	Sehr großer rotpolierter leicht restaurier-ter Krug mit Henkel, der mit 1 spitzen Knubbe versehen ist. Schmaler Hals. Leicht zugespitzter Boden. 3 eingedrückte Pastillen auf der Schulter und 1 Knubbe am Hals. Red Polished Ware. H. 49,5, D. Öffnung 7 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18 und 50 Tf. 44.
1974,5338			Zypern	Lampe, bestehend aus Teller und Deckel mit Tülle. Fische darauf gemalt. D. 18,2 cm	7. Jh. v. Chr. (archaisch)	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zypern. Ausstellungskataloge der Prähisto-rischen Staatssammlung Bd. 4, 1977, 47 Nr. 79. G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, 58.
1974,5356			Libanon	Kopie einer spätantiken Lampe.	Frühchristlich	
1974,5914			Zypern	Hals 1 großen rotpol. Krugs. Breiter m. waagrechten "Kordeln" verz. Henkel. Durchbohrter Griff gegenüber. Schmaler Hals mit wag- und senkrechten "Zierkor-deln". Innere Verstärkung aus Ton an Hals u. Henkel. Relief Decorated Red Polished Ware. Erh. H. 31 c	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 19 Tf. 11 und 50 Tf. 44.
1975,1349	Khoi	Aserbaidschan	Iran	Vollst. Schale mit Trichterrand u. Knick-schulter. Innen rotbraune geometrische Bemalung auf beigem Ton. Außen roter Randstreifen. Späte Triangle ware/Ardabil ware. Parthisch. H. 6,3, D. der Öffnung 16,5 cm.	3.-2. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 74, Nr. 97.
1975,1350	Schapur		Iran	Töpfchen aus feinem rotpoliertem Ton. Ovoide Wandung, kurzer, leicht nach außen ausladender Hals. Sasanidisch? H. 8,3, D. der Öffnung 6,6 cm.	3.-6. Jh.n. Chr.	
1975,1351			Türkei	Restaurierte Kanne, kugeliger Bauch, leicht abgeflachter Boden. Schmaler, schräg abgeschnittener Hals mit nach außen geknicktem Rand. Henkel. Dunkelrot-polierter Ton. H. 11 cm.	Anfang-Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorge-schichte, Bd. 3, Kupferzeit, 1974, Tf. 327 (Yortan-Kultur). Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungska-talog, Istanbul 1983, 141ff.
1975,2755			Irak	Zusammengeklebtes Kännchen mit einem Henkel und kurzem Hals. Außen gerillt. Ringboden. Brauner Ton. H. 11,5 cm.	Hellenistisch	
1975,2756		Orient		Fläschchen, H. 6,7 cm	Hellenistisch	
1975,2757			Irak	Tonlampe	Sasanidisch	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,2758			Irak	Tonlampe	Römisch	
1975,2759			Irak	Tonbulla mit Keilinschrift auf einer Seite und Nachahmung eines liegenden Liebespaares auf der anderen.		
1975,2760	Uruk		Irak	Tonstift für Mosaik	Ende 4. Jt.	
1975,2761				Kleines Fragment eines gestempelten Bauziegels. Nebukadnezar II. 7 x 6 x 4,6 cm.	605-562 v. Chr.	
1975,2762	Lagasch?		Irak	Vollständige Tontafel mit Keilschrift. Ur-III-Zeit, 9. Jahr des Königs Su-Sin. Verbuchung einer Getreideausgabe. H. 4 cm	21. Jh. v. Chr.	Ergänzungsblatt zur Ausstellung "Der Gar-ten in Eden", Prähistorische Staatssam-mlung, München 1979, Nr. B. G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistorischen Staats-sammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, S.34-35 mit Abb.
1975,2763			Irak	Rollsiegel aus weißem Stein (Kalk- oder Gipsstein). Beschädigt, abgenutzt oder? Zwei Register mit Kaum erkennbaren Figuren. H. 4,5 cm.	3. Jt. v. Chr.?	
1975,2764			Irak	3 moderne islamische Gebetssteine		
1975,2765	Zendan-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Einige Scherben 1 Schüssel, zu 1 ganzen Schüssel rek. Dunkelbrauner polierter Ton. Hoher ausladender Rand, Knick-schulter, mit Knubben verziert, darüber geritzte Schräglinien. 2 Henkel am Rand, mit eckiger Verlängerung nach oben. H. 12,7, D. 16,8 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	R. und E. Naumann, Takht-i Suleiman, Kata-log der Ausstellung München 1976, Aus-stellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 3, München 1976, 17 Nr. 10.
1975,2766	Zendan-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Einige Scherben 1 Schüssel, die zu 1 ganzen Schüssel rekonstruiert wurden. Dunkelbrauner polierter Ton. Hoher, ausladender Rand, darunter Knickschulter. Flacher Boden. 2 Henkel am Rand, mit eckiger Verlängerung nach oben ergänzt. Erg. H. 14,1, D. 17,3 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	R. und E. Naumann, Takht-i Suleiman, Kata-log der Ausstellung München 1976, Aus-stellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 3, München 1976, 17 Nr. 11.
1975,2767	Zendan-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Vollst. Topf aus dunkelbraunem Ton. Ovaler Bauch, kurzer und schmaler Hals mit ausladendem Rand. Flacher Boden. H. 16,6, D. Öffnung 8,1 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	R. und E. Naumann, Takht-i Suleiman, Kata-log der Ausstellung München 1976, Aus-stellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 3, München 1976, 17 Nr. 2.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,2768	Zendan-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleiner Topf aus rotpoliertem Ton. Zur Hälfte rekonstruiert. Auf jeder Seite auf Schulter Doppelknubben. Regelmäßig abgerundete Wandung, weiter, kurzer Hals mit ausladendem Rand. Flacher Boden. H. 12,1, D. Öffnung 11 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	R. und E. Naumann, Takht-i Suleiman, Katalog der Ausstellung München 1976, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 3, München 1976, 17 Nr. 3.
1975,2769	Zendan-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleiner Topf aus orangepoliertem Ton. Zu 1/3 rekonstruiert. Bauchige Wandung, weiter, hoher Hals mit ausladendem Rand. Flacher Boden. H. 12,6, D. Öffnung 9,8 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	R. und E. Naumann, Takht-i Suleiman, Katalog der Ausstellung München 1976, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 3, München 1976, 17 Nr. 4.
1975,2770	Zendan-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Vollst. Töpfchen aus rotpoliertem Ton. Kugeliger Bauch, kurzer Hals mit ausladendem Rand. Flacher Boden. H. 8, D. Öffnung 5,2 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	R. und E. Naumann, Takht-i Suleiman, Katalog der Ausstellung München 1976, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 3, München 1976, 17 Nr. 5.
1975,2771	Zendan-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Zur Hälfte ergänztes Näpfchen aus unregelmäßig rotem Ton. Kugeliger Bauch, ausladender Rand. Flacher Boden. H. 5,5, D. Öffnung 8,2 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	R. und E. Naumann, Takht-i Suleiman, Katalog der Ausstellung München 1976, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 3, München 1976, 17 Nr. 6.
1975,2772	Zendan-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Tasse aus braun-rotem Ton mit schwarzen Brandflecken. Hälfte des Randes ergänzt. Ausladender Rand, Knickschulter mit einer abgebrochenen Öse. Flacher Boden. H. 6,8, D. 9,8 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	R. und E. Naumann, Takht-i Suleiman, Katalog der Ausstellung München 1976, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 3, München 1976, 17 Nr. 7.
1975,2773	Zendan-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Einige Scherben einer Schale, die zu 1 ganzen Schale rekonstruiert wurden. Rötlich-brauner polierter Ton. Der Rand ist mit drei Rillen geschmückt. 1 Öse am Rand. Rillenkeramik/"Groovy pottery". H. 8,8, D. 19,9 cm.	Anfang des 1. Jts. v. Chr.	R. und E. Naumann, Takht-i Suleiman, Katalog der Ausstellung München 1976, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 3, München 1976, 17 Nr. 8.
1975,2774	Zendan-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Eine Scherbe einer rotpolierten Schale, die zu 1 ganzen Schale rekonstruiert wurde. S-förmiger Rand. Urartäischer Import. H. 5,5, D. 18 cm.	Ende 8.-7. Jh. v. Chr.	R. und E. Naumann, Takht-i Suleiman, Katalog der Ausstellung München 1976, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 3, München 1976, 17-18 Nr. 17.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,2775	Zendan-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Eine Scherbe einer Schale, die zu 1 ganzen Schale rekonstruiert wurde. Eiergelber polierter Ton. S-förmiger Rand. Späte Zendan-Keramik. H. 4,9, D. 17,7 cm.	Ende 7.-6. Jh. v. Chr.	R. und E. Naumann, Takht-i Suleiman, Katalog der Ausstellung München 1976, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 3, München 1976, 18 Nr. 19.
1975,2776	Zendan-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Scheibenförmiger Topfdeckel mit Henkelgriff. Rotbrauner Ton. Zu 3/4 ergänzt. H. 5,5, D. 23,5 cm	8.-7. Jh. v. Chr.	R. und E. Naumann, Takht-i Suleiman, Katalog der Ausstellung München 1976, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 3, München 1976, 17 Nr. 12.
1975,2777	Zendan-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Scheibenförmiger Topfdeckel mit Knopfgriff. Zu 2/3 ergänzt. H. 3,1, D. 16,5 cm	8.-7. Jh. v. Chr.	R. und E. Naumann, Takht-i Suleiman, Katalog der Ausstellung München 1976, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 3, München 1976, 17 Nr. 13.
1975,2778	Zendan-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Zwei Scherben von einem kleinen Topf und eines gerippten Gefäßes aus grauem Ton.	Ende 9.-8. Jh. v. Chr.	R. und E. Naumann, Takht-i Suleiman, Katalog der Ausstellung München 1976, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 3, München 1976, 17-18 Nr. 9 und 18.
1975,2779	Zendan-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	17 Scherben, v.a. von kleinen groben Töpfen und einer Schale.	Ende 9.-8. Jh. v. Chr.	R. und E. Naumann, Takht-i Suleiman, Katalog der Ausstellung München 1976, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 3, München 1976, 17 Nr. 1, 14.
1975,2781a		Zendan-i Suleiman	Iran	Glatter und einfacher Keulenkopf aus Stein. Durchbohrung verengt sich zur Mitte hin. H. 5,7 cm.	3. Jt. v. Chr.?	R. und E. Naumann, Takht-i Suleiman, Katalog der Ausstellung München 1976, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 3, München 1976, 18 Nr. 26. B. Muhle, Vorderasiatische Keulen und ihr Umfeld vom 9. bis ins frühe 1. Jt. v. Chr. Typolo

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,2781b	Zendan-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Keulenkopf mit einer breiten Durchbohrung. Außenfläche mit einer Reihe kugeliger Buckel versehen. H. 3,2 cm.	1. Jt. v. Chr.	R. und E. Naumann, Takht-i Suleiman, Katalog der Ausstellung München 1976, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 3, München 1976, 18 Nr. 27. B. Muhle, Vorderasiatische Keulen und ihr Umfeld vom 9. bis ins frühe 1. Jt. v. Chr. Typolo
1975,2782a	Zendan-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Zwei Spinnwirtel aus beigem Ton. Unge- schmückt. D. 5,2/H. 1,3 und D. 4,5/H.1,1 cm	1. Jt. v. Chr.	R. und E. Naumann, Takht-i Suleiman, Katalog der Ausstellung München 1976, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 3, München 1976, 18 Nr. 20. Vgl. H. H. von der Osten - R. Nau-mann (Hg.), Takht-i-Suleiman. Vorläufiger Bericht über di
1975,2782b	Zendan-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Spinnwirtel aus grün- dunkelgrauem Stein (Serpentin?). Drei Kreise mit Mittelpunkt schmücken sie. D. 3, H. 1 cm	1. Jt. v. Chr.	R. und E. Naumann, Takht-i Suleiman, Katalog der Ausstellung München 1976, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 3, München 1976, 18 Nr. 21. Vgl. H. H. von der Osten - R. Nau-mann (Hg.), Takht-i-Suleiman. Vorläufiger Bericht über di
1975,2782c	Zendan-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Spinnwirtel aus Knochen. 6 Kreise mit Mittelpunkt schmücken sie. D. 2,8, H. 0,7 cm	1. Jt. v. Chr.	R. und E. Naumann, Takht-i Suleiman, Katalog der Ausstellung München 1976, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 3, München 1976, 18 Nr. 22. Vgl. H. H. von der Osten - R. Nau-mann (Hg.), Takht-i-Suleiman. Vorläufiger Bericht über di
1975,2782d	Zendan-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Runder Spielstein. In Form einer oben und unten eingedrückten Scheibe. D. 2,2 cm; H. außen 1cm.	1. Jt. v. Chr.?	R. und E. Naumann, Takht-i Suleiman, Katalog der Ausstellung München 1976, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 3, München 1976, 18 Nr. 23. Vgl. H. H. von der Osten - R. Nau-mann (Hg.), Takht-i-Suleiman. Vorläufiger Bericht über di

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,2783	Zendan-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Flache lanzenförmige Pfeilspitze mit flachem Schnitt und viereckigem Dorn. L. 11,6 cm	Mittelalter?	R. und E. Naumann, Takht-i Suleiman, Katalog der Ausstellung München 1976, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 3, München 1976, 18 Nr. 24. Ähnlich: S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urart
1975,2784	Zendan-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Fibel des geknickten Types mit Schließe in Form einer Hand. Zwei Arme mit trommel-förmigen Segmenten. Br. an Öffnung, 3,4 cm.	7. Jh. v. Chr.	R. und E. Naumann, Takht-i Suleiman, Katalog der Ausstellung München 1976, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 3, München 1976, 18 Nr. 25. G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstel
1975,2786			Zypern	Einfacher kleiner und tiefer rotpolierter zusammengeklebter Topf. 2 versch. Henkel. Runder Boden. Ohne Verzierung. Black-topped Red Polished Ware. D. Öffnung 17,7-17,9 cm. H. 9,8 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 22 Tf. 13, 71 Tf. 119.
1975,2787			Zypern	Fragment eines Brettidols aus rotpoliertem Ton mit doppeltem Hals und Gesicht. Erhalten ist ein Hals mit einem Gesicht. Eingeritzte Linien geben die Haare wieder. Erh. H. 11 cm	Frühes 2. Jt.	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 26 Nr. 14 (o. Abb.). Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 137-150.
1975,2788			Zypern	Einfache große und tiefe rotpolierte Schale ohne schwarze Färbungen. Runder Boden. Ein kleiner senkrechter Henkel und langer Ausguss auf der gegenüber-liegenden Seite. D. Öffnung 23,7 cm. H. 7,9 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18 Tf. 9.
1975,2789			Zypern	Einfacher, rotpolierter vollständiger Napf. Senkrecht gerichteter Henkel und eine kleine Knubbe gegenüber am Rand. Runder Boden. Ohne Verzierung. Red Polished Ware, unregelmäßige schwarze Flecken. D. Öffnung 12,4 cm. H. 10,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 22.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,2790			Zypern	Einfache, große rotpolierte vollständige aber zus. geklebte Schale. 1 Öse am Rand. Runder Boden. Ohne Verzierung. Red Polished Ware, unregelmäßige schwarze Flecken. D. Öffnung ca. 24 cm. H. 7,8 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 24 Nr. 10 (o. Abb.). Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18.
1975,2791			Zypern	Einfacher tiefer rotpolierter leicht beschä-digter Napf. 1 durchbohrte hohe Knubbe (Öse). Runder Boden. Ohne Verzierung. Black-topped Red Polished Ware. D. Öffnung 11,9 cm. H. 7,8 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 22 Tf. 13.
1975,2792			Zypern	Öllampe	Römisch	
1975,2793			Zypern	Gefäß in Stierform. Das Maul ist zugleich Ausguss. Im Nacken ist das Einfüllloch. Auf dem Rücken ein Bügelhenkel. Augen und Schwanz sind aufgesetzt. Hellgrauer Überzug. Bemalung von parallelen Streifen. Base-ring II-Typ. L. 15 cm.	1400-1100 v. Chr.	Schätze aus Zypern, Ausstellungskatalog, Ausstellung im Münchener Stadtmuseum, München 1968, 55 (mit Abb.). G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zypern. Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd. 4, München 1977, 42, 44 Nr. 67 (mit Abb
1975,2794			Zypern	Schwarzpol. am Hals abgebrochenes längliches Fläschchen schlechter Qualität (Dattelflasche). Flacher Boden. Ges. Fläche m. weiß gefüllten geritzten Bändern, deren Schraffuren ein Schachbrettmuster ergeben. Black Polished Ware. H. 10 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 26 Tf. 19.
1975,2795			Zypern	Vogelgefäß als Rassel. L. 13,3 cm	2. Jts. (Mittlere Bronzezeit)	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 26, I-48 (o. Abb.).
1975,2796			Zypern	Sehr beschädigtes Kännchen mit kugeli-gem Bauch, schmalem hohen Hals und hohem Henkel. Runder Boden. Mit Punkten gefüllten geritzte gerade und Zickzackstreifen als Verzierung. Ägypt. Import. Beiger Ton. H. 5 cm.	1700-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 69, V-28 (ohne Abb.). Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 27 Tf. 21 und 51 Tf. 48 für Verzierung.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,2797			Zypern	Kännchen mit kugeligem Bauch, schmalem hohen Hals und hohem Henkel. Ring base- Boden. Auf hellem Grund rot-braune Bemalung mit waagrechten und schrägen Linien, die u.a. gestreifte Dreiecke bilden. White Painted. H. 7,6 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 31 und 58-59 für Verzierung.
1975,2798			Zypern	Fast voll. Dattelflasche mit Henkel und Ösen. Runder Boden. Auf hellem Grund rötlichbraune Bemalung mit Wellenlinien und Streifen. White Painted. H. 9,8, D. 6 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zypern. Ausstellungskataloge der Prähisto-rischen Staatssammlung Bd. 4, 1977, 35 Nr. 47. Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 66 Tf. 100. Vgl. G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistorischen Staatss
1975,2799			Zypern	Steingerät, das an einer Seite schmal Br. 1 cm), abgerundet und durchbohrt und ausladend bis zur anderen Seite ist. Diese Seite (Br. 3,1 cm) ist gerade abgeschnitten. Stein ist poliert. L. 11,5 cm, T. 1 cm.	4.-2. Jt.?	
1975,2800			Zypern	Schleudergeschoss (eher als eine Keule) aus grünlichem Stein, der Andesit sein könnte. Einfach eierförmig mit Durch-bohrung, die in der Mitte enger wird. Neolithisch-frühchalkolithisch. L. 6,8 x Br. 5,7 x H. 4,5 cm.	6.-4. Jt.	Vgl. H.-G. Buchholz - V. Karageorghis, Alt-ägäis und Altkypros, Tübingen 1971, 46, 251 Nr. 235-237.
1975,2801			Zypern	Beil aus grau-grünlichem poliertem Stein (wohl Andesit). Schneideseite erh., schma-le abgerundete Seite ist agebrochen. L. 8,4, Br. 6,2, T. 3,5 cm. Neolithisch-frühchalkolithisch	6.-4. Jt.	Vgl. H.-G. Buchholz - V. Karageorghis, Alt-ägäis und Altkypros, Tübingen 1971, 169, 497 Nr. 1836. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 8.
1975,2802			Zypern	Rotpolierter leicht restaurierter Krug mit 1 Henkel. Sehr kugeliger Bauch. Runder Boden. Geritzte parallele Linien und Zickzack mit weißer Paste darin als Verzierung. Incised Red Polished Ware. H. 33,9, D. Öffnung 8,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 19 und für Form 52 pl. 50 (jug).
1975,2803			Zypern	Amphore. Öffnung mit nach außen ausladendem Rand. Spitzer Fuß. Ausladende Schulter und ovaler Körper. Kleiner Henkel. Plain White Ware. L. 68,7 cm	8. Jh. v. Chr. (Eisenzeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 45, Tf. 39.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,2804			Zypern	Nadel ohne Kopf und mit Öse. Geschlitzter Schaft. L. 11,1 cm.	3.-2. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 32 Nr. 39 (o. Abb.). Vgl. H.-G. Buchholz - V. Karageorghis, Altägäis und Altkypros, Tübingen 1971, 494 Nr. 1817, 500, Nr. 1858.
1975,2805			Zypern	Nadelfragment mit Spitze. Runder Querschnitt. Erh. L. 10 cm.	3.-2. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 32 Nr. 40 (o. Abb.). Vgl. H.-G. Buch-holz - V. Karageorghis, Altägäis und Altky-pros, Tübingen 1971, 494 und 500.Vgl. Desmond Morr
1975,2806			Zypern	Nadelfragment, das aus der Mitte stammt. Quadratischer Querschnitt. Erh. L. 8,7 cm.	3.-2. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 32 Nr. 40 (o. Abb.). Vgl. H.-G. Buch-holz - V. Karageorghis, Altägäis und Altky-pros, Tübingen 1971, 494 und 500. Vgl. Desmond Mor
1975,2807			Zypern	Griffangeldolch. Weidenblattförmig mit abfallender runder Schulter, markantem Mittelgrat und oben umgeboger Griff-angel. L. 34,5 cm.	Ende des 3. Jts. Bis um 1200 v. Chr.	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 32 Nr. 37 (o. Abb.). Vgl. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Aus-stellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995,
1975,2808			Zypern	Amphore. Langer breiter Hals, der in 1 kugeligen Bauch und fast flachen Boden endet. 2 kleine oben spitz auslaufende Henkel. Punktlinien u. geritzte gewellte Linien. Red Polished Ware. D. Öffnung 11,1, H. 31,9 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. H.-G. Buchholz - V. Karageorghis, Alt-ägäis und Altkypros, Tübingen 1971, 149, 420 Nr. 1552 für Form. Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 19 Tf. 10 und 67 .

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,2809			Zypern	Rotpolierter vollst. Krug mit Henkel und schräg abgeschnittenem Ausguss (cut-away-beak spout). Schmaler Hals, kugeli-ger Bauch mit 2 großen Knubben. Runder Boden. Striche u. Kordelmuster auf Hals, Henkel und Schulter. Red Polished Ware. H. 39,6, D. 18,5 c	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 22-23 Nr. 3 (mit Abb.). G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskatalo-ge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 22
1975,2810			Zypern	Fast vollst. Kanne. Kugeliger Bauch, hoher breiter Hals. Henkel. Flacher Boden. Wegen Brand? auf 1/3 rote, auf 2/3 schwarze grobe Bemalung von Wellen-linien u. waagrechten u. schrägen Streifen a. hellem Grund. White-painted Ware. H. 15, D. Öf. 9,5-10,2	1600-1400 (Späte Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 35, Tf. 27.
1975,2811			Zypern	Am Hals und am Henkel beschädigter Krug. Doppelkonischer Bauch, schmaler hoher Hals mit nach außen gestülpten Rand. Öse am Halsansatz. Abgeflachter Boden. Auf hellem Grund braune Bemalung v. Bändern und schraffierten Dreiecken. White Painted. H. 18,6 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 52.
1975,2813			Zypern	Basis einer Säulenförmige Terrakotta. Braune Streifen, die Kleider angeben, noch sichtbar. Eisenzeit. Erh. H. 4 cm. D. der Basis 3,7 cm.	9. Jh. v. Chr.	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 176-179.
1975,2814			Zypern	Rundplastik aus Ton. Reiter, dessen Kopf abgebr. Ist, steht auf 1 Pferd u. hält es m. s. Armen an der Mähne. Pferd hat kurze Beine und 1 langen Hals. Schwarze und rote Farbe auf Reiter u. Pferd. Bichrome Ware. H. 11,8 cm.	9. Jh. v. Chr. (Archaische Zeit)	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zypern. Ausstellungskataloge der Prähis-torischen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 46 Nr. 78 (o. Abb.). G. Zahlhaas (Hg.), Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssam
1975,2815			Zypern	Griffangeldolch. Weidenblattförmig mit abfallender runder Schulter, markantem Mittelgrat und oben umgeboger Griff-angel. L. 24,3 cm.	Ende des 3. Jts. Bis um 1200 v. Chr.	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 32 Nr. 37 (o. Abb.). Vgl. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Aus-stellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995,

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,2816			Zypern	Schlüssel mit ringförmigem Griff und Zackenschloss. H. 4 cm.	Römisch?	
1975,2817			Zypern	Nadel mit abgerundetem Kopf und Öse. Geschlitzter Schaft. L. 14,9 cm.	3.-2. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 32 Nr. 39 (o. Abb.). G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungsführer der Pr
1975,2818			Zypern	Nadel ohne Kopf und mit Öse. Geschlitzter Schaft. L. 12,5 cm.	3.-2. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 32 Nr. 39 (o. Abb.). G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungsführer der Pr
1975,2819			Zypern	Nadelfragment mit Spitze. Runder Querschnitt. Erh. L. 10 cm.	3.-2. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 32 Nr. 40 (o. Abb.). Vgl. H.-G. Buch-holz - V. Karageorghis, Altägäis und Altky-pros, Tübingen 1971, 494 und 500. Vgl. Desmond Mor
1975,2820			Zypern	Nadel ohne Kopf und mit Öse. L. 9,7 cm.	3.-2. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungsführer der Prä-historischen Staatssammlung 4, München 1985, 34 Nr. 40. Vgl. H.-G. Buchholz - V. Karageorghis, Alt-ägäis und Altkypros, Tübingen 1971, 494 Nr. 1

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,2821			Zypern	Spirale aus Bronze mit leicht spitzen Enden. Haarspirale? D. 2,5 cm	2. Jt. v. Chr.?	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 32 Nr. 41 (o. Abb.). Für Haarspiralen vgl. B. Musche, Vorder-asiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeniden, H
1975,2822			Zypern	Säulenförmige Terrakotta eines Mannes mit erhobenen Armen. An der Taille abgebrochen. Kopfbedeckung abgebrochen, wohl Polos gewesen. Erh. H. 6,1 cm.	9. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zypern. Ausstellungskataloge der Prähis-torischen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 42 Nr. 66 (o. Abb.). Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 176.
1975,2823			Zypern	Ein Dreifuß, der als Untersatz beim Brennen von Keramik im Ofen gedient hat.	2.-1. Jt. v. Chr.	
1975,2824			Zypern	Durchbohrte Spinnwirtel aus rot poliertem beigen Ton. Bikonische Form. Mit 3 geritzten Zickzackstrichen, Dreiecken und 1 Strichreihe versehen. D. 5,5, H. 4,5 cm.	Ende des 3. Jts. Und 1. Hälfte des 2. Jts.	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 26 Nr. 19 (o. Abb.). Vgl. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskatalo-ge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995,
1975,2825			Zypern	Theriomorphes Teil eines figürlichen Gefäßes. Stierkopf mit ausladenden Hörnern erh. Erh. H. 7,2 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 191.
1975,2826			Zypern	Öllampe	Römisch	
1975,2827			Zypern	Fragmentarisch erhaltene (Schnauze abgebrochen) und restaurierte Öllampe mit dem Relief eines gekrönten Kopfes im Spiegel. Erh. L. 8,4 cm.	Römisch	
1975,2828			Zypern	Rot- und schwarzpoliertes, restauriertes Fläschchen. 2 kleine Löcher im Öffnungsrand. Gesamte Fläche mit weiß gefüllten geritzten konzentrischen Kreisen und sie verbindenden Strichen versehen. Red-and-Black Polished Ware. Rek. H. 13 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 23 Tf. 14. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskatalo-ge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 112, I-42 (ohne Abb.).

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,2829			Zypern	Krugfragment mit Ausguss. Zwei Henkel an einem "Pseudo-Hals". Runder Bauch. Rot-braune Bemalung von Streifen und Kreisen. Bichrome Ware. H. 4 cm.	7. Jh. v. Chr. (Eisenzeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 42 Tf. 19 und .
1975,2830			Zypern	Vollständiger kleiner Krug/Alabastron. Hals, der mit einem nach außen ausladen-dem Rand endet. Ovaler Körper, flacher Boden. Kleiner Henkel. Phönizische Form. Red Ware. L. 11,6 cm.	8. Jh. v. Chr. (Eisenzeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 46, Tf. 25b.
1975,2831			Zypern	Voll. Kännchen mit eiförmigem Bauch und breitem hohen Hals. Hoher Henkel. Flacher Boden. Beiger Ton und sandige Oberfläche, brauner Überzug. H. 10,2 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 58 Tf. 70-71 für Form.
1975,2832			Zypern	Vollst., aber restaurierte Krug. Runder Bauch, schmaler kurzer Hals, kleeblattför-miger Ausguss endet. Henkel. Runder Boden. Rötlicher Ton. H. 14,1 cm.	1800-1200 v. Chr. (Mittlere oder späte Bronzezeit)?	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 55.
1975,2833			Zypern	Kleiner grauer vollständiger Napf (sandige Oberfläche). Henkel, der nach oben weitergeführt, vom Rand zur Schulter. Waagr. Linien als Verzierung. Red? Poli-shed Ware. D. Öffnung 7 cm. H. 7,1 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18-19.
1975,2834			Zypern	Rotpolierter vollst. Krug mittlerer Qualität. Schmaler Hals, dessen Rand vor dem Henkel eine ausladende Ausgusslip-pe bildet. kugeliger Bauch. Leicht zugespitzter Boden. Red Polished Ware. H. 16 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18 Tf. 9 und 50 Tf. 46.
1975,2835			Zypern	Einfache kleine rotpolierte vollständige Schale. 1 Öse am Rand. Runder Boden. Ohne Verzierung. Black-topped Red Polished Ware. D. Öffnung 10,6 cm. H. 6 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 22 Tf. 13.
1975,2836			Zypern	Einfache tiefe rotpolierte vollständige Schale. 1 waagrechter dreimal durchbohrter Streifen am Rand dient als Henkel. Runder Boden. Ohne Verzierung. Black-topped Red Polished Ware. D. Öffnung 12 cm. H. 6,1 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 22 Tf. 13.
1975,2837			Zypern	Einfacher rotpolierter am Rand leicht beschädigter Napf. 1 Öse am Rand. Runder Boden. Ohne Verzie-rung. Black-topped Red Polished Ware. D. Öffnung 15,7 cm. H. 8,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 22 Tf. 13.
1975,2838			Zypern	Alabastron. Öffnung mit waagrechtem Rand. 2 Knubben am Körper. H. 25.5 cm	10-7. Jh. v. Chr. (Eisenzeit)	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,2839			Zypern	Einfache, rotpolierte vollständige Schale oder Tasse. Sehr großer restaurierter Henkel, der vom Rand zum Boden reicht. Runder Boden. Ohne Verzierung. Red Polished Ware. D. Öffnung 8,2 cm. H. 4 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18, Tf. 9, 71 Tf. 121 re.
1975,2840			Zypern	Kleines rotpoliertes bikonisches Känn-chen. Sehr großer nach oben ausladender angeklebter Henkel, der vom Rand zur Schulter reicht. Runder Boden. Ohne Verzierung. Red Polished Ware, unregelmäßige schwarze Flecken. D. Öffnung 5,2 cm. H. 6,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18, Tf. 9, 58 Tf. 71.
1975,2841			Zypern	rotpolierter Napf. Runder Boden. 1 waagrechter, außen eckiger Henkel, Aus-guss auf der gegenüberliegenden Seite und 2 x 2 Knubben dazwischen. Gesamte Fläche mit weiß gefüllten geritzten Wellenlinien u. Punkten versehen. . D. Öffnung 20, H. 12,1 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 22 Tf. 13.
1975,2842	Maloula		Zypern	Kännchen mit Standring, hohem Hals und trichterförmiger Mündung. Am Hals sind zwei plastische Streifen. Glänzender Überzug. Base-ring I. Sog. Bilbil = Opiumverpackung. H. 15,3 cm, D. 7,3 cm.	1600-1050 v. Chr.	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zypern. Ausstellungskataloge der Prähis-torischen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 46 Nr. 73 (o. Abb.).
1975,2843			Zypern	Kanne mit leicht kugeligem Bauch und kurzem Hals. Röhrenförmiger Ausguss. Henkel. Leicht runder Boden. Auf hellem Grund braune dichte Bemalung von geraden und welligen Linien. White Painted. H. 8,5, D. Öffnung 8 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 53-54.
1975,2844			Zypern	Einfache, rotpolierte vollständige Schale. Sehr großer und hoher Henkel am Rand, der angegklebt ist. Runder Boden. Ohne Verzierung. Red Polished Ware. D. Öffnung 14,7 cm. H. 5,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 27, I-56 (ohne Abb.). Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18, Tf. 9.
1975,2845			Zypern	Leicht beschädigte glasierte Schale mit geknickter Wandung und Standfuß. 2 x 5 plastische Rosetten außen. z. T. erhaltene weiß-grün glasierte Verzierung mit schwarzem Kreuz innen. D. Öffnung 13, H. 10 cm.	Mittelalter	
1975,2846			Zypern	Vollst. kleiner Krug. Ovaler Bauch, schmaler kurzer Hals mit ausladendem Rand. Henkel. Fast runder Boden. Auf hellem Grund braune Bemalung v. sich kreuzenden Linien. White Painted. H. 14 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 52.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,2847			Zypern	Fragm. erh., ca. 4 cm br. Tonstreifen m. 1 erh. Näpfchen (doppelkonischer Bauch und kl. Rand). 1 Seite abgebr. 2 weitere runde Böden, die mögl. auch zu Gefäßen gehörten. Rötlicher Ton, rote Bemalung m. Schraffierungen u. Wellen. Erh. L. 22,5, H. 6 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 83 und 109 Abb. 97.
1975,2848			Zypern	Rotpol. am Hals rest. Kännchen mit kugel. Körper, zylindr. Hals u. Henkel. Öse auf Bauch. Runder Boden. Ges. Fläche mit weiß gefüllten geritzten konz. u. Halb-kreisen, //strichen, Rauten u. Schraffierun-gen. Incised Red Polished Ware. H. 16,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 19 Tf. 10.
1975,2849			Zypern	Pilgerflächschen. Scheibenförmiger Körper mit trichterförmigem Ausguss, 2 Henkel. Bemalung von konzentrischen Kreisen. H. 13 cm.	8. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, 85.
1975,2850			Zypern	Fast vollst. Kanne. Kugeliger Bauch, hoher breiter Hals. Großer Henkel. Ringboden. Roten und schwarze Bemalung von senkrechten, waagrechten und schrägen Streifen, die Felder ergeben. Bichrome Ware. H. 20,6, D. Öff. 11,8 cm.	1600-1400 (Späte Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 35, Tf. 27.
1975,2851			Zypern	Sehr große mittelgrobe rotpolierte leicht restaurierte Schüssel mit einem flachen Ausguss. Gegenüber zweimal durchbohr-ter waagrechter Streifen am Rand. Red Polished Ware. H. 16,4, D. Öffnung ca. 38 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 19.
1975,2852			Zypern	Schale mit hohem Fuß, abgeknickter Wandung und leicht nach außen gebogenem Rand. Zwei Henkel. Roter Ton und Überzug, darauf schwarze Bemalung von Linien. Bichrome Red Ware/Black-on-Red Ware. H. 12, D. der Öffnung 19,3 cm.	1200-500 v. Chr. (Eisenzeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 43 Tf. 36.
1975,2853			Zypern	Rotpolierter vollst. Krug mit Henkel und schräg abgeschnittenem Ausguss (cut-away-beak spout). Schmaler Hals, kugeli-ger Bauch mit 2 Knubben. Leicht zugespitzter Boden. Zickzackstriche und Kordel auf Hals und Henkel. Red Polished Ware. H. 30,5, D. 16,3 cm	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zypern. Ausstellungskataloge der Prä-historischen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 22 Nr. 2. Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 19 Tf. 11, 55-56 Tf. 63-64 und 60 Tf. 76 (pointed base).

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,2854			Zypern	Rot-schwarzpolierte Schale. Red Polished Ware. D. 12 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 24, I-39 (ohne Abb.).
1975,2855			Zypern	Rotpoliertes zusammengeklebtes Schäl-chen mit einer Öse am Rand. Runder Boden. Gesamte Fläche m. weiß gefüllten geritzten Paralellstrichen und Zickzacklinien versehen. Incised Red Polished Ware. D. der Öffnung 10,8, H. 6 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 29 Nr. 26 (o. Abb.). Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 19 Tf. 10.
1975,2856			Zypern	Einfache kleine und tiefe rotpolierte Schale. Runder Boden. Rand mit geritzten Streifen, Wellen- und Punktlinien versehen. Black-topped Red Polished Ware. 1 waagrechter Henkel u. 2 Knubben gegenüber. D. Öffnung 11,2 cm. H. 7,6 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 22 Tf. 13.
1975,2857			Zypern	Rotpol. vollst. längliches Kännchen schlechter Qualität mitunregelmäßigem Henkel. Abgeflachter Boden. Red Polished Ware. H. 6,7, D. 4 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18 Tf. 9.
1975,2858			Zypern	Vollst. Krug, Henkel und schräg abgeschnit-tener Ausguss (cut-away-beak spout). Schmaler Hals, kugeliger Bauch. Runder Boden. Eingeritzte Linien und konzentri-sche Kreise. Incised Red Polished Ware, schwarz. Flecken. H. 10,7, D. 6,2 cm	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 29 Nr. 27 (o. Abb.). Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 19 Tf. 10 und 55-56.
1975,2859			Zypern	Dolchklinge. Abfallende Schultern. Drei Nieten auf Griffzunge. L. 13,8 cm.	Ende des 3. Jts. Bis um 1200 v. Chr.	Vgl. H.-G. Buchholz - V. Karageorghis, Alt-ägäis und Altkypros, Tübingen 1971, 501 Nr. 1876-77. Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 11, pl. 6.
1975,2860			Zypern	Fingerring mit leichter Knubbe oben. Korrodiert. D. 2,1 cm.	2. Jt. v. Chr.?	Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achae-meniden, HbOr 1992.
1975,2861			Zypern	Flacher Streifen, der zu einem offenem Ring gebogen ist. D. 2,3 cm.	2. Jt. v. Chr.?	Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achae-meniden, HbOr 1992.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,2862			Zypern	Kleine dolchförmige Klinge mit umgebogener Griffangel. Messer? L. 6,2 cm.	3.-2. Jt. v. Chr.	Vgl. H.-G. Buchholz - V. Karageorghis, Alt-ägäis und Altkypros, Tübingen 1971, 494 und 500.Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 11, pl. 6.
1975,2863			Zypern	Pinzette. L. 7 cm.	2. Jt. v. Chr.	Vgl. H.-G. Buchholz - V. Karageorghis, Alt-ägäis und Altkypros, Tübingen 1971, 495, Nr. 1821 und 500, Nr. 1865. Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 10, pl. 5.
1975,2864			Zypern	Meißel mit rechteckigem Schnitt. Oben etwas schmaler als in der Mitte. Unten gerade abgeschnitten. L. 18,2 cm.	3.-2. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 32 Nr. 40 (o. Abb.). Vgl. H.-G. Buch-holz - V. Karageorghis, Altägäis und Altky-pros, Tübingen 1971, 170, 500 Nr. 1862.
1975,2865			Zypern	Säulenförmige Terrakotta eines Mannes mit abgebrochenen, ursprüngl. Ausladen-den Armen . Unterkörper ergänzt. Haarsträhne auf Stirn und seitlich. Eisenzeit. Erh. H. 8,3 cm.	9. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zypern. Ausstellungskataloge der Prähis-torischen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 42 Nr. 66 (o. Abb.). G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskatalo-ge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 113, V
1975,2866			Zypern	Einfacher, beigepolierter vollständiger aber zusammen geklebter Napf. 1 kleine Öse am Rand. Runder Boden. Ohne Verzierung. Red Polished Ware, beiger Ton. D. Öffnung 8,9 cm. H. 5,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18.
1975,2867			Zypern	Einfache, kleine rotpolierte leicht beschädigte Schale. 1 Öse und 4 dreiecksförmige Aufsätze am Rand. Runder Boden. Ohne Verzierung. Mottled Red Polished Ware, unregelmäßige schwarze Flecken. D. Öffnung 11,9 cm. H. 5,2 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 22, Tf. 12.
1975,2868			Zypern	Erdiger rotpol.? Krug mittlerer Qualität, dessen Hals abgesägt ist. Kugel. Körper mit einer Knubbe und Henkel. Runder Boden. Geritzte gerade und Zickzacklinien. Red? Polished Ware mit schwarzen Flecken. Erh. H. 12 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18 Tf. 8.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,2869			Zypern	Vollst. kleine Kanne mit gerade abgeschnittenem Hals. Kugeliger Körper und flacher Boden. Drei Knubben auf der Schulter. Auf hellem Grund rötlichbraune Bemalung mit Wellenlinien, schraffierten Bändern und Rauten. White Painted. H. 16,1, D. 8,8 cm	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zypern. Ausstellungskataloge der Prähisto-rischen Staatssammlung Bd. 4, 1977, 39 Nr. 58. Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 31 und 55 Tf. 62.
1975,2870			Zypern	Zusammen geklebte glasierte Schale mit geknickter Wandung und Standfuß. 2 x 5 plastische Rosetten außen. z. T. erhaltene weiß-grün-braune glasierte Verzierung mit Flechtband außen und 1 an 1 vogel erinnernden Muster innen. D. Öffnung 12,9, H. 11,5 cm.	Mittelalter	
1975,2871			Zypern	Leicht beschädigte linsenförmige Flasche. Kurzer Hals mit nach außen geknicktem Rand. Der Henkel ist abgebrochen, gegenüber am Halsansatz eine Öse. Vier Ösenpaare auf Umfang. Beige-roter Ton mit dunklerem Überzug. L. 20,4 cm.	Wohl 1400-1200 v. Chr. (Späte Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 66 Tf. 98.
1975,2872			Zypern	Einfacher kleiner und tiefer rotpolierter zusammengeklebter Topf. 1 waagrechter u. 1 senkrechter Henkel. Runder Boden. Ohne Verzierung. Black-topped Red Polished Ware. D. Öffnung 15,6-16 cm. H. 10,6 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 22 Tf. 13, 71 Tf. 119.
1975,2873			Zypern	Kännchenförmiges Gefäß, dessen ge-schlossener Hals mit zwei Ecken und zwei Löcher versehen ist und an eine Eule erinnert. Henkel. Mit Tonkugeln gefüllt und somit eine Rassel. Auf hellem Grund rote und braune Streifen. White Painted. H. 13, D. 6,1 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zypern. Ausstellungskataloge der Prähisto-rischen Staatssammlung Bd. 4, 1977, 36 Nr. 56.
1975,2874			Zypern	Kanne		
1975,2875			Zypern	Am Hals beschädigtes Kännchen mit kugeligem Körper und Henkel, der oben in 1 Zapfen ausläuft. Runder Boden. Öse an Hals u. Schulter. Auf hellem Grund rötlichbraune Bemalung mit Streifen. White Painted. Erh. H. 9 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 52, 58. G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zypern. Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd. 4, 1977, 35 Nr. 49 entspricht nicht dem Objekt.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,2876			Zypern	Schale mit einem waagrechten Henkel. Milk bowl. White Slip I. H. 10,2, D. 19,2 cm.	1600-1400 v. Chr. (Späte Bronzezeit)	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zypern. Ausstellungskataloge der Prähisto-rischen Staatssammlung Bd. 4, 1977, 41 Nr. 62 (mit Abb.). G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistorischen Staatssammlung im Inter-nationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, 54
1975,2877			Zypern	Rotpolierte Schale. Mt weiß gefüllten geritzten Zickzacklinien. Eine Öse am Rand. Incised Red Polished Ware. D. 18,2 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, 48.
1975,2878				Rollstempelsiegel aus Knochen mit Trag-öse. Auf Rollsiegelfläche 4 Götter, die auf 1 Tier stehen und etwas in der Hand hal-ten. Davor 1 Beterin. Auf Stempelfläche geflügelte Sonne und hethtische Hierogly-phen. Hethitisch. H. 4,1, D. d. Stempel-fläche 2 cm	Erste Hälfte des 2. Jhts. v. Chr.	
1975,2879				Stempelsiegel aus Bronze mit Tragöse. Auf Stempelfläche Reiter auf gallopierendem Pferd. H. 2,3, D. d. Stempelfläche 1,3 cm.	Eisenzeit, 8.-7. Jhs. v. Chr.	
1975,2880	Kizildag	Am Hotamis See bei Karaman	Türkei	Am Kizildag befindet sich ein hethitisches Relief. Keramik beteht aus gelbem, rosa, grauem und beigem Ton. Rotpoliert, schwarz. 2 Henkel, 4 Boden-, 9 Rand- und 33 Wandscherben.	14.-11. Jh. v. Chr.	
1975,2881		Luristan	Unbekannt	Schnabelkropfkanne, deren Schnabel angebrochen ist. Leicht ausgetriebe-ne Standfläche, runde Schulter mit Rippen verziert, zylindrischer Hals mit nach außen auladendem Rand. Kropfschnabel mit Halbkugeln am Ansatz. H. 8 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	(G. Zahlhaas), Vorgeschichte des Mittel-meerraumes und des Vorderen Orients, Prähistorische Staatssammlung, Münche-ner Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 30, 1979, 226. L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtli-che Bronzekunst aus dem Iran. Ausste
1975,2882			Türkei?	Endstück eines Gürtelblechs mit 2 Reitern. Eine Seite mit Löchern, in dem einem ist noch ein Verbindungsring angebracht. 5,6 x 7 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 418. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 157 br-43.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,2885	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Fünf Scherben erhalten, aber zu 2/3 ergänzte braunpolierte Schale mit waagrechtem Henkel. Leicht hochgezoge-ner Rand. Medisch? H. 4,1, D. 14,7 cm.	7. Jh. v. Chr.	Vgl. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expan-sion Urartus in Iranisch-Azarbeidschan. Arch Mitt Iran , Erg.-Band 2, 1976.
1975,2886	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Zu 3/4 ergänztes rotpoliertes Töpfchen. Kurzer Hals mit leicht nach außen verdicktem Rand. Flacher Boden. Urartäisch. H. 9,2, D. der Öffnung 6,6 cm.	7. Jh. v. Chr.	Vgl. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expansion Urartus in Iranisch-Azarbeidschan. Arch Mitt Iran , Erg.-Band 2, 1976.
1975,2887	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Drei Scherben erhalten, aber zu 2/3 ergänzte orange-rotpolierte hohe Schale. Rand und Wandung sind S-förmig. Hochgezogener ausladender Rand. Urartäisch. H. 8,2, D. 13,2 cm.	7. Jh. v. Chr.	Vgl. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expan-sion Urartus in Iranisch-Azarbeidschan. Arch Mitt Iran , Erg.-Band 2, 1976.
1975,2887a	Bastam		Iran	Rotpoliertes Bauchfragment eines kleinen Gefäßes. 2,5 x 2,3 cm.	Urartäisch	
1975,2888	Turki Tepe	Aserbaidschan	Iran	Zusammengeklebte und zu 1/3 ergänzte Tasse. Brauner Ton. S-förmiges Profil. Hoher Hals mit nach außen ausladendem Rand. Großer Henkel zwischen Rand und Schulter. H. 9,5, D. der Öffnung 9 cm	Eisenzeit	W. Kleiss - H. Hauptmann (Hg.), Topogra-phische Karte von Urartu, AMI Erg.bd 3, 1976, 33 Nr. 65. W. Kleiss, Urartäische Plätze in Iran (Stand der Forschung Herbst 1975), AMI NF 9, 1976, 31-32. W. Kleiss – S. Kroll, Urartäische Plätze in Iran, AMI NF 10, 1
1975,2889	Ziwiye		Iran	12 ziemlich flache Pfeilspitzen. Runder Dorn, meist abgebrochen. L. 7,8-5,5 cm	8.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 42, II-48 (ohne Abb.).
1975,2890	Ziwiye		Iran	Drei ziemlich flache Pfeilspitzen. Runder Dorn, bei zwei Stücken abgebrochen. L. 8,5; 7; 5,9 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 42, II-48 (ohne Abb.).
1975,2891	Ziwiye		Iran	Zwei ziemlich flache Pfeilspitzen. Dorn abgebrochen. Erh. L. 5,3 und 4,5 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	Vgl. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 42, II-48 (ohne Abb.).

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,2892	Ziwiye		Iran	Vier abgebrochene Spitzen von flachen Pfeilspitzen. Erh. L. 3,7 - 1,8 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	Vgl. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 42, II-48 (ohne Abb.).
1975,2893	Ziwiye		Iran	Drei flache Pfeilspitzen, von denen die Spitze und der Dorn abgebrochen sind . Erh. L. 4,1; 4,0 und 3,5 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	Vgl. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 42, II-48 (ohne Abb.).
1975,2894	Ziwiye		Iran	Drei Dorne von flachen Pfeilspitzen. Erh. L. 3,8; 3,6 und 3,2 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	Vgl. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 42, II-48 (ohne Abb.).
1975,2895	Ziwiye		Iran	8 Randscherben: Hoher Hals (H. 7,2) u. dünner Topf (H. 5,2), beide beiger Ton. Lachsfarbener Teller L. 8,7. Teller (L. 7) u. Topf (grober Ton L. 6), beide rotengobiert. Gr. Schale m. dreieck. Rand (L. 8), kl. Hals (H. 3,5), Henkel, alle beiger Ton.	8.-7. Jh. v. Chr.	
1975,2896	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Scherbe eines dicken Gefäßes. Rot-lachsfarbener Ton. Stempelsiegelabdruck oberhalb des abgebrochenen Henkels. Grabungsinventar: 30 Tu 1970. 13 x 10 cm.	7. Jh.	
1975,2897	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Randfragment eines Tellers. Orange Engobe. 7,2 x 9,6 cm.	Nachurartäisch (achämenidisch?)	
1975,2898	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Rotpoliertes Randfragment eines großen Gefäßes. Dreiteiliger Henkelansatz. 8 x 6,5 cm.	Urartäisch	
1975,2899	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Scherbe eines dicken Gefäßes. Roter und polierter Ton, Gefäßmarke mit einem Dreieck und vier Punkten, und einem 2. Dreieck. 10,5 x 9,5 cm.	7. Jh.	Ähnliche Marken: S. Kroll, Gefäßmarken in urartäischer Hieroglyphenschrift und Keilschrift aus Bastam, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 223 Abb. 1,5 (dort auf einem Henkel).
1975,2900	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 großes Randfragment eines Tellers aus grobem roten Ton. L. 21,5 cm	Urartäisch	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,2901	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Fragment einer Basaltschale. Vom Rand bis zum Bodenansatz mit Rest der Ringbasis. Erh. H. 9,5 cm, Br. 12,5 cm.	Urartäisch	S. Kroll, Steinschalen und Reibsteine, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 216-217, Tf. 60,1.
1975,2902	Ziwiye	Norden	Iran	Eine Randscherbe, aud der die Schale vollst. ergänzt wurde. Rosa-beiger polierter Ton. Wulstrand. Flacher Boden. H. 4,7 cm, D. Öffnung 15,3 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	
1975,2903	Ziwiye	Norden	Iran	Eine Randscherbe, aus der die Schale vollst. ergänzt wurde. Gelb-beiger polierter Ton. Nach außen ausladender Rand und Knickschulter. Flacher Boden. H. 6,1 cm, D. Öffnung 14,6 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	
1975,2904			Zypern	Sehr großer rotpolierter vollständiger Krug. Eiförmiger Körper und spitzer Boden, eckiger Henkel mit 2 Knubben am Ansatz. Schmaler langer Hals mit plastisch aufgesetztem schrägem Steg. Red Polished Ware. H. 50, D. 26,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zypern. Ausstellungskataloge der Prähis-torischen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 27 Nr. 20 (o. Abb.). Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18 und 50 Tf. 44.
1975,2905			Zypern	Einfacher kleine Schale. 1 Öse am Rand. Runder Boden. Geritzte Rauten und Zickzacklinien als Verzierung. Außen rot-, innen schwarzpoliert. Black-topped Red Polished Ware. D. 16 cm. H. 7,7 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 28 Nr. 24 (o. Abb.).
1975,2906			Zypern	Einfache, rotpolierte vollständige Schale. Sehr langer nach schräg oben gerichteter Henkel. Runder Boden. Ohne Verzierung. Red Polished Ware, unregelmäßige schwarze Flecken. D. Öffnung 12 cm. H. 5,9 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 22.
1975,2907			Zypern	Einfacher, rotpolierter vollständiger Napf. Sehr großer restaurierter nach oben ausladender Henkel, der vom Rand zur Schulter reicht. Runder Boden. Ohne Verzierung. Red Polished Ware, unregelmäßige schwarze Flecken. D. Öffnung 8,5 cm. H. 9,7 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18, Tf. 9, 71 Tf. 121 re.
1975,2908			Zypern	Amphore. Langer breiter Hals, der in 1 kugeligen Bauch und Boden endet. 2 oben auslaufende Henkel. Geritztes Dekor von geraden und gewellten Linien. Unregelmäßig schwarz und rot (Red-Polished Ware). D. Öffnung 12,5 cm. H. 20 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 30 Nr. 33 (o. Abb.). Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 67 Tf. 102.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,2909			Zypern	Kugelige Kanne mit zylindrischem Hals und Henkel. Riunder Boden. Incised Red Polished Ware. H. 50,7, D. 34,5 cm	Ende des 3. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 24 Nr. 5 (o. Abb.).
1975,2910			Zypern	Durchbohrte Spinnwirtel aus rot poliertem beigen Ton. Bikonische Form. Mit Reihen geritzter Striche versehen, deren Enden punktartig eingetieft sind. H. 4,2, D. 5 cm.	Ende des 3. Jts. Und 1. Hälfte des 2. Jts.	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 26 Nr. 19 (o. Abb.). Vgl. H.-G. Buch-holz - V. Karageorghis, Altägäis und Altky-pros, Tübingen 1971, 498 Nr. 1840. Vgl. Desmond Mo
1975,2911	Dhenia bei Akaki		Zypern	Großer Topf mit weiter Öffnung und eiförmigem Körper. Runder Boden. Vertikaler Henkel und doppelte Ausgusstülle mit zwei Bügeln. Rotpoliert. H. 27, D. 30 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 22 Nr. 1 (o. Abb.).
1975,2912			Zypern	Dattelflasche mit zylindrischem Hals, Henkel und Knuppen. Auf hellem Grund rötlichbraune Bemalung mit Schraffierun-gen, Wellenlinien und waagrechten Streifen. White Painted. H. 22, D. 11,5-12,5 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zypern. Ausstellungskataloge der Prähisto-rischen Staatssammlung Bd. 4, 1977, 35 Nr. 50. G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, 50-51.
1975,2913			Zypern	Theriomorphes Teil eines figürlichen Gefäßes. Stierkopf mit spitzen Hörnern erh. Körper mit geritzten "Leitermustern" versehen. Erh. H. 5, L. 7 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 26 Nr. 15 (o. Abb.). Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 193 Abb. 314.
1975,2914			Zypern	Rotpolierter zusammen geklebter Napf mit 1 Knubbe m Rand. Runder Boden. Gesamte Fläche m. weiß gefüllten geritzten Rauten, Zickzacklinien und Punkten versehen. Incised Red Polished Ware. D. der Öffnung 11, H. 10 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 30 Nr. 31 (o. Abb.). Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 19 Tf. 10.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,2915			Zypern	Säulenförmige Terrakotta einer Frau mit ausgebreiteten Armen. An der Taille schräg und Hände abgebrochen. Hohe, flache und rechteckige Kopfbedeckung. Erh. H. 12 cm.	9. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zypern. Ausstellungskataloge der Prähis-torischen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 42 Nr. 66 (o. Abb.). Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 176.
1975,2916			Zypern	Schale mit waagrechtem dreieckigem Henkel. Weißer Überzug mit rotbrauner Bemalung, bestehend aus waagrechten Streifen von schraffierten Rauten. White Slip I. H. 10, D. 18 cm.	1600-1400 v. Chr. (Späte Bronzezeit)	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zypern. Ausstellungskataloge der Prähisto-rischen Staatssammlung Bd. 4, 1977, 41 Nr. 64 (o. Abb.).
1975,2917			Zypern	Öllampe.		
1975,2918			Zypern	Lampe mit einer Schnauze. Beige-hellgrünlicher Ton. Plain White Ware. D. 11,8 cm	8. Jh. v. Chr. (Eisenzeit)	Vgl. G. Zahlhaas, Keramiken der Prähisto-rischen Staatssammlung im Internationa-len Keramik-Museum Weiden, München 1990, 80.
1975,2919			Zypern	Säulenförmige Terrakotta eines Mannes mit erhobenen Armen. 1 Ohr, Nase, an der Taille und eine Hand abgebrochen. Kopfbedeckung abgebrochen, wohl Polos gewesen. Angesetzte Ohren und Nase. Erh. H. 7,2 cm.	9. Jh. v. Chr.	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 176.
1975,2920			Zypern	Theriomorphes Teil eines figürlichen Gefäßes. Langgezogenes Maul, kleine Ohren und abgerundete Zunge hinter den Ohren. Wohl Pferdekopf. Erh. H. 5,5, L. 11 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 207 Abb. 237-238.
1975,2921			Zypern	Schale. D. 14,4 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 22, I-28 (ohne Abb.).
1975,2922			Zypern	Einfache, kleine rotpolierte vollständige Schale. 1 Öse am Rand. Runder Boden. Ohne Verzierung. Mottled Red Polished Ware, unregelmäßige schwarze Flecken. D. Öffnung 10,9 cm. H. 6 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 22, Tf. 12.
1975,2923			Zypern	Einfache flache rotpolierte Schale. Runder Boden. Gesamte Fläche mit geritzten Streifen und Wellenlinien und tiefen Punkten versehen. Black-topped Red Polished Ware. 1 waagrechter Streifen, zum Henkel doppelt durchbohrt. D. Öffnung 18,8 cm. H. 6 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 22 Tf. 13.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,2924			Zypern	Einfache, rotpolierte vollständige kleine Schale. Flacher nach oben gerichteter Henkel am Rand. Runder Boden. Ohne Verzierung. Red Polished Ware, unregelmäßige schwarze Flecken. D. Öffnung 8,6 cm. H. 3,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 22.
1975,2925			Zypern	Einfache, beigepolierte vollständige aber zusammen geklebte Schale mit Ausguss. 1 kleine durchbohrte Knubbe/Öse am Rand. Runder Boden. Ohne Verzierung. Red Polished Ware, beiger Ton. D. Öffnung 11,5 cm. H. 6 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18.
1975,2926			Zypern	Einfache, kleine rotpolierte vollständige Schale mit Röhrenausguss, der angeklebt ist. Ein hoher Henkel. Runder Boden. Ohne Verzierung außer 1 geritzten Wellenband am Rand. Red Polished Ware, unregelmäßige schwarze Flecken. D. Öffnung 12,4 cm. H. 4,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18, Tf. 9 (bowl) und 54 Tf. 57 li (jar).
1975,2927			Zypern	Rot- und schwarzpoliertes, vollst. Fläschchen mit langem konischem und glatt abgeschnittenem Halsrand. Abeflachter Boden. Ges. Fläche mit weiß gefüllten geritzten Streifen und zickzacklinien. Red-and-Black Polished Ware. H. 13,5, D. 8,2 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 28 Nr. 23 (o. Abb.). Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 23 Tf. 14 und 57 Tf. 69.
1975,2928			Zypern	Griffangeldolch. Weidenblattförmig mit abfallender runder Schulter, markantem Mittelgrat und oben umgeboger Griff-angel. L. 35,3 cm.	Ende des 3. Jts. Bis um 1200 v. Chr.	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 32 Nr. 37 (o. Abb.). G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskatalo-ge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 29, I
1975,2929			Zypern	Dolchklinge. Abfallende runde Schultern. Drei Nieten auf Griffzunge. L. 15,6 cm.	Ende des 3. Jts. Bis um 1200 v. Chr.	Vgl. H.-G. Buchholz - V. Karageorghis, Alt-ägäis und Altkypros, Tübingen 1971, 501 Nr. 1876-77. Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 11, pl. 6.
1975,2930			Zypern	Dolchklinge. 2 Nieten und 2 Nietlöcher auf Griffzunge. L. 12,3 cm.	Ende des 3. Jts. Bis um 1200 v. Chr.	Vgl. H.-G. Buchholz - V. Karageorghis, Alt-ägäis und Altkypros, Tübingen 1971, 501 Nr. 1876-77.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,2931			Zypern	Dolchklinge. Noch eine Niete (von 3) auf abgebrochener Griffzunge. L. 12,6 cm.	Ende des 3. Jts. Bis um 1200 v. Chr.	Vgl. H.-G. Buchholz - V. Karageorghis, Alt-ägäis und Altkypros, Tübingen 1971, 501 Nr. 1876-77. Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 11, pl. 6.
1975,2932			Zypern	Dolchklinge. Ein Nietloch auf Griffzunge und 2 Löcher am Ansatz der Griffzunge. Schwache Mittelrippe. L. 13,5 cm.	Ende des 3. Jts. Bis um 1200 v. Chr.	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 32 Nr. 36 (o. Abb.). Vgl. H.-G. Buchholz - V. Karageorghis, Alt-ägäis und Altkypros, Tübingen 1971, 501 Nr. 1876. Vgl. Desmond Mor
1975,2933			Zypern	Nadel ohne Kopf und Öse, mit nach oben verdickendem Schaft. L. 18,3 cm.	3.-2. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 32 Nr. 38 (o. Abb.). Vgl. H.-G. Buchholz - V. Karageorghis, Alt-ägäis und Altkypros, Tübingen 1971, 494 Nr. 1805.
1975,2934			Zypern	Nadel ohne Kopf und Öse, mit nach oben verdickendem Schaft. L. 18,5 cm.	3.-2. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 32 Nr. 38 (o. Abb.). G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungsführer der Pr
1975,2935			Zypern	Nadel mit leicht abgerundetem Kopf und Öse. Geschlitzter Schaft. L. 11,5 cm.	3.-2. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 32 Nr. 39 (o. Abb.). G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungsführer der Pr
1975,2936			Zypern	Glockenförmige schmale Klingel mit Griffangel. L. 6 cm.	3.-2. Jt. v. Chr.	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,2937			Zypern	Stichel mit rechteckigem Schnitt. Oben etwas schmaler als in der Mitte, unten sptz auslaufend. L. 10,6 cm.	3.-2. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 32 Nr. 40 (o. Abb.). Vgl. H.-G. Buch-holz - V. Karageorghis, Altägäis und Altky-pros, Tübingen 1971, 170, 500 Nr. 1869.
1975,2938			Zypern	Stichel mit rechteckigem Schnitt. Oben etwas schmaler als in der Mitte, unten sptz auslaufend. L. 13,5 cm.	3.-2. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zy-pern. Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 32 Nr. 40 (o. Abb.). Vgl. H.-G. Buch-holz - V. Karageorghis, Altägäis und Altky-pros, Tübingen 1971, 170, 500 Nr. 1869.
1975,2939			Zypern	Schwarzpoliertes Schälchen. 1 Öse am Rand. Gesamte Fläche mit weiß gefüllten geritzten Streifen, Schmet-terlings- und Leitermustern versehen. Black Polished Ware. D. der Öffnung 10, H. 5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 26 Tf. 19 (Mitte).
1975,2940			Zypern	Etwas beschädigte kleine Röhrenkanne mit schräg abgeschnittenem Ausguss. Ösen zum Aufhängen am Hals und auf dem Bauch. Drei Füßchen. Auf hellem Grund schwarze Bemalung mit Dreiecken. White Painted. H. 11,5 cm	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	Vgl. G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zypern. Ausstellungskataloge der Prähisto-rischen Staatssammlung Bd. 4, 1977, 34 Nr. 45. Vgl. G. Zahlhaas, Keramiken der Prä-historischen Staatssammlung im Interna-tionalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, 52
1975,2941			Zypern	Einfache tiefe rotpolierte kaum beschä-digte Schale. 1 Öse am Rand. Runder Boden. Ohne Verzierung. Black-topped Red Polished Ware. D. Öffnung 10,5 cm. H. 6,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 22 Tf. 13.
1975,2942			Zypern	Einfache, kleine rotpolierte vollständige aber zus. geklebte Schale. 1 Öse und 3 waagrechte kurze Streifen am Rand. Runder Boden. Ohne Verzierung. Mottled Red Polished Ware, unregelmäßige schwarze Flecken. D. Öffnung 12,5 cm. H. 5,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 22, Tf. 12.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,2943			Zypern	Einfache, rotpolierte vollständige Schale. Flacher Henkel und kleiner Streifen gegen-über am Rand. Runder Boden. Ohne Verzierung. Red Polished Ware, außen unregelmäßige schwarze Flecken und innen schwarz. D. Öffnung 13,3 cm. H. 5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 22.
1975,2944			Zypern	Einfache, kleine rotpolierte vollständige aber zus. geklebte Schale. 1 Öse am Rand. Runder Boden. Ohne Verzierung. Mottled? Red Polished Ware, unregelmäßige schwarze Flecken. D. Öffnung 12,5 cm. H. 7 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 22, Tf. 12.
1975,2945			Zypern	Unterteil einer rotpolierten Amphore. Flacher Boden. Geritzte Zickzacklinien als Verzierung. Incesed Red Polished Ware. D. am Bruch 14,3 cm. Erh. H. 9,8 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 19.
1975,2946	Polis		Zypern	Rotpoliertes, beschädigtes Fläschchen. Gesamte Fläche mit weiß gefüllten geritzten konzentrischen Kreisen und sie verbindenden Strichen versehen. Incised Red Polished Ware. Erh.. H. 10 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 19 Tf. 10.
1975,2947			Zypern	Fragment eines Brettidols aus rotpoliertem Ton. Erhalten ist der untere Teil des Hochrechteckigen Körpers. Eingeritzte Linien geben das Gewand wieder. Erh. H. 8 cm	Frühes 2. Jt.	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 137-150.
1975,2948			Zypern	Vollst., aber leicht restaurierte Kanne. Abgerundeter Bauch, breiter langer Hals, dessen Rand nach außen geht. Henkel. Ringboden. Grauer Ton, brauner Überzug. Base-Ring Ware. H. 23, D. der Öffnung ca. 11 cm.	1550-1400 v. Chr. (Späte Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 34, 62.
1975,2949			Zypern	Vollständige Kanne. Öffnung mit kleinem Rand. Ovaler Körper. Flacher Boden. Kleiner Henkel. Beige-gelblicher Ton. Plain White Ware? H. 17 cm	10-7. Jh. v. Chr. (Eisenzeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 45, Tf. 39.
1975,2950			Zypern	Voll. Tässchen mit kugeligem Bauch und kleinem ausladenden Rand. Hoher Henkel. Runder Boden. Auf hellem Grund rot-braune Bemalung mit Dreiecken und Wellenlinien. White Painted. H. 8 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 71 Tf. 121.
1975,2951			Zypern	Beschädigtes Alabastron. Erodierte Oberfläche, abgebrochener Hals. Drei eingeritzte Linien auf Körper. Erh. H. 15.5 cm	10-7. Jh. v. Chr. (Eisenzeit)	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,2952			Zypern	9 Keramikscherben. Davon 2 x Rand (1 rot polierte Schale, 1 oranges Gefäß) und 7 x Bauch (2 Bichrome Red Ware, 4 rot poliert, 1 rot poliert geritzt). 3 kleine Tonfragmente, die von Hörnern stammen könnten.	2.-1. Jt. v. Chr.	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985.
1975,2952a			Zypern	Vier Scherben (1 x Rand, 3 x Bauch) mit schwarzbemalten Streifen auf rotem Ton. Bichrome Red Ware. Krugfragment mit Ausguss und Henkel-ansatz. Runder Bauch. Rot-braune Bemalung von Streifen. Bichrome Ware.	7. Jh. v. Chr. (Eisenzeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 42 Tf. 19 und 43 Tf. 21.
1975,2953			Zypern	Vollständige glasierte Schale mit gerader Wandung und Ringboden. z. T. erhaltene grün-gelb-schwarz glasierte Verzierung mit Dreiecken. D. Öffnung 10,7, H. 6 cm.	Mittelalter	
1975,2954		Kleinasien		Kopie 1 halbmondförmigen, einteiligen Pektorales. Löcher an den Rändern. Ver-zierung mit geritztem Gott in der Mitte, umgeben von 2 Genien, einem Greif und einer Sphynx. Lotosblütenfries und reliefierte Bänder am Rand. Br. Ca. 43 cm.	Urartäisch	G. Zahlhaas (Hg.), Pferdemann und Löwenfrau. Mischwesen der Antike. Ausstellungskata-log der Archäologischen Staatssammlung 31, 2000, 21 Nr. 2. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 110-114 und Tf. 33.
1975,2955		"Transkaukasien"		Kopien 1 Ständers mit vier beschrifteten Schalen. Gerade kurze Wandung mit Inschrift des Königs Ischpuini und runder Boden (D. 13,9-14,6 cm.). Dazu 3 Klappfüße mit Stierfüßen, darüber 3 Ringe für Schalen und dreifüßiger Aufsatz für die vierte Schale. Urar	8.-7. Jh. v. Chr.	Oginalschalen besprochen in: U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 18-19 (B1-4), 55-56 und Tf. 2.
1975,2956			Türkei	Kopie eines Gürtelblechteils mit 3 Registern. Alle Seite mit Löchern. An dem erhaltenen Ende ist ein Schließring. Springende Greide im mittel. Reg, Lotosblütenfries am Rand. 31 x 9,7 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 235. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 133ff.
1975,2957		"Transkaukasien"		Kopie einer Pferdescheuklappe. Darauf große Sphinx, die von einem kleinen Löwenkentaur gejagt wird. L. 18,8 cm.	Urartäisch, 7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas (Hg.), Pferdemann und Löwenfrau. Mischwesen der Antike. Ausstellungskatalog der Archäologischen Staatssammlung 31, 2000, 24 Nr. 7. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 107-108 und Tf. 27d.
1975,2958		"Transkaukasien"		Kopie einer Armschutzplatte mit Dekor. Unten Held, der 2 Tiere bezwingt und darüber Gott in der Flügelsonne. Löcher am Rand und in den Ecken. L. 17,5.	Urartäisch	U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 79-83.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,2959	Petra		Jordanien	Zu Hälfte erhaltene, aber rekonstruierte sehr feine Schale mit kleinem nach innen geknicktem Rand. Runder Boden. Oranger Ton, innen braunrote Bemalung von radialen Ästen und Bändern mit Punkten. D. 22, H. 5 cm.	3.-1. Jh. v. Chr. (nabatäisch)	Vgl. K. Schmitt-Korte, Beiträge zur naba-täischen Keramik, AA 1968, 496-519. Vgl. C. Vogelpohl, Die Nabatäer, ein vergessenes Volk am Toten Meer 312 v. Chr. - 106 n. Chr., Ausstellungskatalog, München 1970. Vgl. D. Homès-Fredericq - H. J. Franken (Hg.), P
1975,2960a-d	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Abrollungen in Wachs von vier Rollsiegeln.	Urartäisch	U. Seidl, Die Siegelbilder, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 139-140, D1, D2, D3 und D4 und Tf. 38
1975,2961			Türkei	Kopie eines Teils des Pferdeschulterge-hänges. Rechteck mit der unteren Seite, die konkav ist. Alle Seite mit Löchern. In der Mitte stehender Gott über Tier, Mischwesen im Randstreifen. 12 x 9,5 cm.	Urartäisch	U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 117 Abb. 90 Mittelteil und Tf. 35 oben.
1975,2962		"Transkaukasien"	Türkei?	Abgebrochener runder "Stift" mit einem Loch auf der erhaltenen Seite. Funktion? L. 7,5 cm	Urartäisch	
1975,2963			Türkei?	Kopie eines leicht konkaben Silberstrei-fens mit Kapriden um einen Palmetten-baum. Von einem Gefäß? L. 7,5, Br. 3,8 cm.	Urartäisch	
1975,2964		Kleinasien	Türkei?	3 Paar Ohrringe mit abgeflachtem Körper. Ein Ende mit Goldverdrahtung versehen. D. ca. 2 cm.	Urartäisch?	(G. Zahlhaas), Vorgeschichte des Mittel-meerraumes und des Vorderen Orients, Prähistorische Staatssammlung, Münche-ner Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 30, 1979, 225. G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kl
1975,2965				Stempelsiegel mit quadratischem Schnitt aus Bronze mit Tragöse. 2 x 1 sehr stilisie-rte Figur und 2 x 1 Tier auf jeder Seite. Auf Stempelfläche vierbeiniges Tier. H. 3,2, Stempelfläche 1,8 x 1 cm.	Eisenzeit, 8.-7. Jhs. v. Chr.	
1975,2966				Rollstempelsiegel mit Trageöse aus wei-ßem durchsichtigem Chalzedon. Auf Roll-fläche: 2 geflügelte Löwen greifen 1 Tier an, darunter 2 grasende Tiere. Ein dreige- ästeter Baum. Auf Stempelfläche 2 nach rechts und links gerichtete Löwenpro-tome. H. 3,5 cm.	Eisenzeit, 8.-7. Jhs. v. Chr.	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,2967	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Fünf Karton mit Scherben eines großen Phitos oder mehrerer Pithoi. Auf drei Regale verteilt.	Urartäisch. 8.-7. Jh. v. Chr.	
1975,2969			Zypern	Einfache, rotpolierte vollständige aber erodierte Schale. 1 kleine Öse am Rand. Runder Boden. Ohne Verzierung. Red Polished Ware, beiger Ton, unregelmäßige braune Flächen. D. Öffnung 10 cm. H. 5,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18.
1975,2970			Zypern	Einfache mittelgroße und tiefe rotpolierte Schale. Runder Boden. Rand mit geritzten Wellen- und Punktlinien versehen. Black-topped Red Polished Ware. 2 waagrechte Henkel, davon 1 mit eckiger Knubbe. D. Öffnung 18 cm. H. 11 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 22 Tf. 13 und 71 Tf. 119.
1975,2971			Zypern	Rot- und schwarzpoliertes Fläschchen, dessen Hals abgebrochen ist . Runder Boden. Ges. Fläche mit weiß gefüllten geritzten Schrägstrichen und zickzacklinien. Red-and-Black Polished Ware. Erh. H. 9 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 23 Tf. 14.
1975,2972			Zypern	Einfacher tiefer rotpolierter leicht beschä-digter Napf. 1 durchbohrte hohe Knubbe/Öse. Runder Boden. Ohne Verzierung. Black-topped Red Polished Ware. D. Öffnung 14,5 cm. H. 8,8 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 22 Tf. 13.
1975,2973			Zypern	Einfache, kleine rotpolierte vollständige an Rand restaurierte Schale. 1 Öse am Rand. Runder Boden. Ohne Verzierung. Mottled? Red Polished Ware, unregelmäßige schwarze Flecken. D. Öffnung 12 cm. H. 5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 22, Tf. 12.
1975,2974	Polis		Zypern	Einfache, rotpolierte vollständige Schale. Flacher Henkel und kleiner Streifen gegen-über am Rand. Runder Boden. Ohne Verzierung. Red Polished Ware, außen unregelmäßige schwarze Flecken und innen schwarz. D. Öffnung 12 cm. H. 3,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 22.
1975,2975			Zypern	Einfache tiefe rotpolierte vollständige Schale mit Ausguss. 1 kleine Öse am Rand. Runder Boden. Ohne Verzierung. Black-bottomed Red Polished Ware. D. Öffnung 16,5 cm. H. 7,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 23 Tf. 15.
1975,2976			Zypern	Einfache rotpolierte zusammen geklebte Kanne mit langer Ausgusstülle. 1 Knubbe auf der Schulter. Runder Boden. Ohne Verzie-rung. Black-topped Red Polished Ware. D. Öffnung 12,2-12,8 cm. H. 13,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 22 Tf. 13.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,2977			Zypern	Rotpolierter vollst. Krug mit Henkel und schräg abgeschnittenem Ausguss (cut-away-beak spout). Schmaler Hals, kugeli-ger Bauch mit 3 Knubben, 1 Knubbe am Hals. Runder Boden. Red Polished Ware, mit schwarzen Flecken. H. 22 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 19 Tf. 9 und 56.
1975,2978			Zypern	Am Hals beschädigte kleine Flasche mit Kugelbauch. Schmaler Hals mit nach außen gestülpter Rand. Zwei ösenartige Henkel am Halsansatz. Runder Boden. Auf hellem Grund grober rötlichbrauner Überzug. H. 10 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 65 Tf. 94.
1975,2979			Zypern	Schälchen.		
1975,2980			Zypern	Fast vollst. Amphora. Kugeliger Bauch, hoher breiter Hals. 2 mit 3 Knubben verzierte Henkel. Abgeflachter Boden. Rot-braunen Bemalung von schraffierten Flächen u. Rauten, Wellenlinien u. Streifen über weißem Grund. White Painted. H. 22, D. Öff. 11,8 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 52, 64, 66 für die Bemalung.
1975,2981	Magounda		Zypern	Rotpolierte vollst. Amphore mit 2 Hen-keln, deren Seiten nach oben gezogen sind. Zw. Henkeln und an Henkelbasen 2 Knubben, 2 stabansätze auf Schulter. Runder Boden. Punktlinie am Halsansatz als Verzierung. Red Polished Ware. H. 38, D. Öffnung 11 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18-19 und für Form 67 (jar).
1975,2982			Zypern	Vollständige Pilgerflasche. Hals, runder Körper, runder Boden. Zwei Ösenhenkel auf den Schultern. Red Ware. H. 22, D. 17 cm.	8. Jh. v. Chr. (Eisenzeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 46-47.
1975,2983			Zypern	Öllampe	Römisch	
1975,2984	Petra		Jordanien	4 bemalte nabatäische Schalenfragm., davon 2 mit Rand und 1 Boden. Dekor jeweils: Girlande, Schrägstriche, Palmetten, die sich über Boden treffen + Punkten zwischen ihnen und Schraffur mit Punkten.	1. Jh. n. Chr.	Ähnlich: Der Königsweg. 9000 Kunst und Kultur in Jordanien, Katalog der Ausstel-lung 1988-1989 in der PS, 1987, 231, Nr. 216.
1975,2985a	Toprakkale		Türkei	Kopie eines Stierkopfes, der sich an einem Gefäßrand befand. H. 11,5 cm.	Urartäisch	
1975,2985aa	Toprakkale		Türkei	Kopie eines Gefäßrandes mit je 2 rund-plastischen Löwen und Stieren. S. Inv. 1975,2985a, 1975,2985b, 1975,2985c und 1975,2985d.	Urartäisch	
1975,2985b	Toprakkale		Türkei	Kopie eines liegenden Stieres, der sich an einem Gefäßrand befand. L. 17 cm.	Urartäisch	
1975,2985c	Toprakkale		Türkei	Kopie eines liegenden Löwen, der sich an einem Gefäßrand befand. L. 17 cm.	Urartäisch	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,2985d	Toprakkale		Türkei	Kopie eines liegenden Löwen mit einem Teil des Gefäßrandes, auf dem es sich in der Breite befand. L. des Tieres 17 cm. Erh. Randlänge ca. 35,5 cm.	Urartäisch	
1975,2986	Hasanlu	Ankauf in Resaiyeh	Iran	Gefäß in Form einers Stiefels. H. 16,5 cm.	9.-8. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 26, I-50 (ohne Abb.).
1975,2987	Hasanlu	Ankauf in Resaiyeh	Iran	Gefäß in Form eines Stiefels.	9.-8. Jh. v. Chr.	Vgl. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 26, I-50 (ohne Abb.).
1975,2988		Osten	Türkei	Zerbrochene Kopie des Askos Inv. 1979,1148		Vgl. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expansion Urartus in Iranisch-Azarbeidschan. Arch Mitt Iran , Erg.-Band 2, 1976.
1975,2989		Osten	Türkei	Kopie des Originals 1979,1149. Rotpolierte Kanne. Kleeblattförmiger Ausguss leicht beschädigt. Schmaler Hals und ausladende Schulter, Knick am Bauch. Leicht abgesetzter Fuß. Eingeritzte schmale Rosettenblätter, vom Hals zum Knick. H. 18 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	Vgl. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expansion Urartus in Iranisch-Azarbeidschan. Arch Mitt Iran , Erg.-Band 2, 1976.
1975,2990			Türkei	Kleines Gürtelblechfragment. 1 Register erhaltenen mit Pferden, die Wagen ziehen. 2,9 x 2,9 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 133ff.
1975,2991			Türkei	Kleines Gürtelblechfragment. Ende mit 3 Löchern. 3,4 x 0,9 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 133ff.
1975,2992			Türkei	Gerades, abgebrochnenes Ende mit Andeutung eines Schlangenkopfs. Wovon? Nadel, Schmuck ...? Stein. 2,2 cm.	Urartäisch	
1975,2993			Türkei	Kleines leicht abgerundetes Fragment mit Stamm einer Palmette und vielleicht Lotosblüte. Wenn es wirklich zu einer Scheibe gehört, könnte Teil des Pferdege-schirrs sein. 4,6 x 3,5 cm	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 117.
1975,2995			Türkei	KOPIE: Vollst. urartäischer spitz zulaufender Kammhelm. Reliefzeichen über der Stirn ("Bukranion"). 1 Wulst am Rand, dessen Enden auf der Stirnseite mit Löwenköp-fen verziert sind. Darüber Ritzungen von Tierbezwinger u. Tieren. H. 28,5.	Ende 8. Jh. v. Chr.	Vgl. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 65 und Tf. 7c.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,2996	Uruk		Irak	3 Tonstifte, davon 2 in München und einer in Weiden. L. 11,6 und 8,8 cm. L. 12,3	etwa 3200	G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, S. 38-39 mit s.-w. Abb. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 49, III-5 (o.
1975,2997	Polis		Zypern	Einfacher, rotpolierter fast vollständiger Napf. 1 Henkel u. 1 kleine Knubbe am Rand gegenüber. Runder Boden. Ohne Verzierung. Red Polished Ware, beiger Ton, unregelmäßige schwarze Flecken. D. Öffnung ca. 14,5 cm. H. 10 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18.
1975,2998			Zypern	Sehr große mittelgrobe rotpolierte leicht restaurierte Schüssel mit einem Röhren-ausguss. Gegenüber zweimal durchbohr-ter waagrechter langer Wulst am Rand. Red Polished Ware, unregelmäßige schwarze Flecken. H. 18, D. Öffnung ca. 40,5-41 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 19.
1975,2999			Zypern	Einfacher tiefer rotpolierter zusammen geklebter Napf mit Ausguss. Waagrechter Henkel gegenüber. Runder Boden. Ohne Verzierung. Black-topped Red Polished Ware. D. Öffnung 18 cm. H. 11,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 22 Tf. 13.
1975,3000			Zypern	Einfacher tiefer rotpolierter leicht beschädigter Napf. 1 durchbohrter Henkel-ansatz am Rand, der 2. ist abgebrochen. Runder Boden. Ohne Verzierung. Black-topped Red Polished Ware. D. Öffnung 14,1 cm. H. 10 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 22 Tf. 13.
1975,3001			Zypern	Einfache, rotpolierte vollständige aber zus. geklebte Schale. 1 Öse am Rand. Runder Boden. Ohne Verzierung. Mottled Red Polished Ware, unregelmäßige schwarze Flecken. D. Öffnung 13,5 cm. H. 7,2 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 22, Tf. 12.
1975,3002			Zypern	Einfacher, rotpolierter fast vollständiger Napf. 1 sehr kleiner senkrechter Henkel am Rand. Runder Boden. Ohne Verzierung. Red Polished Ware, beiger Ton, unregelmäßige schwarze Flecken. D. Öffnung ca. 17 cm. H. 9,8 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,3003			Zypern	Einfache große rotpolierte Schale mit leichten und kleinen schwarzen Färbungen. Runder Boden. Regelmäßig am Rand verteilt: 3 Knubben und ein kleiner senkrechter Henkel. D. Öffnung 24,4 cm. H. 8 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18 Tf. 9.
1975,3004			Zypern	Einfache mittelgroße und tiefe rotpolierte Schale. Runder Boden. Rand mit weiß gefüllten geritzten Wellen- und Punkt-linien versehen. Black-topped Red Polished Ware. 2 waagrechte Henkel, davon 1 beschädigt. D. Öffnung 14 cm. H. 9 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 22 Tf. 13 und 71 Tf. 119.
1975,3005			Zypern	Rot- und schwarzpoliertes, vollst. Fläschchen mit ausladendem, 2mal durchbohrtem Rand. Abeflachter Boden. Ges. Fläche mit weiß gefüllten geritzten Schrägstrichen, Streifen und zickzacklinien. Red-and-Black Polished Ware. H. 10,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 23 Tf. 14.
1975,3006			Zypern	Sehr großer rotpolierter leicht beschädig-ter Krug mit Henkel, der oben mit 1 spitzen Knubbe versehen ist. Schmaler Hals mit Zierstreifen. Leicht zugespitzter Boden. 1 eingedrückte Pastille und 2 Knubben auf der Schulter. Red Polished Ware. H. 39 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 19 Tf. 11 und 50 Tf. 44.
1975,3007			Zypern	Fast vollst. Becher. Ovaler Bauch, kurzer breiter Hals, der nach außen geknickt ist. 2 Aufhängelöcher an Rand. Abgeflachter Boden. Auf hellem Grund Bemalung v. waagrechten, senkrechten und gewellten Linien. White Painted. H. 7, D. Öffnung 7 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 58-59 für Bemalung.
1975,3008			Zypern	Voll. Schale, die im Brand verformt wurde. Kugeliger Bauch. Waagrechter hoher Henkel. Runder Boden. Auf hellem Grund braune Bemalung mit schrägen Strichen, die Dreiecke bilden. Wellenlinie innen am Rand. White Painted. D. der Öffnung ca. 9, H. 7 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 31 Tf. 24 und 71 Tf. 120.
1975,3009			Zypern	Am Rand leicht beschädigter Krug mit kugeligem Bauch. Langer schmaler trich-terförmiger Hals, Henkel. Roter Ton, der schwarzüberzogen ist. Darüber Streifen mit dünnen Strichen "weggewaschen". Red-on-Black Painted Ware. H. 23 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 30 Tf. 23.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,3010			Zypern	Einfacher, beigepolierter vollständiger Napf. Nach oben gerichteter Henkel, der angeklebt ist. Runder Boden. Ohne Verzierung. Red Polished Ware, unregelmäßige schwarze Flecken. D. Öffnung 11 cm. H. 6,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 22.
1975,3011			Zypern	Kleiner braunpolierter vollständiger Napf (sandige Oberfläche). Nach oben ausladender Henkel, der vom Rand zur Schulter reicht. Runder Boden. Ohne Verzierung. Red Polished Ware, unregelmäßige schwarze Flecken. D. Öffnung 7,5 cm. H. 7 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18, Tf. 9, 71 Tf. 121 re.
1975,3012			Zypern	Leicht beschädigter Krug aus beigem Ton. Henkel, Öse gegenüber am Halsansatz. Schräg abgeschnit. Ausguss (cut-away-beak spout). Schmaler Hals, kugeliger Bauch. Runder Boden. Red? Polished Ware. H. 15 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18 Tf. 9 und 55-56.
1975,3013			Zypern	Rotpolierter Krug mittlerer Qualität. Schmaler Hals, dessen Rand abgebrochen ist. Henkel. Kugeliger, aber leicht geknickter Bauch. Runder Boden. Red Polished Ware. Erh. H. 14,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18 Tf. 9 und 50 Tf. 44-46.
1975,3014			Zypern	Kanne mit rundem Bauch. Langer und schmaler Hals mit ausladendem Rand. Henkel. H. 15 cm.		G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, S. 79.
1975,3015			Zypern	Lampe.		
1975,3016		"Transkaukasien"		Fragmente eines Spitzhelms aus Eisen. Angenietete Seite bis zum Beginn der Spitze noch erhalten. Urartäisch. Erh. H. 28,8 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	Vgl. H.-J. Kellner, Eisen in Urartu, in: Akten des VII. Internationalen Kongresses für Iranische Kunst und Archäologie München 1976, München 1979, 151-156. H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungskatalog der Prähis-
1975,3017		"Transkaukasien"		Fragmente eines Spitzhelms aus Eisen. Unterer Rand und angenietete Seite noch erhalten. Urartäisch. Erh. H. 9,7 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	Vgl. H.-J. Kellner, Eisen in Urartu, in: Akten des VII. Internationalen Kongresses für Iranische Kunst und Archäologie München 1976, München 1979, 151-156. H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungskatalog der Prähis-

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,3018		"Transkaukasien"		Fragmente eines Spitzhelms aus Eisen. Mittelteil mit angenieteter Seite noch erhalten. Urartäisch. Erh. H. 16 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	Vgl. H.-J. Kellner, Eisen in Urartu, in: Akten des VII. Internationalen Kongresses für Iranische Kunst und Archäologie München 1976, München 1979, 151-156. H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungskatalog der Prähis-
1975,3019		"Transkaukasien"		Fragmente eines Spitzhelms aus Eisen. Unterer Rand und angenietete Seite noch erhalten. Urartäisch. Erh. H. 20 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	Vgl. H.-J. Kellner, Eisen in Urartu, in: Akten des VII. Internationalen Kongresses für Iranische Kunst und Archäologie München 1976, München 1979, 151-156. H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungskatalog der Prähis-
1975,3020		"Transkaukasien"	Türkei?	Kleines Eisenhelmfragment mit Nieten am unteren Rand. 7,5 x 6 cm	Urartäisch	Für Bronzehelme s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 64ff.
1975,3021		"Transkaukasien"	Türkei?	Kleines Eisenhelmfragment mit Nieten am unteren Rand. Naht mit Löchern über 8,5 cm noch erhalten. 8,5 x 8,5 cm	Urartäisch	Für Bronzehelme s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 64ff.
1975,3022		"Transkaukasien"	Türkei?	Völlig verbogenes Eisenhelmfragment. 14 x 5 cm	Urartäisch	Für Bronzehelme s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 64ff.
1975,3023		"Transkaukasien"	Türkei?	4 kleine Eisenhelmfragmente.	Urartäisch	Für Bronzehelme s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 64ff.
1975,3034			Türkei	Restaurierter urartäischer spitz zulau-fender Helm. Reliefzeichen über der Stirn (kurzer senkr. Stamm und waagr. Balken). 3 Wülste am Rand. Stempelmarke vorne. Standardhelm. H. 28.	Ende 8. Jh. v. Chr.	(G. Zahlhaas), Vorgeschichte des Mittel-meerraumes und des Vorderen Orients, Prähistorische Staatssammlung, Münche-ner Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 30, 1979, 225. Vgl. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 64 und Tf. 6.
1975,3035		"Transkaukasien"		Möbelfuß in Form einer Löwenpranke. H. 13,2 cm	Urartäisch	U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 61 und Abb. 25.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,3036		"Transkaukasien"/Urartu		Nach oben und unten offenes Möbel-verbindungsstück. Quadratischer Schnitt von 4 x 5,5, cm. Volutenförmig in der Mitte. H. 7,1 cm. Eine Seite ist genietet.	Urartäisch?	(G. Zahlhaas), Vorgeschichte des Mittel-meerraumes und des Vorderen Orients, Prähistorische Staatssammlung, Münche-ner Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 30, 1979, 226.
1975,3037		"Transkaukasien"	Türkei?	Armschutzplatte ohne Dekor. Löcher in den Ecken und den Mitten. L. 17,5 cm.	Urartäisch	U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 79-83.
1975,3038		"Transkaukasien"	Türkei?	Glocke mit rundem, nach unten ausla-dendem Körper. Kleiner eingeritzter Kapridenkopf als Marke. H. 9 cm. D. der Öffnung 4,3 cm.	Urartäisch?	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 115-116.
1975,3039		"Transkaukasien"		Teil der Pferdeanschirrung: Glatte, koni-sche Glocke mit senkrechtem Schlitz und Inschrift des urartäischen Königs Sardur. Aufhängeöse. In Schachtel liegt ein Klöppel. H. 8,5, D. 5,7 cm.	Urartäisch	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 60, IV-18 (m. Abb.). U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 38 F.186 und Abb. 88 S. 116.
1975,3040		"Transkaukasien"	Türkei?	Leicht gewölbte Scheibe, deren zentral gesteckter Nagel für die Öse innen hier vorhanden ist. Mit Quastenbändern ge-schmückt. Saß an den Kreuzungspunkten der Pferdekopfriemen. D. 8,8 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 105-106.
1975,3042			Türkei	Anhänger (?) in Form eines Vogels mit nach unten geschlossenen Schwingen. Kreisrunde Augen. H. 5 cm. Moderne Arbeit.		
1975,3044			Türkei	Kopie des über einem knienden Löwen mit Stierhörnern stehenden Gottes. Objekt wird als Teil der Lehne des Thrones in Toprakkale angesehen. Original im Louvre. H. 15.	Urartäisch	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 75 Nr. 102 m. Tf. 5 sowie Tf. 5 im Krefeld Nachdruck, 1979. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 61 un
1975,3045a-d	Toprakkale		Türkei	Kopien von 9 Eisenpfeilspitzen. 8,6 - 9,2 cm	Urartäisch	
1975,3046		"Transkaukasien"	Türkei?	Kopie eines Eisenschwertes mit Silbereinlage im Griffteil. L. 46,8 cm. Das kopierte 9,2 cm langes und an beiden Enden abgeschnittenes Futteralfragment gehört wohl nicht dazu.	Urartäisch	
1975,3047	Toprakkale		Türkei	Kopien von 1 Eisenpfeilspitze. 19,2 x 3,2 cm	Urartäisch	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,3048	Toprakkale		Türkei	Kopien von 1 sehr breiten und kurzen Lanzenspitze mit offenem Schaft. 7,5 x 7 cm. D. des Schafts 4,5 cm.	Urartäisch	
1975,3049	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Kopie eines Goldkranzes mit Blättern	Urartäisch?	
1975,3050	Toprakkale		Türkei	Kopie einer Zusammensetzung von roten, weißen und braunen kreis- und rautenförmigen Schmuckelementen. Wanddekor.	Urartäisch	
1975,3051	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Kopie eines rotpolierten Kruges. Urspr. Krug zusammengeklebt. Kleeblattausguss. H. 28,7 cm.	7. Jh. v. Chr.	Vgl. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expan-sion Urartus in Iranisch-Azarbeidschan. Arch Mitt Iran , Erg.-Band 2, 1976.
1975,3052	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Kopie eines Tiergefäßes in Form eines Gazellenkopfes aus rotpoliertem Ton. Urartäisch. L. 18, H. 12,2 cm.	7. Jh. v. Chr.	s. H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 69, Nr. 2. Vgl. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expansion Urartus in
1975,3053	Toprakkale		Türkei	Kopie eines großen flachen Tellers aus braunem Ton. Einfacher Rand. Urartäisch. D. 33 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	Vgl. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expansion Urartus in Iranisch-Azarbeidschan. Arch Mitt Iran , Erg.-Band 2, 1976.
1975,3054			Türkei	Kopie von 2 Pferdetrensen mit tierförmigen Protomen (2 x Pferde und 2 x Schafe). L. 17 cm	Urartäisch	U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 103-104.
1975,3055		"Transkaukasien"	Türkei?	Nadel, deren Kopf aus einem gerippten Kissen, einer Glasperle und einem kleinen Kissen besteht. 5,5 cm L.	Urartäisch	G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungsführer der Prähistorischen Staatssammlung Nr. 4, 1985, 37;45.
1975,3056		"Transkaukasien"		Kopien von vier Idolen, 2 Einzelnen und einem Paar. Gerader Körper, armloser Oberkörper, und Gürtel mit ausgeschnitte-nem Motiv. H. 6,5, 9,3 und 11,5 cm.		

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,3057		"Transkaukasien"	Türkei	KOPIE. Urartäischer spitz zulaufender Prunkhelm (Krummwulsthelm). Stirnseite mit 2 antithetisch angeordneten, sich zur Mitte hin neigenden Wülsten, die in Löwenköpfen enden. Dazw. Genius, darunter Reg mit Genien. RS mit 2 Reg. Soldaten. H. 27.	Ende 8. Jh. v. Chr.	Vgl. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 64ff.
1975,3058		Luristan	Iran	Etwas unregelmäßige quadratische Schmuckplatte. Rechte und obere linke Ecke ergänzt. Platte durch Buckelreihen umrandet und in 3 Register geteilt. Oben 4 und unten 3 en face Löwenmasken, in der Mitte von Buckeln umgebenene Maske. H. 14,8, Br. 12-12,5 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 121-22 Nr. 255.
1975,3059			Iran	2 kleine Fragmente von Bronzeplatten. Auf dem größeren ist der Rest eines en face dargestellten Gesichts. Ränder mit gepunzten Punkten versehen. Modern?		
1975,3060	"Komplex I"		Türkei	2 Fragmente, die zum breiten Gürtel 1971,1648 gehörten. Sechs nicht getrennte Reihen mit Stieren und Pferdegezogenen Wagen. Steg als Rand, Randlöcher. Erh. Br. 6,8, L. 12 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 24. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 153.
1975,3061			Türkei?	Kopie 1 halbmondförmigen, einteiligen Pektorales aus Bronze. Verzierung: zwei Genien u. 2+2 Sphingen, jeweils beider-seits eines Palmettenbaums. Durch Stege getrennt dünne Streifen mit Punktreihen und 1 Streifen mit Zickzack. 2 Aufhängeö-sen. Br. 21 cm.	Urartäisch	
1975,3062a	Bastam		Iran	Abdruck eines Stempelsiegels auf eine keilförmige Tonbulle. Schreitender Löwe.	Urartäisch	s. U. Seidl, Die Siegelbilder, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 138, B1 und Tf. 32, 33, 34, 35. Auch U. Seidl, Die Siegelbilder, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II. Ausgrabungen in den urartäi-sch
1975,3062b	Bastam		Iran	Ovale und hohe Tonbulle mit 4 Abdrü-cken. Flügelsonne und 2 unklare Zeichen.	Urartäisch	Kopie von: U. Seidl, Die Siegelbilder, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 139, C4 und Tf. 37,3-5.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,3062c	Bastam		Iran	Abdruck eines Stempelsiegels auf eine dreieckige Tonbulle. Schreitender Löwe.	Urartäisch	s. U. Seidl, Die Siegelbilder, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 138, B1 und Tf. 32, 33, 34, 35. Auch U. Seidl, Die Siegelbilder, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II. Ausgrabungen in den urartäi-sch
1975,3062d	Bastam		Iran	Drei Abdrücke von Stempelsiegeln und eine fragm. Abrollung eines Siegels auf eine abgerundete Tonbulle. Flügelsonne über Tierkopf und 2 unklare Zeichen auf Stempel. 2 Menschen auf Rollsiegel.	Urartäisch	2 Kopien von: U. Seidl, Die Siegelbilder, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 139, C1 und Tf. 35,5-6.
1975,3063a	Bastam		Iran	Fragment. erhalte. Brief aus Bastam. Inhalt unverständl. Name des Sarduri in der Sie-gelabrollung am unteren Rand. Siegel + 2 Genien an Baum. Stempelsiegelabdruck auf Siegelkante mit Kentaur (Geflügeltes Pferd mit menschlichem Oberkörper und Pferdekopf.	7. Jh.	M. Salvini, Die urartäischen Tontafeln, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 125-127 Text Nr. 3 und Tf. 31. Siegel A. 2 S. 137-138.
1975,3063b	Bastam		Iran	Fragment. erhalte. Brief aus Bastam. Inhalt unverständl. Name des Sarduri in der Sie-gelabrollung am unteren Rand. Siegel mit 2 Genien an Baum. Stempelsiegelabdruck auf Siegelkante mit Kentaur (Geflügeltes Pferd mit menschlichem Oberkörper und Pferdekopf.	7. Jh.	M. Salvini, Die urartäischen Tontafeln, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 125-127 Text Nr. 3 . Siegel A. 2 S. 137-138.
1975,3065	Bastam		Iran	Kopie einer mittelalterlichen Münze.	Mittelalter	
1975,3076			Zypern	Rotpolierte vollständige Amphore mit 2 Henkeln, die oben mit 2 Spitzen versehen sind. Runder Boden. Stichlinie um Schul-ter und 1 Wellenlinie auf jeder Seite als Verzierung. Red Polished Ware. D. Öffnung 12,6 cm. H. 37 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18-19 und für Form 67 (jar).
1975,3077			Zypern	Rotpolierte Kanne.	Ende des 3. Jts. (Fr	
1975,3078	Vounous		Zypern	Rotpolierter kaum restaurierter Krug mit Henkel und geradem Ausguss. Schmaler Hals, kugeliger Bauch. Fast runder Boden. Eine Wellenlinie auf Hals und Schulter. Red Polished Ware, schwarze Flecken. H. 31,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18 Tf. 9 und 50 Tf. 44-45.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,3079	Vounous		Zypern	Rotpolierter vollst. Krug mit Henkel und geradem Ausguss. Schmaler Hals, kugeli-ger Bauch mit 2 Knubben an Henkelansatz. Fast runder Boden. Schlangen- u. Halb-mondmuster auf Hals und Schulter. Red Polished Ware. H. 30,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 19 Tf. 11 und 50 Tf. 44-45.
1975,3080			Zypern	Rotpol. beschädigter Krug mittlerer Qualität. Schmaler Hals m. nach außen ausladendem Rand und Öse an Ansatz. Henkel, 2 Knubben auf Schulter, ovaler Bauch. Runder Boden. Red Polished Ware mit schwarzen Flecken. H. 24 cm	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18 Tf. 9 und 57 Tf. 67.
1975,3081			Zypern	Rotpol. beschädigter Krug mittlerer Qualität. Schmaler Hals m. nach außen gestülptem Rand und abgebr. Öse an Ansatz. Henkel, ovaler Bauch, dessen Ausgusstülle abgebrochen ist. Runder Boden. Red Polished Ware. H. 18 cm	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18 Tf. 9 und 57 Tf. 67.
1975,3082			Zypern	Braunpolierter Krug mittlerer Qualität. Schmaler Hals, dessen Rand nach außen gestülpt ist. Henkel. Kugeliger Bauch. Runder Boden. Red Polished Ware mit schwarzen Flecken. H. 17 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18 Tf. 9.
1975,3083			Zypern	Rotpol. Krug mittlerer Qualität. Schmaler Hals m. nach außen ausladendem beschädigtem Rand. Henkel, eiförmiger Bauch. Runder Boden. Red Polished Ware mit schwarzen Flecken. H. 13,5 cm	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18 Tf. 9 und 50-51.
1975,3084			Zypern	Rotpol. am Rand abgeriebene Krug mittlerer Qualität. Kugel. Körper, kurzer Hals u. Henkel, der oben dreieckig verlängert ist. Abgeflacher Boden. Red Polished Ware mit schwarzen Flecken. H. 15,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18 Tf. 8.
1975,3085			Zypern	Braunpolierter Krug mittlerer Qualität. Schmaler Hals, dessen Rand gerade abgeschnitten ist. Henkel von Rand bis Schulter. Ovaler Bauch. Abgeflachter Boden. Red Polished Ware. H. 20 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18 Tf. 9.
1975,3086			Zypern	Sehr große mittelgrobe rotpolierte leicht restaurierte Schale mit 2 Henkeln. Red Polished Ware. H. 17,5, D. Öffnung 35,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 19.
1975,3087			Zypern	Einfache große rotpolierte Schale mit leichten und kleinen schwarzen Färbungen. Runder Boden. D. Öffnung 29 cm. H. 11 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18 Tf. 9.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,3088			Zypern	Einfache mittelgroße und tiefe rotpolierte Schale. Runder Boden. Black-bottomed Red Polished Ware. Ein waagrechter Tonstreifen ist als Doppelhenkel duchbohrt, eckige Knubbe auf der gegenüberliegenden Seite zum Halten. D. Öffnung 23,7 cm. H. 10 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 23 Tf. 15.
1975,3089			Zypern	Einfacher kleiner und tiefer rotpolierter zusammengeklebter Topf. 2 Henkel. Runder Boden. Rand mit geritzten Wellen- linien und Punkten versehen. Black-topped Red Polished Ware. D. Öffnung 17,4-17,8 cm. H. 12 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 22 Tf. 13, 71 Tf. 119.
1975,3090			Zypern	rotpolierter Napf mit 2 Henkeln. Runder Boden. Gesamte Fläche mit weiß gefüllten geritzten Wellenlinien versehen. Black-topped Red Polished Ware. D. Öffnung 15,3 cm. H. 10 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 22 Tf. 13.
1975,3091			Zypern	Einfacher kleiner und tiefer rotpolierter zusammengeklebter Topf. 2 versch. Waagrechte Henkel. Runder Boden. Ohne Verzierung. Black-topped Red Polished Ware. D. Öffnung 17,8-18,1 cm. H. 9,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 22 Tf. 13, 71 Tf. 119.
1975,3092			Zypern	Einfache mittelgroße und tiefe rotpolierte Schale mit wenigen und leichten schwarzen Färbungen. Runder Boden. Ein sehr kleiner senkrechter Henkel. D. Öffnung 18 cm. H. 9,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18 Tf. 9.
1975,3093			Zypern	Einfacher, rotpolierter vollständiger Napf. 1 kleine Öse am Rand. Runder Boden. Ohne Verzierung. Red Polished Ware, beiger Ton, unregelmä-ßige schwarze Flecken. D. Öffnung 16,4 cm. H. 9 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18.
1975,3094	Polis		Zypern	Einfacher, rotpolierter fast vollständiger Napf. 1 sehr kleine Öse. Runder Boden. Ohne Verzierung. Red Polished Ware, unregelmäßige hell- und dunkelrote und schwarze Flecken. D. Öffnung 14,7 cm. H. 9,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18.
1975,3095			Zypern	Einfacher rotpolierter zusammen gekleb-ter Napf. 1 kleine Öse am Rand. Runder Boden. Ohne Verzierung. Black-bottomed Red Polished Ware. D. Öffnung 14,8 cm. H. 9 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 23 Tf. 15.
1975,3096			Zypern	Einfacher rotpolierter stark erodierter Napf. 1 kleine Knubbe auf Schulter. Runder Boden. Ohne Verzierung. Black-bottomed Red Polished Ware. D. Öffnung 13,8 cm. H. 8,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 23 Tf. 15.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,3097			Zypern	Einfacher tiefer rotpolierter leicht beschä-digter Napf. 1 durchbohrte beschädigte hohe Knubbe/Öse. Runder Boden. Ohne Verzierung. Black-topped Red Polished Ware. D. Öffnung 13,6-14,2 cm. H. 8,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 22 Tf. 13.
1975,3098			Zypern	Einfacher, rotpolierter vollständiger aber zusammen geklebter Napf. 1 Öse am Rand. Runder Boden. Ohne Verzierung. Red Polished Ware, unregel-mäßige beige, rote und schwarze Flecken. D. Öffnung 14,3 cm. H. 8,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18.
1975,3099			Zypern	Einfache, leicht rotpolierte vollständige Schale. 1 kleine Öse am Rand. Runder Boden. Ohne Verzierung. Red Polished Ware, beiger Ton, unregel-mäßige schwarze Flächen. D. Öffnung 14 cm. H. 6 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18.
1975,3100			Zypern	Einfache tiefe rotpolierte leicht beschä-digte Schale. 1 Öse am Rand. Runder Boden. Ohne Verzierung. Black-topped Red Polished Ware. D. Öffnung 12,7 cm. H. 7 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 22 Tf. 13.
1975,3101			Zypern	Einfache tiefe rotpolierte leicht beschä-digte Schale. 1 waagrechter Henkel und 1 kleine Knubbe am Rand. Runder Boden. Ohne Verzierung. Black-topped Red Polished Ware. D. Öffnung 12,1-12,8 cm. H. 6,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 22 Tf. 13.
1975,3102			Zypern	Einfache, kleine rotpolierte vollständige Schale. Flacher durchbohrter Griff am Rand. Runder Boden. Ohne Verzierung. Red Polished Ware, unregelmäßige schwarze Flecken. D. Öffnung 12 cm. H. 5,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18, Tf. 9.
1975,3103			Zypern	Einfache, rotpolierte vollständige Schale. Flacher nach oben gerichteter Henkel und 3 kleine Knubben am Rand. Runder Boden. Ohne Verzierung. Red Polished Ware, kaum unregelmäßige schwarze Flecken. D. Öffnung 12,6 cm. H. 5,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 22.
1975,3104			Zypern	Rotpoliertes zusammengeklebtes Schäl-chen mit einer Öse am Rand. Runder Boden. Gesamte Fläche m. weiß gefüllten geritzten Paralellstrichen und Zickzacklinien versehen. Incised Red Polished Ware. D. der Öffnung 9,5, H. 6,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 19 Tf. 10.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,3105			Zypern	Einfache, kleine rotpolierte vollständige aber restaurierte Schale. Runder Boden. Ohne Verzierung. Mottled? Red Polished Ware, unregelmäßige schwarze Flecken. D. Öffnung 9,8 cm. H. 5,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 22, Tf. 12.
1975,3106			Zypern	Einfache, kleine rotpolierte restaurierte Schale mit Röhrenausguss. Ein hoher Henkel. Runder Boden. Ohne Verzierung. Red Polished Ware. D. Öffnung 10,2 cm. H. 5,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18, Tf. 9 (bowl) und 54 Tf. 57 li (jar).
1975,3107			Zypern	Beschädigte Amphore. Langer breiter Hals, der in 1 kugeligen Bauch und runden Boden endet. 2 oben spitz auslaufende Henkel. Geritztes Dekor von geraden, gewellten u. Zickzacklinien. Red Polished Ware. D. Öffnung 11,2, H. 30,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 19, 67.
1975,3108			Zypern	Leicht besch. Kanne. Ovaler Bauch, breiter hoher Hals. Henkel endet am Gefäßrand mit einer Spitze. Knubbe auf Schulter auf der Seite gegenüber. Leicht runder Boden. Heller Ton. Geritzte Welllinie an Rand u. Henkel. Handmade Black? Slip Ware? H. 16 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 27 Tf. 20.
1975,3109			Zypern	Rotpolierte vollständige Tasse (sandige Oberfläche). Henkel, der nach oben weitergeführt, vom Rand zur Schulter. Ohne Verzierung. Red Polished Ware, unregelmäßige schwarze Flecken. D. Öffnung 7,5 cm. H. 11,2 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18, Tf. 9.
1975,3110			Zypern	Voll. Kännchen mit rundem Bauch und breitem hohen Hals. Hoher Henkel. Runder Boden. Beiger Ton, braunpoliert? H. 12,6 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 58 Tf. 70-71.
1975,3111			Zypern	Kleiner erdiger rotpol.? Krug mittlerer Qualität, dessen Hals trichterförmig ist. Kugel. Körper, Knubbe am Halsansatz und auf Bauch. Henkel. Runder Boden. Geritzte Zickzacklinien. Red? Polished Ware mit schwarzen Flecken. H. 9,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 18 Tf. 8.
1975,3112			Zypern	Vollst. kleiner Kruge mit schmalem trichterförmigem Hals. Kugeliger Körper und abgeflachter Boden. 2 ösenartige Henkel am Halsansatz. Auf hellem Grund Spuren rötlichbrauner Bemalung mit welligen und geraden Linien. White Painted. H. 9 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 31 und 65 Tf. 94.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,3113			Zypern	Schwarzpol. am Hals abgebrochenes kugeliges Fläschchen. Ges. Fläche m. weiß gefüllten geritzten Strichen, Schraffuren u. konz. Kreisen versehen. Black Polished Ware. Erh. H. 7 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 26 Tf. 19.
1975,3114			Zypern	Rotpol. am Rand abgebroch. Kännchen mit eiförm. Körper, zylindr. Hals, der oberhalb des Henkels vom Rand bis Henkel offen ist. Abgeflachter Boden. Ges. Fläche mit weiß gefüllten geritzten Strichen und Wellenlinien. Incised Red Polished Ware. Erh. H. 15 cm	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 19 Tf. 10.
1975,3115	Polis		Zypern	Rotpolierte kleine Flasche mit Ritzverzierung.		
1975,3116			Zypern	Rot- u. schwarzpol., restaur. Flasche m. konischem Hals, ausladendem 2x durchbohrtem Rand. Abgeflachter Boden. Ges. Fläche mit weiß gefüllten geritzten Strichen, konzentr Halbkreisen und sie verbindenden Strichen. Red-and-Black Polished Ware. H. 11,5 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 23 Tf. 14.
1975,3117			Zypern	Durchbohrte Spinnwirtel aus rot poliertem beigen Ton. Bikonische Form. Mit Reihen geritzter Zickzackstriche versehen, die weiß inkrustiert waren. D. 5,1, H. 4 cm.	Ende des 3. Jts. Und 1. Hälfte des 2. Jts.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 27, I-63 (ohne Abb.). Vgl. H.-G. Buchholz - V. Karageorghis, Alt-ägäis und Altkypros, Tübingen 1971, 498 Nr. 1840. Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancie
1975,3118			Zypern	Große kalottenförmige beschädigte Schale mit röhrenförmigem Ausguss. Runder Boden. Sehr erodierte Oberfläche. Auf rotem Grund dunkelrote Bemalung von Zickzack- und Wellenlinien. White Painted. H. 8,9, D. der Öffnung 18 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 31.
1975,3119	Polis		Zypern	Bemalte Kanne		
1975,3120			Zypern	Vollst. Kanne. Ovaler Bauch mit kurzem breitem Hals. Henkel, der am Gefäßrand nach obern verlängert ist. Runder Boden. Auf hellem Grund frühere Bemalung v. waagrechten, senkrechten und schrägen Linien. White Painted. H. 19 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 55 Tf. 55.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,3121			Zypern	Krug mit leicht kugeligem Bauch und geradem Hals. Henkel, der am Rand nach oben weiterläuft. Knubbe auf Bauch. Leicht runder Boden. Auf hellem Grund braune dichte Bemalung von geraden und schrägen Linien. White Painted. H. 12,5, D. Öffnung 8,3-8,5 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 53.
1975,3122			Zypern	Krug mit leicht kugeligem Bauch und trichterförm. Hals. Henkel, der am Rand nach oben weiterläuft. Knubbe auf Bauch. Leicht runder Boden. Auf hellem Grund braune dichte Bemalung von geraden und schrägen Linien. White Painted. H. 12, D. Öffnung 8,5 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 53.
1975,3123			Zypern	Restaurierter Topf mit kugeligem Bauch und niedrigem Rand. 2 Ösen auf Schulter. Runder Boden. Auf hellem Grund rot-braune Bemalung mit waagrechten Linien und schraffierten Rauten. White Painted. H. 11,5, D. Öffnung 10,3 cm.	1800-1600 v. Chr. (Mittelbronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 31.
1975,3124			Zypern	Trinkschale.	9.-7. Jh. v. Chr.	
1975,3124a			Zypern	Bei der Restaurierung einer Trinkschale übrig gebliebenes Fragment. Black-on-Red-Ware, rote Enge mit schwarz bemalten Streifen und konzentrischen Kreisen. 6 x 5,7 cm.	9.-7. Jh. v. Chr.	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 41, 43 oben.
1975,3125			Zypern	Sehr große Trinkschale. Bemalung besteht aus Fischen, Rauten und rahmenden Streifen. H. 27,2, D. 41,5 cm	6. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, S. 60-61.
1975,3126			Zypern	Leicht restaurierte große Amphore. Kurzer Hals, ovaler Bauch und Ringfuß. Zwei Henkel. Bemalung von rot-braunem Streifen und braunen konzentrischen Kreisen. Bichrome Ware. Archaisch. H. 41,2, D. der Öffnung 21 cm.	7. Jh. v. Chr. (Eisenzeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 42 Tf. 19.
1975,3127			Zypern	Terrakotta eines Mannes, von der nur der Kopf mit flachem Hals erhalten sind. Angesetzte Nase und Ohren. Erh. H. 5,5 cm	9. Jh. v. Chr.	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 175-176.
1975,3128			Zypern	Säulenförmige Terrakotta einer Frau mit ausgebreiteten Armen. An der Taille schräg und Hände abgebrochen. Usprüngliche hohe, flache und rechteckige Kopfbedeckung abgebrochen. Erh. H. 10 cm.	9. Jh. v. Chr.	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 175-176.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,3129			Zypern	Säulenförmige Terrakotta eines Mannes mit erhobenen Armen. An der Taille abgebrochen. Kopfbedeckung abgebrochen, wohl Polos gewesen. Angesetzte Ohren und Nase. Erh. H. 7 cm.	9. Jh. v. Chr.	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 175-176.
1975,3130			Zypern	Säulenförmige Terrakotta einer Frau mit ausgebreiteten Armen. An der Taille, ein Arm und 2. Hand abgebrochen. Hohe und rechteckige Kopfbedeckung oben abgebrochen. Erh. H. 6 cm.	9. Jh. v. Chr.	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 175-176.
1975,3131			Zypern	Basis einer Säulenförmige Terrakotta. Eisenzeit. Erh. H. 7 cm. D. der Basis 3,5 cm.	9. Jh. v. Chr.	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 176-179.
1975,3132			Zypern	Ausguss eines Bronzegefäßes. L. 7 cm.	3.-2. Jt. v. Chr.	
1975,3133			Zypern	Kanneluren aus Glas. Oben und unten abgebrochen. Woher, Funktion, Datierung? H. 5,5 cm.	Neuzeit?	
1975,3134	Bastam		Iran	Kleine Bronzeschale. D. 10,2 cm	Urartäisch	Wohl: S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1977-1978, Berlin 1988, 158 Abb. 2,7.
1975,3135	Bastam		Iran	Ring aus dickem Eisen, sehr korrodiert. D. ca. 12,5 cm.	Urartäisch	Ist wohl: S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1977-1978, Berlin 1988, 158 Abb. 2,5. Ähnlich, aber mit "Stiel": S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urar
1975,3136	Bastam		Iran	Gewellter Bronzegriff mit abgeflachten Enden. L. 11,3 cm	Mittelalterlich	S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1977-1978, Berlin 1988, 156 Abb. 1,17 und Tf. 38.
1975,3137	Bastam		Iran	Armreiffragment aus gedrehtem Draht.	Urartäisch	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 171, Abb. 10,4. S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1977-1978, Berlin

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,3138	Bastam		Iran	Barren aus Ägyptisch-Blau. Aus urartäischem Brandschutt. 6,1 x 2,8 cm.	Urartäisch	S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1977-1978, Berlin 1988, 157, Abb. 2,11.
1975,3139a	Bastam		Iran	Glatter Vierkantstift. L. 11,7 cm	Hochmittelalter	S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1977-1978, Berlin 1988, 158 Abb. 3,15.
1975,3139b	Bastam		Iran	1 Haken. H. 3,4 cm	Urartäisch und/oder mittelalterlich	Ist wohl: S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1977-1978, Berlin 1988, 159 Abb. 3,26. Ähnlich: S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen
1975,3140	Bastam		Iran	Kleines Fragment eines gebogenes Eisenblatts, wohl Sichel. L. 7,7 cm, Br. 3,3 cm.	Urartäisch oder Hochmittelalter	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 172, Abb. 11,10. S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II. Ausgrabun-gen in den urartäischen Anlagen 1977-1978, Ber
1975,3141	Bastam		Iran	Armreiffragment mit dreieckigem Ende an der Öffnung =? Angedeuteter Schlangen-kopf.	Urartäisch	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 178, Abb. 16,9, 11.
1975,3142	Bastam		Iran	Spindelförmig, in der Mitte eingekerbtes Objekt. Tonknopf? L. 3,8, cm.	10.-13. Jh. n. Chr.?	Ähnlich: S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1977-1978, Berlin 1988, 157, 158 Abb. 2,18.
1975,3143	Bastam		Iran	Vierkantige Pfeilspitze mit quadratischem Schnitt. L. 6,3 cm.	Hochmittelalter	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 161 Abb. 5,16, 18, 23-25. S. 163 Abb. 6,20. S. 165 Abb. 7,7-8, 10. S. 169 Abb. 9,7 … Auch in Bastam II.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,3144	Bastam		Iran	Vierkantige Pfeilspitze mit quadratischem Schnitt. L. 6,4 cm.	Hochmittelalter	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 161 Abb. 5,16, 18, 23-25. S. 163 Abb. 6,20. S. 165 Abb. 7,7-8, 10. S. 169 Abb. 9,7 … Auch in Bastam II.
1975,3145	Bastam		Iran	Vierkantige Pfeilspitze mit quadratischem Schnitt. L. 4 cm.	Hochmittelalter	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 161 Abb. 5,16, 18, 23-25. S. 163 Abb. 6,20. S. 165 Abb. 7,7-8, 10. S. 169 Abb. 9,7 … Auch in Bastam II.
1975,3146	Bastam		Iran	"Stämmige" vierkantige Pfeilspitze mit quadratischem Schnitt, der an der Basis 1,2 cm pro Seite beträgt. Spitze 3,5 cm lang. Dorn fehlt.	Hochmittelalter	Ähnlich: S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 161 Abb. 5,10, 15, 17. S. 163 Abb. 6,21. S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II. Ausgrabungen in den urart
1975,3147	Bastam		Iran	"Stämmige" vierkantige Pfeilspitze mit quadratischem Schnitt, der an der Basis mind. 1,2 cm pro Seite beträgt. Spitze 3,3 cm lang. Dorn fehlt.	Hochmittelalter	Ähnlich: S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 161 Abb. 5,10, 15, 17. S. 163 Abb. 6,21. S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II. Ausgrabungen in den urart
1975,3148	Bastam		Iran	Vierkantige Pfeilspitze mit quadratischem Schnitt. L. 4,2 cm.	Hochmittelalter	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 161 Abb. 5,16, 18, 23-25. S. 163 Abb. 6,20. S. 165 Abb. 7,7-8, 10. S. 169 Abb. 9,7 … Auch in Bastam II.
1975,3149	Bastam		Iran	Vierkantige Pfeilspitze mit quadratischem Schnitt. Leicht gebogene Spitze. L. 6 cm.	Hochmittelalter	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 161 Abb. 5,16, 18, 23-25. S. 163 Abb. 6,20. S. 165 Abb. 7,7-8, 10. S. 169 Abb. 9,7 … Auch in Bastam II.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,3150	Bastam		Iran	Vierkantige Pfeilspitze mit quadratischem Schnitt. Leicht gebogener Dorn. L. 4,9 cm.	Hochmittelalter	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 161 Abb. 5,16, 18, 23-25. S. 163 Abb. 6,20. S. 165 Abb. 7,7-8, 10. S. 169 Abb. 9,7 … Auch in Bastam II.
1975,3151	Bastam		Iran	Korrodierte vierkantige Pfeilspitze mit quadratischem Schnitt. L. 5,3 cm.	Hochmittelalter	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 161 Abb. 5,16, 18, 23-25. S. 163 Abb. 6,20. S. 165 Abb. 7,7-8, 10. S. 169 Abb. 9,7 … Auch in Bastam II.
1975,3152	Bastam		Iran	Korrodierte vierkantige Pfeilspitze mit quadratischem Schnitt. L. 7,5 cm.	Hochmittelalter	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 161 Abb. 5,16, 18, 23-25. S. 163 Abb. 6,20. S. 165 Abb. 7,7-8, 10. S. 169 Abb. 9,7 … Auch in Bastam II.
1975,3153	Bastam		Iran	Vierkantige Pfeilspitze mit quadratischem Schnitt. Leicht gebogene Spitze. Spitze 3,2 cm lang.	Hochmittelalter	Ähnlich: S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 165 Abb. 7,11. S. 167 Abb. 8,13. S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II. Ausgrabungen in den urartäischen
1975,3155	Bastam		Iran	Fragment eines kleinen mit floralem Muster geschmückten Fragments aus Gips von Stuckdekor. Grabungsinv.: 77/61. 6,4 x 3,5 cm.	10.-13. Jh. n. Chr.	S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1977-1978, Berlin 1988, 155, 156 Abb. 1,27.
1975,3156	Bastam		Iran	Kopie 1 Fibel aus Bronze. Kleiner als Original.	Urartäisch	S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1977-1978, Berlin 1988, 163 Abb. 6,1.
1975,3157	Bastam		Iran	2 Kopien von 2 parthischen Fibeln aus Bronze mit Eisennadel.	Spätantik	S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1977-1978, Berlin 1988, 162 Abb. 5,11 (aus einem spätantiken Grab).

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,3158	Bastam		Iran	Kopie einer Pfeilspitze mit zwei Flügeln.	Medisch-skythisch	Vielleicht: S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 178 Abb. 16,30 und Tf. 51,1. Auch Abb. 16,31-32.
1975,3159	Bastam		Iran	Abdruck eines Stempelsiegels auf eine beschriftete Tonbulle. Motiv nicht erkennbar.	Urartäisch	2 Kopien von: U. Seidl, Die Siegelbilder, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II. Ausgrabun-gen in den urartäischen Anlagen 1977-1978, Berlin 1988, 148 und Tf. 29,3-6. Auch M. Salvini, Zu den beschrifteten Tonbul-len, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgra-bungen
1975,3160	Bastam		Iran	Inschrift des Rusa in urartäischer Keilschrift. Befindet sich auf einem Pithosrand.	7. Jh.	M. Salvini, Die urartäischen Schriftdenk-mäler aus Bastam, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1977-1978, Berlin 1988, 140 und Tf. 18 oben.
1975,3161		"Transkaukasien"		Zur Hälfte erhaltenes Gefäß aus Eisen. Langer nach außen ausladender Hals und tief geknickte Wandung. Abegrundeter Boden hat ein Loch in der Mitte. Aus zwei Teilen seitlich zusammengenietet. Urartäisch. H. 22 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	Vgl. H.-J. Kellner, Eisen in Urartu, in: Akten des VII. Internationalen Kongresses für Iranische Kunst und Archäologie München 1976, München 1979, 151-156. H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungskatalog der Prähis-
1975,3162		"Transkaukasien"		Sechs Fragmente (drei große und drei Kleine), die teilweise sicher zu einem Spitzhelm aus Eisen gehört haben. Zusammengenietet. Urartäisch.	8.-7. Jh. v. Chr.	Vgl. H.-J. Kellner, Eisen in Urartu, in: Akten des VII. Internationalen Kongresses für Iranische Kunst und Archäologie München 1976, München 1979, 151-156. H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungskatalog der Prähis-
1975,3163		"Transkaukasien"		Rohr, Axtende, hockendes Tier, 2 Ringe und 2 Haken, die zusammen oder getrennt ein Gerät? Ergeben. Bronze?		
1975,3164		"Transkaukasien"		Rohr, runde Kappe, "Horn" und kleine Teile, die zusammen oder getrennt ein Gerät? Ergeben. Dazu zwei große Ringe, offene (?) deren eine Hälfte mit Nobben versehen ist =? Bronze?		

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,3167				Kopie eines voll. erhaltenen schmalen Gürtels. 2 Streifen, in der Mitte Speiseszene mit 2 Dienerinnen, von 2 Seiten kommen Gabenbringerinnen (am Webstuhl, am Kessel, Musikantinnen). Am Ende Türme. Rahmen = doppelte Kreisaugenbänder. Br. 6,8-7, L. 79 cm	Urartäisch.	H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 282. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 137, sm-36, 146 Abb. 104, Tf. 44c-h und Falttafel A 3.
1975,3168		"Transkaukasien"		s. 1975,3169 = Kopie des Originals. Kopie eines Schultergehänges, Teil der Pferdeanschirrung. Scheibe mit Gott über Stier in der Mitte u. 2 Kreisen mit geflügelten Mischwesen. D. 25,2 cm. In dieser Kopie ist Gott rechtsgewandt = Symmetrie am Pferd.	Urartäisch, 7. Jh. v. Chr.	U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 116-17, Abb. 90 und Tf. 35.
1975,3169		"Transkaukasien"		Kopie eines Schultergehänges als Teil der Pferdeanschirrung. Scheibe mit Gott über Stier in der Mitte u. 2 Kreisen mit geflügelten Mischwesen. Regelmäßig perforierter Rand. D. 25,5 cm.In der 2. Kopie (3168) ist Gott rechtsgewandt = Symmetrie am Pferd.	Urartäisch, 7. Jh. v. Chr.	U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 116-17, Abb. 90 und Tf. 35.
1975,3170		"Transkaukasien"	Türkei	KOPIE. Urartäischer spitz zulaufender Prunkhelm (Krummwulsthelm). Stirnseite mit 2 antithetisch angeordneten, sich zur Mitte hin neigenden Wülsten, die in Tierköpfen enden. Dazw. Löwenprotome, darunter Reg mit König und Genien. RS mit 1 Reg. Soldaten und	Ende 8. Jh. v. Chr.	Vgl. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 64ff.
1975,3171			Türkei	Silbermedaillon mit Gesicht en face. Es ist von gepunzten Buckeln umgeben, die durch punktierte Strahlen getrennt sind. 4,5 cm x 3,7 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungsführer der Prähistorischen Staatssammlung 4, München 1985, 18:13.
1975,3172	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Plastilin-Abguss aus einer Gussform aus Stein. Ergibt einen Metallbarren mit zwei Zipfeln an einer Seite. 9,5 x 5 cm. Aus der Oberburg	Mittelalter	S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1977-1978, Berlin 1988, 156 Abb. 1,25.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,3173		"Transkaukasien"		Glatter Eimer, dessen Henkel mit "vogelartigen" Figuren und Nägeln am Rand befestigt ist. H. 11,5. D. der Öffnung 10,5 cm.	Urartäisch	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 96 Nr. 167 (o. Abb.). G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, Nr. 261. s. U. Seidl, Bronze
1975,3174		"Transkaukasien"		Fragment eines breiten Gürtels mit 2 Kapriden und Sonnen. Fälschung, aber Blech wohl alt. L. 19 cm	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 133ff.
1975,3175	Maarib		Jemen (Nord)	3 Scherben grober Keramik. Rand, Fußring und Bauch		
1975,3176			Türkei	Vollst. urartäischer spitz zulaufender Kammhelm. Reliefzeichen über der Stirn ("Bukranion"). 1 Wulst am Rand, dessen Enden auf der Stirnseite mit Löwenköp-fen verziert sind. Darüber Ritzungen von Tierbezwinger u. Tieren. H. 28.	Ende 8. Jh. v. Chr.	Vgl. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 65 und Tf. 7c.
1975,3177		"Transkaukasien"		Kopie des Fragments eines mittelbreiten Gürtels mit Gott über Stier und Misch-wesen, getrennt durch Rosetten und Palmetten. Randlöcher. L. 12,8 cm	Urartäisch	H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 240. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 165-166 Abb. 117.
1975,3178		"Transkaukasien"		Kopie des Endteils eines mittelbreiten Gürtels mit Ring. Ende mit Gott über Stier, von Doppelstegen und Punkten dazw. eingerahmt. 3 Register mit springenden Löwen Randlöcher. Erh. L. 18,7, Br. 9,7 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 188 (Original). s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 162ff.
1975,3179		"Transkaukasien"		Kopie des Endteils eines mittelbreiten Gürtels. Ende mit vier Löwen, von Doppelstegen eingerahmt. 3 ohne Linie getrennte Reihen mit springenden Löwen u. Stieren, Mischwesen, Genien, Rosetten und Bäumen. Randlöcher. Erh. L. 20,3, Br. 10 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 68. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 162ff.
1975,3180				Galvano-Kopie einer Scheibe =? Wagen-teil, Konzentrische Kreise, durch Stege getrennt. Im Mittelfeld auf einem Stier stehender Gott. Darum Quastenfries. 4 Löcherpaare am Rand. Inschrift des Königs Ishpuini. D. 30,7 cm.	Urartäisch	U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 22 B.40, 101, Tf. 24.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,3181				Galvano-Kopie eines Pferdebrustschilds, Unterteil. Im Mittelfeld auf einem Stier stehender Gott. Rahmen besteht aus zwei Stegen mit doppeltem Quastenfries dazwi-schen. Inschrift des Königs Ishpuini. H. 24,1 x Br. 22,4 cm.	Urartäisch	U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 22 B.37, 111 Abb. 83 und Tf. 31a-b.
1975,3182				Galvano-Kopie einer Pferdestirnplatte. 2 Stege am Rand. Im Mittelfeld auf einem Stier stehender Gott. Darum Quastenfries. Löcher in Ecken. Inschrift des Königs Ishpuini. L. ca. 25, max. Br. 18 cm.	Urartäisch	U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 21-22 B.31, 108-109, Tf. 28b.
1975,3183				Kopie einer Scheibe mit 4 (?) Aufhänge-schlaufen, kleine Löcher zum befestigen um die gesamte Scheibe. Runde Fläche in zwei geteilt. Oben und unten Genius, der 2 geflügelte Stiere bezwingt. D. 25,5, cm. Scheibe an Wagenbrüstung oder Deichsel-/Jochzier?	Urartäisch	
1975,3184				Kopie einer Scheibe mit einem äußeren Streifen, der mit kleinen Löchern zum befestigen versehen ist. Streifen mit Palmetten u. Granatäpfeln. Innen vierflü-geliger Genius. D. 29,3, cm. Scheibe an Wagenbrüstung oder Deichsel-/Jochzier-scheibe?	Urartäisch	
1975,3185				Galvano-Kopie einer Pferdestirnplatte. 2 Stege am Rand, dazwischen Fische. 3 Register im Mittelfeld mit Genien. L. 25, max. Br. 17,5 cm.	Urartäisch	Nicht in U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 108-109.
1975,3187			Zypern	Leicht restaurierte Amphore. Hals, ovaler Bauch und Ringfuß. Zwei Henkel an Bauch. Roter Ton mit brauner Bemalung von Streifen. Bichrome Red Ware. Zyprisch-Archaisch I. H. 26, D. der Öffnung ca.11,5 cm.	7. Jh. v. Chr. (Eisenzeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 43 Tf. 21.
1975,3188		"Transkaukasien"/Urartu		Glocke mit rundem, nach unten ausladendem Körper. Hängeöse. Rest eines Eisen?drahtes. Kleiner eingeritzter Kapridenkopf als Marke. H. 8 cm. D. der Öffnung 4 cm.	Urartäisch?	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 115-116.
1975,3189		"Transkaukasien"/Urartu		Glocke mit rundem, nach unten ausladendem Körper. Hängeöse. Rest eines Eisen?drahtes. Kleiner eingeritzter Kapridenkopf als Marke. H. 8 cm. D. der Öffnung 4,3 cm.	Urartäisch?	Inv. 1975,3189-3207 in:(G. Zahlhaas), Vorgeschichte des Mittel-meerraumes und des Vorderen Orients, Prähistorische Staatssammlung, Münche-ner Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 30, 1979, 226 erwähnt.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,3190		"Transkaukasien"/Urartu		Glocke mit rundem, nach unten ausladendem Körper. Hängeöse. Rest eines Eisen?drahtes. Kleiner eingeritzter Kapridenkopf als Marke. H. 8 cm. D. der Öffnung 4 cm.	Urartäisch?	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 115-116.
1975,3191		"Transkaukasien"		An der Rückseite leicht beschädigter Möbelfuß in Form einer Löwenpranke. H. 12,5 cm	Urartäisch	U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 61 und Abb. 25.
1975,3192		"Transkaukasien"		Möbelfuß in Form einer Löwenpranke. H. 12,5 cm	Urartäisch	U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 61 und Abb. 25.
1975,3193		"Transkaukasien"/Urartu		Möbelverbindungsstück in Form eines Blattkranzes. D. 11 cm.	Urartäisch	
1975,3194		"Transkaukasien"/Urartu		Möbelverbindungsstück in Form eines Blattkranzes. D. 7,7 cm.	Urartäisch	
1975,3195		"Transkaukasien"/Urartu		Möbelverbindungsstück in Form eines Blattkranzes. D. 5,6 cm.	Urartäisch	
1975,3196a		"Transkaukasien"/Urartu		Nach oben und unten offenes Möbel-verbindungsstück. Quadratischer Schnitt von 4 x 5,5 cm. Volutenförmig in der Mitte. H. 7,2 cm. Eine Seite ist genietet. Beschädigt an einer Seite.	Urartäisch?	
1975,3196b		"Transkaukasien"/Urartu		Nach oben und unten offenes Möbel-verbindungsstück. Quadratischer Schnitt von 4 x 5,5 cm. Volutenförmig in der Mitte. H. 7 cm. Eine Seite ist genietet.	Urartäisch?	
1975,3196c		"Transkaukasien"/Urartu		Nach oben und unten offenes Möbel-verbindungsstück. Quadratischer Schnitt von 4 x 5 cm. Volutenförmig in der Mitte. H. 7,2 cm. Eine Seite ist genietet.	Urartäisch?	
1975,3196d		"Transkaukasien"/Urartu		Nach oben und unten offenes Möbel-verbindungsstück. Quadratischer Schnitt von 4,5 x 5,2 cm. Volutenförmig in der Mitte. H. 7 cm. Eine Seite ist genietet.	Urartäisch?	
1975,3196e		"Transkaukasien"/Urartu		Nach oben und unten offenes Möbel-verbindungsstück. Quadratischer Schnitt von 4,3 x 5,2 cm. Volutenförmig in der Mitte. H. 7,2 cm. Eine Seite ist genietet.	Urartäisch?	
1975,3196f		"Transkaukasien"/Urartu		Nach oben und unten offenes Möbel-verbindungsstück. Quadratischer Schnitt von 4,2 x 5,3 cm. Volutenförmig in der Mitte. H. 7,5 cm. Eine Seite ist genietet.	Urartäisch?	
1975,3196g		"Transkaukasien"/Urartu		Nach oben und unten offenes Möbel-verbindungsstück. Quadratischer Schnitt von 4 x 5 cm. Volutenförmig in der Mitte. H. 7,1 cm. Eine Seite ist genietet.	Urartäisch?	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,3197a		"Transkaukasien"/Urartu		Nach oben und unten offenes Möbel-verbindungsstück. Quadratischer Schnitt von 3 x 4,8 cm. Volutenförmig in der Mitte. H. 5,5 cm. Eine Seite ist genietet.	Urartäisch?	
1975,3197b		"Transkaukasien"/Urartu		Nach oben und unten offenes Möbel-verbindungsstück. Quadratischer Schnitt von 3 x 4,8 cm. Volutenförmig in der Mitte. H. 5,5 cm. Eine Seite ist genietet.	Urartäisch?	
1975,3197c		"Transkaukasien"/Urartu		Nach oben und unten offenes Möbel-verbindungsstück. Quadratischer Schnitt von 3 x 4,6 cm. Volutenförmig in der Mitte. H. 6 cm. Eine Seite ist genietet.	Urartäisch?	
1975,3197d		"Transkaukasien"/Urartu		Nach oben und unten offenes Möbel-verbindungsstück. Quadratischer Schnitt von 3 x 5 cm. Volutenförmig in der Mitte. H. 5,3 cm. Eine Seite ist genietet.	Urartäisch?	
1975,3198		"Transkaukasien"/Urartu		Auf der einen Seite geschlossenes und schräg geschnittenes, auf der anderen Seite offenes Verbindungs- oder Endstück eines Möbels oder Wagens mit quadrati-schem Schnitt. H. 7,5-11,7 cm. Gerade Seite 5,4 cm.	Urartäisch?	
1975,3199a		"Transkaukasien"/Urartu		Auf der einen Seite geschlossenes, auf der anderen Seite offenes Verbindungs- oder Endstück eines Möbels oder Wagens mit halbrundem Schnitt. H. 5,8 cm. Gerade Seite 4,8 cm.	Urartäisch?	
1975,3199b		"Transkaukasien"/Urartu		Auf der einen Seite geschlossenes, auf der anderen Seite offenes Verbindungs- oder Endstück eines Möbels oder Wagens mit halbrundem Schnitt. H. 6 cm. Gerade Seite 4,8 cm.	Urartäisch?	
1975,3200		"Transkaukasien"		Glatte quadratische Bronzehülse, die oben und unten offen ist. Auf zwei Seiten sind hohe und schmale Öffnungen. Teil eines Möbels oder eines Gerätes? H. 8,9, Br. 6, Tiefe 4,5 cm.	Urartäisch	U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 61 ff.
1975,3201		"Transkaukasien"/Urartu		Fragment eines nach oben und unten offenes Möbelverbindungsstücks mit quadratischem Schnitt. H. 4,8 x 3,5 cm.	Urartäisch?	
1975,3202		"Transkaukasien"		U-förmige glatte und oben und unten offene Bronzehülse, Teil eines Möbels oder eines Gerätes? Max. Br. 6,4, H. 5,3 cm.	Urartäisch	U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 61 ff.
1975,3203		"Transkaukasien"		U-förmige glatte Bronzehülse, die an einer Seite geschlossen ist. Vorne beschädigt. Teil eines Möbels oder eines Gerätes? Max. Br. 6, H. 6,5 cm.	Urartäisch	Vgl. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 61 ff.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,3204a		"Transkaukasien"		U-förmig gebogene glatte Bronzehülse, die oben und unten offen ist. Vorne beide Enden mit Nieten zusammengehalten und nach oben ausladend.Teil eines Möbels oder eines Gerätes? H. 8,5, Br. 9,4, T. 6,8 cm.	Urartäisch	Vgl. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 61 ff.
1975,3204b		"Transkaukasien"		U-förmig gebogene glatte Bronzehülse, die oben und unten offen ist. Vorne beide Enden mit Nieten zusammengehalten und nach oben ausladend. Teil eines Möbels oder eines Gerätes? H. 9,2, Br. 9,5, T. 6,9 cm.	Urartäisch	Vgl. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 61 ff.
1975,3205a		"Transkaukasien"/Urartu		Vollständiges Bronzeblech in Geigenform. Ist wohl eine Armschutzplatten, die den linken Unterarm des Bogenschützen vor der zurückschnellenden Sehne schützen sollte. L. 17,5 cm.	Urartäisch	
1975,3205b		"Transkaukasien"/Urartu		Vollständiges Bronzeblech in Geigenform. Ist wohl eine Armschutzplatten, die den linken Unterarm des Bogenschützen vor der zurückschnellenden Sehne schützen sollte. L. 17,4 cm.	Urartäisch	
1975,3206a		"Transkaukasien"/Urartu		Oben beschädigtes Bronzeblech in Geigenform. Ist wohl eine Armschutzplatten, die den linken Unterarm des Bogenschützen vor der zurückschnellenden Sehne schützen sollte. Erh. L. 14 cm.	Urartäisch	
1975,3207		"Transkaukasien"/Urartu		Glocke mit rundem, nach unten ausladendem Körper. Hängeöse. Vertikaler Schlitz an der Seite. H. 8,5 cm. D. der Öffnung 5,1 cm.	Urartäisch	Ähnelt sehr: G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 60, IV-18. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 115-16.
1975,3208			Zypern	Kopie eines zypriotischen Kupferbarrens in Tierfellform.	2. Jt. v. Chr	Vgl. G. Zahlhaas, Funde der Bronzezeit auf Zypern. Ausstellungskataloge der Prähis-torischen Staatssammlung Bd. 4, München 1977, 32 Nr. 42 (o. Abb.).
1975,3209			Zypern	Rot- u. schwarzpol., restaur. Flasche m. konischem, leicht ausladendem glatt abgeschnit. Halsrand, der 2mal durchbohrt ist. Runder Boden. Ges. Fläche mit weiß gefüllten geritzten Streifen, Schräglinien u. konz. Kreisen. Red-and-Black Polished. H. 19 cm.	Ende des 3. Jts. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 23 Tf. 14 und 57 Tf. 69.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,614	Bisutun	Hamadan	Iran	Gegossene Lanzenspitze mit hoher Mittelrippe, die in eine hohle getrieben Tülle übergeht. Tüllenrand ist abgebrochen. L. 8,8 cm.	Anfang des 1. Jts. v. Chr.	Vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 51 Nr. 96 (mit Abb.).
1975,615	Bisutun	Hamadan	Iran	Gegossene Lanzenspitze, in 3 Abschnitte geteilt; dreieckiges Blatt, das in den Schaft mit quadratischen Querschnitt übergeht. Schaft endet in V-förmigen Ausschnitt; vierkantige Angel endet umgebogen. L. 22,7 cm.	12.-11. Jh. v. Chr.	Vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 34 Nr. 49-50 (mit Abb.).
1975,703		Malazgirt?	Türkei	Bronzenadel mit rundem Kopf. L. 10,1 cm.	Urartäisch?	
1975,900a	Möglicherweise Grab		Unbekannt	4 Goldblechblüten D. 4 cm), 3 flache Rosetten (D. 1,8 cm), 9 Plättchen mit Gorgonenkopf (D. 0,9 cm), 1 Aufhänger mit Stern (H. 3,5 cm) und 1 ovaler Anhänger. Herstellung von Goldblech ist charakteristisch für Totenschmuck.	6. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungsführer der Prähistorischen Staatssammlung 4, München 1985, 10:2. L. Wamser - R. Geb-hard (Hg.), Gold. Magie, Mythos, Macht, Gold der alten und neuen Welt, Auss
1975,900b	Möglicherweise Grab		Unbekannt	11 seitlich durchbohrte Aufnähknöpfe (D. 1,5 cm), 3 sehr kleine Buckel, 2 winzige Scheiben u. 2 fein gerillte Ohrrige, die die Form 1 offenen Kreises haben (D. 2,9 cm). Mit 1975,900a gekauft. Herstellung von Goldblech ist charakteristisch f. Totenschmuck.	6. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungsführer der Prähistorischen Staatssammlung 4, München 1985, 10:2. L. Wamser - R. Geb-hard (Hg.), Gold. Magie, Mythos, Macht, Gold der alten und neuen Welt, Auss
1975,950b-e		Persisches-türkisches Grenzgebiet	Unbekannt	Schmuckteile, die zu 1 Gewandschmuck gehören. b: 4 konische Tutuli, deren Rand mit 3 Punktereihen verziert ist (D. 2,4 cm). c. 2 mondförmige Anhänger (Br. 2,3 u. 2,7 cm). d. Rundes Blättchen mit Silberöse (D. 1,4 cm). e. Blech (2,6 x 38 cm).	2. Jt. v. Chr.	P. Schauer, Ein bronzezeitlicher Schmuck-depotfund aus dem persisch-türkischen Grenzgebiet. Archäologisches Korrespon-denzblatt 10, 1980, 123-137. G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeer-raum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungsführer der

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,950f-g		Persisches-türkisches Grenzgebiet	Unbekannt	Schmuckteile, die zu 1 Gewandschmuck gehören. f. 3 ineinander hängende Ringe (Br. ca. 1,6 cm). g. Sich an den Enden verjüngendes Diadem mit von der RS getriebener Verzierung: alternierend Tiere und Rosetten. L. 25,5 cm.	2. Jt. v. Chr.	P. Schauer, Ein bronzezeitlicher Schmuck-depotfund aus dem persisch-türkischen Grenzgebiet. Archäologisches Korrespon-denzblatt 10, 1980, 123-137. G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeer-raum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungsführer der
1975,950h		Persisches-türkisches Grenzgebiet	Unbekannt	Schmuckteile, die zu 1 Gewandschmuck gehören. h. Sich an den Enden verjün-gendes Diadem mit von der RS getriebe-ner Verzierung: alternierend 2 sich gegenüberliegende Tiere zwischen Rosetten. L. 25 cm.	2. Jt. v. Chr.	P. Schauer, Ein bronzezeitlicher Schmuck-depotfund aus dem persisch-türkischen Grenzgebiet. Archäologisches Korrespon-denzblatt 10, 1980, 123-137. G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeer-raum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungsführer der
1975,950i		Persisches-türkisches Grenzgebiet	Unbekannt	Schmuckteile, die zu 1 Gewandschmuck gehören. i. 3 Ringe, die mit 1 kleinerem Ring zus. gehalten werden.	2. Jt. v. Chr.	P. Schauer, Ein bronzezeitlicher Schmuck-depotfund aus dem persisch-türkischen Grenzgebiet. Archäologisches Korrespon-denzblatt 10, 1980, 123-137. G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeer-raum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungsführer der
1975,950k-l		Persisches-türkisches Grenzgebiet	Unbekannt	Schmuckteile, die zu 1 Gewandschmuck gehören. k. 4 Bronzeklammern. l. 4 Silber- (6,3-7,2 cm) und 1 Bronzenadel (L. 7,1 cm) mit eingerolltem Kopf. 1 Silberschieber. 1 dünner verbogener Bronzedraht.	2. Jt. v. Chr.	P. Schauer, Ein bronzezeitlicher Schmuck-depotfund aus dem persisch-türkischen Grenzgebiet. Archäologisches Korrespon-denzblatt 10, 1980, 123-137. G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeer-raum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungsführer der

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1975,950m-p		Persisches-türkisches Grenzgebiet	Unbekannt	Schmuckteile, die zu 1 Gewandschmuck gehören. Silber: m. 1 Nadel mit voluten-förmigem Kopf und gedrehtem Draht darunter (L. 7,9 cm). n. 4 Schieber und 2 kleine Drähte. o. 1 Schieber. p. 4 Spiralen auf Draht. 4 Bronzespiralen und 2 Br.drähte.	2. Jt. v. Chr.	P. Schauer, Ein bronzezeitlicher Schmuck-depotfund aus dem persisch-türkischen Grenzgebiet. Archäologisches Korrespon-denzblatt 10, 1980, 123-137. G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeer-raum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungsführer der
1976,127			Vorderer Orient (Türkei?)	1 großes Beil, L. 24,9 cm. 1 lunulaförmige Fibel 1 Knochengriff mit Rest (Stein?) eines abgebrochenen Werkzeugs, L. 4,9 cm.	Möglich Ende 12.-10. Jh.	H. Erkanal, Die Äxte und Beile des 2. Jahrtausends in Zentralanatolien, PBF IX/8, 1977. F. Pedde, Vorderasiatische Fibeln, ADOG 24, 2000, Nr. 33 (aus Hama, Syrien)
1976,247		Türkei	Iran	Ärmchenbeil mit zwei geschwungenen Seiten. Ein schmales abgerundetes und ein leicht geschwungenes (erh. Br. 4,5 cm) Ende. L. 12,9 cm. Max. Dicke 0,5 cm.	2. Jt. v. Chr.	Hayat Erkanal, Die Äxte und Beile des 2. Jahrtausends in Zentralanatolien PBf IX/8, München 1977.
1977,1338a			Türkei	Einteilig gegossene phrygische Fibel mit in der Mitte verdicktem Bügel. Beide Bügelenden mit eingeritzten Linien verz. Nadelhalter, Spiralwindung und Nadel erh. L. 3,45 cm.	8.Jh. v. Chr.	E. Caner, Fibeln in Anatolien I, PBf XIV,8, München 1983, 42 Nr. 90C.
1977,1338b			Türkei	Einteilig gegossene Fibel mit flachem Bügel, der in Mitte breiter wird u. längs mit 2 eingetieften Linien verziert ist. Nadelhalter ist eingerolltes Ende. Nadel-ansatz wird mit 1 Stift gehalten. L. 7,6 cm.	Römisch	
1977,1356a			Türkei	Dolchblatt mit vier Nägeln am Griffende. L. 15,3 cm.	3.-2. Jt. v. Chr.	
1977,1356b			Türkei	Vollständige aber erodiert Nadel mit kugeligem Kopf. L. 14,7 cm.	3.-2. Jt. v. Chr.	Vgl. H. Dannheimer – W. Menghin (Hg.), Schliemann und Troia, Ausstellungskata-loge der Prähistorischen Staatssammlung München Nr. 21, 1992, 83 Nr. 253-256. Vgl. Harald Klein, Untersuchung zur Typologie bronzezeitlicher Nadeln in Mesopotamien und Syrien,
1978,1101	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine Tonbulle	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/1, Tf. 1.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1978,1102	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/3, Tf. 1.
1978,1103	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/5, Tf. 1.
1978,1105	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/7, Tf. 1.
1978,1106	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/9, Tf. 1.
1978,1107	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/11, Tf. 1.
1978,1108	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/13, Tf. 1.
1978,1109	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/15, Tf. 1.
1978,1110	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/17, Tf. 1.
1978,1111	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/19, Tf. 1.
1978,1112	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/21, Tf. 2.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1978,1113	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/23, Tf. 2.
1978,1114	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/25, Tf. 2.
1978,1115	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/27, Tf. 2.
1978,1116	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/29, Tf. 2.
1978,1117	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/31, Tf. 2.
1978,1118	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/33, Tf. 2.
1978,1119	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/35, Tf. 2.
1978,1120	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/37, Tf. 2.
1978,1121	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/39, Tf. 2.
1978,1122	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/41, Tf. 2.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1978,1123	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/43, Tf. 2.
1978,1124	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/45, Tf. 3.
1978,1125	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/47, Tf. 3.
1978,1126	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/49, Tf. 3.
1978,1127	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/51, Tf. 3.
1978,1128	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/53, Tf. 3.
1978,1129	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/55, Tf. 3.
1978,1130	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Mittelgroße Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/57, Tf. 3.
1978,1131	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/59, Tf. 3.
1978,1132	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Mittelgroße Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/61, Tf. 4.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1978,1133	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Beschädigte mittelgroße Tonbulle. Mit kleinem Stück Inv. 1978,1226 geklebt	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/63, Tf. 4.
1978,1134	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Beschädigte mittelgroße Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/65, Tf. 4.
1978,1135	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Etwas beschädigte mittelgroße Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/67, Tf. 4.
1978,1136	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Beschädigte mittelgroße Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/69, Tf. 5.
1978,1137	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Mittelgroße Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/71, Tf. 5.
1978,1138	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Mittelgroße beschädigte Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/73, Tf. 5.
1978,1139	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Mittelgroße Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/75, Tf. 5.
1978,1140	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Große Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Sulei-man. Ein Beitrag zur spätsassanidischen Sphragistik, 1976, Nr. 63/77, Tf. 6. G. Zahl-haas (Hg.), Pferdemann und Löwenfrau. Mischwesen der Antike. Ausstellungskata-log der Archäologischen Staatssammlung 31, 2000, 39
1978,1141	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Große Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/79, Tf. 7.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1978,1142	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Große Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/81, Tf. 7.
1978,1143	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Große Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/83, Tf. 8.
1978,1144	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Hälfte einer großen Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/85, Tf. 8.
1978,1145	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Hälfte einer großen Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/87, Tf. 8.
1978,1146	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Große Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/89, Tf. 9.
1978,1147	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Große Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/91, Tf. 9.
1978,1148	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Große Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/93, Tf. 10.
1978,1149	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Mittelgroße Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/95, Tf. 10.
1978,1150	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Mittelgroße beschädigte (3 Fragm.) Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/97, Tf. 10.
1978,1151	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Mittelgroße beschädigte Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/99, Tf. 11.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1978,1152	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/101, Tf. 11.
1978,1153	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Mittelgroße Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/103, Tf. 11. G. Zahlhaas (Hg.), Pferdemann und Löwen-frau. Mischwesen der Antike. Ausstel-lungskatalog der Archäologischen Staats-sammlung 31, 2000,
1978,1154	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Mittelgroße Tonbulle (2 Fragm.).	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/105, Tf. 12.
1978,1155	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Große Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/107, Tf. 12.
1978,1156	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Große Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/109, Tf. 12.
1978,1157	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Große Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/111, Tf. 13.
1978,1158	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Mittelgroße Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/113, Tf. 13.
1978,1159	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Mittelgroße Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/115, Tf. 13.
1978,1160	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Große Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/117, Tf. 14.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1978,1161	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/119, Tf. 14.
1978,1162	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine beschädigte Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/121, Tf. 14.
1978,1163	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine beschädigte Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/123, Tf. 14.
1978,1164	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Beschädigte Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/125, Tf. 14.
1978,1165	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/127, Tf. 14.
1978,1166	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine beschädigte Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/129, Tf. 15.
1978,1167	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Mittelgroße Tonbulle (2 Fragmente).	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/131, Tf. 15.
1978,1168	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Mittelgroße beschädigte Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/133, Tf. 15.
1978,1169	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Mittelgroße Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/135, Tf. 16.
1978,1170	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/137, Tf. 16.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1978,1171	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Mittelgroße Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/139, Tf. 16.
1978,1172	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Fragm. einer großen beschädigten Tonbulle. Mit 1978,1180 geklebt.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/141, Tf. 16.
1978,1173	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Mittelgroße beschädigte Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/143, Tf. 16.
1978,1174	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Mittelgroße Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/145, Tf. 16.
1978,1175	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Mittelgroße Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/147, Tf. 17.
1978,1176	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Große Tonbulle (2 Teile).	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/149, Tf. 18.
1978,1177	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Mittelgroße, sehr beschädigte Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/151, Tf. 18.
1978,1178	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Große, sehr beschädigte Tonbulle. Hauptfragment trägt Inv. 1978,1178, die 2 anderen Fragmente ohne Inv.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/153, Tf. 19.
1978,1179	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Mittelgroße, sehr beschädigte Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/155, Tf. 19.
1978,1180	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Hälfte einer großen beschädigten Tonbulle. Mit 1978,1172 geklebt.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/157, Tf. 19.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1978,1181	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Hälfte einer großen Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/159, Tf. 20.
1978,1182	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/183, Tf. 21.
1978,1183	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Hälfte einer mittelgroßen Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/185, Tf. 21.
1978,1184	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 64/1, Tf. 22.
1978,1185	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 64/3, Tf. 22.
1978,1186	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 64/5, Tf. 22.
1978,1187	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 64/7, Tf. 22.
1978,1188	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Mittelgroße Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 64/9, Tf. 22.
1978,1189	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Mittelgroße Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 64/11, Tf. 22.
1978,1190	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Große Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 64/13, Tf. 23.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1978,1191	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Große Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 64/15, Tf. 23.
1978,1192	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 64/17, Tf. 23.
1978,1193	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Mittelgroße Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 64/19, Tf. 24.
1978,1194	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 64/21, Tf. 24.
1978,1195	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 64/23, Tf. 24.
1978,1196	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 64/25, Tf. 24.
1978,1197	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 64/27, Tf. 24.
1978,1198	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 64/29, Tf. 24.
1978,1199	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 64/31, Tf. 24.
1978,1200	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine fragmentarische Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 64/33, Tf. 24.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1978,1201	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 64/35, Tf. 25.
1978,1202	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine fragmentarische Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 64/37, Tf. 25.
1978,1203	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 64/39, Tf. 25.
1978,1204	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine fragmentarische Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 64/41, Tf. 25.
1978,1205	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 64/43, Tf. 25.
1978,1206	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Sehr kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 64/45, Tf. 25.
1978,1207	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Mittelgroße Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 64/47, Tf. 25.
1978,1208	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Sehr kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 64/49, Tf. 26.
1978,1209	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Sehr kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 64/51, Tf. 26.
1978,1210	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine fragmentarische Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 64/53, Tf. 26.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1978,1211	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Sehr kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 64/55, Tf. 26.
1978,1212	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine fragmentarische Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 64/57, Tf. 26.
1978,1213	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Sehr kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 64/59, Tf. 26.
1978,1214	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Sehr kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 64/61, Tf. 26.
1978,1215	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine fragmentarische Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 64/63, Tf. 26.
1978,1216	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Sehr kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 64/65, Tf. 26.
1978,1218	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleine Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 64/67, Tf. 27.
1978,1219	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Sehr kleine fragmentarische Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 64/69, Tf. 27.
1978,1220	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Sehr kleine fragmentarische Tonbulle.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 64/71, Tf. 27.
1978,1221	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	13 mittelgroße Fragmente von Tonbullen, auf denen keine Siegelbild rekonstruier-bar ist. + 19 sehr kleine Fragmente + 4 + 2 + 2 kleine Fragmente. Zusammegklebt: 1978, 1221+1222+1223.	6. Jh. n. Chr.	s. R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1978,1222	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	1 mittelgroßes Fragment einer Tonbulle, + 4 + 1 + 1 kleine Fragmente. Kein Siegelbild rekonstruierbar.	6. Jh. n. Chr.	s. R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976.
1978,1223	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	21 + 3+ 2 kleine Fragmente von Tonbullen, + 15 sehr kleine Fragmente. Kein Siegelbild rekonstruierbar.	6. Jh. n. Chr.	s. R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976.
1978,1224	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	14 kleine Fragmente von Tonbullen, teilweise mit Teil eines Siegelbildes.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Bruchstücke B 1-4, 6-14/1-2 Tf. 27.
1978,1225	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	1 sehr kleines Fragment von einer Tonbulle und Tonprobe	6. Jh. n. Chr.	s. R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976.
1978,1226	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Kleines Fragment. Geklebt mit Inv. 1978,1133.	6. Jh. n. Chr.	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976, Nr. 63/63, Tf. 4 für Inv. 1978,1133.
1978,727			Türkei	Vollständige Nadel mit kleinem runden Kopf und darunter schraffiertem Abschnitt. L. 12,1 cm	3.-2. Jt. v. Chr.	Vgl. H. Dannheimer – W. Menghin (Hg.), Schliemann und Troia, Ausstellungskata-loge der Prähistorischen Staatssammlung München Nr. 21, 1992, 83 und 96. Vgl. Harald Klein, Untersuchung zur Typologie bronzezeitlicher Nadeln in Mesopotamien und Syrien, Saarbr
1978,733		Afyon oder Adana	Türkei	Grob violinenförmige stehende Frau mit Arm- und Beinstümpfen (abgebrochen). Rundes Gesicht und zwei Löcher als Augen. H. 11,5 cm	Um 3000 v. Chr.	G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssamm-lung München, Mainz 1985, Nr. 4 (s.-w. und farbige Abb.).
1978,788	Ghar-Golezard	Manzarieh	Iran/Nord	Mittelgroße bis kleine Scherben eines runden Glasgefäßes. Blaues, grünschimmerndes Glas.	Islamisch?	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1979,1101				Fast voll. erhaltener mittelbreiter Gürtel. 1 Streifen mit Ranken, deren Kreuzpunkte mit Flügelsonnen vesehen sind. In den Feldern springende Stiere, Löwen, reitende Jäger, Mischwesen als Bogenschützen. Br. 9,7, L. 116,5 cm.	Urartäisch.	G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittelmeer-raumes und des Vorderen Orients, Prä-historische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 35, 1984, 242-244. H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 224. s. U. Seidl
1979,1102		Westen	Türkei	Kopie des Halses einer Gesichtsurne, wie sie aus Troja II bekannt ist. Gefäß, dessen Hals mit einem Gesicht verziert ist. Augen, Augenbrauen, Nase und Ohren sind plastisch. Dunkelbrauner Ton. H. 7,5 cm.	Ende des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 132.
1979,1103	Troja		Türkei	Kopie einer zweihenkeligen Tasse mit drei Rollfüßchen. Zwei große nach oben ausladende Henkel. Troja IV. H. 7,3, Durchmesser der Öffnung 7,1 cm.	Ende des 2. Jts. v. Chr.	E. Rehm, Kykladen und Alter Orient. Be-standskatalog des Badischen Landesmu-seums Karlsruhe, Karlsruhe 1997, 34, 379 Abb. 50.
1979,1104		Troja VII	Türkei	Kopie eines Gefäßrandes mit waagrech-tem Henkel. Rot-beiger Ton mit roter Bemalung von konzentrischen Kreisen und Streifen außen. Mykenischer Import. Erh. H. 8 cm.	1400-1200 v. Chr. (Späte Bronzezeit)	
1979,1105		"Transkaukasien"		Schale aus Silber. Feines Zungenmuster und glatter zylindrischer Rand. D. 18,5, H. 3,3 cm.	Urartäisch	(G. Zahlhaas), Vorgeschichte des Mittel-meerraumes und des Vorderen Orients, Prähistorische Staatssammlung, Münche-ner Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 30, 1979, 225. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 55-59.
1979,1106		"Transkaukasien"		Schale aus Silber. Zungenmuster und glatter zylindrischer Rand. Inschrift des Königs Ispuini, dreimal hintereinander außen auf dem Rand. D. 18,2, H. 6,6 cm.	Urartäisch	(G. Zahlhaas), Vorgeschichte des Mittel-meerraumes und des Vorderen Orients, Prähistorische Staatssammlung, Münche-ner Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 30, 1979, 225. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Sta

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1979,1108		Westen	Türkei	Kopie einer Gesichtsurne, wie sie aus Troja II bekannt ist. Henkel. Gefäß, dessen Hals mit einem Gesicht verziert ist. 2 Knubben auf Bauch als Brüste. Hochstehende Henkelstege als Arme. Dunkelbrauner Ton. H. 11,8 cm.	Ende des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 132.
1979,1109		Mesopotamien		Stempelsiegel, runde Fläche (D. 4 cm) und mit durchbohrtem Knopf versehen. Stempelfläche mit radialen Strichen und drei Vertiefungen in der Mitte versehen.		
1979,1111		Mesopotamien		Anhänger in Form eines Widders, Körper mit Kreisen geschmückt. L. 2,7 cm	Ende 4. Jt.	Ergänzungsblatt zur Ausstellung "Der Gar-ten in Eden", Prähistorische Staatssam-mlung, München 1979, Nr. A.
1979,1112		Mesopotamien		Anhänger in Form eines liegenden Tieres, Körper mit Kreisen geschmückt. L. 3,5 cm	Ende 4. Jt.	Ergänzungsblatt zur Ausstellung "Der Gar-ten in Eden," Prähistorische Staatssam-mlung, München 1979, Nr. A.
1979,1113		Anatolien		Leicht restaurierte Bronzeschale. Getrieben mit gegossenen Attaschen: 1 Attasche in Form einer halben Rolle mit zwei Kugeln verziert. Die anderen Attaschen sind stiftförmig mit kugeligen Enden. H. 6,1, D. 27,8 cm.	Phrygisch (8. Jh. v. Chr.)	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 32, II-20 (o. Abb.).
1979,1114	Petra		Jordanien	Kopie eines nabatäischen bemalten Kelches (Original in Privatbesitz). Oranger Ton mit Bemalung von Pflanzenmustern. H. 20 cm.	3.-2. Jh. v. Chr. (nabatäisch)	Vgl. C. Vogelpohl, Die Nabatäer, ein vergessenes Volk am Toten Meer 312 v. Chr. - 106 n. Chr., Ausstellungskatalog, München 1970. Vgl. D. Homès-Fredericq - H. J. Franken (Hg.), Pottery and Potters - Past and Present. 7000 Years of Ceramic Art in Jordan, T
1979,1115			Iran?	Vollständige, getriebene Bronzeschale. Einfache Form mit runder Wandung und rundem Boden. H. 6,5, D. der Öffnung 16,5 cm.	Anfang 1. Jt. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtli-che Bronzekunst aus dem Iran. Ausstel-lungskatalog der Prähistorischen Staats-sammlung 8, 1981, Nr. 165.
1979,1116			Iran?	Schale mit glatter Wandung. Leicht abgerundeter Boden, der aus dem Körper getrieben ist. Dreieckig verdickter Rand. H, 6,3, D. der Öffnung 15,9	8.-7. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtli-che Bronzekunst aus dem Iran. Ausstel-lungskatalog der Prähistorischen Staats-sammlung 8, 1981, Nr. 166.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1979,1117			Iran?	Bronzenagel mit sehr langem Stift und kleinem flachen und runden Kopf. Spitze abgebrochen. L. 34 cm.	2.-1. Jt. v. Chr.	s. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 48 Nr. 88.
1979,1118		Luristan	Iran	In 1 Stück gegossener Fächergriffdolch. Griffränder als Leisten hochgearbeitet und dienen als Fassung für einen fächer-förmigen Knochen und ein Stück Alabaster, die als Verzierung dienen. L. 38 cm.	11.-10. Jh. v. Chr.	(G. Zahlhaas), Vorgeschichte des Mittel-meerraumes und des Vorderen Orients, Prähistorische Staatssammlung, Münche-ner Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 30, 1979, 226. L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtli-che Bronzekunst aus dem Iran. Ausste
1979,1119		Luristan	Iran	Lappendolch. Klinge und Griff in 1 Stück gegossen, durch 1 waagrechten Absatz getrennt. Der Griff hat eine ausladende Form, seine mit Zickzack verzierten Ränder sind als Randleisten hochgearbei-tet. 2 Nietlöcher im Griff, in 1 noch der Bronzeniet. L. 32 c	11.-10. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtli-che Bronzekunst aus dem Iran. Ausstel-lungskatalog der Prähistorischen Staats-sammlung 8, 1981, 85 Nr. 7 (mit Abb.). G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 30 Nr. 35.
1979,1120		Luristan	Iran	Lappendolch. Klinge und Griff in 1 Stück gegossen, durch 1 waagrechten Absatz getrennt. Der Griff hat eine ausladende Fächerform mit als Randleisten hoch-gearbeiteten Rändern. Die Lappen sind z.T. gebrochen. 1 Nietloch im Griff. L. 32,8 cm.	11.-10. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtli-che Bronzekunst aus dem Iran. Ausstel-lungskatalog der Prähistorischen Staats-sammlung 8, 1981, 85 Nr. 8 (mit Abb.). G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 30 Nr. 38.
1979,1121		Luristan	Iran	Lorbeerdolch. In 1 Stück gegossene Griff und Klingel. Griff mit netzartigen Stegen und Buckeln verziert, die Parierstange ist schwach ausgeprägt. Blatt besitzt eine leichte Mittelrippe. L. 25,2 cm.	Mitte des 3. Jts. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtli-che Bronzekunst aus dem Iran. Ausstel-lungskatalog der Prähistorischen Staats-sammlung 8, 1981, 85 Nr. 2 (mit Abb.). G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1979,1122		Luristan	Iran	Griffangeldolch. Schneiden sind schwach geschwungen. Die flache Mittelrippe verbreitet sich zur Griffangel hin. Ein Nietloch in Griffangel. L. 31,2 cm. Breiteste Br. 4 cm	3.-2. Jt. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 85 Nr. 5 (mit Abb.). G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 24 Nr. 20 (mit Abb.).
1979,1123		Luristan	Iran	Griffangeldolch. Schneiden sind schwach geschwungen. Die flache Mittelrippe verbreitet sich zur Griffangel hin. Ein Nietloch in Griffangel. L. 36,4 cm. Breiteste Br. 4,7 cm	3.-2. Jt. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 85 Nr. 4 (mit Abb.). G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 24 Nr. 21 (mit Abb.).
1979,1124		Luristan	Iran	Lanzenspitze, die in 3 Abschnitte eingeteilt ist: Lanzettförmiges Blatt mit flacher Mittelrippe; viereckiger Schaft, der in V-förmigen Ausschnitt endet; vierkantige Angel, die am Ende umgebogen ist. L. 32,8 cm.	Ende 2. Jt. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 86 Nr. 21 (o. Abb.). G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 34 Nr. 48 (mit Abb.).
1979,1125		Luristan	Iran	Randleistendolch, also mit Randleisten am Griff. Klinge mit halbmondförmiger Leiste am oberen Abschluss. L. 38,2 cm.	11.-10. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 85 Nr. 15 (o. Abb.). G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 33 Nr. 43 (mit Abb.).
1979,1126		Luristan	Iran	Randleistendolch, also mit Randleisten am schmalen Griff. Klinge mit flacher Mittelrippe und m-förmiges Zierelement am oberen Abschluss. L. 30,8 cm.	11.-10. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 85 Nr. 14 (o. Abb.). G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 33 Nr. 46 (mit Abb.).

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1979,1127		Luristan	Iran	Kurzes Schwert. Klinge mit flacher Mittelrippe, die mit dem Griff enden. Zwischen Klinge und Griff gibt es einen dicken Hut-förmigen Ansatz. Der eigentliche Griff hat eine im Schnitt quadratische Stange mit einem fächerförmigen Kopf. L. 42,5 cm.	11.-10. Jh. v. Chr.?	s. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 36 Nr. 56.
1979,1128		Luristan	Iran	Fächergriffdolch mit massiv im Überfang-guss gegossenem Griff. Flache unten abgerundetes Dolchblatt; violinförmiger Ansatzstück geht in Griff über, der fächerförmig endet. L. 23,5 cm.	11.-10. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 86 Nr. 17 (o. Abb.). G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 32 Nr. 41 (mit Abb.).
1979,1129		Luristan	Iran	Beidseitig bearbeitetes Röhrenidol mit Januskopf am oberen und Rillen am unteren Ende. Abgerundete Kopfbedeckung. Stilisiertes Gesicht mit runden Augen, gerader Nase und abstehenden Ohren. H. 11 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 95 Nr. 151 (o. Abb.). G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssammlung München,
1979,1130			Iran?	Griffangeldolch (oder Lanzenspitze). Klinge und Angel in 1 Stück gegossen. Abgeflachte Erhöhung in der Mitte. L. 28 cm.	3.-2. Jt. v. Chr.	s. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 25 Nr. 24.
1979,1131	Kibbuz Nir Davi	Sakhne	Israel (N)	1 Schaber aus Silex		
1979,1132			Unbekannt	Salbfläschchen "Alabastron". Nach außen ausladender großer Rand. Im Inv.buch und auf Zettel Sizilien als Herkunft. H. 12,2 cm.	5. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, S. 82.
1979,1141	Mohenjo-Daro		Pakistan	3 verzierte Scherben: 1 geritzte Bauchscherbe eines großen Koch- oder Vorratsgefäßes; 2 schwarzbemalte Bauchscherben aus rotem Ton.	Beginn des 2. Jts. V. Chr.	Vgl. J.-M. Casal, La civilisation de l'Indus et ses énigmes, Paris 1969, 93, 169. Vgl. Vergessene Städte am Indus. Frühe Kulturen in Pakistan vom 8.-2. Jahrtausend v. Chr., Ausstellungskatalog Prähistorische Staatssammlung 1987-1988, Mainz 1987.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1979,1146				Bronzenadel mit zwei Vögeln am Kopf. L. 8,5 cm.	Urartäisch	G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungsführer der Prähistorischen Staatssammlung Nr. 4, 1985, 37;45.
1979,1148		Osten	Türkei	Rotpolierter Askos. Röhrenförmiger Ausguss liegt auf der Schulter. Henkel zwischen Ausgussrand und Schulter. H. 21. Kopie davon Inv. 1975,2988.	8.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, S. 88. Vgl. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expansion Urartus in Iranisch-Azarbeidschan. Arch Mitt Ira
1979,1149		Osten	Türkei	Rotpolierte Kanne. Rotpolierte Kanne. Kleeblattförmiger Ausguss leicht beschädigt. Schmaler Hals und ausladende Schulter, Knick am Bauch. Leicht abgesetzter Fuß. Eingeritzte schmale Rosettenblätter, vom Hals zum Knick. H. 18 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	Vgl. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expansion Urartus in Iranisch-Azarbeidschan. Arch Mitt Iran , Erg.-Band 2, 1976.
1979,1150		Luristan	Iran	Standarte. Zentrale Röhre oben von 2 menschlichen Köpfen mit großen dreieckigen Ohren (1 abgebr.) bekrönt. Geht in die antithetisch dargest. Hinterbeine 2er Tiere über. Auf Nabelhöhe Maske, von 2 Vogelköpfe abgehen. H. 19,6 cm	8.-7. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtli-che Bronzekunst aus dem Iran. Ausstel-lungskatalog der Prähistorischen Staats-sammlung 8, 1981, 94 Nr. 145 (o. Abb.). Vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 109ff.
1979,1151		Luristan	Iran	Standarte. Zentrale Röhre oben von 2 menschlichen Köpfen u. Oberkörper bekrönt. Geht in die antithetisch dargest. Hinterbeine 2er Tiere über. Auf Nabelhöhe Maske, davon gehen 2 v. Armen gehaltenen Tierhälse u. 2 Vogelköpfe ab (1 Seite abgebr.). H. 20,2 cm	8.-7. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtli-che Bronzekunst aus dem Iran. Ausstel-lungskatalog der Prähistorischen Staats-sammlung 8, 1981, 94 Nr. 145 (o. Abb.). Vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 114 Nr. 239.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1979,1152		Luristan	Iran	Fragmentar. Standarte. Zentrale Röhre oben von 1 abgebr. menschlichen Kopf u. Oberkörper bekrönt. Geht in die antithetisch dargest. Hinterbeine 2er Tiere über. Auf Nabelhöhe gehen zwei Tierhälse mit Kopf ab. H. 12,2 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 94 Nr. 146 (o. Abb.). Vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 110 Nr. 231.
1979,1153a-e		Luristan	Iran	5 Fragmente von mind. 3 Standarten (Kopf, 3 Vogelköpfe). Zentrale Röhre oben von 1 abgebr. menschlichen Kopf u. Oberkörper bekrönt. Geht in die antithetisch dargest. Hinterbeine 2er Tiere über. Auf Nabelhöhe gehen zwei Tierhälse mit Kopf ab.	8.-7. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 94 Nr. 146 (o. Abb.). Vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 109ff.
1979,1154		Resafa	Syrien	1 abgebrochene Pfeilspitze 1 abgebrochene Klinge, die zu einem Schaber umfunktioniert wurde 1 Abschlag	Neolithisch, ca. 10.000	
1979,1163a		"Transkaukasien"		1 Stempelsiegel mit Aufhängungsöse aus rosa Ton. Grober Vogel auf Stempelfläche.		
1979,1163b		"Transkaukasien"		1 Stempelsiegel mit abgebrochener Aufhängungsöse aus Ton. Grober Vogel auf Stempelfläche.		
1979,1163c		"Transkaukasie		1 runder Steinknopf.		
1979,1163d		"Transkaukasien"		1 Siegel mit Kopf und zwei Tierköpfen.		
1979,1164			Türkei	Bronzeblech mit zwei Gesichtern und einem Körper en face. Augenbrauen und Kleider gepunzt. 10 x 8,1 cm	Urartäisch	
1979,1165		Malazgirt	Türkei	Kleines ausgeschnittenes Bronzeblech einer Frau: Gesicht mit 2 gepunzten Augen, 2 gepunzte Brüste, Schamstrich und Beine. H. 8,8 cm.	Urartäisch/7. Jh.	H.-J. Kellner, Gedanken zu den bronzenen Blechmotiven in Urartu, Archaeologische Mitteilungen aus Iran 15, 1982, 79-95, Tf. 6,10. G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbil-der und Opfergaben, Prähistorische Staatssammlung München, Mainz 1985, Nr. 15b (s.-w. Ab

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1979,1166		Malazgirt	Türkei	Kleines ausgeschnittenes Bronzeblech einer Frau. Stumpfarme, an Oberschen-keln abgeschnitten. 2 gepunzte Augen, Brüste, Nabel und Haare. H. 5,7 cm.	Urartäisch/7. Jh.	H.-J. Kellner, Gedanken zu den bronzenen Blechmotiven in Urartu, Archaeologische Mitteilungen aus Iran 15, 1982, 79-95, Tf. 6,11. G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbil-der und Opfergaben, Prähistorische Staats-sammlung München, Mainz 1985, Nr. 15d (s.-w. Ab
1979,1167		Malazgirt	Türkei	Kleines ausgeschnittenes Bronzeblech einer Frau: Gesicht mit 2 gepunzten Augen und Haaren, 2 gepunzte Brüste, Scham-strich und nach vorne geknickte Beine. H. 10 cm.	Urartäisch/7. Jh.	H.-J. Kellner, Gedanken zu den bronzenen Blechmotiven in Urartu, Archaeologische Mitteilungen aus Iran 15, 1982, 79-95, Tf. 6,9. G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staats-sammlung München, Mainz 1985, Nr. 15a (s.-w. Abb.
1979,1168a		Malazgirt	Türkei	Kleines gerade ausgeschnittenes Bronze-blech: Gesicht mit 2 gepunzten Augen, Striche für Augenbraue, Nase und Mund. Der restliche Körper ist nicht angedeutet. H. 6,8 cm.	Urartäisch/7. Jh.	H.-J. Kellner, Gedanken zu den bronzenen Blechmotiven in Urartu, Archaeologische Mitteilungen aus Iran 15, 1982, 79-95, Tf. 6,12. G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbil-der und Opfergaben, Prähistorische Staats-sammlung München, Mainz 1985, Nr. 15c (s.-w. Ab
1979,1168b		Malazgirt	Türkei	Kleines Bronzeblech wohl mit Gesicht (2 gepunzte Augen/oder Brüste?) und leichte Striche (Haare oder Gewand?). H. 2,5 cm.	Urartäisch/7. Jh.	H.-J. Kellner, Gedanken zu den bronzenen Blechmotiven in Urartu. Archaeologische Mitteilungen aus Iran 15, 1982, 79-95, Tf. 6,13. G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbil-der und Opfergaben, Prähistorische Staatssammlung München, Mainz 1985, Nr. 15e (s.-w. und
1979,1169		Malazgirt	Türkei	Dicker offener Armreif mit Tier-(schlangen?)köpfen. Br. 6 cm	Urartäisch?	G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungsführer der Prähistorischen Staatssammlung Nr. 4, 1985, 27;29.
1979,1170		Malazgirt	Türkei	Dicker offener Bronzering. D. 5 cm	Urartäisch?	
1979,1171		Malazgirt	Türkei	Offener dünner Halsreif. D. 10,2 cm	Urartäisch?	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1979,1172a		Malazgirt	Türkei	Bronzenadel mit einem stilisierten Vogel (?) am Kopf. L. 7,9 cm.	Urartäisch	G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungsführer der Prähistorischen Staatssammlung Nr. 4, 1985, 35;42.
1979,1172b		Malazgirt	Türkei	Bronzenadel mit einer Kugel und einem runden, radial geritztem Kissen am Kopf. L. 8 cm.	Urartäisch	G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungsführer der Prähistorischen Staatssammlung Nr. 4, 1985, 35;42.
1979,1172c		Malazgirt	Türkei	Einfache Bronzenadel. L. 6,3 cm.	Urartäisch?	
1979,1172d		Malazgirt	Türkei	Bronzenadel mit "Keulenkopf". Erh. L. 4,6 cm.	Urartäisch	
1979,1172e		Malazgirt	Türkei	"Keulenkopf" einer Bronzenadel. Erh. L. 2,1 cm.	Urartäisch	
1979,1173a-c		Malazgirt	Türkei	Drei Fibeln: a: dreieckiger Körper mit Verdickung am Knick. b-c: runder Körper.	Urartäisch?	G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungsführer der Prähistorischen Staatssammlung Nr. 4, 1985, 39;48.
1979,1174a-d		Malazgirt	Türkei	Vier Fibeln: a: runder Körper. Schlaufe an Nadelansatz. b-d: dreieckiger Körper mit Verdickung am Knick.	Urartäisch?	
1979,1175		Malazgirt	Türkei	Hälfte eines dünnen, offenen Armreif mit schlangenförmigen Köpfen. Br. Ca. 4,5 cm	Urartäisch?	
1979,1176		Malazgirt	Türkei	1 tonnenförmige Karneolperle 1 runde Glasperle	Urartäisch?	
1979,1177		Malazgirt	Türkei	Vier dünne spiralenförmige Ringe. D. ca. 1,5 - 2 cm.	Urartäisch?	
1979,1178		Malazgirt	Türkei	1 kleiner dicker offener Ring. 2 kleine Hülsen. 1 Niete mit Kette (5 Ringe).	Urartäisch?	
1979,1179		Vorderer Orient		Große Fibel, deren Bügel aus dünnen Scheiben zwischen zwei dicken quadratischen Randstücken besteht. L. 7,5 cm.	700-550 v. Chr.	Ähnlich: F. Pedde, Vorderasiatische Fibeln, ADOG 24, 2000, Nr. 206, 209-214.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1979,1180				Kopie des großen Gottes aus dem Eingang des Westpalasts in Tell Halaf. Steht über einem Löwen. War im Tell-Halaf-Museum in Berlin, 1943 zerstört worden. 9. Jh. H. 2,93.		G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittelmeer-raumes und des Vorderen Orients, Prä-historische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 35, 1984, 242-243. A. Moortgat, Tell Halaf Bd III: Die Bild-werke, Berlin 1955, 114-15 Be,4 und
1979,1181		"Transkaukasien"	Türkei	Restaurierter urartäischer Raupen- und Prunkhelm. Ende der angenieteten Raupe ist mit vollplastischem Kalbskopf verziert. Stirnseite mit 2 sich zur Mitte hin neigen-den Wülsten. H. 30.	8. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittelmeer-raumes und des Vorderen Orients, Prä-historische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 35, 1984, 242-244. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 66, Anm. 379 und Tf. 8.
1979,1181a			Türkei	Metallproben vom Urartu-Helm und 1 Niete.	Urartäisch	
1979,1182		Luristan	Iran	Köcherbeschlag. Bronzeblech, rundum mit Löchern zur Befestigung verseh. 5 Bildfelder durch Stege getrennt: Festung mit Tor; Gott in der Flügelsonne; 2 Bogensützen stehen sich gegenüber: leer; Mann mit Straußenvogel.L. 60,5 cm.	9.-8. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtli-che Bronzekunst aus dem Iran. Ausstel-lungskatalog der Prähistorischen Staats-sammlung 8, 1981, 87 Nr. 46 (mit Abb.). G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittelmeer-raumes und des Vorderen Orients, Prä-historische Sta
1979,1183		"Transkaukasien"/Urartu		Glocke mit rundem, nach unten ausladendem Körper. Hängeöse und Kloppel. Zwei sich einander gegenüber befindlichen dreieckige Öffnungen. 2 unregelmäßige Öffnungen, die Beschädigungen sind. H. 6 cm. D. der Öffnung 4 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 115-16.
1979,1184		"Transkaukasien"/Urartu		Glocke mit rundem, nach unten ausladendem Körper. Fläche ist geriefelt. Hängeöse. Vertikaler Schlitz. H. 10,5 cm. Ovale Öffnung Br. 5,7 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 115-16.
1979,1185		"Transkaukasien"		Vier spiralenförmige Ringe, drei dünnere, ein dicker. D. ca. 2 cm.	Urartäisch?	G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungsführer der Prähistorischen Staatssammlung Nr. 4, 1985, 22-23;21.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1979,1186				Bronzesiegel. FEHLT!		
1979,1187		"Transkaukasien"		Kleine Wächterfigur (Lamassu), die wohl der Kopf einer Bronzenadel gewesen ist. Geflügelter Tierkörper mit Menschen-gesicht (= Sphinx) und hohe Kappe, auf der Hörner angedeutet sind. 1,5 x 2 cm.	Urartäisch, 8.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas (Hg.), Pferdemann und Löwenfrau. Mischwesen der Antike. Ausstellungskatalog der Archäologischen Staatssammlung 31, 2000, 25-26 Nr. 9.
1979,1188a		Malazgirt	Türkei	Bronzenadel mit kegelförmigem Kopf. L. 12 cm.	Urartäisch	G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungsführer der Prähistorischen Staatssammlung Nr. 4, 1985, 35;42.
1979,1188b		Malazgirt	Türkei	Bronzenadel mit "Keulenkopf". L. 11,7 cm.	Urartäisch	G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungsführer der Prähistorischen Staatssammlung Nr. 4, 1985, 35;42.
1979,1188c		Malazgirt	Türkei	Bronzenadel mit granatapfelförmigem Kopf. L. 6,6 cm.	Urartäisch	G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungsführer der Prähistorischen Staatssammlung Nr. 4, 1985, 35;42.
1979,1189			Türkei	Kleine phrygische Fibel mit rudem und im Schnitt leicht kantigem Bügel, der an jedem Rand mit 1 Kugel zw. 2 Kissen geschmückt ist. Nadelhalter und Nadel erh. L. 3,8 cm.	7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungsführer der Prähistorischen Staatssammlung Nr. 4, 1985, 40;50. E. Caner, Fibeln in Anatolien I, PBf XIV,8, München 1983, 115 Nr. 697B und Tf. 46.
1979,1190			Türkei	Phrygische Fibel mit flachem breiten Bügel und zwei quergesetzten Recht-ecken an jedem Ende. Nadelhalter kanneliert. Spiralwindung erh., einge-setzte, auf der RS durch Nagel befestigte Nadel abgebrochen. L. 5,8 cm.	8.-Anfang 7. Jh. v. Chr.	E. Caner, Fibeln in Anatolien I, PBf XIV,8, München 1983, 66 Nr. 268A. G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungsführer der Prähistorischen Staatssammlung Nr. 4, 1985, 40;50.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1979,1191	Kültepe		Türkei	Tontafel mit Keilschrift in einer Hülle aus Kültepe/Karum-Kaniş. Über Hauskauf.	18. Jh.	C. Wilcke, Drei altassyrische Kültepe-Texte aus München, Orientalia 52, 1983, 194ff. B. Hrouda, Zu vier Abrollungen auf einer kappadokischen Tontafel, Orientalia 52, 1983, 102ff, Tf. I-II. G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittelmeer-raumes und des Vorderen
1979,1192		Luristan	Iran	Randleistendolch. Klinge und Griff in 1 Stück gegossen, durch 1 waagrechten Absatz getrennt. Der Griff endet in eine Fächerform. L. 34 cm.	11.-10. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, 85 Nr. 13 (o. Abb.). G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittelmeer-raumes und des Vorderen Orients, Prä-historische Sta
1979,1196	Habuba Kabira	Norden	Syrien	Kopie einer Tonbulla mit Siegelabrol-lungen. L. 6,5 cm.	Zweite Hälfte des 4. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, S. 66. Vgl. E. Strommenger, Habuba Kabira. Eine Stadt vor 5000 Jahren. Ausgrabungen der Deutschen Orient-Gesellschaft am Euphrat in Habuba K
1979,1197			Irak	Moderne Abrollung eines neuassyrischen Rollsiegels. Anschauungsmaterial		
1979,1198		Luristan	Iran	Elf kleine Glocken für Pferde. Kegelförmiger, mit Dreiecken ausgeschnittener Körper. Oben Öse. H. 4,7-5,8 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 79, VI-19 (o. Abb.).
1979,1199			Iran	Eine zweiflügelige Tüllenpfeilspitze. L. 3,2 cm.	Achämenidenzeit	G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittelmeer-raumes und des Vorderen Orients, Prä-historische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 35, 1984, 242-244. Eine Pfeilspitze in: A. Koch (Hg.), Das persische Weltreich. Pracht und Prunk
1979,1199/1			Iran	Eine dreiflügelige Tüllenpfeilspitze mit kugeliger Spitze. L. 4 cm.	Achämenidenzeit	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1979,1199/12			Iran	Zwölf dreiflügelige Tüllenpfeilspitzen mit Widerhaken. L.4,5-2,7 cm.	Achämenidenzeit	
1979,1199/2			Iran	Zwei dreiflügelige Tüllenpfeilspitzen. Flügelrücken läuft über die Länge der Pfeilspitze hinaus. L.3,8; 3,4 cm.	Achämenidenzeit	
1979,1199/3			Iran	Dreiflügelige Tüllenpfeilspitzen. L.3,5; 3; 2,6 cm.	Achämenidenzeit	A. Koch (Hg.), Das persische Weltreich. Pracht und Prunk der Großkönige, Ausstellungskatalog, 26 und Katalogbroschüre zur Ausstellung, Stuttgart 2006, 45-46.
1979,1199/5			Iran	Fünf dreiflügelige Pfeilspitzen. L. 3,9; 4,2; 4,7; 5,5; 5,9 cm	5. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 42, II-49 (mit Abb.).
1979,1199/6			Iran	Sechs dreiflügelige Tüllenpfeilspitzen. L.4,6-2,9 cm.	Achämenidenzeit	
1979,1200		Luristan	Iran	Randleistendolch. Klinge und Griff in 1 Stück gegossen, durch 1 waagrechten Absatz getrennt. Der zierliche Griff ist stark profiliert und endet in eine Fächerform. L. 34,5 cm.	11.-10. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittelmeer-raumes und des Vorderen Orients, Prä-historische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 35, 1984, 242-244. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 33 Nr. 45.
1980,3638			Israel?	Vollständiger kleiner Krug mit länglichem nach unten ausladendem Körper. Großer Boden mit Ring. Gelber Ton mit drei geritzten Wellenlinien und grob bemaltem braunem Streifen auf Wandung und Henkel. H. 16 cm.	1. Jt. v. Chr. (Eisenzeit)	
1980,3654			Türkei	Phrygische Fibel mit flachem breiten Bügel und zwei quergesetzten Recht-ecken an jedem Ende. Mit Halbkugeln geschmückt. Nadelhalter kanneliert. Spiralwindung und Nadel erh. L. 9,1 cm.	8. Jh. v. Chr.	E. Caner, Fibeln in Anatolien I, PBf XIV,8, München 1983, 72 Nr. 310A. G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeer-raum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungsführer der Prähistorischen Staatssammlung Nr. 4, 1985, 40;50.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6095				Oben abgerundete Grabstele, sog. "Borowski-Stele". Sitzender Mann mit Schale in re Hand vor einem Tisch, stehen-der Diener m. Gefäß in re Hand. Vor Diener Hocker mit Gefäß darauf. Toten-mahl. Bildfeld verrieben. H. 69 cm, B. 42, T. 16 cm.	Spätes 8. Jh. v. Chr.	H. Genge, Die Münchener "Borowski-Stele", ZA 81, 1982, 274-279. G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittelmeer-raumes und des Vorderen Orients, Prä-historische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 35, 1984, 242-244. G. Zahlhaas,
1980,6096a		Cesme?	Türkei	Pektorale. Einfacher lunula-förmiger Streifen mit durchlochten Enden. In getriebener Technick sind der Rand mit tröpfchen-förmigen Elementen und die Binnenfläche mit Buckeln geschmückt. L. 12,3 cm. Gewicht 13,55 gr.	6. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittel-meerraumes und des Vorderen Orients, Prähistorische Staatssammlung, Münche-ner Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 35, 1984, 242-244. G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient.
1980,6096b		Cesme?	Türkei	Diadem. Einfacher Streifen mit durchloch-ten Enden. In getriebener Technick sind der Rand mit tröpfchen-förmigen Ele-menten und die Binnenfläche mit Buckeln geschmückt. L. 18 cm. Gewicht 13,58 gr.	6. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittel-meerraumes und des Vorderen Orients, Prähistorische Staatssammlung, Münche-ner Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 35, 1984, 242-244. G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient.
1980,6097	Bastam		Iran	Unregelmäßige "Reste" einer Tonbulle, auf der kein Abdruck erkennbar ist.	Urartäisch	s. U. Seidl, Die Siegelbilder, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 137ff.
1980,6097b	Bastam		Iran	Fragmentarische längliche Tonbulle mit Abdruck. Motiv nicht erkennbar.	Urartäisch	s. U. Seidl, Die Siegelbilder, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 137ff.
1980,6098		"Transkaukasien"		Bronzeblech in Geigenform. Ist wohl eine Armschutzplatten, die den linken Unterarm des Bogenschützen vor der zurückschnellenden Sehne schützen sollte. Über Stier und unter Flügelsonne stehender Gott in Mitte, Rand gepunzt. Kopie. H. 16 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 79-83.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6100			Türkei	Goldmedaillon mit Beterin vor einer bewaffneten Göttin (Ischtar), die auf einem Löwen steht. Aufhängeöse. D. 5,3 cm.	Urartäisch.	H.-J. Kellner, Ein neues Goldmedaillon aus Urartu, AMI 13, 1980, 83-89. G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittelmeer-raumes und des Vorderen Orients, Prä-historische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 35, 1984, 242-244. L. Wa
1980,6101		Umgebung von Malazgirt	Türkei	Vollständiger, gut erhaltener breiter Bronzegürtel mit 3 nicht getrennten u. vertikal angeordneten Reihen von Rosetten, Löwen, Palmettenbäumen, Böcken u. (bogenschießenden) Misch-wesen. Re Ende m. Gott über Löwen. L. 1,16-7 m (o. Ring), Br. 9,6-7 cm.	Urartäisch, 8.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittelmeer-raumes und des Vorderen Orients, Prä-historische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 35, 1984, 242-244. H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 70. s. U. Seidl,
1980,6102		"Transkaukasie n"		3 Teile eines mittelbreiten Gürtels, des-sen Fläche in mit Punkten gerahmte 2 Reihen von Rechtecken geteilt ist. In die-sen stehen Soldaten, springende Tiere Rauten und Rosetten. Linkes Ende erhal-ten. Br. 9,5 cm. Erh. Gesamtlänge etwa 62 cm.	Urartäisch	G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittelmeer-raumes und des Vorderen Orients, Prä-historische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 35, 1984, 242-244. H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 183. s. U. Seidl
1980,6103		Osten	Türkei	Bronzeblechfragment (linkes Endstück 1 breiten Gürtels), das vertikal in drei Register geteilt ist. Kleine Löcher an Seiten. Auf Pferden jagende Reiter jagen Stiere mit Pfeilern. Erh. 10,5 x 8,2 cm.	Urartäisch	G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittelmeer-raumes und des Vorderen Orients, Prä-historische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 35, 1984, 242-244. H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 445. U. Seidl, B
1980,6104		Osten	Türken	Pferdestirnplatte in T-Form. Im Zentrum steht ein Gott vor vierflügeligem Ring auf einem Stier nach rechts über 1 Palmetten-baum. Knospenband zwischen zwei Wülsten am Rand. Inschrift des Königs Menua. H. 29.	Urartäisch. Zeit Menuas.	G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittelmeer-raumes und des Vorderen Orients, Prä-historische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 35, 1984, 242-244. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 28 C.44, 109, Tf. 29c. (und weiter

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6105		Osten	Türkei	Blech in "Knaufform" mit Durchbrechung, das als oberstes Teil des Pferdeschulterge-hänge diente. Befestigungslöcher an den Rändern. Greife und Mischwesen. 11,8 x 9,5 cm.	Urartäisch.	G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittelmeer-raumes und des Vorderen Orients, Prä-historische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 35, 1984, 242-244. G. Zahlhaas (Hg.), Pferde-mann und Löwenfrau. Mischwesen der Antike. Ausstell
1980,6106		Osten	Türkei	Bronzeblech mit einer seitlich dargestel-lten Frau, die eine Pflanze in der rechten und eine Situla in der linken Hand trägt. Rahmung mit kleinen Kreisen. Öse und einige Löcher zum befestigen. 7,6 x 4 cm	Urartäisch	G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittelmeer-raumes und des Vorderen Orients, Prä-historische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 35, 1984, 242-244.
1980,6107		Osten	Türkei	Auf 3 Seiten beschädigtes Bronzeblech in Form 1 Platte. Linke Seite durchbohrt. 1 seitlich dargestellte geflügelte Gottheit, die vor einem Kapride steht, über dessen Horn ist eine Standarte. Akrobat mit hochstehenden Beinen über Flügel. Erh. H. 8 cm.	Urartäisch	G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittelmeer-raumes und des Vorderen Orients, Prä-historische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 35, 1984, 242-244.
1980,6108		Osten	Türkei	Unten beschädigtes Bronzeblech in Form einer Platte. 4 Ecken durchbohrt. 2 frontal dargestellte Frauen, die in ihren hochge-haltenen Händen, rechts einen Zweig und links eine Standarte halten. 8,6 x 8, 4 cm.	Urartäisch	G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittelmeer-raumes und des Vorderen Orients, Prä-historische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 35, 1984, 242-244.
1980,6109		Osten	Türkei	Bronzeblechfragment mit einem en face dargestellten Mann. Hält wohl eine Pflanze und eine Standarte in jeweils einer Hand. 2 Aufhängelöcher oben. Umrisse sind gepunzt. Erh. H. 6,3, cm.	Urartäisch	G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittelmeer-raumes und des Vorderen Orients, Prä-historische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 35, 1984, 242-244. Vgl. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191ff.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6110		"Transkaukasien"	Türkei	3 gr. Fragm., die 1 voll. breiten Gürtel erg. 3 Streifen durch Flechtband gegliedert. Übereinan. angeordnet: Reitende Soldaten, Löwen, Stiere, Vögel, Vogelmischwesen, Palmetten u. Rosetten. Re. Ende m. Kampf z. geflügeltem Vogellöwe u. stier. 10 x 122,3 c	Urartäisch, 8.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittelmeer-raumes und des Vorderen Orients, Prä-historische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 35, 1984, 242-244. H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 197. G. Zahlhaas
1980,6111a-b		Umgebung von Malazgirt	Türkei	2 Fragm. eines breiten Bronzegürtels mit 3 nicht getrennten u. vertikal angeordneten Reihen von Reitern, Löwen, Stieren und Rosetten. Dazu Jäger aus einem pferdegezogenem Wagen, die auf Löwen Pfeile abschießen. Palmettenbaum. L. 24,8 u. 27, Br. 10,6 cm.	Urartäisch, 8.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittelmeer-raumes und des Vorderen Orients, Prä-historische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 35, 1984, 242-244. H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 84. s. U. Seidl,
1980,6112			Türkei	Vollständiger u. gut erhaltene schmaler Bronzegürtel. Im Mittelfeld ist 1 Burg, beiderseits wechseln sich 2 gestreckte Felder mit Wellen und ein Quadrat mit Schachbrettmuster. L. 76 cm, Br. 6 cm.	Urartäisch, 8.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittelmeer-raumes und des Vorderen Orients, Prä-historische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 35, 1984, 242-244. H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 275. U. Seidl, B
1980,6113		Osten	Türkei	Abgerundeter oberer Streifen eines Bronzeblechs (wohl 1 Köchers), das in vertikale Streifen geteilt ist. Kleine Löcher an 3 Rändern . Greifs, Palmettenbäume und Stiere. Erh. L. 13 cm, H. 9,2, cm.	Urartäisch	G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittelmeer-raumes und des Vorderen Orients, Prä-historische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 35, 1984, 242-244. H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 180. s. U. Seidl
1980,6114		Osten	Türkei	Bronzeblechfragment (wohl 1 breiten Gürtels), das horizontal in vier Register geteilt ist. Kleine Löcher an Rändern . Im Wagen jagende , Vogel-, Stier- und Reiterreihe. Erh. L. 13 cm, H. 9,2, cm. Auf Blech Inv. 1980,6014.	Urartäisch	G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittelmeer-raumes und des Vorderen Orients, Prä-historische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 35, 1984, 242-244. H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 159. s. U. Seidl

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6115				Bronzeblechfragment (wohl 1 breiten Gürtels), das horizontal in vier Register geteilt ist. Kleine Löcher an Rändern . Im Wagen jagende , Vogel-, Stier- und Reiterreihe. Erh. L. 13 cm, H. 9,2, cm. Auf Blech falsche Inv. 1980,6014.	Urartäisch	G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittelmeer-raumes und des Vorderen Orients, Prä-historische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 35, 1984, 242-244. H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 210. Ähnlich U.
1980,6116		Luristan	Iran	Massiv gegossenes Dolchblatt, das am oberen Ende mit vier Nieten versehen ist. L. 32 cm. Breiteste Br. 2,7 cm	Ende des 2. Jts. v. Chr.?	G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittelmeer-raumes und des Vorderen Orients, Prä-historische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 35, 1984, 242-244. Vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002.
1980,6117		Luristan	Iran	Griffangeldolch. Schneiden sind schwach geschwungen. Die abgerundete Mittel-rippe verbreitet sich zur Griffangel hin. L. 22,6 cm. Breiteste Br. 4,6 cm	3.-2. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittelmeer-raumes und des Vorderen Orients, Prä-historische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 35, 1984, 242-244. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 24 Nr. 23 (
1980,6118			Iran	Griffangeldolch (oder Lanzenspitze). Klinge und Angel in 1 Stück gegossen. Loch in Angel. L. 20,6 cm.	3.-2. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittelmeer-raumes und des Vorderen Orients, Prä-historische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 35, 1984, 242-244. Vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 25 Nr.
1980,6119		Luristan	Iran	Griffangeldolch. Schneiden sind schwach geschwungen. Die flache Mittelrippe verbreitet sich zur Griffangel hin. Ein Nietloch in Griffangel. L. 32,2 cm. Breiteste Br. 4,5 cm	3.-2. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittelmeer-raumes und des Vorderen Orients, Prä-historische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 35, 1984, 242-244. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 24 Nr. 22 (

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6120		Luristan?	Iran	Griffangeldolch. Schneiden sind schwach geschwungen. Die flache Mittelrippe verbreitet sich zur Griffangel hin. Zwischen Dolchblatt und Angel ist ein Steg. Griffangelende nach links und rechts abgebogen. L. 33 cm. Breiteste Br. 2,5 cm	3.-2. Jt. v. Chr.?	G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittelmeer-raumes und des Vorderen Orients, Prä-historische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 35, 1984, 242-244. Vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002.
1980,6121		Luristan?	Iran	Massiv gegossene Lanzenspitze, die in 3 Abschnitte eingeteilt ist: langes, schmales Blatt mit gerundeter Spitze; langer Schaft mit achteckigem Querschnitt ; Angel mit viereckigem Querschnitt, mit abgeflachtem Ende. L. 37,4.	Ende des 3.-Anfang des 2. Jts. v. Chr.?	G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittelmeer-raumes und des Vorderen Orients, Prä-historische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 35, 1984, 242-244. Vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 27, Nr
1980,6122		Luristan?	Iran	Massiv gegossene Lanzenspitze, die in Abschnitte eingeteilt ist: Blatt mit hoher Mittelrippe; hohle getriebene Tülle, die eine offene Naht und 2 Schlitze zur Befestigung hat. L. 17.	1. Hälfte des 1. Jts. v. Chr.	s. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 51, Nr. 96.
1980,6123		Luristan?	Iran	Massiv gegossene Lanzenspitze, die in Abschnitte eingeteilt ist: Blatt mit hoher Mittelrippe; abgebrochene hohle getriebene Tülle. Erh. L. 13,5.	1. Hälfte des 1. Jts. v. Chr.	s. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 51, Nr. 96.
1980,6124			Iran	Lanzenspitze mit nach hinten lang ausgezogenen spitzen Flügeln. Sehr flacher Schnitt. Der Dorn ist vierkantig. L. 17 cm.	1. Hälfte des 1. Jts. v. Chr.?	
1980,6125			Iran	Acht Nadeln, deren Köpfe leicht ausla-dend und mit Rillen verziert sind. Fünf vollständige: L. 14,1-10,4 cm. Drei an der Spitze gebrochene: Erh. L. 11,4-6,8 cm.	2.-1. Jt. v. Chr.	
1980,6126			Iran	Zwei Pfeilspitzen mit nach hinten lang ausgezogenen spitzen Flügeln. Quadratischer, aber abgerundeter Schnitt am Dornansatz. Der Dorn ist vierkantig. L. 11,3 u. 6,1 cm.	1. Hälfte des 1. Jts. v. Chr.?	G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittelmeer-raumes und des Vorderen Orients, Prä-historische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 35, 1984, 242-244.
1980,6127		Luristan?	Iran	Kleiner Votivdolch oder Speerspitze. Flaches Blatt mit Loch im Griff. L. 8,5 cm.	1. Hälfte des 1. Jts. v. Chr.?	s. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6128			Iran	Drei Pfeilspitzen mit nach hinten lang ausgezogenen spitzen Flügeln. Runder Schnitt am Dornansatz. Der Dorn ist vierkantig. L. 15,1, 5,7 und 5,5 cm.	1. Hälfte des 1. Jts. v. Chr.?	G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittelmeer-raumes und des Vorderen Orients, Prä-historische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 35, 1984, 242-244.
1980,6129			Iran	Zwei Ahlen mit einer spitzen und einer spachtelartigen Seite. L. 9 und 9,1 cm.	2.-1. Jt. v. Chr.	
1980,6130			Iran	Zwei lanzenförmige und eine blattförmige Pfeilspitze mit flachem Schnitt. Teilweise sehr langer Dorn. L.: 13,3, 8,9 und 6,6 cm	1. Hälfte des 1. Jts. v. Chr.?	Ähnlich: S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 171 Abb. 10,10; 11,6; 16,4.
1980,6131		"Transkaukasien"		Außer dem re Ende voll. erhaltener mittelbreiter Gürtel. 1 Streifen mit Rauten, deren Kreuzpunkte mit 1 gepunzten Kreis vesehen sind. In den Feldern springende Stiere, Löwen, Kapriden, Vogel-Mischwesen und Rosetten. Br. 9,0-5, L. 94,5 cm.	Urartäisch.	G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittelmeer-raumes und des Vorderen Orients, Prä-historische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 35, 1984, 242-244. H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 250. s. U. Seidl
1980,6132	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Innen und außen in Dunkeltürkis glasiertes Töpfchen mit 2 Henkeln. Wohl aus Nordspitze des Burgberges. D. 8,5 cm.	10.-13. Jh. n. Chr.	Chr. Strauss, Die Keramik der mittelalterlichen Burg Bastam, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 241 Abb. 9,2 und 254.
1980,6133	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Unregelmäßiges Webgewicht aus grauem Ton. Nicht ganz in der Mitte durchbohrt. D. 4 - 4,3 cm.	Urartäisch oder 10.-13. Jh. n. Chr.?	
1980,6134	Bastam	Aserbaidschan	Iran	2 Streifen von eingerollter Birkenrinde.	Modern	
1980,6135	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Tierknochen, der in ein spitzes Gerät verarbeitet wurde. L. 10,7 cm.	?	
1980,6136	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Fragment von 1 Glasarmreif. Hellblaues Glas. Runder glatter Stab (Typ 1).	Hochmittelalter	
1980,6137	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Gebetsstein aus Ton.	Modern	
1980,6138a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	- Abgebrochener 7,9 cm langer Stiel mit einer Öse an der nicht abgebrochenen Seite. Teil eines gabelförmigen Geräts? - Kleine runde, ober durchbrochene "Kappe". D. 1,5 cm	Urartäisch?	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 155, Abb. 2,3.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6138b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	2 lange (ca. 5 cm) und schmale (ca. 2 cm), an den Seiten abgeknickte Bronzeblech-fragmente. Bastam 1972, Inv.Nr. 53-+54.	Urartäisch?	
1980,6138c	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Fragment einer 8,1 cm langen Spatel. Ein Ende löffelartig abgerundet, ein Ende ist spitz.	Mittelalter?	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 177, Abb. 15,2. S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1977-1978, Berli
1980,6138d	Bastam	Aserbaidschan	Iran	5 einfache offene dünne Ringe.	Urartäisch oder Hochmittelalter	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 165, Abb. 7,2 (mittelalterlich); Abb. 8,10 (mit-telalterlich); Abb. 11,1 (urartäisch).
1980,6139a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Flache kleine und sehr dünne Glasscheibe. Bastam 1969/13.	Hochmittelalter	
1980,6139b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	2 kleine Glasperlen und eine große.	Spätantik oder parthisch-sasanidisch	S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 168 und Tf. 52,8 und 53,5 (spätantike Gräber). S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II. Ausgrabungen in den urartäi
1980,6139c	Bastam	Aserbaidschan	Iran	6 kleine Glasperlen und eine winzige runde Karneolperle.	Spätantik oder parthisch-sasanidisch	S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 168 und Tf. 52,8 und 53,5 (spätantike Gräber). S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II. Ausgrabungen in den urartäi
1980,6139d	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Glasbodenfragment.	Hochmittelalter	
1980,6139e	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Flaches, kleines rundes Auge aus blauem Glas mit Einlage (, auf der etwas dargestellt ist?, Tier?).	Hochmittelalter	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6140a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Messerklinge. L. 14 cm.	Hochmittelalter?	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 162 Abb. 6,13 (Mittelalter), 178 Abb. 16,21, 179 Abb. 17,23 (spätantik). S. Kroll, Die Klein-funde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II.
1980,6140b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	2 vierkantige Pfeilspitzen mit quadrati-schem Schnitt. Spitze jeweils 3 und 4,8 cm lang.	Hochmittelalter	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 161 Abb. 5,16, 18, 23-25. S. 163 Abb. 6,20. S. 165 Abb. 7,7-8, 10. S. 169 Abb. 9,7 … Auch in Bastam II.
1980,6140c	Bastam	Aserbaidschan	Iran	2 Nägel. 1. Flacher runder Kopf und dicker gerader abgebrochener Schaft. 2. Etwas kugeliger Kopf und leicht geboge-ner Schaft.	Mittelalter?	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 163, Abb. 6,28, 37.
1980,6140d	Bastam	Aserbaidschan	Iran	4 Objekte: - Ring aus mitteldünnem glattem Eisen. D. ca. 6 cm. - 1 Haken - 2 kleine Stifte.	Urartäisch und/oder mittelalterlich	für a: S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 153, Abb. 1,13 (urartäisch?).
1980,6140e	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Fragment eines Eisenblatts, Sichel (oder Messer?). L. 5, cm. 2 kleine Fragmente, die von einer dicken Klinge stammen könnten. Schlacke.	Urartäisch oder Hochmittelalter	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 172, Abb. 11,10. S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II. Ausgrabun-gen in den urartäischen Anlagen 1977-1978, Ber
1980,6141	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Lampe	10.-13. Jh. n. Chr.	
1980,6142	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Innen und außen in Dunkelgrün glasierte Lampe, Fragment des Körpers. Wohl aus Nordspitze des Burgberges. Steht auf Lampe: BB3, 03. 13.8.1970 und eingekreiste 15.	10.-13. Jh. n. Chr.	Chr. Strauss, Die Keramik der mittelalterli-chen Burg Bastam, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 241 Abb. 9,12-14 und 254.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6143	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Innen und außen grünglasierte Lampe, Fragment mit Griff. Wohl aus Nordspitze des Burgberges. H. 5,5 cm. Steht auf Lampe: BB3, 02. 11.8.1970 und eingekreiste 2.	10.-13. Jh. n. Chr.	Chr. Strauss, Die Keramik der mittelalterlichen Burg Bastam, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 241 Abb. 9,12 und 254.
1980,6144	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Töpfchen aus grobem braunem Ton. Rand ist teilweise abgebrochen. D. der Öffnung 8 cm, H. 5 cm.	Urartäisch	Ähnlich: S. Kroll, Die urartäische Keramik aus Bastam, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 215 Abb. 10,15.
1980,6145	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 Fingerring aus elfenbeinfarbenem Glas.	Hochmittelalter	
1980,6146	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Elfenbeinfragment. Dreieckig im Schnitt, eine gerade und eine gewölbte Seite. L. 3,1 cm. Objekt?	?	
1980,6148	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Gussform aus grünem Stein. Gegossen wurde ein in der Mitte durchbohrtes rundes Medaillon mit Innenkreuz. Br. 5,5 cm x L. 7 cm.	Urartäisch bis Mittelalter	
1980,6149	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Fragment eines auf allen Seiten eckig bearbeiten Steinrings. Eine Seite ist poliert. Schwarzer Stein. =? Teil eines Einlegedekors auf Wänden. Erh. L.7 cm. Urspr. D. 5,5 cm "innen" und 6,3 cm "außen",	Urartäisch	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 160 und Tf. 49,2 (Einlegearbeiten aus Knochen).
1980,6150	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Runder Bleiknopf. D. 2,9 cm.	Mittelalter?	
1980,6151a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Bronzeblech mit 3 Scharnierösen an einer Seite. Darauf doppeltes Zopfmuster. 4,2 x 3,1 cm	Urartäisch?	
1980,6151b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Bronzefragment einer Hülle oder Griffs? Mit 3 Kreisen verziert.	Urartäisch?	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 167, Abb. 8,14 (urartäischer Elfenbeingriff mit ähnlicher Verzierung).
1980,6151c	Bastam	Aserbaidschan	Iran	- 3/4 eines dünnen Rings (zu groß für Fingerring, sehr klein für Armreif). - spitzes, 4,7 cm langes Endfragment mit quadratischem Schnitt eines Stifts. -Armreiffragment mit Schlangenkopf.	Urartäisch für Armreif. Mittelalter?	Armreif: S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 178, Abb. 16,9, 11.
1980,6151d	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 gebogener Draht. 1 Kettenring?	Mittelalter	
1980,6152	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 völlig erodierte Bronzemünze und 1 Fragm einer mittelalterlichen Münze.	Mittelalter	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6153a-b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	2 Ringe mit abgeflachter Zierfläche. Eine mit Strichen verziert, die andere mit 5 Kreisen.	Spätantik oder Hochmittelalter	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 163, Abb. 6,3-4 (mittelalterlich); Abb. 15, 3, 6 (mittelalterlich); Abb. 18,5, 13 (spätantikes Grab). S. Kroll, Die Kleinfunde, in:
1980,6154a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Vier Pfeilspitzen unterschiedlichen Typs: 2 dünne vierkantige (s. Inv. 1980,6140b), eine "stämmige" vierkantige Pfeilspitze (Lit. s.u.), alle mit quadratischem Schnitt und eine flache lanzenförmige S. mit Knopf am Dornansatz.	Hochmittelalter	Ähnlich: S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 161 Abb. 5,10, 15, 17. S. 163 Abb. 6,21. S. 172 Abb. 11,6 (lanzenförmig). S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bas
1980,6154b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	5,5 cm langer glatter Eisenstab mit quadratischem Durchmesser. 1 Seite ca. 0,7 cm.	Hochmittelalter	Teil von? S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 161 Abb. 5,3; 169, Abb. 9,3, beides sind mittelalterliche Nägel.
1980,6154c	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Auf der einen Seite agebrochener Ring aus dünnem glattem Eisen. Andere Seite vielleicht original offen. Runder Schnitt. Armreif oder Nutzring? D. ca. 6 cm.	Urartäisch?	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 180 Abb. 18,9 (spätantik). Aus Bronze: S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II. Aus-grabungen in den urartäischen A
1980,6154d	Bastam	Aserbaidschan	Iran	3 nicht einzuordnende Eisenteile. 1 gerades Stäbchen nit "Fähnchen", 2 gebogene dünne Stäbe. L. 6,5 .7,8 cm.	Urartäisch oder Hochmittelalter	
1980,6154e	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Nagel. Flacher quadratischer Kopf und dünner, leicht gebogener Schaft.	Mittelalter?	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 163, Abb. 6,34-35.
1980,6154f	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Ein 4,3 cm langes, spitz endendes Fragment eines Nagels o.ä.	Urartäisch oder Hochmittelalter	
1980,6155	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Grünglasierte Öllampe.	10.-13. Jh. n. Chr.	
1980,6156	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 Gefäßfuß aus mittelgrobem roten Ton. H. 6,5 cm. Darauf geschrieben: 886?9. 28.8.72.	Urartäisch	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6157	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Unregelmäßiges Webgewicht aus grobem rotem Ton. Nicht ganz in der Mitte durchbohrt D. ca. 7,5 cm.	Urartäisch oder 10.-13. Jh. n. Chr.?	
1980,6158	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Zweimal durchbohrtes rundes "Kissen" aus Ton. D. 4 cm. Ähnliches oder dieses Stück als Knopf gedeutet (s. Lit.). ??	Urartäisch oder 10.-13. Jh. n. Chr.?	Ähnlich oder sogar dieses Stück: S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 152, 165 Abb. 7,15.
1980,6159	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Durchbohrter runde hohe Scheibe aus Ton. D. 2,2, H. 1,7 cm. Ähnliches oder dieses Stück als Spinnwirtel gedeutet (s. Lit.). ??	Urartäisch oder 10.-13. Jh. n. Chr.?	Ähnlich oder sogar dieses Stück: S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 152, 165 Abb. 7,14.
1980,6160	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Messerklinge. L. 10,5 cm.	Hochmittelalter?	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 162 Abb. 6,13 (Mittelalter), 178 Abb. 16,21, 179 Abb. 17,23 (spätantik). S. Kroll, Die Klein-funde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II.
1980,6160a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	2 dicke Pithoischerben und eine dünnere Scherbe aus rotem Ton.	Urartäisch	
1980,6160b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Bauchscherbe aus grauem schwarz poliertem Ton. 3 x 2,2 cm. Knochenröhre, L. 3,7, cm.	Urartäisch	Vgl. S. Kroll, Die urartäische Keramik aus Bastam, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 203-216 und ders. in Bastam II, 165-173.
1980,6160c	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Zwei sehr kleine Tonscherben. 1 x rosa, 1 x grauer Ton, auf einer Seite braunpoliert.	Urartäisch	
1980,6160d	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 Bauchscherbe eine groben mittelgroßen Gefäßes. 5 x 3,5 cm.	Urartäisch	
1980,6160e	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 Bauchscherbe eine mittelgroßen Gefäßes. 3,5 x 2,5 cm.	Urartäisch	
1980,6160f	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Fünf innen und außen blauglasierte kleine Wandscherben, davon 1 Randscherbe und 1x goldschimmernd. Wohl aus Nordspitze des Burgberges.	10.-13. Jh. n. Chr.	Chr. Strauss, Die Keramik der mittelalterli-chen Burg Bastam, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 240- 241.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6160g	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Kleines Gefäß, dessen blaue Innenglasur vollst. Erhalten und Außenglasur gänzlich erodiert ist. Innen und außem blauglasierte Randscherbe.	Mittelalter	
1980,6160h	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Innen und außen blauglasierte Wandscherbe. Wohl aus Nordspitze des Burgberges. 4,5 x 3,5 cm.	10.-13. Jh. n. Chr.	Chr. Strauss, Die Keramik der mittelalterlichen Burg Bastam, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 240- 241.
1980,6160i	Bastam	Aserbaidschan	Iran	2 Bauchscherben von mittelgroßen Gefäßen. Eine Pithosscherbe. 6 winzige blauglasierte Scherben. 1 innen und außem grünglasierte Randscherbe.	Urartäisch und Mittelalter	
1980,6160k	Bastam	Aserbaidschan	Iran	3 sehr kleine glasierte Scherben. 1 größere innen gelbglasierte Randscherbe (5 x 3 cm). Winzige Glasteile.	Urartäisch? und mittelalterlich	Ähnlich: Chr. Strauss, Die Keramik der mittelalterlichen Burg Bastam, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 240 Abb. 8,5.
1980,6160l	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 sehr kleine innen mit gelben und schwarzen Streifen glasierte Randscherbe.	Urartäisch? und mittelalterlich	
1980,6161	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Byzant. Follis, nach 989 n. Chr.	Byzantinisch	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, Tf. 55,3.
1980,6162	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Kleine runde Eisenkappe. H. 2 cm.	Urartäisch oder H	
1980,6163	Bastam	Aserbaidschan	Iran	- 5 Fragmente von kleinen Glasgefäßen. - Nagel. Flacher quadratischer Kopf und dünner, leicht gebogener Schaft. - 1 Fragm einer Bronzenadel, L. 3,1 cm	Mittelalter?	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 163, Abb. 6,34-35.
1980,6164	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Fragment eines Stabs, runder Schnitt. 8 kleine Glasfragmente (2 Reifen, Bauch-scherben). 1 kleines Bersteinstück	Mittelalter?	
1980,6165	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Fragment der Klingel eines modernen Taschenmessers.	Modern	
1980,6166	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 gezackte Klinge (Säge) aus Silex, 3,5 cm lang.	?	Ähnlich:S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 167 und Abb. 18,4-5.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6167a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Quadratische Eisenplatte, an einer Ecke 1 großes und 1 kleines Loch. 4,5 x 5 cm.	Hochmittelalter?	Wohl ähnlich: S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 165 Abb. 7,16.
1980,6167b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	5 kleine Fragmente eines grünen Glasgefäßes. 5 kleine Fragmente von runden und Röhrenperlen aus grünem Glas	Hochmittelalter	
1980,6167c	Bastam	Aserbaidschan	Iran	5 sehr kleine Bronzeblechstücke.	Urartäisch, Hochm	
1980,6167d	Bastam	Aserbaidschan	Iran	3 Eisenstücke, von denen zwei vielleicht eine Nadel bildeten.	Urartäisch, Hochmittelalter?	
1980,6167e	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Hakenförmiges Perlmuttfragment. Funktion?	Urartäisch, Hochmittelalter?	
1980,6167f	Bastam	Aserbaidschan	Iran	"Eisenschlaufe", L. 2,1, Br. 0,7 cm.	Urartäisch, Hochm	
1980,6168	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Gebogenes Eisenblatt, Sichel (oder Messer?). L. 22,6 cm.	Urartäisch oder Hochmittelalter	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 172, Abb. 11,10. S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II. Ausgrabun-gen in den urartäischen Anlagen 1977-1978, Ber
1980,6169	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 gezackte Klinge (Säge) aus Silex, 3,6 cm lang.	?	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 167 und Abb. 18,4.
1980,6170	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 Perlmuttfragment mit zwei Durch-bohrungen. 6,5 x 5 cm.	Spätantik	S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 179 Abb. 17,20 (spätantikes Grab im Ostbau).
1980,6171	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Tropfenförmige Perle aus blauem Glas	Spätantik bis sasanidisch	S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 168 und Tf. 52,8 (spätantikes Grab). S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II. Ausgrabungen in den urartäischen Anla

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6172	Bastam	Aserbaidschan	Iran	2 Glasperlen.	Spätantik oder parthisch-sasanidisch	S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 168 und Tf. 52,8 und 53,5 (spätantike Gräber). S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II. Ausgrabungen in den urartäi
1980,6173	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 kleine Glasperle.	Spätantik oder parthisch-sasanidisch	S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 168 und Tf. 52,8 und 53,5 (spätantike Gräber). S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II. Ausgrabungen in den urartäi
1980,6174	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Kleine Fragmente von Bronze Drahtgestrick.	Mittelalter?	
1980,6175	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Eine kleine Scheibenperle aus Karneol.	Spätantik bis sasanidisch	S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II. Ausgrabungen in den urartä-ischen Anlagen 1977-1978, Berlin 1988, 163 und Tf. 38,1 (parthisch-sasanidisches Grab).
1980,6176	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Fragm. 1 einfachen dünnen Rings.	Urartäisch oder Hochmittelalter	Vgl. S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 165, Abb. 7,2 (mittelalterlich); Abb. 8,10 (mit-telalterlich); Abb. 11,1 (urartäisch).
1980,6177	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Kleinste Bronzeblechfragmente.	Urartäisch?	
1980,6178	Bastam	Aserbaidschan	Iran	6 Knochenteile: 1 Knochenkopf, der in eine Spinnwirtel umfunktioniert wurde; 1 5 cm langer Knochen, dessen Enden durch-bohrt wurden und 1 ähnliches Fragm.; 1 flacher, an einem Ende durchbohrt; 1 Knöchelchen; 1 4,8 cm langer Pfriem.	?	Ähnlich: S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 162 und Abb. 15,7.
1980,6179				Gewölbtes Stempelsiegel aus orangem Karneol mit Ovaler Stempelfläche. Zwei tête-bêche stehende Widder, deren Bauch schraffiert ist. H. 1,3 cm, Br. der Stempelfläche 1,5 cm.	Sasanidisch, 3.-6. Jh. n. Chr.	Vgl. R. Göbl, Der sasanidische Siegel-kanon, Braunschweig 1973, Tf. 30, Nr. 83.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6181		"Transkaukasien"	Türkei	3 Bruchstücke 1 abgenutzten breiten Bronzegürtels. Rein geometrische Verzierung mit 4 Zickzackbändern zw. Doppelpunktreihen. Am re. Ende folgen diese Bänder dem Rand, am li Ende stoßen sie an das vertikale Randband. Br. 12,5 cm. Erh. L. 60,5, 24 u. 25 cm.	Urartäisch, 8.-7. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 376. s. U. Seidl, Bronze-kunst Urartus, Mainz 2004, 150ff und 159 Abb. 113b.
1980,6184		Urartu	Türkei	Eingedrückter urartäischer spitz zulau-fender Helm. Obere Hälfte ergänzt. Reliefzeichen über der Stirn (kurzer senkr. Stamm und waagr. Balken). 3 Wülste am Rand. Standardhelm. H. 30 cm.	Ende 8. Jh. v. Chr.	Vgl. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 64 und Tf. 6.
1980,6185	Bijar	Südlich von Sinjan	Iran	Vollst. Leicht ergänzter Topf. Brauner polierter Ton. Ovoide Wandung. Langer hoher Hals mit leicht nach außen ausladendem Rand. Flacher Boden. H. 12,5 cm, D. Öffnung 9,3 cm.	9.-8. Jh. v. Chr.	
1980,6186			Türkei	Achtung: Überall Inv. 1980,6168 (Kat., Zettel) geschrieben. Aber 6168 bereits vorhanden. Rekonstruierter Klapp- und Opfertisch. Besteht aus gebogenen und geraden Metallstangen. H. 58,5 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittelmeer-raumes und des Vorderen Orients, Prä-historische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 35, 1984, 242-244. C. Isik, Tische und Tischdarstellungen in der Urartäischen Kunst, Belleten 19
1980,6188			Syrien	Fensteraxt des Entenschnabeltypus. L. 9,8 cm	2. Jt.	G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittelmeer-raumes und des Vorderen Orients, Prä-historische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 35, 1984, 242-244. Irrtümlich als : G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der P
1980,6189			Syrien	Ein durchbohrter Keulenkopf. Durchboh-rung wellenförmig. Runde Form, schwarzer Stein. H. ca. 6 cm	Nicht bestimmbar	Nicht in: B. Muhle, Vorderasiatische Keulen und ihr Umfeld vom 9. bis ins frühe 1. Jt. v. Chr. Typologie und Deutung, Diss. LMU, 2008, Internet, 318ff. (Syrien 9.-5. Jt.), 337ff (Syrien 4. Jt.), 365ff. (Syrien 3. Jt.).

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6190			Syrien	Terrakotta 1 einachsigen Wagens mit zwei montierten unterschiedl. Rädern. Front-schild des Wagenkastens vollst.,schließt oben wellenartig mit 2 Durchbrechungen ab. Außen ist es mit Ritzungen verziert. Loch für Deichsel. H. 10,7 cm.	3. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssam-mlung München, Mainz 1985, Nr. 40 (s.-w. und farbige Abb.). G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prä-historischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 105, VIII-3
1980,6192		"Transkaukasien"		Teil eines breiten Gürtels mit Jagdszene. Erhalten sind drei registerlose Reihen von gejagten Tieren mit dazwischen Palmetten- und Rosettenreihen. Teilweise erhalten sind 2 Wagen mit Jägern. Erh. Br. 10,5 cm. Erh. L. etwa 19 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 90. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 165. Tf. 56a.
1980,6193		"Transkaukasien"		2 ehemals zus.geklebte Fragm. eines 9,8 cm breiten Gürtels. Löcher zum befestigen am Rand. Ring für Schnalle. 3 Tiere übereinander am Ende. Rest in 2 Register mit Stieren, Löwen, mit Kriegern und floralen Mustern jeweils aufgeteilt. Erh. L. 32 + 10 cm.	Urartäisch.	G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittelmeer-raumes und des Vorderen Orients, Prä-historische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 35, 1984, 242-244. H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 183. s. U. Seidl
1980,6196			Türkei	Männliches? Idol. Dünn getriebenes Silberblech für den Körper und kleiner dicker gegossener Kopf. Eine Hand zum Gruß? H. 7,1 cm	2. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssamm-lung München, Mainz 1985, Nr. 11a (s.-w. Abb.).G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 106, VIII-7 (ohne Abb.)
1980,6197			Syrien	Rollsiegel aus grünem durchsichtigem Stein (Kalzit). Figurenband mit Held, der Tiere bändigt und sich überkreuzenden Kapriden. Frühdynastische Zeit III. H. 3 cm.	Etwa 2500 v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 62, IV-30 (ohne Abb.).
1980,6198			Syrien	Quadratisches Stempelsiegel aus Steatit mit Trageöse. Drei stehende Figuren. Syrischer Raum. Stempelfläche 1,5 x 1,7 cm.	Frühe Eisenzeit, 10.-8. Jh. v. Chr.	Vgl. B. Buchanan – P. Moorey, Catalogue of Ancient Near Eastern Seals in the Ashmolean Museum III: The Iron Age Stamp Seals, Oxford 1988, Nr. 199

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6199			Syrien	Rundes giebelförmiges Stempelsiegel aus Steatit. Kapride vor Pflanze. Syrischer Raum. Stempelfläche D. 2,6 cm.	Um 4000. v. Chr.	
1980,6200a			Syrien	In einer offenen Form gegossene flache Votivfigur aus Bronze eines Mannes mit am Körper hängenden Armen. Flache Kopfbedeckung. H. 6,3 cm.	1. Hälfte des 2. Jts.	G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssam-mlung München, Mainz 1985, Nr. 45a (s.-w. und farbige Abb.). G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prä-historischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 111, VIII-
1980,6200b			Syrien	In einer offenen Form gegossene flache Votivfigur aus Bronze eines Mannes mit ausgebreiteten Armen. Hohe Kopfbedeckung. H. 6,4 cm.	1. Hälfte des 2. Jts.	G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssam-mlung München, Mainz 1985, Nr. 45b (s.-w. und farbige Abb.). G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prä-historischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 111, VIII-
1980,6201			Vorderer Orient	18 kleine Fragmente von Tontafeln mit Keilschrift. Alle aus einem Fragment scheinen aus Emar zu stammen. Zwei Fragmente mit Stempelsiegelabrollung.	Späte Bronzezeit, 14.-13. Jh. v. Chr.	
1980,6202		"Transkaukasien"		Bronzeblech mit en face dargestelltem Mann, dessen Arme nach oben ausgestreckt sind. Sehr stilisiert. Oben und unten am Rand Löcher zum befesti-gen. Quadrat von 10,5 x 9 cm.	Urartäisch	
1980,6203		"Transkaukasien"		Bronzeblech mit en face dargestelltem Mann, dessen Arme nach oben ausgestreckt sind. Sehr stilisiert. Rechts und links am Rand Löcher zum befestigen. Quadrat von 12,3 x 10 cm.	Urartäisch	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6204		Diyarbakir?	Türkei	13 kleine Bronzen, die Männer mit erhobenem rechten Arm und linker Hand auf der Brust darstellen. Figürchen spitz zulaufend, deswegen "Nagelidole". H. 3,2 - 9,2 cm. Zwei zusätzliche in der Schachtel mit 1985,718. H 4,3 - 5,7 cm. Hethitisch?	2. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittelmeer-raumes und des Vorderen Orients, Prä-historische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 35, 1984, 242-244. G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatss
1980,6205		Diyarbakir?	Türkei	40 kleine Bronzen, die Kapriden, Widder und Antilopen abbilden. 2,5 - 6,9 cm.	2. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittelmeer-raumes und des Vorderen Orients, Prä-historische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 35, 1984, 242-244. G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatss
1980,6208		"Transkaukasien"		Fragment eines 9,3 cm breiten Gürtels. Löcher zum befestigen am Rand. Ring für Schnalle. Gott über Löwe am Ende. Rest in 2 Register mit geflügelten Löwen aufge-teilt. Br. 9,5 cm. Erh. L. 17,7 cm.	Urartäisch.	G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittelmeer-raumes und des Vorderen Orients, Prä-historische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 35, 1984, 242-244. H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 185.
1980,6209		Luristan	Iran	Knopfbecher. Schmaler, hoher Becher mit leicht eingezogenen Seiten endet in 1 Knopf. Verzierung: Guilloche-Band und Zungenstreifen als Rahmen oben und unten, kniender Jäger mit Pfeil und Bogen auf 1 Kapriden zielend. H. 13 cm.	10.-9. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittelmeer-raumes und des Vorderen Orients, Prä-historische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 35, 1984, 242-244. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 95, Nr. 199
1980,6218			Iran	Nadel, deren Kopf mit einer ovalen "Perle", Rillen, Kissen und Schraffuren verziert ist. L. 19,5 cm. In der Schachtel befindet sich eine 2. mit Schraffuren und Kissen verzierte Nadel. Kopf abgesägt. Ohne Inv. Herkunft? L. 17,2 cm.	2.-1. Jt. v. Chr.	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6219			Syrien/Palästina	Kniefibel, 2,4 cm L.	7. Jh.-Anfang 6. Jh.	G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungsführer der Prä-historischen Staatssammlung 4, München 1985, 38 Nr. 46. F. Pedde, Vorderasiatische Fibeln, ADOG 24, 2000, Nr. 885-886. A. Koch (Hg.), Das persis
1980,6220			Iran?	Riemenverteiler (?) in Form von 2 verbundenen "spitzhüten". Innen zwei Ösen. L. 3,6, H. 2,5 cm.	1. Jt. v. Chr.?	
1980,6221		"Transkaukasien"		Nadel mit 2 Vogelprotomen. L. 6,4 cm.	Urartäisch.	G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungsführer der Prähistorischen Staatssammlung Nr. 4, 1985, 37;45.
1980,6222		"Transkaukasien"		Rollstempelsiegel mit schreitenden geflügelten Tieren. Tier auf Stempelfläche. H. 2,6, D. der Stempelfläche 1,3 cm.	Urartäisch.	
1980,6223		"Transkaukasien"		Verbranntes Bronzeblech in Form 1 Platte. Obere Seite durchbohrt. 1 seitlich darge-stellter Mann, der eine abgerundete "Standarte" hält. Zeichnung besteht aus gepunzten Punkten. Erh. H. 11,7 cm.	Urartäisch	
1980,6224		Luristan	Iran	2 einfache trensenknebel mit jeweils drei Durchbohrugen. Ein Ende ist V-förmig, das andere knopfförmg. Das V-förmige Ende geht bei 1 Stück in einen Kamm über und könnte die Hinterbeine eines Tieres wiedergeben. L. 16,5 und 17,25 cm.	9.-8. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, Nr. 51. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 105, Nr. 220.
1980,6226		Schwarzmeergebiet	Türkei	Tier mit stilisiertem fast quadratischem Körper und kleinem Kopf. "Drachenschuppen" auf Rückgrat. Abgestoßene Hörner. Körper mit kleinen Einkerbungen verziert. H. 18,L. 33,4 cm.	?	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6227		"Transkaukasien"		Zwei Hälften eines flachgedrückten Spitzhelms aus Eisen. An den angeniete-ten Seiten abgebrochen. Eingeritzte Ver-zierung am unteren Rand: vier Reihen von punktierten Kreisen mit assyrisierenden Männern im obersten Feld. Urartäisch. Erh. H. 30,5 und 27 cm	8.-7. Jh. v. Chr.	Vgl. H.-J. Kellner, Eisen in Urartu, in: Akten des VII. Internationalen Kongresses für Iranische Kunst und Archäologie München 1976, München 1979, 151-156. H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungskatalog der Prähis-
1980,6228		"Transkaukasien"		Lanzenspitze. L. 23,8 cm.	Urartäisch (8.-7. Jh. v. Chr.)	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 39, II-40 (mit Abb.). H.-J. Kellner, Ein assyrischer Beutehelm? In: Aspects of Art and Iconography: Anatolia and ist Neighbours. Studies in Honour of
1980,6229		"Transkaukasien"		2 Fragm eines Gürtels, die ehemals zus. geklebt waren. 3 Friese ohne Trennlinie aber vertikal angelegt. Bogenschützen, Löwen, reitende Jäger und Stiere. Br. 13,3-13,5, L. 28 und 34,5 cm.	Urartäisch.	H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 21. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 155, br-27, Tf. 51e.
1980,6231		"Transkaukasien"		Scheibe (Frontschild?) an der Wagenbrüs-tung (?). Rand ist beschädigt, war aber paarweise durchbohrt (2 x 2 Löcher erh.). Zentrales Medaillon mit stehendem Gott über Stier. Darum 5 konzentr. Kreise, davon 2 mit Knospen- und 1 mit Quasten-band. D. 30 cm.	Urartäisch.	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 101-103.
1980,6232	Babiri	Bei Habuba Kabira	Syrien	Hacke mit Tülle, L. 11,9 cm	2. Hälfte des 3. Jt.	G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittelmeer-raumes und des Vorderen Orients, Prä-historische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 35, 1984, 242-244. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen S

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6233	Babiri	Bei Habuba Kabira	Syrien	Kleine Tüllenhacke. L. 6,8 cm	2. Hälfte des 3. Jts	G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittelmeer-raumes und des Vorderen Orients, Prä-historische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 35, 1984, 242-243. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen S
1980,6234	Babiri	Bei Habuba Kabira	Syrien	Picke mit Tülle, L. 13 cm	3. Jt.	G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittelmeer-raumes und des Vorderen Orients, Prä-historische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 35, 1984, 242-244. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen S
1980,6235	Babiri		Syrien	Axtblatt. L. 15,5	3. Jt.	G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittelmeer-raumes und des Vorderen Orients, Prä-historische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 35, 1984, 242-244. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen S
1980,6236	Babiri	Bei Habuba Kabira	Syrien	Lorbeerblattdolch mit angenietetem Schaft für einen Griff. L. 26,0 cm	Mitte des 3. Jts	G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittelmeer-raumes und des Vorderen Orients, Prä-historische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 35, 1984, 242-244. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen S
1980,6237	Babiri	Bei Habuba Kabira	Syrien	Griffzungendolch. L. 18,3 cm	3. Jt. V. Chr.	G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittelmeer-raumes und des Vorderen Orients, Prä-historische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 35, 1984, 242-244. Vgl. E. Rehm, Waffengräber im Alten Orient. Zum Problem der Wertung von Waffe

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6238	Babiri	Bei Habuba Kebira	Syrien	Vollständiger, restaurierter Metallnapf. Verdichtung an den zwei Randstellen, die möglicherweise einen Griff hatten. D. 10-11 cm, H. 6,2 cm.		G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittelmeer-raumes und des Vorderen Orients, Prä-historische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 35, 1984, 242-244.
1980,6239		"Transkaukasien"		2 lange Bronzehülsen mit rundem Schnitt, dessen eine Seite geschlossen ist. Unver-ziert. Waren als Deichselkappe Teil des Pferdewagens, oder glattes Möbelteil? L. 19,1 und 19,5 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 95 (oder 61?).
1980,6240			Jordanien	Zur Hälfte erhaltene, aber rekonstruierte sehr feine Schale mit kleinem nach innen geknicktem Rand. In der Mitte abgetrep-pte Wandung. Runder Boden. Oranger Ton, innen braunrote Bemalung von Strichreihen. D. 20,4, H. 7 cm.	3.-1. Jh. v. Chr. (nabatäisch)	Vgl. K. Schmitt-Korte, Beiträge zur naba-täischen Keramik, AA 1968, 496-519. Vgl. C. Vogelpohl, Die Nabatäer, ein vergessenes Volk am Toten Meer 312 v. Chr. - 106 n. Chr., Ausstellungskatalog, München 1970. Vgl. D. Homès-Fredericq - H. J. Franken (Hg.), P
1980,6241		Norden	Syrien	Geriefeltes Stempelsiegel mit Trageöse, die an geschlossener Faust erinnert. Roter Stein. Auf Stempelfläche Mondsichel und Stern. H. 1,6 cm. Ovale Stempelfläche 1,4 x 0,5 cm.	Späthethitisch, 8. Jh. v. Chr	Vgl. B. Buchanan – P. Moorey, Catalogue of Ancient Near Eastern Seals in the Ashmolean Museum III: The Iron Age Stamp Seals, Oxford 1988, Nr. 261-262. J.-W. Meyer, Die eisenzeitlichen Stempel-siegel aus dem Amuq-Gebiet, OBO SA 28, 2008, Nr. 323.
1980,6242		Norden	Syrien	Rollsiegel aus grauem Stein. Ein geflügel-ter Genius und ein Beter beiderseits eines blütenartigen Baumes und einer Flügel-sonne. Neuassyrische Zeit. H. 3,2 cm	8.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas (Hg.), Pferdemann und Löwen-frau. Mischwesen der Antike. Ausstel-lungskatalog der Archäologischen Staats-sammlung 31, 2000, 35 Nr. 24.
1980,6243		Habuba Kabira	Syrien	2 Amulettperlen mit drei Köpfen und zentraler Durchbohrung, Seitenlänge jeweils ca. 3,5 cm und 2,8 cm. Runde Augen.	4. Jt.?	Ähnlich: G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 20, I-10 und Abb. Unten rechts
1980,6244	Meskene		Syrien	Tontafel mit Keilschrift.	13. Jh.	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6245		"Transkaukasien"		Quadratisches Bronzeblech in Form einer Platte (Pferde- oder Wagenzubehör) mit der unteren konkaven Seite. Löcher zum befestigen um das gesamte Blech. Außen-streifen mit Quastenfries. Innen Gott in der Flügelsonne. 14,1 x 10,4 cm	Urartäisch	Ähnlich: S. Eichler, Götter, Genien und Mischwesen in der urartäischen Kunst, AMI erg.Bd. 12, 1984, 49 u. Tf. 20,2
1980,6246a			Türkei	Eine dreiflügelige Tüllenpfeilspitze mit abgeflachter Spitze. L.4 cm.	Achämenidenzeit	Vgl. Fünf Pfeilspitzen in: A. Koch (Hg.), Das persische Weltreich. Pracht und Prunk der Großkönige, Ausstellungskatalog, 26 und Katalogbroschüre zur Ausstellung, Stuttgart 2006, 45-46.
1980,6247		Luristan	Iran	Schmaler Wetzstein mit Bronzetülle in Form eines Kapridenprotomes. Das Tier hat einen schmalen Kopf und kurze gebogene Hörner. An Tülle sitzende Öse ist abgebrochen. L. 19,5 cm.	11.-10. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittelmeer-raumes und des Vorderen Orients, Prä-historische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 35, 1984, 242 (Inv. 2647!). G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 60
1980,6250	Khoi	Aserbaidschan	Iran	Vollst. Schale, Trichterrand u. leichte Knickschulter. Innen rotbraune fig. Bemalung auf beigem Ton: Hirsch, unter ihm Tier mit 2 langen Hörnern, 3 Vögel a. Rand. Pflanze, schraffierte Dreiecke a. Rand. Ardabil ware. Parthisch. H. 7,5, D. d. Öffn. 22,2 cm	3.-2. Jh. v. Chr.	
1980,6251		Luristan	Iran	Nadel, deren Kopf die Form eines Mohnkapsel hat. Darüber dreieckiger "Hut". L. 18,7 cm.	Anfang des 1. Jts. v. Chr.	vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 73 Nr. 151.
1980,6252		Luristan	Iran	Kleiner Anhänger, der aus einem Ring besteht. Daran schließt ein Tierköpfchen an. Stift unterhalb, der auch Tierbart sein könnte. L. 2,8 cm.	Anfang des 1. Jts. v. Chr.	
1980,6253			Iran?	Ziegel mit Relief eines liegenden Löwen und Beschriftung, die Keilschrift nachahmt. Modern. 10,5 x 7,5 cm.		
1980,6255		"Transkaukasien"		Kopie eines Stempelsiegels in Form eines Pferdekopfs. Auf Stempelfläche Tier über Pflanze. H. 1,2 cm. Stempelfläche 1,7 x 1 cm.	Eisenzeit?	
1980,6256	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 Fragment eines Bolzen. L. 9 cm. Ovaler Schnitt ist 2,3, cm breit. Dazu moderne Gewehrpatrone.	Hochmittelalter?	
1980,6256c	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 kleines Eisenblechfragment.	Urartäisch, Hochm	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6257a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Nagel. Flacher quadratischer Kopf und dünner, leicht gebogener Schaft.	Mittelalter?	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 163, Abb. 6,34-35.
1980,6257b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Fragment eines korrodierten Bolzens, L. 6,6 cm	Mittelalter?	
1980,6257c	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Fragment eines Armreifs aus hellem Glas.	Mittelalter	
1980,6258a,d	Bastam	Aserbaidschan	Iran	a: Perle aus grünem Glas mit roten Punkten. d: Fragment eines Armreifs aus schwarzem Glas.	Mittelalter	
1980,6258b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Spitzel eines Pferdehufeisens.	Mittelalter	Sehr ähnlich: S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 175, Abb. 14,11.
1980,6258c	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Nagel. Nagelschaft sehr gerade, 5 cm lang.	Mittelalter	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 177, Abb. 15,8.
1980,6259a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Gebogenes Eisenblatt, Sichel oder Messer? Mit Stift um Griff zu befestigen. Erh. L. 13,5 cm.	Urartäisch oder Hochmittelalter	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 153 Abb. 1,20; 171 Abb. 10,1 (urartäisch); 172, Abb. 11,5, 10-11; 181, Abb. 19,14. S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), B
1980,6259b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 Scherbe 1 rotpolierten kleinen Schale.	Urartäisch	
1980,6259c-d	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Wirbel- und Nagetierknochen.	Urartäisch?	
1980,6261a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Nagel. Runder Kopf und dünner, leicht gebogener Schaft.	Mittelalter	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 163, Abb. 6,29.
1980,6261b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Teil eines Pferdehufeisens, noch zwei Löcher erhalten.	Mittelalter	Sehr ähnlich: S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 175, Abb. 14,11.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6262a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Großer Ring, abgerundet auf der einen und eckig auf der anderen Seite.	Mittelalter	
1980,6262b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Hälfte eines Pferdehufeisens.	Mittelalter	Sehr ähnlich: S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 175, Abb. 14,17.
1980,6263a-d	Bastam	Aserbaidschan	Iran	a: Nagel. Flacher quadratischer Kopf und dünner, quadratischer und gerader Schaft. b: Eisenfragment. d: Knochengewebe.	Mittelalter?	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 163, Abb. 6,34-35.
1980,6264	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 völlig erodierte Bronzemünze mit "Herrscherbild". Inv. Nr. 18. 1972.	Mittelalter	
1980,6265a-b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Gebogener Streifen mit "Dorn", Funktion? Und flache "Eisenklammer" (nachmittelalter?)	Urartäisch oder Hochmittelalter	
1980,6266a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Fragmentarische Klinge. Messer? L. 7,8 cm.	Hochmittelalter?	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 162 Abb. 6,13 (Mittelalter), 178 Abb. 16,21, 179 Abb. 17,23 (spätantik). S. Kroll, Die Klein-funde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II.
1980,6266b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Flache lanzenförmige Pfeilspitze mit flachem Schnitt. Dorn und Spitze abgebrochen. Erh. L. 4 cm	Hochmittelalter	Ähnlich: S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 171 Abb. 10,10.
1980,6267	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Münze, von der lediglich der Punktekreis erkannbar ist. Wohl mit Kopf und arabischer Schrift.	Mittelalterlich	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 175, Abb. 14,1 und Tf. 55,5.
1980,6268a-b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	3 Fragmente von korrodierten dünne Stäben.	Mittelalter?	
1980,6269	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Fast vollständiges Pferdehufeisen, von dem eine Spitze fehlt.	Mittelalter	Völlig ähnlich: S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 167 Abb. 8,6; 175, Abb. 14,17 (beides Mittelalter).

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6270a-b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Fragment eines Beschlagbleches, leicht konkav. Erh. L.4,7 cm, Br. 2,5 cm 2 kleine nicht einzuordnende Eisen-fragmente.	Urartäisch oder Hochmittelalter	
1980,6271a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Angewinkelter, im Schnitt runder Stab. Funktion? Haken? Auf beiden Seiten abgebochen? Augezogene L. 20 cm	Urartäisch oder Hochmittelalterlich	
1980,6271b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	12 cm langer Griff (?), der außen rund ist und zum Objekt hin flacher und breiter wird. Beide Enden sind abgebrochen.	Urartäisch oder Hochmittelalterlich	
1980,6272	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Spitze eines Pferdehufeisens.	Mittelalter	Sehr ähnlich: S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 175, Abb. 14,11.
1980,6273	Bastam	Aserbaidschan	Iran	6 Fragmente, die lt Kärtchen zu einem Spieß gehören, darunter 1 Fragment mit Spitze. Runder Schnitt. 11,5 + 10 + 8 + 7,3 + 5,5 + 2,5.	Urartäisch oder Hochmittelalter	
1980,6274a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Nagel. Flacher quadratischer Kopf und quadratischer und gerader Schaft.	Spätantik oder Mittelalter?	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 165, Abb. 7,17 (aus spätantikem Grab).
1980,6274b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Armreif aus Eisendraht. Abgetrenntes (dazugehöriges?) Endfragment mit kleiner Schleife.	Urartäisch?	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 171, Abb. 10,2 (aus Bronze, urartäisch).
1980,6275	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Nadel mit eingerolltem Kopf. L. 4,8 cm	Urartäisch und/oder mittelalterlich	Ähnlich, aber Bronze:S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 179, Abb. 17,2 (spätantik)
1980,6276a-b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	2 lange Nägel. Kleiner, gehauener Kopf. 7,5 und 9,3 cm L.	Mittelalter?	
1980,6276c	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 Nagel. Flacher runder Kopf und gebogener Schaft.	Mittelalter?	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 163, Abb. 6,34-35.
1980,6276d-e	Bastam	Aserbaidschan	Iran	d: Fragm eines Armreifs aus Glas. e: Eisenspitze.	Mittelalter?	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6277a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Fragment eines leicht gebogenen Eisen-stabs. 5 cm lang	Mittelalter?	
1980,6277b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	2 Nägel. Sehr kleiner Kopf.	Mittelalter?	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 163, Abb. 6,33.
1980,6277c-d	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Fragment eines korrodierten Eisenstücks. 2,5 cm lang. Spitze.	Mittelalter?	
1980,6278a-d	Bastam	Aserbaidschan	Iran	a-b: Fragmente von 2 Glasarmreifen. Weißes und blaues Glas. Dreieckig und flachovaler Schnitt. c: 4 Bauchscherben von hellgrünen Glasgefäßen. d: 1 Knochensplitter	Hochmittelalter	
1980,6279a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Vierkantige Pfeilspitze mit quadratischem Schnitt. Spitzenlänge 3,5 cm.	Hochmittelalter	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 161 Abb. 5,16, 18, 23-25. S. 163 Abb. 6,20. S. 165 Abb. 7,7-8, 10. S. 169 Abb. 9,7 … Auch in Bastam II.
1980,6279b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	5 Bauchscherben, dunkelgrau, grünlich	Hochmittelalter?	
1980,6280a-b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	2 Nägel mit langem und schmalem Kopf. Schaft abgeknickt (a) oder abgebrochen (b).	Mittelalter	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 163, Abb. 6,38 (Mittelalter).
1980,6280c	Bastam	Aserbaidschan	Iran	5,7 cm lange Spitze, auf einer Seite ausladend. Quadratischer Schnitt. Pfeilspitze, langer Nagel …?	Mittelalter?	
				2 sehr kleine Eisenblätter		
1980,6280d	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Nagel. Flacher quadratischer Kopf und dünner, leicht gebogener Schaft.	Mittelalter?	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 163, Abb. 6,34-35.
1980,6280e	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Kleines, 3,2 cm langer Stiel, der auf beiden Seite gespitzt zu sein scheint. Ahle?	Urartäisch oder Hochmittelalter	S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1977-1978, Berlin 1988, 159 Abb. 3,2 (urartäisch).

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6280f	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Kleiner Nagel. Flacher runder Kopf und dünner, kurzer Schaft.	Mittelalter?	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 163, Abb. 6,37.
1980,6281a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Kugel aus hellem Stein. D. 1,7 cm.	Hochmittelalter	
1980,6281b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	5 cm langer glatter Eisenstab mit rechteckigem Durchmesser. 1 Seite ca. 0,5 und 1,2 cm.	Hochmittelalter	Teil von? S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 161 Abb. 5,3; 169, Abb. 9,3, beides sind mittelalterliche Nägel.
1980,6282a-d	Bastam	Aserbaidschan	Iran	a: 7,2 cm langer glatter Eisenstab mit rechteckigem Durchmesser. 1 Seite unter 1 cm. b-c: 2 Fragm. Von Armreifen aus Glas, weiß und schwarz. D: 6 Eisenfragmente	Hochmittelalter	a: Teil von? S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 161 Abb. 5,3; 169, Abb. 9,3, beides sind mittelalterliche Nägel.
1980,6283a-d	Bastam	Aserbaidschan	Iran	3 vierkantige Pfeilspitzen mit quadrati-schem Schnitt. Spitze jeweils 3 a: 4,5 L. b: 2,4 L. c: 1,9 L. mit zus. Fragment d: 2 Erdproben	Hochmittelalter	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 161 Abb. 5,16, 18, 23-25. S. 163 Abb. 6,20. S. 165 Abb. 7,7-8, 10. S. 169 Abb. 9,7 … Auch in Bastam II.
1980,6284a-b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Teil eines Pferdehufeisens. Kleine Glasscherbe, Bauch.	Mittelalter	
1980,6285a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Eisenbrösel.	Urartäisch oder H	
1980,6285b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 Splitter	Urartäisch oder H	
1980,6286	Bastam	Aserbaidschan	Iran	3 sehr kleine Metallklumpen. HBI Find 5. Layer 2. Pieces of metal found in skeleton 2. 18.9.1972.	Urartäisch?	
1980,6287a-d	Bastam	Aserbaidschan	Iran	a: Fragment einer Glasphiole. b: 7 Körperscherben von kleinen Glasge-fäßen. c: 1 Obsidiansplitter d: Fragment eins Eisensabes (L. 4 cm).	Hochmittelalter	
1980,6288a-d	Bastam	Aserbaidschan	Iran	a: 2 unregelmäßige sehr korrodierte Fragmente. b: 2 sehr kleine Eisenfragm. c: 1 kleiner Bronzestreifen. d: 2 Glasscherben.	Urartäisch oder Hochmittelalter	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6289	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Nagelfragment. Flacher quadratischer Kopf und dünner, gerader Schaft.	Mittelalter?	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 163, Abb. 6,37.
1980,6290a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Kleine Stücke weißen Gipses auf aschehaltigem Ton.	Urartäisch bis Mittelalter	
1980,6290b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 kleines Blechfragment, wohl Eisen.	Urartäisch, Hochmittelalter?	
1980,6291a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	3 Fragmente von Röhrenknochen, 1 Fragment eines Rippenknochens.	?	
1980,6291b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	6 unförmige Eisenfragmente.	Urartäisch oder H	
1980,6292a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Wulstförmiger Lehmbrocken mit Fingerspuren, L. 6,5 cm.	Mittelalter?	
1980,6292b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Fragment eines Glasarmreifs	Mittelalter?	
1980,6292c	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Fragment einer 5,3 cm langen Spatel	Mittelalter?	
1980,6292d	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 Nagel mit flachem runden Kopf und gebogenem Schaft.	Mittelalter?	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 163, Abb. 6,35.
1980,6293	Bastam	Aserbaidschan	Iran	"Stämmige" vierkantige Pfeilspitze mit abgerundetem quadratischem Schnitt, der an der Basis mind. 1,5 cm pro Seite beträgt. Spitze fehlt. Spitze 3 cm lang.	Hochmittelalter	Ähnlich: S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 161 Abb. 5,10, 15, 17. S. 163 Abb. 6,21. S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II. Ausgrabungen in den urart
1980,6294a-b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	a: 1 Nagel. Sehr kleiner Kopf und dicker,gebogener Schaft. b: Ähnlicher Nageltyp mit gebogenem Schaft.	Mittelalter?	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 163, Abb. 6,33.
1980,6295a-c	Bastam	Aserbaidschan	Iran	a. Verbrannter Knochen b. Bauchscherbe aus schwarzem Ton c. Obsidiansplitter	Urartäisch	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6296a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Fragment einer Messerklinge. Erh. L. 5,5 cm.	Hochmittelalter?	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 162 Abb. 6,13 (Mittelalter), 178 Abb. 16,21, 179 Abb. 17,23 (spätantik). S. Kroll, Die Klein-funde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II.
1980,6296b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Leicht konkaves Fragment eines Bandes. Innen Holzspuren. Fassung eines Holzge-genstandes? Erh. L. 7,85 cm, Br. 2,5 cm.	Hochmittelalter?	
1980,6296c	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Fragment des Hefts einer Klinge. 3,5 x 1,9 cm.	Hochmittelalter?	
1980,6296d	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Fragment einer Messerspitze. Erh. L. 3,7 cm. 1 Fragment einer Klinge? L. 3,8 cm.	Hochmittelalter?	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 162 Abb. 6,13 (Mittelalter), 178 Abb. 16,21, 179 Abb. 17,23 (spätantik). S. Kroll, Die Klein-funde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II.
1980,6297	Bastam	Aserbaidschan	Iran	10,5 cm langer sich einem Ende zu verjüngender Keil (?). Eine Seite abgebrochen, ihr quadratischer Schnitt beträgt ca. 1,3 cm.	Urartäisch oder Hochmittelalterlic h	
1980,6298a-c	Bastam	Aserbaidschan	Iran	a: 1 Nagel. Etwas kugeliger Kopf und unten abgeknickter Schaft. b: Kleines Eisenfragment. c: Spite einer Nadel oder eines Nagels	Mittelalter?	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 163, Abb. 6,28.
1980,6298d	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Fragment einer Bauchscherbe aus grünem Glas.	Mittelalter	
1980,6299a-e	Bastam	Aserbaidschan	Iran	5 Nägel a, b, e: Nagel. Flacher mehr oder weniger quadratischer Kopf und dünner, leicht gebogener Schaft. c: Nur Kopf. d: Langer und schmaler Kopf.	Mittelalter?	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 163, Abb. 6,34-35, 38 (Mittelalter).
1980,6300a-b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	a: 2 Eisenstücke b: Eisenspitze, die möglicherweise ein Nagelschaft ist.	Mittelalter?	
1980,6301	Bastam	Aserbaidschan	Iran	3 kleine Ringe einer Kette und halber kleiner Ring	Urartäisch?	
1980,6302a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	2 Eisenklumpen.	Urartäisch oder H	
1980,6302b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 Eisenklumpen.	Urartäisch oder H	
1980,6303a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	2 kleine Eisenklumpen.	Urartäisch, Hochm	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6303b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 kleines Eisenblechfragment.	Urartäisch, Hochm	
1980,6304a-c	Bastam	Aserbaidschan	Iran	a: 1 kleines Eisenblechfragment. b: Eisenbrösel mit Holzspur. c: Spitze	Urartäisch, Hochmittelalter?	
1980,6305	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Kleines Fragment eines Kupfer- (oder Bronze)bleches mit Rest einer Blattgoldauflage.	Urartäisch?	
1980,6306	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Nagel. Runder Kopf, Nagelschaft sehr gerade, 3,5 cm lang.	Mittelalter?	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 163, Abb. 6,27.
1980,6307	Bastam	Aserbaidschan	Iran	3 Fragmenten mit pflanzlichen Fasern.	Urartäisch oder Hochmittelalter	
1980,6308a-b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	a: Nagel. Flacher quadratischer Kopf und dünner, leicht gebogener Schaft. B: Eisenfragment	Mittelalter?	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 163, Abb. 6,34-35.
1980,6309	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Eisenhakenfragment. L. 4,2 cm.	Urartäisch oder H	
1980,6310a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	3 Eisenbrösel.	Urartäisch oder H	
1980,6310b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	2 Eisenfragmente.	Urartäisch oder H	
1980,6310c	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Winziges Eisenbröckel.	Urartäisch oder H	
1980,6310d	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Fragment einer abgeflachten Spitze =? Pfeilspitze. 3 sehr kleine Glasscherben.	Urartäisch oder Hochmittelalter	
1980,6311a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 sehr kleine runde Glasperle. Dunkelbraun.	?	
1980,6311a-d	Bastam	Aserbaidschan	Iran	a: Fragment eines Glasarmreifs b: Nagel. Flacher quadratischer Kopf und dünner, leicht gebogener Schaft. c: 2 kleine vollst. Knochenperlen, 2 Fragm. D: Fragm einer Glastülle.	Mittelalter?	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 163, Abb. 6,34-35.
1980,6311b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 Poliergerät aus Kiesel, 6,5 cm lang.	?	
1980,6311c	Bastam	Aserbaidschan	Iran	2 Eisenklumpen	?	
1980,6311d	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 sehr dünner Glasstab, erh. L. 5,8 cm. Durchsichtig grünes Glas.	?	
1980,6312a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Wahrscheinlich eine "stämmige" Speer-spitze mit rundem Schnitt. Teil des Dornes noch erh, Spitze aber völlig abgeflacht. Erh. L. 3,5 cm	Hochmittelalter	Ähnlich: S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 161 Abb. 5,6-7. S. 163 Abb. 6,21. S. 172 Abb. 11,6 (lanzenförmig). S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6312b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Kleine tonnenförmige Karneolperle.	Urartäisch?	
1980,6312c	Bastam	Aserbaidschan	Iran	2 kleine 1,2 und 1,4 cm lange, dünne und leichtgewölbte Bronzefragmente (Kupfer?)	Urartäisch?	
1980,6313a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Raubtierzahn. L. 7 cm	?	
1980,6313b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Fritteblock blauer Farbe	?	
1980,6313c	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Obsidiansplitter	?	
1980,6314	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Unregelmäßige Spinnwirtel aus weißem Kalkstein. Nicht ganz in der Mitte durch-bohrt D. 4-4,5 cm.	Urartäisch oder 10.-13. Jh. n. Chr.?	Ähnlich: S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 158, 169 Abb. 9,2.
1980,6315a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 Abschlag? Flint oder Marmor?	?	
1980,6315b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 Obsidianabschlag	?	
1980,6316	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 Obsidianabschlag	?	
1980,6317	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Fragmentarische vierkantige Pfeilspitze mit quadratischem Schnitt. Erh. Spitzen-länge 1 cm.	Hochmittelalter	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 161 Abb. 5,16, 18, 23-25. S. 163 Abb. 6,20. S. 165 Abb. 7,7-8, 10. S. 169 Abb. 9,7 … Auch in Bastam II.
1980,6318a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	2 Bauchfragmente eine kleinen Gefäßes aus weißem Glas.	Hochmittelalter	
1980,6318b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	3 Bauchfragmente eine kleinen Glasge-fäßes.	Hochmittelalter	
1980,6318c	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Halsfragment einer kleine Glasflasche.	Hochmittelalter	
1980,6319a-d	Bastam	Aserbaidschan	Iran	a: Glasperle, schwarz mit gelben Punkten. Ähnlich, Kroll,Kleinfunde, 161 78/1277, Abb. 4,7 und Tf. 38,2 (s. Lit.). b: Bauchscher-be aus grauem Ton, mögl. Punktmuster wie Kroll, Keramik, 166 Abb. 1,6. c. 2 fragm Röhrenknochen. d. winzige Eisenschla-cken.	Urartäisch	S. Kroll, VI. Die Kleinfunde und VII. Die Keramik, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1977-1978, Berlin 1988.
1980,6320a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Fragmente von 1 Glasarmreif. Schwarzes Glas. Runder Schnitt und glatt (Typ 1).	Hochmittelalter	
1980,6320b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	2 kleine Bauchfragmente eine kleinen Gefäßes aus grünem Glas.	Hochmittelalter	
1980,6320c	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Bodenfragment eine kleinen Gefäßes aus braunem Glas (Schale oder Flasche?).	Hochmittelalter	
1980,6321a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Bodenfragment eine kleinen Gefäßes aus hellem Glas (Flasche?).	Hochmittelalter	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6321b,c	Bastam	Aserbaidschan	Iran	b: Fragment eines kleinen Gefäßes c: Fragment von 1 Glasarmreif. Weißes Glas. Ovaler Schnitt und glatt (Typ 2).	Hochmittelalter	
1980,6322	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Fragmente von 1 Glasarmreif. Schwarzes Glas. Runder Schnitt und glatt (Typ 1).	Hochmittelalter	
1980,6323	Bastam	Aserbaidschan	Iran			
1980,6324a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Bauchfragment eine kleinen Gefäßes aus grünem Glas.	Hochmittelalter	
1980,6324b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Bauchfragment eine kleinen Gefäßes aus hellem Glas (Miniatur?).	Hochmittelalter	
1980,6324c	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 Fragment von 1 Glasarmreif. Blaues Glas. Runder gerillter Stab (Typ 6).	Hochmittelalter	Ähnlich: S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1977-1978, Berlin 1988, 158 Abb. 2,19-20.
1980,6325a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Grünglasierte Öllampe.	10.-13. Jh. n. Chr.	
1980,6325b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Bauchfragment eine kleinen Gefäßes aus hellem Glas.	Hochmittelalter	
1980,6326a,b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	a: Bauchfragment eine Gefäßes aus hellem Glas. B: Niet- oder Nagelkopf aus Eisen.	Hochmittelalter	
1980,6327a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Halsfragment eine kleinen Gefäßes aus hellem Glas mit quadratischer Schliffmarke.	Hochmittelalter	
1980,6327b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Bauchfragment eine Gefäßes aus hellem Glas mit Rautemdekor.	Hochmittelalter	
1980,6328	Bastam	Aserbaidschan	Iran	2 Permuttsplitter	Hochmittelalter	
1980,6329a,b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	a: Randfragment eine Gefäßes aus hellem Glas. b: Bauchfragment eine Gefäßes aus dunklem Glas.	Hochmittelalter	
1980,6330a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Bauchfragment eine Gefäßes aus hellem Glas.	Hochmittelalter	
1980,6330b-d	Bastam	Aserbaidschan	Iran	4 Bauchfragmente von Gefäßen aus hellem Glas, darunter ein großes Fragment.	Hochmittelalter	
1980,6331a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	2 winzige Bauchfragmente von Gefäßen aus hellem Glas.	Hochmittelalter	
1980,6331b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 Schaber.	?	
1980,6331c	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 Bauchfragment 1 Gefäßes aus hellem grünem Glas.	Hochmittelalter	
1980,6332	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 Bodenfragment 1 Gefäßes aus grünem Glas.	Hochmittelalter	
1980,6333	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 Bauchfragment 1 Gefäßes aus hellem Glas.	Hochmittelalter	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6334a-e	Bastam	Aserbaidschan	Iran	a: Fragment eines Armreifs aus grünem Glas. Dreieckiger Schnitt. b: Halsfragment. c: Randfragment. d: Bodenfragment e: 6 Körperscherben alle aus grünlichem Glas.	Hochmittelalter	
1980,6335a,b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	a: Bauchfragment b: Fragment eines Armreifs aus grünem Glas. Runder Schnitt.	Hochmittelalter	
1980,6336a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	9 cm langer, kantiger Stab aus Stein. Naturspiel?	Urartäisch bis Mittelalter	
1980,6336b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 sehr kleines Knochenfragment. HBI, small find 6. 13.9.1972	Urartäisch?	
1980,6336c	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Eiförmiger Stein =? Schleuderstein. L. 3,1 cm	Urartäisch	
1980,6337a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 Obsidianklingenfragment.	?	
1980,6337b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Fragment eines runden "Stabes" oder "Stiftes" aus weißem Stein. Erh. L. 2,7 cm, D. 1,8 cm	Urartäisch	
1980,6337c	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Drei kleine Steine, beige, grün, rot.	Urartäisch bis Mittelalter	
1980,6338a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Fragment eines ovalen "Stabes" oder "Stiftes" mit "Ansatz" aus weißem Stein. Erh. L. 4 cm, H. 1,4 cm.	Urartäisch	
1980,6338b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Zahn. HBI. 13.9.1972	Urartäisch?	
1980,6338c	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Schlacke umschließt Schneckenhaus-fragment. HBI. From burnt layer. Small find 5. Piece of Metal earring? 14.9.1972.	Urartäisch oder Hochmittelalter	
1980,6338d	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Eisen?brösel. HBI. Found beside wall. 26.8.1972.	Urartäisch oder Hochmittelalter	
1980,6339a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Eine kleine Kugelperle aus Karneol. HB. 12.9.1972.	Spätantik bis sasanidisch	S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II. Ausgrabungen in den urartä-ischen Anlagen 1977-1978, Berlin 1988, 163 und Tf. 38,1 (parthisch-sasanidisches Grab).
1980,6339b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 sehr kleine türkis glasierte Randscherbe einer Öffnung (Tülle). HBI. Smallfind 3. 26.9.1972	Urartäisch? und mittelalterlich	
1980,6340a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 Fragment 1 Röhrenknochens, 1 Fragment einer Gelenkpfanne..	?	
1980,6340b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 kleines verbranntes Röhrenknochen-fragment	Urartäisch?	
1980,6340c	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Knochensplitter. HBI. 13.9.1972	Urartäisch?	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6341	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Kleines Stück eines mineralischen Konglomerats.	Urartäisch bis Mittelalter	
1980,6342a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	2 Knochensplitter. 1 Fragm eines Schneckengehäuses. HB1, burnt layer. 14-9-1972.	?	
1980,6342b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Zahn mit Wurzel. HB2, Layer 2. 14-9-1972.	?	
1980,6342c	Bastam	Aserbaidschan	Iran	2 Zahnfragmente. HB1. 13-9-1972.	?	
1980,6343a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Winziges tröpfchenförmiges Tonfragment. Auf beiliegendem Grabungszettel steht, dass es sich vielleicht um die Ecke einer Tontafel handelt (HB I, Fund 2, 14.9.1972). Undeutbar. L. 1 cm.	Urartäisch oder 10.-13. Jh. n. Chr.?	
1980,6343b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	10 kleine Knochenfragmente	Urartäisch?	
1980,6343c	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 Körperscherbe, grauer Ton, 2,9 x 1,9 cm.	Urartäisch?	
1980,6344	Bastam	Aserbaidschan	Iran	3 Fragmente von gewellten Streifen. =? Bronzegriff . M2. 8.9.1972	Mittelalterlich	Ähnelt?: S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1977-1978, Berlin 1988, 156 Abb. 1,17 und Tf. 38.
1980,6345a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 Nagel. Sehr kleiner Kopf.	Mittelalter?	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 163, Abb. 6,33.
1980,6345b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Fragm eines Armreifs aus dunklem Glas.	Mittelalter?	
1980,6346	Bastam	Aserbaidschan	Iran	3 sehr kleine Fragm. 1 einfachen dünnen Rings. M2. 6.9.1972	Urartäisch oder Hochmittelalter	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 165, Abb. 7,2 (mittelalterlich); Abb. 8,10 (mit-telalterlich); Abb. 11,1 (urartäisch).
1980,6347a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 Nagel. Sehr kleiner Kopf. St I. 4.9.1972.	Mittelalter?	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 163, Abb. 6,33.
1980,6347b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	4,1 cm langer dünner Stab aus grünem Glas. St I. 4.9.1972.	Mittelalter?	
1980,6347c	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Obsidiansplitter. St I. 4.9.1972.	Mittelalter?	
1980,6347d	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1,5 cm lange dünne Spitze. St I. 4.9.1972.	Mittelalter?	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6348a-b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	2 kleine Fragmente eines Eisenrings. D. 2,7 cm. 2 Eisenklumpen	Urartäisch und/oder mittelalterlich	
1980,6349	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Messerklinge. L. 12,2 cm. M2. 11.9.1972	Hochmittelalter?	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 162 Abb. 6,13 (Mittelalter), 178 Abb. 16,21, 179 Abb. 17,23 (spätantik). S. Kroll, Die Klein-funde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II.
1980,6350a-d	Bastam	Aserbaidschan	Iran	a-b: 2 grobe Basaltringe =? Webgewichte. D. jeweils 9,5 und 6 cm. c: Randscherbe eines Topfes aus rosa Ton. d: Randscherbe einer kleinen Steinschale. Striche als Randverzierung. 18.9.1972.	Urartäisch bis Mittelalter	S. Kroll, Steinschalen und Reibsteine, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 216-217, Tf. 60,1.
1980,6351	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 Alabasteranhänger. Abgebrochen. L. 2,1 cm. MS I. Oberflächenfund. 8.9.72.	?	
1980,6352	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Fragmente von 1 Glasarmreif. Schwarzes Glas. Runder Schnitt und glatt (Typ 1). MS IV. 11.9.1972	Hochmittelalter	
1980,6353	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Durchbohrter Gipstropfen. M2. 6.9.1972.	Urartäisch bis Mittelalter	
1980,6354	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Durchbohrte gewölbte Scheibe. Wohl Spinnwirtel eher als Teil einer Wanddeko-ration. Beiger, leicht gebändeter Marmor. D. 3,1 cm.	Urartäisch	Sehr ähnlich: S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 178, Abb. 16,26 (Spinnwirtel aus grünem Stein, urartäisch-medisch).
1980,6355	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 Bauchscherbe aus grobem dunkel-grauem Ton (Kochtopf?). 4,3 x 3 cm.	Urartäisch	
1980,6356a-b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	a: Fragment von 1 Glasarmreif. Schwarzes Glas. Runder glatter Stab (Typ 1). b: Bauchscherbe eines Glasgefäßes. MS IV. 9.9.1972	Hochmittelalter	
1980,6357a,c	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 + 1? Endstück eines Hufeisens. S. besser erhaltene Stücke. Grabung am Hang, 27.9.1972.	Hochmittelalter	
1980,6357b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Dicker offener Eisenring. D. 4,8 cm. Grabung am Hang, 27.9.1972.	Hochmittelalter	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6357d	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Vierkantige Pfeilspitze mit quadratischem Schnitt. Spitze 2,5 cm lang. Grabung am Hang, 27.9.1972.	Hochmittelalter	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 161 Abb. 5,16, 18, 23-25. S. 163 Abb. 6,20. S. 165 Abb. 7,7-8, 10. S. 169 Abb. 9,7 … Auch in Bastam II.
1980,6357e	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Flache lanzenförmige Pfeilspitze mit flachem Schnitt. Grabung am Hang, 27.9.1972.	Hochmittelalter	Ähnlich: S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 171 Abb. 10,10.
1980,6358	Bastam	Aserbaidschan	Iran	6 Bauchfragment von Gefäßen aus hellem Glas.	Hochmittelalter	
1980,6359a-c	Bastam	Aserbaidschan	Iran	3 Fragmente von 3 Glasarmreifen. Blaues, grünes und schwarzes Glas. Runder glatter (2 x Typ 1) und gerillter Stab (1 x Typ 6). Grabung am Hang. Schnitterweiterung. 26.9.1972	Hochmittelalter	Ähnlich: S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1977-1978, Berlin 1988, 158 Abb. 2,19-20.
1980,6360a-b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	- Durchbohrter keilförmiger breiter Stein. Br. 6,5 cm, L. 8,3 cm, H. 2-0,5 cm. - Im Schnitt quadratischer, sich vergüngen-der "Stab". H. 5 cm. Große Seite 2,8 x 2, kleine Seite 1,3 x 0,6 cm. Beides Wetz- oder Schleifsteine?	Urartäisch	
1980,6361a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Fragment von 1 Glasarmreif. Dunkel-blaues Glas. Runder glatter Stab (Typ 1).	Hochmittelalter	
1980,6361b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	2 Fragmente von 1 Glasarmreif. Schwarzes Glas. Gerillter Stab (1 x Typ 6). MS V. 20.9.1972	Hochmittelalter	Ähnlich: S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1977-1978, Berlin 1988, 158 Abb. 2,19-20.
1980,6362a-b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	2 Knochennadeln. a: Spitze abgebrochen, mit knopfförmi-gem Kopf, L. 8 cm. b: Spitze abgebrochen, aber noch vorh. Pyramidenförmiger Kopf. L. 8,2 cm. 11.9.1972.	Urartäisch	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979.
1980,6363a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	5 Tierknochenfragmente. Beizettel: FO. Öfen III. 22.8.1971	Urartäisch	vgl. J. Boessneck - M. Kokabi, Tierknochen-funde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II. Aus-grabungen in den urartäischen Anlagen 1977-1978, Berlin 1988, 175-262.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6363b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Bauchscherbe aus grobem außen schwarz poliertem Ton. Von Pithos? 3,2 x 2,8 cm.	Urartäisch	Vgl. S. Kroll, Die urartäische Keramik aus Bastam, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 203-216 und ders. in Bastam II, 165-173.
1980,6364a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Drei Panzerschuppen aus Eisenblech. 3 Löcher auf gerader Seite und 2 Löcher auf abgerundeter Seite. L. 5,5, B. 1,8 cm pro Schuppe.	Urartäisch, spätantik, Hochmittelalter?	Ähnlich, aber viel breiter als im Museum: S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 180 Abb. 18,7 (aus spätantikem Gräberfeld).
1980,6364b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Kligenfragment. 2,2, cm, L. 4,4 cm.	Urartäisch, Hochmittelalter?	
1980,6365	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 sehr kleines verbranntes Röhrenkno-chenfragment. BB5, small find 6. 11.9.1972	Urartäisch?	
1980,6366	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Vierkantiger Stab mit Spitze an beiden Seiten. Pfeilspitze oder Vierkantstift? 8,5 cm lang. BK2, 28.8.1972.	Hochmittelalter?	Ähnlich: S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1977-1978, Berlin 1988, 159 Abb. 3,15.
1980,6367	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Spitze eines Pferdehufeisens. Kleines Fragment eines Armreifs. BB6, 1.9.1972	Mittelalter	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 175, Abb. 14,9.
1980,6367a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Kleine Bauchscherbe. BB8, eingekreiste 3. 29.8.72.	?	
1980,6367b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	3 x 1,3 cm große Tonscherbe. BB8, eingekreiste 3. 29.8.72.	?	
1980,6367c	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Kleiner Eisenbrocken. BB8, eingekreiste 3. 29.8.72.	?	
1980,6367d	Bastam	Aserbaidschan	Iran	2 kleine kalzinierte Knochen. BB8, eingekreiste 3. 29.8.72.	?	
1980,6368	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Nagel. Flacher quadratischer Kopf und dicker, leicht gebogener Schaft. 5.9.1972	Mittelalter?	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 163, Abb. 6,34.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6369	Ilan Qarreh I - Burg	Aserbaidschan	Iran	Ausladendes und leicht gebogenes Klingenfragment.		W. Kleiss – S. Kroll, Urartäische Plätze: A. Architektur, B. Die Oberflächenfunde, AMI NF 11, 1978, 56. W. Kleiss – S. Kroll, Vermessen urartäischer Plätze in Iran (West-Azerbaidjan) und Neufunde (Stand der Forschung 1978), AMI NF 12, 1979, 206-09, 241 (=
1980,6370	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Wandputzfragment. Rote Spuren auf einer Seite, die vielleicht Farbreste sind. 10 x 8 cm. BB5. 21.8.1972	Urartäisch bis Mittelalter	
1980,6371	Bastam	Aserbaidschan	Iran	5 unförmige Eisenfragmente.	Urartäisch oder H	
1980,6372a-b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	2 Paletten mit Griffzapfen. Eine ist quadratisch mit abgerundeten Ecken (5,8 x 6,2 cm), eine ist oval (5,3 x 6,5 cm).	Urartäisch?	Ähnlich: S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 167 Abb. 8,17 (urartäisch).
1980,6373a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	2 Fragmente eines (?) Bolzens, L. 3 und 12 cm. Grabung am Hang. Scnitterweiterung. 26.9.1972.	Mittelalter?	
1980,6373b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	2 Nägel. Flacher quadratischer Kopf und dünner,gerader Schaft. Grabung am Hang. Scnitterweiterung. 26.9.1972.	Mittelalter?	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 163, Abb. 6,34-35.
1980,6373c	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Kleiner Haken oder stark gebogener Nagel mit Kopfrest? Grabung am Hang. Schnitterweiterung. 26.9.1972.	Mittelalter?	
1980,6374a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Mittelteil eines Pferdehufeisens, noch ein Loch erhalten.	Mittelalter	
1980,6374b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Kleines Fragment eines Eisenblatts mit Zapfenansatz. BB5, 23.8.1972	Mittelalter	
1980,6375a-d	Bastam	Aserbaidschan	Iran	a: 4 Eisenblechfragmente b: Bodenscherbe eines weiß-durchsichti-gen Glasgefäßes. c: Fragment von 1 Glasarmreif. Schwarzes Glas. Runder glatter Stab (Typ 1). d: Knochengfragment	Hochmittelalter	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6377	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Gebogenes Eisenblatt, Sichel oder Messer? Erh. L. 20,5 cm. BK4/M1. 8.9.1972.	Urartäisch oder Hochmittelalter	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 153 Abb. 1,20; 171 Abb. 10,1 (urartäisch); 172, Abb. 11,5, 10-11. S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II. Ausgrab
1980,6378a	Hormoz	Aserbaidschan	Iran	Eisennagel mit flachem runden Kopf und gebogener Spitze. 13,5 cm Länge.		
1980,6378b	Hormoz	Aserbaidschan	Iran	Fragmente einer Kanonenkugel		
1980,6379a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Nagel. Flacher quadratischer Kopf und dünner, leicht gebogener Schaft.	Mittelalter?	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 163, Abb. 6,34-35.
1980,6379b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 Fragment eines Bolzen. L. 5,6 cm. Runder Schnitt, D. ca. 0,7-1 cm. Südspitze, Festungsgrabung, 7.9.1972	Hochmittelalter?	
1980,6380a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Fragment von 1 Glasarmreif. Schwarzes Glas. Runder glatter Stab (Typ 1). Grabung am Hang. Schnitterweiterung. 27.9.1972	Hochmittelalter	
1980,6380b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	2 Obsidiansplitter, 1 Abschlag. 25.8.1972	?	
1980,6380c	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 Flintsplitter. 25.8.1972	?	
1980,6380d	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 Eisenklumpen	?	
1980,6381 a	Turki Tepe	Aserbaidschan	Iran	1 facettierte Perle aus blauem Glas.	Mittelalter?	W. Kleiss - H. Hauptmann (Hg.), Topogra-phische Karte von Urartu, AMI Erg.bd 3, 1976, 33 Nr. 65. W. Kleiss, Urartäische Plätze in Iran (Stand der Forschung Herbst 1975), AMI NF 9, 1976, 31-32. W. Kleiss – S. Kroll, Urartäische Plätze in Iran, AMI NF 10, 1
1980,6381a	Dutshgagi	Aserbaidschan	Iran	Runde Perle mit flachkonischem Schnitt. Br. 1,6 cm.	Urartäisch?	W. Kleiss - H. Hauptmann (Hg.), Topogra-phische Karte von Urartu, AMI Erg.bd 3, 1976, 28 Nr. 8. W. Kleiss – S. Kroll, Urartäische Plätze: A. Architektur, B. Die Oberflächenfunde, AMI NF 11, 1978, 36-47, 63-65.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6381b-d	Dutshgagi	Aserbaidschan	Iran	b-c: 2 Fragmente kleiner Abschlagklingel aus Obsidian. d: 35 Obsidianabschläge.	Urartäisch?	W. Kleiss - H. Hauptmann (Hg.), Topogra-phische Karte von Urartu, AMI Erg.bd 3, 1976, 28 Nr. 8.W. Kleiss – S. Kroll, Urartäische Plätze: A. Architektur, B. Die Oberflächenfunde, AMI NF 11, 1978, 36-47, 63-65.
1980,6381f	Turki Tepe	Aserbaidschan	Iran	4 Obsidianabschläge		W. Kleiss - H. Hauptmann (Hg.), Topogra-phische Karte von Urartu, AMI Erg.bd 3, 1976, 33 Nr. 65.W. Kleiss, Urartäische Plätze in Iran (Stand der Forschung Herbst 1975), AMI NF 9, 1976, 31-32. W. Kleiss – S. Kroll, Urartäische Plätze in Iran, AMI NF 10, 19
1980,6382a-b	Zendan-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	a: 1 Klingenfragment b: 2 Obsidianabschläge		H. H. von der Osten - R. Naumann (Hg.), Takht-i-Suleiman. Vorläufiger Bericht über die Ausgrabungen 1959, Berlin 1961.
1980,6383a-d	Danalu	Aserbaidschan	Iran	a: Glasfingerring b: Fragment eines Glasarmreifs: dunkles Glas. Runder gerillter Stab (Typ 6). c: 2 Obsidiansplitter d: kleine blaue Glasperle	Gehört wohl zur "armenischen" Schicht.	W. Kleiss, Planaufnahmen urartäischer Burgen und urartäische Neufunde in Iranisch-Azerbaidjan im Jahre 1974, AMI NF, 1975, 60-62, 70. W. Kleiss - H. Hauptmann (Hg.), Topographische Karte von Urartu, AMI Erg.bd 3, 1976, 28 Nr. 5.
1980,6384	Bastam	Aserbaidschan	Iran	3 Abschläge		
1980,6384a-d	Jachvali bei Maku	Aserbaidschan	Iran	a: Schaber b-c: 2 Klingenspitzen d: 9 Obsidianabschläge.		
1980,6385	Qalat	Aserbaidschan	Iran	1 blaue Bauchscherbe		Vielleicht: W. Kleiss, Bericht über Erkundungsfahrten in Iran im Jahre 1970, AMI NF 4, 1971, 64 oder 67 (ohne Namen, Qalat bedeutet Burg).W. Kleiss – S. Kroll, Urartäische Plätze in Iran, AMI NF 10, 1977, 72-74, 110-14.W. Kleiss – S. Kroll, Urartäi-sche P
1980,6387a-d	Tepe Andjeneh	Aserbaidschan	Iran	a: Kleines Ringfragment, eine Seite offen, eine Seite abgebrochen. Kupfer. b: 1 Obsidiansplitter. c: Abschlag mit Kantenretuschierung. d: 3 Obsidianabschläge		

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6387a-e	"KM 76506"	Aserbaidschan	Iran	a-b: Rand einer kleinen Schale c-d: Bodenfragment einer Schale e: Halsfragment	Mittelalter wohl	
1980,6387f	"KM 76506"	Aserbaidschan	Iran	Flintabschlag		
1980,6388	Siah Tepe - Kale	Aserbaidschan	Iran	6 Fragmente eines Glasfläschchens, darunter Boden.	Mittelalter?	W. Kleiss, Planaufnahmen urartäischer Burgen und Neufunde urartäischer Anlagen in Iranisch-Azerbaidjan im Jahre 1973, AMI NF 7, 1974, 82. W. Kleiss, Planaufnahmen urartäischer Burgen und urartäische Neufunde in Iranisch-Azerbaidjan im Jahre 1974, AMI NF 8
1980,6389a-c	Veramin - Kale Cabri		Iran	a-b: 2 Randscherben hellgrünen Glasnäpfen. c: Fragment einer Tülle.	Mittelalter?	
1980,6390a-d	Robat Tang-e Sandjilan	Aserbaidschan	Iran	a: Randfragment einer Schale b: Glashenkel c: 5 Bauchscherben d: Glasbrocken Alles grünes Glas.	Mittelalter?	
1980,6391a-c	Firuzabad	Aserbaidschan	Iran	a: Randfragment eines Flaschenhalses . e: 2 kleine Randfragmente. f: 2 Körperscherben alle aus grünem Glas. g: 2 Glasklumpen	Mittelalter wohl	
1980,6391d-g	Firuzabad	Aserbaidschan	Iran	3 Bodenfragmente, 2 x grün, 1 x blau.	Mittelalter wohl	
1980,6392a-b	Alt-Hormoz	Aserbaidschan	Iran	a: Bodenfragment. b: 4 Körperscherben. Grünes Glas.	Mittelalter wohl	
1980,6392c-d	Alt-Hormoz	Aserbaidschan	Iran	c: 3 Kupferblechfragmente. d: Ansatz einer Pfeilspitze?	Mittelalter wohl	
1980,6393a-b	Daihr - Karavanserail	Aserbaidschan	Iran	a: Fragment einer Flaschenmündung b: 3 Körperscherben aus grünem Glas.	Mittelalter wohl	
1980,6394	Djinat Abad	Aserbaidschan	Iran	Bodenfragment	Parthisch?	
1980,6394a-c	Chahar Deh	Aserbaidschan	Iran	a: Randfragment einer facettierten Schale aus weiß-durchsichtigem Glas. b: 2 Brocken grünen Glases. c: 3 Körperscherben aus grünem Glas.	Mittelalter wohl	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6395a	Tepe Lumbad	Aserbaidschan	Iran	Spinnwirtel	Urartäisch?	W. Kleiss, Bericht über Erkundungsfahrten in Iran im Jahre 1972, AMI NF 6, 1972, 30-31. W. Kleiss – S. Kroll, Vermessen urartäi-scher Plätze in Iran (West-Azerbaidjan) und Neufunde (Stand der Forschung 1978), AMI NF 12, 1979, 190-194, 228-30.
1980,6395b	Tepe Lumbad	Aserbaidschan	Iran	1 Bauchscherbe eines grünen gerippten Glasgefäßes.	?	Könnte sein: W. Kleiss – S. Kroll, Vermes-sen urartäischer Plätze in Iran (West-Azer-baidjan) und Neufunde (Stand der For-schung 1978), AMI NF 12, 1979, 194 (Zeit?). s. auch: W. Kleiss, Bericht über Erkundungsfahrten in Iran im Jahre 1972, AMI NF 6, 1972,
1980,6396a-k	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	a: Kleine Fritteperle b-k: Kleine Fragmente von Glasarmreifen, glatt und gerillt, aus hellem und dunklem Glas.	Islamisch?	H. H. von der Osten - R. Naumann (Hg.), Takht-i-Suleiman. Vorläufiger Bericht über die Ausgrabungen 1959, Berlin 1961.
1980,6396l	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Bronzeblechstreifen. L. 4,6, Br. 0,5 cm.	Sasanidisch? Islamisch?	H. H. von der Osten - R. Naumann (Hg.), Takht-i-Suleiman. Vorläufiger Bericht über die Ausgrabungen 1959, Berlin 1961.
1980,6397a	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Rundes Metallkäppchen, D. 1,2 cm.	Sasanidisch? Islamisch?	H. H. von der Osten - R. Naumann (Hg.), Takht-i-Suleiman. Vorläufiger Bericht über die Ausgrabungen 1959, Berlin 1961.
1980,6397b	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Fragment einer kleinen Tülle aus grauem Ton, mit Ritzungen verziert.	Sasanidisch? Islamisch?	H. H. von der Osten - R. Naumann (Hg.), Takht-i-Suleiman. Vorläufiger Bericht über die Ausgrabungen 1959, Berlin 1961.
1980,6397c	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Randfragment eines kleinen türkisglasierten Topfes mit arabischer Inschrift verziert.	Islamisch	H. H. von der Osten - R. Naumann (Hg.), Takht-i-Suleiman. Vorläufiger Bericht über die Ausgrabungen 1959, Berlin 1961.
1980,6398a-f	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Sieben Fragmente von Glasarmreifen, glatt und gerillt, aus hellem und dunklem Glas.	Islamisch?	H. H. von der Osten - R. Naumann (Hg.), Takht-i-Suleiman. Vorläufiger Bericht über die Ausgrabungen 1959, Berlin 1961.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6399a	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Schwermetallklumpen mit Blattgold. 3,2 x 3,6 cm.	Islamisch?	H. H. von der Osten - R. Naumann (Hg.), Takht-i-Suleiman. Vorläufiger Bericht über die Ausgrabungen 1959, Berlin 1961.
1980,6399b	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Drei Bodenfragmente einer Glasschale mit gerillter Wandung, aus dunkelblauem Glas.	Islamisch?	H. H. von der Osten - R. Naumann (Hg.), Takht-i-Suleiman. Vorläufiger Bericht über die Ausgrabungen 1959, Berlin 1961.
1980,6400	Passkale r. Ava	Aserbaidschan	Iran	1 Bodenfragment aus Glas.		
1980,6402	Robat Qaleh Kushk	Aserbaidschan	Iran	1 Bauchscherbe eines grünen Glasgefäßes.		W. Kleiss, Frühgeschichtliche und mittelalterliche Burgen in Iran, AMI NF 11, 1978, 19-20.
1980,6402/2	Tepe bei Imamzadeh	Aserbaidschan	Iran	1 Bauchscherbe eines hellgrünen Gefäßes.	Mittelalter?	
1980,6403a-b	Naqsh-i-Rustam		Iran	a: Randfragment einer Glasschale b: 7 Bauchscherben		
1980,6404	Qaleh Ismael Aga	Aserbaidschan	Iran	Bauchfragment eines dicken Glasgefäßes.	Mittelalter?	W. Kleiss - H. Hauptmann (Hg.), Topogra-phische Karte von Urartu, AMI Erg.bd 3, 1976, 32 Nr. 63. W. Kleiss, Urartäische Plätze in Iran (Stand der Forschung Herbst 1975), AMI NF 9, 1976, 26-30. W. Kleiss – S. Kroll, Urartäische Plätze in Iran, AMI NF 10, 1
1980,6405	Danalu	Aserbaidschan	Iran	Bronzeblechring, dessen flache, etwas breiteren Fläche oben erhalten ist. Einfache Ritzverzierung darauf.	Armenisch	W. Kleiss, Planaufnahmen urartäischer Burgen und urartäische Neufunde in Iranisch-Azerbaidjan im Jahre 1974, AMI NF, 1975, 60-62, 70. W. Kleiss - H. Hauptmann (Hg.), Topographische Karte von Urartu, AMI Erg.bd 3, 1976, 28 Nr. 5.
1980,6406	"KM 41699"	Aserbaidschan	Iran	Körperscherbe	Mittelalter wohl	
1980,6407a	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Randfragment einer Glasschale mit glatter Wandung, aus grünem Glas.	Islamisch?	H. H. von der Osten - R. Naumann (Hg.), Takht-i-Suleiman. Vorläufiger Bericht über die Ausgrabungen 1959, Berlin 1961.
1980,6407b	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Fragment eines glatten Glasarmreifs aus dunkelgrünem Glas.	Islamisch?	H. H. von der Osten - R. Naumann (Hg.), Takht-i-Suleiman. Vorläufiger Bericht über die Ausgrabungen 1959, Berlin 1961.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6407c	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Bodenfragment einer Glasschale mit gerillter Wandung, aus dunkeltürkisem Glas.	Islamisch?	H. H. von der Osten - R. Naumann (Hg.), Takht-i-Suleiman. Vorläufiger Bericht über die Ausgrabungen 1959, Berlin 1961.
1980,6408	Qaleh Gavur, südl. von Khoy	Aserbaidschan	Iran	Fragment eines runden glatten Armreifs aus Glas	Mittelalter?	W. Kleiss, Bericht über Erkundungsfahrten in Iran im Jahre 1971, AMI NF 5, 1972, 147. W. Kleiss, Planaufnahmen urartäischer Burgen und Neufunde urartäischer Anla-gen in Iranisch-Azerbaidjan im Jahre 1973, AMI NF 7, 1974, 99-100, 103. W. Kleiss - H. Hauptm
1980,6409a-f	Naqsh-i-Rustam		Iran	a, b, c: Randfragment einer Glasschale. d: Randfragment einer Flaschenöffnung. e: Glasbodenfragment. f: 10 Bauchscherben. Ein kleines Randfragment. Alles grünes Glas		
1980,6411	Westlich bei Khuvin	Aserbaidschan	Iran	Fragment eines reliefierten und glasierten Tongefäßes.	Mittelalter	
1980,6412a-b	Kizil Jug Kale	Aserbaidschan	Iran	a: 7 Obsidianabschläge. b: Bauchscherbe aus Ton		
1980,6413a-b	Turki Tepe	Aserbaidschan	Iran	a: Obsidianschaber b: 2 Obsidianbrocken		W. Kleiss - H. Hauptmann (Hg.), Topogra-phische Karte von Urartu, AMI Erg.bd 3, 1976, 33 Nr. 65. W. Kleiss, Urartäische Plätze in Iran (Stand der Forschung Herbst 1975), AMI NF 9, 1976, 31-32. W. Kleiss – S. Kroll, Urartäische Plätze in Iran, AMI NF 10, 1
1980,6414a-c	Qaleh Haidari	Aserbaidschan	Iran	a: Eisenspitze b: Eisennagel c: Schlackenknolle		W. Kleiss - H. Hauptmann (Hg.), Topogra-phische Karte von Urartu, AMI Erg.bd 3, 1976, 3 Nr. 64.W. Kleiss, Urartäische Plätze in Iran (Stand der Forschung Herbst 1975), AMI NF 9, 1976, 20-23.
1980,6414d	Qaleh Haidari	Aserbaidschan	Iran	Kleines Fragment eines Armreifs aus blauem Glas mit dreieckigem Schnitt.	Mittelalter?	W. Kleiss - H. Hauptmann (Hg.), Topogra-phische Karte von Urartu, AMI Erg.bd 3, 1976, 3 Nr. 64.W. Kleiss, Urartäische Plätze in Iran (Stand der Forschung Herbst 1975), AMI NF 9, 1976, 20-23.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6414e-f	Qaleh Haidari	Aserbaidschan	Iran	e: 25, z.T. sehr kleine Obsidianabschläge und -splitter. f: 3 Flintabschläge		W. Kleiss - H. Hauptmann (Hg.), Topogra-phische Karte von Urartu, AMI Erg.bd 3, 1976, 3 Nr. 64.W. Kleiss, Urartäische Plätze in Iran (Stand der Forschung Herbst 1975), AMI NF 9, 1976, 20-23.
1980,6414g	Qaleh Haidari	Aserbaidschan	Iran	8 sehr kleine Bauchfragmente von Glasgefäßen	Mittelalter?	W. Kleiss - H. Hauptmann (Hg.), Topogra-phische Karte von Urartu, AMI Erg.bd 3, 1976, 3 Nr. 64.W. Kleiss, Urartäische Plätze in Iran (Stand der Forschung Herbst 1975), AMI NF 9, 1976, 20-23.
1980,6415a-f	Bei Imam Kuli Kandi	Aserbaidschan	Iran	a: Bohrer? b: Schaber? c-d: Klingen? e: Klingenspitze? f: 48 Obsidianabschläge- und splitter.		W. Kleiss, Urartäische Plätze in Iran (Stand der Forschung Herbst 1975), AMI NF 9, 1976, 33-36.
1980,6416	Zarin Kuh bei Maku	Aserbaidschan	Iran	13 Obsidianabschläge und Absplisse		
1980,6417a-b	Karagachli Tepe	Aserbaidschan	Iran	a: Klingenabschlag b: 34 Obsidianabschläge und -splitter.		W. Kleiss, Planaufnahmen urartäischer Burgen und urartäische Neufunde in Iranisch-Azerbaidjan im Jahre 1974, AMI NF, 1975, 60.
1980,6418	Verachram	Aserbaidschan	Iran	35 Obsidianabschläge Absplisse, einige davon retuschiert.		W. Kleiss, Bericht über Erkundungsfahrten in Iran im Jahre 1970, AMI NF 4, 1971, 60-62. W. Kleiss, Planaufnahmen urartäischer Burgen und Neufunde urartäischer Anla-gen in Iranisch-Azerbaidjan im Jahre 1973, AMI NF 7, 1974, 81, 83-93. W. Kleiss - H. Hauptm
1980,6419a-c	Tepe Gurgachli,	Aserbaidschan	Iran	a-b: 2 Klingenfragmente c: 3 Obsidiansplitter		
1980,6420	Siah Kuh	Aserbaidschan	Iran	1 matter unbearbeiteter Brocken, der Obsidian sein könnte (oder Stein?)		
1980,6421	Jaffarabad südli	Aserbaidschan	Iran	Fragment einer Klinge aus Silex.	Neolithisch, vor 1	
1980,6422a-d	Bastam	Aserbaidschan	Iran	a: 1 blaue Fritteperle. b-d: 8 Fragmente von Glasarmreifen. Weißes und blaues Glas. Kantig oder runde Stäbe, einmal gerillt.	Hochmittelalter	Ähnlich: S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1977-1978, Berlin 1988, 158 Abb. 2,19-20.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6423	Nashteban	Aserbaidschan	Iran	Randscherbe eines Vorratsgefäßes.		W. Kleiss, Bericht über Erkundungsfahrten in Iran im Jahre 1971, AMI NF 5, 1972, 145. W. Kleiss - H. Hauptmann (Hg.), Topographische Karte von Urartu, AMI Erg.bd 3, 1976, 32 Nr. 56.
1980,6424a-b	Hormoz	Aserbaidschan	Iran	a: Flaschenhalsfragment. Grünes Glas. b: Fragment eines sehr dünnen Armreifs aus blauem Glas. .	Mittelalter wohl	
1980,6425a-b	Pir Cavus	Aserbaidschan	Iran	a: Körperscherbe eines blauen Glasgefäßes. b: Körperscherbe eines gerillten Gefäßes aus grünem Glas	Mittelalter?	W. Kleiss, Planaufnahmen urartäischer Burgen und Neufunde urartäischer Anlagen in Iranisch-Azerbaidjan im Jahre 1973, AMI NF 7, 1974, 95. W. Kleiss - H. Hauptmann (Hg.), Topographische Karte von Urartu, AMI Erg.bd 3, 1976, 30 Nr. 33.W. Kleiss – S. Kroll,
1980,6426	Tang-i Zanjilan	Aserbaidschan	Iran	1 Bauchscherbe eines blau-grünen Glasgefäßes.	Mittelalter?	
1980,6427	Oberhalb von Robat Qaleh	Aserbaidschan	Iran	4 Bauchscherben von grünen Glasgefäßen.	Mittelalter?	
1980,6428	Kushkak, Karavanserail	Aserbaidschan	Iran	Gerilltes Randfragment eines kleinen Gefäßes. Sehr kleines Bauchfragment. Grünes Glas.	Mittelalter wohl	
1980,6429	Kerman Qaleh I	Aserbaidschan	Iran	Randfragment eines Näpfchens.	Mittelalter wohl	
1980,6430a-c	Ravaz	Aserbaidschan	Iran	1 Splitter		W. Kleiss – S. Kroll, Ravaz und Yakhvali, zwei befestigte Plätze des 3. Jahrtau-sends, AMI NF 12, 1979, 27-48.
1980,6431a-b	Bolurabad - Burg	Aserbaidschan	Iran	2 Klingengfragmente mit Sichelglanz.	Neolithisch	
1980,6431c-d	Bolurabad - Burg	Aserbaidschan	Iran	c: Abschlag aus hellem Obsidian. d: 5 Obsidianabschläge. 1 Kratzer und Fragment einer Mikroklinge aus hellem Obsidian. 1 Abschlag aus weißem Material		
1980,6431e	Bolurabad - Burg	Aserbaidschan	Iran	Fragment, wohl der Öffnung eines kleinen Gefäßes.	Bronzezeit?	
1980,6432a-b	Jachvali bei Maku	Aserbaidschan	Iran	a: Klinge b: Abschlag Beide aus Silex	Neolithisch, vor 10.000	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6433	an der Straße zw. Qara Zia Eddin u. Qaleh Oglu	Aserbaidschan	Iran	Flintabschlag		Für Qaleh Oglu: W. Kleiss, Planaufnahmen urartäischer Burgen und Neufunde urartä-ischer Anlagen in Iranisch-Azerbaidjan im Jahre 1973, AMI NF 7, 1974, 82, 93, 95. W. Kleiss - H. Hauptmann (Hg.), Topographi-sche Karte von Urartu, AMI Erg.bd 3, 1976, 28 Nr.
1980,6434	"KM 49608-609	Aserbaidschan	Iran	1 Obsidianbrocken		
1980,6435	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Porzellanscherbe eines Tellers "made in China".	ca. 1970	
1980,6436a-d	Bastam	Aserbaidschan	Iran	a: Obsidianklinge b: Klingenspitze c: Klinge oder Abschlag d: 6 Abschläge ohne Funktion	?	
1980,6437	Qaleh Aladag (Qaleh Jiq) bei Var (Khoy)	Aserbaidschan	Iran	2 Obsidianbrocken		W. Kleiss, Siedlungen und Burgen in Azerbaidjan, AMI NF 8, 1975, 41-42 Nr. 9. W. Kleiss, Planaufnahmen urartäischer Burgen und urartäische Neufunde in Iranisch-Azerbaidjan im Jahre 1974, AMI NF 8, 1975, 64-65.W. Kleiss – S. Kroll, Urartäische Plätze: A. A
1980,6438	Barun	Aserbaidschan	Iran	3 kleine Obsidianbrocken.		
1980,6439	Tepe Shir Amin	Aserbaidschan	Iran	1 Obsidianabschlag, Schaber?		
1980,6440	Pir Cavus	Aserbaidschan	Iran	2 Obsidianbrocken		W. Kleiss, Planaufnahmen urartäischer Burgen und Neufunde urartäischer Anlagen in Iranisch-Azerbaidjan im Jahre 1973, AMI NF 7, 1974, 95. W. Kleiss - H. Hauptmann (Hg.), Topographische Karte von Urartu, AMI Erg.bd 3, 1976, 30 Nr. 33. W. Kleiss – S. Kroll,
1980,6441a	Armasar	Aserbaidschan	Iran	1 große Klinge aus Silex	Neolithisch, vor 10.000	W. Kleiss, Planaufnahmen urartäischer Burgen und urartäische Neufunde in Iranisch-Azerbaidjan im Jahre 1974, AMI NF, 1975, 64-65.
1980,6441b	Armasar	Aserbaidschan	Iran	1 große Klinge	Neolithisch, vor 10.000	W. Kleiss, Planaufnahmen urartäischer Burgen und urartäische Neufunde in Iranisch-Azerbaidjan im Jahre 1974, AMI NF, 1975, 64-65.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6442	Tepe Bigovesi,	Aserbaidschan	Iran	Obsidianbrocken		
1980,6443a-c	Livar	Aserbaidschan	Iran	3 Bauchscherben, 2 davon rotpoliert mit Dekoration von schwarzen geraden und welligen Strichen. Eine mit beiger Engobe und roten Streifen.	Urartäisch	W. Kleiss, Bericht über Erkundungsfahrten in Iran im Jahre 1970, AMI NF 4, 1971, 57-58. W. Kleiss - H. Hauptmann (Hg.), Topographische Karte von Urartu, AMI Erg.bd 3, 1976, 29 Nr. 22. W. Kleiss – S. Kroll, Urartäische Plätze in Iran, AMI NF 10, 1977, 54-5
1980,6444a-k	Körzüt		Türkei	a-b. Feiner u. grober Schalenrand. c. + e. Grober Schüsselrand. d. Topfrand. f. Sieb-fragment? g. Bauchfragm. Mit eingetiefter Wellenlinie. h. Rotpolierte Bauchscherbe. k. Beige Bauchscherbe. Fast alle Scherben rot-engobiert oder -poliert.	2. und/oder 1. Jt. V. Chr.	
1980,6445a	Kiz Kale Khoy	Aserbaidschan	Iran	a: Fragment einer Klinge. 3 Obsidianabschläge		W. Kleiss, Bericht über Erkundungsfahrten in Nordwest-Iran im Jahre 1969, AMI NF 3, 1970, 113-15, 126. AMI NF 7: W. Kleiss, Planaufnahmen urartäischer Burgen und Neufunde urartäischer Anlagen in Iranisch-Azerbaidjan im Jahre 1973, AMI NF 7, 1974, 80-81. W
1980,6445b-e	Kiz Kale Khoy	Aserbaidschan	Iran	b: Einfache Tonperle. c: Fragment eines Glasarmreifs: dunkles Glas. Runder gerillter Stab (Typ 6). d: Fragment eines Glasarmreifs aus blauem Glas, rund und glatt. e: Bauchscherbe eines Glasgefäßes.	Mittelalter wohl	W. Kleiss, Bericht über Erkundungsfahrten in Nordwest-Iran im Jahre 1969, AMI NF 3, 1970, 113-15, 126. AMI NF 7: W. Kleiss, Planaufnahmen urartäischer Burgen und Neufunde urartäischer Anlagen in Iranisch-Azerbaidjan im Jahre 1973, AMI NF 7, 1974, 80-81. W
1980,6446a-b	Kizil Jug Kale	Aserbaidschan	Iran	a: Brocken von Obsidian? b: 3 Obsidianabschläge.		
1980,6446c	Kizil Jug Kale	Aserbaidschan	Iran	Fragment eines Glasarmreifs: dunkles Glas. Runder gerillter Stab (Typ 6).		
1980,6447a	Qaleh Tepe Darman	Aserbaidschan	Iran	1 Splitter		W. Kleiss, Burganlagen und Befestigungen in Iran, AMI NF 10, 1977, 32-34.
1980,6447b	Qaleh Tepe Darman	Aserbaidschan	Iran	3 Bauchscherben von grünen Glasgefäßen	Parthisch, sasanidisch?	W. Kleiss, Burganlagen und Befestigungen in Iran, AMI NF 10, 1977, 32-34.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6448a	Qaleh Ismael Aga	Aserbaidschan	Iran	Gewehrgeschoss.		W. Kleiss - H. Hauptmann (Hg.), Topogra-phische Karte von Urartu, AMI Erg.bd 3, 1976, 32 Nr. 63. W. Kleiss, Urartäische Plätze in Iran (Stand der Forschung Herbst 1975), AMI NF 9, 1976, 26-30. W. Kleiss – S. Kroll, Urartäische Plätze in Iran, AMI NF 10, 1
1980,6448b	Qaleh Ismael Aga	Aserbaidschan	Iran	Bodenfragment eines rotpolierten Bechers.	Urartäisch	W. Kleiss - H. Hauptmann (Hg.), Topogra-phische Karte von Urartu, AMI Erg.bd 3, 1976, 32 Nr. 63.W. Kleiss, Urartäische Plätze in Iran (Stand der Forschung Herbst 1975), AMI NF 9, 1976, 26-30. W. Kleiss – S. Kroll, Urartäische Plätze in Iran, AMI NF 10, 19
1980,6448c	Qaleh Ismael Aga	Aserbaidschan	Iran	Obsidiansplitter, der vielleicht bearbeitet ist.		W. Kleiss - H. Hauptmann (Hg.), Topogra-phische Karte von Urartu, AMI Erg.bd 3, 1976, 32 Nr. 63. W. Kleiss, Urartäische Plätze in Iran (Stand der Forschung Herbst 1975), AMI NF 9, 1976, 26-30. W. Kleiss – S. Kroll, Urartäische Plätze in Iran, AMI NF 10, 1
1980,6449a-c	Siedlung am Bach NÖ der urartäischen Burg Qalat	Aserbaidschan	Iran	1 Klingenfragment. 1 Obsidiansplitter. 1 Fragment eines glatten runden Armreifs.		
1980,6450	Livar	Aserbaidschan	Iran	- Fragment eines Abschlags aus Silex. - 5 Obsidianabschläge. - 1 Stückchen Glassfluss - 3 Bauchscherben von Glasgefäßen.		W. Kleiss, Bericht über Erkundungsfahrten in Iran im Jahre 1970, AMI NF 4, 1971, 57-58. W. Kleiss - H. Hauptmann (Hg.), Topographische Karte von Urartu, AMI Erg.bd 3, 1976, 29 Nr. 22.W. Kleiss – S. Kroll, Urartäische Plätze in Iran, AMI NF 10, 1977, 54-57
1980,6451a-c	Hormoz	Aserbaidschan	Iran	a-b: Flaschenhalsfragment. c: Ringfuß einer Flasche. Grünes Glas.	Mittelalter wohl	
1980,6452a-b	Qaleh Sang Sirjan/Sinjan	Aserbaidschan	Iran	a: Fragment eines gedrehten Glasarmreifs b: 4 Bauchscherben von Glasgefäßen (3 x grün, 1 x blau)	Mittelalter?	
1980,6453a-b	Pol Ab Ginea	Aserbaidschan	Iran	1 Halsfragment einer grünen Glasflasche. Bauchscherbe eins blauen Gefäßes.	Mittelalter?	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6454	Saveh Abaglu - Burg	Aserbaidschan	Iran	1 Bauchscherbe eines blauen Glasgefäßes mit reliefiertem Rautendekor. 1 kleines Bauchfragment eines blauen Gefäßes.	Mittelalter	
1980,6455	Bivan-Ekey-Garmsar	Aserbaidschan	Iran	2 kleine Scherben (Randfragment einer Glasflasche und Splitter).	Mittelalter wohl	
1980,6456a-b	Qalat	Aserbaidschan	Iran	a: 1 grünes Randfragment b: 3 Bauchscherben (1 x grün und 2 x blau).	Mittelalter?	Vielleicht: W. Kleiss, Bericht über Erkundungsfahrten in Iran im Jahre 1970, AMI NF 4, 1971, 64 oder 67 (ohne Namen, Qalat bedeutet Burg). W. Kleiss – S. Kroll, Urartäische Plätze in Iran, AMI NF 10, 1977, 72-74, 110-14. W. Kleiss – S. Kroll, Urartäi-sche
1980,6457	Baladeh - Burg	Aserbaidschan	Iran	3 sehr kleine Körperscherben. 1 kleines Fragment eines flachen Steines (Naturspiel).	Mittelalter wohl	W. Kleiss, Burganlagen und Befestigungen in Iran, AMI NF 10, 1977, 49-51 (islamisch).
1980,6458a-c	Verachram	Aserbaidschan	Iran	a: Nähnadel. b: Blechfragment, auch 1 Zinne c: 8 kleine Metallteile AMI: "Bronzesplitter, 1 Nadel, Zinnen-stück, vielleicht eines Br.modells oder einer Reliefplatte mit Zinnen.	Wohl Urartäisch	W. Kleiss, Planaufnahmen urartäischer Burgen und Neufunde urartäischer Anla-gen in Iranisch-Azerbaidjan im Jahre 1973, AMI NF 7, 1974, 88, Abb. 8. Weitere Aufsä-tze in: W. Kleiss, Bericht über Erkundungs-fahrten in Iran im Jahre 1970, AMI NF 4, 1971, 60-
1980,6459a-c	Hormoz	Aserbaidschan	Iran	a: Kupferblechfragment mit Lochansatz. b: 1 ganzes und ein halbes rundes Plättchen	Mittelalter wohl	
1980,6460	Siah Kuh	Aserbaidschan	Iran	1 matter unbearbeiteter Brocken, der Obsidian sein könnte. 1 Flintbrocken		
1980,6461	Qaleh Aladag (Qaleh Jiq) bei Var (Khoy)	Aserbaidschan	Iran	1 Obsidiansplitter		W. Kleiss, Siedlungen und Burgen in Azerbaidjan, AMI NF 8, 1975, 41-42 Nr. 9. W. Kleiss, Planaufnahmen urartäischer Burgen und urartäische Neufunde in Iranisch-Azerbaidjan im Jahre 1974, AMI NF 8, 1975, 64-65. W. Kleiss – S. Kroll, Urartäische Plätze: A.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6463	Tepe Dosog	Aserbaidschan	Iran	1 Obsidiansplitter		W. Kleiss – S. Kroll, Vermessen urartäi-scher Plätze in Iran (West-Azerbaidjan) und Neufunde (Stand der Forschung 1978), AMI NF 12, 1979, 195-198, 230-33.
1980,6464a-c	Tepe Balow	Aserbaidschan	Iran	a: Obsidianabschlag in Form einer Klinge. b: 1 Obsidianklingenfragment. c: 2 Obsidianabschläge		
1980,6465	Qaleh Aladag (Qaleh Jiq) bei Var (Khoy)	Aserbaidschan	Iran	1 Obsidianabschlag =? Bohrer		W. Kleiss, Siedlungen und Burgen in Azerbaidjan, AMI NF 8, 1975, 41-42 Nr. 9. W. Kleiss, Planaufnahmen urartäischer Burgen und urartäische Neufunde in Iranisch-Azerbaidjan im Jahre 1974, AMI NF 8, 1975, 64-65.W. Kleiss – S. Kroll, Urartäische Plätze: A. A
1980,6466	Chalulak bei Pol Dasht	Aserbaidschan	Iran	1 Obsidianbrocken 1 Flintabschlag		
1980,6467a	Tepe Ussur		Iran	1 Bauchscherbe eines Tongefäßen, lachsfarbener Ton mit roter Engobe und dunklem Fischgrätenmuster. Ceshme Ali-Typ.	Ende 6.- Angfang 5. Jt.	
1980,6467b	Tepe Ussur		Iran	1 Bauchscherbe eines Bechers, dunkel-grauer Ton mit schwarzer Engobe. Tiefe Einkerbungen als Dekor. Kuro-Araxes-Ware	2900-2600 v. Chr.	
1980,6468a	Zagzabad Zage/Zage Tepe		Iran	Bauchscherbe 1 dicken Gefäßes aus gelbem Ton mit Ritz- und Punktverzierung in Form von Dreiecken.	1. Jt. v. Chr.	
1980,6468b-e	Zagzabad Zage/Zage Tepe		Iran	3 Bauchscherben von Gefäßen aus lachsfarbenem bis rotem Ton mit dunklem Strichmuster. Sialk-Typ. 6. Jt. 1 Bauchcherbe aus orangem Ton mit braunem Strichmuster: Ceshme Ali-Typ (Ende des 6.-Anfang des 5. Jts.)	6. -5. Jt. v. Chr.	
1980,6469a-f	Karalar, nordwestlich von Ankara		Türkei	Fünf Rand- und eine Bauchscherbe einer rotengobierten Ware.	2. und/oder 1. Jt. V. Chr.	
1980,6470a-g	Bastam	Aserbaidschan	Iran	a-b: Fragmente von 2 Glasarmreifen. Weißes und blaues Glas. Kantig und gerillt. c-g: 6 Fragmente von kleinen blauen, lila beigen und braunen Glasgefäßen. Eine Scherbe mit Dekor.	Hochmittelalter	Ähnlich: S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1977-1978, Berlin 1988, 158 Abb. 2,19-20.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6471	Bastam	Aserbaidschan	Iran	3 Obsidiansplitter 1 Flintsplitter (Silex) 1 Eisenplättchen 1 Glasarmreiffragment	Urartäisch und ?	
1980,6472a	NW von Taze S	Aserbaidschan	Iran	1 Röhrenperle aus weißem Glas		
1980,6472b	NW von Taze S	Aserbaidschan	Iran	11 Obsidiansplitter		
1980,6473a	Kishmish Tepe	Aserbaidschan	Iran	Fragment eines Abschlags aus Silex.	Neolithisch, vor 10.000	W. Kleiss, Planaufnahmen urartäischer Burgen und urartäische Neufunde in Iranisch-Azerbaidjan im Jahre 1974, AMI NF, 1975, 59-61, 64, 70. W. Kleiss - H. Hauptmann (Hg.), Topographische Karte von Urartu, AMI Erg.bd 3, 1976, 28 Nr. 3.
1980,6473b-d	Kishmish Tepe	Aserbaidschan	Iran	3 Fragmente von Armreifen aus blauem Glas. Runder glatter Stab (Typ 1); Ovaler Schnitt und leicht geritzt. Dreieckiger Schnitt und glatt (Typ 4).		W. Kleiss, Planaufnahmen urartäischer Burgen und urartäische Neufunde in Iranisch-Azerbaidjan im Jahre 1974, AMI NF, 1975, 59-61, 64, 70. W. Kleiss - H. Hauptmann (Hg.), Topographische Karte von Urartu, AMI Erg.bd 3, 1976, 28 Nr. 3.
1980,6473e	Kishmish Tepe	Aserbaidschan	Iran	3 Obsidianabschläge.		W. Kleiss, Planaufnahmen urartäischer Burgen und urartäische Neufunde in Iranisch-Azerbaidjan im Jahre 1974, AMI NF, 1975, 59-61, 64, 70. W. Kleiss - H. Hauptmann (Hg.), Topographische Karte von Urartu, AMI Erg.bd 3, 1976, 28 Nr. 3.
1980,6474a	Qaleh Sang Sirjan/Sinjan	Aserbaidschan	Iran	Randscherbe eines glasierten Gefäßes. Islamisches Mittelalter.	Mittelalter	
1980,6474b	Qaleh Sang Sirjan/Sinjan	Aserbaidschan	Iran	9 Bauchscherben von Glasgefäßen (5 x grün, 2 x blau, 2 x grau). 1 Schlacke 1 Steinsplitter	Mittelalter?	
1980,6474c	Robat Lakab	Aserbaidschan	Iran	1 Bauchscherbe eines grünen Glasgefäßes. 2 Bauchscherben von Tongefäßen, lachsfarbener und roter Ton.		

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6475	Sangar, Qaleh	Aserbaidschan	Iran	Fragment eines Glasarmreifs mit flachem Schnitt.	Mittelalter?	W. Kleiss, Bericht über Erkundungsfahrten in Nordwest-Iran im Jahre 1969, AMI NF 3, 1970, 112-13. W. Kleiss, Planaufnahmen urartäischer Burgen und Neufunde urartäischer Anlagen in Iranisch-Azerbaidjan im Jahre 1973, AMI NF 7, 1974, 93, 97. W. Kleiss, Plan
1980,6476a-c	Hormoz	Aserbaidschan	Iran	a: Randfragment einer grünen Glasschale. b: Fragment einer grünen Miniaturflasche. c: Fragment von 1 Glasarmreif. Blaues Glas. Ovaler Schnitt und glatt (Typ 2).	Mittelalter wohl	
1980,6477a	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Fragmente von 18 Glasarmreifen. Weißes, schwarzes und blaues Glas. Alles haben einen runden Schnitt und sind glatt (Typ 1).	Hochmittelalter	
1980,6477b	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Fragmente von 1 Glasarmreif. Schwarzes Glas. Ovaler Schnitt und glatt (Typ 2).	Hochmittelalter	
1980,6477c	Bastam	Aserbaidschan	Iran	2 Fragmente von 2 Glasarmreifen. Schwarzes Glas. Ovaler Schnitt mit einer dickeren Seite und glatt (Typ 3).	Hochmittelalter	
1980,6477d	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Fragmente von 4 Glasarmreifen. Weißes und schwarzes Glas. Dreieckiger Schnitt und glatt (Typ 4).	Hochmittelalter	
1980,6477e	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Fragmente von 2 Glasarmreifen. Grünes und blaues Glas. Runder Schnitt und längsgeriefelt (Typ 5).	Hochmittelalter	
1980,6477f	Bastam	Aserbaidschan	Iran	11 Fragmente von Glasarmreifen. Weißes, schwarzes und blaues Glas. Runde gerillte Stäbe (Typ 6).	Hochmittelalter	Ähnlich: S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1977-1978, Berlin 1988, 158 Abb. 2,19-20.
1980,6478a-d	Bastam	Aserbaidschan	Iran	a: 5 cm langes Fragment eines Glasstabes. Intakte Seite ist spitz. b: Glasboden eines Flächschens aus dunklem Glas. c: Bodenfragment eines Gefäßes aus hell-grünem Glas (Schale oder Flasche?). d: Halsfragment einer Flasche aus blauem Glas mit rautenför	Hochmittelalter	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6480a-e	Bastam	Aserbaidschan	Iran	a: Fragment eines Dekors oder Griffes? mit dunkelblauem Glastropfen. b-c: 2 Bodenscherben mit Tropfen. d: 27 Körperscherben von hellgrünen und weißen Glasgefäßen. Ein sehr feines, ohne Inv.Nr. rosa fläschchen gehört wohl dazu. e: 1 Obsidiansplitter	Hochmittelalter	
1980,6481a-b	Hormoz	Aserbaidschan	Iran	a: Glasklumpen. b: 7 Körperscherben. Grünes Glas.	Mittelalter wohl	
1980,6482a-l	Qazvin		Iran	a-d: 4 Randfragmente von Tellern/Scha-len. e-h: 4 Fragm. von Töpfen; i-l: Schulter mit Pastillenreihe, Boden, 2 Ränder. Fast alle aus grauem Ton. Central Grey Ware.	Mitte des 2. Jts. v. Chr.	
1980,6483a-e	16 km südlich von Samandag		Iran	Fünf Scherben, davon 1 Schale mit Knickwand, 2 kleine Töpfe und eine Schale/Schüssel.	Eisenzeit, 1. Jt. v. Chr.	
1980,6484a,b	Shahr Monire		Iran	Zwei Randfragmente		
1980,6485a,b	2 km nördlich von Alulak		Iran	2 Randscherben von Schüsseln oder Schalen aus rotem Ton.	Eisenzeit	
1980,6486a-b	Zuhrabad		Iran	Zwei Randscherben zweier Schüssel aus rotem Ton.	2.-1. Jt. v. Chr.	
1980,6487a-c	Zeiva		Iran	Zwei Randscherben einer Schüssel und eines Topfes. Bauchscherbe aus braun-poliertem Ton.	2.-1. Jt. v. Chr.	
1980,6488a,b	KM 80 498		Iran	Zwei Randfragmente kleiner Töpfe aus grauem und rotem Ton.	Urartäisch. 1. Jt.	
1980,6488c-e	KM 80 921		Iran	Drei Randfragmente kleiner Töpfe aus lachsfarbenem und rotem Ton.	Urartäisch. 1. Jt.	
1980,6489	KM 81 173		Iran	Randfragment eines kleinen Topfes.	1. Jt.	
1980,6490a,b	KM 81 543		Iran	Zwei Randfragmente von kleinen Töpfen.	Urartäisch. 1. Jt.	
1980,6491a-d	Qazvin		Iran	4 Silices, davon 1 Klinge und 3 Abschläge.	?	
1980,6492	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 gefaltetes Bronzeblech und 2 sehr kleine Bronzebleche. Bastam 1975 Lesefund.	Urartäisch?	
1980,6493	Bastam	Aserbaidschan	Iran	1 völlig erodierte Bronzemünze. ST Raum 6. Inv. 29. 22.7.1974	Mittelalter	
1980,6494	Bastam	Aserbaidschan	Iran	2,3 cm langes Fragment einer Bronzenadel. MS IV. 12-9.1972.	Urartäisch?	
1980,6495	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Sehr kleines gefaltetes Bronzeblechfragment. St Wall. 27.8.1974.	Urartäisch?	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6496a-c	Bastam	Aserbaidschan	Iran	a-b: 2 Bronzeklumpen. c: 1 Glastropfen. St, Raum 9A. 22.8.1974	Urartäisch?	
1980,6497	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Rundes Bronzeblech mit kreisförmig angeordneten Buckeln. D. ca. 6 cm. 1 Bronzeblechfragment.	Urartäisch?	Sehr ähnlich: S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 153, Abb. 1,3.
1980,6498	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Dicker Armreiffragment mit rundem Querschnitt.	Urartäisch	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 153, Abb. 1,8 (urartäisch); 18,9 (Eisen, spätantik).
1980,6499	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Fragm. 1 einfachen dünnen Rings. MS IV, 9.9.1972.	Urartäisch oder Hochmittelalter	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 165, Abb. 7,2 (mittelalterlich); Abb. 8,10 (mit-telalterlich); Abb. 11,1 (urartäisch).
1980,6500	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Bronzeklumpen.	Urartäisch?	
1980,6501a	Rutavan	Aserbaidschan	Iran	Armreif, Bronze		
1980,6501b-c	Rutavan	Aserbaidschan	Iran	b: eine Nadel? Aus Bronze, deren Kopf hochoval ist. C: eine Pfeilspitze aus Eisen mit hochova-lem Kopf.		
1980,6502	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Eine kleine kugelige, aber leicht facettierte Perle aus Karneol.	Spätantik bis sasanidisch	S. Kroll, Die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II. Ausgrabungen in den urartä-ischen Anlagen 1977-1978, Berlin 1988, 163 und Tf. 38,1 (parthisch-sasanidisches Grab).
1980,6503a-d	Bastam	Aserbaidschan	Iran	a: Obsidianabschlag b-c: 2 Klingenfragmente d: 77 Abschläge und Splitter	?	
1980,6504	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Unterkiefer eines Kindes.	?	
1980,6505	Bastam	Aserbaidschan	Iran	9 unförmige Eisenfragmente.	Urartäisch oder H	
1980,6506	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Oberflächenteil eines Streifens aus Stein. Funktion? Erh. L. 6,5 cm, Br. 1,5, erh. H. 0,3 cm.	Urartäisch	
1980,6507	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Tüllenfragment einer Flasche aus hellgrünem Glas.	Hochmittelalter	
1980,6508	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Eisenfragment wohl als Schlacke.	Urartäisch oder H	
1980,6509	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Eisenblechfragment. 3 x 2,3 cm.	Urartäisch, Hochmittelalter?	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6510a-e	Bastam	Aserbaidschan	Iran	2 große und 11 kleine bis winzige Fragmente von Perlen aus Millefiori-Glas.	Spätantik?	
1980,6511a-c	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Sehr kleine Fragmente: a: nadelspitze. b: Fingerringfrag. C: Blechfragmente	Urartäisch oder Hochmittelalter	
1980,6512	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Beigaben: 1 Nadel in 3 Fragmenten, 12 cm lang. Viele Brösel von Glas (-Perlen), Knochen	Urartäisch, spätantik?	
1980,6513	Bastam	Aserbaidschan	Iran	5 Obsidianabschläge	?	
1980,6514	Bastam?	Aserbaidschan	Iran	Korrodierte Messerklinge. L. 16,5 cm.	Hochmittelalter?	S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäi-schen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 162 Abb. 6,13 (Mittelalter), 178 Abb. 16,21, 179 Abb. 17,23 (spätantik). S. Kroll, Die Klein-funde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam II.
1980,6515	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Eisenbeschläge und Nägel. Alles sehr korrodiert.	Mittelalter?	
1980,6516	Unbekannt		Iran	Kleiner Kochtopf aus einer Kirche. Braun-roter Ton. H. 9 ch,	?	
1980,6517	Bisutun	Hamadan	Iran	Bodenragment einer Schüssel. Beiger Ton mit rotbrauner Bemalung.	2. Jt. v. Chr.?	
1980,6518	Sultaniyeh - Te		Iran	Randscherbe, grau-beiger Ton.	1. Jt. v. Chr.	
1980,6519	Sultaniyeh - Tepe Nahur		Iran	Randscherbe einer dunkelrot polierten Schale. Plum Ware, chalkolithisch.	4. Jt. v. Chr.	
1980,6520	Sultaniyeh - Tepe Nahur		Iran	Bauchscherbe eines dunkelrot polierten Gefäßes. Weißes Gittermuster darauf. Plum Ware, chalkolithisch.	4. Jt. v. Chr.	
1980,6521	Sultaniyeh - Tepe Nahur		Iran	Bodenscherbe, grauer Ton. Eingeritzes Y.	1. Jt. v. Chr.	
1980,6522	Sultaniyeh - Tepe Nahur		Iran	Randscherbe eines zylindrischen Halses aus dunkelbraun poliertem Ton.	1. Jt. v. Chr.	
1980,6523	Sultaniyeh - Tepe Nahur		Iran	Randscherbe einer kleinen Schale aus rosa Ton.	1. Jt. v. Chr.	
1980,6524	Sultaniyeh - Te		Iran	Randscherbe, grau-beiger Ton.	1. Jt. v. Chr.	
1980,6525	Unbekannt		Iran	Randscherbe einer Schale oder einer Platte aus schwarzpoliertem Ton.	?	
1980,6526	Pol-e-Menareh		Iran	Henkelfragment		
1980,6527	Pol-e-Menareh		Iran	Bauchfragment		
1980,6528	Tepe Hissar		Iran	Schulterfragment mit Rippen und Pastillen verziert.	2.-1. Jt.	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1980,6529	Susa		Iran	Fragment eines großen Gefäßes aus grauem Ton. Geritztes Muster und Pastillenreihe. Central Grey Ware.	Mitte des 2. Jts. v. Chr.	
1980,6530	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Gewölbtes Bronzeblech mit einem Loch. L. 8,5 cm	Urartäisch?	
1981,2993	Avdat		Israel	35 sehr kleine und dünne Scherbenfrag-mente. Nabatäische Keramik.	Römisch	
1981,2994	Avdat		Israel	27 Scherbenfragm. rotpolierter Keramik. Unterschiedliche Gefäßformen. Terra sigillata.	Römisch	
1981,2995	Masada		Israel	9 Scherbenfragm. unterschiedliche Gefäßformen. Roter Ton	Römisch	
1981,2996	Yeshua		Israel	16 Scherben aus Keramik (Rand, Fuß, Bauch) und 1 Glasscherbe	Römisch	
1981,2997	Horvat Hora		Israel	4 Scherbenfragm. unterschiedliche Gefäßformen. Rotpoliert.	Römisch	
1981,2998	Caesarea		Israel	15 Scherben aus Keramik (Rand, Fuß, Bauch, Henkel) und 1 Glasstück	Römisch	
1981,2999	Jerusalem		Israel/Palästina	Fragment eines gestempelten Siegels, 10,5 x 9,5 cm, erh. H. ca. 2,5 cm. Stempel besteht aus verschachtelten Quadraten.	Hell.-römisch?	
1981,4546	Catal Hüyük		Türkei	22 Obsidianklingen. 8 Obsidanschaber. 3 Silexschaber.	6. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 19, I-7 (ohne Abb.). Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 59.
1982,751	Troja		Türkei	Drei Spinnwirtel aus beigem Ton. 1 mit Halbkreisen, 1 mit Rillen und Punkten geschmückt. D. 4,5, 2,6 und 2,7 cm. Vierte Spinnwirtel gehört wohl dazu, trägt aber die Inv.nr. 1970,1755. Linsenförmig, mit 1 abgeflachten Seite, dort 2 kleine Löcher. D. 4,4 cm	3. Jt. v. Chr.	Schliemann und Troia: H. Dannheimer – W. Menghin (Hg.), Schliemann und Troia, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung München Nr. 21, 1992, 59.
1982,763b		Amasia	Türkei	Zwei Bauchscherbe: eine mit einer von Löchern umrandenten Knubbe und von einer Schale?	2. und/oder 1. Jt. v. Chr./hellenistisch?	
1983,2695	Resafa		Syrien	Fibel	Frühchristlich/byz	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1984,3401			Syrien/Irak	Tonstatuette einer fettleibigen Frau. Bemalt. Nordirak oder Nordsyrien. Halaf-Zeit. H. 8,8 cm.	6. Jt.	G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssam-mlung München, Mainz 1985, Nr. 1 (s.-w. und farbige Abb.). G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistorischen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, S.
1984,3402			Türkei	Sitzende fettleibige Frau, Typ von Catal Hüyük. H. 4,5 cm	6. Jt.	J. Thimme (Hg.), Kunst und Kultur der Kykladeninseln im 3. Jahrtausend v. Chr., Ausstellungskatalog Badisches Landesmu-seum Karlsruhe, 1976, Nr. 553 (damals noch Borowski-Sammlung). G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Sta
1984,3403		Gegend von Troja	Türkei	Violinenidol. Haare, Augenbrauen und Augen mit groben Strichen angegeben. H. 13,8 cm	3. Jt. v. Chr.	J. Thimme (Hg.), Kunst und Kultur der Ky-kladeninseln im 3. Jahrtausend v. Chr., Ausstellungskatalog Badisches Landesmu-seum Karlsruhe, 1976, Nr. 482 (damals noch Borowski-Sammlung). G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische St
1984,3404		Gegend von Troja	Türkei	Violinenidol. Haare, Augenbrauen und Augen mit groben Strichen angegeben. H. 4,3 cm	3. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssamm-lung München, Mainz 1985, Nr. 5b (s.-w. und farbige Abb.).G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 94, VII-26 (o

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1984,3405			Türkei	Violinenidol. kreisförmiger Kopf, gerade ausladender Hals. Gerade Schultern, dann halbkreisförmiger Körper ohne Armstümpfe. Kusura-Typus. H. 9,7 cm.	Frühbronzezeit II	G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssamm-lung München, Mainz 1985, Nr. 7b (s.-w./ als 7a!/ und farbige Abb.).Ähnlich: J. Thimme (Hg.), Kunst und Kultur der Kykla-deninseln im 3. Jahrtausend v. Chr., Aus-stellungskat
1984,3406			Türkei	Violinenidol. Quer-oblonger Kopf, gerade ausladender Hals, ovaler Körper ohne Armstümpfe. Kusura-Typus. H. 12,1 cm	3. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssamm-lung München, Mainz 1985, Nr. 7a (s.-w./als 7c!/ und farbige Abb.).G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskatalo-ge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 94,
1984,3407			Türkei	Violinenidol. kreisförmiger Kopf, gerade ausladender Hals, hochrechteckiger Körper ohne Armstümpfe. Kusura-Typus. H. 8,5 cm.	Fühbronzezeit II-III	G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssamm-lung München, Mainz 1985, Nr. 7c (s.-w./ als 7b!/ und farbige Abb.). Ähnlich: J. Thimme (Hg.), Kunst und Kultur der Kykla-deninseln im 3. Jahrtausend v. Chr., Aus-stellungsk
1984,3408			Türkei	Violinenidol. Länglicher Kopf, gerader Hals, oval-runder Körper ohne Armstümpfe. Kusura-Typus. H. 12,5 cm	3. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssamm-lung München, Mainz 1985, Nr. 8a (s.-w. und farbige Abb.).G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 94, VII-31 (

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1984,3409			Türkei	Violinenidol. Runder Kopf, gerader Hals, runder Körper ohne Armstümpfe. Kusura-Typus. H. 13,4 cm	Frühbronzezeit II	G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssamm-lung München, Mainz 1985, Nr. 8b (s.-w. und farbige Abb.).G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 94, VII-31 (
1984,3410			Türkei	Violinenidol. Ovaler Kopf, gerader Hals, ovaler Körper ohne Armstümpfe. Kusura-Typus. H. 13,1 cm	3. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssamm-lung München, Mainz 1985, Nr. 8c (s.-w. und farbige Abb.).
1984,3411			Türkei	Violinenidol. Ovaler Kopf, gerader Hals, fast gleich großer ovaler Körper ohne Armstümpfe. Kusura-Typus. H. 18,4 cm	Frühbronzezeit II-III	G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssamm-lung München, Mainz 1985, Nr. 8d (s.-w. und farbige Abb.).
1984,3412			Türkei	Kleines und schmales Violinenidol. Ovaler Kopf, gerader Hals, ovaler Körper ohne Armstümpfe. Kusura-Typus. H. 8,3 cm	3. Jt. v. Chr.	
1984,3413			Türkei	Violinenidol. kreisförmiger Kopf mit "Haarknoten", gerade ausladender Hals, beutelförmiger Körper mit Armstümpfen. Kusura-Beycesultan-Typus. H. 9,3 cm	Frühbronzezeit II	G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssamm-lung München, Mainz 1985, Nr. 6c (s.-w. und farbige Abb.).G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prä-historischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 94, VII-29
1984,3414			Türkei	Violinenidol. Quer-oblonger Kopf, langer gerader Hals und spitze kurze Arme, beutelförmiger Körper. Kusura-Typus. H. 11,5 cm	Frühbronzezeit II	G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssamm-lung München, Mainz 1985, Nr. 6b (s.-w. und farbige Abb.).G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prä-historischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 94, VII-28

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1984,3415			Türkei	Violinenidol. Spitzer Kopf und spitze kurze Arme, beutelförmiger Körper. Beycesultan-Typus. H. 11,5 cm	Frühbronzezeit I-II	G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssamm-lung München, Mainz 1985, Nr. 6a (s.-w. und farbige Abb.).G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prä-historischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 94, VII-27
1984,3416			Wohl Türkei	Violinförmiges Idol. Oberkörper mit Kopf und Armstümpfen. Ein Kreuz und daran anschließende Winkelhaken schmücken als Ritzlinien die Körper- und Kopfober-fläche. Caykenar-Typ. H. 5,8 cm.	Frühbronzezeit I-II	G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssamm-lung München, Mainz 1985, Nr. 9b (s.-w. Abb.).G. Zahlhaas, Keramiken der Prähis-torischen Staatssammlung im Internationa-len Keramik-Museum Weiden, München 1990, S. 90 mit A
1984,3417			Wohl Türkei	Violinförmiges Idol. Oberkörper mit Hals und Armstümpfen. Ritzlinien in Form von Winkelhaken schmücken die Oberfläche. Caykenar-Typ. H. 6,8 cm.	Frühbronzezeit I-II	G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssam-mlung München, Mainz 1985, Nr. 9a (s.-w. Abb.).G. Zahlhaas, Keramiken der Prähis-torischen Staatssammlung im Internationa-len Keramik-Museum Weiden, München 1990, S. 90 mit A
1984,3418			Wohl Türkei	Violinförmiges Idol. Oberkörper mit langem geradem Hals. Arme und Gewandstoff durch Ritzlinien (Kreuzband über der Brust und Winkelhaken) angege-ben. Caykenar-Typ. H. 4,7 cm.	Frühbronzezeit I-II	G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssamm-lung München, Mainz 1985, Nr. 9c (s.-w. Abb.). Ähnlich: J. Thimme (Hg.), Kunst und Kultur der Kykladeninseln im 3. Jahrtau-send v. Chr., Ausstellungskatalog Badi-sches Lande

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1984,3419			Türkei	Weibliches Idol. Dünn getriebenes Silberblech für den Körper und kleiner dicker gegossener Kopf. Die Arme hängen am Körper. 2 Punkte für Brüste und 3 für Schamdreieck. H. 4,9 cm.	2. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssamm-lung München, Mainz 1985, Nr. 11b (s.-w. Abb.).G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 106, VIII-7 (ohne Abb.)
1984,3420			Türkei	Flaches gegossenes Idol. Mann in langem, unten mit Borte besetztem Gewand hält beide Hände offen über Brust und Bauch. H. 11,1 cm	2. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssamm-lung München, Mainz 1985, Nr. 10b (s.-w. und farbige Abb.).G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 111, VIII-3
1984,3421			Türkei	Flaches gegossenes Idol. Mann in langem, unten mit Borte besetztem Gewand hält beide Hände offen über Brust und Bauch. Haare oder Kopfbedeckung mit 2 Löchern durchbohrt. H. 15,4 cm	2. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssamm-lung München, Mainz 1985, Nr. 10a (s.-w. und farbige Abb.).G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 111, VIII-3
1984,3422		Norden	Iran	Stilisierte Steinstatuette einer Frau mit Armstümpfen. Körper besteht aus 2 Dreiecken mit unmarkiertem Zylinder für Hals und Kopf. Typ Tepe Hissar IIIC. H. 19 cm.	Um 2000 v. Chr.	J. Thimme (Hg.), Kunst und Kultur der Kykladeninseln im 3. Jahrtausend v. Chr., Ausstellungskatalog Badisches Landes-museum Karlsruhe, 1976, Nr. 579. G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssam-mlung München, Mainz 1985

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1984,3423		Norden	Iran	Rundplastische und hohle Terrakotta einer Frau, deren Hände auf die Brüste weisen. Hals endet in kleinen spitzen Kopf. 2 Löcher für Augen. Nabel hevorgehoben. Dicke Oberschenkel. Typ Amlasch. H. 18,4 cm	Um 1000 v. Chr.	G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssam-mlung München, Mainz 1985, Nr. 53 (s.-w. und farbige Abb.). G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prä-historischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 98, VII-51
1984,3424			Wohl Syrien	Sog. "Augenidol". Rechteckiger abgesto-ßener Körper, an dessen oberen Seite zwei Augen ausgeschnitten sind. H. 5,6 cm.	4. Jt.	G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssam-mlung München, Mainz 1985, Nr. 37 (s.-w. und farbige Abb.).G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähis-torischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 95, VII-43.
1984,3425			Wohl Syrien	Terrakotta einer nackten Frau mit ausgebreiteten Armstümpfen. Vogelprofil, große Löcher in Haaren, auf der Stirn, in Pastillenaugen und Nabel. H. 10 cm	Ende 3. Jt.-frühes 2. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssam-mlung München, Mainz 1985, Nr. 44 (s.-w. Abb.). G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 96, VII-46 (ohne Abb.).
1984,3426			Wohl Syrien	Flache und breite Terrakotta. Mann, hält beide Hände und das Ende 1 langen schmalen Gegenstands über dem Bauch. Schnabelartige Nase, runde Augen. Halskette. Hohe Kopfbedeckung. Flacher Oberkörper, der in Pfeiler endet. Erinnert an Selenkahiye. H. 19,8 cm.	Ende des 3. Jts.	G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssam-mlung München, Mainz 1985, Nr. 43 (s.-w. und farbige Abb.). Vgl. L. Badre, Les figurines anthropomorphes en terre cuite à l'âge du Bronze en Syrie, BAH 103, 1980, Tf. 49/17.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1984,3427		Norden	Wohl Syrien	Frauenterrakotta. Frau, die ihre Brüste darbietet. Schnabelartige Nase, runde Augen. Lange nach vorne hängende Haar-strähne, Haarknoten. 2 (oder 3?) Halsketten. Flacher Oberkörper, der in Pfeiler endet. Typ aus Selenkahiye. H. 16,3 cm.	Ende 3. Jt.	G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssam-mlung München, Mainz 1985, Nr. 42 (s.-w. und farbige Abb.). Vgl. L. Badre, Les figurines anthropomorphes en terre cuite à l'âge du Bronze en Syrie, BAH 103, 1980, Tf. 40-43. V
1984,3428			Wohl Syrien	Pfeilerförmige Frauenterrakotta. Frau, die ihre Brüste darbietet. Schnabelartige Nase, runde Augen. Fischgrätenmuster auf Hals und Schulter. H. 14,3 cm.	Ende des 3. Jts.	Vgl. L. Badre, Les figurines anthropomorphes en terre cuite à l'âge du Bronze en Syrie, BAH 103, 1980, Tf. 32/11 (Tell Chuera)
1984,3429			Wohl Syrien	Votivfigur aus Bronze eines über einem kleinen Stier stehenden Mannes mit ausgebreiteten Armen. Hohe Kopfbedeckung. H. 7,4 cm.	1. Hälfte des 2. Jts.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 111, VIII-37.
1984,3430			Wohl Syrien	Flache Votivfigur aus Bronze eines nackten Mannes mit unter dem Penis abgebrochenen Beinen. Rechter Arm ausgebreitet und hält Stab, linke Hand auf Bauch. Hohe federartige Kopfbedeckung, vogelartiges Gesicht und kreisförmige Augen. Erh. H. 5,6 cm.	1. Hälfte des 2. Jts.	
1984,3431		Pakistan/Indien	Unbekannt	Nackte "Baroque Lady", nur obere Hälfte erhalten, Unterkörper ergänzt. Kafeeboh-nen-Augen. H. 9,8 cm. Maurya-Dynastie.	250-100 v. Chr.	G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssamm-lung München, Mainz 1985, Nr. 58a (s.-w. und Farbtf. 38).
1984,3432		Pakistan/Indien	Unbekannt	Nackte "Baroque Lady", nur obere Hälfte erhalten, Unterkörper ergänzt. Kafeeboh-nen-Augen. Imposanter Frisurschmuck. H. 10,4 cm. Maurya-Dynastie.	250-100 v. Chr.	G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssamm-lung München, Mainz 1985, Nr. 58b (s.-w. und Farbtf. 38).

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1984,3433			Zypern	Sog. Brettidol aus rot poliertem Ton. Kopf und Hals bestehen aus 1 schmalen Hoch-rechteck, der Körper aus 1 breiteren. Auf VS und RS sind Haare, Gewand, Hals-schmuck und Arme geritzt. Nase plastisch aufgesetzt. H. 27,7 cm.	2100-2000 v. Chr. (Frühe Bronzezeit III)	G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssam-mlung München, Mainz 1985, Nr. 23 (s.-w. und farbige Abb.). G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistorischen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Wie-den, München 1990,
1984,3434			Zypern	Hohl bearbeitete Terrakotta einer nackten Frau, die ihre Hände in die Taille legt. Vogelnase, große zweimal durchbohrte Ohren, an denen Ohrringe hängen. Halsreifen. Aufgesetzte Brüste. Loch am Nabel. Geritztes Schamdreieck. H. 22 cm.	1400-1200 v. Chr. (Späte Bronzezeit)	G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssam-mlung München, Mainz 1985, Nr. 24 (s.-w. und farbige Abb.). G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prä-historischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 96, VII-45
1984,3435			Zypern	Amulett in Form einer Figur mit ausgestreckten Armen. Kopf durchbohrt, langer Hals, Arme schraffiert und Beine + Füße ausgearbeitet. H. 3,2 cm.	3000-2500 v. Chr.	G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssam-mlung München, Mainz 1985, Nr. 22 (s.-w. und farbige Abb.). G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prä-historischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 95, VII-37
1984,3436			Wohl Syrien	Pfeilerförmige Frauenterrakotta. Frau, die ihre Brüste darbietet. Schnabelartige Nase, runde Augen. Haarband mit Pastillen. Erh. H. 9 cm, auf 12 cm ergänzt.	1. Hälfte des 2. Jts.	Vgl. L. Badre, Les figurines anthropomorphes en terre cuite à l'âge du Bronze en Syrie, BAH 103, 1980, Tf. 16/261 (Ebla).
1984,3437			Zypern	Säulenförmige Terrakotta eines Mannes mit erhobenen Armen. Hohe, flache und rechteckige Kopfbedeckung. H. 12,9 cm.	9. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssam-mlung München, Mainz 1985, Nr. 26 (s.-w. und farbige Abb.). G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prä-historischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 113, VIII-4

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1984,3454			Zypern	Amulett in Form einer "Figur mit ausgestreckten Armen". So stilisiert, dass nur noch Kreuzförmig. "Kopf" durchbohrt, langer Hals, breite "Arme" und kurze "Beine". H. 3,2 cm.	3000-2500 v. Chr.	G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungsführer der Prähistorischen Staatssammlung Nr. 4, 1985, 17;12. G. Zahlhaas, Orient und Okzi-dent, Ausstellungskataloge der Prähistori-schen Staatssammlung Bd 28
1984,3455			Zypern	Amulett in Form eines "Tropfens". Wahrscheinlich durchbohrter Kopf, langer Hals und gerundete Oberschenkel. Füße abgebrochen. Erh. H. 3,8 cm.	3000-2500 v. Chr.	G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungsführer der Prähistorischen Staatssammlung 4, München 1985, 18:12b. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskatalo-ge der Prähistorischen Staatssammlung B
1984,3456			Zypern	Amulett in Form einer Figur mit ausgestreckten Armen. Kopf durchbohrt, Beine nach außen abgerundet. H. 2,25 cm.	3000-2500 v. Chr.	G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungsführer der Prähistorischen Staatssammlung 4, München 1985, Nr. 12a. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung B
1984,3457			Vorderer Orient	"Ton-Idol", gerader runder Stab (D. ca. 1,6 cm), der sich nach 7 cm in zwei "Arme" teilt. Phallusförmige Pastillen an Teilung. Deutung unklar.		
1984,3459			Iran?	Metallstatuette, die Tonfigurinen nachahmt. Modern.		
1984,3460		Norden	Iran	Vor allem auf dem Rücken Durchgebroche-ne hohle stehende Mutter mit Kind aus Bronze. Kleiner Kopf, kreisförmige Metallwülste für Ober-und Unterkörper. Öse an Armen, in denen Krug hängt. H. 9,5 cm.	Um 1000 v. Chr.	G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssam-mlung München, Mainz 1985, Nr. 57b (linke s.-w. und farbige Abb.). G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskatalo-ge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 99,

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1984,3461		Norden	Iran	Durchbrochene hohle stehende Mutter mit Kind aus Bronze. Stirn, Augen, Brüste, Gürtel aus Pastillen gemacht. Öse am linken Arm, in der Krug hängt. H. 9,4 cm.	Um 1000 v. Chr.	G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssam-mlung München, Mainz 1985, Nr. 57a (rechte s.-w. und farbige Abb.). G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 99
1984,3462			Iran?	Miniaturwagenmogell. Zwei kleine Rinder (L. 2,5 und 2 cm) und 2 Speichenräder (D. 1 cm).	?	
1984,3463			Iran?	Tierschlauchgefäß. Flacher, flaschenförmi-ger Körper mit offenem Hals, der als Ausguss dient. Ohren sind 2 Ösen. Fell auf Ober- und Unterseite mit schlangenförmi-gen Linien und Punkten geschmückt. Hellbeiger Ton. Parthisch? L. 14, H. 6 cm.		
1984,3464		Luristan	Iran	Standarte. Zentrale Röhre oben von 1 menschlichen Kopf u. Oberkörper bekrönt. Geht in die antithetisch dargest. betonte Hinterläufe und Hinterbeine 2er Tiere über. Auf Nabelhöhe gehen 2 Tierköpfe ab, die die Menschenohren berühren. H. 14,7 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	Scheint die Rückseite von O. Kunkel, Prähistorische Staatssammlung, Münche-ner Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd VI, 1955, 287 zu sein. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 110 Nr. 232.
1984,3468			Vorderer Orient	Stehende Figur mit nach vorne ausgestreckten Armen. Hochkantige Kopfbedeckung über 2 Haarsträhnen, die sich auf dem Rücken treffen. H. 6,1 cm	2. Jt.	Vgl. J.-W. Meyer (Hg.), Kulturen am Rand Mesopotamiens. Katalog der Sammlung Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, Wiesbaden 2009, 137 Nr. 104 (Nord-Iran, um 1400 v. Chr.).
1984,3470			Wohl Syrien	Terrakotta einer pfeilerartigen Frau mit Basis. Pferdeschwanz, Kaffeebohnen-augen, Vogelprofil. Armstümpfe. H. 9,3 cm.	Ende des 3. Jts. V. Chr.	Vgl. L. Badre, Les figurines anthropomorphes en terre cuite à l'âge du Bronze en Syrie, BAH 103, 1980, Tf. 1/1 (Hama), 33 (Tell Chuera), 44/102 (Selenkahiye).
1984,3471		Vorderer Orient		Terrakotta in Form eines Vogels. Voller Ton, Loch (wozu?) am Übergang zwischen Hals und Bauch. H. 7,8 cm	3. Jt.	
1984,3472			Irak	Flache Terrakotta (5,7 x 7,2 cm) mit zwei stehenden Kindern, die am Daumen lutschen. Rückseite mit Keilinschrift.		

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1984,3474			Iran?	Flaches Tonidol mit quadratischem Gesicht, Pausbacken und einfachem flachen gerade Körper. H. 13,5 cm.	Parthisch oder römisch?	
1984,3475			Wohl Syrien	Reiter, der Pferdekopf mit seinen Armen umschlingt. Pastillen-Augen. Schmuck vor dem Pferdebauch. Ergänzte Teile. H. 12,8 cm	1. Hälfte des 2. Jts.	Vgl. L. Badre, Les figurines anthropomorphes en terre cuite à l'âge du Bronze en Syrie, BAH 103, 1980, Tf. 67/79
1984,3476		Luristan	Iran	Beidseitig bearbeitete Standarte, die aus antithetischen, steil aufgerichteten Kapriden mit geschwungegen Hörnern besteht. Stehen unten auf 1 Ring, Vorderbeine bilden 1 Ring. Hinterschenkel plastisch ausgeformt. H. 11,7 cm.	10.-9. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 89 Nr. 188.
1984,3477		Luristan	Iran	Standarte. Zentrale Röhre oben von einem menschlichen Kopf u. Oberkörper bekrönt. Geht in die antithetisch dargest. Hinterbeine 2er Tiere über. Auf Nabelhöhe gehen Tierhälse ab, deren Köpfe die Ohren fast berühren u. 2 Vogelköpfe ab. H. 21,4 cm	8.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 113-114 Nr. 238. Glanzstücke: archäologische staatssammlung münchen. Glanzstücke des Museums, R. Gebhard (Hg.), Berlin-München 2010, 236.
1984,3478		Norden	Iran	Rundplastische und hohle Terrakotta einer Frau mit Armstümpfen. Hals endet in kugeligen nicht ausgearbeiteten Kopf. Nabel hevorgehoben. Dicke Oberschenkel. Typ Amlasch. H. 17,9 cm	Um 1000 v. Chr.	G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssam-mlung München, Mainz 1985, Nr. 52 (s.-w. und farbige Abb.). G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prä-historischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 98, VII-49
1984,3479				Ring. Kleine Platte aus Jade (1,2 x 1 x 0,4 cm) mit Hieroglyphen (Nofru-Rê und 2 Udjat-Augen mit einem Zeichen für Ring und Gold). Goldfassung ist neu. Ägyptisch, 18. Dynastie, ca. 1475 v. Chr.	1475 v. Chr.	G. Zahlhaas, Fingerringe und Gemmen. Sammlung Dr. E. Pressmar. Katalog der Prähistorischen Staatssammlung Bd. 11, München 1985, 23 Nr. 1.
1984,3480				Ring mit Skarabäus. Auf der Unterseite befindet sich ein Pavian, der vor einem Obelisken die Arme hebt. Darüber die Sonnenbarke. Kryptogramm für Amun Rê. Goldfassung ist neu. Ägyptisch, 1300-1100 v. Chr. 1,4 x 1,0 x 0,7 cm.	1300-1100 v. Chr.	G. Zahlhaas, Fingerringe und Gemmen. Sammlung Dr. E. Pressmar. Katalog der Prähistorischen Staatssammlung Bd. 11, München 1985, 23 Nr. 2.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1984,3481				Dünner Ring mit einer rechteckigen Platte (0,6 x 1,0 cm). Darauf Hieroglyphen, bei denen es sich um einen Titel und einen Namen handelt. Ägyptisch, Neues Reich bis Spätzeit. D. 1,9 cm.	1300-600 v. Chr.	G. Zahlhaas, Fingerringe und Gemmen. Sammlung Dr. E. Pressmar. Katalog der Prähistorischen Staatssammlung Bd. 11, München 1985, 24 Nr. 3.
1984,3482				Ring mit einer ovalen Platte (1,9 x 1,1 cm). Darauf steht nach rechts gewandt die nil-pferdgestaltige Göttin Thoeris, die Schutz-göttin der Schwangeren. Ägyptisch, Neues Reich, 19.-20. Dynastie. D. 1,7 cm.	1300-1100 v. Chr.	G. Zahlhaas, Fingerringe und Gemmen. Sammlung Dr. E. Pressmar. Katalog der Prähistorischen Staatssammlung Bd. 11, München 1985, 24 Nr. 4.
1984,3483			Ägypten	Durchbrochener Ring, der Haarschmuck ist. Der Reif ist auf ca 2/3 des Umfangs mit 5 waagrechten Streifen verziert. Im letzten Drittel steht in à-jour Arbeit Horus mit Sonnenscheibe vor 1 aufgerichteten Kobra. Ägyptisch, 22. Dynastie. D. und Br. Je 1,4 cm.	1000-800 v. Chr.	G. Zahlhaas, Fingerringe und Gemmen. Sammlung Dr. E. Pressmar. Katalog der Prähistorischen Staatssammlung Bd. 11, München 1985, 24 Nr. 5.
1984,3484				Ring mit durchbrochener Platte (1,3 x 2 cm), die ein Udjat-Auge abbildet. Ägyptisch, Spätzeit. D. 1,7 cm.	700-600 v. Chr.	G. Zahlhaas, Fingerringe und Gemmen. Sammlung Dr. E. Pressmar. Katalog der Prähistorischen Staatssammlung Bd. 11, München 1985, 25 Nr. 6.
1984,3485			Ägypten	Offener Ring, der Haarschmuck ist. Glatter Ring mit D-förmigem Querschnitt. Ägyptisch, Mittleres bis Neues Reich. Äußerer D. 1,8 cm.	2100-1200 v. Chr.	G. Zahlhaas, Fingerringe und Gemmen. Sammlung Dr. E. Pressmar. Katalog der Prähistorischen Staatssammlung Bd. 11, München 1985, 25 Nr. 7.
1984,3486			Syrien	Großer Ring, innen rund durchbohrt, außen U-förmig. Ovale Platte (3,0 x 1,8 cm) mit Barke über gezackter Wasserlinie. In der Barke sitzen 2 Paviane, die 1 Mondsi-chel und -scheibe anbeten. Syrisch nach ägyptischem Vorbild. D. 2,1, H. 3,1 cm.	14. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Fingerringe und Gemmen. Sammlung Dr. E. Pressmar. Katalog der Prähistorischen Staatssammlung Bd. 11, München 1985, 25-26 Nr. 8.
1984,3487	Palmyra		Syrien	Großer Ring, der früher offen war und deshalb als Ohrring angesehen wird. Könnte dennoch 1 Ring gewesen sein. Ovaler Zargenkranz über rechteckiger Basis. Sämtliche Teile mit Granulation geschmückt. L. 3,6 cm. Könnte aus der Zeit der Palmyra-Gräber sein.	1. Jh. v.-1. Jh. n. Chr.	G. Zahlhaas, Fingerringe und Gemmen. Sammlung Dr. E. Pressmar. Katalog der Prähistorischen Staatssammlung Bd. 11, München 1985, 26 Nr. 9 (Ohrring).
1984,3488			Syrien	Ring, der aus einem Doppelseitigen ovalen Siegel (1,8 x 1,4 cm) und einer mo-dernen Goldfassung besteht. Das Siegel-bild besteht aus 1 Bärtigen mit Krone und Lanze in der Hand, hinter ihm Pseudoin-schrift. Baum auf RS, moderne Arbeit?	6.-5. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Fingerringe und Gemmen. Sammlung Dr. E. Pressmar. Katalog der Prähistorischen Staatssammlung Bd. 11, München 1985, 26-27 Nr. 10.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1984,3489				Dicker Ring von rundem Schnitt, auf dem ein kleiner Tierkopf sitzt. Kopf typisch für Bogenspannringe. H. mit Tierkopf 1,8 cm, D. 1,5 cm. Luristan	8.-7. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, Nr. 88. G. Zahlhaas, Fingerringe und Gemmen. Sammlung Dr. E. Pressmar. Katalog der Prähistorischen Staatssammlung Bd
1984,3490				Ring in Form einer sechsfachen Spirale. Drahtring von rundem Querschnitt, deren Enden mit winzigen, fein gearbeiteten Widderköpfen ab. Haarring? Werk aus dem Luristan/Iran. D. 2,1 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, Nr. 87. G. Zahlhaas, Fingerringe und Gemmen. Sammlung Dr. E. Pressmar. Katalog der Prähistorischen Staatssammlung Bd
1984,3491			Libanon	Ring. Besteht aus einem in der Mitte breiten Bronzeblechstreifen, der offen ist. Die Enden sind leicht übereinander gebogen. Auf breiter Fläche sind 2 Böcke beiderseits 1 Lebensbaumes. Werk aus dem Luristan/Iran. D. 1,8 cm.	8.-6. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Fingerringe und Gemmen. Sammlung Dr. E. Pressmar. Katalog der Prähistorischen Staatssammlung Bd. 11, München 1985, 28 Nr. 13. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 84-85 Nr. 179.
1984,3492				Ring, dessen sich schräg verbreitende Fläche spitzoval ausläuft. Davon gegen-über zeigt der Ring 1 leichte Verdickung. Raute, Punkte und Schraffuren zieren die Fläche. Solche Bogenspannringe sind vom 5. Jh. v. Chr.-17. Jh. n. Chr. geläufig. D. 2,2 cm.	?	G. Zahlhaas, Fingerringe und Gemmen. Sammlung Dr. E. Pressmar. Katalog der Prähistorischen Staatssammlung Bd. 11, München 1985, 28 Nr. 14.
1984,3552				Ring mit ovalem Karneolstein und moderner Goldfassung. Auf Stein (1,2 x 0,9 cm) ist 1 Pferd abgebildet, das seine Kopf zur Erde geneigt hält. Mähne besteht aus kurzen Strichen, Mondsichel über Tier. Sasanidisch.	3.-5. Jh. n. Chr.	G. Zahlhaas, Fingerringe und Gemmen. Sammlung Dr. E. Pressmar. Katalog der Prähistorischen Staatssammlung Bd. 11, München 1985, 53 Nr. 74.
1984,3553			Syrien	Ring mit ovalem Japisstein und moderner Gold(?)fassung. Auf Stein (1,3 x 1,6 cm) ist 1 schreitendes Buckelrind abgebildet. Mondsichel über Tier. Die schlangenförmi-gen Ranken um das Tier sind vielleicht sekundär. Sasanidisch.	3.-5. Jh. n. Chr.	G. Zahlhaas, Fingerringe und Gemmen. Sammlung Dr. E. Pressmar. Katalog der Prähistorischen Staatssammlung Bd. 11, München 1985, 53 Nr. 75.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1984,3554			Libanon	Ring mit kleiner Platte (0,9 x 0,7 cm). Ring hat viereckigen Querschnitt, mit zwei Rillen beiderseits des pyramidenförmigen Aufsatzes. Darauf Kopf mit lockigem Haar, Haarschopf und Bart. Sasanidisch. D. 1,6, H. 2,7 cm.	3.-5. Jh. n. Chr.	G. Zahlhaas, Fingerringe und Gemmen. Sammlung Dr. E. Pressmar. Katalog der Prähistorischen Staatssammlung Bd. 11, München 1985, 53 Nr. 76.
1984,3579		"Transkaukasien"		Rechtes Ende 1 mittelbreiten Gürtels m. Ring. Über Löwen stehender Gott in 3fach umrahmtem Rechteck. Dahinter ein Pferd reitender Soldat. Rahmen jeweils m. Palmetten u. Kreisen sowie Punkten gefüllt. Br. 9,5 cm , L. 16,5 cm + 2,5 für Ring. Zeit Rusa I.	Urartäisch	H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 191. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 163, Falttafel C. s. auch S. 163, Anm. 838, passt zu Kellner Nr. 182 (1985,522).
1984,3580			Oman	3 Scherben, davon 2 Randscherben eines Topfes mit einfacher Bemalung von schwarzen Linien über rosa Ton und eine Randscherbe eines unbemalten Napfes aus rotem Ton.		
1984,3585	Kiziltepe	Mardin	Türkei	Stehende Frau mit Stumpfarmen. Rundes Gesicht und längliche Strichaugen. Kreuzförmige Kette um den Hals. H. 7,3 cm	4. Jt.	G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssamm-lung München, Mainz 1985, Nr. 3a (s.-w. und farbige Abb.).
1984,3586	Kiziltepe	Mardin	Türkei	Stehende Frau mit Stumpfarmen. Rundes Gesicht und längliche Strichaugen, Lockenhaar. Punktverzierung an Hals und Taille. H. 7,5 cm	4. Jt.	G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssamm-lung München, Mainz 1985, Nr. 3b (s.-w. und farbige Abb.).
1984,3587			Syrien	Reiter, der sein Pferd mit rechtem Armstumpf hält. Spitze Kopfbedeckung, Vogelprofil, Runde Augen. H. 11,5 cm	Spätes 3./frühes 2. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssam-mlung München, Mainz 1985, Nr. 41 (s.-w. und farbige Abb.). G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistorischen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, S
1984,3588			Türkei	Spendegefäß in Form eines Stieres. Rotpoliert, inkrustierte weiße Verzierung. H. 12, L. 14,7 cm.	2. Hälfte des 3. Jts	G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, S. 23.
1984,3591	Lagasch		Irak	Ziegel mit gestempelter Bauinschrift. Gudea.	Ende des 3. Jts. v. Chr.	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1984,3592			Wohl Türkei	8 geschnitzte Rinderknochen, 1 Ende in Form 1 Gesichtes. Spongiosa für Haare geritzt. Augen durchbohrt o. vertieft, Halsbereich durch Einsägen abgesetzt, eigentlicher Körper grob geschnitzt. Unten für Standfläche abgeschnitten. H. 10-20 cm	Parthisch (1. Jh. v. Chr.-1. Jh. n. Chr.) oder älter (Eisenzeit)?	M. Kokabi, B. Schlenker, J. Wahl und L. Wamser (Hg.), Schmuck und Gerät aus "Bein". Vom Eiszeitalter bis zur Gegen-wart. Begleitband zur Ausstellung in der Prähistorischen Staatssammlung vom 7. Februar bis 13. April 1997, München 1997, 176-177. Vgl. Desmo
1984,3592a			Wohl Türkei	2 flachgeschnittene Rinderknochen mit geritzter Frisur, Augen, Nase. Eigentlicher Körper glatt. H. 13,2-14,2 cm.	Parthisch (1. Jh. v. Chr.-1. Jh. n. Chr.) oder älter?	Vgl. M. van Ess, Knochen, in: M. van Ess - F. Pedde, Uruk. Kleinfunde II: Metall und Asphalt, Farbreste, Fritte/Fayence, Glas, Holz, Knochen/Elfenbein, Leder, Muschel/ Perlmutt/Schnecke, Schilf, Textilien, AUWE 7, 1992, 196 und Tf. 117-119.
1984,3592b			Wohl Türkei	Rinderknochen ohne Verzierung aber mit runder Durchbohrung. Vielleicht par-thisch, weil dieses Stück mit den parthischen Stücken Inv. 1984,3592 und 1984,3592a angekauft wurde. H. 7,5 cm.	1. Jh. v. Chr.-1. Jh. n. Chr.	
1984,3593			Jordanien	1 Bronzeohrring, an dem 4 Ketten hingen. An einer Kette Medaille mit Halbmond. 1 Ahänger in Form 1 Kreuzes, L. 3,8 cm. 1 abgebrochene Nadel aus Knochen, L. 15,7	Neuzeitlich	
1984,3594			Irak	Fragm. eines gestempelten Bauziegels. Urnammu, 13,6 x 10 x 6,5 cm.	Ende des 3. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staatssam-mlung Bd 28, 1995, 47, III-2 (o. Abb.).
1984,3595		Gegend von Homs	Syrien	Schreitender Mann, an der Taille gebrochen		
1985,1000		Luristan	Iran	Anhänger in Form eines liegenden Tieres (Hund?) mit vorgestreckten Beinen. Langer Schwanz. Runde Augen, kleine Ohren, ausgestreckte Zunge. Flache Unterseite mit Fischgrätenmuster gestrichelt.Öse auf Rücken. L. 3,7 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 108 Nr. 227.
1985,1001a-b		Luristan	Iran	2 Anhänger als Plastik in Form 1 Stierkopfes. Unterseite ist hohl. Hinter-kopf ist glatt und geht in Öse über. Hörner, runde Augen, ausladende Schnauze. L. 3,8 cm.	Anfang des 1. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 80 Nr. 169.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1985,1002a-b		Luristan	Iran	Zwei Anhänger in Form von Schnabel-schuhen. Der obere Rand schließt innen und außen jeweils mit einer Maske mit seitlichen Hörnern und runden Augen. Öse über "Haar". H. 3,9 cm.	10.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 79 Nr. 165.
1985,1003		Luristan	Iran	Anhänger als Plastik in Form 1 Widders. Glatter Körper mit leicht ausladendem Hinterkörper, den wie auch Vorderkörper Knubben markieren. Stilisierter Kopf mit kleinen spiralförmigen Hörnern. Halsband. Öse auf Rücken. H. 6,2, L. 7,5 cm.	9.-7. Jh. v. Chr.	Vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002.
1985,1004		Luristan	Iran	Anhänger als Plastik in Form eines Widders. Glatter Körper mit leicht ausladendem Hinterkörper. Stilisierter Kopf mit kleinen spiralförmigen Hörnern. Öse auf Rücken. L. 6,7 cm.	9.-7. Jh. v. Chr.	Vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002.
1985,1005a-b		Luristan	Iran	2 Anhänger als Plastik in Form 1 Vogels mit Kamm und geschweiften Schwanz-federn. Unterseite ist hohl. Kugelige Augen, kurze Flügel und Beine zum aufsitzen. Öse verbindet Riefelungen am Hals mit denen am Oberkörper. H. 6,5 und 6 cm.	9.-8. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 82-83 Nr. 174.
1985,1005c		Luristan	Iran	Anhänger als Plastik in Form 1 Vogels mit Kamm und geschweiften Schwanzfedern. Unterseite ist hohl. Kugelige Augen, kurze Flügel und Beine zum aufsitzen. Öse verbindet Riefelungen am Hals mit denen am Oberkörper. H. 4,2 cm.	9.-8. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 82-83 Nr. 174.
1985,1006		Norden	Iran	Bronzering, über dem flechtartig eine Mutter mit Kind angebracht ist. H. 8 cm, D. 6 cm.	Um 1000 v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 99, VII-55 (ohne Abb.).
1985,1007		Luristan	Iran	Pferdeanhänger/Trensenknebel. Besteht aus einem Rad ohne Speichen und aufgesetztem Mufflonkopf mit weit ausladenden Hörnern. Tierkörper ist in Profil als Ringteil abgebildet. Öse auf Rückseite. H. 9 cm	1. Viertel 1. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 57, Nr. 108.
1985,1008		Luristan	Iran	Pferdeanhänger/Trensenknebel. Besteht aus einem Rad ohne Speichen und aufgesetztem Mufflonkopf mit weit ausladenden Hörnern, dessen Enden zwei Katzentiere berühren. In Hornwölbung sind 2 Gesichter mit Hörnerkrone und Spirallocke. Öse auf Rückseite. H. 9 c	1. Viertel 1. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 58, Nr. 110.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1985,1009		Luristan	Iran	Pferdeanhänger/Trensenknebel. Besteht aus 1 Rad mit 4 Speichen und aufgesetztem Mufflonkopf mit weit ausladenden Hörnern, dessen Enden zwei Katzentiere berühren. In Hornwölbung 2 Gesichter mit Hörnerkrone und Spirallocke. Öse auf Rückseite. H. 8 cm.	1. Viertel 1. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 79, VI-15 (o. Abb.). G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 58, Nr. 111.
1985,1010		Luristan	Iran	Scheibenkopfnadel. Der runde Kopf geht in 1 Nadel über. Kopfdekoration: figürlich Szene mit Mischwesen (Tiergesicht u. -schwanz, menschl. Körper), das aufgerich-teten Steinbock am Horn bändigt. Getrie-bene Randleiste und Punktlinie. L. 14,5, D. 5,6-6,1 cm	9.-8. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Pferdemann und Löwenfrau. Mischwesen der Antike. Ausstellungskata-log der Archäologischen Staatssammlung 31, 2000, 32 Nr. 17 (= Inv. 1985,1011) Abb. bezieht sich auf Inv. 1985, 1010. G. Zahl-haas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, Münche
1985,1011		Luristan	Iran	Scheibenkopf m. abgebr. Nadel. Figürl. Schmuck auf rundem Kopf: Mischwesen (menschl. Körper, Tierohren u. -schwanz), hält in der li 1 Dolch und bändigt mit der re. Hand 1 an den Hinterläufen gehalt. Steinbock. Getriebene Rosetten und Punktlinie. D. 6,9 cm	9.-8. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 33, II-25 (m. Zeich-nung). G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bron-zen aus dem Iran, München 2002, 66 Nr. 133.
1985,1012		Luristan	Iran	Ovaler Nadelkopf mit durchbrochenem Muster. Frontale Menschengestalt bändigt beiderseits aufgerichtete Katzentiere, die die Gestalt am Hals und an der Brust fassen. Lockenartige Mähne. Nadel abgebrochen. H. 8,1, Br. 8,5 cm.	10.-9. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002,71 Nr. 142.
1985,1013		Luristan	Iran	Rechteckiger Nadelkopf mit durchbroche-nem Muster. Frontale Maske über Stamm, an dem 2 Kapriden aufrecht stehend ihre Vorderbeine und 1 Hinterbein stützen. Der mit Voluten versehene Rahmen endet oben in 1 Pinie. Nadel abgebrochen. 9,9 x 6,5 cm.	10.-9. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002,71-72 Nr. 145.
1985,1014a-b		Luristan	Iran	Nadelpaar. Quadratische Köpfe zeigen 1 à jour bearbeitetes u. m. d. Kopf nach unten gerichtete ithyphallisches Wesen. 2 Seitenlocken, Arme greifen den Rahmen u. 8-förmige Voluten auf jeder Seite. L. 12,5, Br. 3,7-3,8 cm.	10.-9. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002,72 Nr. 146.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1985,1015		Luristan	Iran	In etwa runder Nadelkopf mit durchbrochenem Muster. Kopf und langer Hals zweier katzenartige Tiere rahmen ein frontales Gesicht mit runden Augen, breiten Lippen u. eingerollten Ohren. Federkrone. Nadel abgebrochen. H. 6,2 cm.	10.-9. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002,71 Nr. 142.
1985,1016a-b		Luristan	Iran	Nadelpaar. Durchbr. Köpfe zeigen 1 en face dargestelltes Mischwesen mit Hörnern und großen Ohren. Aus der Körpermitte wachsen seitlich 2 Flügel. Das Wesen hält Beine und ausgebreitete Arme an 1 U-förmigen Rahmen, der oben in 1 Schlaufe enden. L. 22,8-23,1	10.-9. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Pferdemann und Löwenfrau. Mischwesen der Antike. Ausstellungskata-log der Archäologischen Staatssammlung 31, 2000, 33 Nr. 20. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002,72 Nr. 147. Glanzstücke: archäologische staatssamml
1985,1017a-b		Luristan	Iran	Nadelpaar. Durchbr. Köpfe zeigen 1 Tier mit aufgerissenem Rachen, langem Hals, Vorder- und Hinterbeinen. Aus dem Körper wachsen 2 nach außen gebogene Streifen (Flügel?). Öse unter den Vorderbeinen, 1x mit Ring. L. 22,6-8 cm.	10.-9. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Pferdemann und Löwenfrau. Mischwesen der Antike. Ausstellungskata-log der Archäologischen Staatssammlung 31, 2000, 32-33 Nr. 18. G. Zahlhaas, Luris-tan. Antike Bronzen aus dem Iran, Mün-chen 2002,73 Nr. 148.
1985,1018a-b		Luristan	Iran	Nadelpaar. Köpfe zeigen 1 liegendes Tier mit langem Hals und Vogelkopf. Aus dem Körper wächst 1 nach außen volutenartig gebogener Flügel. Volutenartig eingerol-lter Schwanz und Öse dahinter. L. 23,3 und 23,5 cm.	10.-9. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002,73 Nr. 149.
1985,1019		Luristan	Iran	Nadelkopf in Form eines stilisierten liegenden Mischwesens. Stierkörper m. Flügeln, Vogelschnabel?, Horn auf Stirn, runde Augen und Ohren. Der in der Mitte gerillte Eisennadel steckt in 1 kleinen Manschette. L. 11,5 cm.	9. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas (Hg.), Pferdemann und Löwenfrau. Mischwesen der Antike. Aus-stellungskatalog der Archäologischen Staatssammlung 31, 2000, 32 Nr. 19. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002,76 Nr. 158.
1985,1020a-b		Luristan	Iran	Zwei Nadelköpfe in Form eines liegenden Katzentiers. Kopf mit überdimensional großem Unterkiefer, runde Augen, Ohren und "Aufsatz" (Horn?) auf Oberkopf. In Streifen schraffierter Körper könnte Flügel haben. Die Eisennadeln sind abgebr. L. 5,9 u. 6,5 cm.	9. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002,76 Nr. 159.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1985,1021		Luristan	Iran	Nadel. Großer volutenförmiger Kopf, deren 2 Stränge sich treffen und in die Nadel übergehen. L. 19 cm.	Ende des 2. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 48 Nr. 90.
1985,1022		Luristan	Iran	Nadel. Volutenförmiger Kopf, deren 2 Stränge sich treffen, eine Rauten bilden und in die Nadel übergehen. L. 15 cm.	Ende des 2. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 48 Nr. 90.
1985,1023		Luristan	Iran	2 Nadeln, deren Köpfe die Form einer dreieckigen Pyramide hat, deren einzelne Seite mögl. Ein Tierkopf in Oberaufsicht wiedergibt. Hals knopfartig abgeflacht. Aus dem Maul geht die oben gerillte Eisennadel hervor (eine ist abgebr.). L. 15,8, u. erh. 14,1	Anfang des 1. Jts. v. Chr.	vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 74-77.
1985,1024a-b		Luristan	Iran	Zwei sehr feine Nadeln mit runden köpfen aus Karneol. Nadelansatz mit tordierten Draht verdickt. L. 6 cm.	Beginn des 1. Jts. v. Chr.	vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002.
1985,1025		Luristan	Iran	Einfache Nadel. Obere Hälfte ist ein runder Stift, dessen Oberfläche mit eingeritztem Fischgrätenmuster verziert ist. Es folgt das Schaftloch. Untere Hälfte ist die Nadelspitze. L. 12,4 cm.	Anfang des 1. Jts. v. Chr.	vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 74-77.
1985,1026		Luristan	Iran	Einfache Nadel. Obere Hälfte ist verdickt und mit Rillen verziert ist. Es folgt das Schaftloch. Untere Hälfte ist die Nadelspitze. L. 14,5 cm.	Anfang des 1. Jts. v. Chr.	vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 74-77.
1985,1027a-b		Luristan	Iran	Zwei einfache Nadel aus Silber. Obere Hälfte ist verdickt und mit Rillen verziert ist. Flacher knopfartiger Abschluss. Es folgt das Schaftloch. Untere Hälfte ist die Nadelspitze. L. 10,5 und 11 cm.	Anfang des 1. Jts. v. Chr.	vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 74-77.
1985,1028a-b		Luristan	Iran	Zwei einfache Nadel aus Silber. Obere Hälfte ist verdickt und mit Rillen und Strichbändern verziert ist. Flacher knopfartiger Abschluss. Es folgt das Schaftloch. Untere Hälfte ist die Nadelspitze. L. 9 und 9,1 cm.	Anfang des 1. Jts. v. Chr.	vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 74-77.
1985,1029a		Luristan	Iran	Einfache Nadel, deren Kopf die Form von 2 einandergefügten Tetraedern hat. Es folgen eine rautenförmige Fläche mit dem Schaftloch und die Nadelspitze. L. 10,3 cm.	Anfang des 1. Jts. v. Chr.	vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 74-77.
1985,1029b		Luristan	Iran	Einfache Nadel, deren Kopf die Form eines Kegels hat. Es folgen die Nadelspitze, die im oberen Teil torsadiert ist, das Schaftloch und die untere glatte Spitze. L. 6,3 cm.	Anfang des 1. Jts. v. Chr.	vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 74-77.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1985,1030		Luristan	Iran	Durchbohrte Bronzerolle, deren Enden ausladend sind. Fläche mit Linien, Punkten und Flechtmuster verziert. Eigent sich nicht als Rollsiegel. Was vielleicht Aufsatz, Teil eines Gerätes wie ein Henkel, Teil einer Standarte … H. 4,5 cm, D. der Enden 2,1 cm.	Anfang des 1. Jts. v. Chr.	
1985,1031		Luristan	Iran	Anhänger als Plastik in Form von 2 Hahn-protomen, die in ein konisches Teil übergehen. Kamm, große Augen. Öse verbindet die Riefelungen am Hals beider Tiere. Runde Unterseite hat eingeritztes Kreuz und könnte als Stempel gedient haben. H. 3,4 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 107-108 Nr. 226.
1985,1032		Luristan	Iran	Kleiner Anhänger. Mann mit angewinkel-ten Beinen sitzt über 1 rechteckigen Platte mit eingerahmten +-Zeichen und 4 Punkten auf Unterseite. Rechte Hand auf Brust, linke auf Knie. Öse am Nacken. H. 3,8 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 109 Nr. 229.
1985,1033		Luristan	Iran	Stempelsiegel, das aus einer runden Siegelfläche und einem dünnen geraden Griff besteht. Platte mit tiefen kreuzförmigen Winkelhaken veziert. Der Griff endet leicht abgeflacht und mit 1 Loch zum tragen. D. 5,1 cm, Griffh. 3,9, Plattenh. 0,4 cm.	2. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 49 Nr. 91.
1985,1034		Luristan	Iran	Sitzender Mann mit angezogenen Beinen und Händen auf Knien über einer rechteckigen Platte, in deren Unterseite 1 Tier eingetieft ist. Großer Kopf mit runden Augen, abgebr. Öse über Kopf. H. 3,7 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 108 Nr. 228.
1985,1035		Luristan	Iran	Kleiner Becher. Standring, darüber hoher konkaver Körper mit scharfem Knick über Boden. H. 6,1 cm.	9.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 50, Nr. 93 (mit Abb.).
1985,1036		Luristan	Iran	Leicht beschädiger ausgetriebener Becher. Flache Standfläche, darüber stark profilierte Zone mit Zungenmuster, abgetreppte Wandung, schräge Schulter und Hals mit ausladendem Rand. H. 7 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 123, Nr. 260 (mit Abb.).
1985,1037		Luristan	Iran	Offener Halsreif, dessen Reif in der Mitte verdickt und mit einem schwachen Grat zwischen 3 geritzten Linien versehen ist. Nach außen gebogene Enden. D. 16,5-17 cm.	Ende 2.-Anfang 1. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 42, Nr. 68.
1985,1038		Luristan	Iran	Offener, im Querschnitt runder und glatter Fußreif. Die Enden sind mit stilisierten Löwenköpfen verziert. D. 8,8 x 9,2 cm.	Anfang des 1. Jts. v. Chr.	vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 62-64, Nr. 124-128.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1985,1039		Luristan	Iran	Armreif mit rundem Querschnitt endet in Tierköpfen. Tierköpfe sind Kapriden mit einer Doppelvolute auf dem Kopf. D. 8,3 cm.	Ende 2.-Anfang des 1. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 45, Nr. 77.
1985,1040		Luristan	Iran	Armreif mit rundem Querschnitt endet in 2 liegende Tiere. Diese sind Steinböcke mit rückwärts gewandten Köpfen, gebo-genen Hörnern und runden Augen. D. 6,8 cm.	Anfang des 1. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 45-46, Nr. 80.
1985,1041		Luristan	Iran	Offener, im Querschnitt ovaler Armreif, der in zwei Tierköpfe endet. Diese sind Löwenmasken mit Punkt auf der Stirn, Kreisaugen, dreieckiger Nase, Schnurrbart. Rillen als Hals und Übergang. L. außen 8,3 cm.	Anfang des 1. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 65, Nr. 130.
1985,1042		Luristan	Iran	Offener, breiter und glatter Armreif, der in zwei Tiere endet. Von ihnen sind die Vorderbeine, die Schulterblätter und der Kopf mit spitzen Ohren, Kreisaugen und ausladender Schnauze abgebildet. L. außen 8,3 cm.	Anfang des 1. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 65, Nr. 129.
1985,1043		Luristan	Iran	Offener und schwerer Armreif mit rechteckigem Querschnitt. Die zur Öffnung hin breiter werdenden Enden sind waagrecht zweigeteilt und enden in 2 x 2 Löwengesichter. Ihre Mähnen erscheinen als Fischgrätenmuster. D. 6,5 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 40, II-47 (mit Abb.). G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 106, Nr. 223.
1985,1044		Luristan	Iran	Schwerer Armreif mit c-förmigem Querschnitt. 2/3 sind ein mit kräftig reliefierten Masken, geom. und mögl. floralen Mustern verziertes Stück. Das letzte,durch Scharniere verbundene Drittel ist lediglich am Rand m. Leisten verziert. D. außen 11, H. 4-5 cm	8.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 106, Nr. 222.
1985,1045a-b		Luristan	Iran	2 offene, große u. sehr schwere im Querschnitt runde Fußreifen. Enden gera-de abgeschnitten und nicht hervorgeho-ben. Mit geritzten Schraffierungen, Zickzackmustern, Sonnen u. Tieren verziert. D. außen 13,3 und 14 cm. Dicke 2,5-2,8 cm. 1,52 u. 1,54 kg.	Anfang des 1. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 62-63, Nr. 124.
1985,1046		Luristan	Iran	Offener, großer u. sehr schwerer im Querschnitt runder Fußreif. Enden gerade abgeschnitten und leicht ausladend. Mit geritzten Schraffierungen, Dreiecken u. Linien verziert. D. außen 12 cm. Dicke max. 1,9 cm. 0,6 kg.	Anfang des 1. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 64, Nr. 128.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1985,1047		Luristan	Iran	Offener, großer u. sehr schwerer im Querschnitt runder Fußreif. Enden gerade abgeschnitten aber mit geritzten Streifen, Dreiecken und Punkten verziert. D. außen 11,6 cm. Dicke 1,2-1,7 cm. 0,51 kg.	Anfang des 1. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 64, Nr. 127.
1985,1048		Luristan	Iran	Schelle für Pferd. Hochovaler regelmäßig ausgeschnittener Körper. Oben sitzt eine Frauenkopf mit langem Hals. Ihr langer Zopf hängt vom Nacken auf die Schulter des Schelle und bildet so die Öse zum Aufhängen. Kugel innen noch vorh. H. 8,8 cm.	9.-8. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 79, VI-18 (mit Abb.). G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 92 Nr. 193.
1985,1049		Luristan	Iran	Auf einem Hocker sitzender Mann, der mit ausgebreiteten Arme Flöte spielt. Konische Kappe mit Kreisen und Rillen geschmückt. Nackt, aber trägt Gürtel und Armreifen. Runde Platte ist unverziert. H. 7 cm.	1. Jt. v. Chr.	
1985,1050		Luristan	Iran	Einfaches Figürchen 1 Paares. Ein Mann (re) und eine Frau (li, lange Haare u. Schmuck) halten sich mit ihren Armen um die Schulter. Re Arm der Frau fasst rechtes Knie des Mannes. Kurze übereinandege-legte Beine. Flaches Haar(-band?), runde Augen. H. 4,5 c	9.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002.
1985,1051		Luristan	Iran	Einfaches Figürchen 1 stehenden nackten Mannes mit nach vorne ausgebreiteten Armen. Flaches Haar o. Kopfbedeckung. runde Augen. Linke Hand abgebr., etwas in rechter. Gespreizte Beine sind bis Knie erh. H. 7,3 cm.	9.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002.
1985,1052		Luristan	Iran	Massives Figürchen 1 stehenden Mannes. Großer Kopf mit Mandelaugen, Kinn-, Schnurr- und Unterlippenbart, Haarband. Rock mit Gürtel, mögl. nackter Oberkörper m. Scherpe. Ausgebreitete Arme, etwas in der rechten Hand. Läuft in kurzen Stift über. H. 7,5 cm.	10.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 108 Nr. 228.
1985,1053		Luristan	Iran	Amulett-Figürchen 1 stilisierten Mannes. Großer runder Kopf mit runden Augen, hervor-stehender Nase u. kleinen Lippen. Knopf auf Stirn, 2 Hörner. Kreuzförmig ausgebrei-tete kurze Arme und Stiftkörper. H. 5,6 cm.	9.-8. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 91 Nr. 190.
1985,1054		Luristan	Iran	Kleine Plastik in Form 1 Stieres. Glatter Körper. Kopf mit Hörnern, mandelförmi-gen Augen, Löchern für die Nüstern und Strich für Maul. Geschlecht vorhanden. Das Tier steht auf einer rechteckigen Platte. H. 4, L. 4,8 cm.	9.-7. Jh. v. Chr.	Vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1985,1055		Luristan	Iran	Plastik in Form eines gehenden Zebu-artigen Tieres. Glatter Körper mit leichtem Höcker am Hinterkopf. Große Hörner, haariges Gesicht und Vorderkörper. Langer Schwanz. Beine abgebrochen. L. 8,5 cm.	9.-7. Jh. v. Chr.	Vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002.
1985,1056		Luristan	Iran	Kleine Plastik in Form 1 Zebus. Glatter Körper mit Höcker am Hals. Kopf mit Hörnern, mandelförmigen Augen, kleinen Ohren und Strich für Maul. Vorderkörper behaart. Kurze Beine. H. 4,8, L. 6,3 cm.	9.-7. Jh. v. Chr.	Vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002.
1985,1057		Luristan	Iran	Nadelkopf in Form eines liegenden Mischwesens. Körper 1 Stieres (?, wg der Hufen), mit gerillten Streifen und Fischgräten geschmückte Mähne und Kopf eines Löwen. Flügel gehen von den Vorderbeinen ab. Abgebr. Eisennadel war aus Eisen. L. 6,7 cm.	9. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002,76-77 Nr. 160.
1985,1058		Luristan	Iran	Standartenaufsatz in Form eines Hirschs mit großen Geweih. Die vier geraden Beine sind auf einer rechteckigen und durchbohrten Platte angenietet. Eine große Durchbohrung im Körper. Ein Ring hängt in jeder Geweihseite. H. 7,5 cm.	10.-8. Jh. v. Chr.	vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 85ff.
1985,1059		Luristan	Iran	Standartenaufsatz in Form eines Steinbocks mit langen ausladenden teilw. geritzten Hörnern. Vier Beine in typischer Haltung auf einem Ring. Große Durchbohrung im Körper, eine kleine im Schwanz und in jedem Ohr. H. 7,3 cm.	10.-8. Jh. v. Chr.	vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 85ff.
1985,1060a-b		Luristan	Iran	Zwei ähnliche Anhänger, die aus zwei nach außen links und rechts eingerollten Spiralen bestehen. Der Draht bildet im Zentrum eine trapezförmige Öse zum Aufhängen. Br. 11,3 und 9,9 cm.	10.-9. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 78, Nr. 161.
1985,1061		Luristan	Iran	"Aufsatz" mit vier ausladenden Armen, die mit kleinen Tierköpfen enden. Ansatz der vier Arme ist durchbohrt und war somit auf etwas angebracht. Funktion? H. 5,4 cm.	Anfang des 1. Jts. v. Chr.	
1985,1062		Luristan	Iran	Miniaturaxt. Setzt sich aus 1 kurzen Tülle und 2, um 90° versetzte Blätter zus., die etwa gleich lang und trapezförmig sind. Votivaxt. H. 1,5, L. 5,8 cm.	2. Jt. V. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 116, VIII-58 (o. Abb.). G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 99 Nr. 209 (mit Abb.).

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1985,1063		Luristan	Iran	Beidseitig bearbeitete Standarte. Zentrale Röhre, in Form 1 Mannes, der einen senkrecht gerippten Rock und einen Perlbandgürtel trägt. Seine ausgebreite-ten Arme halten 2 Tierprotome. Die 2 x 2 Beine sind frei. H. 8 cm.	10.-9. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas (Hg.), Pferdemann und Löwen-frau. Mischwesen der Antike. Ausstel-lungskatalog der Archäologischen Staatssammlung 31, 2000, 29 Nr. 13. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 109 Nr. 230.
1985,1064		Luristan	Iran	Beidseitig bearbeitete Standarte. Zentrale Röhre, in Form 1 Frau, die ihre Brüste darbietet. Von Armen gehen 2 Steinbockprotome ab. Auf Nabelhöhe u. vor den Knien Maske. Ohren als Ösen, Ösen an Füßen. H. 17,7 cm	8.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas (Hg.), Pferdemann und Löwenfrau. Mischwesen der Antike. Ausstellungskatalog der Archäologischen Staatssammlung 31, 2000, 28-29 Nr. 12. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 116 Nr. 241.
1985,1065		Luristan	Iran	Beidseitig bearbeitete Standarte, die aus antithetischen, steil aufgerichteten Pferden mit Zackenmähne besteht. Stehen unten auf 1 Ring, Vorderbeine bilden 1 Ring. Halsband mit Anhänger, tordierter Schweif. H. 13 cm.	10.-9. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 88 Nr. 185. Glanzstücke: archäologische staatssammlung münchen. Glanzstücke des Museums, R. Gebhard (Hg.), Berlin-München 2010, 236.
1985,1066a		Luristan	Iran	Beidseitig bearbeitetes Röhrenidol mit Janusoberkörper am oberen Ende. Hörnerkrone, Bart, Seitenlocken. Angewinkelte Arme. Am unteren Ende 3 x entweder Pflanze, Maske mit runden Augen o. Tiergesicht mit eingerollten Hörnern. H. 8,4 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 118 Nr. 244.
1985,1066b		Luristan	Iran	Röhrenidol ohne figürliches Element. 1 Ende mit geritzter Verdickung. Mitte mit Perlband zwischen 2 x 2 Stegen und am anderen Ende Perlband. H. 13 cm.	Anfang des 1. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 120 Nr. 251.
1985,1066c		Luristan	Iran	Röhrenidol mit stark stilisiertem figürli-chem Element. 1 Ende mit einem von oben gezeichneten Tierkopf mit 2 runden Augen und 2 Ohren. Darunter 2 x 2 Stegen. Das untere Ende ist ausladend. H. 13,8 cm.	Anfang des 1. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 120 Nr. 250.
1985,1067		Luristan	Iran	Standartenständer. Besteht aus einem eiförmigen dickeren Unterteil und einem kurzen röhrenförmigen Oberteil, dessen Ende ausladend ist. H. 9,8 cm.	Anfang 1. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 90 Nr. 189.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1985,1068		Luristan	Iran	Standartenständer. Besteht aus einem eiförmigen dickeren und gerippten Unterteil und einem kurzen röhrenförmigen Oberteil, dessen Ende ausladend ist. H. 5,8 cm.	Anfang 1. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 90 Nr. 189.
1985,1069		Luristan	Iran	Standartenständer. Besteht aus einem eiförmigen dickeren Unterteil und einem gleichlangen röhrenförmigen Oberteil, dessen Ende ausladend ist. H. 6 cm.	Anfang 1. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 90 Nr. 189.
1985,1070		Luristan	Iran	Standartenständer. Besteht aus einem zylinderförmigen dickeren Unterteil und einem sehr kurzen und gerippten röhrenförmigen Oberteil, dessen Ende ausladend ist. H. 7,9 cm.	Anfang 1. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 90 Nr. 189.
1985,1071		Luristan	Iran	Standartenständer. Besteht aus einem eiförmigen dickeren Unterteil und einem kürzeren röhrenförmigen Oberteil, dessen Ende ausladend ist. H. 3,8 cm.	Anfang 1. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 90 Nr. 189.
1985,1072		Luristan	Iran	Standartenständer. Besteht aus einem eiförmigen dickeren Unterteil und einem gleichlangen röhrenförmigen Oberteil, dessen Ende ausladend ist. H. 4,6 cm.	Anfang 1. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 90 Nr. 189.
1985,1073		Luristan	Iran	Anhänger als Plastik in Form v. 3 Vogel-protomen, die in 1 konisches Teil übergehen. Kamm, große Augen. Öse verbindet die Riefelungen am Hals aller Tiere. Runde Unterseite hat 1 eingeritztes Strahlenmuster u. könnte als Stempel gedient haben. H. 4,8 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 107-108 Nr. 225.
1985,1074a-b		Luristan	Iran	2 längliche Schmuckplatten m. eingezoge-nen Seiten. 1 Schmalseite mit Drahtöse, 1 mit Befestigunslöchern, in denen teilw. Bronzenieten u. Eisenreste erh. sind. War also an Eisenstreifen befestigt. Buckel-rahmen, geritzte Verzierung. L. 15,1, Br. 6,9-7,9 c	8.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 93 Nr. 196.
1985,1075		Luristan	Iran	Stierkopf en face dargestellt. Zwischen den Hörnern ist eine Öse, darin ein solider Ring. Von den Nüstern geht ein durchbohr-ter Halbkreis, an dem eine Kette hängt. Diese ist durch jeweils 2 Ringe gebildet. L. 18,1 cm.	Anfang des 1. Jts. v. Chr.	Vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 78-79, Nr. 163.
1985,1076		Luristan	Iran	Liegender Löwe mit nach vorne ausgestreckten Beinen hält mit den Vorderpfoten und beißt in einen Ring. Glatter Körper, schuppenartige Mähne. Objekt ist hohl bearbeitet, war viel. Auf etwas angebracht. Funktion? L. 12,6 cm.	9.-8. Jh. v. Chr.?	vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1985,1077		Luristan	Iran	Klinge oder Axtblatt. Relativ dünn gegossenes Axtblatt ist halbmondförmig mit zwei runden Ausschnitten auf der Befestigungsseite. 3 Löcher auf dieser Seite. H. 18,1	Ende des 3. Jts.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 22-23 Nr. 18 (mit Abb.).
1985,1078		Luristan?	Iran	Beilchen mit langem und schmalem Blatt, das die Tülle weiterführt. L. 12,5 cm, Br. 1,7-1,9 cm.	Ende des 3.-Beginn des 2. Jts.	Nicht in: G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002.
1985,1079		Luristan?	Iran	Hellebarde. Großes und langes Axtblatt. Eingebaute Tülle endet hinten in eine viel kleineres halbmondförmiges Blatt. L. 23,8, Br. 13,5 cm.	Ende des 3.-Beginn des 2. Jts.	Nicht in: G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002.
1985,1080		Luristan?	Iran	Hellebarde. Großes und langes Axtblatt. Eingebaute Tülle endet hinten in eine viel kleineres halbmondförmiges Blatt. L. 22,2, Br. 13,5 cm.	Ende des 3.-Beginn des 2. Jts.	Nicht in: G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002.
1985,1081			?	Anhänger in Form einer stilisierten Mutter, die ein Kind in den Armen hält. Modern wohl. H. 5,5 cm	In Inv.buch byzantinisch	
1985,1082			?	Toilettenbesteck. Ring, an dem drei kleine Spachteln und eine Pinzette hängen. L. 5,4 cm.	Byzantinisch	
1985,1083			?	Pinzette mit verzierten Zangen. L. 8,1 cm.	Byzantinisch	
1985,1084			?	Hacken, der in eine Spirale und zwei voneinander abgesetzte Vierecke übergeht. Funktion? L. 4,5 cm.	Byzantinisch	
1985,1085		Norden	Iran	Kurzes Schwert. Klinge mit flacher Mittelrippe, denen der Griff im Überfang-guss angegossen ist. Zwischen Klinge und Griff gibt es einen gerillten M-förmigen Ansatz. Der Griff hat eine im Schnitt quadratische Stange mit einem fächerförmigen Kopf. L. 59,5	2.-1. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 36 Nr. 56.
1985,1086		Nordwesten	Iran	Schwert. Klinge mit flacher Mittelrippe u. im Überfangguss angegossenem Griff. Zwischen Klinge und Griff Ansatz, der oben zinnen-, unten halbmondförmig ist. Der Griff hat eine im Schnitt quadratische Stange mit einem fächerförmigen Kopf. L. 71 cm.	2.-1. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 36 Nr. 53.
1985,1087			Iran?	Schwert. Lange Klinge m. leichten Riefen u. im Überfangguss angegoss. Griff. Beginnt v. u. mit Zwischenstück, das unten halbmondför-mig abschließt u. nach o. in das im Querschnitt viereckige Griffstück über-geht. Griffkopf beidseitig fächer-artig. L. 70 c	2.-1. Jt. v. Chr.	Ähnelt sehr: G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 36 Nr. 53-54.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1985,1089		"Transkaukasien"	Türkei	5 teilw. gr. Fragm. 1 breiten Gürtels mit beiden Enden. Wg. Thema zus. montiert (zu lang für Or.). Durch Übereinan. Angeordn. Palmetten, Rosetten u. Flügelsonnen in Felder gegliedert. Darin über Stier stehender Gott. Br. 10,2, L. Teile 50, 105, 10, 15 cm.	Urartäisch, 8.-7. Jh. v. Chr.	s. H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 240-245 Tf. 63-65. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 165-67 u. Tf. 59.
1985,1090			Türkei?	Offener Silberreif, dessen Enden tierförmig sind. Köpfe laufen spitz, der Tierhals ist schraffiert, gibt möglicher-weise Schuppen wieder. Deswegen wohl Schlangenköpfe. Karische Inschrift. Br. 4,5 cm.	6.-4. Jh. v. Chr. möglich	Keine Schlangenköpfe: Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeniden, HbOr 1992, 279-80, Tf. 109-110. Vgl. E. Rehm, Der Schmuck der Achämeniden, AVO Bd 2, Münster 1992, 47.
1985,1096			Türkei?	Offener Silberreif, dessen Enden tierförmig sind. Köpfe könnten Kälber sein. 5 x 5,7 cm.	6.-4. Jh. v. Chr. möglich	Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achae-meniden, HbOr 1992, 279-80, Tf. 109-110. Vgl. E. Rehm, Der Schmuck der Achämeniden, AVO Bd 2, Münster 1992, 61-64 (A. 65).
1985,1097			Türkei?	Offener Silberreif, dessen Enden tierförmig sind. Köpfe könnten Kälber sein. 6 x 4,9 cm.	6.-4. Jh. v. Chr. möglich	Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achae-meniden, HbOr 1992, 279-80, Tf. 109-110. Vgl. E. Rehm, Der Schmuck der Achämeniden, AVO Bd 2, Münster 1992, 61-64 (A. 65).
1985,1098			Türkei?	Offener Silberreif, dessen Enden gerillt sind. D. 5,9 cm.	6.-4. Jh. v. Chr. möglich	Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achae-meniden, HbOr 1992, 279, Tf. 109. Vgl. E. Rehm, Der Schmuck der Achämeniden, AVO Bd 2, Münster 1992, 53-56 (A. 16-21).
1985,1099			Türkei?	Offener Halsreif, dessen beide Enden spitz auslaufen und schmucklos sind. Scheinen aber abgebrochen zu sein und könnten wie 1985,1099a gewesen sein. 9,5 x 11 cm.	6.-4. Jh. v. Chr. möglich oder jünger?	Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achae-meniden, HbOr 1992, 277, Tf. 108. Vgl. E. Rehm, Der Schmuck der Achämeniden, AVO Bd 2, Münster 1992, 79, 86 (C. 2).

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1985,1099a			Türkei?	Offener Halsreif, dessen beide Enden in eine Spirale auslaufen auslaufen, die früher wohl einen Schiebemechanismus erlaubt haben. 11 x 10 cm.	6.-4. Jh. v. Chr. möglich oder jünger?	Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achae-meniden, HbOr 1992, 277, Tf. 108. Vgl. E. Rehm, Der Schmuck der Achämeniden, AVO Bd 2, Münster 1992, 78-87.
1985,1100			Pakistan	10 moderne dünne Armreifen aus Glas		
1985,502		Osten	Türkei	Kessel mit Attaschen in Form von Sirenen. Steht auf Dreifuß, dessen Füße die Form von Stierhufen besitzen. Gesamthöhe 83 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 74, Nr. 99. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28,
1985,506	Kültepe		Türkei	Restaurierter Topf. Gewölbte Wandung mit kurzem Hals. Weißpolierter Ton mit roter und schwarzer Bemalung von Dreiecken. H. 9,2, D. 10,5 cm.	Anfang des 2. Jts. v. Chr.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorge-schichte, Bd. 3, Kupferzeit, 1974, Tf. 295/B.
1985,507	Kültepe		Türkei	Tiefes Tässchen mit konischer Wandnung. H. 5,5, D. 8,7 cm.	Anfang des 2. Jts. v. Chr.	
1985,508	Kültepe		Türkei	Restaurierte Schale. Ziemlich gerade Wandung mit nach innen gebogenem Rand. Rotbeiger rotpolierter Ton. H. 5,8, D. 20,4 cm.	Anfang des 2. Jts. v. Chr.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorge-schichte, Bd. 3, Kupferzeit, 1974, Tf. 331/21.
1985,514a	Palmyra		Syrien	Kleine runde Tonmarke mit gleichem reliefiertem Bild auf beiden Seiten: frontale Büste einer Göttin. D. 1,35 cm.	1. Jh. v. Chr.	Vgl. Comte du Mesnil du Buisson, Les tessères et les monnaies de Palmyre, planches 1944, texte 1962.
1985,514b	Palmyra		Syrien	Kleine halbrunde Tonmarke mit zwei unterschiedlichen, reliefierten Bildern auf jeder Seite: a. Liegender Stier mit Stern über Rücken. b. Springender Kapride? D. 2 cm.	1. Jh. v. Chr.	Vgl. Comte du Mesnil du Buisson, Les tessères et les monnaies de Palmyre, planches 1944, texte 1962.
1985,514c	Palmyra		Syrien	Kleine quadratische Tonmarke, die auf beiden Seiten reliefiert bebildert ist: a. Held, der Löwe bändigt. b. Schriftzeichen. 1,9 x 1,8 cm.	1. Jh. v. Chr.	Vgl. Comte du Mesnil du Buisson, Les tessères et les monnaies de Palmyre, planches 1944, texte 1962.
1985,515			Syrien	Rollsiegel aus Achat. Zwei Männer, die ein geflügeltes Tier halten. Dazwischen Zei-chen . H. 3,2 cm Moderne Arbeit		
1985,516			Syrien	"Persischer Reiter". Völlig erhalten. Auf die Seite fallende weiche Mütze. Pastillen für die Tieraugen. H. 12,1 cm	Achämenidenzeit	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1985,517			Syrien	Liegende Frau, hohle Terrakotta. L. 13,2 cm	Parthisch	
1985,518			Syrien	Armlose nackte Frau, vom Kopf bis zum Schamdreieck erhalten. Jeweils 2 Löcher an Armansatz, Arme waren demnach mobil angesetzt. H. 7,1 cm.	Parthisch	
1985,519			Syrien	Nadel mit Kopf in Form einer Vase, im Querschnitt quadratischem und sich nach unten verjüngendem Hauptkörper. Kleiner Ring unter Kopf. L. 13 cm.	Römisch	
1985,520			Syrien	Zwei entenförmige Stempelsiegel aus weißem Stein. Gravur der kleineren Ente: Halbmond über Strahlen. Größere Ente: stilisierter geflügelter Genius. H. 1,6 und 1,7 cm. H. der Stempelfläche 2 und 2,2 cm.	Neu- und spätbabylonisch 8.-6. Jh. v. Chr.	Vgl. B. Buchanan – P. Moorey, Catalogue of Ancient Near Eastern Seals in the Ashmolean Museum III: The Iron Age Stamp Seals, Oxford 1988, Nr. 414-426.
1985,521		Urartu	Türkei	Urartäischer spitz zulaufender Helm. Beschädigt, nur leicht ergänzt. Relief-zeichen über der Stirn (kurzer senkr. Stamm und waagr. Balken). 3 Wülste am Rand. Standardhelm mit Inschrift des urart. Königs Menua. H. 33,3, D. 19-20,5.	Ende 8. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Abb. 7. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 60, IV-17 (ohne Abb.). U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 26/C13, 64 und Tf. 7a
1985,522a		"Transkaukasien"	Türkei	2/3 1 mittelbreiten Bronzegürtels m. li Ende. 2 Streifen, gegliedert in durch Punktreihen getrennte Felder. In Feldern: schreitende Lanzentr., v. Pferd Bogenschießende,springende Stiere u. Löwen. Palmetten- u. Knospenreihe = Rahmen. L. 66,5 x 9,9 cm.	Urartäisch, 7. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 182. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 163, Anm. 838.
1985,522b		"Transkaukasien"	Türkei	Bruchstück des mittelbreiten Bronze-gürtels Inv. 1985,522a. 2 Streifen, gegliedert in durch Punktreihen getrennte Felder. In Feldern: schreitende geflügelte Lanzenträger. Palmetten- u. Knospenreihe = Rahmen. 9,9 x 11,2 cm.	Urartäisch, 7. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 182. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 163, Anm. 838.
1985,522c		"Transkaukasien"	Türkei	Bruchstück des mittelbreiten Bronze-gürtels Inv. 1985,522a. Von den 2 Streifen ist 1 erh., gegliedert in durch Punktreihen getrennte Felder. In Feldern: schreitende geflügelte Lanzenträger u. Bogenschütze vom Pferd. Palmetten- u. Knospenreihe = Rahmen. 4	Urartäisch, 7. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 182. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 163, Anm. 838.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1985,523		Luristan	Iran	Fächergriffdolch mit massiv im Überfang-guss gegossenem Griff. Klinge; trapezför-miger Ansatzstück mit reliefierten Bändern an den Rändern; Griff mit drei gegessenen Nieten, endet fächerförmig. Unterschiedl. Bronzelegierungen. L. 28,4 cm.	11.-10. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 30 Nr. 40 (mit Abb.).
1985,524		Vorderer Orient		Etikett und Kat. Idole: 1 geschlossene u. 1 zerbrochene Tonform, 4 Bleifiguren. Katalog Weiden: Bleifigürchen in 1 Guss-form aus Ton. Herkunft unbek.: Vorderer Orient?, Palästina? H. der Gussform 10 cm, der Figur 9,1 cm	römisch?	G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssamm-lung München, Mainz 1985, Nr. 102 (s.-w. Abb.). G. Zahlhaas, Keramiken der Prähis-torischen Staatssammlung im Internatio-nalen Keramik-Museum Weiden, Mün-chen 1990, S. 100-10
1985,528	Aya Irini		Zypern	Terrakotta einer nackten Frau, die ihre Brüste darbietet. H. 21 cm.	Mitte 2. Jt.	G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittel-meerraumes und des Vorderen Orients, Prähistorische Staatssammlung, Münche-ner Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 40, 1989, 259. G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Ker
1985,529			Syrien	Terrakotta einer pfeilerartigen Frau mit zwei angedeuteten Füßen. Hält Arme über Brüste. Hochgesteckte Frisur, Pastillen auf Pony, Stirn, Augen, Vogelprofil. H. 11,8 cm.	Ende 3. Jt. v. Chr.	
1985,530a			Syrien	Rassel in Vogelform. Körper ist ausgehöhlt und hat ein Loch auf der Hinterseite. Beine als Standfläche modelliert. Ritzungen geben Fiederung wieder. H. 7 cm	3. Jt.	
1985,530b			Syrien	Terrakotta eines Tieres mit Mähnenhaar, spitzen Ohren und Durchbohrung an der Schnauze für Zügel. Demnach Esel. H. 6,5 cm	3. Jt.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 65, V-3 (ohne Abb.).
1985,531			Syrien	Hemispheroides, annähernd rundes Stem-pelsiegel aus weißem Stein. Gravur mit zwei tête-bêche angeordneten liegenden Kapriden. H. 0,8 cm. Stempelfläche 1,9 x 1,8 cm.	Eisenzeit, 8.-7. Jh. v. Chr.	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1985,532			Syrien	Knopfförmiges rundes Stempelsiegel mit leicht spitzer Kalotte. Schwarz-weiß gebänderter Stein. Gravur: sitzende Figur und stehende davor. D. der Stempelfläche 1,5 cm.	Eisenzeit, 8.-7. Jh. v. Chr.	Vgl. B. Buchanan – P. Moorey, Catalogue of Ancient Near Eastern Seals in the Ashmolean Museum III: The Iron Age Stamp Seals, Oxford 1988, Nr. 319.
1985,533	Palmyra		Syrien	KleineTonbulle, die auf beiden Seiten reliefiert bebildert ist: a. Pflanze. b. eingedrücktes kleines ovales Siegel mit nacktem jungen Mann. Max. Bildh. 1,5 cm.	1. Jh. v. Chr.	Vgl. Comte du Mesnil du Buisson, Les tessères et les monnaies de Palmyre, planches 1944, texte 1962.
1985,534	Palmyra		Syrien	Kleine quadratische Tonmarke, die auf beiden Seiten reliefiert bebildert ist: a. Rosette. b. Köcher. 1 x 1 cm.	1. Jh. v. Chr.	Vgl. Comte du Mesnil du Buisson, Les tessères et les monnaies de Palmyre, planches 1944, texte 1962.
1985,535a			Afghanistan	"Compartiment-Siegel". Durchbrochenes rundes Siegel mit hoher Bügelöse. Motiv: Stabkreuz mit Bögen in den Winkeln. Süd-baktrisch. D. 5,8 cm, H. 0,7 und mit Öse 1,8 cm.	1750-1500. v. Chr.	S. Baghestani, Metallene Compartment-siegel aus Ost-Iran, Zentralasien und Nord-China, Archäologie in Iran und Turan Bd. 1, Rahden/Westf. 1997, 333 Nr. 510 mit Zeichnung und 127.
1985,535b			Afghanistan	"Compartiment-Siegel". Rundes Siegel mit Bügelöse. Motiv: Stabkreuz mit aufgesetztem durchbroche-nem vierzackigem Stern. Süd-baktrisch. D. 5 cm, H. 0,4 und mit Öse 1,2 cm.	1750-1500. v. Chr.	S. Baghestani, Metallene Compartment-siegel aus Ost-Iran, Zentralasien und Nord-China, Archäologie in Iran und Turan Bd. 1, Rahden/Westf. 1997, 334 Nr. 512, Tf. 7 und 127.
1985,535c			Afghanistan	"Compartiment-Siegel". Durchbrochenes rundes Siegel mit metopenartig gegliedertem Rand. Öse abgebr. Motiv: Nimbiertes Fadenkreuz mit einbeschriebe-nem vierstrahligem Kreis. Süd-baktrisch. D. 4,8, H. 0,5 cm.	Ende des 3. Jts. bis frühe 2. Jt. v. Chr.	S. Baghestani, Metallene Compartment-siegel aus Ost-Iran, Zentralasien und Nord-China, Archäologie in Iran und Turan Bd. 1, Rahden/Westf. 1997, 357 Nr. 581 mit Tf., Zeichnung und S. 135.
1985,535d			Afghanistan	"Compartiment-Siegel". Durchbrochenes rundes Siegel mit hoher Bügelöse. Gewellter Rand. Motiv: Stabkreuz mit einbeschriebenem Quadrat, das an den Enden durch strahlenförmige Stege m. d. Siegelrand verbunden ist. Süd-baktrisch. D. 4, H. 0,5 und mit Öse 1,	Ende des 3. Jts. v. Chr.	S. Baghestani, Metallene Compartment-siegel aus Ost-Iran, Zentralasien und Nord-China, Archäologie in Iran und Turan Bd. 1, Rahden/Westf. 1997, 334 Nr. 514 mit Zeichnung und 127.
1985,535f			Afghanistan	"Compartiment-Siegel". Durchbrochenes rundes Siegel mit Doppelstegrand u. kleiner Öse. Motiv: Im Zentrum geteiltes Viereck, das von dreifachen, nach außen gewandten Bögen eingerahmt wird. Süd-baktrisch. D. 5, H. 0,6, mit Öse 1,5 cm.	2300-1850 v. Chr.	S. Baghestani, Metallene Compartment-siegel aus Ost-Iran, Zentralasien und Nord-China, Archäologie in Iran und Turan Bd. 1, Rahden/Westf. 1997, 362 Nr. 595 mit Tf., Zeichnung und S. 139.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1985,535g			Afghanistan	"Compartiment-Siegel". Durchbrochenes rundes Siegel mit hoher Bügelöse. Motiv: Vierklee aus Flechtbändern mit einbe-schriebenem quadriertem Stabkreuz. Süd-baktrisch. D. 5,3-5,5 cm, H. 0,7 und mit Öse 1,7 cm.	Spätes 3.-Mitte 2. Jt. v. Chr.	S. Baghestani, Metallene Compartment-siegel aus Ost-Iran, Zentralasien und Nord-China, Archäologie in Iran und Turan Bd. 1, Rahden/Westf. 1997, 212 Nr. 151 mit Zeichnung und 122-123.
1985,536		Görünmes	Türkei	Fettleibige, auf einem Schemel sitzende Frau. Typ Catal Hüyük und Hacilar. H. 7,7, cm	6. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 88, VII-3 (s.-w. Abb.).
1985,537			Türkei?	Tier mit langem Körper, kurzen Beinen, langem Hals und zwei kleinen Hörnern. Kapride. L. 10,8 cm.		
1985,538	Membij		Syrien	Vollständiger "persischer Reiter", der drei kleine Scheiben mit rechter Hand vor der Brust und eine Pilgerflasche (?) mit der Linken hält. Weiche Mütze. Beiger Ton, Reste roter Farbe. H. 13,3 cm	Achämenidenzeit	
1985,539			Syrien	24 Silexobjekte, darunter: 2 Messerklingel, 1 Rundschaber, 4 Bohrer (5,3-8,8 cm). 16 Spitzen, darunter 6 von Lanzen (9-10,5 cm) und 11 von Pfeilen (5-7 cm)	Im Kat. 4. Jt. Wohl neolithisch, also um einige Jahrtausende älter	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 20, I-12 ohne Abb.
1985,540		Urartu		Rechteckige Platte, die als Gürtelendbe-schlag diente. Öse mit Ring. Befestigungs-löcher am Rand noch mit Nägelchen. 5 übereinander gestaffelte Löwen. 10,6 x 3,8 cm.	Urartäisch.	U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 157-58.
1985,541			Syrien wohl	Hacke mit Tülle, L. 14,5 cm	3. Jt. v. Chr.	
1985,542			Wohl Syrien	Picke mit Tülle. L. der Klinge 12,6 cm.	3. Jt. v. Chr.	E. Rehm, Waffengräber im Alten Orient. Zum Problem der Wertung von Waffen in Gräbern des 3. und frühen 2. Jahrtausends in Mesopotamien und Syrien, BAR 1191, 2003.
1985,543			Wohl Syrien	Picke mit Tülle. H. 6 cm.		E. Rehm, Waffengräber im Alten Orient. Zum Problem der Wertung von Waffen in Gräbern des 3. und frühen 2. Jahrtausends in Mesopotamien und Syrien, BAR 1191, 2003.
1985,544			Syrien wohl	Beil mit Tülle, L. 18,5 cm		

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1985,550			Syrien	Rassel. Hohler Vogelkörper mit drei Beinen. Loch auf dem Körper auf Schwanzhöhe, Rassel. L. 12,3	2. Jt.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 26, I-49 mit Abb.
1985,551			Syrien	"Persischer Reiter", der große Scheibe (=? Schild) vor der Brust hält. Rechter Arm und Hinterbeine des Tieres fehlen. Keine weiche Mütze. Tierkopf vom Schild verdeckt. Lachsfarbener Ton. H. ca. 13 cm	Achämenidenzeit	
1985,552a			Syrien	Teil einer (heute runden) kleinen Tonbulle, auf der Tyches Kopf erhalten ist. En Relief. D. 1,5 cm.	1. Jh. v. Chr.	Vgl. Comte du Mesnil du Buisson, Les tessères et les monnaies de Palmyre, planches 1944, texte 1962.
1985,552b			Syrien	Quadratische Tonmarke, die auf beiden Seiten reliefiert bebildert ist: a. auf einem Bett liegender Mann, Schriftzeichenreihe am unteren Rand. b. Baum oder Schrift? Wohl aus Palmyra. 2,1 x 1,9 cm.	1. Jh. v. Chr.	Vgl. Comte du Mesnil du Buisson, Les tessères et les monnaies de Palmyre, planches 1944, texte 1962, 646.
1985,552c			Syrien	Kleine quadratische Tonmarke, die auf beiden Seiten mit dem gleichen Bild reliefiert bebildert ist: zwei auf einem Bett liegende Personen. 1,7 x 1,7 cm.	1. Jh. v. Chr.	
1985,552d			Syrien	Kleine quadratische Tonmarke, die auf beiden Seiten mit dem gleichen Bild reliefiert bebildert ist: Eine auf einem Bett liegende Personen. 1,2 x 1,2 cm.	1. Jh. v. Chr.	
1985,563		Norden	Syrien	Terrakotta einer nackten Frau mit ausgebreiteten Armstümpfen. 2 Durchbohrungen in Polos und Haaren. Vogelprofil, große Löcher auf Stirn, in Augen und Nabel. 1 Halskette. H. 12,8 cm.	Frühes 2. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationa-len Keramik-Museum Weiden, München 1990, S. 94 mit Abb. Ähnlich:E. Rehm, Ky-kladen und Alter Orient. Bestandskatalog des Badischen Landesmuseums Karlsruhe, Karlsruhe 1997, 422 Abb.
1985,564			Syrien	Terrakotta einer sitzenden Frau, Beine abgebrochen. Rechter Arm hängt am Körper, linke Hand zwischen Brüsten. Hohe Kopfbedeckung, Pastille auf Stirn, Augen und Brüsten, große Nase, 1 Halskette. H. 6,5 cm.	Ende 3.-Anfang 2. Jt. v. Chr.	Vgl. L. Badre, Les figurines anthropomorphes en terre cuite à l'âge du Bronze en Syrie, BAH 103, 1980, Tf. 9/11 (Qatna), 10/17 (Selenkahiye), 16/269 (Ebla).

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1985,565			Syrien	Zwei durchbohrte Keulenköpfe. 1. Ovale Form, Kalkstein, H. ca, 7 cm. 2. Runde Form, rosa Stein mit großen helleren Einschlüssen. H. ca. 4 cm	Nicht bestimmbar.	Nicht in: B. Muhle, Vorderasiatische Keulen und ihr Umfeld vom 9. bis ins frühe 1. Jt. v. Chr. Typologie und Deutung, Diss. LMU, 2008, Internet, 318ff. (Syrien 9.-5. Jt.), 337ff (Syrien 4. Jt.), 365ff. (Syrien 3. Jt.).
1985,566			Syrien	Drei Geräte: zwei kleine Steinbeile (L.: 5,5 und 3,5 cm) sowie ein Hobel (L. 3,5 cm).. Die Eisenspuren auf dem graugrünen Hobel deuten auf eine sekundäre Verwen-dung, nach wie vor als Gerät.	2. Jt. (H. Egger)	
1985,567			Syrien	3 Miniaturgefäße: 1 Napf, rötlicher Stein, H. 3,5 cm 1 Schälchen mit Knickwand, rosa-beier Stein, D. 3,2 cm 1 Teller, Speckstein, D. 4 cm	?	
1985,568a			Syrien	"Tisch" = Arbeitsfläche von 10 x 5,5 cm mit vier Beinen.	?	
1985,568b			Syrien	Kleiner Reibstein, 6,5 cm hoch.	?	
1985,569			Syrien	Länglicher, quadratischer Anhänger, 5,4 x 2 cm.	?	
1985,570			Syrien	Töpfchen. 2 Aufhängeösen an Schulterrippen. D. am Boden 5,9 cm. H. 3,8 cm.	?	
1985,571			Syrien	Kleines Gefäß mit vier runden Näpfchen. Fast runde Form, D. etwa 7 cm.	?	
1985,572			Syrien	Gefäß mit turmartigen Vorsprüngen an den Ecken und einer Ausbuchtung an jeder Längsseite. L. 10,4, Br. 6 cm	?	
1985,573		"Transkaukasien"		Fast voll. erhaltener mittelbreiter Gürtel. 1 Streifen mit Ranken, deren Kreuzpunkte mit gepunzten Punkten vesehen sind. In den Feldern springende Stiere, Löwen, Vogel-Mischwesen und Rosetten. Palmettenbaum an re Ende u. Ring. Br. 9,6-7, L. ca. 110 cm.	Urartäisch	H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 221. s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 165.
1985,574		"Transkaukasien"	Türkei	Fast vollst. breiter Bronzegürtel. Rein geometrische Verzierung mit 7 Vierpunkt-streifen. Am re. Ende folgt der äußere Streifen dem Rand, die anderen und die am li Rand stoßen sie an den vertikalen Randstreifen. Br. 13,3 cm. L. 100 cm.	Urartäisch, 8.-7. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 318. s. U. Seidl, Bronze-kunst Urartus, Mainz 2004, 150ff und 159 Abb. 113d.
1985,575		"Transkaukasien"		Kleines liegendes Tier aus weißem Chalzedon. Kopf fehlt. Kein Siegel. Erh. L. 5,1 cm.	Urartäisch?	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1985,591		Norden	Iran	Rundplastische und hohle Terrakotta einer Frau mit Armstümpfen. Hals endet in kugeligen nicht ausgearbeiteten Kopf. Nabel hevorgehoben. Dicke Oberschenkel. Typ Amlasch. H. 17,5 cm	Um 1000 v. Chr.	G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, S. 97 mit Abb. Sehr ähnlich:G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssam-mlung München, Mainz 1985, Nr. 5
1985,593		Mesopotamien		Anhänger in Form eines liegenden Tieres (Panther?), Körper mit Kreisen geschmückt. L. 2,6 cm	Ende 4. Jt.	
1985,594			Syrien	Rollsiegel aus rotem Stein. Mann, der ein Tier bändigt, das wiederum von einem anderen Tier angegriffen wird. Flügel-sonne zwischen 2. Tier und Mann. Neuassyrisch. H. 1,9 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	
1985,595			Syrien	Kleines Rollsiegel aus Hämatit. Mann, der einen Hasen am Hinterlauf hält, vor ihm zwei sich kreuzende Tiere. Kleiner, hock-ender Mann und vor ihm eine Sphinx und ein Hase. Syrischer Raum. H. 1,3 cm.	Mitte des 2. Jts v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 62, IV-31 (ohne Abb.). G. Zahlhaas (Hg.), Pferdemann und Löwenfrau. Mischwesen der Antike. Aus-stellungskatalog der Archäologischen Staatssammlung 31,
1985,596			Syrien/Türkei	In einer offenen Form gegossene flache Votivfigur aus Bronze eines Mannes mit ausgebreiteten Stümpfen und in einen Nagel endend. Hohe Kopfbedeckung. H. 10,3 cm.	2. Jt.	G. Zahlhaas, Idole und Votive. Kleine Ausstellungsführer der Prähistorischen Staatssammlung Nr. 6, 1993, Abb. 16. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 103, VIII-2 (s.-w. Abb.).
1985,598			Syrien	Bronzering mit 2 gegenüber voneinander liegenden Tierköpfen. D. 4 cm	Lt Inventarbuch islamisch	
1985,628			Syrien	Terrakotta einer pfeilerartigen Frau, an Taille abgebrochen. Hält Arme um Brüste. Frisur mit Knoten, Kaffeebohnenaugen, große Nase, drei Halsketten. Erh. H. 6,8 cm.	Ende 3. Jt. v. Chr.	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1985,637		Luristan	Iran	Miniaturaxt. Dreieckiges Blatt mit "Tropfen" nach unten. Tülle endet hinten spitz zu. L. 5,2, H. 4 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 116, VIII-58 (o. Abb.).
1985,663a			Türkei	Schale mit glatter, relativ dicker Wandung. Abgerundeter Boden. H, 6,2, D. der Öffnung 18,6 cm.	1. Jt. v. Chr.	
1985,663b			Türkei	Am Rand teilweise beschädigte Schale mit glatter, relativ dicker Wandung. Abgerundeter Boden. H, 5,5, D. der Öffnung 19,3 cm.	1. Jt. v. Chr.	
1985,663c			Türkei	Am Rand teilweise beschädigte Schale mit glatter, relativ dicker Wandung. Abgerundeter Boden. H, 5,8, D. der Öffnung 18,9 cm.	1. Jt. v. Chr.	
1985,663d			Türkei	Am Rand teilweise beschädigte Schale mit glatter, relativ dicker Wandung. Abgerundeter Boden. H, 4,9, D. der Öffnung 19,1 cm.	1. Jt. v. Chr.	
1985,666			Türkei	Anhänger in Form eines großen Stein-fußes, der oben durchbohrt ist. H. 6,5 cm, L. 6,5 cm. Moderne Arbeit?		
1985,667			Türkei	Kleine Steinschale mit geraden Wänden. D. 7,9 cm, H. 3 cm.	3. Jt. v. Chr.?	
1985,668			Türkei	Hammersiegel = runde Stempelfläche, ovoider Körper und durchbohrter Griff in Handform. Bild der Siegelfläche: gallopierendes Pferd. Darüber sitzendes Tier (Hund?). Füllsel. H. 2,6 cm. D. der Siegelfläche 2,7 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	
1985,670			Iran?	Hellebarde. Die mittige Tülle ist umrahmt von einer geschwungenen breiten beschädigten Klinge und einem schmalen ausladenden am Ende beschädigten Blatt. L. 11 cm. Br. 10 cm.	Um 2000 v. Chr.	
1985,671	Habuba Kabira	Norden	Syrien	Feine zusammengeklebte Schale mit leicht abgesetztem Rand und flachem Boden. Gelblich-beiger Ton. D. ca. 18,5, H. 6 cm.	Zweite Hälfte des 4. Jts. v. Chr.	Vgl. E. Strommenger, Habuba Kabira. Eine Stadt vor 5000 Jahren. Ausgrabungen der Deutschen Orient-Gesellschaft am Euphrat in Habuba Kabira . Syrien, Mainz 1980, 52.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1985,672	Habuba Kabira	Norden	Syrien	Feine zusammengeklebte Schale mit leicht abgesetztem Rand und Ringfuß. Rötlicher Ton. D. 18,5 cm.	Zweite Hälfte des 4. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 27, I-59 (ohne Abb.). Vgl. E. Strommenger, Habuba Kabi-ra. Eine Stadt vor 5000 Jahren. Ausgrabun-gen der Deutschen Orient-Gesellschaft am Euphrat in H
1985,673	Habuba Kabira	Norden	Syrien	Nicht sehr feiner handgemachter konischer zusammengeklebter Becher mit flachem Boden (= "Blumentopf"). Beiger Ton. Darauf geschrieben: N 84. Öffnung: 14,8 x 16, H. 9 cm.	Zweite Hälfte des 4. Jts. v. Chr.	Vgl. E. Strommenger, Habuba Kabira. Eine Stadt vor 5000 Jahren. Ausgrabungen der Deutschen Orient-Gesellschaft am Euphrat in Habuba Kabira . Syrien, Mainz 1980.
1985,674	Habuba Kabira	Norden	Syrien	"Glockentopf". Handgeformte Schale mit nach außen schräg abgeschnittenen Rändern. D. 18 cm.	Zweite Hälfte des 4. Jts. v. Chr.	=? G. Zahlhaas, Zwei Glockentöpfe Mittel-meergebiet und Orient, Archäologische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 56, 2005, 217-18. G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Muse
1985,675	Habuba Kabira	Norden	Syrien	Feine zusammengeklebte und ergänzte kalottenförmige Schale ohne Rand und mit rundem Boden. Hellbrauner Ton. Darauf geschrieben: M VII. 68. D. der Öffnung 15, H. 7,9 cm.	Zweite Hälfte des 4. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 21, I-17 (ohne Abb.). Vgl. E. Strommenger, Habuba Kabi-ra. Eine Stadt vor 5000 Jahren. Ausgrabun-gen der Deutschen Orient-Gesellschaft am Euphrat in H
1985,676	Habuba Kabira	Norden	Syrien	Feiner vollständiger konischer Becher mit leicht abgerundeten Wänden. Flacher Boden teilw. abgerieben. Beiger-brauner Ton. Darauf geschrieben: Habuba K-Süd. Z X: 170. D. der Öffnung 10 cm, H. 7 cm.	Zweite Hälfte des 4. Jts. v. Chr.	Vgl. E. Strommenger, Habuba Kabira. Eine Stadt vor 5000 Jahren. Ausgrabungen der Deutschen Orient-Gesellschaft am Euphrat in Habuba Kabira . Syrien, Mainz 1980.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1985,677	Habuba Kabira	Norden	Syrien	Feiner kleiner Konischer Becher mit flachem Boden. Beige-rosa Ton. D. der Öffnung 7,6, H. 6 cm.	Zweite Hälfte des 4. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 20, I-15 (ohne Abb.). Vgl. E. Strommenger, Habuba Kabi-ra. Eine Stadt vor 5000 Jahren. Ausgrabun-gen der Deutschen Orient-Gesellschaft am Euphrat in H
1985,678	Habuba Kabira	Norden	Syrien	Schälchen.	Zweite Hälfte des 4. Jts. v. Chr.	Vgl. E. Strommenger, Habuba Kabira. Eine Stadt vor 5000 Jahren. Ausgrabungen der Deutschen Orient-Gesellschaft am Euphrat in Habuba Kabira . Syrien, Mainz 1980.
1985,679	Habuba Kabira	Norden	Syrien	Restauriertes und ergänztes Schälchen. Leicht abgerundeter Boden in der Mitte durchlocht. Rosa Ton. D. der Öffnung 8 cm, H. 3 cm.	Zweite Hälfte des 4. Jts. v. Chr.	Vgl. E. Strommenger, Habuba Kabira. Eine Stadt vor 5000 Jahren. Ausgrabungen der Deutschen Orient-Gesellschaft am Euphrat in Habuba Kabira . Syrien, Mainz 1980, 52.
1985,680	Habuba Kabira	Norden	Syrien	Beschädigtes Schälchen. Abgerundeter Boden ist seitlich mit 3 Löcher versehen =? Sieb. Dunkelrosa Ton. Darauf geschrieben: Habuba K-Süd P VII 8. D. der Öffnung 5,7 cm, H. 2,1 cm.	Zweite Hälfte des 4. Jts. v. Chr.	Vgl. E. Strommenger, Habuba Kabira. Eine Stadt vor 5000 Jahren. Ausgrabungen der Deutschen Orient-Gesellschaft am Euphrat in Habuba Kabira . Syrien, Mainz 1980, 52.
1985,681	Habuba Kabira	Norden	Syrien	Zusammengeklebter, zu 2/3 erh. Topf. 1/3 vom Rand und Schulter erg. Runde Schulter, kurzer Hals. Runder Boden. Grau-beiger Ton. H. 8,5 cm.	Zweite Hälfte des 4. Jts. v. Chr.	Vgl. E. Strommenger, Habuba Kabira. Eine Stadt vor 5000 Jahren. Ausgrabungen der Deutschen Orient-Gesellschaft am Euphrat in Habuba Kabira . Syrien, Mainz 1980.
1985,682	Habuba Kabira	Norden	Syrien	Fragmenterisch erhaltener kleiner Topf. Runde Schulter, kurzer gerader Hals, Rand abgebrochen. Flacher Boden. Rötlicher Ton. Darauf geschrieben: Habuba K-Süd. FF XII-29. H. 8 cm	Zweite Hälfte des 4. Jts. v. Chr.	Vgl. E. Strommenger, Habuba Kabira. Eine Stadt vor 5000 Jahren. Ausgrabungen der Deutschen Orient-Gesellschaft am Euphrat in Habuba Kabira . Syrien, Mainz 1980.
1985,683	Habuba Kabira	Norden	Syrien	Kleine rundes Fläschchen, dessen Hals abgebrochen ist. Darauf geschrieben: Habuba K-Süd. P V:29. Roter Ton. Erh. H. 8,5 cm.	Zweite Hälfte des 4. Jts. v. Chr.	Vgl. E. Strommenger, Habuba Kabira. Eine Stadt vor 5000 Jahren. Ausgrabungen der Deutschen Orient-Gesellschaft am Euphrat in Habuba Kabira . Syrien, Mainz 1980, 49.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1985,684	Habuba Kabira	Norden	Syrien	Schnurösentopf.	Zweite Hälfte des 4. Jts. v. Chr.	Vgl. E. Strommenger, Habuba Kabira. Eine Stadt vor 5000 Jahren. Ausgrabungen der Deutschen Orient-Gesellschaft am Euphrat in Habuba Kabira . Syrien, Mainz 1980, 9, 53, 60.
1985,685	Habuba Kabira	Norden	Syrien	Fragmenterisch erhaltenes kleines Vier-ösengefäß. Vier Ösen auf der Schulter, runder Boden. Rötlicher Ton. Darauf geschrieben: Oberfläche 90. Habuba K-Süd. H. 7 cm	Zweite Hälfte des 4. Jts. v. Chr.	Vgl. E. Strommenger, Habuba Kabira. Eine Stadt vor 5000 Jahren. Ausgrabungen der Deutschen Orient-Gesellschaft am Euphrat in Habuba Kabira . Syrien, Mainz 1980.
1985,686	Habuba Kabira	Norden	Syrien	Schnurösengefäß mit vier Aufhängeösen. Rotpoliert. H. 9 cm.	Zweite Hälfte des 4. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, S. 67. Vgl. E. Strommenger, Habuba Kabira. Eine Stadt vor 5000 Jahren. Ausgrabungen der Deutschen Orient-Gesellschaft am Euphrat in Habuba K
1985,687	Habuba Kabira	Norden	Syrien	Zwei zusammengeklebte Fragmente der Schulter eines großen Vierösengefäßes. Mit zwei Reihen von schraffierten Dreiecken und einer Rautenreihe. Darauf geschrieben: Zb Hb 581. Gelblich-beiger Ton. H. könnte 40 cm gewesen sein.	Zweite Hälfte des 4. Jts. v. Chr.	Vgl. E. Strommenger, Habuba Kabira. Eine Stadt vor 5000 Jahren. Ausgrabungen der Deutschen Orient-Gesellschaft am Euphrat in Habuba Kabira . Syrien, Mainz 1980, 60.
1985,688	Habuba Kabira	Norden	Syrien	Obere Hälfte und eine große rotpolierte Scherbe eines Vierösengefäßes. Eine Scheintülle und abgebrochener Henkel. Hoher Hals. Darauf geschrieben: P V: 28. Beige-rosa Ton. D. der Schulter ca. 30, der Öffnung 10 cm.	Zweite Hälfte des 4. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 65, V-9 (o. Abb.). Vgl. E. Strommenger, Habuba Kabira. Eine Stadt vor 5000 Jahren. Ausgrabungen der Deutschen Orient-Gesellschaft am Euphrat in Habuba
1985,689	Habuba Kabira	Norden	Syrien	Zusammengekleber und teilweise ergänz-ter Teller mit kurzer gerader Wandung. Flacher Boden. Randerhöhung abgebr., Randoberfläche mit eingeritzten Strichen versehen. Beiger Ton. Darauf geschrieben: Habuba K-Süd. P V:20. D. 14,8, H. 2,5 cm	Zweite Hälfte des 4. Jts. v. Chr.	Vgl. E. Strommenger, Habuba Kabira. Eine Stadt vor 5000 Jahren. Ausgrabungen der Deutschen Orient-Gesellschaft am Euphrat in Habuba Kabira . Syrien, Mainz 1980.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1985,690	Habuba Kabira	Norden	Syrien	Kleines Näpfchen, dessen Boden abgebrochen ist und das somit als Aufsatz diente. Rand mit leicht abgesetztem Rand. Gelblich-beiger Ton. H. 4 cm.	Zweite Hälfte des 4. Jts. v. Chr.	Vgl. E. Strommenger, Habuba Kabira. Eine Stadt vor 5000 Jahren. Ausgrabungen der Deutschen Orient-Gesellschaft am Euphrat in Habuba Kabira . Syrien, Mainz 1980, 49.
1985,691	Habuba Kabira	Norden	Syrien	Restauriertes und ergänztes Schälchen. Abgerundeter Boden ist in der Mitte durchbohrt,daneben 2 kleine Löcher. Rosa Ton. Darauf geschrieben: Hbk-Süd U III:31. D. der Öffnung 10,3 cm, H. 5 cm.	Zweite Hälfte des 4. Jts. v. Chr.	Vgl. E. Strommenger, Habuba Kabira. Eine Stadt vor 5000 Jahren. Ausgrabungen der Deutschen Orient-Gesellschaft am Euphrat in Habuba Kabira . Syrien, Mainz 1980, 52.
1985,692	Habuba Kabira	Norden	Syrien	Randscherbe eines Topfes mit kugeligem Bauch. Henkel. Nach außen gestülpter Rand. Darauf geschrieben: 1973/31. 21.8.73. T3d/U a.b III4-3. Roter Ton. D. der Öffnung ca. 9 cm.	Zweite Hälfte des 4. Jts. v. Chr.	Vgl. E. Strommenger, Habuba Kabira. Eine Stadt vor 5000 Jahren. Ausgrabungen der Deutschen Orient-Gesellschaft am Euphrat in Habuba Kabira . Syrien, Mainz 1980, 52.
1985,693	Habuba Kabira	Norden	Syrien	Fragmente einer feinen Schale mit leicht abgesetztem Rand und Ringfuß. Rötlicher Ton.	Zweite Hälfte des 4. Jts. v. Chr.	Vgl. E. Strommenger, Habuba Kabira. Eine Stadt vor 5000 Jahren. Ausgrabungen der Deutschen Orient-Gesellschaft am Euphrat in Habuba Kabira . Syrien, Mainz 1980, 52.
1985,694	Habuba Kabira	Norden	Syrien	Neun, teilweise zusammengeklebte Fragmente einer Schale mit leicht abgesetztem Rand. Gelblich-beiger Ton. D. ca. 18 cm.	Zweite Hälfte des 4. Jts. v. Chr.	Vgl. E. Strommenger, Habuba Kabira. Eine Stadt vor 5000 Jahren. Ausgrabungen der Deutschen Orient-Gesellschaft am Euphrat in Habuba Kabira . Syrien, Mainz 1980, 52.
1985,695	Habuba Kabira	Norden	Syrien	Vier Scherben (davon zwei Randscherben) eines kleinen Topfes mit zwei? Ösen Nach außen gestülpter Rand. Darauf geschrie-ben: HbK-Süd M 128. Gelb-beiger Ton.	Zweite Hälfte des 4. Jts. v. Chr.	Vgl. E. Strommenger, Habuba Kabira. Eine Stadt vor 5000 Jahren. Ausgrabungen der Deutschen Orient-Gesellschaft am Euphrat in Habuba Kabira . Syrien, Mainz 1980.
1985,696	Habuba Kabira	Norden	Syrien	Große Flasche mit engem Hals und Tüllen-ausguss (Tüllenflasche). H. 36 cm.	Zweite Hälfte des 4. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 27, I-58 (mit Abb.). Vgl. E. Strommenger, Habuba Kabira. Eine Stadt vor 5000 Jahren. Ausgrabungen der Deutschen Orient-Gesellschaft am Euphrat in Habu

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1985,697	Habuba Kabira	Norden	Syrien	Ein großes Fragment, 3 zusammengekleb-te und 5 kleine Fragmente einer Flasche mit geknickter Schulter und geradem Hals. Rosa Ton und beige Oberfläche. Erh. H. 26,1 cm.	Zweite Hälfte des 4. Jts. v. Chr.	Vgl. E. Strommenger, Habuba Kabira. Eine Stadt vor 5000 Jahren. Ausgrabungen der Deutschen Orient-Gesellschaft am Euphrat in Habuba Kabira . Syrien, Mainz 1980, 50.
1985,698	Habuba Kabira	Norden	Syrien	Große Flasche mit engem abgebrochenem Hals und abgebr. Tüllenausguss (Tüllen-flasche). Kleiner flacher Boden, auf dem steht: Habuba K Süd. Seitlich: Z d IX 4. 15.9.75. Rosa Ton. H. 27,5 cm.	Zweite Hälfte des 4. Jts. v. Chr.	Vgl. E. Strommenger, Habuba Kabira. Eine Stadt vor 5000 Jahren. Ausgrabungen der Deutschen Orient-Gesellschaft am Euphrat in Habuba Kabira . Syrien, Mainz 1980, 45.
1985,699	Habuba Kabira	Norden	Syrien	Zusammengeklebte große Fragmente einer teilweise erh. Tonröhre, die als Abwasserleitung diente. Eine Öffnung kleiner (ca. 7,5 cm) als die andere (rek. 15 cm?). Darauf geschrieben: Habuba K-Süd. Y X:29b. Roter Ton außen, grauer Kern. Erh. L. 36,5 cm.	Zweite Hälfte des 4. Jts. v. Chr.	Vgl. E. Strommenger, Habuba Kabira. Eine Stadt vor 5000 Jahren. Ausgrabungen der Deutschen Orient-Gesellschaft am Euphrat in Habuba Kabira . Syrien, Mainz 1980, 46.
1985,700	Habuba Kabira	Norden	Syrien	Zusammengeklebte große Fragmente eines Topfes mit runder Wandung. Der Boden fehlt. Öffnung mit kleinem Rand. Darauf geschrieben: Habuba K-Süd EE XII: 23. Roter Ton außen, dunkelgrauer Kern. D. der Öffnung 14,7, H. ca. 16 cm.	Zweite Hälfte des 4. Jts. v. Chr.	Vgl. E. Strommenger, Habuba Kabira. Eine Stadt vor 5000 Jahren. Ausgrabungen der Deutschen Orient-Gesellschaft am Euphrat in Habuba Kabira . Syrien, Mainz 1980, 51.
1985,701	Habuba Kabira	Norden	Syrien	Große Flasche mit engem Hals und Tüllen-ausguss (Tüllenflasche). H. 69 cm.	Zweite Hälfte des 4. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, S. 65. Vgl. E. Strommenger, Habuba Kabira. Eine Stadt vor 5000 Jahren. Ausgrabungen der Deutschen Orient-Gesellschaft am Euphrat in Habuba K
1985,702	Habuba Kabira	Norden	Syrien	Große Flasche mit engem Hals und Tüllen-ausguss (Tüllenflasche).	Zweite Hälfte des 4. Jts. v. Chr.	Vgl. E. Strommenger, Habuba Kabira. Eine Stadt vor 5000 Jahren. Ausgrabungen der Deutschen Orient-Gesellschaft am Euphrat in Habuba Kabira . Syrien, Mainz 1980, 45. Vgl. G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1985,703	Habuba Kabira	Norden	Syrien	Zusammengeklebte große Fragmente eines Vorratsgefäßes mit runder Wandung. Die Öffnung ist mit einem hohen geraden Hals versehen. Der Boden fehlt. Lachsfarbener Ton, teilweise grau weil verbrannt. Erh. H. 40 cm.	Zweite Hälfte des 4. Jts. v. Chr.	Vgl. E. Strommenger, Habuba Kabira. Eine Stadt vor 5000 Jahren. Ausgrabungen der Deutschen Orient-Gesellschaft am Euphrat in Habuba Kabira . Syrien, Mainz 1980, 50.
1985,704	Habuba Kabira	Norden	Syrien	Zusammengeklebte große Fragmente eines Topfes mit runder Wandung und rundem Boden. Die Öffnung fehlt. Brandspuren. Roter Ton außen und dunkel-grau innen. Erh. H. 21 cm.	Zweite Hälfte des 4. Jts. v. Chr.	Vgl. E. Strommenger, Habuba Kabira. Eine Stadt vor 5000 Jahren. Ausgrabungen der Deutschen Orient-Gesellschaft am Euphrat in Habuba Kabira . Syrien, Mainz 1980, 51.
1985,705	Habuba Kabira	Norden	Syrien	Zusammengeklebte große Fragmente eines Topfes mit runder Wandung. Lediglich Öffnung mit kleinem Rand und Schulterteile sind erh. Roter Ton außen, dunkelgrauer Kern. D. der Öffnung 13 cm.	Zweite Hälfte des 4. Jts. v. Chr.	Vgl. E. Strommenger, Habuba Kabira. Eine Stadt vor 5000 Jahren. Ausgrabungen der Deutschen Orient-Gesellschaft am Euphrat in Habuba Kabira . Syrien, Mainz 1980, 51.
1985,706	Habuba Kabira	Norden	Syrien	Zusammengeklebte große Fragmente der oberen Hälfte eines großen Topfes mit runder Wandung. Darauf geschrieben: P III 32. Roter Ton außen, dunkelgrauer Kern. D. der Öffnung 12,5 cm.	Zweite Hälfte des 4. Jts. v. Chr.	Vgl. E. Strommenger, Habuba Kabira. Eine Stadt vor 5000 Jahren. Ausgrabungen der Deutschen Orient-Gesellschaft am Euphrat in Habuba Kabira . Syrien, Mainz 1980, 50.
1985,707	Habuba Kabira	Norden	Syrien	Zahlreiche, teilweise zusammengeklebe Scherben, die die obere Hälfte und den runden Boden eines großen Topfes mit runder Wandung ergeben. Grober Ton, der außen beige-rosa, in der Mitte dunkelgrau und innen braun ist. D. der Öffnung 12,5 cm. Mindestens 40	Zweite Hälfte des 4. Jts. v. Chr.	Vgl. E. Strommenger, Habuba Kabira. Eine Stadt vor 5000 Jahren. Ausgrabungen der Deutschen Orient-Gesellschaft am Euphrat in Habuba Kabira . Syrien, Mainz 1980, 50.
1985,708	Habuba Kabira	Norden	Syrien	Becher.	Zweite Hälfte des 4. Jts. v. Chr.	Vgl. E. Strommenger, Habuba Kabira. Eine Stadt vor 5000 Jahren. Ausgrabungen der Deutschen Orient-Gesellschaft am Euphrat in Habuba Kabira . Syrien, Mainz 1980.
1985,709	Habuba Kabira	Norden	Syrien	Feiner vollständiger konischer Becher mit flachem Boden. Beiger, leicht rosa Ton. Darauf geschrieben: Habuba K-S 88. FF XII:55. D. der Öffnung 6,2-6,4 cm, H.4,5 cm.	Zweite Hälfte des 4. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 21, I-16 (ohne Abb.). Vgl. E. Strommenger, Habuba Kabi-ra. Eine Stadt vor 5000 Jahren. Ausgrabun-gen der Deutschen Orient-Gesellschaft am Euphrat in H

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1985,712		Östlich von Usak	Türkei	Offener Silberreif, dessen Enden aus Gold und angesetzt sind. Die tierförmigen Enden stellen Löwen mit aufgerissenem Maul dar. Geschuppte Mähne. 6,3 x 5,4 cm.	6.-4. Jh. v. Chr. möglich	Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achae-meniden, HbOr 1992, 279-80, Tf. 109-110. Vgl. E. Rehm, Der Schmuck der Achämeni-den, AVO Bd 2, Münster 1992, 57-59 (A. 65).
1985,715				Frühdynastische Beterstatuette einer Frau. H. 21 cm. Die Debatte über ihre Echtheit ist nicht abgeschlossen. Nach Meinung von A. Nunn ist diese Statuette eindeutig modern (anders als das Köpfchen 1994,1244, wo kein Zweifel über die Echtheit besteht).	2600	G. Zahlhaas, Eine frühdynastische Frauenstatuette aus Mesopotamien, Prä-historische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 39, 1988, 213-218. A. Spycket, K. Karstens, U. Kramm, Eine frühdynastische Frauenstatuette in der Prähi
1985,718			Türkei	16 kleine Bronzen, davon 4 Männer und 12 Tiere. Männer mit erhobenem rechten Arm, linke Hand auf Brust und spitz zulaufend. H 4,3 - 5,7 cm. Schreitende Widder, Gazellen und Kapriden. L. 4 - 7,5 cm.	2. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 103, VIII-1 (ohne Abb.)
1985,719			Syrien	2 Räder, die zu einem Tonwagen gehören. Der Wagen dazu ist in Weiden. Müßte wahrscheinlich im Schrank 13, Regal 24 geordnet werden.	3. Jt.	G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittel-meerraumes und des Vorderen Orients, Prähistorische Staatssammlung, Münche-ner Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 40, 1989, 258-59. G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen
1985,720		Luristan	Iran	Gegossene Lanzenspitze, in 3 Abschnitte geteilt; kurzes, dreieckiges Blatt, das in den Schaft mit runden Querschnitt übergeht. Schaft endet in seitlich verzierten V-förmigen Ausschnitt; vierkantige Angel endet umgebogen in einen flachen Knopf. L. 42 cm.	12.-11. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 34 Nr. 50 (mit Abb.).
1985,721		Norden	Iran	Spiegel (?) aus Bronze, der aus einem breiten verzierten Griff und einer runden glatten Fläche besteht. Griffrand mit Doppellinie von gepunzten Punkten verziert, innen bilden die Punkte drei Kreise. L. 18,8, D. des Spiegels 11,8 cm.	1. Hälfte des 1. Jts.	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1985,735	Eridu		Irak	Ziegel mit gestempelter Bauinschrift. Amarsin. Eridu	Ende des 3. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistorischen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, 40 u. Abb. - G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staatssam-mlung Bd 28, 1995, 47, III-1 (mit s.-w. A
1985,742	Meskene		Syrien	Fragmentarisch erhaltene Tontafel mit Keilschrift. Gebet	13. Jh.	
1985,757		Osten	Türkei	Mittelgroßer bauchiger Topf. Flacher Boden. Weiter ausladender Hals. Dunkel-rot-engobierter Ton mit schwarzer Bema-lung von Dreiecken und Zickzackstreifen gefüllt von Wellenlinien. Dazwischen Vögel. H. 21,5, D. der Öffnung 12 cm.	4. Jt. v. Chr.	
1985,759		"Transkaukasien"		Rotpolierte Kanne mit beschädigtem Ausguss. Schmaler Hals und ausladende Schulter und Bauch. Reliefierter Ring an Halsansatz. Leicht hervorgehobene Standfläche. Urartäisch. H. 16 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	Vgl. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expansion Urartus in Iranisch-Azarbeidschan. Arch Mitt Iran , Erg.-Band 2, 1976.
1985,760		"Transkaukasien"		Rotpolierte Kanne. Rand leicht beschädigt. Breiter Hals und runde Schulter. Leicht konkaver Boden.Unregelmäßige senkrech-te dunkelbraune Wellenlinien auf dem Bauch. H. 20 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	Vgl. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expansion Urartus in Iranisch-Azarbeidschan. Arch Mitt Iran , Erg.-Band 2, 1976.
1985,764		Anatolien		Vollständige Bronzekanne. Getrieben mit gegossenem Henkel, Fuß und Rand. Kugelförmiger Bauch, Standfuß, Hals und kleeblattförmiger Ausguss. Hoher Henkel, der wie auch der Übergang Hals/Schulter mit einem Kugelstab verziert ist. H. 20 cm.	Phrygisch (8. Jh. v. Chr.)	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 32, II-21 (mit Abb.).
1985,765		Anatolien		Vollständige Bronzekanne. Getrieben mit gegossenem Henkel. Ovoider Bauch, flacher Boden, Hoher Hals. Hoher mit doppeltem Perlenstab verzierter Henkel, der am Gefäß angenietet ist. H. 25,3 cm.	Phrygisch (8. Jh. v. Chr.)	Vgl. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 32, II-21 (mit Abb.).

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1985,766		Anatolien		Vollständige Bronzekanne. Getrieben mit gegossenem Henkel. Kugelförmiger Bauch, flacher Boden, Hals und kleeblatt-förmiger Ausguss. Hoher unverzierter Henkel. Übergang Hals/Schulter mit einer Leiste verziert. H. 16,5 cm.	Phrygisch (8. Jh. v. Chr.)	Vgl. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 32, II-21 (mit Abb.).
1985,785		Horem	Syrien	Sehr große, 10,7 cm lange Fibel. Arme sind mit je zwei geritzten Stegen verziert, zwischen denen sich eine Perle befindet.	Typ C.1.5: 6.-5. Jh. v. Chr. Typ C.2.3: 6.-4. Jh. Typ C.4.1: (6.) 5.-4. Jh.	Vgl. F. Pedde, Vorderasiatische Fibeln, ADOG 24, 2000, Nr. 474 (Typ C1.5, Samaria), 498-499 (Typ C 2.3. aus Deve Hüyük). Am besten Nr. 628 (Typ C.4.1 aus Deve Hüyük)
1985,787			Libanon	29 Perlen. Weißer Stein: 3 rautenförm. Mit Kreisverzier. 5 runde, 3 traubenförm., 3 facettierte, 2 ovale. Aus rotem o. br. Stein: 6 einfache, 1 runde, 3 facettierte, 3 ovale	3. Jt.? S. Lit	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 67, V-18 (o. Abb.).
1985,788			Libanon	2 hohe Spinnwirtel aus Ton, D. 3,6 und 3,8 cm. 1 kl. S., dunkler Stein D. 2,4 cm		
1985,789			Libanon	5 langovale, etwa 3,5 cm lange Schleuderbleie		
1985,790			Libanon	19 Silexgeräte, darunter aus hellem Stein 9 Abschläge,2 Schaber, 2 Messer, 1 Klinge. Dunkler Stein,1 abgebr. Bohrer (fehlt etwa 1 cm),1 13 cm lange, schmale Klingel, 1 Schaber, 1 Bohrer und 1 Messer.	Neolithisch. 10.000-3.000	Zwei Klingen in G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prä-historischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 19, I-8 (o. Abb.).
1985,791			Libanon	2 offene Glocken (davon eine in Fragmenten, erh. 28 cm lang), 3 Schellen (2,6, 2,5 und 1,5 cm lang)		
1985,792			Libanon	* 1 rollsiegelförm Perle aus Schnecke, L. 3 cm. *1 Rohrp. m. quadrat. Querschnitt. 2-3 Kreise mit Mittelpunkt auf jeder Seite, Schn., L. 3 cm. * 1 Scheibenp., heller Kieselstein?. L. 2,6 cm. *1 P. = Schecken-gehäuse, D. 2 cm. *1 langovale P. erh. L. 1,6 c		
1985,793			Libanon	2 Bronzegeräte. 1 Dreieck mit abgerundeter Schmalseite, in deren Nähe Aufhängeloch vorh.ist. L. 2,4 cm. 1 Quadrat mit Griff und Loch in der Mitte und Drahtreste. L. 2,4 cm.	Römisch	
1985,794		Zwischen Bagdad und Mossul	Irak	Bauchige Flasche, in zwei große Teile gebrochen. Urspr. H. etwa 20 cm.		
1985,800		Kleinasien		Armringgruppe von je 40 Stück. Zusam-menkorrodierte und noch erdige Gruppen von einfachen Armringen. Wahrscheinlich stammen sie aus einem Grab. D. 7-8,5 cm.	Frühes 1. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 82, VI-29 (mit Abb.).

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1985,800a			Türkei	Schwarzpoliertes Kompositgefäß.	3. Jts. v. Chr.?	Nicht in: G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistorischen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990.
1985,801		Ankara	Türkei	Fast vollst. Topf mit bikonischem Bauch, flacher Boden. Öffnung endet mit ausla-dendem u. gerilltem Rand. Roter Ton, geritztes Fischgrätenmuster und Dreiecke als Verzierung. H. 12,1, D. der Öffnung 9,7 cm.	Anfang des 2. Jts. v. Chr.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorge-schichte, Bd. 3, Kupferzeit, 1974, Tf. 303/A4 und 17. Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 173-175.
1985,802		Ankara	Türkei	Fast vollst. Topf mit kugeligem Bauch, flacher Boden. Öffnung endet mit ausla-dendem u. gerilltem Rand. 2 kleine Henkel. Roter Ton, geritzte Streifen mit Schrägstrichen als Verzierung. H. 13,5, D. der Öffnung 8,1 cm.	Anfang des 2. Jts. v. Chr.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorge-schichte, Bd. 3, Kupferzeit, 1974, Tf. 303/A4 und 17. Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 173-175.
1985,803			Türkei	Rest. zweihenkeliger Amphore. Hoher und weit ausladender Hals. Dunkelbrauner Ton mit weißinkrustierten Mustern (Rauten, Zickzacklinien) verziert. H. 18,1, Durchmesser der Öffnung 12,7 cm.	Anfang-Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 139. Vgl. H. Ali Ekinci u.a., Museum and sites: Burdur, Istanbul 2007, 160, Nr. 162.
1985,804			Türkei	Mittelgroßer bauchiger Topf. Flacher Boden. Rot-orange-engobiert, darüber ein weißes Band, das schraffierte Dreiecke und "Schmetterlinge" frei lässt. H. 17, D. der Öffnung 18 cm.	Um 2000 v. Chr.	Vgl. G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, S. 27.
1985,805			Türkei	Vollst. Schale mit regelmäßig gewölbter Wandung und flachem Boden. Hellbraun-engobierter Ton. Innen und außen mit dunkelbraunen konzentrischen Kreisen verziert. Nahe Kültepe-Stil. H. 3,2, D. 13,4 cm.	Anfang des 2. Jts. v. Chr.	
1985,806			Türkei	Fast vollst. und zus. geklebte Schale mit regelmäßig gewölbter Wandung und flachem Boden. Hellbraun-engobierter Ton. Innen dunkelbraune Streifen und Wellenlinien, außen rote Streifen. Nahe Kültepe-Stil. H. 3,4, D. 12,7 cm.	Anfang des 2. Jts. v. Chr.	
1985,807			Türkei	Beschädigte großer bemalter Topf. Flacher Boden. Rotengobierter Ton mit 1 weißen Feld. Darauf rotbraune und dunkelbraune Streifenbemalung mit 4 x Kampf zw. Löwen u. 2 Menschen, Vogelreihen. H. 28 cm.	7. Jh. v. Chr.	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1985,808			Türkei	Stierprotom aus dem Rand eine großen Gefäßes.	Anfang des 1. Jts. v. Chr.	Vgl. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 25, I-47 (mit Abb.).
1985,809			Türkei	Stark restaurierter Krug. Bauch mit weißem Streifen, darauf Bemalung von dunkelbraunen und roten Vögeln. Diese entsprechen dem Kültepe-Stil. H. 22.	Anfang des 2. Jts. v. Chr.	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civili-sations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 187.
1985,810			Türkei	Vollst. Kännchen mit breiter Öffnung und flachem Boden. Henkel. Backsteinfarbe-ner Ton mit dunkelroten Streifen als Bemalung. Nahe Kültepe-Stil. H. 11,8, D. der Öffnung 6,2 cm.	Anfang des 2. Jts. v. Chr.	
1985,811			Türkei	Beschädigtes. Kännchen mit ausladendem Rand und Ringboden. Kleiner Henkel, der aus 1 Doppelwulst besteht. Roter rotengobierter Ton. H. 9, D. der Öffnung 5,5 cm.	Anfang des 2. Jts. v. Chr.?	
1985,812			Türkei	Kleine, stark versinterte Flasche. Abge-knickte Schulter und ausladender Hals. Schwarzgefirnisst. Griechische Form. H. 6 cm.	5. Jh. v. Chr.?	
1985,814			Türkei	Vollst. gr. Schale mit abgebroch. Ausguss. Schräg abgeschnittener Rand. Gegenüber Ausguss flacher, dreigeteilter Tonstreifen als Griff. Ringboden. Beiger Ton. Außen dunkelrote Bemalung v. schraffierten Dreiecken und Linien. Nahe Kültepe-Stil. H. 11, D. 31	Anfang des 2. Jts. v. Chr.	
1985,815			Iran?	Gefäß in Form eines Vogels mit Kopf eines Säugetieres. 3 Standfüße. Öffnung auf dem Rücken.	?	
1985,816			Türkei	Restauriertes Gefäß in Form eines Stieres. Fülliger Körper mit vier kurzen Beinen. Hörner beschädigt. Dunkelroter Ton mit schwarzen Flecken. L. 27 cm.	Anfang des 2. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 25, I-47 (mit Abb.).
1985,818	Ur		Irak	Ziegel mit gestempelter Bauinschrift. Tochter des Ischme-dagan.	Anfang des 2. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistorischen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, 41 u. Abb.
1985,819			Türkei	Spendegefäß, das aus zwei kugeligen Gefäßteilen mit je einem langen schmalen Ausguss zusammengesetzt ist. L. 23,5 cm.	2. Hälfte des 3. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, S. 24.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1985,820			Iran	Töpfchen. An der Schulter geknickte Wandung. Breite Öffnung, kurzer Hals mit kleinem dreieckigem Rand. Gelber Ton mit dunkelbrauner Bemalung von waag-rechten Linien und Querstrichen dazwi-schen. Typ Giyan und Godin Tepe. H. 6,5, D. Öffnung 5,6 cm.	Anfang des 2. Jts.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorge-schichte, Bd. 3, Kupferzeit, 1974, Tf. 694 (T. Giyan).
1985,821		Damaskus	Syrien	Moderne Perlen, ein Teil davon ist zu 2 Ketten (1 x v.a. Karneol. 1x mehrfarbige, gelbe und blaue Glasperlen) montiert. 1 Herz aus grünem Stein, 1 kleines falsches Rollsiegel. Große schwarze Glasperlen		
1985,822			Türkei	Weibliches? Idol. Dünn getriebenes Silberblech für den Körper und kleiner dicker gegossener Kopf. Die Arme hängen am Körper. H. 8 cm.	2. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 106, VIII-7 (s.-w. Abb.).
1985,823			Türkei	Weibliches Idol. Dünn getriebenes Silberblech für den Körper und kleiner dicker gegossener Kopf. 2 Punkte für Brüste und 3 für Schamdreieck. Die Arme hängen am Körper. H. 6,5 cm.	2. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 106, VIII-7 (o. Abb.).
1985,824			Türkei	Beschädigtes weibliches? Idol. Dünn getriebenes Silberblech für den Körper und kleiner dicker gegossener Kopf. Spirale auf Fußhöhe. H. 6 cm.	2. Jt. v. Chr.	War nicht ausgestellt: G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 106, VIII-7 (o. Abb.).
1985,825			Türkei	Fragmentarisches, wohl weibliches Idol. Dünn getriebenes Silberblech für den Körper und kleiner dicker gegossener Kopf. 2 Punkte für Brüste? H. 3,5 cm.	2. Jt. v. Chr.	War nicht ausgestellt: G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 106, VIII-7 (o. Abb.).
1985,826			Türkei	Weibliches Idol. Dünn getriebenes Silberblech für den Körper und kleiner dicker gegossener Kopf. 2 Punkte für Brüste und 3 für Schamdreieck. H. 3,5 cm.	2. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 106, VIII-7 (o. Abb.).
1985,827			Türkei	Weibliches Idol. Dünn getriebenes Silberblech für den Körper und kleiner dicker gegossener Kopf. Arme am Körper. Kreuzband auf der Brust. 3 Punkte für Schamdreieck. H. 7 cm.	2. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 106, VIII-7 (o. Abb.).

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1985,833			Türkei	Vollst. Gefäß in Form eines Vogels. Der Schnabel ist durchbohrt (Rhyton). Dicker Vogelkörper mit zwei Flügeln, breitem eckig abgeschnittenem Schwanz. Pastillen-augen. Beiger Ton. Bekannt aus Kültepe. H. 16 cm.	Anfang des 2. Jts. v. Chr.	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civili-sations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 248.
1985,834			Zypern	Rundplastik aus Ton. Reiter, der einen Helm, ein langes Oberteil und Hosen trägt, steht auf 1 Pferd und hält es an der Mähne. Pferd hat kurze Beine und 1 langen Hals. Trägt vorne 1 Schutz. Schwarze Farbe an Mähne, rote fast überall. H. 34,3 cm.	7. Jh. v. Chr. (Archaische Zeit)	G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittel-meerraumes und des Vorderen Orients, Prähistorische Staatssammlung, Münche-ner Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 40, 1989, 260. G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Ker
1985,835			Libanon	Bleimedaillon. Darstellung. Inschrift KOLPI	Römisch	
1985,838			Libanon	Bronzepfeilspitze. Blatt doppelt geflügelt. 8 cm lang	Römisch	
1985,840			Syrien	Terrakotta 1 langen zweiachsigen Wagens mit 4 montierten verschied. Rädern, die urspr. nicht dazu geh. Frontschild des Wagenkastens oben abgebr. Außen ist es mit 2 Tieren verziert. Loch für Deichsel. Erh. H. 11,4 cm. L. 15,2 cm.	3. Jt. v. Chr.	M. Fansa (Hg.), Rad und Wagen. Der Ursprung einer Innovation. Wagen im Vorderen Orient und Europa, Ausstellungs-katalog, Oldenburg 2004, 21 Abb. 16. (Das Bild auf S. 19 ist nicht die Vorderansicht dieses Wagens).
1985,844			Syrien	1 Schneckenring und 11 Perlen, davon: 87 Bernsstein, 2 Karneol, davon eine geätzte Perle aus dem Indus-Tal 1 Hämatit 1 Amethyst	3. Jt.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 66-67, V-15 und V-17.
1985,871			Türkei	Rundplastische Votivfigur eines nackten Mannes. Rundes Gesicht und runde Augen, Bart, eckiger Körper, kein rechter Arm, linker nach oben. Keine Basis. H. 10,8 cm.	2. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Aus-stellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 111, VIII-34 (ohne Abb.)
1985,872		Wohl Kleinasien		Ein Paar Kahnohrringe. Aus kräftigem Goldblech gefertigt. Das Blech ist der Länge nach in zwei Falten gelegt. Br. 1,5-1,8 cm. Gewicht 1,39 und 1,20 gr.	1. Hälfte des 2. Jts. v. Chr	L. Wamser - R. Gebhard (Hg.), Gold. Magie, Mythos, Macht, Gold der alten und neuen Welt, Ausstellungskatalog, Archäologische Staatssammlung München, Stuttgart 2001, 259 Nr. 89.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1985,873		Wohl Kleinasien		Ein Paar Kahnohrringe. Aus kräftigem Goldblech gefertigt. Das Blech ist der Länge nach in vier Falten gelegt. Br. 3,4-3,7 cm. Gewicht 3,25 und 3,01 gr.	1. Hälfte des 2. Jts. v. Chr.	L. Wamser - R. Gebhard (Hg.), Gold. Magie, Mythos, Macht, Gold der alten und neuen Welt, Ausstellungskatalog, Archäologische Staatssammlung München, Stuttgart 2001, 259 Nr. 89.
1985,881			Türkei?	Einfaches Beil mit einer geschwungenen Schneideseite und einer schmalen Seite, L. 6,8 cm.	3.-2. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 19, I-3 (ohne Abb.).
1985,882		Luristan	Iran	2 offene, große u. sehr schwere im Querschnitt runde Fußreifen. Die Enden sind gerade abgeschnitten und nicht hervorgehoben. Mit geritzten Schraffie-rungen, Zickzackmustern u. Rauten verziert. D. außen 12,2 und 13,2 cm. Dicke 1,9-2,2 cm. 1,08 u. 1,12 kg.	Anfang des 1. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 63, Nr. 125.
1985,883			Iran	Sieben dreiflügelige Tüllenpfeilspitzen. L.4,8-3,1 cm.	Achämenidenzeit	Fünf Pfeilspitzen in: A. Koch (Hg.), Das persische Weltreich. Pracht und Prunk der Großkönige, Ausstellungskatalog, 26 und Katalogbroschüre zur Ausstellung, Stuttgart 2006, 45-46.
1985,884			Türkei	Phrygische Fibel mit dünnem, im Schnitt quadratischen Bügel, 2 quergesetzten Rechtecken und 1 Kubus an jedem Ende. Nadelhalter kanneliert. Spiralwindung nicht erh. Eine Nadel liegt in der Schachtel, aber etwas zu kurz. L. 6,7 cm.	8. Jh. v. Chr.	Vgl. E. Caner, Fibeln in Anatolien I, PBf XIV,8, München 1983, 62-63, Tf. 17-18 (Variante A II,2).
1985,885			Türkei	Phrygische Fibel mit flachem breiten Bügel und 1 quergesetzten Rechteck sowie Kissen an jedem Ende. Rechteck mit Wolfszahnmuster verz. Nadelhalter kanneliert. Spiralwindung erh., Nadel nicht. L. 7,3 cm.	8. Jh. v. Chr.	Vgl. E. Caner, Fibeln in Anatolien I, PBf XIV,8, München 1983, 57, Nr. 188A Tf. 13.
1985,886			Türkei	Etwas korrodierte phrygische Fibel mit flachem breiten Bügel und 2 querge-setzten Rechtecken an jedem Ende. Nadelhalter kanneliert. Spiralwindung nicht erh. Eine Nadel liegt in der Schachtel. L. 7,5 cm.	8. Jh. v. Chr.	Vgl. E. Caner, Fibeln in Anatolien I, PBf XIV,8, München 1983, 50-60, Tf. 11-16 (Variante A I,2).

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1985,887			Türkei	Phrygische Fibel mit flachem breiten Bügel und 1 quergesetzten Rechteck an jedem Ende. Nadelhalter kanneliert. Spiralwindung erh., Nadel nicht. L. 5,9 cm.	8. Jh. v. Chr.	Vgl. E. Caner, Fibeln in Anatolien I, PBf XIV,8, München 1983, 50-60, Tf. 11-16 (Variante A I,2).
1985,888			Türkei	Einteilig gegossene phrygische Fibel mit in der Mitte verdicktem Bügel. Beide Bügelenden mit eingeritzten Linien verz. Spiralwindung erh., Nadelhalter und Nadel nicht. L. 5 cm.	8. Jh. v. Chr.	Vgl. E. Caner, Fibeln in Anatolien I, PBf XIV,8, München 1983, Tf. 5-6 (Typ IV).
1985,889			Türkei?	Fibel, deren gerade Arme mit einem Janus-Kopf verziert sind. Ihr Gesicht hat große runde Augen, abstehende Ohren und einen spitzen Bart (=? Bes). Nadelhalter und Spiralwindung erh., Nadel nicht. L. 4,7 cm.	7.-5. Jh. v. Chr.	Vgl. F. Pedde, Vorderasiatische Fibeln, ADOG 24, 2000, Tf. 52 (Gruppe C5) und 313-320 (Gruppe D5) und Tf. 73.
1985,890			Türkei	Kleine Fibel (oder Ohrring?) mit abgerundetem und im Schnitt rundem Bügel. Seine Enden sind mit einem umwickeltem Draht verziert. Nadelhalter, Spiralwindung u. Nadel nicht erh. L. 4,7 cm.	6.-5. Jh. v. Chr.	Vgl. F. Pedde, Vorderasiatische Fibeln, ADOG 24, 2000, Tf. 17-18 (Gruppe B4).
1985,891			Türkei?	8 Spiralen, die vielleicht als Schmuckteile dienten. In einem Teil ist noch ein gerader und steifer Stift, der die gesamte Länge einnimmt, erhalten L. 2,4 - 3,8 cm.	?	
1985,892a			Iran?	Keulenkopf, der aus 1 Röhrenförmigen Tülle besteht. Mittig auf der in Rauten eingeteilten Fläche ist einer Reihe betonter, pyramidaler Buckel angebracht. H. 3,4 cm, D. 6,9 cm	Ende des 2. Jts. v. Chr.	B. Muhle, Vorderasiatische Keulen und ihr Umfeld vom 9. bis ins frühe 1. Jt. v. Chr. Typologie und Deutung, Diss. LMU, 2008, Internet, Nr. 1276 S. 505 (Typ 7).
1985,892b			Iran?	Keulenkopf, der aus 1 Röhrenförmigen und im Schnitt quadratischen Tülle be-steht. Mittig auf der in Rauten eingeteil-ten Fläche ist einer Reihe betonter, pyramidaler Buckel angebracht. Diese sind mit Kreisen geschmückt. H. 3,15 cm, D. 5,25 cm	Ende des 2. Jts. v. Chr.	B. Muhle, Vorderasiatische Keulen und ihr Umfeld vom 9. bis ins frühe 1. Jt. v. Chr. Typologie und Deutung, Diss. LMU, 2008, Internet, Nr. 1276 S. 505 (Typ 7).
1985,893			Iran?	Ärmchenbeil mit zwei geschwungenen Seiten. Ein schmales abgerundetes und ein leicht geschwungenes (Br. 6,4 cm) Ende. L. 15,8 cm. Max. Dicke 0,7 cm.	2. Jt. v. Chr.	Vgl. Hayat Erkanal, Die Äxte und Beile des 2. Jahrtausends in Zentralanatolien PBf IX/8, München 1977.
1985,894		"Transkaukasien"		5 sehr kleine Blechfragmente. Reste eines Votivblechs.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 169ff.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1985,895		"Transkaukasien"		In zwei Fragmenten erhaltene Halbmond-förmige Hals-Pektorale, dessen li Ende abgebrochen ist. Löcher an den Rändern. Verzierung mit in vier Zeilen gebündelten Punktlinien deutet auf ehemaligen Gürtel, aus dem das P. geschnitten wurde. Br. 15,5 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 128ff., wo Pektor. An Statue sichtbar ist.
1985,896		"Transkaukasien"		12 Fragmente von Bronzeblechen mit Punktreihen. Urspr. wohl Gürtel.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004.
1985,897		"Transkaukasien"		3 sehr kleine Blechfragmente mit Punkt- und zickzackverzierung. War ein Gürtel.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 159, Abb. 113b.
1985,898a		"Transkaukasien"		17 Fragmente von Bronzeblechen, u.a., Pferd, Vogelmischwesen. 2 Fragm. Mit Lotusblütenfries. Urspr. Gürtel.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004.
1985,898b	Giyimli		Türkei	34 verzierte kleine Blechfragmente. Stammen von Votiven. Gepunzte Roset-ten. Zwei kleine Fragmente: s. 1971,1986 (Schrank 9, Regal 19) und 1971,1596 (Schrank 10, Regal 3).	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 169ff.
1985,898bb	Giyimli		Türkei	Kleines Fragment, das zu 1971,1931 passt. Blech, das oben gezinnt ist und rechts ab-gebrochen ist. 1 stehende Beterin mit Kranz in der linken Hand. 3,6 x 2,8 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 186-191.
1985,898c		"Transkaukasien"		Zahlreiche Fragmente von Bronzeblechen. Urspr. Gürtel?	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004.
1985,901		Mehrgarh	Pakistan	Kopie einer weiblichen Terrakotta.	um 3000 v. Chr.	Vergessene Städte am Indus. Frühe Kultu-ren in Pakistan vom 8.-2. Jahrtausend v. Chr., Ausstellungskatalog Prähistorische Staatssammlung 1987-1988, Mainz 1987, 252, A 74 .
1985,902	Mehrgarh		Pakistan	Kopie einer männlichen Tonfigur. Mehrgarh, periode VIIC. H. 10,2, Br. 4.	2600-2500 v. Chr.	Vergessene Städte am Indus. Frühe Kultu-ren in Pakistan vom 8.-2. Jahrtausend v. Chr., Ausstellungskatalog Prähistorische Staatssammlung 1987-1988, Mainz 1987, 254, A88.
1985,906			Wohl Syrien	Kleine runde Schale mit Griff in Widder-form. Durchmesser 7,5 cm	Späte Bronzezeit? (14.-12. Jh. v. Chr.)	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1985,909		Norden	Syrien	Frauenterrakotta. Nackte Frau, die ihre Brüste darbietet. Schnabelartige Nase, runde Augen, durchbohrte Kopfbedeckung und Ohrläppchen. H. 9,8 cm.	Ende 3.-frühes 2. Jt.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 96, VII-47 (mit s.-w. Abb.). Vgl. L. Badre, Les figurines anthropomorphes en terre cuite à l'âge du Bronze en Syrie, BAH 103, 1980, Tf. 12-13 (Ebla). Vg
1985,920		Luristan	Iran	Nadel, deren Kopf die Form eines dreieckigen Gesichtes hat. Hohe Ohren, nach vorne tretende Stirn und Nase, schmale Lippen. Hals und gerillter Nadelansatz. L. 12,2 cm.	Anfang des 1. Jts. v. Chr.	vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 74-77.
1985,949		"Transkaukasien"		Opferständer aus Bronze. Besteht aus 1 Kranz (D. 16,5-18,2 cm) mit abwechselnd 3 Stier- und 3 Löwenköpfen; Diese waren an Stangen befestigt, die mit 1 Löwenpranke enden; Darüber befand sich große, schwe-re heute beschädigte Schale (D. Öffnung ca. 40 cm).	8.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 116, VIII-61 (ohne Abb.).
1985,955		Luristan	Iran	Trense. Einteil. Gebisstange. 2 à jour bearbeitete Knebel mit mittigem Palmettenbaum, in dessen Stamm das Loch für Gebisstange ist. Beiderseits Wesen mit katzenartigem Körper, Vorderlauf am Stamm, Menschenkopf. Öse über Kopf. L. 11, Stange 21 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittel-meerraumes und des Vorderen Orients, Prähistorische Staatssammlung, Münche-ner Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 40, 1989, 260. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staat
1985,956		Luristan	Iran	Trense. Gebisstange in 2 Teilen. 2 Knebel als katzenartiges Tier m. frontalem gehörntem Menschengesicht. Hinter-körper in Schrittstellung auf Standleiste, Vorderkörper m. eigenen 2 Beinen, dazw. Loch für Gebisstange. Jew. 1 Öse am Hals u. Kruppe. L. 6,5 c	9.-8. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas (Hg.), Pferdemann und Löwenfrau. Mischwesen der Antike. Ausstellungskatalog der Archäologischen Staatssammlung 31, 2000, 31, Nr. 16. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 101, Nr. 214.
1985,957		Luristan	Iran	Trense. Einteil. Gebisstange m. eingerollten Enden. 2 Knebel als plastische Moufflons, in dessen Mitte Loch für Gebisstange ist. Brust m. Schraffuren verzi. Frontale Köpfe m. ausladenden Hörnern. 5 Dorne innen. Öse am Hals u. a. Kruppe. L. 9, Stange 18 cm	10.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 102, Nr. 213.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1985,958		Luristan	Iran	Trense. Einteil. Gebisstange m. eingerollten Enden. 2 Knebel als Pferde m. stilisiertem, schmetterlingförmigen Körpern, in dessen Mitte das Loch für Gebisstange ist. Rundplastische Köpfe, Zickzack für Mähne. 4 Dorne innen. L. 12, Stange 18 cm.	8. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 54, Nr. 101.
1985,959		Luristan	Iran	Trense. 1 Gebisstange m. in entgegen-geset. Richtung eingerollten Enden. 2 schmetterlingförmige Knebel, in deren Mitte sich das Loch für die Gebisstange befindet. Jeweils 6 Dorne auf Rückseite. L. 8,5, H. 4,3 cm. Stange 16,5 cm.	9.-8. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, Nr. 99. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 54, Nr. 99.
1985,960		Luristan	Iran	Trense. Gebisstange best. a. 2 durch Ösen zus. gefügte Teile. Sie enden in Menschen-hände, die den äußeren Zügelring halten. 2 Knebel sind einfache Stangen, mit Loch für die Gebisstange in erhöhter Mitte. Jeweils 1 Öse auf jeder Oberseite. L. Knebel 19,2	9.-8. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 55, Nr. 105.
1985,961		Luristan	Iran	Trense. Gebisstange best. a. 2 durch Ösen zus. gefügte geriefelte Teile. Die 2 Knebel sind einfache Stangen, ein Ende m. Tierkopf und 1 mit Hufe. Großel Loch für die Gebisstange in der Mitte und Jeweils 1 Öse auf jeder Seite. L. Knebel 18,8 u. 19 cm.	9.-8. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 79, VI-14 (ohne Abb.). s. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 52ff.
1985,962		Luristan	Iran	Trense. Die teilweise mit Ritzungen versehene Gebisstange ist gerade und endet in 2 spitze Knöpfe. Die 2 Knebel sind 7-speichige Räder, deren Ränder mit 4 Bukranien geschmückt sind. 2 Ösen auf jedem Rad. L. 21. D. 6,5-8,5 cm.	9.-8. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 79, VI-11 (ohne Abb.). G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 54-55 Nr. 103.
1985,963		Luristan	Iran	Trensenknebel. Besteht aus 1 Rad mit 6 Speichen, die zugleich die Beine der Katzentiere sind. Körper der 2 Tiere bilden Kreis, ihre Schnauzen treffen sich oben. Eine Öse jewels oben und unten. H. 8,8 cm.	9.-8. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 55, Nr. 104.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1985,964		Luristan	Iran	Keulenkopf, der aus 1 am Rande verdickten Röhre und Kopf besteht, der mit größeren und kleineren rautenförmigen Knubben überzogen ist. H. 10,4 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, Nr. 25. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 97 Nr. 207. B. Muhle, Vorderasiatische Keu
1985,965		Luristan	Iran	Birnenförmiger Keulenkopf, der mit dreieckigen Erhebungen überzogen ist. Die vier oberen sind mit zwei Augen, einer Nase und einem Mund verziert. H. 6 cm.	2. Hälfte des 2. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 38 Nr. 57 (farbige Abb.). B. Muhle, Vorderasiatische Keulen und ihr Umfeld vom 9. bis ins frühe 1. Jt. v. Chr. Typologie und Deutung, Diss. LMU, 2008, Internet, 457 Nr. 1021.
1985,966		Luristan	Iran	Keulenkopf, der aus 1 langen zylindri-schen Röhre besteht und unten und oben mit einem verdicktem Rand abschließt. Fläche in drei Felder eingeteilit, die mit sich windender Schlange zwischen Punkten verziert sind. L. 16,3 cm.	Ende des 3. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 18 Nr. 4. B. Muhle, Vorderasiatische Keulen und ihr Umfeld vom 9. bis ins frühe 1. Jt. v. Chr. Typologie und Deutung, Diss. LMU, 2008, Internet, 535 Nr. 1454. Glanzstücke: archäologische st
1985,967		Luristan	Iran	Keulenkopf, der aus 1 langen zylindri-schen Röhre besteht und deren 1 Seite geschlossen ist und die andere mit einem verdicktem Rand abschließt. Fläche mit Knubben verziert. L. 12,3 cm.	1. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 18 Nr. 5. B. Muhle, Vorderasiatische Keulen und ihr Umfeld vom 9. bis ins frühe 1. Jt. v. Chr. Typologie und Deutung, Diss. LMU, 2008, Internet, 553 Nr. 1550.
1985,968			Palästina	Keulenkopf, in verlorener Form gegossen. Ausschwingender Kopfteil und langer ausschwingender Fuß. Darunter durch-bohrter Stab mit 5 Rippen. L. 13,8 cm	2. Hälfte des 4. Jts.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 31, II-16 (mit Abb.). B. Muhle, Vorderasiatische Keulen und ihr Umfeld vom 9. bis ins frühe 1. Jt. v. Chr. Typologie und Deutung, Diss. LMU, 2008, Inter
1985,969		Luristan	Iran	Ovaler glattpolierter Keulenkopf. H. 6,5 cm.	2. Jt. v. Chr.?	B. Muhle, Vorderasiatische Keulen und ihr Umfeld vom 9. bis ins frühe 1. Jt. v. Chr. Typologie und Deutung, Diss. LMU, 2008, Internet, 443 Nr. 937.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1985,970		Luristan	Iran	Keulenkopf aus poliertem Stein. Einfache ovoide Form. H. 4,1 cm.	2. Jt. v. Chr.?	B. Muhle, Vorderasiatische Keulen und ihr Umfeld vom 9. bis ins frühe 1. Jt. v. Chr. Typologie und Deutung, Diss. LMU, 2008, Internet, 434 Nr. 869.
1985,971			Iran	Keulenkopf aus Stein. Einfache Form, deren Fläche mit Rippen verziert ist. H. 4,9 cm.	4. Jt. v. Chr.?	B. Muhle, Vorderasiatische Keulen und ihr Umfeld vom 9. bis ins frühe 1. Jt. v. Chr. Typologie und Deutung, Diss. LMU, 2008, Internet, 420 Nr. 772.
1985,972		Luristan	Iran	Fensteraxt des Entenschnabeltypus. L. 9,8 cm	2. Jt.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 30, II-8 (mit Abb.). Dort mit falscher Herkunft und Inv.Nr.
1985,973		Luristan	Iran	Fensteraxt des Entenschnabeltypus. L. 11 cm	2. Jt.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 30, II-7 (mit Abb.).
1985,974		Luristan	Iran	Fensteraxt des Augentypus. Annähernd gleiche Höhe (8,9 cm) und Länge (8,2 cm) mit integrierter Tülle. 2 ovale Öffnungen im Blatt. Profilierte Leiste, die sich als Mittellinie über das Blatt zieht, die Fenster umrundet und an den Rändern läuft	Anfang des 2. Jts.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 29, II-6 (mit Abb.). G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 26-27 Nr. 30 (mit Abb.).
1985,975		Luristan?	Iran	Einfaches Axtblatt. Ein schmales abgerun-detes und ein leicht geschwungenes (Br. 7,2 cm) Ende. L. 20,6 cm. Dicke 1 cm.	2.-1. Jt. v. Chr.	s. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 19, Nr. 8.
1985,976a		Luristan	Iran	Hellebarde. Stark stilisiert, sehr schmales dreieckiges Blatt mit breiter Rückenleiste. An 1 Ende 2 stilisierte Tierhörner. Zylindrische Tülle läuft parallel zum Rücken und ist durch 9 spitz auslaufenden Stacheln damit verbundene . L. 37,7, Br. 10,5 cm.	Ende des 2. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 41-42 Nr. 67 (mit Abb.).
1985,976b		Luristan	Iran	Axt. Stark nach oben und mäßig nach unten geschwungene Schneide mit leichter Randleiste. Kurze Tülle, die unten gerade mit Wulst und oben in einen Buckel ausschwingend endet. Waagrecht betrachtet sieht die Tülle wie ein offenes Tiermaul aus. L. 11 cm.	Anfang des 2. Jts. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, Nr. 36. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 40 Nr. 60 (mit Abb.). Glanzstücke: archäol

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1985,977		Luristan	Iran	Axt. Mäßig geschwungene Schneide. Kurze Tülle, die unten gerade mit Wulst und oben ausschwingend endet. Nach außen gezahnter Nackenkamm. Waagrecht betrachtet sieht die Tülle wie ein offenes Tiermaul aus. L. 11,7 cm.	Anfang des 2. Jts. v. Chr.	L. Vanden Berghe, Luristan. Vorgeschichtliche Bronzekunst aus dem Iran. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 8, 1981, Nr. 16.
1985,978		Luristan	Iran	Einfache Axt. Setzt sich aus 1 einfachen Röhrentülle und 1 Blatt zus., das oben gerade und unten sanft geschwungen ist. H. 10,8, L. 16,2 cm.	Mitte des 3. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 19-20, Nr. 9.
1985,979		Luristan	Iran	Einfache Axt. Setzt sich aus 1 einfachen Röhrentülle und 1 Blatt zus. Tülle endet unten mit Leiste. Blatt ist oben gerade und unten sanft geschwungen. Oben ist es von einer Leiste gesäumt. H. 7,8, L. 11,1 cm.	Mitte des 3. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 19, Nr. 8.
1985,980		Luristan	Iran	Hackenaxt. Setzt sich aus 1 kurzen zylindrischen Röhrentülle, 1 senkrechten Blatt mit leicht schräger Schneide und einem waagrechten Nackenblatt zus. Tülle ist mit leicht reliefierten Kreisen und Fischgrätenmuster verziert. L. 16, H. 5,4 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 99, Nr. 208.
1985,981		Luristan	Iran	Hacke. Setzt sich aus 1 kurzen leicht gewölbten zylindrischen Röhrentülle u. 1 senkrechten Blatt mit leicht schräger Schneide zus. Tülle ist mit 3 Knubben, 1 Zickzackband und Schraffuren verziert. L. 11,3, H. 7,9 cm.	2. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 26, Nr. 26.
1985,982		Luristan	Iran	Hacke. Setzt sich aus 1 langen zylindri-schen unverzierten Röhrentülle u. 1 querstehenden Blatt zus., dass im einem Winkel von etwa 60° an der Tülle ansitzt. L. 16,2, H. 15,2 cm.	2. Hälfte des 3. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 30, II-11 (mit Abb.). G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 19-20, Nr. 9.
1985,983		Luristan	Iran	Picke. Setzt sich aus 1 zylindrischen, von Leisten gerahmten Röhrentülle u. 1 im Schnitt hexagonalen Schlagstück zus. Tülle vorne kurz, auf der Rückseite nach u. gezogen u. spitz. Der Nackenkamm ähnelt 1 Hahnenk., das gesamte Profil 1 Tier. L. 16, H. 8,4	Ende des 3. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 22, Nr. 17.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1985,984		Luristan	Iran	Picke. Setzt sich aus 1 zylindrischen, von Leisten gerahmten Röhrentülle u. 1 im Schnitt runden Schlagstück zus. Tülle oben und unten schräg abgeschnitten. L. 11, H. 7,2 cm.	Ende des 3. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 30, II-13 (o. Abb.). G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 20, Nr. 10.
1985,985		Luristan	Iran	Axt. Nach oben geschwungene u. unten mit 1 Ausbuchtung versehene Schneide. Kurze, in leichtem Relief schraffierte Tülle, die unten u. oben gerade mit Wulst endet. Nach außen Nackenkamm in Form 1 Steinbockkopfes mit weit ausladenden Hörnern. L. 10,7 cm.	1. Hälfte des 2. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 25 Nr. 25 (mit Abb.).
1985,986		Luristan	Iran	Lanzenspitze, die in 3 Abschnitte eingeteilt ist: Lanzettförmiges Blatt mit kräftiger Mittelrippe; viereckiger Schaft, der in V-förmigen Ausschnitt endet; vierkantige Angel, die am Ende umgebogen ist. L. 39,8 cm.	12.-11. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 33 Nr. 47 (mit Abb.).
1985,987		Luristan	Iran	Lanzenspitze, die in 3 Abschnitte eingeteilt ist: Lanzettförmiges Blatt mit Mittelrippe; viereckiger Schaft, der mit Strichen versehen ist u. in V-förmigen Ausschnitt endet; vierkantige Angel, die am Ende umgebogen ist. L. 35,6 cm.	12.-11. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 34 Nr. 49 (mit Abb.).
1985,988		Luristan	Iran	Lanzenspitze, die in 2 Abschnitte eingeteilt ist: Lanzettförmiges Blatt mit starker Mittelrippe mit rundem Schaft; vierkantige Angel, die am Ende etwas ausladend ist. L. 33,5 cm.	12.-11. Jh. v. Chr.?	s. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002.
1985,989		Luristan	Iran	Lanzenspitze, die in 2 Abschnitte eingeteilt ist: Lanzettförmiges Blatt m. geriefelter Mittelrippe, das in 1 zylinderförmigen Schaft endet. Am Schaft Loch zur Befestigung. Übergang zw. Lanzenblatt und Schaft mit geraden u. gebogenen Rillen verz. L. 34,8	12.-11. Jh. v. Chr.	s. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002.
1985,990		Luristan	Iran	Massiv gegossene Lanzenspitze, die in 3 Abschnitte eingeteilt ist: kleines Lanzettförmiges Blatt mit gerundeter Spitze; langer Schaft mit rundem Querschnitt ; Angel mit viereckigem Querschnitt, mit abgebogenem und abgebr. Ende. L. 36,5.	Ende des 3.-Anfang des 2. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 27, Nr. 31.
1985,991		Luristan	Iran	Spitze, die in 3 Abschnitte eingeteilt ist: sich nach unten verjüngende Spitze mit quadratischem Schnitt; Schaft mit rundem Querschnitt; vierkantige Angel, die am Ende umgebogen ist. L. 38,2 cm.	12.-11. Jh. v. Chr.?	s. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1985,992		Luristan	Iran	Massiv gegossene Lanzenspitze, in Form einer großen Pfeilspitze mit nach hinten ausgezogenen spitzen Flügeln. Der Dorn ist vierkantig und sehr massiv, sein Ende abgeflacht und zur Öse eingebogen. L. 16,2 cm.	13.-9. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 35, Nr. 52 (mit Abb.).
1985,993		Luristan	Iran	Massiv gegossenes Lanzenblatt, das mit Rillen verziert ist. Am oberen Ende noch 1 Loch zur Befestigung. L. 26.	Ende des 2. Jts. v. Chr.?	s. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 29, Nr. 33.
1985,994		Luristan	Iran	Massiv gegossenes Lanzenblatt, das mit einer leichten Mittelrippe versehen ist. Innen geht durch das gesamte Blatt ein flaches Eisenband genietetes durch. L. 27,2 cm.	Ende des 2. Jts. v. Chr.?	s. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002.
1985,995		Luristan	Iran	Lanzenschuh/Schaftaufsatz?, in 2 Abschnitte eingeteilt: massives Teil mit viereckigem Querschnitt, unten spitz auslaufend, mit Rillen verziert: zylinder-förmiger Schaft m. 2 Löchern zur Befestigung, mit Zickzack- und waagr. Linien und Pastillen. L. 31 cm	Spätes 2. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 34 Nr. 51 (mit Abb.).
1985,996		Luristan	Iran	Anhänger, der aus zwei nach außen links und rechts eingerollten Spiralen besteht. Der Draht bildet im Zentrum eine ovale Öse zum Aufhängen. Br. 6 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 78, Nr. 162.
1985,997		Luristan	Iran	Anhänger in Form eines Stiefelpaares. Hohe getrennte Schuhe, die an ihrem oberen Rand in 1 doppelseitige Maske enden. Ihr Hals verbindet die Schuhe. Maske kann als vierseitig gelesen werden. Gesicht besteht a. runden Augen u. Nase. Öse darüber. H. 4 cm.	10.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 79 Nr. 164.
1985,998		Luristan	Iran	Kleiner Bronzeanhänger in Form eines Steinbocks. Schmaler, nicht plastischer Körper. Gerillte Hörner, große Mandel-augen, spitze Ohren, Haar auf Stirn, Bart. Öse am geriefelten Hals. H. 5, L. 4,5 cm.	Anfang des 1. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 81 Nr. 171, auf Abb. oben rechts.
1985,999		Luristan	Iran	Kleiner Bronzeanhänger in Form eines Pferdes. Schmaler, nicht plastischer Körper, leicht eingeknickte Beine. Große runde Augen, spitze Ohren, Haar auf Stirn. Öse verbindet geriefelten Halsband und Sattel. Band mit Glocke? H. 5 cm.	9.-8. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 81 Nr. 170.
1986,5093	Mumbaqa		Syrien	7 Silices: 1 Pfeilspitze 1 mislungene Klingel, als Schaber dann retouchiert 1 Bohrer 3 Messer 1 Abschlag	Neolithisch, ca. 10.000 (Herr Egger)	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1986,6830	Resafa		Syrien	Silex-Nucleus, der aber als Faustkeil diente; 1 Pfeilschäfter; 4 Messer; 2 Schaber; 1 abgebrochener Silex; 4 Abschläge	Neolithisch, 10.-6. Jt	
1986,6831	Resafa		Syrien	8 Silices, darunter 1 Gerät zum schlagen und retouchieren 1 Säge 2 Schaber 1 Bohrer 1 Abschlag, später als Säge benutzt 2 Abschläge. Eine rundgeschnittene Tonscheibe, ist Spielteil	Retouchiergerät und schwarzer Schaber sind neol. (10.000), die anderen etwas jünger (Herr Egger)	
1986,6832a	Resafa		Syrien	9 Silices, darunter: 2 Pfeilspitzen 4 Schaber 3 Abschläge	Neolithisch, ca. 10.000 (Herr Egger)	
1986,6832b	Resafa		Syrien	Fragment eines Armreifs. L. 1,5 cm. Dunkelblaues Glas		
1988,5637			Türkei	3 Fragmente, die zu einem hohlen Torque gehören. Zwei Enden in Löwenform noch erhalten. Fläche mit Buckeln versehen und geritzt. L. der Fragm. ca. 26, 13,5 und 5,8 cm.	Römisch	
1990,10			Türkei?	Schwerer dicker offener Armreif, dessen Enden mit einem Tierkopf (wohl Löwe) verziert sind. Vorderseite abgerundet, Rückseite flach. Wohl eher Eisenzeit als achämenidisch. Br. 7,4 cm.	1. Jt. v. Chr	Vgl. E. Rehm, Der Schmuck der Achämeniden, AVO Bd 2, Münster 1992, 361-381.
1990,100			Syrien	Stempelsiegel in Form eines Skaraboids. Stempelfläche: Liegendes Tier (Stier?) mit ber den Rücken hochgerolltem Schwanz. Pflanze darüber und Zweige links und rechts. H. 0,7 cm. Stempelfläche 0,8 x 1,5 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	Vgl. B. Buchanan – P. Moorey, Catalogue of Ancient Near Eastern Seals in the Ashmolean Museum III: The Iron Age Stamp Seals, Oxford 1988, Nr. 326-340.
1990,101			Syrien	Stempelsiegel in Form eines Skaraboids. Stempelfläche: Skorpion und weitere nicht identifizierbare Linien. H. 1 cm. Stempelfläche 1,8 x 2,1 cm.	7.-6. Jh. v. Chr.	Vgl. B. Buchanan – P. Moorey, Catalogue of Ancient Near Eastern Seals in the Ashmolean Museum III: The Iron Age Stamp Seals, Oxford 1988.
1990,102			Syrien	Stempelsiegel in Form eines Skaraboids. Hellgrünes Glas. Stempelfläche: Sphinx, dessen Flügel schraffiert sind. Menschl. und bärtiger Kopf. Kalottenartige Kopfbedeckung. Gräko-persisch. H. 1 cm. Stempelfläche 1,2 x 2,3 cm.	5.-4. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 62, IV-35 (ohne Abb.). G. Zahlhaas (Hg.), Pferdemann und Löwenfrau. Mischwesen der Antike. Ausstellungskatalog der Archäologischen Staatssammlung 31,

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,103			Syrien	Stempelsiegel in Form eines Skaraboids. Stempelfläche: Auf einem Stuhl sitzende Person mit nach oben angewinkelten Armen. H. 1 cm. Stempelfläche 1,5 x 1,3 cm.	7.-6. Jh. v. Chr.	Vgl. B. Buchanan – P. Moorey, Catalogue of Ancient Near Eastern Seals in the Ashmolean Museum III: The Iron Age Stamp Seals, Oxford 1988, Nr. 408-410 (neubabylonisch-achämenidisch).
1990,104			Syrien	Stempelsiegel in Form eines Skaraboids. Stempelfläche: Vierflügelige Figur. Neu- oder spätbabylonisch. H. 0,6 cm. Stempelfläche 1,5 x 1 cm.	7.-6. Jh. v. Chr.	Vgl. B. Buchanan – P. Moorey, Catalogue of Ancient Near Eastern Seals in the Ashmolean Museum III: The Iron Age Stamp Seals, Oxford 1988, Nr. 380-397.
1990,105			Syrien	Stempelsiegel in Form eines Konoids. Dunkelgrünes Glas. Stempelfläche: Geflügelter hockender Löwe. Achämenidenzeit. H. 1,4 cm. Stempelfläche D. 1,2 cm.	6.-5. Jh. v. Chr. (achämenidisch)	Vgl. B. Buchanan – P. Moorey, Catalogue of Ancient Near Eastern Seals in the Ashmolean Museum III: The Iron Age Stamp Seals, Oxford 1988, Nr. 510, 567.
1990,106			Syrien	Stempelsiegel in Form eines Konoids. Bronzereste in Durchbohrung, die auf ehem. Aufhängevorrichtung deuten. Stempelfläche: Stern, Halbmondstan-darte mit Strahlen. Neu- oder spätbabylonisch. H. 1,7 cm. Stempelfläche 1,4 x 1 cm.	7.-6. Jh. v. Chr.	Vgl. B. Buchanan – P. Moorey, Catalogue of Ancient Near Eastern Seals in the Ashmolean Museum III: The Iron Age Stamp Seals, Oxford 1988, Nr. 380-397.
1990,107			Syrien	Stempelsiegel in Form eines Konoids. Stempelfläche: nach rückwärts gewandtes Tier (Gazelle?). Pflanze darüber. Neu- oder spätbabylonisch. H. 1,8 cm. Stempelfläche 1,2 x 1,5 cm.	7.-6. Jh. v. Chr.	Vgl. B. Buchanan – P. Moorey, Catalogue of Ancient Near Eastern Seals in the Ashmolean Museum III: The Iron Age Stamp Seals, Oxford 1988, Nr. 498-502.
1990,108			Syrien	Stempelsiegel in Form eines Konoids. Stempelfläche: Gehörntes Tier mit schraffiertem Körper. Pflanze über und unter dem Tier. H. 1,5 cm. Stempelfläche 1,2 x 1,5 cm.	7.-6. Jh. v. Chr.	Vgl. B. Buchanan – P. Moorey, Catalogue of Ancient Near Eastern Seals in the Ashmolean Museum III: The Iron Age Stamp Seals, Oxford 1988.
1990,109			Syrien	Stempelsiegel in Entenform. Stempel-fläche: Mondstandarte. Neu- oder spätbabylonisch. H. 1,5 cm. Stempelfläche 1,6 x 0,9 cm.	8.-6. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 62, IV-33 (ohne Abb.). B. Buchanan – P. Moorey, Catalogue of Ancient Near Eastern Seals in the Ashmolean Museum III: The Iron Age Stamp Seals, Oxford
1990,11			Türkei?	Offener Armreif, dessen Enden mit einem Löwenkopf verziert sind. Vielleicht achämenidisch, könnte aber auch älter sein. Herkunft =? Luristan. Br. 7,6 cm.	1. Jt. v. Chr	Vgl. E. Rehm, Der Schmuck der Achämeniden, AVO Bd 2, Münster 1992, 361-381.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,110			Syrien	Stempelsiegel in Entenform. Stempel-fläche: Strahlen über Ständer. Neu- oder spätbabylonisch. H. 1,1 cm. Stempelfläche 1,5 x 0,6 cm.	8.-6. Jh. v. Chr.	Vgl. B. Buchanan – P. Moorey, Catalogue of Ancient Near Eastern Seals in the Ashmolean Museum III: The Iron Age Stamp Seals, Oxford 1988, Nr. 414-426.
1990,111			Syrien	Amulett in Entenform. Neu- oder spätbabylonisch. H. 1,7 cm.	8.-6. Jh. v. Chr.	Vgl. B. Buchanan – P. Moorey, Catalogue of Ancient Near Eastern Seals in the Ashmolean Museum III: The Iron Age Stamp Seals, Oxford 1988, Nr. 414-426.
1990,112			Syrien	2 Fussanhänger, 1 x Metall, 1 x Stein		
1990,113			Syrien	1 kleiner dreieckiger Anhänger mit Ritzung von parallelen Strichen. 1 kl. Rautenförmi-ger Anhänger mit Ritzung	Mögl. Halaf-zeitlich aus. 6. Jt.	
1990,114			Syrien	Kleiner dreieckiger Anhänger. Ritzung eines Fisches (?) auf Unterseite		
1990,115			Syrien	2 große quadratische Perlen mit Kreisverzierung an den Ecken. 3,3 x 2,9 cm und 3,1 x 2,7 cm	Ende 4.-3. Jt.	
1990,116			Syrien	1 länglich-quadratische Perlen mit Kreisverzierung. 4,3 x 1,8 cm	Ende 4.-3. Jt.	
1990,117			Syrien	1 quadratische Perlen mit sternförmiger Schraffur auf beiden Seiten. 4 x 3,2 cm	Ende 4.-3. Jt.	
1990,118			Syrien	88 Anhänger aus kleinen durchbohrten Schnecken		G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 67, V-16 mit s.-w. Abb. Für 2 Stück
1990,119			Syrien	17 Schneckenringe	3.-2. Jt.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, V-16 (ohne Abb.).
1990,12			Türkei?	Offener Armreif, dessen Enden mit 1 Kalbskopf verziert sind. RFA-Analyse hat gezeigt: Silber. Quecksilberreste an der Oberfläche lassen auf eine Feuervergol-dung schließen. Vom Gold selbst gibt es keine Spuren. Feuerv. ist typisch f. Anatolien. 7 x 7,5 cm	5. Jh. v. Chr, achämenidisch	Vgl. E. Rehm, Der Schmuck der Achämeni-den, AVO Bd 2, Münster 1992, 368.
1990,120			Syrien	1 Anhänger (Spirale) und 3 Perlen (Diskus mit einer flachen und einer von der Schnecke her gerillten Seite. D. 1,8-2,8 cm) aus Schnecke.		G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 67, V-16 ohne Abb. Für 2 Stück

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,121			Syrien	41 relativ große runde Perlen und eine olivenförmige Perle, alle aus Lapislazuli. Lapis aus Afghanistan.		G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 66-67, V-11 und V-19 (ohne Abb.).
1990,122			Syrien	68 tonnenförmige Perlen		Vielleicht G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, V-19 und V-20
1990,122a			Syrien	34 zylindrische Röhrenperlen		Vielleicht G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, V-19 und V-20.
1990,122b			Syrien	34 runde Perlen		Vielleicht G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, V-19 und V-20.
1990,122c			Syrien	5 längliche längs durchbohrte Perlen. 2 kleine quer durchbohrte Anhänger, 3 Anhänger		Vielleicht G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, V-19 und V-20.
1990,122d			Syrien	2 Ringperle 2 Scheibenperlen 3 Tropfenperlen 2 zylindrische Perlen		Vielleicht G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, V-19 und V-20.
1990,122e			Syrien	20 tropfenförmige quer durchbohrte Anhänger		Vielleicht G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, V-19 und V-20.
1990,122f			Syrien	9 facettierte längs durchbohrte Perlen		Vielleicht G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, V-19 und V-20.
1990,122g			Syrien	146 Scheibenperlen		Vielleicht G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, V-19 und V-20.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,122h			Syrien	94 einfache kleine und größere Perlen		G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, V-13 (5 sind abgebildet).
1990,122i			Syrien	Neumontierte kurze Ketten mit Perlen aus Bergkristall, Karneol, braunem Karneol und Lapilazuli		Vielleicht G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, V-19 und V-20.
1990,123			Syrien	25 Perlen: 1 gr. Zylinderperle, 6 kl. + 11 sehr kl. Perlen, 1 gr. + 4 kl. rautenförmig, 1 gr. Rhombenförmig, 1 quadratische Perle		
1990,123a			Syrien	3 durchbohrte runde Objekte: 1 Scheibe, D. 2,4; 1 nach oben spitzzulaufende Scheibe, D. 3; 1 "Gewicht", D. 3 cm		
1990,123b			Syrien	ca. 60 Perlen, Scheiben, Kulgeln, Zylinder, flach		G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, V-20.
1990,123c			Syrien	ca. 33 kleine Scheibenperlen		G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, V-20.
1990,123d			Syrien	29 Zylinderperlen: Stein rosa, lachsfarben, dunkelrot, beige, braun, grau, grünlich		
1990,123e			Syrien	8 Vierkantperlen		
1990,123f			Syrien	63 kleine Glas- und Fritteperlen		
1990,123g			Syrien	10 Porphyrperlen (2 Zylinder), 3 große + 2 kleine flache + quadratisch, 1 runde, 1 Scheibe.		
1990,123h			Syrien	1 längliche Perle aus Perlmutt, L. 3 cm		G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, V-16.
1990,123i			Syrien	5 Perlen, 1 Schnecke		
1990,123j			Syrien	2 langgezogene olivenförmige Perlen (L. 4,3 und 3,6 cm); 1 zylindrische Perle, 1 hohle "Ballhälfte".		

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,123k			Syrien	3 Scheibenperlen, 1 Raute (L. 5 cm) und ein leichter Mond, beide an den Enden durchbohrt.	3. Jt.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, V-12.
1990,123l			Syrien	2 Scheibenperlen, 1 tropfenförmiger Anhänger		
1990,123m			Syrien	4 olivenförmige Perlen (dunkelbrauner durchsichtiger Stein), 1 Scheibenperle (heller Stein)		
1990,123n			Syrien	1 Zylinderperle, L. 2 cm		G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, V-11.
1990,123o			Syrien	4 runde Perlen	3.-2. Jt.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, V-14.
1990,123p			Syrien	2 ca. 3,2 cm breite rautenförmige Perlen	4. Jt.?	
1990,123q			Syrien	2 Hämatitstücke, tonnenförmig und olivenförmig. Unfertige Perlen?		
1990,123r			Syrien	39 völlig unterschiedliche Perlen, grauer, roter (Karneol), weißer, grüner und schwarzer Stein		
1990,123s			Syrien	64 kleine Perlen (fast nur Scheiben, 2 Tonnen). Steine: grau, dunkelrot, lachs-farb., rosa, gelb, beige, schwarz, weiß.		
1990,124			Syrien	575 scheibenförmige Perlen, Calzit und Bergkristall		
1990,125			Syrien	764,3 gr von kleinen zylindrischen Perlen aus weißem, grauem und rotem Stein.		
1990,126			Syrien	8 Hämatit-Perlen (2 tonnen-, 1 lange und 2 kurze zylinderförmig, 2 runde, 1 Scheibe		
1990,127			Syrien	23 zahnförmige Anhänger aus Schnecke	3.-2. Jt.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, V-16 (ohne Abb.).
1990,127a			Syrien	Aus Schnecke: 8 "Stoßzahnförmige" Anhänger, diskushälfte, Vogel?, 2 Zylinder und 45 Perlen	3.-2. Jt.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, V-16 (ohne Abb.).

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,128			Syrien	61 Perlen und weißem Stein (Scheiben, kubisch, röhren-, oliven-, kugelförmig, 1 Quadrat, 1 Rhombe. S. auch 1990,128a in Schrank 15/5.		
1990,128a			Syrien	Kalottenförmiges Stempelsiegel. Stempel-fläche: Gehörntes Tier (Kapride). H. 0,8 cm. Stempelfläche 1,7 x 1,9 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	Vgl. B. Buchanan – P. Moorey, Catalogue of Ancient Near Eastern Seals in the Ashmolean Museum III: The Iron Age Stamp Seals, Oxford 1988, Nr. 326-340.
1990,129			Syrien	64 Perlen aus schwarzem oder schwarz marmoriertem Stein		
1990,13			Iran	Feiner, offener Armreif mit Enden im Form 1 Steinbockkopfes. Ihre eingerollten Hörner bilden kleine Ösen. Ihre anschlie-ßenden "Hälse" sind im Querschnitt rund und geritzt. Die letzte Reifhälfte ist glatt und rautenförmig im Querschnitt. 6 x 6,2 cm.	Anfang des 1. Jts. v. Chr.	vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 43-46.
1990,130			Syrien	40 moderne Perlen. Darunter: 2 große Oliven aus schwarzem Stein, 12 x Glas, 5 x Bernstein, 15 x Koralle, 1 Silberglöckchen		
1990,131			Syrien	1 montierte Kette mit Perlen, von denen einige aus Glas sind, viele aber aus einer Paste. Wohl modern		
1990,132			Syrien	1 montierte Kette mit Perlen, die aus flachgedrücktem Glas bestehen. 4 Medaillons sind mit einem Löwen gestempelt (Löwe in Relief). Wohl modern		
1990,133			Syrien	1 zylindr. mit Kreisen geschmückte Perle (neu?):1 kl. grüner Frosch auf durchbohr-ter Platte, Fritte und 11 Anhänger: 1 vasen-förm (neu),1 zapfenförm (neu?),2 tröpf-chenförm (neu), 3 schneckenförm(neu?),1 Figur (neu), Doppelgesicht (neu), großer Tropfen		
1990,134			Syrien	4 Eier und ein "Wulst" aus weißem Stein. Dienen möglicherweise als Materialmuster für Schmuck		
1990,135			Syrien	2 kleine Armringe (D. ca.5 cm) aus dunkelblauem Glas		
1990,136			Syrien	23 Amulettperlen: 2 Gesichter, 2 Fische (1x Perlmutt),2 Löwenköpfe (heller Stein), 5 Vögel (1x Hämatit, 3x Kalkst., 1x Lapislazu-li),1 Maus? (Kalkstein), 2 Nagetiere?,1 Sch-wein?, 1 Wildschwein?, 1 Hirsch, 1 Bukrani-on, 3 Steinböcke, 1 Lamm, 2 Stoßzähne	Ende 4.-3. Jt.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 66, V-11. (Lapisvogel), V-16 (Perlmuttfisch) mit Abb.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,136a			Syrien	14 sehr kleine Anhänger aus weißem Stein (9 Stiere mit 0.8cm L. 1 Stier mit 1 cm L und 1 Stier mit 1,3 cm L.), 3 Tröpfchen und 1 Rechteck mit eingezogenen Seiten.		
1990,137			Syrien	1 Siegelanhänger. Siegelfläche mit 2 Tieren, Siegeloberseite giebelförmig. L. 1,7 cm x Br. 0,9 cm.		
1990,14			Türkei?	Fünf offene Armreifen, deren Enden mit Tierköpfen verziert sind (3 Löwen und 2 Schlangen?). Vielleicht achämenidisch, könnte aber auch älter sein. Herkunft =? Luristan. Br. 5,9; 6,0; 6,2; 6,4 und 6,6 cm.	1. Jt. v. Chr	Vgl. E. Rehm, Der Schmuck der Achämeniden, AVO Bd 2, Münster 1992, 361-381.
1990,141			Türkei	Tiefe Schale mit abgerundeter Wandung und Omphalos auf dem Boden. Kleines hochkriechendes Tier an der Stelle eines Henkels. Rotbeiger Ton mit schwarzen Flecken. H. 5,1, D. ca. 10 cm.	Anfang des 2. Jts. v. Chr.	
1990,142		Luristan	Iran	Trense. Gebisstange best. a. 2 durch Ösen zus. gefügte Teile. Sie enden in Menschen-hände, die den äußeren Zügelring halten. 2 Knebel sind einfache Stangen, mit Loch für d. Gebisstange in erhöhter Mitte. Jeweils 1 Öse auf jeder Oberseite. L. Knebel 19 cm	9.-8. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 55, Nr. 105.
1990,143		Luristan	Iran	Trense. Gebisstange best. a. 2 durch Ösen zus. gefügte Teile. Sie enden in Menschen-hände, die den äußeren Zügelring halten. 2 Knebel sind einfache Stangen, m. Loch für die Gebisstange in erhöhter Mitte. Jeweils 1 Öse auf jeder Oberseite. L. Knebel 19 cm	9.-8. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 55, Nr. 105.
1990,144		Luristan	Iran	Trense. Gebisstange best. a. 2 durch Ösen zus. gefügte Teile. Sie enden in Menschen-hände, die den äußeren Zügelring halten. 2 Knebel sind einfache Stangen, m. Loch für die Gebisstange in erhöhter Mitte. Jeweils 1 Öse auf jeder Oberseite. L. Knebel 19,2 c	9.-8. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 55, Nr. 105.
1990,145		Luristan	Iran	Trense. Gebisstange best. a. 2 durch Ösen zus. gefügte Teile. Sie enden in Menschen-hände, die den äußeren Zügelring halten. 2 Knebel sind einfache Stangen, m. Loch für die Gebisstange in erhöhter Mitte. Jeweils 1 Öse auf jeder Oberseite. L. Knebel 19 cm.	9.-8. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 79, VI-13 (ohne Abb.). G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 55, Nr. 105.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,146		Zentralanatolien	Türkei	Am Ausguss restaurierte Kanne, kugeliger Bauch mit 1 Knubbe, leicht abgeflachter Boden. Ausgussröhre mit Sieb. Etwas schräg abgeschnittener Hals. Breiter Henkel mit Rillenverzierung. Rotpolierter Ton. Rek. H. 20 cm.	Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, Bd. 3, Kupferzeit, 1974, Tf. 323. Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 166.
1990,147			Syrien	Widder	3. Jt.	
1990,148			Syrien	Tonstier.		
1990,149			Syrien	Tierkörper ohne Kopf. Könnte Rind gewesen sein. L. 6,5 cm		
1990,150			Syrien	Tonstier.		
1990,151			Syrien	Kleine Terrakotta eines gehörnten Tieres. Wohl Stier. Dunkelgrauer Ton. L. 2,6 cm		
1990,152			Syrien	Rassel in Vogelform. Körper ist ausgehöhlt und hat ein Loch auf der Oberseite. Beine als Standfläche modelliert. Ritzungen geben Fiederung wieder. H. 8,5 cm	Anfang 2. Jt.	
1990,153			Syrien	Terrakotta eines Pferdes (?) mit Sänfte. H. 7,5 cm	2. Jt. V. Chr.	G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistorischen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, S. 70 mit s.-w. Abb.
1990,154			Syrien	Tier mit langem Hals (Pferd?), 2 Vorderbeine und 1 Hinterbein intakt. Schwanz nach oben, Schnauze und Ohren abgebrochen. H. 6,7 cm.	2. Jt.?	
1990,155	Habuba Kabira	Norden	Syrien	Pfeilerförmige Frauenterrakotta. Frau, die ihre Brüste darbietet. Schnabelartige Nase, runde Augen. H. 12,2 cm.	Ende des 3. Jts.	Vgl. L. Badre, Les figurines anthropomorphes en terre cuite à l'âge du Bronze en Syrie, BAH 103, 1980, Tf. 15/252 (Ebla), 34/32 (Tell Chuera).
1990,156	Habuba Kabira	Norden	Syrien	Etwas beschädigte Pfeilerförmige Frauenterrakotta. Frau, die ihre Brüste darbietet. Schnabelartige Nase, runde Augen. H. 12,8 cm.	Ende des 3. Jts.	Vgl. L. Badre, Les figurines anthropomorphes en terre cuite à l'âge du Bronze en Syrie, BAH 103, 1980, Tf. 49/13 (Habuba).
1990,157	Habuba Kabira	Norden	Syrien	nach unten ausladende säulenförmige Terrakotta einer Frau, die ihre Hände auf den Brüsten hält. Pferdeschwanz, große Ohren, Pastillenaugen, Vogelprofil. H. 10,8 cm.	Ende 3. Jt. v. Chr.	Vgl. L. Badre, Les figurines anthropomorphes en terre cuite à l'âge du Bronze en Syrie, BAH 103, 1980, Tf. 48-49.
1990,158			Syrien	Tontafel mit Keilschrift.		

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,159	Habuba Kabira	Norden	Syrien	Modell eines Planwagens. Laut Zettel aus Habuba Kabira (Im Katalog von Weiden, Herkunft ist Syrien). L. 12,5 cm.	3. Jt.	G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittel-meerraumes und des Vorderen Orients, Prähistorische Staatssammlung, Münche-ner Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 40, 1989, 258-59. G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen
1990,160			Syrien?	Modell eines Streitwagens mit vier Rädern. L. 9,5 cm.	3. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationa-len Keramik-Museum Weiden, München 1990, S. 92 mit Abb. ACHTUNG:G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskatalo-ge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 103, 105, VI
1990,161			Syrien	Terrakotta 1 Wagens mit 2 montierten ver-schied. Rädern, die urspr. wohl nicht zum Wagen gehören. Frontschild des Kastens ist vollst., schließt oben wellenartig mit 2 Durchbrechungen ab. Wagen außen mit Ritzungen verziert. Loch für Deichsel. H. 9,5 cm.	3. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 105, VIII-3 (ohne Abb.).
1990,162			Syrien	Terrakotta 1 einachsigen Wagens mit mon-tierten unterschiedl. Rädern, die urspr. nicht z. Wagen gehören. Wagenkasten teilw. bedeckt, Frontschild vollst., schließt oben wellenartig ab. Außen ist es mit Ritzungen verziert. Loch für Deichsel. H. 10,7.	3. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 105, VIII-3 (mit Abb.). M. Fansa (Hg.), Rad und Wa-gen. Der Ursprung einer Innovation. Wa-gen im Vorderen Orient und Europa, Ausstellungskatalog, Olde
1990,163			Syrien	Terrakotta eines Wagens mit zwei montierten Rädern. Frontschild des Wagenkastens abgebrochen. Seine RS teilweise bedeckt und durchbrochen. H. des Kastens 4,8 cm.	3. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 105, VIII-3 (ohne Abb.).
1990,164			Syrien	Terrakotta 1 kleinen einachsigen Wagens mit 1 montierten Rad, das urspr. nicht dazu Wagen gehörte. Frontschild des Kastens vollst., schließt oben wellenartig ab. Wagen außen mit Ritzungen verziert. Loch für Deichsel. H. 5 cm, L. 5,3 cm.	3. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 105, VIII-3 (ohne Abb.).

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,165			Syrien	"Pferdchen"		
1990,166			Syrien	Gehörntes Tier. Wohl Stier. Starke Brandspuren. L. 8,5 cm		
1990,17			Türkei?	Drei offene Armreifen, von denen zwei Enden haben, die mit Tierköpfen verziert sind (Schlangen?). Bei 1 sind die Enden gerade abgeschnitten. Vielleicht achäme-nidisch, könnte aber auch älter sein. Herkunft =? Luristan. Br. 5,0; 5,3 und 7 cm.	1. Jt. v. Chr	Vgl. E. Rehm, Der Schmuck der Achämeniden, AVO Bd 2, Münster 1992, 361-381.
1990,175				Grabstele mit Totenmahl. Auf Stühlen si-tzende Mann li u. Frau re. Seine Füße ruhen auf 1 Bank mit kugeligen Füßen. Vielleicht hält er 1 Trinkgefäß in der li Hand. Sie hält 1 Spiegel in re und 1 Spin-del? in li Hand. Dazw. Tisch mit Broten. H. 1,02 m.	9. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Neuerwerbungen: Zwei Grab-stelen, Münchner Jahrbuch der Bildenden Kunst 40, 3, F. 40, 1989, 260. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskatalo-ge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 78, VI-2 (mit Farbabb.). Vgl. D. Bonatz,
1990,176				Grabstele. Mann beim Totenmahl. H. 86 cm.	9. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Neuerwerbungen: Zwei Grab-stelen, Münchner Jahrbuch der Bildenden Kunst 40, 3, F. 40, 1989, 260 Abb. 23. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 78, VI-1 (ohne Farbabb.). Glanzs
1990,177a			Türkei	Rechteckige und flache Tonhülle, deren eine Schmalseite offen ist. Auf dieser Seite ist der Rand abgebrochen. Rostbrauner Ton. L. 10,1 cm	2. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 106, VIII-8 (mit s.-w-Abb.). L. Wamser - R. Gebhard (Hg.), Gold. Magie, Mythos, Macht, Gold der alten und neuen Welt, Ausstellungskata-log, Archäolog
1990,177b			Türkei	Vier Silberbleche, die sich in der Tonhülle befanden. Ihr pfeilförmiger Umriss erinnert wohl am Menschensilhouetten. L. 4,8 - 5,7 cm	2. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 106, VIII-8 (mit s.-w-Abb.).

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,178			Türkei	Rundplastische Votivfigur eines nackten Mannes. Helm, beide Arme nach vorne ausgestreckt. Kleine Basis. H. 15,2 cm.	2. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 111, VIII-32 (ohne Abb., die angegebene ist falsch)
1990,179			Türkei	Flache Votivfigur einer nackten Frau. Polosartige Kopfbedeckung, Armstümpfe. Reste von Vergoldung? H. 11,3 cm.	2. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 111, VIII-36 (mit Abb., die aber falsch als VIII-32 angegeben ist)
1990,180			Türkei	Flache Votivfigur einer Figur. Polosartige Kopfbedeckung, rundes Gesicht und nach oben ausgestreckte Arme. In schwere Basis ausladend. H. 6,1 cm.	2. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 111, VIII-35 (mit Abb.)
1990,181			Türkei	Flache Votivfigur einer wohl männlichen Figur. Polosartige Kopfbedeckung, rundes Gesicht und seitlich ausgestreckte Arme. In kleine Basis ausladend. H. 5,5 cm.	2. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 111, VIII-35 (mit Abb.)
1990,182			Türkei	Kleine, vorne rundplastische und an der Rückseite flache Votivfigur. Quadratische Kopfbedeckung, Arme ausladend mit Händen an Hüften. Spitz auslaufend. H. 7,1 cm.	2. Jt. v. Chr.	
1990,183			Türkei	Flache Votivfigur einer wohl männlichen Figur. Polosartige Kopfbedeckung, Arme sind wohl abgebrochen. In kleine Basis ausladend. H. 4,9 cm.	2. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 111, VIII-35 (ohne Abb.)
1990,184			Türkei	Senkrecht gehalten sieht dieses Objekt wie ein stilisierte Kopf mit dreieckiger Bedeckung aus, dem sich ein Körper anschließt. Dieser endet kammartig. Abgebrochene Öse an "Hals" auf RS. H. 11,5 cm. Moderne Arbeit?	?	
1990,185		"Transkaukasien"		Rechteckige Platte, die als Gürtelendbeschlag diente. Löcher zum befestigen am Rand. Vier übereinander gestaffelte Register mit Stierjagd. 15 x 6,5 cm.	Urartäisch.	H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991, Nr. 446. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 158 br-51 und Tf. 55 c.
1990,213	Bethlehem		Palästina	2 dicke offene Armringe. D. 8 und 8,3 cm.	Zu atypisch	
1990,214	Bethlehem		Palästina	2 dicke Nadeln. L. 20,2 cm.		

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,215		Bethlehem	Palästina	Stempelsiegel in Form eines Skaraboids. FEHLT		
1990,216		Bethlehem	Palästina	Stempelsiegel in Form eines Skarabäus. FEHLT		
1990,217		Bethlehem	Palästina	Stempelsiegel in Form eines Skaraboids. FEHLT		
1990,218		Bethlehem	Palästina	Stempelsiegel in Form eines Skarabäus. FEHLT		
1990,219		Bethlehem	Palästina	Stempelsiegel in Form eines Skarabäus. FEHLT		
1990,22		Türkei	Iran	Keulenkopf, der aus 1 Röhrenförmigen Tülle besteht. Tüllenfäche rautenförmig eingetieft, aus jeder Raute ragt eine Knubbe. H. 5,6 cm, D. mit Knubben 5,4 cm.	3. Jt. v. Chr.	B. Muhle, Vorderasiatische Keulen und ihr Umfeld vom 9. bis ins frühe 1. Jt. v. Chr. Typologie und Deutung, Diss. LMU, 2008, Internet, Nr. 1273 S. 503 (Typ 6).
1990,220		Bethlehem	Palästina	Stempelsiegel in Form eines Skarabäus. FEHLT		
1990,221		Bethlehem	Palästina	Stempelsiegel in Form eines Skarabäus. FEHLT		
1990,222		Bethlehem	Palästina	Stempelsiegel in Form eines Skarabäus. FEHLT		
1990,223		Bethlehem	Palästina	Stempelsiegel in Form eines Skarabäus. FEHLT		
1990,224	Bethlehem		Palästina	Glockenförmiges Stempelsiegel aus Bronze, mit Öse. Stempelfläche: Geflügeltes und gehörntes Tier (Kapride). H. 2,3 cm. Stempelfläche D. 1,5 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	Vgl. B. Buchanan – P. Moorey, Catalogue of Ancient Near Eastern Seals in the Ashmolean Museum III: The Iron Age Stamp Seals, Oxford 1988.
1990,225		Bethlehem	Palästina	Konisches Stempelsiegel. FEHLT		
1990,226		Bethlehem	Palästina	Rechteckiges Stempelsiegel. FEHLT		
1990,228	Bethlehem		Palästina	Boden einer mit Lotusknospen verzierten Schale. Leichter Omphalos in Bodenmitte. D. 15,5 cm.	7. Jh.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 69, V-29 (o. Abb.)
1990,229	Bethlehem		Palästina	Fast vollständig erhaltene Bronzeschale. Ohne Verzierung. Omphalos in Bodenmitte. D. 19 cm.	7. Jh.	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,23		Norden	Syrien	Terrakotta eines Reiters, der sein Tier (Stier?) an den Hörnern hält. Vogelprofil. Löcher auf der Stirn, in den Augen, den Nüstern. H. 8 cm	Ende 3. Jt.-frühes 2. Jt. v. Chr.	Vgl. L. Badre, Les figurines anthropomorphes en terre cuite à l'âge du Bronze en Syrie, BAH 103, 1980, Tf. 9/11 (Qatna). Vgl. E. Rehm, Kykladen und Alter Orient. Bestandskatalog des Badischen Landesmuseums Karlsruhe, Karlsruhe 1997, 442 Abb. 307.
1990,230	Bethlehem		Palästina	Sehr beschädigte, zu 2/3 erhaltene Bronzeschale. Ohne Verzierung. D. ca. 20 cm.	7. Jh.	
1990,231	Bethlehem		Palästina	Lampe.	Eisenzeit	
1990,232	Bethlehem		Palästina	Lampe.	Eisenzeit	
1990,233	Bethlehem		Palästina	Vollständige kleine Schale mit tief geknickter Wandung ohne betonten Rand. Runder Boden. Roter Ton. D. 12,6, H. 5,5 cm.	1. Hälfte des 1. Jts. (Eisenzeit)	
1990,234	Bethlehem		Palästina	Vollständige Schale mit geknickter Wandung und flachem nach außen abgerundetem Rand. Ringboden. Roter Ton. D. 22,5, H. 4,5 cm.	1. Hälfte des 1. Jts. (Eisenzeit)	
1990,235	Bethlehem		Palästina	Alabastron (Salbfläschchen) mit Henkel. Roter Ton. H. 14,5 cm.	7. Jh. v. Chr. (Eisen-II-Zeit)	G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, 84.
1990,236	Bethlehem		Palästina	Kännchen.	Eisenzeit	
1990,237	Bethlehem		Palästina	Vollständiges Kännchen mit Henkel. Schwarzpolierter Ton. H. 9 cm.	Eisenzeit	
1990,238	Bethlehem		Palästina	Vollständiges Kännchen mit Henkel. Schwarzpolierter Ton. H. 9,5 cm.	Eisenzeit	
1990,239	Bethlehem		Palästina	Vollständiges einhenkeliges Kännchen mit länglich ovaler Wandung. Flacher Boden. Weiter leicht ausladender Hals. Roter Ton. H. 11,4 cm.	8.-7. Jh. v. Chr. (Eisenzeit)	
1990,24			Vorderer Orient	Tier, Katzentier?, L. 7,3 cm	Anfang des 2. Jts.? Inv. Buch islamisch?	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorge-schichte, Bd. 3, Kupferzeit, 1974, Tf. 261-262 (Obelisken-Tempel in Byblos).
1990,240		Bethlehem	Palästina	Fast vollständige Tasse mit im unteren Drittel gewölbtem Bauch. Darüber hoher weiter Hals. Runder Boden. Henkel. Roter Ton. D. der Öffnung 6,3, H. 7,5 cm.	Eisenzeit	
1990,241	Bethlehem		Palästina	Zweihenkeliges Töpfchen "Pyxis".	Eisenzeit	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,242	Bethlehem		Palästina	Nur leicht beschädigte große Schale mit geknickter Wandung ohne betonten Rand. Vier Knubben am Rand. Ringboden. Rosa Ton. D. 27,5, H. 10 cm.	1. Hälfte des 1. Jts. (Eisenzeit)	
1990,243	Bethlehem		Palästina	Vollständiger einhenkeliger Krug mit geknickter Schulter und ovaler Wandung. Flacher Boden. Typ "mushroom". Roter Ton. H. 17,3 cm.	8.-7. Jh. v. Chr. (Eisenzeit)	
1990,244	Bethlehem		Palästina	Vollständige Kanne mit ovaler Wandung. Ausladender Hals, dessen Rand schräg abgeschnitten ist. Henkel geht von Halsmitte bis zur Schulter. Ringboden. Roter Ton, Reste 1 schwarzen Streifenbe-malung an Hals und Bauchmitte. H. 26,7, D. der Öffnung 8 cm.	1. Hälfte des 1. Jts. (Eisenzeit)	
1990,245	Hebron		Palästina	Zweihenkeliges Töpfchen "Pyxis".	Eisenzeit	
1990,246	Hebron		Palästina	Bemaltes zweihenkeliges Töpfchen ("Pyxis"). Rote Streifen. 12,5 cm.	10. Jh. v. Chr. (Frühe Eisenzeit)	G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, 78.
1990,247	Hebron		Palästina	Vollständiges Fläschchen mit breitem ovalem Bauch. Kleiner Hals und nach außen gestülpter Rand. Spitzer Boden. Hellroter Ton mit rot-brauner Streifenbemalung. H. 12,5 cm.	8. Jh. v. Chr. (Eisen-II-Zeit)	
1990,248		Anatolien		Diadem. Einfacher Goldblechstreifen mit durchbohrten Enden. Zwei konzentrische Kreispunkte als Schmuck. L. 14,6 cm. Gewicht 9,21 gr.	3. Viertel des 3. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 78, VI-6 (mit Abb.). L. Wamser - R. Gebhard (Hg.), Gold. Magie, Mythos, Macht, Gold der alten und neuen Welt, Ausstellungskatalog, Archäologische Staats
1990,249		Anatolien		Kette, die aus einfachen runden und unterschiedlich großen profilierten Goldperlen zusammengesetzt ist. L. ca. 85 cm. Gewicht 98,91 gr.	3. Viertel des 3. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 78, VI-5 (mit Abb.). L. Wamser - R. Gebhard (Hg.), Gold. Magie, Mythos, Macht, Gold der alten und neuen Welt, Ausstellungskatalog, Archäologische Staa

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,25		Luristan	Iran	Keulenkopf, der aus 1 zylindrischen Röhre mit vorspringenden Leisten an den Enden besteht. An Außenseite sitzen drei senkrechte Reihen von kräftigen Stacheln und 3 einzelne Stacheln dazwischen. H. 6,3 cm.	1. Hälfte des 3. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 18 Nr. 3. B. Muhle, Vorderasiatische Keulen und ihr Umfeld vom 9. bis ins frühe 1. Jt. v. Chr. Typologie und Deutung, Diss. LMU, 2008, Internet, 508 Nr. 1298.
1990,250		Anatolien		Kollier in Form eines Halskragens. Hunderte von kleinen flachen, gegossenen Goldscheiben wurden in neun Strängen aufgefädelt. An den Trennstegen hängen lanzettförmige Anhänger. D. der Scheiben 3-5 mm, L. der Stege 4,2 cm. Gewicht 368,79 gr.	3. Viertel des 3. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 78, VI-4 (mit Abb.). L. Wamser - R. Gebhard (Hg.), Gold. Magie, Mythos, Macht, Gold der alten und neuen Welt, Ausstellungskatalog, Archäologische Staa
1990,253		Anatolien		Menschengestaltiges Idol, das in Form eines Ruderers aus einem Goldblech geschnitten ist. Hält ein Ruder. H. 5,1 cm. Gewicht 2,39 gr.	3. Viertel des 3. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 78, VI-7 (mit Abb.). L. Wamser - R. Gebhard (Hg.), Gold. Magie, Mythos, Macht, Gold der alten und neuen Welt, Ausstellungskatalog, Archäologische Staa
1990,254		Anatolien		Menschengestaltiges Idol, das aus einem Goldblech geschnitten ist. H. 6,5 cm. Gewicht 2,13 gr.	3. Viertel des 3. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 78, VI-8 (mit Abb.). L. Wamser - R. Gebhard (Hg.), Gold. Magie, Mythos, Macht, Gold der alten und neuen Welt, Ausstellungskatalog, Archäologische Staa
1990,255		Anatolien		Zwei Ruder, die aus einem Goldblech geschnitten sind. L. 3,1 und 3,0 cm. Gewicht 0,50 und 0,51 gr.	3. Viertel des 3. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 78, VI-9 (mit Abb.). L. Wamser - R. Gebhard (Hg.), Gold. Magie, Mythos, Macht, Gold der alten und neuen Welt, Ausstellungskatalog, Archäologische Staa

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,26			Türkei?	Glockförmiges Siegel mit Öse. Seiten nicht bebildert. Stempelfläche: Geflügeltes Tier mit Vogelgesicht (?) =? Greif. H. 2,3 cm.	Späte Eisenzeit, 8. Jh. v. Chr.	
1990,27			Türkei?	Kubisches Siegel m abgebroch. Öse. 4 Seiten u. Unterseite als Stempelfläche. 1. Seite: Reiter unter Flügelsonne. 2. 2 übereinander gestaffelte Tier u Stern. 3. Gott steht a. Tier unter Siebengestirn. 4. Baum. Unten: Sitzende Figur vor Tisch. Erh. H. 2,3	Späte Eisenzeit, 8. Jh. v. Chr.	
1990,273		Luristan	Iran	Schale aus Bronze. Fast flacher Boden mit getriebenem Standring in der Mitte. Davon ausgehend ist die Wandung mit Rippen als Zungenstabmuster verziert. Glatte, niedrige, leicht nach außen ladende Wandung. D. 16,8 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, Nr. 263. G. Zahl-haas, Die Sammlung Marie-Luise und Dr. Thomas Dexel, Ausstellungskatalog der Archäologischen Staatssammlung 34, 2003, 85-86 Nr. 123.
1990,274			Iran	Offener Armreif, deren Enden mit jeweils einem Löwen, der zwei Widderköpfe im Maul hält, geschmückt sind. Luristan. Br. 8 cm.	Frühes 1. Jt. v. Chr.	Das Tier in der Kunst Irans. Ausstellung Stuttgart, 1972, Nr. 42 m. Abb. G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus einer norddeutschen Privatsammlung. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 20, 1991, Nr. 7. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bron-zen au
1990,28	Jericho		Palästina	Dolchklinge, L. 16,7 cm. 2 Verbindungsstifte an Griffansatz.		
1990,29	Jericho		Palästina	Lanzenspitze mit Tülle. Stark korrodiert. L. 14,3 cm		
1990,291			Israel/Palästina	Vollständige kleine Flasche mit eiförmiger Wandung und hohem Hals. Zwei durch-bohrte Knubben als Henkel. Flacher Boden. Beige-roter Ton. H. 13,3, D. der Öffnung 4,5 cm.	4. Jt. v. Chr. (Chalkolithikum)	
1990,292			Palästina/Israel	Fast vollständige Schale ohne betonten Rand. Flacher Boden. Spitzer Omphalos innen. Rotengobierter Ton. D. 16,5, H. 5,5 cm.	3. Jt. v. Chr. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. D. Homès-Fredericq - H. J. Franken (Hg.), Pottery and Potters - Past and Present. 7000 Years of Ceramic Art in Jordan, Tübingen 1986, 85.
1990,293			Palästina/Israel	Vollständiger Napf mit am Rand nach innen gewölbter Wandung. Eine duchbohrte Knubbe als Henkel. Abgeflach-ter Boden. Roter Ton mit dunkelroter Engobe. D. der Öffnung 12, H. 6 cm.	3. Jt. v. Chr. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. D. Homès-Fredericq - H. J. Franken (Hg.), Pottery and Potters - Past and Present. 7000 Years of Ceramic Art in Jordan, Tübingen 1986, 85.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,294			Palästina/Israel	Vollständiger kleiner unregelmäßiger Becher ohne betonten Rand. Flacher Boden. Roter Ton. D. der Öffnung 7,8-8, H. 4,5 cm.	3. Jt. v. Chr. (Frühe Bronzezeit)	Vgl. D. Homès-Fredericq - H. J. Franken (Hg.), Pottery and Potters - Past and Present. 7000 Years of Ceramic Art in Jordan, Tübingen 1986, 85.
1990,295			Israel/Paläst	Zweihenkeliges Töpfchen "Pyxis".		
1990,296			Israel/Palästina	Vollständige Topf mit eiförmiger Wandung und großem flachem Boden. Breiter Hals mit ausladendem Rand. Einge-ritzte Haken und Punkte als Verzierung. Hellbeiger-rosa Ton. H. 16,5, D. der Öffnung 7,5 cm.	Eisenzeit	
1990,297			Palästina	Am Rand leicht beschädigter Becher mit leicht eingezogner Wandung. Großer flacher Boden. Roter Ton. D. der Öffnung 8,9, H. 7 cm.	Späte Bronzezeit-Eisenzeit	
1990,298	Hebron		Palästina	Lampe mit vier Schnauzen. D. 15,5 cm.	8. Jh. v. Chr. (Eisen-II-Zeit)	G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, 80.
1990,299			Israel/Paläst	Lampe.		
1990,3			Türkei?	Spirale aus Silber, deren Enden an Schlangen erinnern. Haarspirale? H. 3,5 cm	6.-4. Jh. v. Chr. möglich?	Für Haarspiralen vgl. B. Musche, Vorder-asiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeniden, HbOr 1992, Tf. 77, 85, 88.
1990,30		Westen	Türkei	An Ausguss und Henkel restaurierte Schnabelkanne. Kugeliger Bauch mit 3 Knubben. Langer schmaler, schräg abgeschnitter Hals, ergibt somit einen langen Ausguss. Henkel. Dunkelgrauer polierter Ton mit ausgewaschenen Streifen. H. 21 cm.	Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 161. Vgl. H. Ali Ekinci u.a., Museum and sites: Burdur, Istanbul 2007, 162, Nr. 165.
1990,300			Israel/Paläst	Lampe.		
1990,301			Israel	Lampe mit einer Schnauze. D. 13 cm.	8. Jh. v. Chr. (Eisen-II-Zeit)	G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, 80-81.
1990,302			Palästina	Vollständige Krug mit nach außen gestülptem Rand, Henkel und sehr kleiner flacher Standfläche. Rotpolierter Ton. H. 15,5 cm.	Eisenzeit	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,303			Israel/Palästina	Fast vollständiges Kännchen mit ovaler Wandung. Henkel. Schmaler Hals mit Wulstrand. Knopfartiger Boden. Drei Streifen mit eingeritztem Fischgräten-muster. Typus Tell el-Yahudiyeh. Dunkelgrau glänzender Ton. H. 18,5 cm.	17.-16. Jh. v. Chr. (Mittlere Bronzezeit)	Vgl. G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, 78.
1990,304			Israel	Kännchen von Typus Tell el-Yahudiyeh. H. 12,7 cm.	17.-16. Jh. v. Chr. (Mittlere Bronzezeit)	G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, 78.
1990,305			Israel/Palästina	Vollständiges Kännchen mit geknickter Schulter, leicht konkaver Wandung und großem flachem Boden. Henkel. Schmaler Hals mit ausladendem Rand. Dunkelgrau polierter Ton. H. 11, D. der Öffnung 2,5 cm.	Mitte des 2. Jts. v. Chr.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorge-schichte, Bd. 4, 1980, Tf. 133, B18 (Megiddo VII).
1990,306			Palästina	Vollständiges Kännchen mit Henkel. Braunpolierter Ton. H. 9,4 cm.	Eisenzeit	
1990,306a			Israel/Palästina	Vollständige einhenkelige Kanne mit eiförmiger Wandung. Langer breiter Hals mit Ausguss am Rand. Ringboden. Beige-polierter Ton mit dunkeloranger Bemalung von Streifen und Wellenlinien. H. 13,5 cm.	Eisenzeit	
1990,307			Palästina	Fast vollständiger Becher mit im unteren Drittel geknickter Wandung. Großer flacher Boden. Roter Ton mit Bemalung von unregelmäßigen dunkelroten Strichen. D. der Öffnung 6,4, H. 8 cm.	Späte Bronzezeit-Eisenzeit	
1990,308			Palästina	Vollständige Krug mit ausladendem Rand, Henkel und base ring. Grauer Ton, grau-roter Brand, darauf weiße Bemalung von sich kreuzenden Linien. Base-ring II. Zyprischer Import nach Palästina. H. 14 cm.	1400-1200 v. Chr. (Späte Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 32-34.
1990,309			Palästina/Israel	Vollständige Schale mit am Rand nach innen gewölbter Wandung. Drei Füße um flachen Boden. Brauner Ton mit dunkel-brauner Bemalung am Rand und auf Schulter: 3 Streifen, die auf 3 Feldern von senkrechten Linien überzogen sind. D. der Öffnung 14,2 H. 8,3 cm.	2. Jt. v. Chr. (Mittlere Bronzezeit)	
1990,31		Westen	Türkei	Schwarzpolierte Schnabelkanne.	Mitte des 3. Jts. v.	
1990,310			Palästina	Vollständiges Alabastron (Salbfläschchen). Graupolierter Ton mit schwarzer Streifen-bemalung. Ammonitisch. H. 12,5 cm.	8. Jh. v. Chr. (Eisen-II-Zeit)	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,311			Israel/Palästina	Pilgerfläschchen. H. 13 cm.	8. Jh. v. Chr. (Eisen-II-Zeit)	G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, 85.
1990,312			Israel/Palästina	Vollständiger zweihenkeliger Topf mit nach unten ausladender Wandung. Breiter Hals mit zwei leichten Rillen außen. Abgeflachter Boden. Roter Ton. H. 15,5 cm.	Eisenzeit	
1990,313			Israel/Palästina	Vollständiges zweihenkeliges Töpfchen mit tief geknickter Wandung ("Pyxis"). Ringfuß. Rot engobierter Ton und dunkelrote Streifenbemalung. H. 16 cm.	10. Jh. v. Chr. (Frühe Eisenzeit)	Vgl. G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, 82.
1990,314			Israel/Palästina	Vollständige einhenkelige Kanne mit ovaler Wandung. Langer breiter Hals mit abgeschrägtem Rand. Abgeflachter Boden. Roter Ton. H. 14 cm.	Eisenzeit	
1990,315			Palästina	Lampe.	Makabäer-Zeit	
1990,316			Palästina	Lampe.	Herodianische Zeit	
1990,317			Syrien	Vollständiger Topf mit dünnem ausladen-dem Rand und querovalem Bauch. Kleiner Ringboden. Stammt wahrscheinlich aus einem Grab in einem am Euphrat liegendem Ort. Hellbrauner Ton mit roter Streifenbemalung. H. 14,5, D. der Öffnung 11,8 cm.	ca. 2500-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 161, 179 (Nr. 3), 180 (Euphrat Ware).
1990,318			Syrien	Topf auf drei Röhrenfüßen. H. 16,8 cm.	2. Hälfte des 3. Jts.	G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, 72-73. Vgl. W. Orthmann - E. Rova, Gräber des 3. Jahrtausends im syrischen Euphrat-tal, 2. Ausgrabungen in Wreide, 1991, 145-147 (nur Füße,
1990,319			Syrien	Fußschale.	2. Hälfte des 3. Jts	
1990,32		Westen	Türkei	Ergänzte Kanne, kugeliger Bauch. Breiter, schräg abgeschnitter Hals, ergibt somit einen breiten Ausguss. Henkel. Schwarzpolierter Ton mit ausgewasche-nen Zickzackstrichen. H. 18,3 cm.	Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorge-schichte, Bd. 3, Kupferzeit, 1974, Tf. 308/B21 (Alaca Höyük).

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,320			Syrien	Schale mit flachem Boden und drei Füßen, die mit einer nach außen gerichteten Spitze versehen sind. Gelber Ton. D. 15,1, H. 7,2 cm.	ca. 2500-2200 v. Chr.	
1990,321			Syrien	Sog. Fruchtständer. H. 15,3 cm.	2. Hälfte des 3. Jts.	G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, 70.
1990,322			Syrien	Restaurierter Topf mit dünnem ausladen-dem Rand und querovalem Bauch. Kleiner Ringboden. Stammt wahrscheinlich aus einem Grab in einem am Euphrat liegendem Ort. Brauner Ton mit roter Streifenbemalung. H. 12,5, D. der Öffnung 9,7 cm.	ca. 2500-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 161, 179 (Nr. 3), 180 (Euphrat Ware).
1990,323			Syrien	Vollst. Becher mit gerilltem hohem Gefäßkörper. Fußring. Ähnelt der Becher aus Hama J. Beiger Ton. H. 13,3, D. Öffnung 8 cm.	ca. 2600-2200 v. Chr.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorge-schichte, Bd. 3, 1974, Tf. 246,B2.
1990,324			Syrien	Vollst. Becher mit gerilltem glockenförmi-gem Gefäßkörper. Ringboden. Stammt wahrsch. aus 1 Grab in 1 am Euphrat liegendem Ort. Ähnelt der Becher aus Hama J. Beiger-rosa Ton. H. 8,8, D. Öffnung 10,3 cm.	ca. 2600-2200 v. Chr.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorge-schichte, Bd. 3, 1974, Tf. 247,23. Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 103-104, 130-131 (Metallische Ware).
1990,325			Syrien	Sog. Hama-Becher. H. 17,5 cm.	Um die Hälfte des 3. Jts.	G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, 72.
1990,326			Syrien	Vollst. Becher mit gerilltem hohem Gefäßkörper. Ringboden. Ähnelt der Becher aus Hama J. Beiger Ton. H. 17,5, D. Öffnung 10,5 cm.	ca. 2600-2200 v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 21, I-19 (ohne Abb.). Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, Bd. 3, 1974, Tf. 246,2 (unten).
1990,327			Syrien	Vollst. Becher mit glattem hohem Gefäßkörper. Flacher Boden. Ähnelt der Becher aus Hama J. Beiger Ton mit dunkelbrauner Streifenbemalung. H. 11,8, D. Öffnung 9,5 cm.	ca. 2600-2200 v. Chr.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorge-schichte, Bd. 3, 1974, Tf. 246,24 (oben).

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,328			Syrien	Vollst. Becher mit gerilltem ovalem Gefäßkörper und verdickem geradem Rand. Ringboden. Stammt wahrsch. aus 1 Grab in 1 am Euphrat liegendem Ort. Ähnelt der Becher aus Hama J. Beiger-rosa Ton. H. 11,6, D. Öffnung 9,8 cm.	ca. 2600-2200 v. Chr.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, Bd. 3, 1974, Tf. 247,22. Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Kera-mikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 103-104, 131 (Nr. 7, Metallische Ware).
1990,329			Syrien	Vollst. Becher mit gerilltem abgerunde-tem Gefäßkörper. Ringboden. Stammt wahrsch. aus 1 Grab in 1 am Euphrat liegendem Ort. Ähnelt der Becher aus Hama J. Roter Ton. H. 8,1, D. Öffnung 12,2 cm.	ca. 2600-2200 v. Chr.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, Bd. 3, 1974, Tf. 246,5. Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Kera-mikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 103-104, 130-131 (Metallische Ware).
1990,33		Westen	Türkei	Ergänzte Kanne, kugeliger Bauch mit 1 erhaltenen Knubbe. Breiter, schräg abgeschnitter Hals, ergibt somit einen breiten Ausguss. Henkel. Schwarzpolierter Ton mit ausgewaschenen Zickzackstrichen. H. 13 cm.	Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, Bd. 3, Kupferzeit, 1974, Tf. 308/B12 (Alaca Höyük).
1990,330			Syrien	Vollst. Becher mit gerilltem ovalem Gefäßkörper und verdickem geradem Rand. Ringboden. Stammt wahrsch. aus 1 Grab in 1 am Euphrat liegendem Ort. Ähnelt der Becher aus Hama J. Beiger-rosa Ton. H. 8,9, D. Öffnung 7,8 cm.	ca. 2600-2200 v. Chr.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, Bd. 3, 1974, Tf. 247,22. Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Kera-mikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 103-104, 131 (Nr. 7, Metallische Ware).
1990,331			Syrien	Vollst. Becher mit gerilltem ovalem Gefäßkörper und verdickem geradem Rand. Ringboden. Stammt wahrsch. aus 1 Grab in 1 am Euphrat liegendem Ort. Ähnelt der Becher aus Hama J. Beiger Ton. H. 8,5, D. Öffnung 8 cm.	ca. 2600-2200 v. Chr.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, Bd. 3, 1974, Tf. 247,22. Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Kera-mikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 103-104, 131 (Nr. 7, Metallische Ware).
1990,332			Syrien	Vollst. Becher mit gerilltem ovalem Gefäßkörper und verdickem geradem Rand. Ringboden. Stammt wahrsch. aus 1 Grab in 1 am Euphrat liegendem Ort. Ähnelt der Becher aus Hama J. Beiger-rosa Ton. H. 8,7, D. Öffnung 8,8 cm.	ca. 2600-2200 v. Chr.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, Bd. 3, 1974, Tf. 247,22. Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Kera-mikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 103-104, 131 (Nr. 7, Metallische Ware).

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,333			Syrien	Vollst. Becher mit leicht gerilltem Gefäß-körper. Ringboden. Ähnelt der Becher aus Hama K und J. Durch Brandvorgang, unten roter, oben und innen schwarzer Ton. Schwarze Streifenpolitur auf dem schwarzen Ton. H. 8,8, D. Öffnung 8,8 cm.	ca. 2600-2200 v. Chr.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, Bd. 3, 1974, Tf. 245-247.
1990,334			Syrien	Vollst. Becher mit gerilltem Gefäßkörper. Ringboden. Ähnelt der Becher aus Hama K und J. Durch Brandvorgang, unten roter, oben und innen schwarzer Ton. H. 5,9, D. Öffnung 6,9 cm.	ca. 2600-2200 v. Chr.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, Bd. 3, 1974, Tf. 246 (B5)-247.
1990,335			Syrien	Fast vollst. Becher mit gerilltem hohem, leicht konkaven Gefäßkörper. Fußring. Wohl Schwarze Euphrat Ware. Dunkelgrauer Ton. H. 7,1, D. Öffnung 6,9 cm.	ca. 2500-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 193ff, 205 (Nr. 6).
1990,336			Syrien	Vollst. Becher mit gerilltem leicht ausladendem Gefäßkörper ("Eierbecher-Form". Ringboden. Euphrat Ware? Roter Ton. H. 4, D. Öffnung 6 cm.	ca. 2500-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 147ff, 177 (Nr. 7).
1990,337			Syrien	Am Ausguss restaurierte Kanne mit ovalem Körper. Hals und ausladender Rand mit Doppelwulst-Lippe. Ringboden. Gelber Ton. H. 22, Br. der Öffnung 8,5 cm.	Beginn des 2. Jts. v. Chr.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, Bd. 3, 1974, Tf. 250/B23 (Hama H).
1990,338			Syrien	Topf mit ovalem Körperund Ausguss. Beiderseits des Tüllenansatzes 2 Tonringe, dia an Augen erinnern. Kurzer Hals und ausladender Rand mit flacher Lippe. Fast flacher Boden. Gelber Ton. H. 12,5, Br. der Öffnung 7,6 cm.	3. Jt. v. Chr.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, Bd. 3, 1974, Tf. 245/C6 (Hama K).
1990,339			Syrien	Am Rand leicht beschädigter Napf mit geradem leicht verdicktem Rand und querovalem Bauch. Ringboden. Stammt wahrscheinlich aus einem Grab in einem am Euphrat liegendem Ort. Beiger-rosa Ton. H. 10,1, D. der Öffnung 12 cm.	ca. 2500-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 160, 178.
1990,34			Wohl Türkei	Kännchen als kleines Sauggefäß, kugeliger Bauch mit einem röhrförmigem Ausguss. Breiter, nach außen ausladender Hals. Henkel. Dunkelbrauner polierter Ton. H. 7 cm.	Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, Bd. 3, Kupferzeit, 1974, Tf. 308/B21 (Alaca Höyük).

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,340			Syrien	Vollständiger Napf mit geradem leicht verdicktem Rand. Ringboden. Stammt wahrscheinlich aus einem Grab in einem am Euphrat liegendem Ort. Beiger Ton. H. 10, D. der Öffnung 11 cm.	ca. 2500-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 160, 178.
1990,341			Syrien	Vollständiger Napf mit geradem leicht verdicktem Rand. Ringboden. Stammt wahrscheinlich aus einem Grab in einem am Euphrat liegendem Ort. Beiger Ton. H. 9,7-10,3, D. der Öffnung 11,4 cm.	ca. 2500-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 160, 178.
1990,342			Syrien	Vollständiger Flasche mit trichterförmi-gem Hals, ovale Wandung. Nicht ganz flacher Boden. Gelber Ton. H. 14,8, D. der Öffnung 7,4 cm.	ca. 2500-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 161, 190 (Euphrat Ware).
1990,343			Syrien	Tonsieb in Form einer Schale. Gelber Ton. D. Öffnung 13,1, H. 5 cm.	ca. 2500-2200 v. Chr.?	Vgl. I. Kampschulte - W. Orthmann, Gräber des 3. Jahrtausends im syrischen Euphrat-tal, 1. Ausgrabungen bei Tawi 1975 und 1978, SBA 38, 1984, Tf. 13/48.
1990,344			Syrien	Schälchen.	2. Hälfte des 3. Jts	
1990,345			Syrien	Schälchen.	2. Hälfte des 3. Jts	
1990,346			Syrien	Vollst. Flasche mit gerilltem ovalem Gefäßkörper, runder Boden. Hals m. ausladender Lippe. Stammt wahrsch. aus 1 Grab in 1 am Euphrat liegendem Ort. Schwarze Euphrat Ware? Dunkelbrauner Ton, schw. Hals. Unregelm. Gewaschene Engobe. H. 14,3 cm.	ca. 2400-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 193ff, 208 (Nr. 4-5).
1990,347			Syrien	Vollst. Flasche mit ovalem Gefäßkörper, endet in 1 spitzen Boden. Durch horizont. Lippe profilierter Rand. Stammt wahrsch. aus 1 Grab in 1 am Euphrat liegendem Ort. Schwarze Euphrat Ware? Dunkelgrauer Ton mit dunkler Streifenpolierung. H. 20,2 cm.	ca. 2400-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 193ff, 208.
1990,348			Syrien	Vollst. Flasche mit gerilltem ovalem Gefäßkörper, endet in 1 abgerundeten Boden. Hoher Hals mit kleiner Lippe. Stammt wahrsch. aus 1 Grab in 1 am Euphrat liegendem Ort. Roter Ton mit dunklen Brandflecken. H. 20,8 cm, D. der Öffnung 7,5 cm.	ca. 2600-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 138 (Nr. 2, Metallische Ware).

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,349			Syrien	Vollst. fläschchen mit länglichem Körper und trichterförmiger Randlippe. Spitzer Boden. Stammt wahrsch. aus 1 Grab in 1 am Euphrat liegendem Ort. Wohl Schwarze Euphrat Ware. Dunkelgrauer Ton mit dunkler Streifenpolitur. H. 12, D. Öffnung 3,1 cm.	ca. 2400-2200 v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 21, I-20 (ohne Abb.). Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 193ff,
1990,3493		Türkei	Iran	Schwert. Klinge mit flacher geschmückter Mittelrippe. Im Überfangguss angegos-sener Griff. Zw. Klinge u. Griff halbmond-förm. Ansatz. Der abgebr. Griff hat Ränder und 2 Löcher zur Befestigung 1 Stückes wohl aus anderem Material. Nagel in 1 Loch. L. 40,9	Erste Hälfte des 2. Jts. v. Chr.	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 208 (A. 544).
1990,35		Westen	Türkei	An Ausguss und Henkel restaurierte Schnabelkanne. Kugeliger Bauch. Langer schmaler, schräg abgeschnitter Hals, ergibt somit einen langen Ausguss. Henkel. Dunkelgrauer polierter Ton. H. 18,5 cm.	Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 161. Vgl. H. Ali Ekinci u.a., Museum and sites: Burdur, Istanbul 2007, 162, Nr. 165.
1990,350			Syrien	Vollst. Fläschchen mit ovalem Körper und trichterförmiger Randlippe. Spitzer Boden. Roter Ton. H. 8,5 cm.	ca. 2500-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 147ff, 190 (Nr. 2) (Euphrat Ware).
1990,351			Syrien	Vollst. fläschchen mit ovalem Körper und trichterförmiger Randlippe. Runder Boden. Stammt wahrsch. aus 1 Grab in 1 am Euphrat liegendem Ort. Wohl Schwarze Euphrat Ware. Dunkelgrauer Ton. H. 9,5, D. Öffnung 3,2 cm.	ca. 2400-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 193ff, 208 (Nr. 4-6).
1990,352			Syrien	Vollst. Flasche mit gerilltem ovalem Gefäßkörper, abgerundeter Boden. Hals mit ausladender Lippe. Stammt wahrsch. aus 1 Grab in 1 am Euphrat liegendem Ort. Schwarze Euphrat Ware? Dunkelbrauner Ton. H. 16,2 cm, D. der Öffnung 4,8 cm.	ca. 2400-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 193ff, 208 (Nr. 4-5).
1990,353			Syrien	Vollst. Fläschchen mit rundem Körper und trichterförmiger Randlippe. Runder Boden. Schwarze Euphrat Ware? Dunkelgrauer Ton mit dunkler Streifenpolitur. H. 8,5 cm.	ca. 2500-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 193ff, 208 (Nr. 4).

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,354			Syrien	Vollst. Fläschchen mit ovalem Körper und trichterförmiger Randlippe. Spitzer Boden. Schwarze Euphrat Ware? Dunkelgrauer Ton. H. 7,5 cm.	ca. 2500-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 193ff, 208 (Nr. 3).
1990,355			Syrien	Vollst. Flasche mit ovalem Körper, engem Hals und dreieckiger Randlippe. Flacher Boden. Heller beiger Ton mit drei breiten rotbemalten Streifen und roter Lippe. H. 12,6 cm.	ca. 2500-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 147ff, 190 (Nr. 8) (Euphrat Ware).
1990,356			Syrien	Vollständiger Flasche mit breitem Hals, ovale Wandung. Dicker flacher Boden. Brauner Ton mit roter Bemalung von Streifen und gewellten Linien. H. 13,5, D. der Öffnung 7,8 cm.	ca. 2500-2200 v. Chr.	Vgl. I. Kampschulte - W. Orthmann,Gräber des 3. Jahrtausends im syrischen Euphrat-tal, 1. Ausgrabungen bei Tawi 1975 und 1978, SBA 38, 1984, Tf. 1,b4. Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO
1990,357			Syrien	Vollst., am Hals abgenutzte Flasche mit ovalem Körper, engem Hals und ausla-dender Randlippe. Runder Boden. Roter Ton mit roter Streifenbemalung. H. 11 cm.	ca. 2500-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 147ff, 190 (Nr. 1) (Euphrat Ware).
1990,358			Syrien	Vollst. Fläschchen mit runder Wandung und trichterförmigem Hand. Leicht eingezogener Boden. Euphrat Ware? Gelber Ton, ein bemalter brauner Streifen auf Schulter. H. 6,7.	ca. 2500-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 147ff, 190 (Nr. 6).
1990,359			Syrien	Fast vollst. Fläschchen mit runder Wandung und trichterförmigem Hand. Leicht eingezogener Boden. Euphrat Ware? Gelber Ton, Hals und Schulter sind braun bemalt. H. 7,6 cm.	ca. 2500-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 147ff, 190 (Nr. 6).
1990,36			Wohl Türkei	Kanne mit breitem Hals, der in einen Ausguss endet. Bauch hat durch Ausbuchtungen betonten Knick. Henkel in Koldelform. Dunkelgrauer Ton. Mit reliefierten schrägen Riefen verziert. H. 10,3 cm.	Anfang-Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 147.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,360			Syrien	Vollst. Topf m. kugeligem Gefäßkörper, kurzem Hals u. verdickter Randlippe. Flacher Boden. Stammt wahrsch. aus 1 Grab in 1 am Euphrat liegendem Ort. Wohl Schwarze Euphrat Ware. Grauer Ton (dunkelgrauer Boden) m. Streifenpolitur. H. 11, D. Öffnung 8,4 c.	ca. 2400-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 193ff, 207 (Nr. 16).
1990,361			Syrien	Vollst. Topf mit ovalem Gefäßkörper, kurzem Hals u. dreieckiger Randlippe. Flacher Boden. Stammt wahrsch. aus 1 Grab in 1 am Euphrat liegendem Ort. Wohl Schwarze Euphrat Ware. Grauer Ton. H. 12, D. Öffnung 10,1 cm.	ca. 2400-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 193ff, 206 (Nr. 6).
1990,362			Syrien	Vollständiger Topf mit dünnem ausladen-dem Rand und querovalem Bauch. Kleiner Ringboden. Stammt wahrscheinlich aus einem Grab in einem am Euphrat liegendem Ort. Hellbrauner Ton. H. 13, D. der Öffnung 9,4 cm.	ca. 2500-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 161, 179 (Nr. 3).
1990,363			Syrien	Vollst. Topf mit ovalem Gefäßkörper, kurzem Hals u. dreieckiger Randlippe. Runder Boden. Stammt wahrsch. aus 1 Grab in 1 am Euphrat liegendem Ort. Wohl Schwarze Euphrat Ware. Dunkelgrauer Ton mit schwarzer Streifenpolitur. H. 10,8, D. Öffnung 7 cm.	ca. 2400-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 193ff, 206 (Nr. 14).
1990,364			Syrien	Vollst. Topf mit kugeligem Gefäßkörper, kurzem Hals u. verdickter Randlippe. Runder Boden. Stammt wahrsch. aus 1 Grab in 1 am Euphrat liegendem Ort. Wohl Schwarze Euphrat Ware. Dunkel-grauer Ton mit schwarzer Streifenpolitur. H. 10,8 D. Öffnung 9,5 cm.	ca. 2400-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 193ff, 206 (Nr. 11).
1990,365			Syrien	Vollst. Topf mit ovalem Gefäßkörper, kurzem Hals u. schräg abgeschnittener Randlippe. Flacher Boden. Stammt wahrsch. aus 1 Grab in 1 am Euphrat liegendem Ort. Wohl Schwarze Euphrat Ware. Grauer Ton mit dunkler Streifenpolitur. H. 7,6, D. Öffnung 6,3 cm.	ca. 2400-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 193ff, 207 (Nr. 2).
1990,366			Syrien	Vollst. Töpfchen mit ovalem Körper und dreieckiger Randlippe. Flacher dicker Boden. Stammt wahrsch. aus 1 Grab in 1 am Euphrat liegendem Ort. Wohl Schwarze Euphrat Ware. Dunkelgrauer Ton. H. 6, D. Öffnung 4,8 cm.	ca. 2400-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 193ff, 207 (Nr. 1).

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,367			Syrien	Leicht restaur. Töpfchen mit kugeligem Körper und ausladender Randlippe. Fast flacher Boden. Stammt wahrsch. aus 1 Grab in 1 am Euphrat liegendem Ort. Wohl Schwarze Euphrat Ware. Grauer Ton mit dunkler Streifenpolitur. H. 6,5, D. Öffnung 4,4 cm.	ca. 2400-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 193ff, 206 (Nr. 6).
1990,368			Syrien	Vollst. Töpfchen mit kugeligem Körper und ausladender Randlippe. Fast flacher Boden. Stammt wahrsch. aus 1 Grab in 1 am Euphrat liegendem Ort. Wohl Schwarze Euphrat Ware. Grauer Ton mit dunkler Streifenpolitur. H. 6, D. Öffnung 4,5 cm.	ca. 2400-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 193ff, 206 (Nr. 6).
1990,369			Syrien	Vollst. Töpfchen mit kugeligem Körper und ausladender Randlippe. Fast flacher Boden. Stammt wahrsch. aus 1 Grab in 1 am Euphrat liegendem Ort. Wohl Schwarze Euphrat Ware. Grauer Ton mit dunkler Streifenpolitur. H. 6,3, D. Öffnung 3,8 cm.	ca. 2400-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 193ff, 206 (Nr. 6).
1990,37		Westen	Türkei	Schnabelkanne. Kugeliger Bauch mit 3 Knubben. Knubben an Henkelbasis und Ausguss. Langer schmaler, schräg abgeschnitter Hals, ergibt somit einen langen Ausguss. Henkel. Dunkelgrauer polierter Ton. H. 19,5 cm.	Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 161. Vgl. H. Ali Ekinci u.a., Museum and sites: Burdur, Istanbul 2007, 162, Nr. 165.
1990,370			Syrien	Vollst. Töpfchen mit kugeligem Körper und ausladender Randlippe. Fast flacher Boden. Stammt wahrsch. aus 1 Grab in 1 am Euphrat liegendem Ort. Wohl Schwarze Euphrat Ware. Grauer Ton mit dunkler Streifenpolitur. H. 6, D. Öffnung 3,9 cm.	ca. 2400-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 193ff, 206 (Nr. 6).
1990,371			Syrien	Vollst. Töpfchen mit kugeligem Körper und ausladender Randlippe. Fast flacher Boden. Stammt wahrsch. aus 1 Grab in 1 am Euphrat liegendem Ort. Wohl Schwarze Euphrat Ware. Grauer Ton mit dunkler Streifenpolitur. H. 6,3, D. Öffnung 4 cm.	ca. 2400-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 193ff, 206 (Nr. 6).
1990,372			Syrien	Vollst. Töpfchen mit kugeligem Körper und ausladender Randlippe. Fast flacher Boden. Stammt wahrsch. aus 1 Grab in 1 am Euphrat liegendem Ort. Wohl Schwarze Euphrat Ware. Dunkelgrauer Ton. H. 5,2, D. Öffnung 4,4 cm.	ca. 2400-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 193ff, 206 (Nr. 6).

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,373			Syrien	Vollst. Kleiner Becher mit S-förmigem gerilltem Gefäßkörper. Ringboden. Stammt wahrsch. aus 1 Grab in 1 am Euphrat liegendem Ort. Schwarze Euphrat Ware? Dunkelgrauer Ton. H. 6,2, D. Öffnung 7,9 cm.	ca. 2400-2200 v. Chr.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, Bd. 3, 1974, Tf. 246,5 (unten). Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 193ff, 205 (Nr. 6).
1990,374			Syrien	Vollst. Topf mit ovalem Gefäßkörper, kurzem Hals u. dreieckiger Randlippe. Flacher Boden. Stammt wahrsch. aus 1 Grab in 1 am Euphrat liegendem Ort. Wohl Schwarze Euphrat Ware. Grauer Ton mit dunkler Streifenpolitur. H. 12,9, D. Öffnung 9,8 cm.	ca. 2400-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 193ff, 206 (Nr. 6).
1990,375			Syrien	Vollst. Topf mit kugeligem Gefäßkörper, kurzem Hals u. verdickter Randlippe. Flacher Boden. Stammt wahrsch. aus 1 Grab in 1 am Euphrat liegendem Ort. Wohl Schwarze Euphrat Ware. Grauer Ton (dunkelgrauer Boden) m. Streifenpolitur. H. 12, D. Öffnung 9,3 c	ca. 2400-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 193ff, 207 (Nr. 16).
1990,376			Syrien	Topf mit geknickter Schulter und bauchi-ger Wandung, Hals u. ausladender Lippe. 3 Standfüße. Stammt wahrsch. aus 1 Grab in 1 am Euphrat gel. Ort. Wohl Euphrat Ware. Beiger Ton. H. 33,3. D. der Öffnung 22,1 cm.	ca. 2500-2200 v. Chr.	Vgl. G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, 72-73. Vgl. W. Orthmann - E. Rova, Gräber des 3. Jahrtausends im syrischen Euphrat-tal, 2. Ausgrabungen in Wreide, 1991, 145-147 (nur F
1990,377			Syrien	Topf mit geknickter Schulter und bauchi-ger Wandung, Hals u. ausladender Lippe. 3 Standfüße. Stammt wahrsch. aus 1 Grab in 1 am Euphrat gel. Ort. Wohl Euphrat Ware. Roter Ton. H. 29, D. Öffnung 20,2 cm.	ca. 2500-2200 v. Chr.	Vgl. G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, 72-73. Vgl. W. Orthmann - E. Rova, Gräber des 3. Jahrtausends im syrischen Euphrat-tal, 2. Ausgrabungen in Wreide, 1991, 145-147 (nur F

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,378			Syrien	Topf mit geknickter Schulter und bauchi-ger Wandung, Hals u. ausladender runder Lippe. 3 Standfüße. Stammt wahrsch. aus 1 Grab in 1 am Euphrat gel. Ort. Wohl Euphrat Ware. Brauner Ton. H. 26,8, D. Öffnung 16,4 cm.	ca. 2500-2200 v. Chr.	Vgl. G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, 72-73. Vgl. W. Orthmann - E. Rova, Gräber des 3. Jahrtausends im syrischen Euphrat-tal, 2. Ausgrabungen in Wreide, 1991, 145-147 (nur F
1990,379			Syrien	Vollst. Pokal mit bauchiger Wandung u. ausladendem Standfuß. Rand mit kl. Fla-cher Lippe. 2 Kl. Griffe. Stammt wahrsch. aus 1 Grab in 1 am Euphrat liegendem Ort. Könnte Metallische Ware sein. Gelber Ton mit 1 braunem Streifen. H. 24,7, D. Öffnung 16,1 cm	ca. 2800-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 78ff, 144 (Nr. 8) oder 188, Nr. 4 (Euphrat Ware).
1990,38		Westen	Türkei	Schnabelkanne mit starker weißer Ablagerung, kugeliger Bauch auf 3 hohen Füßen. 3 Knubben am Bauch. Langer schmaler, schräg abgeschnitter Hals, ergibt somit einen langen Ausguss. Henkel. Dunkelbrauner polierter Ton. H. 19,3 cm.	Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 167. Vgl. H. Ali Ekinci u.a., Museum and sites: Burdur, Istanbul 2007, 161, Nr. 164.
1990,380			Syrien	Vollst. Becher mit gerilltem ausladendem aber geradem Gefäßkörper. Runder Boden. Euphrat Ware? Roter Ton, der Boden wurde braun durch den Brand. H. 5,5, D. Öffnung 7 cm.	ca. 2500-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 147ff, 177 (Nr. 6).
1990,381			Syrien	Vollst. Becher mit gerilltem ausladendem Gefäßkörper. Runder Boden. Euphrat Ware? Roter Ton, der Boden wurde braun durch den Brand. H. 5,5, D. Öffnung 7,5 cm.	ca. 2500-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 147ff, 177 (Nr. 6).
1990,382			Syrien	Vollst. konischer Becher mit gerilltem Innerem. Flacher Boden. Stammt wahrsch. aus 1 Grab in 1 am Euphrat liegendem Ort. Metallische Ware. Gelber Ton mit rosa Streifen. H. 9,1, D. Öffnung 11,9 cm.	ca. 2800-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 103-104, 131 (Nr. 3).
1990,383			Syrien	Vollständiger Topf mit querovalem Gefäß-körper, kurzem Hals und nach außen gestülpter Randlippe. Runder Boden. Stammt wahrscheinlich aus einem Grab in einem am Euphrat liegendem Ort. Beiger Ton. H. 9,9, D. der Öffnung 8,8 cm.	ca. 2500-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 162-163, 179 (Nr. 14).

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,384			Syrien	Vollständiger Kelch mit kleinem nach außen gestülpter Randlippe, bauchigem Gefäßkörper und Standfuß. Stammt wahrscheinlich aus einem Grab in einem am Euphrat liegendem Ort. Hellbrauner Ton. H. 11, D. der Öffnung 9,5 cm.	ca. 2500-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 168, 188.
1990,385			Syrien	Vollst. Kanne mit ovalem Körper. Enger Hals und ausladender Rand mit Doppel-wulst-Lippe. Tüllenausguss. Ringboden. Beiger Ton. H. 20,2, D. der Öffnung 8,4 cm.	2. Hälfte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, Bd. 3, 1974, Tf. 247/A25 und 248/A5 (Hama J). Vgl. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 21, I-18 (mit Abb.).
1990,386			Syrien	Vollst. Kanne mit ovalem Körper, engem Hals und ausladendem Rand. Tüllenaus-guss. Ringboden. Brauner Ton mit senkrechten Streifen in der Engobe. H. 18,8. D. der Öffnung 6,2 cm.	2. Hälfte des 3. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 21, I-18 (mit Abb.). Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, Bd. 3, 1974, Tf. 247/A25 und 248/A5 (Hama J).
1990,387			Syrien	Pokal mit bauchiger Wandung u. beschäd. ausladendem Standfuß. Rand mit runder verdickter Lippe. Stammt wahrsch. aus 1 Grab in 1 am Euphrat gel. Ort. Wohl Euphrat Ware. Roter Ton m. roter Streifenbemalung. H. 15,7, D. Öffnung 11,3 cm.	ca. 2500-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 147ff, 188 (Nr. 4).
1990,388			Syrien	Vollständiger Topf mit dünnem ausladen-dem Rand und querovalem Bauch. Kleiner Ringboden. Stammt wahrscheinlich aus einem Grab in einem am Euphrat liegendem Ort. Hellbrauner Ton. H. 11,7, D. der Öffnung 11,8 cm.	ca. 2500-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 161, 179 (Nr. 3).
1990,389			Syrien	Vollständiger Topf mit dünnem ausladen-dem Rand und querovalem Bauch. Kleiner Ringboden. Stammt wahrscheinlich aus einem Grab in einem am Euphrat liegendem Ort. Gelber Ton mit roter Streifenbemalung. H. 16,5, D. der Öffnung 10,8 cm.	ca. 2500-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 161, 179 (Nr. 3), 180 (Euphrat Ware).
1990,39		Westen	Türkei	Kanne, kugeliger Bauch. Breiter, schräg abgeschnitter Hals, ergibt somit einen breiten Ausguss. Henkel. Dunkelgrauer polierter Ton. H. 20 cm.	Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, Bd. 3, Kupferzeit, 1974, Tf. 308/B21 (Alaca Höyük).

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,390			Syrien	Vollständiger Topf mit dünnem ausladen-dem Rand und querovalem Bauch. Kleiner Ringboden. Stammt wahrscheinlich aus einem Grab in einem am Euphrat liegendem Ort. Brauner Ton mit roter Streifenbemalung. H. 16, D. der Öffnung 11,2 cm.	ca. 2500-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 161, 179 (Nr. 3), 180 (Euphrat Ware).
1990,391			Syrien	Vollständiger Topf mit dünnem ausladen-dem Rand und querovalem Bauch. Kleiner Ringboden. Stammt wahrscheinlich aus einem Grab in einem am Euphrat liegendem Ort. Hellbrauner Ton, darüber 3 rote Streifen. H. 9, D. der Öffnung 5,8 x 6,2 cm.	ca. 2500-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 161, 179 (Nr. 5).
1990,392			Syrien	Vollst. Flasche mit ovalem Körper, engem Hals und ausladender Randlippe. Runder Boden. Roter Ton mit roter Streifenbema-lung. H. 13,4 cm.	ca. 2500-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 147ff, 190 (Nr. 1) (Euphrat Ware).
1990,393			Syrien	Vollst., an der Lippe beschädigte Flasche mit ovalem Körper, engem Hals und ausladender Randlippe. Runder Boden. Heller beiger Ton mit zwei rotbemalten Streifen. H. 9,5 cm.	ca. 2500-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 147ff, 190 (Nr. 1) (Euphrat Ware).
1990,394			Syrien	Vollständiger Flasche mit schmalem Hals u. trichterförmigem Rand, ovale Wandung. Kleiner Ringboden. Stammt wahrsch. aus einem Grab in einem am Euphrat liegendem Ort. Brauner Ton mit roter Streifenbemalung. H. 17, D. der Öffnung 6 cm.	ca. 2500-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 161, 190 (Nr. 8) (Euphrat Ware).
1990,395			Syrien	Schale mit flachem Boden und drei Füßen, die mit einer nach außen gerichteten Spitze versehen sind. Gelber Ton. D. 15,1-15,7, H. 7,1 cm.	ca. 2500-2200 v. Chr.	
1990,396			Syrien	Topf m. querovalem Körper, Hals u. nach außen gestülpter Randlippe. Standring. Stammt wahrsch. aus 1 Grab in 1 am Euphrat gel. Ort. Wohl Euphrat Ware. Roter Ton m. roter Streifenbemalung. H. 23,2, D. Öffnung 14,3 cm.	ca. 2500-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 147ff, 183-84.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,397			Syrien	Vollständiger Topf mit dünnem ausladen-dem Rand und querovalem Bauch. Kleiner Ringboden. Stammt wahrscheinlich aus einem Grab in einem am Euphrat liegendem Ort. Roter Ton mit roter Streifenbemalung. H. 16, D. der Öffnung 11,2 cm.	ca. 2500-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 161, 179 (Nr. 3), 180 (Euphrat Ware).
1990,398			Syrien	Topf m. querovalem Körper, Hals u. nach außen gestülpter Randlippe. Abgerun-deter Boden mit Standring. Stammt wahrsch. aus 1 Grab in 1 am Euphrat gel. Ort. Wohl Euphrat Ware. Brauner Ton m. schw. Streifenbemalung. H. 20,5, D. Öffnung 13,2 cm.	ca. 2500-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 147ff, 181 (Nr. 6).
1990,399			Syrien	Vollständiger Topf mit dünnem ausladen-dem Rand und querovalem Bauch. Kleiner Ringboden. Stammt wahrscheinlich aus einem Grab in einem am Euphrat liegendem Ort. Hellbrauner Ton mit roter Streifenbemalung. H. 16, D. der Öffnung 10,5 cm.	ca. 2500-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 161, 179 (Nr. 3), 180 (Euphrat Ware).
1990,4			Türkei?	Offener Silberreif, dessen Enden etwas verdickt sind. D. ca. 6,5 cm.	6.-4. Jh. v. Chr. möglich	Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achae-meniden, HbOr 1992, 279, Tf. 109. Vgl. E. Rehm, Der Schmuck der Achämeniden, AVO Bd 2, Münster 1992, 53-56 (A.10, 30).
1990,40		Westen	Türkei	Ergänzte Kanne, kugeliger Bauch. Breiter, schräg abgeschnitter Hals, ergibt somit einen breiten Ausguss. Henkel. Dunkelgrauer polierter Ton. H. 16 cm.	Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorge-schichte, Bd. 3, Kupferzeit, 1974, Tf. 308/B21 (Alaca Höyük).
1990,400			Syrien	Topf auf drei Füßen (einer ist abgebro-chen). Runder Bauch, breiter niedriger Hals, der in weiter Öffnung mit nach außen geknicktem Rand endet. Hellbeiger Ton mit roter Streifenbemalung. H. 24. D. der Öffnung 16,8 cm.	2. Hälfte des 3. Jts.	Vgl. G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, 72-73. Vgl. W. Orthmann - E. Rova, Gräber des 3. Jahrtausends im syrischen Euphrat-tal, 2. Ausgrabungen in Wreide, 1991, 145-147 (nur F
1990,401			Syrien	Töpfchen, kurzer Hals mit runder Lippe. Schulter ist außen gerillt. Flacher Boden. Brauner Ton. H. 8,8, D. der Öffnung 9,2 cm.	Byzantinisch	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,402			Syrien	Vollständiger zweihenkeliger Topf mit geknicktem Rand. Außen gerillt. Abgeflachter Boden. Braun-roter Ton. H. 16,5, D. der Öffnung 10,5 cm.	Byzantinisch	
1990,403			Syrien	Feines Schälchen mit konkaver Wandung und ohne Rand. Ringfuß. Sehr feiner hellgelber Ton. H. 3-3,5, D. Öffnung 9,1 cm.	Byzantinisch	
1990,404			Syrien	Feines Schälchen mit konkaver Wandung und ohne Rand. Ringfuß. Sehr feiner beiger Ton. H. 3,3, D. Öffnung 9,4 cm.	Byzantinisch	
1990,405			Syrien	Feines Schälchen mit konkaver Wandung und ohne Rand. Ringfuß. Sehr feiner gelber Ton. H. 3,7, D. Öffnung 10,8 cm.	Byzantinisch	
1990,406			Syrien	Feines Schälchen mit konkaver Wandung und ohne Rand. Ringfuß. Sehr feiner rötlich-beiger Ton. H. 3,5, D. Öffnung 10,1 cm.	Byzantinisch	
1990,407			Syrien	Schälchen mit gerader Wandung und gerade angewinkeltem Rand. Flacher Boden. Stammt wahrsch. aus 1 Grab in 1 am Euphrat gel. Ort. Gelb-beiger Ton . H. 3,6, D. Öffnung 10,9 cm.	Byzantinisch	
1990,408			Syrien	Schälchen mit gerader Wandung und gerade angewinkeltem Rand. Ringfuß. Stammt wahrsch. aus 1 Grab in 1 am Euphrat gel. Ort. Rötlich-beiger Ton . H. 4,7, D. Öffnung 12,7 cm.	Byzantinisch	
1990,409			Syrien	Schälchen mit gerader Wandung und gerade angewinkeltem Rand. Innen gerillt. Ringboden. Rötlich-brauner Ton außen, schwarz innen. H. 5,5-6,1, D. Öffnung 14,6 cm.	Byzantinisch	
1990,41		Westen	Türkei	Schnabelkanne mit weißer Ablagerung, kugeliger Bauch mit 3 Knubben. Langer schmaler, schräg abgeschnitter Hals, ergibt somit einen langen Ausguss. Henkel. Dunkelgrauer polierter Ton. H. 19 cm.	Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 161. Vgl. H. Ali Ekinci u.a., Museum and sites: Burdur, Istanbul 2007, 162, Nr. 165.
1990,410			Syrien	Schälchen mit gerader Wandung und gerade angewinkeltem Rand. Innen gerillt. Ringboden. Rötlich-brauner Ton außen, schwarz innen. H. 5,2, D. Öffnung 12,2 cm.	Byzantinisch	
1990,411			Syrien	Schälchen mit gerader Wandung und spitzem Rand, der mit einem kordelarti-gem Streifen verziert ist. Flacher Boden. Rosa-beiger Ton . H. 4,9, D. Öffnung 14 cm.	Byzantinisch	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,412			Syrien	Schälchen mit abgerundeter Wandung und Doppelrand: innen ist er spitz, außen mit einem kordelartigem Streifen verziert. Eine Durchbohrung am Rand. Flacher Boden. Rosa-beiger Ton . H. 3, D. Öffnung 11,5 cm.	Byzantinisch	
1990,413			Syrien	Abgerundeter Deckel mit Loch oben in der Mitte. Innen glatt. Außenseite ist mit einem geritztem Stern verziert. Dunkelgrauer Ton. H. 4, D. 10 cm.	Byzantinisch	
1990,414			Syrien	Deckel mit gerillter Außerseite und Loch oben in der Mitte. Innen glatt mit kleinem Absatz, um Deckel zu halten. Dunkelgrauer Ton. H. 2,6, D. 10,5 cm.	Byzantinisch	
1990,415			Syrien	Schale mit gerader Wandung, deren Boden als Sieb durchbohrt ist. 2 Löcher am Rand. Könnte aus 1 Grab in 1 am Euphrat liegendem Ort stammen. Wohl Schwarze Euphrat Ware. Dunkelgrauer Ton mit dunkler Streifenpolitur. H. 3,1-3,3, D. Öffnung 10,7 cm.	Byzantinisch	
1990,416			Syrien	Lampe mit Rankenmuster verziert. L. 9,1 cm.	Hellenistisch-römisch	
1990,417			Syrien	Lampe mit reliefierten Streifen verziert. Beiger Ton. L. 8,4 cm.	Hellenistisch-römisch	
1990,418			Syrien	Lampe.	Hellenistisch-römi	
1990,419			Syrien	Lampe.	Hellenistisch-römi	
1990,42			Wohl Türkei	Vollst. Kännchen, kugeliger Bauch, leicht gerundeter Boden. Breiter schräg abge-schnittener Hals. Henkel. Rotpolierter Ton mit schwarzen Flecken. H. 11 cm.	Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 159.
1990,420			Syrien	Lampe.	Hellenistisch-römi	
1990,421			Syrien	Lampe mit reliefierten Kreisen verziert. Roter Ton. L. 9,4 cm.	Hellenistisch-römisch	
1990,422			Syrien	Alabastron mit ovalem Körper und langem schmalem Hals. Gelber Ton, flacher Boden. H. 12,5, D. Öffnung 2,7 cm.	Hellenistisch-römisch	
1990,423			Syrien	Alabastron mit ovalem Körper und langem schmalem Hals. Roter Ton, Hals rot engobiert. H. 13, D. Öffnung 3,2 cm.	Hellenistisch-römisch	
1990,424			Syrien	Alabastron mit tropfenförmigen Körper und ausladendem Hals mit abgeschrägtem Rand. Beige-rosa Ton, flacher Boden. H. 12,2 cm.	Hellenistisch-römisch	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,425			Syrien	Schälchen mit gerader Wandung und gerade angewinkeltem Rand. Leicht eingezogener Boden, der vertikal von der Wandung abgesetzt ist. Stammt wahrsch. aus 1 Grab in 1 am Euphrat gel. Ort. Gelb-beiger Ton . H. 4,1-4,3, D. Öffnung 12 cm.	Byzantinisch	
1990,426			Syrien	Vollst. Kännchen mit kugeligem Körper und trichterförmigen Randlippe. Unregelmäßiger Henkel. Runder Boden. Metallische Ware? Dunkelgrauer Ton. H. 7,4, D. Öffnung 3,8 cm.	Byzantinisch	
1990,427			Syrien	Vollst. Fläschchen mit ovalem Körper und trichterförmiger Randlippe. Spitzer Boden. Schwarze Euphrat Ware? Dunkelbrauner Ton mit dichter schwarzer Streifenbema-lung. H. 8,5 cm.	ca. 2500-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 193ff, 208 (Nr. 6).
1990,428			Syrien	Schwere Alabasterschale mit abgerunde-ter Wandung und flachem Boden. Am Rand 3 aus 3 Stäben bestehende Griffe und 1 Ausguss. Mit Kreisreihen, Dreiecken und Wellenlinien verziert. Rand 2 cm dick. D. 20,8 cm, H. 12,3 cm.	2. Hälfte des 3. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 20, I-11 (ohne Abb.). Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, Bd. 3, 1974, Tf. 247/A26 (Hama J).
1990,429			Syrien	Kleine Alabasterschale mit abgerundeter Wandung und flachem Boden. Am Rand 3 aus 2 Stäben bestehende Griffe und 1 Ausguss. Mit Kreisen, Punkten und Wellenlinien verziert. Rand 1,1 cm dick. D. 10,4 cm, H. 6,7 cm.	2. Hälfte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, Bd. 3, 1974, Tf. 247/A26 (Hama J). Vgl. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähis-torischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 20, I-11 (ohne Abb.).
1990,43		"Transkaukasien"		Rotpolierte Kanne, deren kleeblattför-miger Ausguss leicht beschädigt ist. Schmaler Hals und ausladende Schulter und Bauch. Leicht abgesetzter Fuß. Urartäisch. H. 17 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	Vgl. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expansion Urartus in Iranisch-Azarbeidschan. Arch Mitt Iran , Erg.-Band 2, 1976.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,430			Syrien	Alabasterschale mit abgerundeter Wandung und flachem Boden. Mit Kreis-reihen auf dem Rand und am oberen und unteren Rand der Wandung verziert. Rand 2 cm dick. D. 12 cm, H. 4,5 cm.	2. Hälfte des 3. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 20, I-11 (ohne Abb.). Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, Bd. 3, 1974, Tf. 246/A25 (Hama J). Vgl. O. Rouault – M.G. Masetti-Rouault (eds
1990,431			Syrien	Kleine Alabasterschale mit abgerundeter Wandung und abgeflachtem Boden. Vier eckige Griffe am Rand. Mit Strichen auf dem Rand verziert. Rand 0,8 cm dick. D. 9,3-9,5 cm, H. 2,9 cm.	2. Hälfte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, Bd. 3, 1974, Tf. 247/A26 (Hama J).
1990,432			Syrien	Kleine unverzierte nicht sehr qualitäts-volle Alabasterschale mit konischer Wandung und flachem Boden. Rand 1,1 cm dick. D. 9,8 cm, H. 5,3 cm.	2. Hälfte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, Bd. 3, 1974, Tf. 246/A25 (Hama J).
1990,433			Syrien	Alabasterschale mit abgerundeter Wandung und flachem Boden. Mit einer Kreisreihe auf dem Rand und am oberen und unteren Rand der Wandung verziert. Wandung 1 cm dick. D. 13,7 cm, H. 6,1 cm.	2. Hälfte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorge-schichte, Bd. 3, 1974, Tf. 246/A25 (Hama J). Vgl. O. Rouault – M.G. Masetti-Rouault (eds.), L'Eufrate e il tempo. Le civiltà del medio Eufrate e della Gezira siriana, Milan, 1993, 322 Nr. 272.
1990,434			Syrien	Runde Basaltschale auf einem vollem und unten flachem Standfuß. Breite der Wandung etwa 1,5 cm. D. 18,5 cm, H. 7,8 cm.	9.-8. Jh. v. Chr. (Eisen-II-Zeit)?	
1990,435			Syrien	Länglich rechteckige Basaltschale auf 1 eckigem Steg, der die Füße ersetzt. Oberfläche zum Reiben eingetieft, Unterseite gerade. Zwei reliefierte Tierköpfe auf 1 Schmalseite. Erinnert also an einen Tierkörper. Oben 19,5 x 10,2 cm, H. 5,2 cm.	9.-8. Jh. v. Chr. (Eisen-II-Zeit)	Vgl. O. Rouault – M.G. Masetti-Rouault (eds.), L'Eufrate e il tempo. Le civiltà del medio Eufrate e della Gezira siriana, Milan, 1993, 385 Nr. 386. Vgl. E. Rehm, Kykladen und Alter Orient. Bestandskata-log des Badischen Landesmuseums Karls-ruhe, Karlsruhe
1990,436			Syrien	Eierförmige volle Steinkugel. 11,5 x 9,5 cm.	3.-1. Jt. V. Chr.?	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,437	Meskene		Syrien	Tontafel mit Keilschrift. Vertrag über eine Adoption und eine Heirat. Siegelabrollungen. H. 10,1 cm	Um 2150 v. Chr.	G. Zahlhaas, Drei Keilschrifttafeln, Münchner Jahrbuch der Bildenden Kunst 3, F. 41, 1990, 192-93 und Abb. 8. G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistorischen Staatssam-mlung im Internationalen Keramik-Muse-um Weiden, München 1990, S. 36-37 mit Abb. G. Zahlha
1990,438	Meskene		Syrien	Tontafel mit Keilschrift. Vollständig, mit Rollsiegelabrollung. Landkauf	13. Jh.	G. Zahlhaas, Drei Keilschrifttafeln, Münchner Jahrbuch der Bildenden Kunst 3, F. 41, 1990, 192-93.
1990,439	Meskene		Syrien	Tontafel mit Keilschrift. Vertrag über den Kauf von zwei Feldern. Rollsiegel-abrollungen H. 9 cm	Um 1250 v. Chr.	G. Zahlhaas, Drei Keilschrifttafeln, Münchner Jahrbuch der Bildenden Kunst 3, F. 41, 1990, 192-93. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 58, IV-5 (mit s.-w. Abb.)
1990,44		"Transkaukasien"		Rotpolierte Kanne, deren kleeblattför-miger Ausguss leicht beschädigt ist. Schmaler Hals und ausladende Schulter und Bauch. Leicht abgesetzter Fuß. Urartäisch. H. 20 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	Vgl. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expansion Urartus in Iranisch-Azarbeidschan. Arch Mitt Iran , Erg.-Band 2, 1976.
1990,441			Türkei	Phrygische bemalte Kanne mit Kleeblattausguss. Jagdmuster. H. 27,4 cm.	7. Jh. v. Chr.	Nicht in: G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistorischen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990.
1990,442			Türkei	Vollständige Schnabelkanne, bikonischer Bauch, flacher Boden. Schmaler, schräg abgeschnittener Hals mit langem Ausguss. Restaurierter Henkel. Rotpolierter Ton mit ausgewaschenen Linien, die Rauten bilden. H. 15,5 cm.	Anfang-Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, Bd. 3, Kupferzeit, 1974, Tf. 323, 327 (Beycesultan und Yortan). Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 161.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,443			Libanon	Armreif mit flachen Köpfen an Öffnung	Keine typische Form. Könnte neuassyrisch, neubabylonisch, achämenidisch sein	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 68, V-26f. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeniden, HbOr 1992, Tf. 81.22, 102, 109, 110.
1990,444			Libanon	Bandring, der hinten offen ist. Verzierung, die an Keilschrift erinnert (sollte das Sternzeichen ("AN") nachgeahmt sein?).	?	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 68, V-26f.
1990,445			Libanon	Bandring, der hinten offen ist. Keine Verzierung.	?	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 68, V-26f.
1990,446			Libanon	Bandring, der hinten offen ist. Die Verzierung besteht aus Zickzack-Strichen.	?	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 68, V-26f.
1990,447			Libanon	Ring, der hinten offen ist. Die Verzierung der großen ovalen Ringplatte besteht aus einem mittleren Streifen mit Fischgräten-muster und darum Zickzack-Strichen.	?	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 68, V-26f.
1990,448			Libanon	Zwei unterschiedlich große Ohrringe mit dreiteiligem Blütengehänge.	Neuassyrisch bis achämenidisch	G. Zahlhaas, Neuerwerbungen, Phöniki-scher Schmuck, Münchner Jahrbuch der Bildenden Kunst 3 F 42, 1991, 182-183. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 68, V-26f, mit Abb. (unten rechts). O
1990,449			Libanon	2 Ohrringe mit drei Trauben aus granulationsperlen.	8.-6. Jh. V. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 68, V-26f. Vgl. E. Rehm, Der Schmuck der Achämeniden, AVO 2, 1992, Abb. 100 (dort Ring größer als hier). B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den A

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,45		"Transkaukasien"		Rotpolierte Kanne, deren Ausguss rekonstruiert wurde. Schmaler Hals und ausladende Schulter und Bauch. Leicht abgesetzter Fuß. Außenfläche teilweise beschädigt. Urartäisch. H. 22 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	Vgl. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expansion Urartus in Iranisch-Azarbeidschan. Arch Mitt Iran , Erg.-Band 2, 1976.
1990,450			Libanon	2 unterschiedliche Ohrringe, 1 mit drei Trauben aus granulationsperlen, 1, bei dem die Granulationsperlen geschmolzen sind.	8.-6. Jh. V. Chr.	Vgl. E. Rehm, Der Schmuck der Achämeniden, AVO 2, 1992, Abb. 101. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr 1992, Tf. 99, 103
1990,452			Libanon	2 Ohrringe mit drei Trauben aus granulationsperlen.	8.-6. Jh. V. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 68, V-26f. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr 1992, Tf. 99, 103
1990,453			Libanon	Ohrring mit Traube.	Nicht sehr typische Form, besteht in Syrien-Pal. Im 2. Jt., bis EZ-III	Vgl. E. Rehm, Der Schmuck der Achämeniden, AVO 2, 1992, Abb. 101. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeniden, HbOr 1992, Tf. 52, 62, 68, 83
1990,454			Libanon	Zwei Ohrringe in Form eines verdickten Ringes. Öffnungen mit Silberdraht.	Neubabylonisch-achämenidisch	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 68, V-26f. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr 1992, Tf. 78, 83, 103. R. Poppa, Kamid el-Loz, 2.
1990,455			Libanon	Zwei Ohrringe in Form eines verdickten Ringes.	Neubabylonisch-achämenidisch	E. Rehm, Der Schmuck der Achämeniden, AVO 2, 1992, Abb. 94. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeniden, HbOr 1992, Tf. 78, 83, 103. R. Poppa, Kamid el-Loz, 2. Der eisenzeitliche Friedhof, Befunde und Funde, 1978.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,456			Libanon	Zwei Ohrringe in Form eines verdickten Ringes.	Neubabylonisch-achämenidisch	Vgl. E. Rehm, Der Schmuck der Achämeniden, AVO 2, 1992, Abb. 94. B. Musche, Vorder-asiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr 1992, Tf. 78, 83, 103. R. Poppa, Kamid el-Loz, 2. Der eisenzeitliche Friedhof, Befunde und Funde,
1990,457			Libanon	2 Ohrringe in Form eines verdickten Ringes.	Neubabylonisch-achämenidisch	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 68, V-26f. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr 1992, Tf. 78, 83, 103. R. Poppa, Kamid el-Loz, 2.
1990,458			Libanon	Anhänger in Form eines unten durchbro-chenen Doppelmonde, Lunula-Anhänger, aber an Aufhänge-Öse abgebrochen und deswegen in zwei Teilen.	Neubabylonisch bis achämenidisch	Vgl. E. Rehm, Der Schmuck der Achämeniden, AVO 2, 1992, Abb. 94. Ohne genaue Entprechung in B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeniden, HbOr 1992.
1990,459			Libanon	2 sehr dünne Ohrringe in Form eines verdickten Ringes.	Neubabylonisch-achämenidisch	B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr 1992, Tf. 78, 83, 103. R. Poppa, Kamid el-Loz, 2. Der eisenzeitliche Friedhof, Befunde und Funde, 1978.
1990,46		"Transkaukasien"		Rotpolierte Kanne, deren Ausguss und Henkel rekonstruiert wurden.Schmaler Hals und ausladende Schulter und Bauch. Außenfläche teilweise beschädigt. Urartäisch. Erh. H. 24 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	Vgl. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expansion Urartus in Iranisch-Azarbeidschan. Arch Mitt Iran , Erg.-Band 2, 1976.
1990,460			Libanon	7 einzelne Ohrringe, in Form eines verdickten Ringes.	Neubabylonisch-achämenidisch	Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr 1992, Tf. 78, 83, 103. R. Poppa, Kamid el-Loz, 2. Der eisenzeitliche Friedhof, Befunde und Funde, 1978.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,461			Libanon	2 Ringe, D. 2,8 cm.		
1990,462			Libanon	2 gut erhaltene und 2 fragmentarische Kettenschieber.	Undatierbar, aber s. Bemerkung	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 68, V-26f.
1990,463			Libanon	Anhänger in Form eines unten durchbro-chenen Doppelmonde, Lunula-Anhänger.	Neuassyrisch bis achämenidisch	Ohne genaue Entprechung in B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeniden, HbOr 1992.
1990,464			Libanon	Anhänger in Form eines unten durchbro-chenen Doppelmonde, Lunula-Anhänger, aber an Aufhänge-Öse abgebrochen und deswegen in zwei Teilen.	Neubabylonisch bis achämenidisch	Ohne genaue Entprechung in B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeniden, HbOr 1992.
1990,465			Libanon	Anhänger in Form eines unten durchbro-chenen Doppelmonde, Lunula-Anhänger, aber an Aufhänge-Öse abgebrochen.	Neubabylonisch bis achämenidisch	Ohne genaue Entprechung in B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeniden, HbOr 1992.
1990,466			Libanon	Anhänger in Form eines unten durchbro-chenen Doppelmonde, Lunula-Anhänger, aber an Aufhänge-Öse abgebrochen und deswegen in zwei Teilen.	Neubabylonisch bis achämenidisch	Ohne genaue Entprechung in B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeniden, HbOr 1992.
1990,467			Libanon	Anhänger in Form eines unten durchbro-chenen Doppelmonde, Lunula-Anhänger, aber an Aufhänge-Öse abgebrochen und deswegen in zwei Teilen.	Neubabylonisch bis achämenidisch	Ohne genaue Entprechung in B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeniden, HbOr 1992.
1990,468			Libanon	Anhänger in Form eines unten durchbro-chenen Doppelmonde, Lunula-Anhänger, aber an Aufhänge-Öse abgebrochen und deswegen in zwei Teilen.	Neubabylonisch bis achämenidisch	Ohne genaue Entprechung in B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeniden, HbOr 1992.
1990,469			Libanon	5 Perlen (1 x fassförmig, 3 x röhrenförmig, 1 x "granatapfelförmig").	Undatierbar, aber s. Bemerkung	Für fass- und röhrenförmige Perlen s. R. Poppa, Kamid el-Loz, 2. Der eisenzeitliche Friedhof, Befunde und Funde, 1978.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,47		"Transkaukasien"		Rotpolierte Kanne.	8.-7. Jh. v. Chr.	Vgl. Stefan Kroll, Keramik urar-täischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expansion Urartus in Iranisch-Azarbeid-schan. Arch Mitt Iran , Erg.-Band 2, 1976.
1990,470			Libanon	neumontierte Kette mit 34 Silberperlen. Weitere 28 lose Silberperlen. Kleinste Fragmente von Silberschmuck.		G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 68, V-26f.
1990,471a			Libanon	Kleine Fragmente von Ohrringen in Form eines verdickten Ringes.	Neubabylonisch-achämenidisch	Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr 1992, Tf. 78, 83, 103. R. Poppa, Kamid el-Loz, 2. Der eisenzeitliche Friedhof, Befunde und Funde, 1978.
1990,471b			Libanon	Zahlreiche altmetallstücke, als Blech oder gegossen	Undatierbar, aber s. Bemerkung	
1990,472			Libanon	1 sidonische Münze, beide Seiten		
1990,473			Libanon	1 sidonische Münze, beide Seiten		
1990,474			Libanon	1 sidonische Münze, beide Seiten		
1990,475			Libanon	1 sidonische Münze, beide Seiten		
1990,476			Libanon	1 sidonische Münze		
1990,477			Türkei	Kleine Schale (Kylix) mit abgeknicktem, nach außen ausladenden Rand. 2 Henkel. Glockenfuß. Schwarzgefirnisst innen u. teilw. außen. Ionische Form. H. 7,1, D. der Öffnung 10,9 cm.	5. Jh. v. Chr.?	
1990,478			Türkei	Beschädigter und restaurierter Krater. 2 Henkel. Ringboden. Bemalung besteht aus roten und weißen Streifen und Wellen-linien über einem schwarzem Band. Griechischer Stil, aber lokal anatolisch. H. 23, D. der Öffnung 26,7 cm.	6. Jh. v. Chr.?	
1990,479			Türkei	Metallmodell eines Wagens, der von 2 Zugetieren (Stieren) gezogen wird. 4 große Räder. Offene Ladefläche. L. 23,5 cm.	Frühes 2. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Wagenmodelle der frühen Bronzezeit, Münchner Jahrbuch der Bildenden Kunst 3 F 41, 1990, 193 (mit Abb.). G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 105, VIII-5 (mit Abb.). M. Fansa (H

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,48		"Transkaukasien"		Vollständige rotpolierte Schale. Leicht verdickter nach innen gezogener Rand. Darunter Knick, der außen mit 2 Rillen markiert ist. Urartäisch. H. 4,8, D. 22,8 cm.	7. Jh. v. Chr.	Vgl. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expansion Urartus in Iranisch-Azarbeidschan. Arch Mitt Iran , Erg.-Band 2, 1976.
1990,480			Türkei	Wagenmodell aus Metall. 4 Räder. Offener Wagen mit durchbrochenem Seitenschutz. L. 11,5 cm.	Frühes 2. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Wagenmodelle der frühen Bronzezeit, Münchner Jahrbuch der Bildenden Kunst 3 F 41, 1990, 193 (ohne Abb.). G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 105, VIII-6 (ohne Abb.). M. Fansa
1990,481			Türkei	Großer bauchiger Topf. Rotengobiert mit bemalten schwarzen gewellten Linien. H. 25, D. der Öffnung 20,5 cm.	4. Jt. v. Chr.	
1990,482			Türkei	Restaurierte Schale mit geknickter Wan-dung. Flacher Boden. Dunkelrot-engobier-ter Ton mit schwarzer Bemalung von Halbkreisen gefüllt mit Wellenlinien. Dazwischen Vögel. H. 9,8, D. der Öffnung 16,8 cm.	4. Jt. v. Chr.	
1990,49	"Transkaukasien"			Rotpolierte tiefe Schale. Einfacher Rand. Urartäisch. H. 6,4, D. 17 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 74, Nr. 88. Vgl. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festun-gen im Iran, Ein Beitrag zur Expansion Urartus in
1990,50		"Transkaukasien"		Vollständige, aber zusammegeklebte rotpolierte Schale. Leicht verdickter nach außen gezogener Rand. Darunter Knick. Urartäisch. H. 6,7, D. 21,2 cm.	7. Jh. v. Chr.	Vgl. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expansion Urartus in Iranisch-Azarbeidschan. Arch Mitt Iran , Erg.-Band 2, 1976.
1990,500			Unbekannt	Weibliches Idol, das im Kopf zum Auf-hängen durchbohrt ist. Frau steht en face, glatter Körper, breiter Hals. Stumpfarme, 2 Bohrungen für Augen und Brüste, Ritzung für Scham. L. 4,4 cm. Moderne Arbeit?	?	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Aus-stellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 96, VII-48 und Abb.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,502	Bethlehem		Palästina	Vollständiges langes schmales Alabastron (Salbfläschchen) mit zwei Knubben unterhalb des Halses. Rosa-gelber Ton. H. 22,5 cm.	7. Jh. v. Chr. (Eisen-II-Zeit)	G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, 84.
1990,503	Bethlehem		Palästina	Vollständige einhenkelige Kanne mit ovaler Wandung. Langer ausladender Hals, dessen Rand mit einem Ausguss versehen ist. Ringboden. Roter Ton. H. 2,50 cm.	Mitte des 2. Jts. v. Chr.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorge-schichte, Bd. 4, 1980, Tf. 119, A46 (Grab in Lachisch); Tf. 122, D10 (Grab in Gezer).
1990,504	Bethlehem		Palästina	Restaurierter Krug mit nach unten ausla-dender Wandung und Knick kurz vor dem Boden. Schmaler Hals mit Wulstrand. Henkel geht von Halsmitte bis zur Schulter. Runder Boden. Rosa. H. 30,5, D. der Öffnung 5 cm.	Um die Mitte des 1. Jts. (Achämenidenzeit)	Vgl. D. Homès-Fredericq - H. J. Franken (Hg.), Pottery and Potters - Past and Present. 7000 Years of Ceramic Art in Jordan, Tübingen 1986, 175 (Tell el-Mazar).
1990,505	Bethlehem		Palästina	Vollständiger zweihenkeliger Topf mit nach unten ausladender Wandung. Breiter Hals, der in der Mitte geknickt ist. Abgeflachter Boden. Hellroter Ton. H. 12,5 cm.	Eisenzeit	
1990,506		Bethlehem	Palästina	Sehr beschädigter Krug mit kugeligem Bauch und Ringboden. Henkel. Rotpolier-ter Ton, dessen Engobe abbröckelt. Dunkelbraune Bemalung von konzentri-schen Kreisen auf Bauch beiderseits des Henkels. H. 13,5 cm.	8. Jh. v. Chr. (Eisen-II-Zeit)	
1990,507	Bethlehem		Palästina	Dickwandiges Alabastron (Salbfläsch-chen) mit langovalem Bauch. Je nach Brandstelle roter und gelber Ton. H. 8,3 cm.	8.-7. Jh. v. Chr. (Eisen-II-Zeit)	
1990,508	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Bauinschrift.	Urartäisch	
1990,509			Türkei	Metallmodell eines Wagens, der von 2 Zugetieren (Stieren) gezogen wird. 4 große Räder. Offene Ladefläche, deren äußere Gitterschutz abgebrochen ist. L. 17,5 cm.	Frühes 2. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Wagenmodelle der frühen Bronzezeit, Münchner Jahrbuch der Bildenden Kunst 3 F 41, 1990, 193 (ohne Abb.). G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 105, VIII-5 (ohne Abb.). M. Fansa
1990,51		"Transkaukasien"		Am Rand leicht ergänzte rotpolierte Schale. Leicht ausladender Rand. Urartäisch. H. 7,3, D. 19,8 cm.	7. Jh. v. Chr.	Vgl. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expansion Urartus in Iranisch-Azarbeidschan. Arch Mitt Iran , Erg.-Band 2, 1976.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,510			Syrien oder Türkei	Syro-hethitische Metallfigurine 1 Gotts mit ausgestreckten Armen und Hände, die eine Waffe hielten. Durchbohrter Polos, davon untere Durchb. Für Hörnerkrone? Schurz. Beine in Schrittstellung, Zapfen unter den Füßen H. 24 cm.	Spätes 2. Jt.	G. Zahlhaas, Waffenschleudernder Gott, Münchner Jahrbuch der Bildenden Kunst 3, F. 41, 1990, 194 Abb. 10. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskatalo-ge der Prähistorischen Staatssammlung Bd. 28, 1995, 100, VII-61 (mit s.-w. Abb.).
1990,511		Türkei	Iran	Einfaches Beil. Ein schmales abgerun-detes und ein leicht geschwungenes (Br. 6,2 cm) Ende. L. 19,7 cm. Max. Dicke 0,9 cm.	2. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 30, II-14 ("Axtblatt" ohne Abb.).
1990,512			Türkei	Tierfragment, das vielleicht zu einer Standarte aus Bronze gehörte. Massiver glatter Körper mit kleinem Schwanz.Kopf fehlt, Beine sind vorne und hinten X-förmig, was vielleicht sekundär ist. Erh. L. 11,8 cm.	2. Hälfte des 3. Jts. v. Chr.?	Vgl. E. Akurgal, Die Kunst der Hethiter, München 1961, Abb. 1-6, 10-11 und I-IV.
1990,514	Persepolis		Iran	Architekturteil aus grauem Stein. Eckstück mit abgerundeter um die Ecke geführte Leiste. Die Ecke selbst ist spitz bearbeitet. Leistenfläche durch Doppelstreifen verziert. Teil wovon? Erh. L. 20,5.	Achämenidisch (6.-5. Jh. v. Chr.)	Völlig ähnlich: R. Ghirshman, Perse. Proto-Iraniens, Mèdes, Achéménides, 1963, 166 Abb. 212, unten links im Bild.
1990,515	Persepolis		Iran	Architekturfragment aus grauem Stein. Fläche von einem Grat aus beiderseits abfallend bearbeitet. Teil wovon? Erh. L. 19,5, Br, 10,5 cm.	Achämenidisch (6.-5. Jh. v. Chr.)	
1990,516	Persepolis		Iran	Architekturfragment aus schwarzem Stein. Im Schnitt Form eines Dreiecks, dessen Spitze gekappt und vertieft ist. Teil wovon? Erh. L. 6,3 cm.	Achämenidisch (6.-5. Jh. v. Chr.)	
1990,517		Vorderer Orient/Sardinie n?		Gewicht in Form eines Igels. Hoher kugeliger Körper mit kleiner Schnauze und Ohren. Vier Füße. Großer Aufhängering. Außen Bronze und innen Blei. Fläche mit kleinen Kreisen versehen. Aus Sardinien? H. 15 cm, Gewicht 6410 gr.	1. Jt. v. Chr.	J. Thimme, Kunst und Kultur Sardiniens, Ausstellungskat. Karlsruhe 1980, 400 Kat. 170. E. J. Thimme, Kunst der Sarden bis zum Ende der Nuraghenzeit, 1983, Nr. 43.G. Zahlhaas, Neuerwerbungen: Gewicht in Igelform. Münchner Jahrbuch der Bild-enden Kunst 41,

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,518			Iran?	Dreiviertelzylinder in Form einer Bronze-maske mit 3 Hörnern? Menschliches Gesicht. Herkunft (Sardinien, Luristan/ Westiran) völlig ungewiss. Funktion als Standartenaufsatz? H. 17,8 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	J. Thimme, Kunst und Kultur Sardiniens vom Neolithikum bis zum Ende der Nuraghenzeit, Ausstellungskat. Karlsruhe 1980, 394 Nr. 145. G. Zahlhaas, Bronze-maske, Münchner Jahrbuch der Bildenden Kunst 3 F 41, 1990, 195 (mit Abb.). Glanz-stücke: archäologisch
1990,52		Osten	Türkei	Rotpolierte Kanne mit Kleeblattmündung, urartäisch, H. 27.	8.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, S. 28-29. Vgl. Stefan Kroll, Keramik urar-täischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expansion Urartus in Iranisch-Azarbeid-schan. Arch Mi
1990,550			Türkei	Fragment einer Nadel deren kugeliger Kopf mit Goldblech überzogen und gerillt ist. Erh. L. 3,1 cm.	3.-2. Jt. v. Chr.	Vgl. H. Dannheimer – W. Menghin (Hg.), Schliemann und Troia, Ausstellungskata-loge der Prähistorischen Staatssammlung München Nr. 21, 1992, 83 Nr. 255.
1990,551			Türkei	Fragment einer Nadel deren kugeliger Kopf mit Goldblech überzogen ist. Erh. L. 4,9 cm.	3.-2. Jt. v. Chr.	Vgl. H. Dannheimer – W. Menghin (Hg.), Schliemann und Troia, Ausstellungskata-loge der Prähistorischen Staatssammlung München Nr. 21, 1992, 83 Nr. 255.
1990,552			Türkei	Nadel deren kugeliger Kopf mit Goldblech überzogen ist. L. 11 cm.	3.-2. Jt. v. Chr.	Vgl. H. Dannheimer – W. Menghin (Hg.), Schliemann und Troia, Ausstellungskata-loge der Prähistorischen Staatssammlung München Nr. 21, 1992, 83 Nr. 255.
1990,553			Türkei	Fast vollständige Nadel deren kugeliger Kopf mit Goldblech überzogen ist. Erh. L. 9 cm.	3.-2. Jt. v. Chr.	Vgl. H. Dannheimer – W. Menghin (Hg.), Schliemann und Troia, Ausstellungskata-loge der Prähistorischen Staatssammlung München Nr. 21, 1992, 83 Nr. 255.
1990,554			Türkei	Zwei kurze Nägel deren flache runde Köpfe mit Goldblech überzogen sind. Schmuckteil? L. 2 und 2,2 cm.	3.-2. Jt. v. Chr.	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,555			Türkei	2 vollständige Nadel mit kugeligem Kopf und gebogenem Schaft. Rek. L. ca. 14 und 11 cm. 1 Nadel desselben Typs mit abgebr. Spitze. 4 Fragmente von Nadeln mit kugeligem Kopf (erh. L. 2,5-7 cm). 1 Schaftfragment (erh. 1,4 cm).	3.-2. Jt. v. Chr.	Vgl. H. Dannheimer – W. Menghin (Hg.), Schliemann und Troia, Ausstellungskata-loge der Prähistorischen Staatssammlung München Nr. 21, 1992, 83 Nr. 253-256 und 96, Nr. 325.
1990,556a			Türkei	Nadelfragment. 1 cm unter dem oberen Ende befindet sich eine Verzierung, die aus einem darum gezogenem laufenden Hund besteht. Erinnert auch an Geschwungene Tierhörner. Erh. L. 5,8 cm.	2. Jt. v. Chr.	Vgl. H. Dannheimer – W. Menghin (Hg.), Schliemann und Troia, Ausstellungskata-loge der Prähistorischen Staatssammlung München Nr. 21, 1992, 83.
1990,556b			Türkei	Nadelfragment. Der Kopf besteht aus 6 radial angelegten Halbovalen. Erh. L. 6,6 cm.	2. Jt. v. Chr.	Vgl. H. Dannheimer – W. Menghin (Hg.), Schliemann und Troia, Ausstellungskata-loge der Prähistorischen Staatssammlung München Nr. 21, 1992, 83.
1990,556c			Türkei	Nadelfragment. Der Schaft hat einen quadratischen Schnitt und ist mit 4 radial angelegten Knobben verziert. Diese Verzierung muss sich nicht an einem Ende befunden haben, da der Schaft auf ihren beiden Seiten abgebrochen ist. Erh. L. 5,5 cm	2. Jt. v. Chr.	Vgl. H. Dannheimer – W. Menghin (Hg.), Schliemann und Troia, Ausstellungskata-loge der Prähistorischen Staatssammlung München Nr. 21, 1992, 83.
1990,556d			Türkei	Fragment einer Nadel mit Kopf in Form eines Granatapfels, dessen Oberfläche gerillt ist. Erh. L. 4 cm.	2. Jt. v. Chr.	Vgl. H. Dannheimer – W. Menghin (Hg.), Schliemann und Troia, Ausstellungskata-loge der Prähistorischen Staatssammlung München Nr. 21, 1992, 96, Nr. 323.
1990,556e			Türkei	1 fast vollständige Nadel mit kugeligem Kopf und gebogenem Schaft. Spitze abgebrochen. Erh. L. ca. 11,5 cm.	3.-2. Jt. v. Chr.	Vgl. H. Dannheimer – W. Menghin (Hg.), Schliemann und Troia, Ausstellungskata-loge der Prähistorischen Staatssammlung München Nr. 21, 1992, 83 Nr. 256.
1990,556f			Türkei	Nadel mit quadratischem Schnitt, der sich zur Mitte hin verdickt. Am Ende des oberen Drittels befinden sich rautenför-mige Verdickungen. L. 13,2 cm.	2. Jt. v. Chr.	Vgl. H. Dannheimer – W. Menghin (Hg.), Schliemann und Troia, Ausstellungskata-loge der Prähistorischen Staatssammlung München Nr. 21, 1992, 96, Nr. 324.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,557			Türkei?	Glatter und einfacher Keulenkopf aus Stein. Große Durchbohrung. Iranischer Typ? H. 4,1, D. 6,7 cm.	1. Jt. v. Chr.	B. Muhle, Vorderasiatische Keulen und ihr Umfeld vom 9. bis ins frühe 1. Jt. v. Chr. Typologie und Deutung, Diss. LMU, 2008, Internet, 403 Nr. 660.
1990,558		Türkei	Iran	Keulenkopf, der aus 1 Röhrenförmigen Tülle besteht. Flache Tüllenfäche mit zwei Knubbenreihen versehen. H. 6,2 cm, Br. 6,5 cm	3. Jt. v. Chr.	Vgl. B. Muhle, Vorderasiatische Keulen und ihr Umfeld vom 9. bis ins frühe 1. Jt. v. Chr. Typologie und Deutung, Diss. LMU, 2008, Internet, Nr. 1273 S. 503 (Typ 6).
1990,559a			Türkei	Zwei Metallhaken, deren Querschnitt rund, ein Ende spitz und das andere Ende abgeflacht und zur Halterung durchbohrt ist. 9 x 7 und 8,5 x 6,3 cm.	3.-2. Jt. v. Chr.	
1990,559b			Türkei	Ein Metallhaken, dessen Querschnitt quadratisch und ein Ende spitz ist. Das andere Ende ist mit einer eingerollten Zunge zur Halterung versehen. 11,9 x 8 cm.	3.-2. Jt. v. Chr.	
1990,560			Türkei	Blattförmige Lanzenspitze mit zwei rechteckigen Löchern in der Mitte. Dorn ist verbogen. Gesamtl. 13, Blattl. 10,6, max. Br. 4,8 cm.	3.-2. Jt. v. Chr.	
1990,561			Türkei	Flache Klinge mit durchbohrtem Schaft. L. 12,7 cm.	3.-2. Jt. v. Chr.	Vgl. H. Dannheimer – W. Menghin (Hg.), Schliemann und Troia, Ausstellungskata-loge der Prähistorischen Staatssammlung München Nr. 21, 1992, 82.
1990,562			Wohl Türkei	Standartenaufsatz in Form eines durchbro-chenen Kreuzes, aus dem 1 Hirsch mit großem Geweih herausragt. Der äußere Ring ist oben mit 1 mittigen Aufsatz und 2 Haken versehen. Unten sind die Bronzeträ-ger abgebrochen. Erh. H. 14,8, Br. 11,5, T. 7,4 cm.	2. Hälfte des 3. Jts v. Chr.	Vgl. E. Akurgal, Die Kunst der Hethiter, München 1961, Abb. 11.
1990,563			Türkei	Annähernd kreisförmige Standarte aus Bronze. Gittermuster. Quadrat, der als Übergang zur Hlaterung diente. D. 7,8-8,6 cm.	2. Hälfte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. E. Akurgal, Die Kunst der Hethiter, München 1961, Abb. 7 unten. Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 105 A. 227.
1990,564a			Türkei	Fragment einer Standarte aus Bronze. Dieser Typ besteht aus einem gedrehtem Ring, auf dem drei Tier stehen. Hier ist ein seitliches erhalten. Erh. H. 10,3 cm.	2. Hälfte des 3. Jts. v. Chr.	Wie E. Akurgal, Die Kunst der Hethiter, München 1961, Abb. 10.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,564b			Türkei	Fragment eines Tieres, das zu einer Standarte oder einem Sistrum aus Bronze gehörte. Der Standartentyp besteht aus einem gedrehtem Ring, auf dem bis zu drei Tieren stehen. Kopf fehlt, Füße abgebrochen. Erh. H. 5,4 cm.	2. Hälfte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. E. Akurgal, Die Kunst der Hethiter, München 1961, Abb. 10-12 und III-IV.
1990,565			Türkei	2 Fragmente einer annähernd kreisförmi-gen Standarte aus Bronze. Gittermuster in der Mitte und Kreise an der Außenseite.	2. Hälfte des 3. Jts. v. Chr.	Wie E. Akurgal, Die Kunst der Hethiter, München 1961, Abb. 7 unten. Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 105 A. 227.
1990,566			Türkei	Zwei gewölbte Stangen mit eingerolltem Ende, die zu einer Standarte aus Bronze gehörten. Gehen vom Standartenansatz nach links und rechts ab und finden sich bei unterschiedlichen Standartentypen. Erh. L. 17,1 und 11,3 cm.	2. Hälfte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. E. Akurgal, Die Kunst der Hethiter, München 1961, Abb. 7-11.
1990,567			Türkei	Fragment eines Hirschgeweihs, das zu einer Standarte aus Bronze gehörte. Einzeltier oder Standartentyp mit einem gedrehtem Ring, auf dem bis zu drei Tieren stehen. Erh. H. 4,5 cm.	2. Hälfte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. E. Akurgal, Die Kunst der Hethiter, München 1961, Abb. 1, 2, 10 und I, III, IV.
1990,568			Türkei	Einfache in der Mitte durchbohrte Scheibe aus beigem Ton. Könnte eine Spinnwirtel gewesen sein. D. 3,1 cm.	3. Jt. v. Chr.?	Vgl. H. Dannheimer – W. Menghin (Hg.), Schliemann und Troia, Ausstellungs-kataloge der Prähistorischen Staatssam-mlung München Nr. 21, 1992, 59.
1990,569			Türkei	Griff, dessen untere Seite sich teilt. Wovon? Erh. L. 7,9 cm.	1. Jt. v. Chr.	
1990,570		Vorderer Orient		"Sasanidische" Schale mit geritztem Hirsch in der Innenseite. D. 20 cm		
1990,593			Türkei oder Syrien	Länglich rechteckige Basaltschale auf vier niedrigen kantigen Füßen. Oberfläche zum Reiben eingetieft, Unterseite gerade. Reliefierter Tierkopf auf 1 Schmalseite. Erinnert also an einen Tierkörper. Oben 20 x 11,5-12,5 cm, H. 7 cm.	9.-8. Jh. v. Chr. (Eisen-II-Zeit)	Vgl. O. Rouault – M.G. Masetti-Rouault (eds.), L'Eufrate e il tempo. Le civiltà del medio Eufrate e della Gezira siriana, Milan, 1993, 385 Nr. 386. Vgl. E. Rehm, Kykladen und Alter Orient. Bestandskata-log des Badischen Landesmuseums Karls-ruhe, Karlsruhe

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,594			Türkei oder Syrien	Länglich rechteckige Basaltschale auf vier niedrigen kantigen Füßen. Oberfläche zum Reiben eingetieft, Unterseite gewölbt. Reliefierter Tierkopf auf 1 Schmalseite. Erinnert also an einen Tierkörper. Oben 16,5 x 8,5-9 cm, H. 6,1 cm.	9.-8. Jh. v. Chr. (Eisen-II-Zeit)	Vgl. O. Rouault – M.G. Masetti-Rouault (eds.), L'Eufrate e il tempo. Le civiltà del medio Eufrate e della Gezira siriana, Milan, 1993, 385 Nr. 386. Vgl. E. Rehm, Kykladen und Alter Orient. Bestandskata-log des Badischen Landesmuseums Karls-ruhe, Karlsruhe
1990,596			Türkei	Kleiner geschlossener Becher mit abgebr. Röhrentülle. Henkel. Abgebrochener Boden. Schwarzgefirnisst. Griechische Form. H. 5,4 cm.	5. Jh. v. Chr.?	
1990,600			Türkei	Beschädigtes. Kännchen mit breiter Öffnung und flachem Boden. Henkel ist abgebrochen. Röhrentülle. Beiger Ton mit fast vollst. deckender dunkelbrauner Bemalung. Nahe Kültepe-Stil. H. 9,3, D. der Öffnung 5,6-5,8 cm.	Anfang des 2. Jts. v. Chr.	
1990,65	Slg. Kölbing	Bilich (=? Balich)	Syrien	Amulettperle mit drei Köpfen und zentraler Durchbohrung, Seitenlänge ca. 3,6 cm	4. Jt.?	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 20, I-10.
1990,66	Slg. Kölbing	Bilich (=? Balich)	Syrien	Amulettperle mit drei Köpfen und zentraler Durchbohrung, Seitenlänge ca. 3,3 cm. Runde Augen	4. Jt.?	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Aus-stellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 20, I-10 und Abb. Oben links
1990,67	Slg. Kölbing	Bilich (=? Balich)	Syrien	Amulettperle mit drei Köpfen und zentraler Durchbohrung, Seitenlänge ca. 4 cm. Runde Augen.	4. Jt.?	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Aus-stellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 20, I-10 und Abb. Unten rechts
1990,68	Habuba Kabira	Norden	Syrien	Rollsiegel aus weißem Stein. Figurenband mit einem Mann, der zwei Tiere bezwingt. Zwei sich überkreuzende Tiere, von denen der Löwe ein bezwungenes Tier angreift. Frühdynastisch (um 2500 v. Chr.). H. 3,1 cm.	Mitte des 3. Jts v. Chr.	
1990,69	Habuba Kabira	Norden	Syrien	Rollsiegel aus weißem Stein. Figurenband mit einem Mann, der mit seiner Rechten ein Tier bezwingt, das widerum von sich zwei überkreuzenden Tiere angegriffen wird. Frühdynastische Zeit. H. 2,7 cm.	Mitte des 3. Jts v. Chr.	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,7			Türkei?	Offener Halsreif, dessen eine Ende schlangenförmig und andere Ende schmucklos ist. Schraffierter Schlangenhals. 9,5 x 11 cm.	6.-4. Jh. v. Chr. möglich oder jünger?	Keine Schlangenköpfe: Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeniden, HbOr 1992, 279-80, Tf. 109-110. Vgl. E. Rehm, Der Schmuck der Achämeniden, AVO Bd 2, Münster 1992, 78-87.
1990,70			Syrien	Rollsiegel aus Perlmutt. Geometrisches Strichmuster. H. 2,6 cm.	Mitte des 2. Jts v. Chr.?	
1990,71			Syrien	Rollsiegel aus weißem Stein. Held, der sich hinter und vor ihm kreuzende Tiere bändigt. Frühdynastisch III-Zeit. H. 3,5 cm.	Mitte des 3. Jts v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 62, IV-30 (mit Abb.).
1990,72			Syrien	Rollsiegel aus weißem Stein. Zwei mal zwei Helden, die ein Tier bändigen. Da-zwischen ein Adler. Frühdynastische Zeit. H. 2,8 cm.	Beginn des 3. Jts v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 62, IV-31 (ohne Abb.).
1990,73			Syrien	Rollsiegel aus weißem Stein. Stilisierte Gravur mit einem stehenden Mann, einem sitzenden Mann, einem Tier, einem quer dargestelltem Tier. 2. Jt. v. Chr. H. 2,2 cm.	2. Jts v. Chr.	
1990,74			Syrien	Kleines Rollsiegel aus Hämatit. Gott, "sechslockiger" Held mit Wasserstrahlen, Beter, zwei Trinkende unter einer Flügelsonne über einer Sphinx mit Schlange. Altsyrisch. H. 2,1 cm.	19.-18.Jh. v. Chr.	
1990,75			Syrien	Kleines Rollsiegel aus Buntachat. Oberes Register mit Reihe geflügelter Tiere. An-einander gereihte Kreise, darunter Fischreihe. Syrischer Raum. H. 2,4 cm.	Mitte des 2. Jts v. Chr.	G. Zahlhaas (Hg.), Pferdemann und Löwenfrau. Mischwesen der Antike. Ausstellungskatalog der Archäologischen Staatssammlung 31, 2000, 34-35 Nr. 21.
1990,76			Syrien	Rollsiegel aus weißem Stein. Schraffierte Gravur mit zwei sitzenden Kapriden, die lange Hörner besitzen. Frühe frühdynasti-sche Zeit. H. 2 cm.	Beginn des 3. Jts v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 62, IV-30 (ohne Abb.).
1990,77			Syrien	Rollsiegel aus dunklem Stein. Wie Figuren beiderseits einer Pflanze (?) und ein Tier mit ausgestreckten Beinen? H. 1,7 cm. Moderne Arbeit?		

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,78			Syrien	Rollsiegel aus hellem Stein. Schraffierte Gravur mit sehr stilisierten sich überkreuzenden Tieren, einem Helden, der ein Tier bezwingt und einem Baum. Frühdynastische Zeit. H. 1,5 cm.	Mitte des 3. Jts v. Chr.	
1990,79			Syrien	Rollsiegel aus weißem Stein. Schraffierte Gravur mit zwei pflanzenartigen waagrechten Streifen. Frühe frühdynasti-sche Zeit. H. 2,8 cm.	Beginn des 3. Jts v. Chr.	
1990,8			Türkei?	Offener Silberreif, dessen Enden tierförmig sind. Köpfe sind abgenutzt, könnten Kälber sein. 6,2 x 6,6 cm.	6.-4. Jh. v. Chr. möglich	Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achae-meniden, HbOr 1992, 279-80, Tf. 109-110. Vgl. E. Rehm, Der Schmuck der Achämeni-den, AVO Bd 2, Münster 1992, 61-64 (A. 65).
1990,80			Syrien	Rollsiegel aus hellem Stein (Marmor). Schraffierte Gravur mit Strichen um Raute. Frühe frühdynastische Zeit. H. 2,2 cm.	Beginn des 3. Jts v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 62, IV-29 (ohne Abb.).
1990,81			Syrien	Rollsiegel aus weißem Stein. Schraffierte Gravur mit schrägen "Leitern" und Rauten an ihren Enden. Frühe frühdynastische Zeit. H. 2,7 cm.	Beginn des 3. Jts v. Chr.	
1990,82			Syrien	Rollsiegel aus weißem Stein. Gravur mit schraffierten Dreiecken. Frühe frühdynastische Zeit. H. 1,9 cm.	Beginn des 3. Jts v. Chr.	
1990,83			Syrien	Rollsiegel aus hellem Stein. Gravur mit schraffierten Augen. Frühe frühdynastische Zeit. H. 1,9 cm.	Beginn des 3. Jts v. Chr.	
1990,84			Syrien	Rollsiegel aus hellem Stein. Gravur mit schraffierten Augen. Frühe frühdynasti-sche Zeit. H. 1,8 cm.	Beginn des 3. Jts v. Chr.	
1990,85			Syrien	Perle aus dunkelbraunem Glas. Mit Reihe von Kreuzen verziert. H. 0,9 cm.	Beginn des 3. Jts v. Chr.	
1990,85-87			Syrien	1 großer Silberohrring (Spirale mit verdickten Enden); 2 kleine ähnliche Silberohrringe, 1 kl. Einfacher Bronzeohrring.	2. Jt.?	Ähnelt: B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeniden, HbOr 1992, Tf. 61/6.1 (Beginn 2. Jt.).
1990,88			Syrien	Klinge mit Sichelglanz. L. 17,7 cm.	Im Katalog 4. Jt. Kann aber neolithisch sein, also einige Jahrtausende älter	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 20, I-12 ohne Abb.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,89			Syrien	Einfaches Beil mit einer geschwungenen Schneideseite und einer schmalen Seite, L. 5,7 cm.	3.-2. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 19, I-3 (ohne Abb.).
1990,90			Syrien	Gewölbtes Stempelsiegel in der typisch sasanidischen Form. Kalotte mit Kreisen geschmückt. Mischwesen Senmurv: geflügelt mit Hundekopf, schraffierung für Federn. H. 2 cm. Stempelfläche 1,5 x 1,8 cm.	6.-7. Jh. n. Chr.	G. Zahlhaas (Hg.), Pferdemann und Löwenfrau. Mischwesen der Antike. Ausstellungskatalog der Archäologischen Staatssammlung 31, 2000, 36 Nr. 29. Vgl. R. Göbl, Der sasanidische Siegelkanon, Braunschweig 1973, Tf. 25, Nr. 68.
1990,91			Syrien	Gewölbtes Stempelsiegel in der typisch sasanidischen Form. Schraffierter Hirsch. H. 1,9 cm. Stempelfläche 1,6 x 1,8 cm.	5.-6. Jh. n. Chr.	Vgl. R. Göbl, Der sasanidische Siegelkanon, Braunschweig 1973, Tf. 18, Nr. 51b.
1990,92			Syrien	Gewölbtes Stempelsiegel in der typisch sasanidischen Form. Skorpion auf Stempel-fläche. H. 1,6 cm. Stempelfläche 1,3 x 0,8 cm.	5.-6. Jh. n. Chr.	Vgl. R. Göbl, Der sasanidische Siegelkanon, Braunschweig 1973, Tf. 10, Nr. 20a.
1990,93			Syrien	Gewölbtes Stempelsiegel in der typisch sasanidischen Form. Blüte auf Stempel-fläche. H. 1,6 cm. Stempelfläche 1,2 x 0,8 cm.	5.-6. Jh. n. Chr.	Vgl. R. Göbl, Der sasanidische Siegelkanon, Braunschweig 1973, Tf. 32, Nr. 95b
1990,94			Syrien	Gewölbtes Stempelsiegel in der typisch sasanidischen Form. Stilisierte Blüte auf Stempelfläche. H. 1,5 cm. Stempelfläche 1,3 x 0,9 cm.	5.-6. Jh. n. Chr.	Vgl. R. Göbl, Der sasanidische Siegelkanon, Braunschweig 1973, Tf. 32, Nr. 95b.
1990,95			Syrien	Gewölbtes Stempelsiegel in der typisch sasanidischen Form. Stilisierte Blüte auf Stempelfläche. H. 1,4 cm. Stempelfläche 1 x 1 cm.	5.-6. Jh. n. Chr.	Vgl. R. Göbl, Der sasanidische Siegelkanon, Braunschweig 1973, Tf. 32, Nr. 95b.
1990,96			Syrien	Stempelsiegel in Form eines Giebels. Rückseite mit einer (neuen?) stilisierten Gravierung , die viell. an ein Kapride er-innern soll. Stempelfläche mit Kapride und Pflanze darüber. H. 0,8 cm. Stempelfläche 2,2 x 2,5 cm.	10.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 62, IV-28 (ins 4. Jt. v. Chr. datiert, ohne Abb.). B. Buchanan – P. Moorey, Catalogue of Ancient Near Eastern Seals in the Ashmolean Museum III: The I

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1990,97			Syrien	Stempelsiegel in Form eines Skaraboids. Stempelfläche mit sitzendem Mann auf Stuhl, dessen Rückenlehne nach außen gewölbt ist. Mann zwischen Pflanzen/ Zweigen. H. 0,8 cm. Stempelfläche 1,7 x 0,9 cm.	9.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 68, V-27 (ohne Abb.). B. Buchanan – P. Moorey, Catalogue of Ancient Near Eastern Seals in the Ashmolean Museum III: The Iron Age Stamp Seals, Oxford 1
1990,98			Syrien	Stempelsiegel in Form eines Skaraboids. Stempelfläche: 2 nach außen gerichtete Vögel rahmen einen Stierkopf (Bukranion). Kreis (Sonne/Stern) über alle 3, Mondsichel über Stier. 2 Standlinien und Zickzacklinie unten. H. 0,8 cm. Stempelfläche 1,5 x 0,8 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	Vgl. B. Buchanan – P. Moorey, Catalogue of Ancient Near Eastern Seals in the Ashmolean Museum III: The Iron Age Stamp Seals, Oxford 1988, Nr. 322-340, 343-346.
1990,99			Syrien	Stempelsiegel in Form eines Skaraboids. Stempelfläche: Mischwesen mit Tierkörper, Schwanz eines Skorpions (?), menschlichem und bärtigem Kopf. Kalottenartige Kopfbedeckung und Haarlocke? H. 0,8 cm. Stempelfläche 1,3 x 1,6 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 62, IV-34 (ohne Abb.). G. Zahlhaas (Hg.), Pferdemann und Löwenfrau. Mischwesen der Antike. Ausstellungskatalog der Archäologischen Staatssammlung 31,
1991,3093			Türkei	Kugeliges Steingefäß, dessen Wand einen Absatz aufweist. Darüber schräge glatte Wandung mit Öffnung. H. 7,9, D. der Öffnung 5 cm.	5. Jt. ?	
1991,3094			Türkei	Kleiner Napf, innen rund, außen mit markiertem Rand. H. 2,3, D. 6 cm.		
1991,3096			Türkei	Vollst. Kännchen mit breiter Öffnung und flachem Boden. Henkel. Beiger Ton mit dunkelbraunen Streifen als Bemalung. Nahe Kültepe-Stil. H. 12,5, D. der Öffnung 6,5 cm.	Anfang des 2. Jts. v. Chr.	
1991,3097			Türkei	Zweihenkeliger Topf mit nach außen ausladendem Rand. Breite Öffnung und flacher Boden. Dunkelbeiger Ton mit fast vollst. deckender dunkelbrauner Bemalung. Nahe Kültepe-Stil. H. 13,8, D. der Öffnung 9 cm.	Anfang des 2. Jts. v. Chr.	
1991,3134			Türkei	Topf mit Ritz und Strichverzierung.	3. Jts. v. Chr.	Nicht in: G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistorischen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1991,3135			Türkei	Vollst. Amphore, ovaler Bauch mit 2 Knubben, leicht abgeflachter Boden. Schmaler Hals. 2 Henkel zwischen Rand und Schulter. Backsteinfarbener polierter Ton. H. 20,5 cm.	Anfang-Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, Bd. 3, Kupferzeit, 1974, Tf. 323/B13, 331/34 (Troja II).
1991,3136		Zentralanatolien	Türkei	Vollst. Kanne, kugeliger Bauch mit 1 Knubbe, leicht abgeflachter Boden. Schmaler, schräg abgeschnittener Hals. Henkel. Dunkelrotpolierter Ton. H. 26,5 cm.	Anfang-Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, Bd. 3, Kupferzeit, 1974, Tf. 323. Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 143.
1991,3137			Türkei	Vollständige Schnabelkanne, bikonischer Bauch, flacher Boden. Schmaler, schräg abgeschnittener Hals mit langem Ausguss. Torsadierter Henkel. Hellroter Ton mit geritzter Verzierung von waagrechten Linien und Dreiecken. H. 15 cm.	Anfang-Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, Bd. 3, Kupferzeit, 1974, Tf. 323, 327 (Beycesultan und Yortan). Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 161.
1991,3138			Türkei	Leicht restaurierte Kanne, kugeliger Bauch auf 3 hohen Füßen. Langer schmaler, schräg abgeschnitter Hals, der somit einen langen Ausguss ergibt. Mit zwei geritzten Linien verzierter Henkel. Schwarz poliert, auch schwarzer Ton. H. 23,5 cm.	Anfang-Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 167, A. 441. Vgl. H. Ali Ekinci u.a., Museum and sites: Burdur, Istanbul 2007, 161, Nr. 164.
1991,3139			Türkei	Leicht restaurierte Kanne, kugeliger Bauch auf 3 hohen Füßen. Am Bauch 1 Knubbe vorne und 2 Halter. Langer schmaler, schräg abgeschnitter Hals, ergibt somit einen langen Ausguss. Mit Rillen verzier-ter Henkel. Dunkelbrauner polierter Ton. H. 25 cm.	Anfang-Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 143 A. 379. Vgl. H. Ali Ekinci u.a., Museum and sites: Burdur, Istanbul 2007, 161, Nr. 164.
1991,3140		Westen	Türkei	Am Ausguss beschädigte Schnabelkanne, kugeliger Bauch, abgeflachter Boden. Kannelierter Henkel. Langer schmaler, schräg abgeschnitter Hals, ergibt somit einen langen Ausguss. Henkel. Hellgrauer polierter Ton. H. 26,3 cm.	Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 167. Vgl. H. Ali Ekinci u.a., Museum and sites: Burdur, Istanbul 2007, 161, Nr. 164.
1991,3141		Westen	Türkei	Schnabelkanne mit starker weißer Ablagerung, kugeliger Bauch. Langer schmaler, schräg abgeschnitter Hals, ergibt somit einen langen Ausguss. Henkel. Dunkelgrauer polierter Ton. H. 19,5 cm.	Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 167. Vgl. H. Ali Ekinci u.a., Museum and sites: Burdur, Istanbul 2007, 161, Nr. 164.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1991,3142		Ankara	Türkei	Vollst. Topf mit bikonischem Bauch, flacher Boden. Ausladender Hals. Roter Ton, geritzte parallele Linien auf der oberen Hälfte als Verzierung. H. 11, D. der Öffnung 7,8 cm.	Anfang des 2. Jts. v. Chr.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, Bd. 3, Kupferzeit, 1974, Tf. 303/A4 und 17. Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 173-175.
1991,3143		Ankara	Türkei	Fast vollst. Topf mit bikonischem Bauch, flacher Boden. Hals endet mit schräg abgeschnittenem Rand. Roter Ton, geritztes gewelltes Fischgrätenmuster als Verzierung. H. 13,6, D. der Öffnung 8,5 cm.	Anfang des 2. Jts. v. Chr.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, Bd. 3, Kupferzeit, 1974, Tf. 303/A4 und 17. Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 173-175.
1991,3144			Türkei	Rassel, in deren Bauch 1 Loch gebohrt wurde. Steine innen vorhanden, nicht original. Form eines kleinen Kruges, dessen quadratische abgebr. "Öffnung" geschlossen ist. Henkel. Kugeliger Bauch mit Ritzlinien verziert. Erh. H. 11 cm.	Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 108.
1991,3145		"Transkaukasien"		Zusammengeklebtes, aber vollständiges rotpoliertes Töpfchen. Schmaler gerader Hals. Ringboden. Urartäisch. H. 12,8, D. der Öffnung 6,2 cm.	7. Jh. v. Chr.	Vgl. Stefan Kroll, Keramik urartäischer Festungen im Iran, Ein Beitrag zur Expansion Urartus in Iranisch-Azarbeidschan. Arch Mitt Iran , Erg.-Band 2, 1976.
1991,3149		Osten	Türkei	Großer bauchiger Topf. Rotengobiert, darüber weiße Dreiecke, die mit bemalten schwarzen gewellten Linien gefüllt sind. H. 22, D. der Öffnung 22,2 cm.	Um 2000 v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 23, I-35 (ohne Abb., falsche Inv. Nr.).
1991,3150		Osten	Türkei	Großer bauchiger Topf. Rotengobiert, darüber schwarzumrandete Dreiecke, die mit bemalten schwarzen gewellten Linien gefüllt sind. H. 24,9, D. der Öffnung 26,5 cm.	Um 2000 v. Chr.	Vgl. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 23, I-35 (ohne Abb.).
1991,3151		Osten	Türkei	Großer bauchiger Topf. Rotengobiert, darüber schwarz bemalte schraffierte Dreiecke. H. 23,1, D. der Öffnung 26 cm.	Um 2000 v. Chr.	Vgl. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 23, I-35 (ohne Abb.).
1991,3152		Osten	Türkei	Großer bauchiger Topf. Flacher Boden. Rot-orange-engobiert, ein Band mit bemalten schwarzen "Schmetterlingen". H. 19, D. der Öffnung 15,5-15,8 cm.	Um 2000 v. Chr.	Vgl. G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, S. 27.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1991,3153		Osten	Türkei	Großer bauchiger Topf. Flacher Boden. Rot-orange-engobiert, darüber ein weißes Band, das Zickzacklinien frei lässt. H. 19,8, D. der Öffnung 23,8 cm.	Um 2000 v. Chr.	Vgl. G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, S. 27.
1991,3154		Osten	Türkei	Restaurierte Topf mit leicht geknickter Wandung. Flacher Boden. Weißes Band bemalt mit rot umrandeten Rauten, die mit dunkelbraunen Wellenlinien gefüllt sind. H. 14, D. der Öffnung 14,5 cm.	Um 2000 v. Chr.	Vgl. G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, S. 27.
1991,3155		Osten	Türkei	Leicht beschädigte Schale mit runder Wandung. Flacher Boden. Rotpolierter Ton. Weißes Band, darauf bemalte rote und dunkelbraune Halbkreisen, mit Schraffierungen, Strichen und Punkten . H. 9,9, D. der Öffnung 18,1 cm.	Um 2000 v. Chr.	Vgl. G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, S. 27.
1991,3156		Osten	Türkei	Bauchiger Topf mit figürlicher Bemalung.	Anfang des 2. Jts. v. Chr.	Nicht in: G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistorischen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990.
1991,3157		Osten	Türkei	Kaum beschädigte kleine Schale mit hoher, leicht geknickter Wandung. Flacher Boden. Rotpolierter Ton. Darauf schwarze Wellenlinien. H. 7, D. der Öffnung 8,7 cm.	4. Jt. v. Chr.	
1991,3158		Osten	Türkei	Restaurierter, großer bauchiger Topf. Flacher Boden. Roter Ton. Band mit bemalten schwarzen Dreiecken, die unterschiedliche Formen haben. H. 20,5, D. der Öffnung 10,2 cm.	Um 2000 v. Chr.	Vgl. G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistori-schen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990, S. 27.
1991,3159		Osten	Türkei	Großer bauchiger Topf aus rotem Ton. Kurzer Hals mit nach außen ausladendem Rand. Drei Rillen auf Schulter. Flacher Boden. H. 45,5, D. der Öffnung 12,8 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	
1991,3170			Türkei	Depas amphikypellon. H. 11,3	2. Hälfte des 3. Jts	G. Zahlhaas, Neuerwerbungen: Depas am-phikypellon, Münchner Jahrbuch der Bildenden Kunst 3. F. 43, 1991, 180-181, Abb. 12. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 25, I-44 (mit Abb.). Vgl. G.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1991,3171			Türkei	Vollständiges Gießgefäß mit Bügelhenkel. Kugeliger Bauch, flacher Boden. Rotpolierter Ton. H. 11,5 cm.	Anfang-Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, Bd. 3, Kupferzeit, 1974, Tf. 327 (Yortan). Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 156.
1991,3172			Türkei	Vollst. Amphore, ovaler Bauch mit 2 Knubben, flacher Boden. Schmaler Hals. 2 Henkel zwischen Rand und Schulter. Backsteinfarbener polierter Ton. H. 11,7 cm.	Anfang-Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, Bd. 3, Kupferzeit, 1974, Tf. 323/B13, 331/34 (Troja II). Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 163.
1991,3173		"Transkaukasien"		Gefäß in Form eines Stiefels.	9.-8. Jh. v. Chr.	Vgl. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 26, I-50 (ohne Abb.).
1991,3175			Zypern angeblich	Stele mit anthropomorphen Umrissen. "Kopf" und "Hals" gehen in Körper über. Völlig stilisierte Form und keine Details oder Verzierung. H. 58,5, Br. 20,5 cm.	Ende des 3. Jts. und 2. Jt. (Frühe und mittlere Bronzezeit)	Vgl. Desmond Morris, The Art of Ancient Cyprus, Oxford 1985, 143.
1991,3179			Libanon	Ein Ohrring, Kreole aus alternierenden Kugeln und Granulatringen. D. 3,7 cm.	6.-4. Jh. v. Chr. (Wohl achämenidenzeitlich)	G. Zahlhaas, Neuerwerbungen, Phöniki-scher Schmuck, Münchner Jahrbuch der Bildenden Kunst 3 F 42, 1991, 182-183. G. Zahlhaas, Orient und Okzi-dent, Ausstellungskataloge der Prähisto-rischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 68, V-26a mit Abb. (oben links). A. K
1991,3180a			Libanon	Großer Kragenohrring mit Perlenkranz außen. Rosettenmuster innen auf Kragen.	1. Jt. v. Chr. (neuassyrisch bis achämenidisch)	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 68, V-26c. Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr 1992, Tf. 104,6.1.3.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1991,3180b			Libanon	Großer Kragenohrring mit Perlenkranz außen. Rosettenmuster innen auf Kragen in Granulation.	1. Jt. v. Chr. (neuassyrisch bis achämenidisch)	G. Zahlhaas, Neuerwerbungen, Phöniki-scher Schmuck, Münchner Jahrbuch der Bildenden Kunst 3 F 42, 1991, 182-183. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskatalo-ge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 68, V-26c mit Abb. (oben rechts). Vgl.
1991,3180c			Libanon	Großer Kragenohrring mit Perlenkranz außen. Rosettenmuster innen auf Kragen.	1. Jt. v. Chr. (neuassyrisch bis achämenidisch)	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 68, V-26c. Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr 1992,Tf. 104,6.1.3.
1991,3180d			Libanon	Kragenohrring mit Perlenkranz außen. Rosettenmuster innen auf Kragen.	1. Jt. v. Chr. (neuassyrisch bis achämenidisch)	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 68, V-26c. Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr 1992, Tf. 104,6.1.3.
1991,3180e			Libanon	Großer Kragenohrring mit Perlenkranz außen. Rosettenmuster innen auf Kragen.	1. Jt. v. Chr. (neuassyrisch bis achämenidisch)	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 68, V-26c. Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr 1992,Tf. 104,6.1.3.
1991,3180f			Libanon	Großer Kragenohrring mit Perlenkranz außen. Rosettenmuster innen auf Kragen in Granulation.	1. Jt. v. Chr. (neuassyrisch bis achämenidisch)	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 68, V-26c. Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr 1992, Tf. 104,6.1.3.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1991,3180g			Libanon	Kragenohrring mit Perlenkranz außen. Rosettenmuster innen auf Kragen	1. Jt. v. Chr. (neuassyrisch bis achämenidisch)	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 68, V-26c. Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr 1992, Tf. 104,6.1.3.
1991,3180h			Libanon	Kleiner Kragenohrring mit Perlenkranz außen. Rosettenmuster innen auf Kragen.	1. Jt. v. Chr. (neuassyrisch bis achämenidisch)	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 68, V-26c. Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr 1992, Tf. 104,6.1.3.
1991,3180i			Libanon	Kleiner Kragenohrring mit Perlenkranz außen. Rosettenmuster innen auf Kragen in Granulation.	1. Jt. v. Chr. (neuassyrisch bis achämenidisch)	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 68, V-26c. Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr 1992, Tf. 104,6.1.3.
1991,3181a			Libanon	Kleiner Kahn-Ohrring, mondförmig mit Granulationsperlen.	1. Jt. v. Chr. (neuassyrisch bis achämenidisch)	Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr 1992, Tf. 40, 47, 62, 79, 88, 103.R. Poppa, Kamid el-Loz, 2. Der eisenzeitliche Friedhof, Befunde und Funde, 1978.
1991,3181b			Libanon	Kahn-Ohrring, mondförmig mit seitlichem Motiv aus Granulationsperlen.	1. Jt. v. Chr. (neuassyrisch bis achämenidisch)	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 68, V-26f. Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr Leiden, 1992, Tf. 79, 6.1. R. Poppa, Kamid

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1991,3181c			Libanon	Kahn-Ohrring, mondförmig.	1. Jt. v. Chr. (neuassyrisch bis achämenidisch)	Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr 1992, Tf. 40, 47, 62, 79, 88, 103. R. Poppa, Kamid el-Loz, 2. Der eisenzeitliche Friedhof, Befunde und Funde, 1978.
1991,3181d			Libanon	Kahn-Ohrring, mondförmig mit seitlichem Motiv aus Granulationsperlen.	1. Jt. v. Chr. (neuassyrisch bis achämenidisch)	G. Zahlhaas, Neuerwerbungen, Phöniki-scher Schmuck, Münchner Jahrbuch der Bildenden Kunst 3 F 42, 1991, 182-183. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 68, V-26f (mit Abb. Unten links). Vgl
1991,3181e			Libanon	Kahn-Ohrring, mondförmig mit Granulationsperlen.	1. Jt. v. Chr. (neuassyrisch bis achämenidisch)	Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr 1992, Tf. 40, 47, 62, 79, 88, 103. R. Poppa, Kamid el-Loz, 2. Der eisenzeitliche Friedhof, Befunde und Funde, 1978.
1991,3181f			Libanon	Kahn-Ohrring, mondförmig.	1. Jt. v. Chr. (neuassyrisch bis achämenidisch)	Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr 1992, Tf. 40, 47, 62, 79, 88, 103. R. Poppa, Kamid el-Loz, 2. Der eisenzeitliche Friedhof, Befunde und Funde, 1978.
1991,3181g			Libanon	Kahn-Ohrring, mondförmig.	1. Jt. v. Chr. (neuassyrisch bis achämenidisch)	Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr 1992, Tf. 40, 47, 62, 79, 88, 103. R. Poppa, Kamid el-Loz, 2. Der eisenzeitliche Friedhof, Befunde und Funde, 1978.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1991,3181h			Libanon	Kahn-Ohrring, mondförmig.	1. Jt. v. Chr. (neuassyrisch bis achämenidisch)	Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr 1992, Tf. 40, 47, 62, 79, 88, 103. R. Poppa, Kamid el-Loz, 2. Der eisenzeitliche Friedhof, Befunde und Funde, 1978.
1991,3181i			Libanon	Kahn-Ohrring, mondförmig.	1. Jt. v. Chr. (neuassyrisch bis achämenidisch)	Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr Leiden, 1992, Tf. 79, 6.1. R. Poppa, Kamid el-Loz, 2. Der eisenzeitliche Friedhof, Befunde und Funde, 1978.
1991,3181k			Libanon	Kahn-Ohrring, mondförmig mit seitlichem Motiv aus Granulationsperlen.	1. Jt. v. Chr. (neuassyrisch bis achämenidisch)	Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr Leiden, 1992, Tf. 79, 6.1. R. Poppa, Kamid el-Loz, 2. Der eisenzeitliche Friedhof, Befunde und Funde, 1978.
1991,3181l			Libanon	Großer Kahn-Ohrring, mondförmig mit Granulationsperlen.	1. Jt. v. Chr. (neuassyrisch bis achämenidisch)	Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr 1992, Tf. 40, 47, 62, 79, 88, 103. R. Poppa, Kamid el-Loz, 2. Der eisenzeitliche Friedhof, Befunde und Funde, 1978.
1991,3181m			Libanon	Kahn-Ohrring, mondförmig.	1. Jt. v. Chr. (neuassyrisch bis achämenidisch)	Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr 1992, Tf. 40, 47, 62, 79, 88, 103. R. Poppa, Kamid el-Loz, 2. Der eisenzeitliche Friedhof, Befunde und Funde, 1978.
1991,3181n			Libanon	Kahn-Ohrring, mondförmig.	1. Jt. v. Chr. (neuassyrisch bis achämenidisch)	Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr 1992, Tf. 40, 47, 62, 79, 88, 103. R. Poppa, Kamid el-Loz, 2. Der eisenzeitliche Friedhof, Befunde und Funde, 1978.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1991,3181o			Libanon	Kahn-Ohrring, mondförmig mit Granulationsperlen seitlich.	1. Jt. v. Chr. (neuassyrisch bis achämenidisch)	Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr Leiden, 1992, Tf. 79, 6.1. R. Poppa, Kamid el-Loz, 2. Der eisenzeitliche Friedhof, Befunde und Funde, 1978.
1991,3182a			Libanon	Kahn-Ohrring, mondförmig mit Motiv aus Granulationsperlen.	1. Jt. v. Chr. (neuassyrisch bis achämenidisch)	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 68, V-26f. Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr Leiden, 1992, Tf. 79, 6.1. R. Poppa, Kamid
1991,3182b			Libanon	Kahn-Ohrring, mondförmig mit Motiv aus Granulationsperlen.	1. Jt. v. Chr. (neuassyrisch bis achämenidisch)	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 68, V-26f. Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr Leiden, 1992, Tf. 79, 6.1. R. Poppa, Kamid
1991,3182c			Libanon	Kahn-Ohrring, mondförmig.	1. Jt. v. Chr. (neuassyrisch bis achämenidisch)	Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr 1992, Tf. 40, 47, 62, 79, 88, 103. R. Poppa, Kamid el-Loz, 2. Der eisenzeitliche Friedhof, Befunde und Funde, 1978.
1991,3183a			Libanon	Kahn-Ohrring, mondförmig mit Granulationsperlen.	1. Jt. v. Chr. (neuassyrisch bis achämenidisch)	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 68, V-26f. Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr 1992, Tf. 40, 47, 62, 79, 88, 103. R. Poppa

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1991,3183b			Libanon	Kahn-Ohrring, mondförmig mit Granulationsperlen.	1. Jt. v. Chr. (neuassyrisch bis achämenidisch)	Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr 1992, Tf. 40, 47, 62, 79, 88, 103. R. Poppa, Kamid el-Loz, 2. Der eisenzeitliche Friedhof, Befunde und Funde, 1978.
1991,3183c			Libanon	Kahn-Ohrring, mondförmig mit Granulationkugeln.	1. Jt. v. Chr. (neuassyrisch bis achämenidisch)	Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr 1992, Tf. 40, 47, 62, 79, 88, 103. R. Poppa, Kamid el-Loz, 2. Der eisenzeitliche Friedhof, Befunde und Funde, 1978.
1991,3183d			Libanon	Kahn-Ohrring, mondförmig mit Granulationsperlen.	1. Jt. v. Chr. (neuassyrisch bis achämenidisch)	Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr 1992, Tf. 40, 47, 62, 79, 88, 103. R. Poppa, Kamid el-Loz, 2. Der eisenzeitliche Friedhof, Befunde und Funde, 1978.
1991,3183e			Libanon	Kahn-Ohrring, mondförmig mit Granulationsperlen.	1. Jt. v. Chr. (neuassyrisch bis achämenidisch)	Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr 1992, Tf. 40, 47, 62, 79, 88, 103. R. Poppa, Kamid el-Loz, 2. Der eisenzeitliche Friedhof, Befunde und Funde, 1978.
1991,3183f			Libanon	Kahn-Ohrring, mondförmig mit Granulationsperlen.	1. Jt. v. Chr. (neuassyrisch bis achämenidisch)	Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr 1992, Tf. 40, 47, 62, 79, 88, 103. R. Poppa, Kamid el-Loz, 2. Der eisenzeitliche Friedhof, Befunde und Funde, 1978.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1991,3183g			Libanon	Kahn-Ohrring, mondförmig mit Granulationsperlen.	1. Jt. v. Chr. (neuassyrisch bis achämenidisch)	Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr 1992, Tf. 40, 47, 62, 79, 88, 103. R. Poppa, Kamid el-Loz, 2. Der eisenzeitliche Friedhof, Befunde und Funde, 1978.
1991,3183h			Libanon	Kahn-Ohrring, mondförmig mit Granulationsperlen.	1. Jt. v. Chr. (neuassyrisch bis achämenidisch)	Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr 1992, Tf. 40, 47, 62, 79, 88, 103. R. Poppa, Kamid el-Loz, 2. Der eisenzeitliche Friedhof, Befunde und Funde, 1978.
1991,3183i			Libanon	Kahn-Ohrring, mondförmig mit Granulationsperlen.	1. Jt. v. Chr. (neuassyrisch bis achämenidisch)	Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr 1992, Tf. 40, 47, 62, 79, 88, 103. R. Poppa, Kamid el-Loz, 2. Der eisenzeitliche Friedhof, Befunde und Funde, 1978.
1991,3183k			Libanon	Kahn-Ohrring, mondförmig mit Granulationsperlen.	1. Jt. v. Chr. (neuassyrisch bis achämenidisch)	Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr 1992, Tf. 40, 47, 62, 79, 88, 103. R. Poppa, Kamid el-Loz, 2. Der eisenzeitliche Friedhof, Befunde und Funde, 1978.
1991,3183l			Libanon	Kahn-Ohrring aus Silber. Mondförmig, mit Granulationsperlen.	1. Jt. v. Chr. (neuassyrisch bis achämenidisch)	Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr 1992, Tf. 40, 47, 62, 79, 88, 103. R. Poppa, Kamid el-Loz, 2. Der eisenzeitliche Friedhof, Befunde und Funde, 1978.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1991,3183m			Libanon	Kahn-Ohrring, mondförmig mit Granulationsperlen.	1. Jt. v. Chr. (neuassyrisch bis achämenidisch)	Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr 1992, Tf. 40, 47, 62, 79, 88, 103. R. Poppa, Kamid el-Loz, 2. Der eisenzeitliche Friedhof, Befunde und Funde, 1978.
1991,3183n			Libanon	Kahn-Ohrring. Mondförmig mit Granulatkugeln.	1. Jt. v. Chr. (neuassyrisch bis achämenidisch)	Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr 1992, Tf. 40, 47, 62, 79, 88, 103. R. Poppa, Kamid el-Loz, 2. Der eisenzeitliche Friedhof, Befunde und Funde, 1978.
1991,3183o			Libanon	Kahn-Ohrring, mondförmig mit Granulationsperlen.	1. Jt. v. Chr. (neuassyrisch bis achämenidisch)	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 68, V-26f. Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr 1992, Tf. 40, 47, 62, 79, 88, 103. R. Poppa
1991,3183p			Libanon	Kahn-Ohrring, mondförmig mit Granulationsperlen.	1. Jt. v. Chr. (neuassyrisch bis achämenidisch)	Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr 1992, Tf. 40, 47, 62, 79, 88, 103. R. Poppa, Kamid el-Loz, 2. Der eisenzeitliche Friedhof, Befunde und Funde, 1978.
1991,3184			Libanon	Fingerring mit einer Reihe von großen Granulationsperlen in der Mitte und zwei Reihen von kleinen Granulationsperlen an den Rändern.	1. Jt. v. Chr. (neuassyrisch bis achämenidisch)	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 68, V-26f. Ohne genaue Entprechung in B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeniden, HbOr 1992.
1991,3185			Libanon	Ring mit viereckiger Ringplatte und nicht erkennbarem Muster.		G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 68, V-26d.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1991,3186			Libanon	"3 Silberperlen aus Granulatsternen".	Achämenidisch?	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 68, V-26f. Vgl. R. Poppa, Kamid el-Loz, 2. Der eisenzeitliche Friedhof, Befunde und Funde, 1978.
1991,3187			Libanon	"20 silberne Perlen aus Granulatsternen".	Achämenidisch?	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 68, V-26f. Vgl. R. Poppa, Kamid el-Loz, 2. Der eisenzeitliche Friedhof, Befunde und Funde, 1978.
1991,3188a			Libanon	20 kleine runde Perlen.		
1991,3188b			Libanon	"2 silberne Doppelperlen".		Vgl. E. Rehm, Der Schmuck der Achämeniden, AVO 2, 1992, Abb. 66, D.11.d.
1991,3188c			Libanon	120 kleine runde Perlen.		
1991,3189			Libanon	1 Silberfibel mit hängender aus Silberdraht geflochtener Fuchsschwanzkette. Fibelarme mit länglichen Segmenten, die mit Granulationsperlen verziert sind. 4 Fragmente von ähnlichen Ketten.	7.-6. Jh. s. Pedde	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 68, V-26e. Für die Fibel: F. Pedde, Vorderasiatische Fibeln, ADOG 24, 2000, Nr. 1064-1094 (Typ D4. aus Syrien, Palästina, Assyrien). Für die Kette: V
1991,3209		"Transkaukasien"		Fragment eines Spitzhelmes. Vier Götter im Flammenkranz umrahmt von Streifen mit Guilloche und Knospenfries. Inschrift des Königs Menua. H. 10,7 x 17,0 cm.	Urartäisch, 810-775 v. Chr.	G. Zahlhaas, Helmfragment mit Inschrift, Münchner Jahrbuch der Bildenden Kunst 3. F. 43, 1992, 207-208. G. Zahlhaas, Zwei neue urartäische Inschriften, AMI 26, 1993, 47-54. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 26 C. 18 und 75 Abb. 36, Tf. 11a.
1991,3211		Urartu		Statuette einer bekleideten Frau. 1 der nach vorne ausgestreckten Armen ist abge-brochen. Schleier u. eng anliegendes Ge-wand mit kleinen Quadraten gemustert. Halbmondförmiges Pektoral um den Hals. Nägl durch die Füße deuten auf Mö-belteil. H. 11,8 cm.	Urartäisch. 8. Jh.	G. Zahlhaas, Weibliche Statuette, Münch-ner Jahrbuch der Bildenden Kunst 3 F 43, 1992, 208, Abb. 10. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähis-torischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 109, VIII-29 und Tf. L. U. Seidl, Bronzekunst Ura

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1991,3212		Urartu		Stilisierte weibliche Figur en face. Augen, Brüste und Nabel gepunzte Punkte. Haare und Blechrand durch Punkte markiert Drei von ehemals vier Ohrringen sind noch er-halten. H. 51 cm.	Urartäisch, 8.-7. Jh.	H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederent-deckter Rivale Assyriens, Ausstellungska-talog der Prähistorischen Staatssammlung München, Bd 2, 1976, 56, 59 Abb. 64 und 60. G. Zahlhaas, Votivblech, Münchner Jahrbuch der Bildenden Kunst 3. F. 43, 1992, 208-09,
1991,3280		"Transkaukasien"		Glocke mit rundem, nach unten ausladendem Körper. Hängeöse und 8 dreieckige Öffnungen. H. 4,7 cm. D. der Öffnung 3,3 cm.	Urartäisch	
1991,3281a		"Transkaukasien"		Nadel, deren Kopf aus 3 Kissen und 3 dünnen Scheiben besteht. Oben Basis für Tier? L. 8 cm.	Urartäisch	
1991,3281b		"Transkaukasien"		Abgebrochene Nadel, deren Kopf aus 1 Kissen und 3 dünnen Scheiben besteht. Oben Zahnrad. Erh. L. 3,8 cm.	Urartäisch	
1991,3281c		"Transkaukasien"		Nadel, deren Kopf aus 1 Kissen und 2 dünnen Scheiben besteht. Oben radial verzierte Scheibe. L. 6,8 cm.	Urartäisch	
1991,3282		"Transkaukasien"		1 Fragment von 1 Bronzeblech mit springendem Löwen. Urspr. Gürtel. Erh. 7 x 4,5 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004.
1991,3283		"Transkaukasien"		6, z.T. sehr kleine Gürtelfragmente, von denen 5 zus. passen. Übrig ist ein gerahm-tes Rechteck mit einem geflügelten Mischwesen darin.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 133ff.
1991,3284		"Transkaukasien"		Bronzeblech mit einer Frau, die eine Stan-darte in der rechten Hand hält, zwischen gepunzten Rosetten. Sehr ungeschickt. Punktreste auf Rückseite sowie oben 2 Löcher, unten 1 Loch deuten auf Zweitver-wendung, urspr. ein Gürtel. H.8,9, erh. Br. ca. 4,5 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 186-191.
1991,3285		"Transkaukasien"		3 Möbelverbindungsstücke in Form eines Blattkranzes. Alle drei völlig flachgedrückt.	Urartäisch	
1991,3286			Türkei	Vollständige Nadel mit sternförmigem Kopf. L. 10,7 cm.	3. Jt. v. Chr.	Vgl. H. Dannheimer – W. Menghin (Hg.), Schliemann und Troia, Ausstellungskata-loge der Prähistorischen Staatssammlung München Nr. 21, 1992, 83. Vgl. Harald Klein, Untersuchung zur Typologie bronzezeitlicher Nadeln in Mesopotamien und Syrien, Saarbrücken 1

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1991,3287			Türkei	Vollständige Nadel mit schraffiertem rundem Kopf. Darunter ebenfalls schraffiert. L. 17,3 cm.	3.-2. Jt. v. Chr.	Vgl. H. Dannheimer – W. Menghin (Hg.), Schliemann und Troia, Ausstellungskata-loge der Prähistorischen Staatssammlung München Nr. 21, 1992, 83. Vgl. Harald Klein, Untersuchung zur Typologie bronzezeitlicher Nadeln in Mesopotamien und Syrien, Saarbrücken 1
1991,3288			Türkei	Vollständige Nadel mit kugeligem, leicht schraffiertem Kopf. L. 10,6 cm.	3.-2. Jt. v. Chr.	Vgl. H. Dannheimer – W. Menghin (Hg.), Schliemann und Troia, Ausstellungskata-loge der Prähistorischen Staatssammlung München Nr. 21, 1992, 83 Nr. 255. Vgl. Harald Klein, Untersuchung zur Typologie bronzezeitlicher Nadeln in Mesopotamien und Syrien, Saar
1991,3289			Türkei	Vollständige Nadel mit kugeligem, leicht schraffiertem Kopf. Kissen unter dem Kopf. Stift gebogen. L. ca. 16,5 cm.	3.-2. Jt. v. Chr.	Vgl. H. Dannheimer – W. Menghin (Hg.), Schliemann und Troia, Ausstellungskata-loge der Prähistorischen Staatssammlung München Nr. 21, 1992, 83 Nr. 256. Vgl. Harald Klein, Untersuchung zur Typologie bronzezeitlicher Nadeln in Mesopotamien und Syrien, Saar
1991,3290			Türkei	Vollständige Nadel mit Kopf in Form eines Granatapfels. L. 13,2 cm.	3.-2. Jt. v. Chr.	Vgl. H. Dannheimer – W. Menghin (Hg.), Schliemann und Troia, Ausstellungskata-loge der Prähistorischen Staatssammlung München Nr. 21, 1992, 83 Nr. 255. Vgl. Harald Klein, Untersuchung zur Typologie bronzezeitlicher Nadeln in Mesopotamien und Syrien, Saar
1991,3291			Türkei	Vollständige Nadel mit vierkantigem Kopf. L. 9,7 cm.	3.-2. Jt. v. Chr.	Vgl. H. Dannheimer – W. Menghin (Hg.), Schliemann und Troia, Ausstellungskata-loge der Prähistorischen Staatssammlung München Nr. 21, 1992, 83. Vgl. Harald Klein, Untersuchung zur Typologie bronzezeitlicher Nadeln in Mesopotamien und Syrien, Saarbrücken 1

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1991,3292a			Türkei	Vollständige Nadel mit abgerundetem Kopf und Kissen darunter. Öse. L. 11,2 cm.	3.-2. Jt. v. Chr.	Vgl. H. Dannheimer – W. Menghin (Hg.), Schliemann und Troia, Ausstellungskata-loge der Prähistorischen Staatssammlung München Nr. 21, 1992, 96 Nr. 324. Vgl. Harald Klein, Untersuchung zur Typologie bronzezeitlicher Nadeln in Mesopotamien und Syrien, Saar
1991,3293			Türkei	Vollständige Nadel mit abgerundetem Kopf und darunter Öse. Zwischen Kopf und Öse ist der Schnitt quadratisch. Spitze abgebrochen. Erh. L. 9,7 cm.	3.-2. Jt. v. Chr.	Vgl. H. Dannheimer – W. Menghin (Hg.), Schliemann und Troia, Ausstellungskata-loge der Prähistorischen Staatssammlung München Nr. 21, 1992, 96 Nr. 324. Vgl. Harald Klein, Untersuchung zur Typologie bronzezeitlicher Nadeln in Mesopotamien und Syrien, Saar
1991,3294			Türkei	Vollständige Nadel mit kugeligem Kopf und Öse darunter. L. 11,1 cm.	3.-2. Jt. v. Chr.	Vgl. H. Dannheimer – W. Menghin (Hg.), Schliemann und Troia, Ausstellungskata-loge der Prähistorischen Staatssammlung München Nr. 21, 1992, 83 Nr. 254. Vgl. Harald Klein, Untersuchung zur Typologie bronzezeitlicher Nadeln in Mesopotamien und Syrien, Saar
1991,3295			Türkei	Vollständige Nadel mit Pilzkopf. Öse darunter. L. 10 cm.	3.-2. Jt. v. Chr.	Vgl. H. Dannheimer – W. Menghin (Hg.), Schliemann und Troia, Ausstellungskata-loge der Prähistorischen Staatssammlung München Nr. 21, 1992, 96 Nr. 325. Vgl. Harald Klein, Untersuchung zur Typologie bronzezeitlicher Nadeln in Mesopotamien und Syrien, Saar
1991,3296			Türkei	Nadelkopf in Form von zwei entgegen-gesetzten Widderköpfen. Br. 2 cm.	1. Jt. v. Chr.	Vgl. E. Rehm, Der Schmuck der Achämeni-den, AVO Bd 2, Münster 1992, 425 Abb. 198. Vgl. H. Dannheimer – W. Menghin (Hg.), Schliemann und Troia, Ausstellungs-kataloge der Prähistorischen Staatssam-mlung München Nr. 21, 1992, 83 Nr. 254.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1991,3297			Türkei	Fragmentarisches weibliches? Idol. Dünn getriebenes Silberblech für den Körper und kleiner dicker gegossener Kopf (mit Bart?). Arme am Körper. 2 Punzpunkte für Brüste und 1 für Nabel?. H. 4,3 cm.	2. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 106, VIII-7 (o. Abb.).
1991,3298			Türkei	Kleine, vorne rundplastische und an der Rückseite flache Votivfigur eines Mannes. Spitze Kopfbedeckung, runde Augen, Arme ausgestreckt. Keine Füße. H. 4,5 cm.	2. Jt. v. Chr.	
1991,3299			Türkei	Widder, dessen vorderbeine abgebrochen sind. Einlaufstift unter den Hinterbeinen. L. 5,5 cm.	2. Jt. v. Chr.	
1991,3300			Türkei	Tier, das in 3 Teile gebrochen ist. L. 5,5 cm.	2. Jt. v. Chr.	
1991,3301			Türkei	Kleines rundplastisches Tier (Stier?). L. 4,7 cm.	2. oder 1. Jt. v. Chr.	
1991,3302			Türkei	Zwei kleines rundplastische, aneinadergefügte Tiere, deren Körper zum Hängen durchgebohrt sind. L. 3 cm.	2. oder 1. Jt. v. Chr.	
1991,3303		Anatolien		Am Bauch beschädigte Bronzekanne. Getrieben mit gegossenem Henkel. Ovoider Bauch, flacher Boden, hoher Hals. Übergang Hals/Schulter mit einer Leiste verziert. Hoher mit doppeltem Perlenstab verzierter Henkel, der am Gefäß angenietet ist. H. 24,3 cm.	Phrygisch (8. Jh. v. Chr.)	Vgl. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 32, II-21 (mit Abb.).
1991,3304		Anatolien		Vollständige, leicht beschädigte getriebe-ne Bronzeschale. Einfache Form mit kurzer runder Wandung und nach außen rund abgeknicktem Rand. H. ca. 5, D. 31-32 cm.	Phrygisch (8. Jh. v. Chr.)	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 32, II-20 (o. Abb.).
1991,3305		Anatolien		Ein vollständiger Henkel und 2 Henkel-fragmente, die zu einer Bronzekanne gehörten. Gegossen und am Gefäß angenietet. Hohe Form, mit doppelter Punkt- bzw. Leistenreihe verziert. H. vollständigen Stückes 15,5 cm.	Phrygisch (8. Jh. v. Chr.)	Vgl. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 32, II-21 (mit Abb.).
1991,3306		Anatolien		Zahlreiche, z.T. sehr kleine Fragmente von einer oder von mehreren getriebenen Schalen. Gegossen waren zwei mit zwei Kugeln verzierte Rollen, durch die ein Henkel gezogen wurde.	Phrygisch (8. Jh. v. Chr.)	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 32, II-19 (o. Abb.).
1991,3308			Türkei	Flachgedrückte Blechhülse.	?	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1991,3357		"Transkaukasien"		4 Fragmente eines mittelbreiten Gürtels. Ein Fragm. zugleich das rechte Ende, das mit Palmetten verziert ist. Darauf Geran-ke, dessen Knotenpunkte als Rosette ge-bildet sind. Tiere, Mischwesen und Ge-nien in den Feldern. Br. 9,6 cm, L. nicht bestimmbar.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 165, Abb. 115.
1991,3358		"Transkaukasien"		6 Fragmente eines mittelbreiten Gürtels. Darauf Geranke, dessen Knotenpunkte als Köpfe von Mensch, Stier und Löwe gebil-det sind. Tiere, Mischwesen und Reiter in den Feldern. Br. ca. 11 cm, L. nicht bestimmbar.	Urartäisch	U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 165, Anm. 856 und Falttafel C2 und Tf. 58.
1991,3359			Afghanistan	Zwei kleine Bronzetiere (Hunde?). L. 1,7 und 4,2 cm.		
1991,3360			Afghanistan	Bronzepferdchen mit Loch duch den Rücken. L. 4 cm.		
1991,3361			Afghanistan	Hohler Bronzewidder mit Öse auf dem Rücken. Hat eingerollte Hörner, ein langes Maul und einen langen Körper mit kurzen Beinen. L. 5,1 cm.		
1991,3362			Afghanistan	Drei Bronzetierchen mit hohlem Körper und Öse auf dem Rücken. Halten ein Tier im Maul. L. 3,5, 3,8 und 4,2 cm.		
1991,3363			Afghanistan	Acht Bronzetierchen mit hohlen Körpern und Öse auf dem Rücken. Hörner deuten auf Kapriden. L. 4,8-2,4 cm.		
1991,3364			Afghanistan	Vorderkörper eines Bronzetierchens mit hohlem Körper und Öse auf dem Rücken. Sattel und Halterung deuten auf Pferd. L. 3,1 cm.		
1991,3365			Afghanistan	Zwei ausgeschnittene Bronzevögel mit Öse auf dem Rücken. L. 2,9 und 2,5 cm.		
1991,3366			Afghanistan	Ausgeschnittenes Bronzetier mit Öse auf dem Rücken. Hat die gebogene Form eines toten Tieres, das im Maul eines Jagdtieres getragen wird. L. 5,6 cm.		
1991,3367			Afghanistan	Kleine stempelsiegelförmige Bronze, deren Griff aus zwei entgegengesetzten Widderprotomen und einer Öse zwischen ihnen besteht. Die Basis ist nach unten ausladend und trägt (zufällige?) geritzte Striche. H. 2,1 cm, D. der Basis 1 cm.		
1991,3368			Afghanistan	Kleine Bronze in Form eines zwei henkeligen Gefäßes mit langem Hals und zwei Füßen. H. 3,1 cm.		

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1991,3369			Afghanistan	Ohrring, der aus einem offenen Ring und einer hängenden "Pinie" besteht. H. 3,7 cm.		
1991,3370			Afghanistan	Anhänger, der aus zwei zusammenge-bogenen verdickten Enden besteht. So entsteht eine Öse zum Aufhängen. Die Enden sind pyramidal. Ein Kreis schmückt jede Seite der Pyramide. H. 3,1 cm.		
1991,3371			Afghanistan	Zwei Anhänger, die aus einer in der Mitte offenen Spirale bestehen. Bei dem kleineren Stück endet sie in eine Blüte. Das Ende der größeren Stückes scheint abgebr. zu sein. Öse zum Aufhängen. H. 4,4 und 3,5 cm.		
1991,3383			Türkei?	Schale mit gewölbter Wandnung. Abgerundeter Boden. H, 4,5, D. der Öffnung 12,4 cm.	6.-4. Jh. v. Chr.	
1991,3386			Türkei?	Schale mit gewölbter Wandnung. Abgerundeter Boden. H, 4,5, D. der Öffnung 12,5 cm.	6.-4. Jh. v. Chr./hellenistisch	
1991,3386a		Kleinasien		Bronzene Schöpfkelle. Einfache Form mit runder Wandung und rundem Boden für den Löffel. Oben gebogener Stiel endet (oben) mit Entenkopf. L. 27 cm.	Mitte 1. Jt. v. Chr./hellenistisch	
1991,3387		Kleinasien		Beschädigte bronzene Schöpfkelle. Einfache Form mit runder Wandung und rundem Boden für den Löffel, der an einem Ring angenietet ist. Oben gebogener Stiel endet (oben) mit Entenkopf. L. 22,3 cm.	Mitte 1. Jt. v. Chr./hellenistisch	
1991,3395		Kleinasien		Bronzene Schöpfkelle. Einfache Form mit Hoher gerader Wandung und rundem Boden für den Löffel. Oben gebogener Stiel endet (oben) mit separat angenietetem Entenkopf. L. 39,8 cm.	Mitte 1. Jt. v. Chr. und jünger	
1991,3396		Kleinasien		Bronzene Schöpfkelle. Einfache Form mit Hoher gerader Wandung und rundem Boden für den Löffel. Stiel ist abgebrochen. Erh. L. 27,3 cm.	Mitte 1. Jt. v. Chr. und jünger	
1991,3398		Anatolien		Vollständiger Bronzetopf. Getrieben. Ovoider Bauch, abgeflachter Boden. Übergang Hals/Schulter mit einem Knick markiert. Kurzer Hals mit ausladendem Rand. H. 12,2, D. der Öffnung 14,7 cm.	Phrygisch (8. Jh. v. Chr.)	Vgl. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 32, II-21 (mit Abb.).

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1991,3414				Smiting god, Gott mit Polos, der in der erhobenen rechten Hand und der nach vorne gehalenen linken Hand eine Waffe trug (dafür Durchbohrung in den Händen vorhanden). Schreitende Stellung und Stifte unter den Füßen.	2. Jt. V. Chr.	
1993,5228	Raqqa		Syrien	Skalpell. L. 11,7 cm	Römische Kaiserze	
1993,5229			Syrien	2 Arztinstrumente a) mit einem verdicktem Ende und einem Spachtelende zum Auftragen von Wundsalben, L. 13. b) mit 1 verdicktem Ende und einem breitem und flachem Ende, L. 13,6 cm.	Römische Kaiserzeit	
1993,5230			Syrien	7 Objekte: 1 Bronzeetui, L. 8,2 cm; 4 Skalpells, jeweilige L. 14,3, 15,8, 16,2 und 18 cm; 1 "Stift" von 12 cm L. Ein Silberlöffel, der ausgestellt (wo?) ist.		
1994,1014		Luristan	Iran	Getriebener Becher. Konkave, nach oben ausladende Wandung. Der Boden ist leicht gewölbt. H. 8,4, D. Öffnung 11,5 cm.	Anfang des 1. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, Nr. 95. G. Zahlhaas, Die Sammlung Marie-Luise und Dr. Thomas Dexel, Ausstellungskata-log der Archäologischen Staatssammlung 34, 2003, 83 Nr. 117.
1994,1015		Luristan	Iran	Gegossener Becher. Konkave, nach oben ausladende Wandung. Der Boden ist gewölbt und mit herausgearbeiteter gewölbte Standfläche versehen. H. 6,9, D. Öffnung 5,4 cm.	Anfang des 1. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, Nr. 94. G. Zahlhaas, Die Sammlung Marie-Luise und Dr. Thomas Dexel, Ausstellungskata-log der Archäologischen Staatssammlung 34, 2003, 83 Nr. 118.
1994,1016			Unbekannt	Getriebene Schale aus Bronze. Flacher Boden und S-förmige Wandung. In der Bodenmitte Rosette mit von außen getriebenen Blütenblättern. D. 14 cm.	9.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Die Sammlung Marie-Luise und Dr. Thomas Dexel, Ausstellungskata-log der Archäologischen Staatssammlung 34, 2003, 85 Nr. 122.
1994,1017			Türkei	Schale aus Bronze. Gewölbte Wandung mit Schulkterknick, darüber gerade nach außen ladende Wandung. Kleiner gegossener Standring. Urartäisch. D. 13,5 cm.	9.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Die Sammlung Marie-Luise und Dr. Thomas Dexel, Ausstellungskata-log der Archäologischen Staatssammlung 34, 2003, 84 Nr. 120.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1994,1099			Syrien?	Länglich rechteckige Basaltschale auf vier hohen kantigen Füßen. Oberfläche zum Reiben eingetieft, Unterseite gewölbt. Bukranion auf 1 Schmalseite, auf der anderen Tierschwanz. Erinnert also an einen Tierkörper. Oben 17,2 x 8,5 cm, H. 8,1 cm.	9.-8. Jh. v. Chr. (Eisen-II-Zeit)	Vgl. O. Rouault – M.G. Masetti-Rouault (eds.), L'Eufrate e il tempo. Le civiltà del medio Eufrate e della Gezira siriana, Milan, 1993, 385 Nr. 386. Vgl. E. Rehm, Kykladen und Alter Orient. Bestandskata-log des Badischen Landesmuseums Karls-ruhe, Karlsruhe
1994,1100			Syrien?	Länglich rechteckige Basaltschale auf vier niedrigen kantigen Füßen. Oberfläche zum Reiben eingetieft, Unterseite gewölbt. Reliefierter Tierkopf auf 1 Schmalseite. Erinnert also an einen Tierkörper. Oben 14,5 x 8-9 cm, H. 4,2 cm.	9.-8. Jh. v. Chr. (Eisen-II-Zeit)	Vgl. O. Rouault – M.G. Masetti-Rouault (eds.), L'Eufrate e il tempo. Le civiltà del medio Eufrate e della Gezira siriana, Milan, 1993, 385 Nr. 386. Vgl. E. Rehm, Kykladen und Alter Orient. Bestandskata-log des Badischen Landesmuseums Karls-ruhe, Karlsruhe
1994,1101			Syrien?	Hälfte einer eckigen Basaltschale, die als Mörser diente. Außen- und Unterseite rechteckig mit rechteckigem Griff auf einer Schmalseite. Oberfläche zum Reiben rund eingetieft. Oben 16,3 x 15,3 cm, H. 9,2-10,8 cm.	9.-8. Jh. v. Chr. (Eisen-II-Zeit)?	
1994,1102			Syrien?	Steinpfanne: annähernd quadratische Basaltschale mit rechteckigem Griff. Oberfläche zum Reiben eingetieft, flache Unterseite. Oben 20 x 14 cm, H. 4 cm.	9.-8. Jh. v. Chr. (Eisen-II-Zeit)?	
1994,1103			Syrien?	Ständer mit kleiner Schale, hohem rundem Säulenschaft und rundem Fuß. Schalen mit grobem Perlrand verziert, Säule mit Ring unter Schale und senkrechten Stäben verziert. H. 17,6, D. der Schale 10,5 cm.	1. Jt. v. Chr.? (Eisenzeit)	
1994,1104			Syrien?	Abgenutzte, nicht qualitätsvolle Büste bis unterh. der Armbeuge. Glatte Haare, Haarband (fehlt vorne), Haarbüschel auf Nacken. Kleine Ohren. Mandelförmige Augen, eckige Nase, schmale Lippen, eckiges Kinn. Frisur erinnert an neuassyr. Plastik. H. 30 cm.	9.-8. Jh. v. Chr.	s. W. Orthmann, Der Alte Orient, PKG 14.
1994,1105				Grob umrissene Menschenplastik. Kopf ist kaum abgesetzt, Gesichtsrundung u. Nase sind grob angegeben. Angewinkelte Arme am geraden rechteckigen Körper und Gürtel unter Armen noch erkennbar. Datierung ist unmöglich. H. 31 cm. Basis etwa 14 x 9 cm.	3.-1. Jt. v. Chr.	Vgl. T. Howard Carter, The stone spirits, Ex-pedition 12/3, 1970, 22-40. Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorge-schichte, Bd. 3, 1974, Tf. 245,A/6 (Hama K).

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1994,1106				Grob umrissene Menschenplastik. Kopf abgesetzt, der folgende Block ist trapezoid und gibt den Menschenkörper wieder. Senkrechter reliefierter Streifen an Kopf. Ist wohl eine Frisur und nicht die Nase. Datierung ist unmöglich. H. 33,5 cm. Basis etwa 14 x	3.-1. Jt. v. Chr.	Vgl. T. Howard Carter, The stone spirits, Expedition 12/3, 1970, 22-40. Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, Bd. 3, 1974, Tf. 245,A/6 (Hama K).
1994,1107			Wohl Syrien	Sehr abgenutzte am Hals abgebrochener Kopf. Kalottenartige Kopfbedeckung, hohe Ohren. Locken auf der Stirn, mandelförmige Augen und Nase noch erkennbar. Runder Bart. Hals ist glatt. Datierung wg Erhaltung schwierig: 2. oder 1. Jt. V. Chr. H. 20,5 cm.	Von Mitte des 2. Jts.-1. Jt. v. Chr.?	s. W. Orthmann, Der Alte Orient, PKG 14, Abb. 402 (Idrimi, 16. Jh.).
1994,1108			Türkei	Sehr kleine Fibel, deren flache und breite Oberseite einem Ring ähnelt. Einfache Hand, Nadelansatz und Nadel abgebrochen. Br. 1,8 cm.		
1994,1109				Nadel, deren Kopf abgebrochen ist? L. 7,2 cm.	3.-2. Jt. v. Chr.	Vgl. Harald Klein, Untersuchung zur Typologie bronzezeitlicher Nadeln in Mesopotamien und Syrien, Saarbrücken 1992, 263-65, Tf. 66-67 (Formgruppe 3).
1994,1110		Anatolien		Beschädigter, bereits in Antike geflickter Bronzekessel. Getrieben mit gegossener Rolle, durch die der Henkel gezogen wurde. Ovoider Bauch, abgeflachter Boden. Rand besteht aus dem umgestül-pten Bronzeblech. H. 20, D. Öffnung 21,5-23,5, Körperd. 38 cm.	Phrygisch (8. Jh. v. Chr.)	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 32, II-19 (o. Abb.).
1994,1111			Türkei	Blechfragmente, die zu 1 runden Schild zu rekonstruieren sind. Das Motiv besteht aus 1 fliegenden Adler mit schuppigem Körper u. Federn. Da 1 sehr ähnliches Stück aus Samos bekannt, wird für diese Fragm. Samos als Herkunft vermutet. Rek. Gesamtd. Ca. 1 m.	Ende des 6. Jhs. V. Chr.	G. Zahlhaas, Fragmente eines griechisch-archaischen Schildzeichens, Bayerische Vorgeschichtsblätter Jg. 75, 2010, 89-97.
1994,1194			Wohl Türkei	Ein fast vollständiges Idol, ein kleines Fußstück fehlt. Querovaler Kopf, nach hinten ausladend. Keine Gesichtszüge. Ganz ähnliche Stücke nicht gefunden. Vereinfachter Kuliya-Typ ohne Arme. Sehr flach. H. 9 cm, Br. 4, T. 0,9 cm.	Frühbronzezeit II	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 95, VII-32 (ohne Abb.).

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1994,1195			Wohl Türkei	1 Oberkörper-Fragm o. Kopf des Kiliya-Typs (= Idol mit großem, breit-ovalem u. nach hinten ausladendem Kopf. Spitzes Gesicht o. kl. Ohren + Strich für Nase. Run-de Schultern, Arme ohne Hände. Eingeritz. Schamdreieck). H. 4/ T. 0,5 cm.	Frühbronzezeit II	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 95, VII-32 (ohne Abb.).
1994,1196			Wohl Türkei	1 Oberkörper-Fragm o. Kopf des Kiliya-Typs (= Idol mit großem, breit-ovalem u. nach hinten ausladendem Kopf. Spitzes Gesicht o. kl. Ohren + Strich für Nase. Run-de Schultern, Arme ohne Hände. Eingeritz. Schamdreieck). H. 3,6/ T. 1,0 cm.	Frühbronzezeit II	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 95, VII-32 (ohne Abb.).
1994,1197a			Wohl Türkei	Ein unfertige Kopf eines großen Kykla-denidols. (Noch) keine Gesichtszüge. Erh. H. 6,6 cm, Br. 6. Nach hinten ausladender Kopf eine Kykladenidols, dessen Gesicht abgebrochen ist. Kleiner Hals. H. 7,5, Br. 5 cm. Nicht erkennbare Typen.	Frühbronzezeit II	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 95, VII-32 (ohne Abb.).
1994,1197b			Wohl Türkei	5 Köpfe v. Idolen des Kiliya-Typs mit spitzem Gesicht, kleinen Ohren und Strich für Nase . Br. 3-5 cm.	Frühbronzezeit II	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 95, VII-32 (ohne Abb.).
1994,1197c			Wohl Türkei	13 (?) Köpfe v. Idolen. Einige (4?) des Kiliya-Typs mit spitzem Gesicht und z.T. Hals, andere des "normalen Kykladen-typs". Br. 4-1,5 cm.	Frühbronzezeit II	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 95, VII-32 (ohne Abb.).
1994,1197d			Wohl Türkei	28 Köpfe des Kiliya-Typs mit spitzem Gesicht und z.T. Hals (= Idol mit großem, breit-ovalem u. nach hinten ausladendem Kopf. Runde Schultern, Arme ohne Hände. Eingeritz. Schamdreieck). Br. 2,3-5 cm.	Frühbronzezeit II	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 95, VII-32 (ohne Abb.).
1994,1197e			Wohl Türkei	Vier unfertige Köpfe (oder doch Füße?) von Kykladenidolen. 3 mit (noch) spitzen Gesichtern, 1 flach. Erh. H. 7,3-3 cm. Br. 4,3-2,5 cm.	Frühbronzezeit II	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 95, VII-32 (ohne Abb.).

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1994,1198			Wohl Türkei	14 Oberkörper-Fragm o. Kopf des Kiliya-Typs (= Idol mit großem, breit-ovalem u. nach hinten ausladendem Kopf. Spitzes Gesicht o. kl. Ohren + Strich für Nase. Run-de Schultern, Arme ohne Hände. Eingeritz. Schamdreieck). H. 7,5-3,2/ T. 2,8-0,8 cm.	Frühbronzezeit II	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 95, VII-32 (ohne Abb.).Ähnlich: J. Thimme (Hg.), Kunst und Kultur der Kykladeninseln im 3. Jahrtausend v. Chr., Ausstellungskatalog Badisches Landesmuse
1994,1199			Wohl Türkei	14 Oberkörper-Fragm o. Kopf u. 1 Beinfra. des Kiliya-Typs (= Idol mit großem, breit-ovalem u. nach hinten ausladendem Kopf. Spitzes Gesicht o. kl. Ohren + Strich für Na-se. Runde Schultern, Arme ohne Hände. Schamdreieck). H. 2,3-4/ T. 0,4-1,5 cm.	Frühbronzezeit II	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 95, VII-32 (ohne Abb.).
1994,1200			Wohl Türkei	Kykladen-Idole o. ä. in Anatolien. 4 Oberkörper-Fragm o. Kopf . Ganz ähnliche Stücke nicht gefunden. Vereinfachter Kuliya-Typ ohne Arme. Sehr flach. Maße des größten Stückes: H. 6, Br. 4, T. 0,9 cm.	Frühbronzezeit II	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 95, VII-32 (ohne Abb.).
1994,1201a			Wohl Türkei	Ein Idol des Kiliya-Typs, von Brust zu Füßen erh. (= Idol mit großem, breit-ovalem u. nach hinten ausladendem Kopf. Runde Schultern, Arme ohne Hände. Eingeritz. Schamdreieck). H.8,6 cm. T. 2,5 cm.	Frühbronzezeit II	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 95, VII-32 (ohne Abb.).
1994,1201b			Wohl Türkei	16 Fragmente von oberen Schenkeln von Idolen des Kiliya-Typs (= Idol mit großem, breit-ovalem u. nach hinten ausladendem Kopf. Runde Schultern, Arme ohne Hände. Eingeritz. Schamdreieck). H.5,5-3 cm. T. 2,2-0,6 cm.	Frühbronzezeit II	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 95, VII-32 (ohne Abb.).
1994,1202			Wohl Türkei	1 Fragm. von Kykladenidolen = 1 einzelner Fuß mit Teil des Beines. Typus nicht rekonstruierbar.	Frühbronzezeit II	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 95, VII-32 (ohne Abb.).
1994,1203a			Wohl Türkei	14 Füße oder Fußpaare, davon 11? von Idolen des Kiliya-Typs (H. 1,6-2,3 cm) (= Idol mit großem, breit-ovalem u. nach hinten ausladendem Kopf. Runde Schultern, Arme ohne Hände. Eingeritz. Schamdreieck). 2 Füße von Kykladen-Idolen?	Frühbronzezeit II	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 95, VII-32 (ohne Abb.).
1994,1203b			Wohl Türkei	1 Fragm. von Kykladenidolen = Teil des Beines. Typus nicht rekonstruierbar.	Frühbronzezeit II	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1994,1203c			Wohl Türkei	5 Fußpaare von Idolen des Kiliya-Typs (= Idol mit großem, breit-ovalem u. nach hinten ausladendem Kopf. Runde Schultern, Arme ohne Hände. Eingeritz. Schamdreieck). 3? unfertig. H. 7-4 cm.	Frühbronzezeit II	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 95, VII-32 (ohne Abb.).
1994,1204			Wohl Türkei	7 Idolfragmente. Drei davon gehören zum Typus von 1994,1194 und 1994,1200. (Quer-ovaler Kopf. Keine Gesichtszüge. Ganz ähnliche Stücke nicht gefunden. Vereinfa-chter Kuliya-Typ ohne Arme. Sehr flach). H. 3,5-5,3 cm. 4 unident. Fragm von Kykla-denidolen.	Frühbronzezeit II	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 95, VII-32 (ohne Abb.).
1994,1205			Wohl Türkei	1 Tonspinnwirtel. D. 4,5 cm.		G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 95, VII-32 (ohne Abb.).
1994,1206			Wohl Türkei	Keilförmige Steinobjekte, deren Breitseite abgeflacht ist. Funktion?		G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 95, VII-32 (ohne Abb.).
1994,1242			Syrien	Sog. "Augenidol". Hier in Gewichtsform. Zwei durchbrochene "Augen", rechtecki-ger Hals und runder "Körper". H. 11,8 cm.	4. Jt.	G. Zahlhaas, Vorgeschichte des Mittel-meerraumes und des Vorderen Orients, Prähistorische Staatssammlung, Münche-ner Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 47, 1996, 172-73.G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Sta
1994,1243		Türkei		Tülle, deren eine Öffnung gerade und die 2. Öffnung schräg abgeschnitten ist. "Auswuchs" auf der einen Seite, der kordelartig umrandet ist. Funktion? H. 8,7, Br. 5,5 cm.	2. Jt. v. Chr.	
1994,1244			Irak	Kopf einer weiblichen Beterstatuette. Ausgearbeitete "normale" Frisur. Augen waren intarsiert. Könnten aus dem Diyala-Gebiet stammen. H. 5,4, cm.		G. Zahlhaas, Mittelgebiet und Orient, Prähistorische Staatssammlung, Münche-ner Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 47, 1996, 173.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1994,1301	Nevali Cori		Türkei	Kopie. Mischwesen von Vogelkopf und menschlichem Körper. H. 23,1 cm.	8. Jt.	Badisches Landesmuseum Karlsruhe (Hg.), Vor 12.000 Jahren in Anatolien. Die ältesten Monumente der Menschen, Ausstellungskatalog 2007, 70 und 289 Nr. 98.
1994,1302	Nevali Cori		Türkei	Kopie. Kopf "mit Schlange". H. 27 cm.	8. Jt.	Badisches Landesmuseum Karlsruhe (Hg.), Vor 12.000 Jahren in Anatolien. Die ältesten Monumente der Menschen, Ausstellungskatalog 2007, 70 und 289 Nr. 96.
1994,1303	Nevali Cori		Türkei	Kopie. Kopf eines Vogels mit Rest eines menschlichen Arms. H. 50 cm.	8. Jt.	Badisches Landesmuseum Karlsruhe (Hg.), Vor 12.000 Jahren in Anatolien. Die ältesten Monumente der Menschen, Ausstellungskatalog 2007, 290 Nr. 103.
1994,1304	Nevali Cori		Türkei	Kopie. Teil eines Mischwesens von Vogelkopf und menschlichem Körper. Hier meschenkopf. H. 56 cm.	8. Jt.	Badisches Landesmuseum Karlsruhe (Hg.), Vor 12.000 Jahren in Anatolien. Die ältesten Monumente der Menschen, Ausstellungskatalog 2007, 70 und 290 Nr. 102.
1994,1305	Nevali Cori		Türkei	Kopie eines Köpfchens aus Nevali Cori. H. 4,2 cm.	8. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 92, VII-18 (o. Abb.). Vgl. Badisches Landesmuseum Karlsruhe (Hg.), Vor 12.000 Jahren in Anatolien. Die ältesten Monumente der Menschen, Ausstellungsk
1994,1306	Nevali Cori		Türkei	Kopie eines Köpfchens aus Nevali Cori. H. 3,7 cm.	8. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 92, VII-19 (o. Abb.). Vgl. Badisches Landesmuseum Karlsruhe (Hg.), Vor 12.000 Jahren in Anatolien. Die ältesten Monumente der Menschen, Ausstellungsk

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1994,1307	Nevali Cori		Türkei	Kopie eines Bären-Köpfchens aus Nevali Cori. L. 3 cm.	8. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 91, VII-16 (o. Abb.). Vgl. Badisches Landesmuseum Karlsruhe (Hg.), Vor 12.000 Jahren in Anatolien. Die ältesten Monumente der Menschen, Ausstellungsk
1994,1308	Nevali Cori		Türkei	Kopie eines Wildschwein-Köpfchens aus Nevali Cori. L. 7,5 cm.	8. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 92, VII-17 (o. Abb.). Vgl. Badisches Landesmuseum Karlsruhe (Hg.), Vor 12.000 Jahren in Anatolien. Die ältesten Monumente der Menschen, Ausstellungsk
1994,1309	Nevali Cori		Türkei	Kopie eines Mischwesens aus Nevali Cori. Menschlicher Kopf mit Beinen. H. 5,4 cm.	8. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 92, VII-20 (o. Abb.). Vgl. Badisches Landesmuseum Karlsruhe (Hg.), Vor 12.000 Jahren in Anatolien. Die ältesten Monumente der Menschen, Ausstellungsk
1994,1310	Nevali Cori		Türkei	Kopie eines Katzentier-Köpfchens aus Nevali Cori. L. 4 cm.	8. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 92, VII-21 (o. Abb.). Vgl. Badisches Landesmuseum Karlsruhe (Hg.), Vor 12.000 Jahren in Anatolien. Die ältesten Monumente der Menschen, Ausstellungsk

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1994,1311	Nevali Cori		Türkei	Kopie eines Hund-Köpfchens aus Nevali Cori. H. 3,9 cm.	8. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 92, VII-22 (o. Abb.). Vgl. Badisches Landesmuseum Karlsruhe (Hg.), Vor 12.000 Jahren in Anatolien. Die ältesten Monumente der Menschen, Ausstellungsk
1994,1312	Nevali Cori		Türkei	Kopie. Große Stele mit angedeuteten Armen seitlich. In zwei Teilen gefunden und abgegossen. H. 3,15 m.	8. Jt. v. Chr.	Badisches Landesmuseum Karlsruhe (Hg.), Vor 12.000 Jahren in Anatolien. Die ältesten Monumente der Menschen, Ausstellungskatalog 2007, Nr. 93.
1994,1313		"Transkaukasien"		Dolch mit durchbohrtem Schaft. L. 17,8 cm.	Urartäisch	
1994,1314		"Transkaukasien"		Metallhut mit gerader Wandung. War vielleicht ein Schildbuckel. Rand mit Löchern versehen. Marke in Form eines Fisches. H. 12,9 cm, D. 17,5 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 88 Abb. 53.
1994,1315		"Transkaukasien"		Metallhut mit gerader Wandung. War vielleicht ein Schildbuckel. Rand mit Löchern versehen. Marke (wohl Pflug und Schale). H. 8,8 cm, D. 12,5 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 88 Abb. 53.
1994,1316		"Transkaukasien"		Kalottenförmige Schale, Wölbung an einer Stelle etwas beschädigt. LRandloch, um Griff anzusetzen. D. der Öffnung = 18 cm.	Urartäisch.	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 55-56.
1994,1317		"Transkaukasien"		1 offener Armreif mit geraden Enden an der Öffnung. D. ca. 7,5 cm.	Urartäisch	
1994,1318		"Transkaukasie		1 Armreif. D. 7,3 cm.	Urartäisch	
1994,1319		"Transkaukasien"		1 offener Armreif mit geraden Enden an der Öffnung. D. ca. 8,5 cm.	Urartäisch	
1994,1320		"Transkaukasien"		5 offene Armreifen mit flachen, leicht schlangenkopfförmigen Enden an der Öffnung. D. ca. 4-6 cm.	Urartäisch	
1994,1321		"Transkaukasien"		Einteiliges Pektoral, das mit einer im Re-lief herausgetriebenen liegenden Mond-sichel verziert ist. Für Pferde. Inschrift des Königs Menua. H. 18,5, Br. 20,5 cm.	Urartäisch. Anfang des 9. Jhs v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 61, IV-26 (ohne Abb.). U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 23 C. 48, 112 Abb. 84.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1994,1322		"Transkaukasien"		Leicht gewölbte Scheibe, deren zentral gesteckter Nagel für die Öse innen hier vorhanden ist. Saß an den Kreuzungspunk-ten der Pferdekopfriemen. Inschrift des Königs Ischpuini. D. 9 cm.	Urartäisch. Anfang des 9. Jhs v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstel-lungskataloge der Prähistorischen Staats-sammlung Bd 28, 1995, 59, IV-16 (ohne Abb.). U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 23 B. 43, 106.
1994,1323		"Transkaukasien"		Hütchenscheibe mit durchgesteckter Schlaufe. Wird als Bestandteil eines Schuppenpanzers betrachtet. Inschrift des Königs Ischpuini. H. 1, D. 4,35 cm.	Urartäisch	U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 23 B. 44, 77-79.
1994,1324		"Transkaukasien"		12 Fragmente von Bronzeblechen mit Punktreihen. Urspr. wohl Gürtel.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004.
1994,1325		"Transkaukasien"		Aufhängung eines Köchers: Öse mit Ge-knickter Metalplatte. Noch drei Stifte durch Löcher erhalten. L. 3 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 89-90.
1994,1326		"Transkaukasien"		10 Ringe: 2 sind einfach, klein und offen, die anderen sind größer und spiralförmig.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 89-90.
1994,1327		"Transkaukasien"		2 gewölbte glatte Scheiben mit 2 seitlichen Stiften zur Halterung. 1 ist am Rand beschädigt und gerissen. D. 9,2 und 9,4 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 105-106.
1994,1328		"Transkaukasien"		7 gewölbte Scheiben, 5 mit Griff an Innen-seite: 1 glatte, D. 7,3 cm; 1 + 2 Löchern in Mitte für Halterung, D. 8,6 cm; 2 mit Buckel /Nagelkopf in Mitte, D. 7 u. 9 cm; 2 mit "Sp itzhut" in der Mitte, D. 8 u. 9,4; 1 mit gr. Bu-ckel, D. 11.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 105-106.
1994,1329		"Transkaukasien"		7 kleine gewölbte glatte Scheiben mit 2 seitlichen Löchern zur Halterung. 2 sind am Rand beschädigt. D. ca. 3,5 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 105-106.
1994,1330		"Transkaukasien"		Schälchen, das an zwei Seiten durchbohrt ist. H. 1,4, D. 4 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004.
1994,1331		"Transkaukasien"		1 Hütchenscheibe mit durchgesteckter Schlaufe. Wird als Bestandteil eines Schuppenpanzers betrachtet. Oberfläche mit 4 punktierten Kreisen verziert. H. 1, D. 4,5 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 77-79.
1994,1332		"Transkaukasien"		2 Hütchenscheiben mit durchgesteckter Schlaufe. Werden als Bestandteil eines Schuppenpanzers betrachtet. Oberfläche sternförmig und strahlenartig verziert. H. 0,5 und 0,7, D. 4 und 4,6 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 77-79.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1994,1333		"Transkaukasien"		Hütchenscheibe mit durchgesteckter Schlaufe. Wird als Bestandteil eines Schuppenpanzers betrachtet. H. 0,7, D. 4,5 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 77-79.
1994,1334		"Transkaukasien"		4 dicke Tutuli. H. ca. 4,7, D. ca. 6,7-7,5 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004.
1994,1335		"Transkaukasien"		2 Tutuli aus dünnem Blech, davon einer gebrochen. H. ca. 4, D. ca. 6,8-7,2 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004.
1994,1336		"Transkaukasien"		2 Tutuli, die mit Punkten und konzentrischen Kreisen verziert sind. H. 2,3, D. 4,6-4,8 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004.
1994,1337		"Transkaukasien"		Tutulus, der mit konzentrischen Kreisen verziert ist. H. 2,6, D. 5,5 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004.
1994,1338		"Transkaukasien"		Gestufter Tutulus. H. 2,6, D. 4,2 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004.
1994,1339		"Transkaukasien"		2 Hütchenscheiben mit durchgesteckter Schlaufe. Werden als Bestandteil eines Schuppenpanzers betrachtet. H. ca. 1,3, D. ca. 5 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 77-79.
1994,1340		"Transkaukasien"		In drei großen nicht zusammengefügten Fragmenten erhaltene Kanne aus Eisen. Ehemals aus drei Teilen am Halsansatz und am Bauch zusammengenietet. Urartäisch. Zweite Inv. 1971,2018.	8.-7. Jh. v. Chr.	Vgl. H.-J. Kellner, Eisen in Urartu, in: Akten des VII. Internationalen Kongresses für Iranische Kunst und Archäologie München 1976, München 1979, 151-156. H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungskatalog der Prähis-
1994,1341		"Transkaukasien"		In zwei großen nicht zusammengefügten Fragmenten erhaltene Kanne aus Eisen. Ehemals aus drei Teilen am Halsansatz und am Bauch zusammengenietet. Henkel noch vorh. Urartäisch. Erh. H. 9,6 und 13 cm. Zweite Inv. 1971,2019.	8.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 38, II-35 (o. Abb.). Vgl. H.-J. Kellner, Eisen in Urartu, in: Akten des VII. Internationalen Kongresses für Iranische Kunst und Archäologie München 197
1994,1342		"Transkaukasien"		In drei großen nicht zusammengefügten Fragmenten erhaltene Kanne aus Eisen (2 Bauch- und 1 Halsfragm.). Ehemals aus drei Teilen am Halsansatz und am Bauch zusammengenietet. Urartäisch.	8.-7. Jh. v. Chr.	Vgl. H.-J. Kellner, Eisen in Urartu, in: Akten des VII. Internationalen Kongresses für Iranische Kunst und Archäologie München 1976, München 1979, 151-156. H.-J. Kellner (Hg.), Urartu. Ein wiederentdeckter Rivale Assyriens, Ausstellungskatalog der Prähis-

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1994,1343				Kopie einer Tontafel mit Keilschrift. 6,3 x 4,7 cm.		
1994,1344		Mesopotamien		Kompositfigur einer Frau. Ein Stück aus Steatit vom Hals bis zu den Füßen (H. 7,4 cm) und Kopf ist 1 Stück (2,4 cm) aus Kalkstein.	2500-2300	
1994,1350		Osten	Türkei	Großer Topf.	Anfang des 2. Jts. v. Chr.	Nicht in: G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistorischen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990.
1994,1351			Unbekannt	Napf. Halbkugelig aus Kupferblech getrieben. D. 9,5 cm.	3. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Die Sammlung Marie-Luise und Dr. Thomas Dexel, Ausstellungskata-log der Archäologischen Staatssammlung 34, 2003, 84 Nr. 119.
1994,1353			Unbekannt	Schale aus Bronze. Fast flacher Boden, der mit 55, von innen getriebenen Rippen verziert ist. Glatte, niedrige, leicht nach außen ladende Wandung. Urartäisch. D. 14,5 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Die Sammlung Marie-Luise und Dr. Thomas Dexel, Ausstellungskata-log der Archäologischen Staatssammlung 34, 2003, 84 Nr. 121.
1994,1361			Türkei	Längliche Objekt mit menschlichem Kopf und Umrissen. Fläche mit Vertiefung. Stein? Moderne Arbeit. H. 8,6 cm.		
1994,1367			Unbekannt	Weibliches Idol, das aus 1 Knochen geschnitzt ist. Frau steht en face, glatter Kopf und Körper. Hals, unter der Brust verschrankte Arme und Scham sind durch Ritzungen angegeben. L. 4,4 cm.	6. Jt.	Vgl. G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Aus-stellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 88, VII-2.
1994,1368			Wohl Türkei	1 Kopf des Kiliya-Typs mit spitzem Gesicht, Nase u. Ohren (= Idol mit großem, breit-ovalem u. nach hinten ausladendem Kopf. Runde Schultern, Arme ohne Hände. Eingeritz. Schamdreieck). Br. 4 cm.	Frühbronzezeit II	
1994,1369			Wohl Türkei	10 Köpfe des Kiliya-Typs mit spitzem Gesicht und z.T. Hals (= Idol mit großem, breit-ovalem u. nach hinten ausladendem Kopf. Runde Schultern, Arme ohne Hände. Eingeritz. Schamdreieck). Br. 1-5 cm.	Frühbronzezeit II	
1994,1370			Wohl Türkei	3 Fragm. von Kykladenidolen = 3 einzelne Füße mit Teil des Beines. Typus nicht rekonstruierbar.	Frühbronzezeit II	
1994,1371			Wohl Türkei	2 Fragmente von Kykladenidolen.	Frühbronzezeit II	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1994,1372			Türkei?	Offener Silberreif, dessen Enden gerillt sind. D. 3,5 cm.	6.-4. Jh. v. Chr. möglich	Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achae-meniden, HbOr 1992, 279, Tf. 109. Vgl. E. Rehm, Der Schmuck der Achämeniden, AVO Bd 2, Münster 1992, 53-56.
1994,1373			Türkei?	Spirale aus Silber, deren Enden an Schlangen erinnern. Haarspirale? H. 2,1 cm.	6.-4. Jh. v. Chr. möglich?	Für Haarspiralen vgl. B. Musche, Vorder-asiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeniden, HbOr 1992, Tf. 77, 85, 88.
1994,1496	Qseir es-Seile		Syrien	Vier große Fragmente einer großen Amphore. Noch erh. Hals mit 2 großen Henkeln und 2 bemalte Schulterfrag-mente. Wohl spät.	Römisch	
1994,1719	Resafa		Syrien	5 Schaber, 1 Bohrer, 2 Messer, 1 Pfeilschäfter und 1 ? aus Silex	Neolithisch, 10.-6. Jt	
1998,8001			Syrien	Hausmodell aus Ton.	14.-15. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Mittelmeergebiet und Orient, Prähistorische Staatssammlung, Münche-ner Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 47, 1996, 173-74.
1998,8003			Syrien	Brillenidol.	4. Jt. v. Chr.	=? G. Zahlhaas, Mittelgebiet und Orient, Prähistorische Staatssammlung, Münche-ner Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 47, 1996, 172-73.
1998,8007			Irak	Tonnenförmige Bau-Urkunde mit Inschrift in Keilschrift des Königs Sin-iddinam. Text handelt von der Ausbaggerung und Regulierung des Tigris und der Entlohnung der Arbeiter. L. 14,5 cm.	18. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Neuerwerbungen: Bau-Ur-kunde, Münchner Jahrbuch der Bildenden Kunst 48, 1997, 150-151.Glanzstücke: archäologische staatssammlung münchen. Glanzstücke des Museums, R. Gebhard (Hg.), Berlin-München 2010, 52-53.
1998,8009			"Transkaukasien"	Becher. Kalathosförmig.	Anfang des 2. Jts. v. Chr.?	Nicht in: G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistorischen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1998,8010			"Transkaukasien"	Becher. Kalathosförmig.	Anfang des 2. Jts. v. Chr.?	Nicht in: G. Zahlhaas, Keramiken der Prähistorischen Staatssammlung im Internationalen Keramik-Museum Weiden, München 1990.
1998,8011			Zypern	Fußschale mit Bemalung.		
1998,8018			Iran	Sasanidische hochgewölbter Granat, dessen gewölbte Fläche mit einem Adler geschmückt ist. Goldfassung. H. 3,0 cm.	6.-7. Jh. n. Chr.	G. Zahlhaas, Die Sammlung Marie-Luise und Dr. Thomas Dexel, Ausstellungskata-log der Archäologischen Staatssammlung 34, 2003, Nr. 95.
1998,8020	Mureybit		Syrien	3 Bohrer; 1 Messer; 2 abgebrochene Klingel; 1 Abschlag aus Silex.	Neolithisch, 10.-6. Jt	
1998,8021	Habuba Kabira-Tell	Norden	Syrien	Fragmentarisch erhaltene Terrakotta einer Frau. Kopf, rechter Arm und Beine abgebrochen. Hände bieten Brüsten dar. 1 Halskette. Erh. H. 4,6 cm.	Anfang 2. Jt. v. Chr.	
1998,8022			Syrien	Armreif aus gedrehtem Kupfer. D. ca. 5,5 cm	Römisch	
1998,8023			Iran?	Metallplakette mit durchbohrtem Griff. Darauf aramäischer Text. 9 x 5,2 cm.		
1998,8024			Iran	Kleine Rundplastik eines Zebus/Buckel-rindes. War völlig zersplittet und ist restauriert worden. Durchbohrung quer durch den Körper, konnte getragen werden. L. 4, H. 2,6 cm.	Ende 4. Jt.?	
1998,8025			Iran	Kleine Rundplastik eines stilisierten Widders. War völlig zersplittet und ist restauriert worden. Durchbohrung quer durch den Körper, konnte getragen werden. L. 2,6, H. 1,9 cm.	Ende 4. Jt.?	
1998,8031		Wohl Irak	Vorderer Orient	Tontafel mit Keilschrift. Inschrift von Gudea, König von Lagasch.	Um 2100	
1998,8032			Wohl Syrien	Ziemlich flache Terrakotta einer Frau. Armstümpfe. Spitze Nase. Runde Augen, flache Kopfbedeckung und Halskette (oder Gewandsaum?) durch Löcher angegeben. Auf Oberkörper ist ein Rollsiegel aberollt. H. 12,5 cm.	Mitte 3. Jt.	Vgl. L. Badre, Les figurines anthropomorphes en terre cuite à l'âge du Bronze en Syrie, BAH 103, 1980, Tf. 1/1 (Hama).
1998,8035	Wohl Ur		Irak	Tontafel mit Keilschrift, in Hülle. Pachtvertrag.		
1998,8036			Vorderer Orient	Kleines "Etikett" aus rotem Ton. Neuassyrischer Abgabentext.	1. Hälfte des 1. Jts v. Chr.	
1998,8037	Wohl Umma		Irak	Tontafel mit einer Abgabequittung.		

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1998,8038			Iran	Islamische Bronzelampe.	Islamisch	
1998,8039			Iran	Islamische Bronzelampe.	Islamisch	
1998,8040			Iran	Islamische Bronzelampe.	Islamisch	
1998,8041			Iran	Kugeliger Keulenkopf aus Stein. Einfache Form, deren Fläche mit mit lanzett-förmigen Buckeln überzogen ist. H. 3,9 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.?	B. Muhle, Vorderasiatische Keulen und ihr Umfeld vom 9. bis ins frühe 1. Jt. v. Chr. Typologie und Deutung, Diss. LMU, 2008, Internet, 421 Nr. 775.
1998,8042			Iran	Kugeliger Keulenkopf aus poliertem Stein. Einfache Form mit großer Durchbohrung. H. 4,2 cm.	3. Jt. v. Chr.?	B. Muhle, Vorderasiatische Keulen und ihr Umfeld vom 9. bis ins frühe 1. Jt. v. Chr. Typologie und Deutung, Diss. LMU, 2008, Internet, 403 Nr. 657.
1998,8043		Umgebung von Täbriz	Iran	Kette mit 106 kleinen Fayence-Perlen. Formen: Traube, Raute, Röhre, Scheibe, Dreiecken. Blau, türkis und weiß. Neuzeit?	Neuzeit?	
1998,8045			Syrien?	Vollst. kleiner Becher mit leicht abgerundeter glatter Wandung. Flacher Boden. Stammt wahrsch. aus 1 Grab in 1 am Euphrat liegendem Ort. Gelber Ton mit rosa Streifen. H. 6,5, D. Öffnung 9,8 cm.	ca. 2800-2200 v. Chr.	Vgl. Christian Falb, Untersuchungen an Keramikwaren des dritten Jahrtausends v.Chr. aus Nordsyrien, AVO 12, Münster 2009, 103-104, 130 (Metallische Ware).
1998,8046			Irak	Fast vollständige Tontafel mit Keilschrift. Abrechnung über Gerste und Trester		
1998,8047			Libanon	Halsreif (torque) mit gerillter Vorderseite. Schönes Stück. 17,3 x 14,5 cm.	An sich schwer datierbar, s. Bemerkung	Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr 1992, S. 277.
1998,8048a		Beqaa-Ebene	Libanon	76 größere und kleinere Perlen, die aus Granulationsperlen zusammengesetzt sind.	Undatierbar, aber s. Bemerkung	Vgl. E. Rehm, Der Schmuck der Achämeniden, AVO 2, 1992, Abb. 66, D.11.b. R. Poppa, Kamid el-Loz, 2. Der eisenzeitliche Friedhof, Befunde und Funde, 1978.
1998,8048b		Beqaa-Ebene	Libanon	14 Perlen. 4 einfache; 3 augenförmige mit Granulationsperlen am Rand; 4 mit Gran., 1 röhrenformige, 1 kleine und eine große ovale mit Granulationsperlen.	Undatierbar, aber s. Bemerkung	R. Poppa, Kamid el-Loz, 2. Der eisenzeitliche Friedhof, Befunde und Funde, 1978.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1998,8049		Beqaa-Ebene	Libanon	6 offene Armreifen, deren Enden gerillt sind. 1 Reif gehörte einem Kind.	An sich schwer datierbar, s. Bemerkung	Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr 1992, S. 279 ff und Tf. 109. R. Poppa, Kamid el-Loz, 2. Der eisenzeitliche Friedhof, Befunde und Funde, 1978.
1998,8050		Beqaa-Ebene	Libanon	6 gerillte Reifen (oder Ohrringe ohne Schließmechanismus?) mit einem Durchmesser von 3,2-4 cm: 3 sind offen, 3 durchbrochene (Beschädigung oder Original?) Ringe. Reifen können nur Kinderschmuck gewesen sein.	Neuassyrisch, neubabylonisch, achämenidisch	Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr 1992, Tf. 82, 100,1.1, 103,1 (Ohrring), 110,1.2 und 114 (ohne Tierkopf).
1998,8051a		Beqaa-Ebene	Libanon	Großer Ohrring (Nasenring?, Schläfengehänge?): Ring mit innen Granulationsperlen und außen Kranz von einfachen Granatäpfeln.	Neuassyrisch, neubabylonisch, achämenidisch	Vgl. E. Rehm, Der Schmuck der Achämeniden, AVO 2, 1992, Fig. 49. B. Musche, Vorder-asiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeniden, HbOr 1992, S. 209 und Tf. 78,2.2, 102, 104 (einfacher als 6.1.2.1).
1998,8051b		Beqaa-Ebene	Libanon	2 Mittelgroße Ohrringe (Nasenring?, Schläfengehänge?): Ring mit innen Granulationsperlen und außen Kranz von einfachen Granatäpfeln.	Neuassyrisch, neubabylonisch, achämenidisch	Vgl. E. Rehm, Der Schmuck der Achämeniden, AVO 2, 1992, Fig. 49. B. Musche, Vorder-asiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeniden, HbOr 1992, S. 209 und Tf. 78,2.2, 102, 104 (einfacher als 6.1.2.1).
1998,8051c		Beqaa-Ebene	Libanon	2 gerillte Ohrringe, einer mit Schließme-chanismus. Durchmesser von 2,5 cm.	achämenidisch?	Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr 1992, Tf. 103,1.
1998,8051d		Beqaa-Ebene	Libanon	Kleine Kahn-Ohrringe, mondförmig, 4 gut und 1 fragm. erhalten. Drahtverzierung	Im AO im 2. und 1. Jt. gängige Form (altbabylonisch bis achämenidisch)	Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr 1992, Tf. 40, 47, 62, 79, 88, 103.R. Poppa, Kamid el-Loz, 2. Der eisenzeitliche Friedhof, Befunde und Funde, 1978.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1998,8051e		Beqaa-Ebene	Libanon	3 Ringe, davon wohl 2 Ohrringe. 1 Ohrring in Form eines verdickten Ringes, 1 gerillter Ohrring. 1 einfacher Ring.	s. Bemerkung	Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr 1992, Tf. 78, 83, 103. R. Poppa, Kamid el-Loz, 2. Der eisenzeitliche Friedhof, Befunde und Funde, 1978.
1998,8052		Beqaa-Ebene	Libanon	Quadratischer Achatanhänger, 3,7 x 2,9 cm. Original-Bronzemontierung noch vorh. Unverziert.	Undatierbar, aber s. Bemerkung	
1998,8053			Libanon	3 Fingerringe. I Ring mit Rosette, deren Blätter mit Intarsien versehen war. Vergleich und Datierung s. Musche. 1 Ring mit spitzovaler Siegelplatte und nicht erkennb. Muster. 1 Ring mit ovaler Sieglplatte ohne Muster.	1 Ring könnte achämenidisch sein, die zwei anderen wohl jünger	Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr 1992, Tf. 101 oben re
1998,8054		Beqaa-Ebene	Libanon	Fragmente einer geflochtener Fuchsschwanzkette.	Undatierbar, aber s. Bemerkung	Vgl. B. Musche, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeni-den, HbOr 1992, Tf. 96 (neuelamisch, 8.-7. Jh. V. Chr.)
1998,8055		Beqaa-Ebene	Libanon	4 kleine Anhänger, die aus Granulationsperlen zusammengesetzt sind.	Undatierbar, aber s. Bemerkung	
1998,8056		Beqaa-Ebene	Libanon	Ganz einfacher Skarabäus, L. 1,6 cm. Ohne Verzierung	s. Bemerkung	Vgl. R. Poppa, Kamid el-Loz, 2. Der eisenzeitliche Friedhof, Befunde und Funde, 1978, Tf. 3, Grab 2.2
1998,8057		Beqaa-Ebene	Libanon	12 Perlen, darunter die meisten aus Karneol: 2 einfache, 2 röhren-, 1 fass-, 6 tonnenförmige mit abgesetzten Rändern und 1 dreischenklige	Undatierbar, aber s. Bemerkung	Vgl. E. Rehm, Der Schmuck der Achämeniden, AVO 2, 1992, Abb. 64, D.7.a (tonnenförmig) und Abb. 67, D.14.a (dreischenklig)
1998,8058		Beqaa-Ebene	Libanon	2 Anhänger. Ein Medaillon (H. 1,4 cm) mit einer Rosette in cloisonné-Technik und eine "Knospe", die noch mit einer weißen Paste gefüllt ist. Hängevorrichtung bei beiden erhalten.	s. Bemerkung	
1998,8059		Beqaa-Ebene	Libanon	Kleine und Kleinstfragmente von Schmuck-stücken (Ohrringe, Fuchsschwanzketten, Ösen…)		

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1998,8060			Libanon	Scheibenrad, das zu 1 Wagenmodell gehörte. Beiger Ton. Auf Beizettel steht Iran als Herkunft. Wohl nicht richtig. Könnte aus Syrien stammen. Am Ende des 3. Jts. und zu Beginn des 2. Jts. sind solche Wagen sehr gängig (s. Inv. 1985,719). D. 6,7 cm.	2. Jt. v. Chr.	
1998,8061			Iran	Dolch, dessen Blatt oben dreieckig und meit einem Halbmond versehen ist. Griff endet in doppelkegelförmigem Knauf. Herkunft: Westiran, Kaukasus oder Ostanatolien. L. 41,5	1250-1000 v. Chr.	G. Zahlhaas, Die Sammlung Marie-Luise und Dr. Thomas Dexel, Ausstellungskata-log der Archäologischen Staatssammlung 34, 2003, Nr. 172.
1998,8062		Anatolien		Handgefertigte Schale. Gleichmäßig gewölbte Wandung mit abgerundetem Boden. Schräg abgeschnittener Rand. Rotpoliert mit beigem Zickzackmuster auf Rand. H. 3,9, D. Öffnung 11 cm.	1. Hälfte des 2. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Die Sammlung Marie-Luise und Dr. Thomas Dexel, Ausstellungskata-log der Archäologischen Staatssammlung 34, 2003, 98 Nr. 139.
1998,8076		Luristan	Iran	Anhänger, der aus einer grobgliedrigen Kette und einem liegenden Tier (Frosch?) besteht. L. der Kette ca. 61 cm; Froschl. 4,9 cm.	Anfang des 1. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Kette mit Forschamulett, Münchner Jahrbuch der Bildenden Kunst 3. F. 51, 2000, 262-65, Abb. 5. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 78-79, Nr. 163.
1998,8079	En-Bokek		Israel	Silexabschlag.		
1998,8081			Wohl Türkei	Knochen, in Form 1 eckigen, mit Zinnen versehenen Turmes geschnitzt. 1 Seite mit umrandeten Quadraten , 3 Seiten mit Krei-sen verziert (auf 1 Seite zu Tieren erwei-tert). Neuassyrisch, urartäisch oder etwas später? H. 11 cm.	1. Jt. v. Chr.	
1998,8082			Wohl Türkei	Teile, die zu einer Kline gehörten. Vier eckteile mit Verzierungsscheibe, zwei ganze Beine, ein in zwei Fragmenten erhaltenes Bein und Hälfte eines Beines.	6.-4. Jh. v. Chr. (achämenidisch)	A. Koch (Hg.), Das persische Weltreich. Pracht und Prunk der Großkönige, Ausstel-lungskatalog, 218 und Katalogbroschüre zur Ausstellung, Stuttgart 2006, 13. Vgl. F. Petrie, Beth-Pelet I (Tell Fara), London 1930, Tf. 44-45. Vgl. E. Stern, Material Culture
1998,8087		Transkaukasien	Türkei	Zahlreiche mittelgroße bis zu sehr kleinen Bruchstücken 1 abgenutzten breiten Bronzegürtels. In 3 Streifen durch Stege u. Punktreihen gegliedert. Übereinander angeordnet: Bogenschützen in Wagen schießen a. Löwen, Stiere, Palmetten u. Rosetten. Br. 11,6 cm	Urartäisch, 8.-7. Jh. v. Chr.	Später Erwerb, deshalb nicht in Lit. S. H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII,3, 1991 u. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 150ff.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1998,8090			Iran	Reif aus Messing mit verdickten Enden, die stiliserte Köpfe wiedergeben. Modern.		
1998,8104			Türkei	Leicht restaurierte bauchige Flasche. Flacher Boden. Orange-polierter Ton. H. 18,5, D. der Öffnung 5,1 cm.	Um 2000 v. Chr.	
1998,8135			Kaukasus?	Stilisierter Widderkopf, der zwischen beiden Augen durchbohrt ist und dadurch aufgehängt werden kann. Amulettfunktion. L. 5,0 cm.	2. Jt.	G. Zahlhaas, Die Sammlung Marie-Luise und Dr. Thomas Dexel, Ausstellungskata-log der Archäologischen Staatssammlung 34, 2003, Nr. 2.
1998,8140			?	Neumontierte Ketten, die aus 90 blauen Chalzedonperlen abwechselnd mit granulierten flachen Goldperlen besteht. L. ca. 70 cm.	1. Jh. v. Chr-1. Jh. n. Chr.	G. Zahlhaas, Die Sammlung Marie-Luise und Dr. Thomas Dexel, Ausstellungskata-log der Archäologischen Staatssammlung 34, 2003, Nr. 14.
1998,8159			Unbekannt	Ergänzte Schale aus Bronze. Flacher Boden und regelmäßig abgerundete Wandung. Gravierte, an machen Stellen leicht getriebene Innendekoration von 5 Stieren. Blüte mit leicht erhabenen Blättern in Bodenmitte. Phönikisch? D. 13,5 cm.	7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Die Sammlung Marie-Luise und Dr. Thomas Dexel, Ausstellungskata-log der Archäologischen Staatssammlung 34, 2003, 87 Nr. 126.
1998,8167			Türkei?	Halskette, türkisfarbene rohrförmige Fayenceperlen und moderne kugelige Goldperlen alternierend. Länderzugehörig-keit eigentlich nicht ermittelbar. L. 68 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus einer norddeutschen Privatsammlung. Ausstel-lungskatalog der Prähistorischen Staats-sammlung 20, 1991, Nr. 1. G. Zahlhaas, Die Sammlung Marie-Luise und Dr. Thomas Dexel, Ausstellungskatalog der Archäolo- gischen Staatssamm
1998,8168			Iran	Stierförmiger Anhänger. Körper auf Schulterhöhe durchbohrt. L. 3,0 cm	9.-6. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus einer norddeutschen Privatsammlung. Ausstel-lungskatalog der Prähistorischen Staats-sammlung 20, 1991, Nr. 2. G. Zahlhaas, Die Sammlung Marie-Luise und Dr. Thomas Dexel, Ausstellungskatalog der Archäolo- gischen Staatssamm

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1998,8169			Iran	Steinbockförmiger Anhänger. Körper auf Schulterhöhe durchbohrt. Aus dem west-iranischen Luristan? L. 3,1 cm	1. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus einer norddeutschen Privatsammlung. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 20, 1991, Nr. 3. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, Ausstellungskataloge der Archäologischen Staatssammlung Bd 3
1998,8170			Iran	Anhänger, dessen Öse oben mit einem Steinbock verziert ist. Darunter "Pfeilspitze", die in eine Scheibe endet. H. 7,5 cm	Frühes 1. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus einer norddeutschen Privatsammlung. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 20, 1991, Nr. 4. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, Ausstellungskataloge der Archäologischen Staatssammlung Bd 3
1998,8171			Iran?	Nadel, deren kissenförmiger Kopf mit 4 Metallpastillen und deren Schaft mit 5 Knubben verziert sind. L. 19,3 cm	Frühes 1. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus einer norddeutschen Privatsammlung. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 20, 1991, Nr. 5. G. Zahlhaas, Die Sammlung Marie-Luise und Dr. Thomas Dexel, Ausstellungskatalog der Archäologi-schen Staatssamml
1998,8172			Iran	Offener Armreif, deren Enden mit einer Ente geschmückt sind. Luristan. D. 6,3-6,8 cm.	Frühes 1. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus einer norddeutschen Privatsammlung. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 20, 1991, Nr. 6. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, Ausstellungskataloge der Archäologischen Staatssammlung Bd 3
1998,8173			Iran	Ring, der zum Zaumzeug gehörte. Mit Kopf eines Steinbocks verziert, dessen stark gebogene Hörner von zwei katzenartigen Tieren berührt werden. Luristan. H. 9,2 cm	Frühes 1. Jt. v. Chr.	Das Tier in der Kunst Irans. Ausstellung Stuttgart, 1972, Nr. 45 m. Abb. G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus einer norddeutschen Privatsammlung. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 20, 1991, Nr. 8. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bron-zen au

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1998,8174			Iran	Luristan-Standarte. Zentrale Röhre mit Janus-Kopf, zu dem zwei Tierköpfe gerichtet sind. Unten an der Röhre stehen die Tierunterleibe. H. 16,9 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus einer norddeutschen Privatsammlung. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 20, 1991, Nr. 9. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, Ausstellungskataloge der Archäologischen Staatssammlung Bd 3
1998,8175			Iran	"Keltischer" Dreierwirbel, dessen Arme mit einer Kugel enden und mit einem heute verlorenen, eingelegten Stein verziert waren.Seleukidisch oder parthisch. D. 7,8-8,0 cm.	3. Jh. v. Chr.-2. Jh. n. Chr.	G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus einer norddeutschen Privatsammlung. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 20, 1991, Nr. 11. G. Zahlhaas, Die Sammlung Marie-Luise und Dr. Thomas Dexel, Ausstellungskatalog der Archäologischen Staatssamml
1998,8176			Iran	Anhänger in From eines Pferdes, das an der Schulter durchbohrt ist.	1. Jh. n. Chr.	Das Tier in der Kunst Irans. Ausstellung Stuttgart, 1972, Nr. 83 m. Abb. G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus einer norddeutschen Privatsammlung. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 20, 1991, Nr. 12. G. Zahlhaas, Die Sammlung Marie-Luise un
1998,8177			Iran	7 cm langer Stift, der mit einem Steinbock endet. Langer, vor dem Stiftansatz durch-bohrter Hals, große Hörner. Schminkstift oder Ohrlöffelchen aus Nordiran. Fundzu-sammenhang datiert das St. Iin das 1. Jh. n. Chr. L. 9,5 cm.	1. Jh. n. Chr.	G. Zahlhaas, Die Sammlung Marie-Luise und Dr. Thomas Dexel, Ausstellungskata-log der Archäologischen Staatssammlung 34, 2003, Nr. 174.
1998,8178			Iran	Zweiteiliger Ohrring. Ring, an dem Teil hängt. Perlen aus granuliertem Gold welchseln sich mit Achatperlen ab. Vorderer Orient, parthisch. H. 4,1 cm.	1.-2. Jh. n. Chr.	G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus einer norddeutschen Privatsammlung. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 20, 1991, Nr. 14. G. Zahlhaas, Die Sammlung Marie-Luise und Dr. Thomas Dexel, Ausstellungskatalog der Archäologischen Staatssamml

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1998,8234			Iran	Sasanidischer Ring aus einem Stein. Linsenförmige und unbearbeitete Bildfläche. D. 2,6 cm	6.-7. Jh. n. Chr.	G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus dem Mittelmeerraum und dem Vorderen Orient. Kleine Ausstellungsführer der Prä-historischen Staatssammlung 4, München 1985, Nr. 67 (ohne Abb.). G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus einer norddeutschen Privatsammlung. Ausstellun
1998,8235			Iran	Sasanidischer Ring aus Bronze mit pyramidenförmigem Aufsatz. Quadrati-sche Bildfläche zeigt männlichen Kopf, mit dessen Frisur der Ring datiert werden kann. H. 2,7 cm.	6.-7. Jh. n. Chr.	G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus einer norddeutschen Privatsammlung. Ausstel-lungskatalog der Prähistorischen Staats-sammlung 20, 1991, Nr. 78. G. Zahlhaas, Die Sammlung Marie-Luise und Dr. Thomas Dexel, Ausstellungskatalog der Archäologischen Staatssamml
1998,8236			Iran	Sasanidisches Stempelsiegel, dessen Bildfläche mit einem Pfau geschmückt ist. H. 1,5 cm	6.-7. Jh. n. Chr.	G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus einer norddeutschen Privatsammlung. Ausstel-lungskatalog der Prähistorischen Staats-sammlung 20, 1991, Nr. 79. G. Zahlhaas, Die Sammlung Marie-Luise und Dr. Thomas Dexel, Ausstellungskatalog der Archäologischen Staatssamml
1998,8237			Iran	Kleines sasanidisches Stempelsiegel, dessen Bildfläche mit einem Widder oder Ibex geschmückt ist. Modern mit Goldring montiert. H. 1,7 cm	6.-7. Jh. n. Chr.	G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus einer norddeutschen Privatsammlung. Ausstel-lungskatalog der Prähistorischen Staats-sammlung 20, 1991, Nr. 80. G. Zahlhaas, Die Sammlung Marie-Luise und Dr. Thomas Dexel, Ausstellungskatalog der Archäologischen Staatssamml

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
1998,8238			Iran	Sasanidisches Stempelsiegel mit der Darstellung eines geflügelten Zebus auf Stempelfläche. Kalotte mit seitlichen Voluten. Bildfläche: H. 1,1 cm, Br. 1,6 cm	6. Jh. n. Chr.	G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus einer norddeutschen Privatsammlung. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 20, 1991, Nr. 81. G. Zahlhaas (Hg.), Pferdemann und Löwenfrau. Mischwesen der Antike. Ausstellungskatalog der Archäologischen St
1998,8239			Iran	Kleines sasanidisches Stempelsiegel, dessen Bildfläche mit einem frontalen Stierkopf und einem Stern geschmückt ist. Modern mit Goldring montiert. H. 1,4 cm	6.-7. Jh. n. Chr.	G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus einer norddeutschen Privatsammlung. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 20, 1991, Nr. 82. G. Zahlhaas, Die Sammlung Marie-Luise und Dr. Thomas Dexel, Ausstellungskatalog der Archäologischen Staatssamml
1998,8240			Iran	Sasanidisches Stempelsiegel mit der Darstellung der Protome eines geflügelten Hirschs auf Stempelfläche. Kalotte glatt. Bildfläche: H. 1,5 cm, Br. 1,0 cm	6. Jh. n. Chr.	G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus einer norddeutschen Privatsammlung. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 20, 1991, Nr. 83. G. Zahlhaas (Hg.), Pferdemann und Löwenfrau. Mischwesen der Antike. Ausstellungskatalog der Archäologischen St
1998,8241			Iran	Sasanidische flache Gemme, deren Bildfläche mit einem seitlich stehenden Adler geschmückt ist. Modern in Silberfassung montiert. H. 2,7 cm	6.-7. Jh. n. Chr.	G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus einer norddeutschen Privatsammlung. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 20, 1991, Nr. 84. G. Zahlhaas, Die Sammlung Marie-Luise und Dr. Thomas Dexel, Ausstellungskatalog der Archäologischen Staatssamml
2003,8000		Anatolien	Unbekannt	Ovale Steinaxt. Eine Seite verjüngt sich zu einem schmalen Grat. Entgegegesetzte Seite ist abgeflacht. Von zwei Seiten angelegte Bohrung, etwa in der Mitte. Glatt poliert. L. 11,3 cm.	3. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Die Sammlung Marie-Luise und Dr. Thomas Dexel, Ausstellungskata-log der Archäologischen Staatssammlung 34, 2003, 114 Nr. 171.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
2003,8001			Türkei	Sog. Giebelstempelsiegel mit 2 Capriden auf Bildfläche. 4,8 x 3,5 cm. Typisch für den südanatolischen-nordsyrischen Raum im 5. Jt.	5.-4. Jt.	G. Zahlhaas, Antiker Schmuck aus einer norddeutschen Privatsammlung. Ausstellungskatalog der Prähistorischen Staatssammlung 20, 1991, Nr. . G. Zahlhaas, Die Sammlung Marie-Luise und Dr. Thomas Dexel, Ausstellungskatalog der Archäolo- gischen Staatssamml
2003,8002			Unbekannt	Schale aus Bronze mit über dem Boden eingezogene Wandung, die trichterförmig endet. In der Bodenmitte von außen getriebener Omphalos. D. 16,5 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Die Sammlung Marie-Luise und Dr. Thomas Dexel, Ausstellungskata-log der Archäologischen Staatssammlung 34, 2003, 86 Nr. 124.
2003,8003			Unbekannt	Getriebene Schale aus Bronze. Flacher Boden und nach außen ladende Wandung. In der Bodenmitte 16-blättrige Rosette umgeben von Drehrillen. D. 13,5 cm.	7.-6. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Die Sammlung Marie-Luise und Dr. Thomas Dexel, Ausstellungskata-log der Archäologischen Staatssammlung 34, 2003, 86 Nr. 125.
2003,8027			Iran	Idol als Gefäß. Amlasch	Um 1000 v. Chr.	=?G. Zahlhaas, Idol als Gefäß, Mittelmeer-gebiet und Orient, Archäologische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 56, 2005, 219-21.
2003,8241			Vorderer Orient	Tontafel mit Keilschrift. Bierlieferung.		
2003,8242		Lagasch	Irak	Gestempelter Ziegel. Inschrift des Gudea, Herrscher in lagasch. 30 x 30 cm. H. 9 cm	Ende des 3. Jts. v. Chr.	G. Zahlhaas, Ziegel mit Stempelinschrift. Mittelmeergebiet und Orient, Archäologi-sche Staatssammlung, Münchener Jahr-buch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 56, 2005, 218-19.
2003,8243		Kar Tukulti-Ninu	Irak	Gestempelter Ziegel.	Ende des 2. Jts. v.	
2003,8244			Vorderer Orient	Sehr kleine Tontafel mit Keilschrift. 2,2 x 2,4 cm.		
2003,8245			Vorderer Orient	Sehr kleine Tontafel mit Keilschrift. 3,8 x 3,6 cm.		
2003,8246			Vorderer Or	Tontafel mit Keilschrift.		
2003,8247			Vorderer Orient	Tontafel mit Keilschrift/Piktogrammen. Verwaltungstext.		

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
2003,8248			Vorderer Orient	Linke Hälfte einer Tontafel mit Keilschrift/ Piktogrammen und Zahlenangaben. Könnte aus der Gegend von Uruk stammen. H. 8 cm x erh. 3,5 cm.	Ende des 4. Jts	
2003,8249			Vorderer Orient	Beil, L. 35 cm.	2. Jt. v. Chr.?	H. Erkanal, Die Äxte und Beile des 2. Jahrtausends in Zentralanatolien, PBF IX/8, 1977.
2003,8258		Luristan	Iran	Standartenständer. Besteht aus einem becherförmigen dickeren Unterteil und einem gleichlangen röhrenförmigen Oberteil, dessen Ende ausladend ist. H. 12,6 cm.	Anfang 1. Jt. v. Chr.	G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 90 Nr. 189. Glanzstücke des Museums, R. Gebhard (Hg.), Berlin-München 2010, 236.
2003,8259			Türkei	Beschädigte phrygische bemalte Kanne mit Tüllenausguss. Abgebroch. breiter Henkel zw. Schulter und Rand. Ringboden. Rotengobierter Ton mit dunbraunen "Me-topenfeldern". H. 17,9 cm.	7. Jh. v. Chr.	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civili-sations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 271.
2003,8261			Türkei	Beschädigte phrygische bemalte Kanne mit Tüllenausguss. Abgebroch. breiter Henkel zw. Schulter und Rand. Ringboden. Rotengobierter Ton mit dunbraunen "Me-topenfeldern". H. 17,5 cm.	6. Jh. v. Chr.?	
2003,8262		Westen	Türkei	Topf. Hochovaler Bauch, abgeflachter Boden. 2 Henkel. Grobe Verzierung von vertieften waagrechten und welligen Linien. Dunkelbrauner, graugefleckter Ton. H. 19,5, D. der Öffnung 10,5 cm.	Anfang-Mitte des 3. Jts. v. Chr.	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civilisations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 141.
2003,8263			Türkei	Beschädigte phrygischer bemalter Topf. Abgebrochener Hals. Ringboden. Beiger Ton mit rotbraunen Streifen, Wellenlinien und konzentrischen Halbkreisen. H. 15,5 cm.	7. Jh. v. Chr.	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civili-sations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 269.
2003,8360			Türkei	Rotpolierte Kanne mit Knickwandung und flachem Boden. Bauch mit reliefiert. Streifen verziert. Breiter Hals. Henkel zw. Bauch und Rand, geht in Bügel über und Ausguss, der mit 1 Steinbock verziert ist. Kültepe-Stil. H. 24, D. der Öffnung 10,8 cm..	Anfang des 2. Jts. v. Chr.	Vgl. Ferit Edgü (Hg.), The Anatolian Civili-sations, Ausstellungskatalog, Istanbul 1983, 191, 247.
2003,8540	Babylon		Irak	Gestempelter Bauziegel. Nebukadnezar II. 32 x 32 x 8 cm.	605-562 v. Chr.	
2003,8541	Eridu		Irak	Fragm. eines gestempelten Bauziegels. Amarsin, 27 x 21 x 6,5 cm.	Ende des 3. Jts. v. Chr.	
2003,8542	Eridu		Irak	Fragm. eines gestempelten Bauziegels. Amarsin, 13,5 x 13 x 6,5 cm.	Ende des 3. Jts. v. Chr.	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
2003,8546	Gilan	Nordiran	Iran	Vollständige, zusammengeklebte Schnabelkanne. Ovoide Wandung, gerader Hals ohne Rand. Fast waagrechte Ausgusstülle vom Rand aus. Henkel. Flacher Boden. Rotpolierter Ton. H. 13,4, D. der Öffnung 11 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	
2003,8547	Gilan	Nordiran	Iran	Vollständige, zusammengeklebte Schnabelkanne. Ovoide Wandung, gerader Hals ohne Rand. Fast waagrechte Ausgusstülle vom Rand aus. Henkel. Flacher Boden. Rotpolierter Ton. H. 13,5, D. der Öffnung 11 cm.	7.-6. Jh. v. Chr.	
2003,8548	Gurgan		Iran	Töpfchen mit abgerundeter Schulter, hohem Hals u. breiter Öffnung. Henkel, flacher Boden. Dunkelbraun-grauer Ton. H. 8,8, D. Öffnung 8,8-9 cm.	Anfang des 1. Jts.	
2003,8549	Amlasch	Nordosten	Iran	Töpfchen mit abgerundeter Schulter, hohem Hals u. breiter Öffnung. Henkel, flacher Boden. Dunkelbraun-grauer Ton. H. 9, D. Öffnung 8,8-9 cm.	9.-8. Jh. v. Chr.	
2003,8550			Iran	Glockentopf.	4. Jt.	G. Zahlhaas, Zwei Glockentöpfe Mittelmeergebiet und Orient, Archäologische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 56, 2005, 217-18.
2003,8551			Iran	Vollständiger Becher mit abgeflachter Zitze. Gewölbte Wandung, breite Öffnung. Henkel. Gelber Ton mit dunkelbrauner Bemalung von Zickzacklinien und waagrechten Linien. Typ Tepe Sialk III. H. 10,5, D. Öffnung ca. 9,4 cm.	Anfang des 2. Jts.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, Bd. 4, Bronzezeit, 1980, Tf. 553 D/3 (Tepe Sialk).
2003,8552			Iran	Vollständiger Becher mit abgeflachter Zitze. Gewölbte Wandung, breite Öffnung. Henkel. Gelber Ton mit dunkelbrauner Bemalung von Zickzacklinien und waagrechten Linien. Typ Tepe Sialk III. H. 10, D. Öffnung ca. 9,4 cm.	Anfang des 1. Jts.	
2003,8553			Iran	Vollständiger Becher mit abgeflachter Zitze. Gewölbte Wandung, breite Öffnung. Henkel. Gelber Ton mit dunkelbrauner Bemalung von Zickzacklinien und waagrechten Linien. Typ Tepe Sialk III. H. 11, D. Öffnung ca. 9,4 cm.	Anfang des 1. Jts.	
2003,8554			Iran	Schälchen mit karinierter Wandung und nach außen gestülpten Rand. Roter schwarzgebrannter Ton. H. 4,5, D. Öffnung 8,4 cm.	Anfang des 1. Jts.?	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
2003,8555			Iran	Schälchen mit gerader, nach außen ausladender Wandung. Flacher Boden. Zwei kleine nebeneinander angebrachte Löcher am Rand. Roter Ton. H. 4,7, D. Öffnung 8,6 cm.	Anfang des 1. Jts.?	
2003,8556			Iran	Schälchen mit karinierter Wandung und nach außen ausladendem Rand. Roter Ton mit weißem Slip. H. 4,2, D. Öffnung 9 cm.	Anfang des 1. Jts.?	
2003,8557			Iran	Schale mit karinierter Wandung und ausladendem Rand. Roter Ton. H. 5,1, D. Öffnung 12,5 cm.	Anfang des 1. Jts.?	
2003,8558			Iran	Töpfchen mit geknickter Schulter, hohem Hals u. breiter Öffnung. Henkel, Fuß. Grauer Ton. H. 7,5, D. Öffnung 5,8 cm.	Anfang des 1. Jts.	
2003,8559a	Tepe Sialk		Iran	Töpfchen mit runder Wandung. Hoher und breiter Hals mit kleinem dreieckigem Rand. Gelber Ton mit dunkelbrauner Bemalung von waagrechten z.T. gewellten Linien und senkrechten u. Rauten dazwi-schen. Tepe Sialk. H. 10,8, D. Öffnung 8 cm.	Anfang des 2. Jts.	R. Ghirshman, Fouilles de Sialk près de Kashan, vol. II, Paris 1939.
2003,8559b			Iran	Restaurierter und teilw. nachbemalter Fußbecher mit gerader und im unteren Drittel leicht gewölbter Wandung. Dunkelbraune Bemalung von Bändern mit schraffierten Feldern und Dreiecken und senkrechten Linien. H. 13,6, D. Öffnung 7,2 cm.	Anfang des 2. Jts.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorge-schichte, Bd. 4, Bronzezeit, 1980, Tf. 554 C/2 (Tepe Giyan).
2003,8560			Iran	Zusammengeklebte und restaurierte fast vollständige kleine "Amphore", aus deren Schulter drei Füße abgehen. Henkel. Schwarzer Ton. Am Hals und in Dreiecke geteilte Fläche mit vertieften Kreisen verziert. H. ca. 9,3 cm.	Mitte des 2. Jts.?	
2003,8561	Tepe Sialk		Iran	Fußbecher mit in der Mitte abgeknickter Wandung. Leicht nach außen ausladender Rand. Nachgemachter Fuß. Dunkelbraune Bemalung von waagrechten Streifen und senkrechten Wellenlinien. Tepe Sialk III. H. 14, D. Öffnung 8,8 cm.	Anfang des 2. Jts.	R. Ghirshman, Fouilles de Sialk près de Kashan, vol. II, Paris 1939.
2003,8562	Tepe Sialk		Iran	Bemaltes Kännchen. Runde Wandung, nach oben ausladende Öffnung, Henkel, flacher Boden. Vom Halsansatz ausgehen-de sternförmige dunkelbraune Bemalung über gelb-beigem Slip. H. 9, D. Öffnung 3,5-3,8 cm.	Anfang des 1. Jts.	R. Ghirshman, Fouilles de Sialk près de Kashan, vol. II, Paris 1939, PL. XIV.9.
2003,8563	Tepe Sialk		Iran	Unbemaltes Kännchen. Runde Wandung, nach oben ausladende Öffnung, Henkel, flacher Boden. H. 9,9, D. Öffnung 3,2 cm.	Anfang des 1. Jts.	Vgl. R. Ghirshman, Fouilles de Sialk près de Kashan, vol. II, Paris 1939, PL. PL. IV.3.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
2003,8564	Tepe Sialk		Iran	Zerbrochener, aber kompletter Fußbecher mit kugeligem Bauch und hohem, leicht nach außen ausladendem Hals. Fuß. Grauer Ton. Tepe Sialk III. H. 10,3 cm.	Ende des 2.-Beginn des 1. Jts.	R. Ghirshman, Fouilles de Sialk près de Kashan, vol. I, Paris 1938.
2003,8566	Troja		Türkei	Aufgelesene Keramik aus Troja. Roter, oranger, grauer und beiger Ton. 1 Henkel, 12 Rand-, 1 Boden- und 33 Wandscherben.	3.-2. Jt. v. Chr.	Schliemann und Troia: H. Dannheimer – W. Menghin (Hg.), Schliemann und Troia, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung München Nr. 21, 1992.
2003,8567	Saweh		Iran	22 Scherben von glasierten Gefäßen. Zwei unglasierte Scherben mit Kammstrich-muster.	Islamisch	
2003,8568		Ur	Irak	4 Scherben aus gelbem Ton: 1 Becherfuß, 1 innen schwarz bemalte Randscherbe (Schale), 2 flache Wandscherben.		
2003,8570	Tschoga Zambil		Iran	Fragmente von Glasröhren, die die Außenfassade des Stufenturms geschmückt haben. Schwarz-weiße Spirale. Ein Endstück (L. 10,1 cm), 4 Fragmente (L. 4,7; 3,5; 3,2; 2,0 cm).	14. Jh. v. Chr.	G. Zahlhaas, Glasstäbe einer Türverzie-rung. Mittelmeergebiet und Orient, Archäologische Staatssammlung, Münche-ner Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 56, 2005, 219. Vgl. R. Ghirshman, Tchoga Zanbil, vol. I: La ziggurat, MDAI 39, 1966, Tf. 78.455 (
2003,8571ab	Eridu		Irak	Zwei gestempelte Bauziegelfragmente. Ecke: L. 16,5 x Br. 16,5 x H. 4 Randstück: L. 4,5 x Br. 5,5 x H. 4,5	6. Jh. v. Chr.	
2003,8572	Byblos		Libanon	1. Schachtel: Erde mit verkohlten Weizenkörnern, 1 Fischwirbel. 2. Schachtel: Verkohlter Weizen		
2003,8572a	Byblos		Libanon	11 Scherben: 2 eines Pithos; von Ampho-ren 1 Henkel und 2 Spitzen; 2 schwarzgla-sierte Ränder; 2 rotpolierte Ränder; 1 Topfhenkel; 1 bemalte Bauchscherbe; Fragm. einer Terrakotta.	Hellenistisch-römisch	
2003,8573a-d		Vorderer Orient		8 Fragmente von Terrakotten; Nackte Frau mit unter der Brust zus.gefalteten Händen (erh. H. 8,5); 2 bekleidete Frauen mit Händen unter der Brust; 1 Frau mit Kind?; 3 Bein- und Fußfragm. (alle 2. Jt.); 1 bärtiger Kopf (1. Jt.).	v.a. 2. Jt. v. Chr.	
2003,8573e		Vorderer Orient		3 ergänzte Tonstiere; davon 2 sehr stilisierte, die aus einem Kopf über einem Aufsatz bestehen, Erg. richtig? 1 an den Vorderbeinen erg. Stier, L. 10 cm.	2. Jt. v. Chr.	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
2003,8574a	Babylon		Irak	Fragm. eines Bauziegels, der so gebrannt ist, dass sich eine gelbe harte Schicht gebildet hat. 7,5 x 12 x 6 cm.	6. Jh. v. Chr.	
2003,8574b	Babylon		Irak	Kleine Bitumenstücke		
2003,8575			Irak	Fragm. eines gestempelten Bauziegels. Ur III-Zeit, wohl Amarsin. 8 x 14,5 x 6,5-7 cm.	Ende des 3. Jts. v. Chr.	
2003,8576a	Tchoga Tanbil	Iran		Bruchstück eines Knaufs, der an einer Knaufplatte befestigt war; glasiert und mit standardisierter Keilinschrift des Tempelbauers Untasch-Gal .	Mitte des 2. Jts. v. Chr.	R. Ghirshman, Tchoga Zanbil, vol. I: La ziggurat, MDAI 39, 1966, Tf. XIX.
2003,8576b		Vorderer Orient		Kleines Gefäßes aus dunkelgrauem Ton. Zylinderförmig und auf drei Füßen. 2 x2 Löcher am Rand. H. 5 cm, D. 4,5 cm.	1. Jt. v. Chr.?	
2003,8576c		Vorderer Orient		1 Kugel von 98 gr. =? Gewicht. 1 tonnenförmiges Gewicht von 165 gr. aus dunklem Stein. 1 Spinnwirtel und 1 grüne Fritte- oder Glasperle in Melonenform.	2.-1. Jt. v. Chr.	
2003,8576d		Vorderer Orient		1 Steinrolle, L. 11,2 c. St. 1 Steinnagels m. 1 abgerundeten und 1 abgebroch. Ende, 2 schraffierte qcm, erh. L. 13 cm. 3 Tonnägelfragm., Schauseite vertieft u. 2 x mit Bitumen versehen, L. 7,5, 7,6 und 8,5. 1 Fragm. in Form 1 Schlangenkopfs, L. 6,5 cm.	4.-1. Jt. v. Chr.	
2003,8577a	Susa		Iran	Ein Karton mit Scherben aus ganz unterschiedlichen Zeiten: ca. 5 Susa A-Becher. Ca. 5 urukzeitl. Tüllen. Ca. 20 Fragm. Bemalter Gefäße (3. Jt.?). Ca. 25 isl. Bemalt Scherben.	4. Jt.-islamisch	
2003,8577b	Susa		Iran	39 Scherben unterschiedlicher Gefäße.	Islamisch	
2003,8577c	Susa		Iran	19 Scherben unterschiedlicher grün, weiß und braun glasierter Gefäße.	Islamisch	
2003,8577d	Susa		Iran	Vier fragmentarisch erhaltene islamische Tonlampen.	Islamisch	
2003,8577e	Susa		Iran	Drei dreieckige Stege, um Keramik im Brennofen zu halten.	2. Jt.?	
2003,8577f	Susa		Iran	Sechs Tonstifte, davon drei vollständige. Zwei mit Bitumen an der flachen Seite. L. 8,5, 9,5 und 6. Erh. L. 8,8, 9,8 und 4,5 cm.	4. Jt.?	
2003,8577g	Susa		Iran	Zwei Fragmente von ehemals schönen Alabastergefäßen. En flacher Boden mit gerader Wandung (erh. H. 8,5 cm) und ein Randstück.	3. Jt. v. Chr.	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
2003,8577h	Susa		Iran	Bodenfragment einer Schale aus dunklem Stein (Steatit?) (3. Jt.?). Ein Deckelknopf aus hellem Stein. Ein dunkelgrau-grün melierter Stein.	3. Jt. v. Chr.?	
2003,8577i	Susa		Iran	Eine Spinnwirtel, die Spuren eines roten Streifens aufweist. Eine Garnrolle (?)	?	
2003,8578	Susa		Iran	Drei Fragmente von blau glasierten Lehmziegel.	Wohl achämenidisch	
2003,8578a				Glasierter Backstein.		Nicht in: A. Koch (Hg.), Das persische Weltreich. Pracht und Prunk der Großkö-nige, Ausstellungskatalog, aber in der Katalogbroschüre zur Ausstellung, Stuttgart 2006, 10 unten.
2003,8579a-b	Susa		Iran	8 Silexabschläge und 1 Pfeilspitze aus Silex.	Mitte des 1. Jts. v. Chr.	
2003,8580		Luristan	Iran	Einfache kleine Axt. Setzt sich aus 1 einfachen Röhrentülle und 1 Blatt zus., das oben gerade und unten sanft geschwungen ist. H. 4,2, L. 8,3 cm.	Mitte des 3. Jts.?	s. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 19 Nr. 9 (mit Abb.).
2003,8581		Luristan	Iran	Axt. Oben nicht und unten geschwungene Schneide mit Randleiste. Kurze Tülle mit kräftigen Leisten, die nach außen gezahnt auslaufen und einen Nackenkamm bilden. L. 17,5 cm.	Ende des 2. Jts. v. Chr.	s. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 38ff. Nr. 58-61.
2003,8582		Luristan	Iran	Keulenkopf aus Bronze, der aus 1 am Rande verdickten Röhre und einem Kopf besteht, der mit Knubben überzogen ist. H. 10 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	
2003,8583		Luristan	Iran	Schale, dessen Wandung mit Palmetten-blättern verziert ist. Glatter leicht ausladender Hals. Standring. H, 5,1, D. der Öffnung 17,1	8.-7. Jh. v. Chr.	Vgl. G. Zahlhaas, Die Sammlung Marie-Luise und Dr. Thomas Dexel, Ausstellungs-katalog der Archäologischen Staatssam-mlung 34, 2003, 85-86 Nr. 123.
2003,8584a-d			Iran	Vier dreiflügelige Tüllenpfeilspitzen, davon eine abgebrochen. L. 3,8, 3,5, 3,4 und erh. 1,9 cm.	Achämenidenzeit	Eine Pfeilspitze in: A. Koch (Hg.), Das persische Weltreich. Pracht und Prunk der Großkönige, Ausstellungskatalog, 26 und Katalogbroschüre zur Ausstellung, Stuttgart 2006, 45-46 (Inv. nicht 2003,2584).
2003,8584e-g			Iran	Drei flache lanzenförmige Pfeilspitze mit flachem Schnitt. Teilweise sehr langer Dorn. e: L. 8,2 cm, "Spitze" abgerundet f: L. 16,2 cm, Spitze abgebrochen g: L. 14,7 cm, verdickter Dornansatz.	1. Hälfte des 1. Jts. v. Chr.	Ähnlich: S. Kroll, die Kleinfunde, in: W. Kleiss (Hg.), Bastam I. Ausgrabungen in den urartäischen Anlagen 1972-1975, Berlin 1979, 171 Abb. 10,10; 11,6; 16,4.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
2003,8584h-i			Iran	Zwei Pfeilspitzen mit nach hinten lang ausgezogenen spitzen Flügeln. h: flachem Schnitt. Der abgebr. Dorn ist vierkantig. L. 9,5 cm. i: Reliefierter Schnitt. Im Querschnitt runder Dorn. L. 4,6 cm.	1. Hälfte des 1. Jts. v. Chr.?	
2003,8584j			Iran	In der Mitte dicker werdender und im Schnitt quadratischer Bolzen. L. 8 cm.	1. Hälfte des 1. Jts. v. Chr.?	
2003,8585			Iran	Offener, im Querschnitt runder Fußreif. Die Enden sind gerade abgeschnitten und nicht hervorgehoben. Mit geritzten Schraffierungen, Fischgrätenmustern und Rauten verziert. D. 10,5 x 10 cm.	Anfang des 1. Jts. v. Chr.	vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 62-64, Nr. 124-128.
2003,8586			Iran	Offener, im Querschnitt runder Fußreif. Die Enden sind gerade abgeschnit-ten und nicht hervorgehoben. Unverziert. D. 9,2 x 9,9 cm.	Anfang des 1. Jts. v. Chr.	vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 62-64, Nr. 124-128.
2003,8587			Iran	3 offene Armreifen mit nicht hervorgeho-benen Enden. Die Reifen bestehen aus Kugeln. 5,2 x 7 cm.	Anfang des 1. Jts. v. Chr.	vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 43-46.
2003,8588a-d			Iran	4 offene Armreifen mit rundem Querschnitt. 1. gerade abgeschnittene Enden, mit Strichen verziert. 2. torsadiert, mit abgeflachten Enden. 3.-4. mit Enden, die an Tierköpfe erinnern. 6,1-6,8 x 4,8-6,5 cm.	Anfang des 1. Jts. v. Chr.	vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 46 Nr. 83.
2003,8589			Iran	8 Bronzenadeln: - 2 einfache mit leicht verdicktem Kopf und Öse: L. 12,9 u. 11,7 cm - 2 mit kegelförmigem Kopf: Erh. L. 11,7 u. 8,1 cm - 1 mit eigerolltem Kopf, L. 7,7 cm - 1 mit Entenkopf, erh. 7,1 cm - 2 Frag. - 1 mit Haken, antik? L. 11,3 cm.	2.-1. Jt. v. Chr.	Vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 48, Nr. 88 und 74 Nr. 152.
2003,8590			?	Anhänger in Form einer stilisierten Ente. Dunkeltürkis glasierter Ton. Am Hals durchbohrt. L. 2,5 cm	?	
2003,8590a			Iran	1 Rad, D. 4,7 cm 2. Gürtelschnalle 3. Zahnrad, D. 3 cm 4. 5 einfache Ohrringe: Br. 4; 2 x 2,6;1,6; 1,5 5. 1 Nadel mit Kopföse 6. 4 Perlen 7. 1 kl.Ring 8. 7 Frag.	Anfang des 1. Jts. v. Chr.?	
2003,8590b			Iran	6 kleine streifenförmige Anhänger mit arabisher Schrift. L. 2,9 cm.	Modern	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
2003,8590d			Vorderer Orient	Stempelsiegel in Entenform. Stempel-fläche: stilisierte geflügelte Figur. Neu- oder spätbabylonisch. H. 1,5 cm. Stempelfläche 2 x 0,9 cm.	7.-6. Jh. v. Chr.	Vgl. B. Buchanan – P. Moorey, Catalogue of Ancient Near Eastern Seals in the Ashmolean Museum III: The Iron Age Stamp Seals, Oxford 1988, Nr. 414-426.
2003,8594			Iran	Zwei Schmuckscheiben oder Phaleren. Scheibe mit zentralem Buckel, der in der Mitte durchbohrt ist. Diese Stücke sind unverziert und besitzen keine Randlöcher, um auf einen Untergrund befestigt werden zu können. D. 15,4 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	s. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 120-21, Nr. 252-253.
2003,8595a			Iran	Griffangeldolch oder Lanzenspitze. Das schmale Blatt schwingt nach oben leicht aus. Die abgeflachte Mittelrippe setzt sich in die vierkantige (abgebrochene) Griffangel fort. L. 25,3 cm	3.-2. Jt. v. Chr.	Vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 24-25, Nr. 24.
2003,8595b			Iran	Griffangeldolch oder Lanzenspitze. Das schmale Blatt schwingt nach oben leicht aus. Die flache Mittelrippe setzt sich in eine flache Griffangel fort. L. 24,2 cm	3.-2. Jt. v. Chr.	Vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 24-25, Nr. 24.
2003,8596			Iran	Lanzenspitze, setzt sich aus einer Spitze mit flacher Mittelrippe und einer hohlen getriebenen Tülle zusammen. L. 21,9 cm	Beginn des 1. Jts. v. Chr.?	Vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 51, Nr. 96.
2003,8597			Iran	Bronzehaken, setzt sich aus einer S-förmi-gen, im Schnitt quadratischen Stange und einer hohlen getriebenen Tülle zusammen. L. 17 cm.	Beginn des 1. Jts. v. Chr.?	
2003,8598			Iran	Eine korrodierte Pferde-Gebisstange, die aus 2 durch Ösen zus. gefügte torsadierte Teile besteht. Die Enden sind große Ösen. L. 19 cm.	9.-8. Jh. v. Chr.	s. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 52ff.
2003,8603			Iran?	Neu aufgefädelte Kette mit 110 zumeist kleine Glasperlen: beige, blaue, grüne. Einige aus karneol.	Parthisch, 2. Jh. v.-2. Jh. n. Chr.	
2003,8604			Iran?	Neu aufgefädelte Kette mit 23 beigen Glasperlen: kleine und große runde, 1 giebelförmige.	Parthisch bis sanidisch 2. Jh. v.-6. Jh. n. Chr.	
2003,8605				Kopie einer Tontafel mit Keilschrift in ihrer Hülle. Hülle zeigt Abrollungen von Rollsiegel(n).		
2003,8606	Catal hüyük		Türkei	7 größere Fragmente des Wandverputzes aus dem Haus A-III-1, davon vier mit Farben. 17.9.1963.	6. Jt. V. Chr.	
2003,8607	Susa?		Iran	9 Keramikscherben. Schlacke. Knochen.		

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
2003,8671		"Transkaukasien"		Wahrscheinlich Köcherseite. Blech in drei gerahmte Felder geteilt, oben mit Pferdewagen, ansonsten mit Pferden. Der gesamte Rand ist mit Löchern versehen. Br. 9,1-11,6 cm, L. 59,5 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 89-91.
2003,8672		"Transkaukasien"		"Stift", dessen Schaft auf der einen Seite dicker ist als auf der anderen. Beide Seiten enden mit einem Löwenkopf. Funktion? L. 4,7 cm.	Urartäisch	
2007,8000a	Petra		Jordanien	2 Randscherben und 5 Bauchscherben von sehr feinen, typischen nabatäischen Schalen. Dekor 1. abwechselnd "Granatäpfel" und Palmette über schraffiertem Grund. 2. Lanzenförmige Blätter über schraffiertem Grund.	1. Jh. n. Chr.	Ähnlich: Der Königsweg. 9000 Kunst und Kultur in Jordanien, Katalog der Ausstel-lung 1988-1989 in der PS, 1987, 230, 3. Schale von oben.
2007,8000b	Petra		Jordanien	1 Wandscherbe einer bemalten Schale. Hohler Stern und Palmetten über schraffiertem Grund. Nabatäisch	1. Jh. n. Chr.	Ähnlich: Der Königsweg. 9000 Kunst und Kultur in Jordanien, Katalog der Ausstel-lung 1988-1989 in der PS, 1987, 230, untere Reihe, 3. Schale von li.
2007,8000c	Petra		Jordanien	1 Bodenfragment einer nicht dekorierten Schale. Nabatäisch	1. Jh. n. Chr.	
2007,8000d	Petra		Jordanien	1 Randscherbe einer bemalten Schale. Dekor: 3 "Olivenbaumblätter". Nabatäisch.	1. Jh. n. Chr.	Ähnlich: Der Königsweg. 9000 Kunst und Kultur in Jordanien, Katalog der Ausstel-lung 1988-1989 in der PS, 1987, 230, untere Reihe, 1. Schale von re.
2007,8000e	Petra		Jordanien	1 Bodenfragment und 7 kleine Wandscherben von nabatäischen dekorierten Schalen. Gesamtdekor nicht erkennbar. Schraffuren, Punkte.	1. Jh. n. Chr.	
2007,8000f	Petra		Jordanien	3 kleine Wandscherben von nabatäischen dekorierten Schalen. Gesamtdekor nicht erkennbar. Striche, Punkte, die in konzentrischen Kreisen angelegt sind.	1. Jh. n. Chr.	
2007,8000g	Petra		Jordanien	3 kleine Wandscherben von nabatäischen dekorierten Schalen. Gesamtdekor nicht erkennbar. Striche, Punkte und Palmette.	1. Jh. n. Chr.	
2007,8002	Zendan-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Zusammengeklebter unvollst. Topf. Ovaler Bauch, hoher ausladender Hals. Beiger Ton mit Bandspuren. Darauf geschrieben: Z 61-49, F 303. Erh. H. 14,2 und D. der Öffnung 7,7 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	Vgl. R. und E. Naumann, Takht-i Suleiman, Katalog der Ausstellung München 1976, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 3, München 1976.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
2007,8003	Zendan-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Zusammengeklebte unvollst. Kanne aus helltrotem Ton. Runder Bauch, ohne Hals, aber mit Wulstrand. Schulter mit Ausgus-sloch u. -ansatz. Beschädigter Boden. Darauf geschrieben: Z 61-63+69, G3 eingekreist, F 301. Erh. H. 8,5, D. Öffnung 7,9 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	Vgl. R. und E. Naumann, Takht-i Suleiman, Katalog der Ausstellung München 1976, Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung Bd 3, München 1976.
2007,8004	Zendan-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Halbe Schale mit Knickwand. D. der Öffnung ca. 13,5 cm.	9.-8. Jh. v. Chr.	
2007,8005	Zendan-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	8 Scherben, v.a. von kleinen groben Töpfen.	9.-8. Jh. v. Chr.	
2007,8006	Bisutun	Hamadan	Iran	Bauchfragment eines Gefäßes mit Knick-schulter. Beiger Ton mit dunkelbrauner Bemalung. Girlande, deren sich überlappende Dreiecke schraffiert sind, Linien und Welle. L. 9, Br. 7,2 cm.	2. Jt. v. Chr.	
2007,8007	Ziwiye		Iran	3 Scherben: 1. Unverzierte Halsscherbe eines Gefäßes mit Knickschulter. Lachsfarbener Ton. H. 6,5 cm. 2. Bauchscherbe mit geritzten Linien mit Dreiecken. Hellbrauner Ton. L. 9 cm. 3. Bauchscherbe mit geritzten Rauten. Beiger Ton. L. 5,7 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.	
2007,8008			Iran	Schwertfragment. Griffabschluss beschä-digt, im Schnitt quadratischer Griff und 10, cm von Klinge erhalten. Erh. L. 23 cm.	8.-7. Jh. v. Chr.?	s. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002.
2007,8019			Iran	Offener, im Querschnitt ovaler Armreif, der in zwei Tierköpfe endet. Diese sind Maskenartige Kapriden mit 2 eingerollten Hörnern und Kreisaugen. Reliefierte Rauten als Hals und Übergang. D. 6,5 cm.	Anfang des 1. Jts. v. Chr.	vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 65, Nr. 130.
2007,8020			Iran	2 offene Armreifen mit nicht hervorgeho-benen Enden. Reif ist halbkreisförmig im Querschnitt und außen mit Längs- und Querstrichen verziert. 5,2 x 7 cm.	Anfang des 1. Jts. v. Chr.	vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 43-46.
2007,8021			Iran	Offener, im Querschnitt runder Armreif. Die Enden sind gerade abgeschnitten und nicht hervorgehoben. Unverziert. D. 6 cm.	Anfang des 1. Jts. v. Chr.	vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 46, Nr. 83.
2007,8022			Iran	Offener, im Querschnitt runder Armreif, dessen Enden abgeflacht sind und die Form eines von oben gesehenen Tierkopfes besitzen. Diese zeigen runde Augen und ein durch V-förmig geritzte Linien widergegebenes Maul. 6,2 x 7,3 cm.	Anfang des 1. Jts. v. Chr.	vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran, München 2002, 43-46.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
2007,8023	Habuba Kabira	Norden	Syrien	"Glockentopf". Handgeformte Schale mit nach außen schräg abgeschnittenen Rändern. D. 20,3, H. 9 cm.	Zweite Hälfte des 4. Jts. v. Chr.	=? G. Zahlhaas, Zwei Glockentöpfe, Mittel-meergebiet und Orient, Archäologische Staatssammlung, Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge Bd 56, 2005, 217-18. Vgl. E. Strommenger, Habuba Kabira. Eine Stadt vor 5000 Jahren. Ausgrabungen der Deutsch
2007,8024	Habuba Kabira	Norden	Syrien	Ein Fragment einer kleinen Flasche mit Öffnung. Ausgusstülle abgebrochen. Gelb-beiger Ton außen und lachsfarbener Ton innen. Erh. H. 14,5. Zweites Fragment ist ein kleiner flacher Boden = kleine Flasche oder Blumentopf?	Zweite Hälfte des 4. Jts. v. Chr.	Vgl. E. Strommenger, Habuba Kabira. Eine Stadt vor 5000 Jahren. Ausgrabungen der Deutschen Orient-Gesellschaft am Euphrat in Habuba Kabira . Syrien, Mainz 1980, 45, 49.
2007,8027			Iran	Idol-Gefäß		
2007,8028		Norden	Iran	Rundplastische und hohle Terrakotta einer Frau mit Armstümpfen. Hals endet in kugeligen nicht ausgearbeiteten Kopf. Dicke Oberschenkel. Typ Amlasch. H. 15,3 cm.	Um 1000 v. Chr.	G. Zahlhaas, Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Prähistorische Staatssam-mlung München, Mainz 1985, Nr. 52 (s.-w. und farbige Abb.). G. Zahlhaas, Orient und Okzident, Ausstellungskataloge der Prä-historischen Staatssammlung Bd 28, 1995, 98, VII-49
2007,8036			Iran	Topf. Geknickte Wandung an Schulter, die durch einen Wulst betont ist. Breite Öffnung, kurzer ausladender Hals. Rosa-beiger Ton, dunkelbraune Bemalung von waagrechten Linien und Querstrichen dazwischen. Typ Giyan u. Godin Tepe. H. 22, D. Öffnung 23 cm.	Anfang des 2. Jts.	Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorge-schichte, Bd. 3, Kupferzeit, 1974, Tf. 694 (T. Giyan).
2007,8054a	Eridu	Süden	Irak	Zwei Gefäßfragmente: Eine Ausgusstülle und ein schmaler hoher abgeflachter Boden.	?	
2007,8054b	Eridu	Süden	Irak	2 dünne Tonstifte, deren Spitzen abgebrochen sind. L. 7 und 3,5 cm.	Ende des 4. Jts.	
2007,8054c	Eridu	Süden	Irak	Quadratisches Täfelchen aus rotem Stein. Zwei Löcher etwa in der Mitte auf einer Seite. Seite 3,7-3,8 cm.	Frühes 3. Jt. v. Chr.	
2007,8054d	Eridu	Süden	Irak	2 Tonstifte. L. 10,4 und 7,5 cm.	Ende des 4. Jts.	
2007,8054e	Eridu	Süden	Irak	Austernschale.	5. Jt. v. Chr.?	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
2007,8054f	Eridu	Süden	Irak	Keramik-Scherben mit dunkelbrauner Bemalung von waagrechten Streifen, Wellen-, Schräg- und Punktlinien sowie Schraffierungen. Obeid-Zeit. Zwei Randstücke, 7 Wandscherben.	5. Jt. v. Chr.	
2007,8054g	Eridu	Süden	Irak	Zwei Scherben von dicken Gefäßen. Dunkelbraune Bemalung mit waagrechten Streifen und senkrechten welligen Linien. Obeid-Zeit.	5. Jt. v. Chr.	
2007,8054h	Eridu	Süden	Irak	Vier Fragmente von typischen Obeid-zeitlichen Sicheln aus Ton. Ein breites Mittelstück und 3 schmale Endstücke.	5. Jt. v. Chr.	
2007,8054i	Eridu	Süden	Irak	Eine Schale einer Flussmuschel. 4 Fragmente eines Kupfer- oder Bronzeob-jektes, 1 Nagel aus Kupfer oder Bronze. Ein kleines Rechteck aus Lapislazuli. Könnte Grabinventar sein?	5. Jt. v. Chr.?	
2007,8054k	Eridu	Süden	Irak	Vier kupferhaltige Steinbrocken		
2007,8054l	Eridu	Süden	Irak	Klingel aus Silex mit leicht eingebuchte-ten Seiten. L. 3,4 cm.		
2007,8054m	Eridu	Süden	Irak	Abschlag aus grünem Silex mit leicht eingebuchte-ten Seiten. L. 3,4 cm.		
2007,8054n	Eridu	Süden	Irak	Zwei bearbeitete Alabaster-Stücke, davon eine dünne Gefäßscherbe.		
2007,8054o	Eridu	Süden	Irak	Kleiner Brocken eines dunkelroten Steines.		
2007,8055a	Ur?		Irak	Zwei Fragmente von einer oder zwei Nadeln. Bronze oder Kupfer. L. 2,6 und 4,7 cm.	?	
2007,8055b	Ur?		Irak	Wandscherbe eines Gefäßes. Geritztes Muster von Schraffuren und Linien.	2. Jt. v. Chr.?	
2007,8055c	Ur?		Irak	Randfragment eines dicken Topfes. Außen und innen mit Bitumen versehen.	2. Jt. v. Chr.	
2007,8055d	Ur?		Irak	Wandscherbe eines Gefäßes aus gelb-beigem Ton. Fragment einer Steinplatte, deren eine Seite gerade ist: 6,6 x 5,7 x 1,3 cm.	?	
2007,8055e	Ur?		Irak	Kieselstein mit Bitumenrest.	?	
2007,8056a	Babylon		Irak	Kleines Fragm. eines gestempelten Bauziegels. Nebukadnezar II. 7 x 8,5 cm.	605-562 v. Chr.	
2007,8056b	Babylon		Irak	Kleines Fragm. eines gestempelten Bauziegels. Nebukadnezar II. 6 x 6,5 cm.	605-562 v. Chr.	
2007,8056c	Babylon		Irak	Wandscherbe eines großen Gefäßes aus gelbem Ton. Leicht relieferter Streifende-kor.	1. Jt. v. Chr.?	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
2007,8056d	Babylon		Irak	6 Fragmente (3 Rand- und 3 Bauchscher-ben) von grün-blau-glasierten Gefäßen. 1 kleines Ziegelfragment mit blauer Glasur.	1. Jt. v. Chr.	
2007,8056e	Babylon		Irak	Wandscherbe eines Gefäßes. Rotpolierte Streifenbemalung.	?	
2007,8057a			Irak	Drei kleine Keramik-Scherben (1 Rand- und 2 Bauchscherben) mit dunkelbrauner Bemalung mit waagrechten Streifen und senkrechten Wellenlinien. Obeid-Zeit.	5. Jt. v. Chr.	
2007,8057b			Irak	3 Bauchscherben von verzierter Keramik. Verschiedene Muster: Kordel, dreieckige Einkerbungen und reliefierte Linien.	1. Jt. v. Chr.?	
2007,8057c			Irak	1 kleine Bauchscherbe mit Rillenmuster.	?	
2007,8057d			Irak	Randcherben eines grün-blau-glasierten großen Gefäßen.	1. Jt. v. Chr.	
2007,8058	Zwischen Susa		Iran	1 Keramikbauchscherbe.		
2007,8059	Persepolis		Iran	Drei Putzfragmente mit roter Bemalung.	Achämenidisch, 6.-4. Jh. v. Chr.	
2007,8128				Vollständige, getriebene Bronzeschale. Einfache Form mit runder Wandung und rundem Boden. Zeitlich schwierig einzuordnen. H. 5,5, D. der Öffnung 14,5 cm.	2.-1. Jt. v. Chr.	
2007,8565a	Tepe Sialk		Iran	15 + 19 + 13 + 34 + 12 bemalte Keramikscherben. Typ Sialk III	4. Jt.	R. Ghirshman, Fouilles de Sialk près de Kashan, vol. I, Paris 1938.
2007,8565b	Tepe Sialk		Iran	13 Keramikscherben. 3 Füße von Henkelbechern (frühes 1. Jt. . Chr.); 3 grobe Töpfe; 2 x graue Ware; 1 x rotpoliert (urartäisch)	1. Jt. v. Chr.	R. Ghirshman, Fouilles de Sialk près de Kashan, vol. I und I, Paris 1938 und 1939.
HV 1896			Vorderer Orient	Skarabäus, Rücken menschengesichtig (Nubier?) (Feindsymbolik). Darstellung auf Basis: vier män-nliche Gottheiten mit Sonnenscheibe, Federkrone, Federkrone u. Sonnenschei-be (ABBA o. AB BA) = Re-Harachte (Falke), Amun-Re (Mensch) - Amun-Re, Re-Harachte.	Wohl spätramessidische Massenware. 20. Dyn. bis frühe 3. Zwischenzeit = 1180 - 900 v. Chr.	Angaben Matthias Seidel, JHU Baltimore, jetzt RP-Museum Hildesheim
Ohne Inv.	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Eisenring mit einer flachen, etwas breiteren Fläche oben. MS V. A. 19.8. wahrscheinlich 1972	Hochmittelalter?	
Ohne Inv. 0				Metallprobe aus dem uratäischen Opfer-tisch	Urartäisch	

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
Ohne Inv. 1				Einteiliges Pektoral mit der Darstellung zweier Beterinnen, die eine Pflanze halten. Eine Beterin steht vor einem Stier. 2 Palmetten. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. Ränder etwas "angeknab-bert", ein Ende fehlt. Br. 16 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 186-191.
Ohne Inv. 10				Auf allen Seiten abgeschnittenes quadratisches Blech mit 1 stilisierten Frau en face, die ihre Arme hebt. War zunächst ein Gürtel, da Reste von Punktreihen auf Rückseite. 8,5 x 6,5 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191-192.
Ohne Inv. 11				Abgeschnittenes Blech, von dem lediglich die ausgeschnittenen Zinnen erhalten sind.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 169-197.
Ohne Inv. 12				li. u. re. abgeschnittenes quadrat. Blech mit 1 stilisierten Frau en face, die ihre Arme hebt. 2 Gesichter en face um ihr Gesicht. Oben und unten gelocht. Zunä-chst Gürtel, Reste von Greifen, floralen und Rahmenmustern auf RS. 8 x 10 cm.	Urartäisch	U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 194 Abb. 151a-b, 195.
Ohne Inv. 13				Unten beschädigtes rechteckiges Blech mit der Darstellung einer sitzenden Gottheit, die eine Standarte hält. Rosetten-reihe am Rand . 6,5 x 4,5 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 173-180.
Ohne Inv. 14				Auf allen Seiten geschnittenes etwa rechteckiges Blech mit der Darstellung von zwei Gesichtern en face mit senkrechten Punktreihen, die den Körper andeuten. Reste von Kreisen u. Punktreihen deuten auf Gürtel als Erstfunktion. 7,4 x 7 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191-192.
Ohne Inv. 15				Rechteckiges Blech mit der Darstellung von drei Gesichtern en face mit senkrech-ten Punktreihen, die den Körper andeu-ten. Loch in jeder Ecke. 6 x 6,7 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191-192.
Ohne Inv. 16				Rechteckiges Blech, das rechts und unten beschädigt ist. Geflügelte Gottheit, vor ihr eine Beterin, die eine Standarte hält und eine Kuh führt. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. 3 Löcher am linken Rand, noch eins rechts. 10 x 8,7 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 173, 176, 185 und Tf. 60c.
Ohne Inv. 17				Fagment "Kanne ohne Henkel". Silber?		
Ohne Inv. 18				Fragmente und "Staub" vom "Leskos"		
Ohne Inv. 19				Fragment "Kanne mit Henkel". Silber?		

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
Ohne Inv. 2				Rechteckiges Blech mit Zinnen oben und mit der Darstellung einer Beterin, die eine Standarte hält. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund, Rand gepunktet. 12 x 8,5 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 186-191.
Ohne Inv. 20	Takht-i Suleiman	Aserbaidschan	Iran	Sehr kleine Tonstücke, die vielleicht wegen ihres Aufbewahrungsortes von Tonbullen stammen.	6. Jh. n. Chr.?	R. Göbl, Die Tonbullen vom Tacht-e Suleiman. Ein Beitrag zur spätsassanidi-schen Sphragistik, 1976.
Ohne Inv. 21	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Proben aus dem islamischen Survey, W. Kleiss 1980. v.a. organische Reste.		
Ohne Inv. 22	Bastam	Aserbaidschan	Iran	10 Schächtelchen mit Probematerial. Grabung W. Kleiss, Anfang der 1970er Jahre.		
Ohne Inv. 23			Türkei	Beidseitig reliefierte Steinplatte. Oben + unten abgebrochen, Seiten glatt. Abgerun-dete Ecken. Auf VS 1 Mann (hält 1 Stab?), auf RS 2 Männer mit Spitzmütze. Stil wie Zincirli. Links läuft 1 aramäische Inschrift. H. 86, Br. 58, T. 29-30 cm.	Anfang 9. Jh. v. Chr.	
Ohne Inv. 24	Babylon		Irak	Kleines Fragm. eines gestempelten Bauziegels. Bitumenschicht auf einer Seite. Nebukadnezar II. 14,1 x 10 x 6,4 cm.	605-562 v. Chr.	
Ohne Inv. 25		Beqaa-Ebene	Libanon	0,7 mm langes ovales Plättchen, das als Ringeinlage hätte dienen können. Oder Gewicht? (0,865 gr. = 1/16 Stater)		
Ohne Inv. 3				Etwa rechteckiges Blech, das oben und rechts abgeschnitten ist und mit der Darstellung einer geflügelten Gottheit, die eine Standarte hält. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. 11,5 x 6 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 173-180.
Ohne Inv. 4				Etwa rechteckiges Blech, das oben und unten rechts abgeschnitten ist. Geflügelte Gottheit mit Kapride und Waffe, und eine Beterin, die eine Standarte hält. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. 2 Löcher am linken Rand, eins unten rechts. 10 x 8,7 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 173-180.
Ohne Inv. 5				Etwa rechteckiges Blech, das oben gezinnt ist. Zwei sich einander gegenüber stehende Beterinnen, die jeweils eine Pflanze und eine Standarte halten. 1 Loch in jeder Ecke. 7,3 x 8 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 173-180.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
Ohne Inv. 6				Gewölbte Maske mit stilisiertem en face-Gesicht, langem Strich und zwei Punkte für die Augen, Strich für die Nase und Punkt für den Mund. 3 Löcher am Rand. 7,6 x 7,3 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191-192.
Ohne Inv. 7				Oben beschädigtes quadratisches Blech mit drei stilisierten en face-Figuren, die ihre Arme heben und eine Pflanze in der Hand halten. Löcher am linken und unteren Rand. War vielleicht zunächst ein Gürtel, da Reste von Kreisen auf Fläche. 9,2 x 9,2 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 191-192.
Ohne Inv. 8				Etwa rechteckiges Blech, das oben gezinnt ist. Zwei sich einander gegenüber stehende Beterinnen, die jeweils eine Pflanze und eine Standarte halten. Gepunzte "Rosetten" auf Grund. Lochreihe unten. 13,5 x 8,5 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 173-180.
Ohne Inv. 9				Unregelmäßig rechteckiges Blech, das auf allen Seiten abgeschnitten ist und mit der Darstellung einer geflügelten Gottheit, die eine Standarte hält. Gepunzte "Rosetten" auf Hintergrund. 13 x 6,5 cm.	Urartäisch	s. U. Seidl, Bronzekunst Urartus, Mainz 2004, 173-180.
Ohne Inv.-1	Bastam	Aserbaidschan	Iran	Fragmente aus Eisen: Hufeisen oder Klingen? 1 Nagel?	Hochmittelalter?	
Ollivier 1				Massive aus Gold gegossene Haarspirale mit rundem Querschnitt und zweifacher Windung. Gravierte Rillen zieren die geraden Enden. 1,7-1,8 x 2,3-2,4 cm.	1500 v. Chr.	B. Chadour-Sampson, Antike Fingerringe. Ancient Finger Rings. Die Sammlung Alain Ollivier. The Alain Ollivier Collection, München 1997, 22-25 Nr. 1.
Ollivier 2				Ring mit Kordeldrähten auf Schiene und Kopf. Dieser besteht aus 2 zueinander gewandten Lotosblüten in cloisonné-Technik. Goldschienen teilen die Fläche, die mit Teilchen aus Karneol, türkisfarbe-nem Glas und Lapislazuli gefüllt sind. H. 2 cm.	1890-1850 v. Chr.	B. Chadour-Sampson, Antike Fingerringe. Ancient Finger Rings. Die Sammlung Alain Ollivier. The Alain Ollivier Collection, München 1997, 26-29 Nr. 2.
Ollivier 3				Aus Bronze gegossener Ring mit D-förmiger Schiene. Die Schiene wird nach ober breiter und geht in den ovalen Kopf über. Darauf teils positiv, teils negativ gravierte Hieroglyphen (Der von Ptah gepriesene). H. 2,9 cm.	Um 1300 v. Chr.	B. Chadour-Sampson, Antike Fingerringe. Ancient Finger Rings. Die Sammlung Alain Ollivier. The Alain Ollivier Collection, München 1997, 30-33 Nr. 3.
Ollivier 4				Skarabäus mit hufeisenförmigem Bügel aus Gold. Skarabäus (2,1 x 1,5 x 0,9 cm) ist auf beiden Seiten verziert. Rücken: Thot als Pavian und Namenskartusche Ramses II. Auf Unter-seite Ramses II vor 1 Altar und 1 Fächerträger. Darüber Hieroglyphen, Uraei.	Um 1280-1210 v. Chr.	B. Chadour-Sampson, Antike Fingerringe. Ancient Finger Rings. Die Sammlung Alain Ollivier. The Alain Ollivier Collection, München 1997, 34-37 Nr. 4.

Inventarnr.	Fundort	Region	Staat	Beschreibung	Datierung	Literatur
Ollivier 5				Skarabäus mit hufeisenförmigem Bügel aus Gold. Skaraboid (1,7 x 1,4 x 0,8 cm) ist auf beiden Seiten verziert. Rücken mit Menschenkopf. Auf Unterseite Zickzackli-nien beiderseits 1 mit Strichen gefüllten Kartusche. Nachahmung 1 äg. Skarabäus. Syrien/Pal.	Um 1000 v. Chr.	B. Chadour-Sampson, Antike Fingerringe. Ancient Finger Rings. Die Sammlung Alain Ollivier. The Alain Ollivier Collection, München 1997, 38-41 Nr. 5.
Ollivier 6				Goldring mit U-förmiger Schiene. Langezogener Kopf mit der Göttin Sekhmet. Hält einen Stab, schraffiertes Gewand. Unter ihr die Hieroglyphen neb und m. H. 1,9 cm. Ptolemäisch, ägyptisch.	1. Jh. v. Chr.	B. Chadour-Sampson, Antike Fingerringe. Ancient Finger Rings. Die Sammlung Alain Ollivier. The Alain Ollivier Collection, München 1997, 42-45 Nr. 6.
Ollivier 7				Goldring mit U-förmiger Schiene. Langezogener ovaler Kopf mit stehendem Bes. Scheibe vor ihm ist vielleicht ein Ankh-Zeichen. H. 2,1 cm. Zypern, phönizisch.	1400-1200 v. Chr.	B. Chadour-Sampson, Antike Fingerringe. Ancient Finger Rings. Die Sammlung Alain Ollivier. The Alain Ollivier Collection, München 1997, 48-51 Nr. 7.
Ollivier 8				Goldring mit U-förmiger Schiene aus Fili-grandrähtchen, die in Voluten enden. Von Kugelreihen umgebener rechteckiger Kopf mit 3 Fassungen, darin kleine Steine aus Türkis, Karneol und beiger Glaspaste. H. 1,8 cm. Zypern, phönizisch.	6.-5. Jh. v. Chr.	B. Chadour-Sampson, Antike Fingerringe. Ancient Finger Rings. Die Sammlung Alain Ollivier. The Alain Ollivier Collection, München 1997, 52-55 Nr. 8.
Ollivier 9				Modern und in Gold gefasste Münze, die einen Goldstrater aus Karthago darstellt. VS mit Kopf der Kore, RS mit Pferd. D. der Münze 1,7 cm. Karthago, phönizisch.	Münze 350-320 v. Chr.	B. Chadour-Sampson, Antike Fingerringe. Ancient Finger Rings. Die Sammlung Alain Ollivier. The Alain Ollivier Collection, München 1997, 56-59 Nr. 9.